51. Jahrgang Nr. 6

Deutsche Bundesbank Wilhelm-Epstein-Straße 14 60431 Frankfurt am Main

Postfach 10 06 02 60006 Frankfurt am Main

Fernruf (0 69) 95 66-1 Durchwahlnummer (0 69) 95 66 . . . und anschließend die gewünschte Hausrufnummer wählen.

Telex Inland 41 227, Ausland 4 14 431 Telefax (0 69) 5 60 10 71

Internet http://www.bundesbank.de

Ein jährlicher und ein wöchentlicher Veröffentlichungskalender für ausgewählte Statistiken der Deutschen Bundesbank liegen vor und können unter der oben genannten Internetadresse abgerufen werden.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet ISSN 0012-0006

Abgeschlossen am 18. Juni 1999

Der Monatsbericht erscheint im Selbstverlag der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main, und wird aufgrund von § 18 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank vom 26.7.1957 veröffentlicht Er wird an Interessenten kostenlos abgegeben.

Inhalt

| Kurzberichte | 5 | |
|--|--|--|
| Konjunkturlage | 5 | |
| Öffentliche Finanzen | 8 | |
| Wertpapiermärkte | 9 | |
| Zahlungsbilanz | 12 | |
| | | |
| Die gesamtwirtschaftlichen Finanzie- | | |
| rungsströme im Jahr 1998 | 15 | |
| | | |
| | | |
| Neuere Entwicklungen beim elektro- | | |
| nischen Geld | 41 | |
| inscricti Gold | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| Die Entwicklung der Kapitalverflech- | | |
| tung der Unternehmen mit dem Aus- | | |
| • . | 59 | |
| tung der Unternehmen mit dem Aus- | 59 | |
| tung der Unternehmen mit dem Aus- land von Ende 1995 bis Ende 1997 | 59 | |
| tung der Unternehmen mit dem Aus- | 59 | |
| tung der Unternehmen mit dem Ausland von Ende 1995 bis Ende 1997 Statistischer Teil | | |
| tung der Unternehmen mit dem Ausland von Ende 1995 bis Ende 1997 Statistischer Teil Wichtige Wirtschaftsdaten für die EWU | 1* | |
| tung der Unternehmen mit dem Ausland von Ende 1995 bis Ende 1997 Statistischer Teil | 1* | |
| tung der Unternehmen mit dem Ausland von Ende 1995 bis Ende 1997 Statistischer Teil Wichtige Wirtschaftsdaten für die EWU Bankstatistische Gesamtrechnungen | 1* | |
| tung der Unternehmen mit dem Ausland von Ende 1995 bis Ende 1997 Statistischer Teil Wichtige Wirtschaftsdaten für die EWU Bankstatistische Gesamtrechnungen in der EWU | 1* 6* 8* | |
| tung der Unternehmen mit dem Ausland von Ende 1995 bis Ende 1997 Statistischer Teil Wichtige Wirtschaftsdaten für die EWU Bankstatistische Gesamtrechnungen in der EWU Konsolidierter Ausweis des Eurosystems | 1* 6* 8* 16* | |
| Statistischer Teil Wichtige Wirtschaftsdaten für die EWU Bankstatistische Gesamtrechnungen in der EWU Konsolidierter Ausweis des Eurosystems Banken | 1* 6* 8* 16* 20* | |
| Statistischer Teil Wichtige Wirtschaftsdaten für die EWU Bankstatistische Gesamtrechnungen in der EWU Konsolidierter Ausweis des Eurosystems Banken Mindestreserven | 1* 6* 8* 16* 20* 42* | |
| Statistischer Teil Wichtige Wirtschaftsdaten für die EWU Bankstatistische Gesamtrechnungen in der EWU Konsolidierter Ausweis des Eurosystems Banken Mindestreserven Zinssätze | 1* 6* 8* 16* 20* 42* 43* | |
| Statistischer Teil Wichtige Wirtschaftsdaten für die EWU Bankstatistische Gesamtrechnungen in der EWU Konsolidierter Ausweis des Eurosystems Banken Mindestreserven Zinssätze Kapitalmarkt Öffentliche Finanzen in Deutschland | 1* 6* 8* 16* 20* 42* 43* 48* | |
| Statistischer Teil Wichtige Wirtschaftsdaten für die EWU Bankstatistische Gesamtrechnungen in der EWU Konsolidierter Ausweis des Eurosystems Banken Mindestreserven Zinssätze Kapitalmarkt | 1* 6* 8* 16* 20* 42* 43* 48* 52* | |
| Statistischer Teil Wichtige Wirtschaftsdaten für die EWU Bankstatistische Gesamtrechnungen in der EWU Konsolidierter Ausweis des Eurosystems Banken Mindestreserven Zinssätze Kapitalmarkt Öffentliche Finanzen in Deutschland Konjunkturlage | 1* 6* 8* 16* 20* 42* 43* 48* 52* 60* | |
| Statistischer Teil Wichtige Wirtschaftsdaten für die EWU Bankstatistische Gesamtrechnungen in der EWU Konsolidierter Ausweis des Eurosystems Banken Mindestreserven Zinssätze Kapitalmarkt Öffentliche Finanzen in Deutschland Konjunkturlage Außenwirtschaft | 1* 6* 8* 16* 20* 42* 43* 48* 52* 60* | |
| Statistischer Teil Wichtige Wirtschaftsdaten für die EWU Bankstatistische Gesamtrechnungen in der EWU Konsolidierter Ausweis des Eurosystems Banken Mindestreserven Zinssätze Kapitalmarkt Öffentliche Finanzen in Deutschland Konjunkturlage | 1* 6* 8* 16* 20* 42* 43* 48* 52* 60* | |

Kurzberichte

Konjunkturlage

Verarbeitendes Gewerbe

Die Nachfrage nach Leistungen der deutschen Industrie hat sich nach einem schwachen Ergebnis im März den bisher vorliegenden Angaben zufolge im April - saisonbereinigt betrachtet - wieder etwas belebt. Hierbei waren einige größere Geschäftsabschlüsse mit dem Ausland von Bedeutung. Faßt man zum Ausgleich zufälliger Schwankungen die Monate März und April zusammen, so ergibt sich im Vergleich zum vorangegangenen Zweimonatsabschnitt - in dem ebenfalls einige Großaufträge angefallen waren - ein Anstieg um gut ½%. Die seit Jahresanfang zu verzeichnende leichte Aufwärtstendenz hat sich damit fortgesetzt. Hinter dem Durchschnitt der Monate März/April 1998 blieb das Auftragsvolumen allerdings noch um 3% zurück.

> Inlandsaufträge

Auftragseingang

Die Bestellungen aus dem Inland sind im Mittel der Monate März und April saisonbereinigt betrachtet kaum gestiegen. Größere Zuwächse verzeichneten allein die Hersteller von Vorleistungen, während beim Investitions- und beim Verbrauchsgütergewerbe der Auftragsfluß schwächer ausfiel als in dem Zweimonatsabschnitt zu Beginn des Jahres. Gegenüber dem Stand zwölf Monate zuvor ergab sich insgesamt ein Rückgang von gut 3 %.

Das Auftragsvolumen aus dem Ausland stieg im März/April nach Ausschaltung der jahreszeitlichen Besonderheiten im Vergleich zu Januar/Februar um gut 1%; das Auftragsvolumen vor Jahresfrist wurde aber um 2¾ % Auslandsaufträge

Zur Wirtschaftslage in Deutschland >

| saisonberei | iniat | | | | | |
|---|---|---|--|-----------------------------|--|--|
| *************************************** | | ngang (Volu | ımen): 1995 | 5 = 100 | | |
| | Verarbeitendes Gewerbe 1) | | | | | |
| | | davon: | | Bau- | | |
| Zeit | insgesamt | Inland | Ausland | haupt- gewerbe | | |
| 1998 3 Vj. | 110,4 | 103,5 | 122,6 | 89,4 | | |
| 4 Vj. | 106,5 | 99,2 | 119,7 | 85, 1 | | |
| 19991. Vj. | 107,1 | 99,7 | 120,4 | 87,9 | | |
| Febr. März | 107,2 106,4 | 98,9 99,2 | 122,1 119,3 | 89,4 85,7 | | |
| April | 109,9 | 101,4 | 125,4 | 91,4 | | |
| | Produktion | | 0 0 | 4 | | |
| | Verarbeite | ndes Gewer | be | | | |
| | | darunter: | | | | |
| | insgesamt | Vorlei- stungs- güter- produ- zenten 2 | Investi- tions- güter- produ- zenten | Bau- haupt- gewerbe | | |
| 1998 3 Vj. | 110,7 | 111,9 | 114,5 | 87,0 | | |
| 4. Vj. 19991. Vj. | 108,7 108,1 | 108,6 | 113,8 | 84,3 87,5 | | |
| Febr. | 107,1 | 109,4 110,0 108.1 108.9 | | 83,2 | | |
| März | 107,2 | 108,6 107,9 | | 85, 1 | | |
| April | 108,2 | 109,2 | 111,5 | 85,2 | | |
| | Arbeitsmar | kt | | 1 | | |
| | Erwerbs- tätige 3) | Offene Stellen | Arbeits- lose | Arbeits- losen- quote | | |
| | Anzahl in | 1 000 | | in %4) | | |
| 1998 3 Vj. 4 Vj. | 34019 34061 | 446 435 | 4210 4132 | 10,9 10,7 | | |
| 19991. Vj. | | 432 | 4092 | 10,6 | | |
| März | | 451 | 4079 | 10,6 | | |
| April Mai | | 457 455 | 4090 4101 | 10,6 10,5 | | |
| | Preise; 199 | 5 = 100 | | | | |
| | | ************* | Gesamt- | Preis- | | |
| | 99999-98-90-048-02-048-02-048-02-048-02-048-02-048-02-048-02-048-02-048-02-048-02-048-02-048-02-048-02-048-02 | Erzeuger- preise gewerb- | wirt- schaft- liches | index für die Lebens- | | |
| | Einfuhr- preise | licher Pro- dukte 5) | Baupreis- niveau 6 | hal- tung 7) | | |
| 19983.Vj. 4. Vj. | 100,0 97,9 | 99,5 98,6 | 98,9 98,8 | 104,5 104,5 | | |
| 4. vj. 19991. Vj. | 97, 1 | 97,8 | 98,7 | 104,2 | | |
| März | 97,7 | 97,8 | ٠,٠ | 104,3 | | |
| April | 98,5 | 98,3 | | 104,7 | | |
| Mai | ا | | | 104,7 | | |

* Angaben vielfach vorläufig. - 1 Ohne Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung. - 2 Ohne Energieversorgung sowie ohne Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - 3 Inlandskonzept. - 4 Gemessen an allen zivilen Erwerbspersonen. Ab Mai 1999 berechnet auf Basis aktualisierter Erwerbspersonenzahlen. - 5 Im Inlandsabsatz. - 6 Eigene Berechnung. Stand zur Quartalsmitte. - 7 Alle privaten Haushalte.

Deutsche Bundesbank

unterschritten. Wie bei den Inlandsorders fiel die Nachfrage nach Investitionsgütern vergleichsweise schwach aus; auch hier lag der Schwerpunkt bei den Vorleistungen.

Die Produktion des Verarbeitenden Gewerbes ist im April den ersten Angaben des Statistischen Bundesamtes zufolge saisonbereinigt nicht höher ausgefallen als im Durchschnitt der ersten drei Monate des Jahres 1999. Im Vergleich zum Stand zwölf Monate zuvor bedeutete dies ein Minus von gut 1%, nachdem im ersten Quartal noch ein Abstand von - 1,5 % zu verzeichnen war.

Produktion

Auftragseingang

Bauhauptgewerbe

Die Nachfrage nach Bauleistungen ist im April saisonbereinigt und zu konstanten Preisen betrachtet kräftig gestiegen, wobei einige größere Geschäftsabschlüsse mit öffentlichen Auftraggebern aus Ostdeutschland von Bedeutung waren. Daneben wurden vor allem für Wohnbauten wieder mehr Aufträge erteilt. Im März und April zusammen - diese Betrachtung empfiehlt sich zur Glättung der durch die Großaufträge bedingten Schwankungen - ist das Auftragsvolumen insgesamt fast ebenso hoch ausgefallen wie in den durch das milde Winterwetter begünstigten Monaten Januar und Februar. Über den vergleichbaren Vorjahrsstand ist die Nachfrage nicht hinausgegangen.

Die Bauproduktion ist im April ersten Angaben zufolge nach Ausschaltung jahreszeitüblicher Bewegungen ähnlich hoch ausgefallen wie im März; den Stand vom ersten Vierteljahr, das teilweise durch außergewöhnlich Produktion

gute Wetterbedingungen gekennzeichnet war, verfehlte sie allerdings deutlich. Im Vergleich zur Erzeugung zwölf Monate zuvor ergab sich nur noch ein Minus von weniger als 1%; im ersten Quartal hatte der Abstand noch – 2 ½ % betragen.

daten verfügbar sind.

Gruppe der Arbeitnehmer keine neuen Basis-

Preise

Die Teuerung auf der Verbraucherstufe ist im Mai saisonbereinigt zum Stillstand gekommen, nachdem die Verbraucherpreise im April unter dem Einfluß der Anhebung der Energiesteuern kräftig gestiegen waren. Der Vorjahrsabstand hat sich im Mai auf 0,4 % vermindert, verglichen mit 0,7% im April. Maßgeblich hierfür war ein Basiseffekt im Zusammenhang mit der Anhebung der Mehrwertsteuer zum 1 April 1998. Diese war in den Preisen erst im Mai vergangenen Jahres voll wirksam geworden, so daß dieser Niveausprung erst jetzt aus der Vorjahrsrate herausfällt.

Verbraucherpreise

Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit

Am Arbeitsmarkt war auch im Mai keine weitere Besserung zu verzeichnen. Saisonbereinigt ist die Zahl der bei der Bundesanstalt für Arbeit gemeldeten Arbeitslosen bis Ende des Monats auf 4, 10 Millionen gestiegen; das waren aber immer noch 200 000 Personen weniger als ein Jahr zuvor. Daß die Arbeitslosenquote Ende Mai mit saisonbereinigt 10,5 % dennoch niedriger ausgefallen ist als Ende April (10,6%), liegt ausschließlich an einer statistischen Umstellung; so hat die Bundesanstalt für Arbeit bei der jährlich stattfindenden Anpassung die Zahl der Erwerbspersonen im Nenner der Arbeitslosenguote - aufgrund einer nunmehr höheren Zahl der abhängig Beschäftigten von April nach Mai um knapp 500 000 heraufgesetzt.

Rohstoffpreise, Importpreise, Erzeugerpreise

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen An Beschäftigungschaffenden Maßnahmen sowie an Weiterbildungskursen haben Ende Mai insgesamt rund 830 000 Personen teilgenommen. Dies waren zwar etwas weniger Teilnehmer als Ende April, der Vorjahrsstand wurde aber noch um knapp 145 000 übertroffen.

Erwerbstätigkeit Über die Erwerbstätigkeit liegen weiterhin keine aktuellen Informationen vor, da wegen des Ausfalls der Angaben über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten für die Auf den internationalen Rohstoffmärkten hat sich der Preisauftrieb der Monate März und April, der sich vor allem auf den Erdölbereich konzentrierte, im Mai deutlich abgeflacht. Die Teuerung bei den Rohstoffen und die Abwertung des Euro ließen in den Frühjahrsmonaten auch die Einfuhrpreise nicht unbeeinflußt. Auf der neuen statistischen 1995 = 100 berechnet, sind die Importpreise im April gegenüber März saisonbereinigt um 0,8 % gestiegen. Im Vorjahrsvergleich bedeutet dies aber noch ein Minus von 3,9 %. Im Gefolge der anziehenden Einfuhrpreise und unter dem Einfluß der höheren Energiesteuern haben sich auch die Abgabepreise der Industrie im April saisonbereinigt kräftig erhöht; im Vorjahrsvergleich waren die Erzeugnisse der deutschen Industrie aber insgesamt noch um 1,7% preiswerter.

Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts ->

| | TMrd DM | * | iMrd Eur |) |
|--|--|--|--|--|
| | ff-=, . 1999 | .1 | f,,- · ;: | Operation acceptable and acceptable |
| Position | !Jan./ !Mai_Pl | Mai P) | Jan./ Mai p) | MaiPl |
| Kasseneinnahmen Kassenausgaben | 235,36 269,06 | 43,56 48,92 | 120,34 137,57 | 22,27 25,0 1 |
| Kassenüberschuß (+) bzwdefizit H 1) | -33,70 | - 5,36 | -17,23 | - 2,74 |
| Finanzierung 1. Veränderung der Kassenmittel 2) | + 0,95 | - 1,82 | + 0,49 | - 0,93 |
| Veränderung der Geldmarkt- verschuldung | + 6,3 1 | + 4,48 | + 3,23 | + 2,29 |
| 3 Veränderung der Kapitalmarkt- verschuldung | | Indiano construir de la constr | addendoudii douado - i as- o | One The Contract of the Contra |
| insgesamt a) Unverzinsliche | + 28,38 | - 0,95 | + 14,5 1 | - 0,49 |
| Schatzanwei- sungen | - 0,59 | The same of the sa | - 0,30 | - |
| b) Finanzierungs- schätzec) Bundesschatz- | - 0,94 | - Q ₁ 5 | - 0,48 | - 0,08 |
| anweisungen d) Bundesobliga- | - 7 , 11 | - 3,90 | - 3,64 | - 2,00 |
| tionen e) Bundesschatz- briefe | + 10,71 ! | + 1,63 | + 5,48 | + 0,83 |
| f) Anleihen | - 3,86 + 31,46 | - 0,02 + 1,55 | - 1,97 + 16,09 | - 0,01 + 0,79 |
| g) Bankkredite | - 1,09 | - 0,06 | - 0,56 | - 0,03 |
| h) Darlehen von Sozialversiche- rungen | One of the second secon | | The state of the s | - Linear Control Contr |
| i) Darlehen von sonstigen Nichtbanken | - 0,20 | AUTO-LARTHO-MORPH III NORTH-MORPH | - 0,10 | _ |
| j) Sonstige Schulden | - 0,00 | - | - 0,00 | _ |
| 4. Einnahmen aus Münzgutschriften | - 0,05 | 0,01 | - 0,03 | 0,0 1 |
| 5 Summe 1 - 2 - 3 - 4 | - 33,70 | - 5,36 | -17,23 | - 2,74 |
| Nachrichtlich: Zunahme bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in % | Notes to the control of the control | ANNEARON DE PROPRIO DE | NEW YARK OF NEW YORK OF THE POWN OF THE PO | Parameter manifestal designations of the parameter was provided in |
| Kasseneinnahmen Kassenausgaben | + 9,8 + 7,5 | - 7, 1 + 7,8 | + 9,8 + 7,5 | - 7,1 + 7,8 |

• Bei den hier nachgewiesenen Kasseneinnahmen und -ausgaben handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes. Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen sie vor allem deshalb ab, weil diese Transaktionen nicht zum Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern zum Zeitpunkt des effektiven Zubzw. Abflusses erfaßt werden und weil über die Konten des Bundes nicht im Bundeshaushalt verbuchte Transaktionen für die Europäische Union abgewickelt werden. - 1 Einschl. Sondertransaktionen. - 2 Einlagen bei der Bundesbank und im Geldmarkt.

Deutsche Bundesbank

Öffentliche Finanzen

Kassenentwicklung des Bundes

Das Kassendefizit des Bundes belief sich im Mai auf gut 2 ½ Mrd Euro, also annähernd 5 ½ Mrd DM. Das Ergebnis hat sich damit um rund 7 Mrd DM gegenüber dem vergleichbaren Vorjahrswert verschlechtert. Ausschlaggebend hierfür war, daß die dem Bund zustehende Gewinnausschüttung der Bundesbank im laufenden Jahr bereits im April erfolgte, während sie 1998 im Mai vorgenommen worden war. In den ersten fünf Monaten des Jahres zusammengenommen ging das Defizit im Vorjahrsvergleich etwas zurück, und zwar auf rund 17 Mrd Euro. Dabei wuchsen sowohl die Einnahmen (+10 %) als auch die Ausgaben (+ 7 1/2 %) kräftig, was unter anderem auf die zusätzlichen Bundeszuschüsse an die gesetzliche Rentenversicherug zurückzuführen ist, die über die Erhöhung der Mehrwertsteuer und der Energiesteuern finanziert werden.

Januar bis Ma.

Mai

Öffentliche Verschuldung

Die Gebietskörperschaften führten ihre Verschuldung im April per saldo um gut 1 Mrd Euro zurück. Zwar wurde der Kapitalmarkt mit (netto) 3 Mrd Euro in Anspruch genommen. Jedoch wurde die Geldmarktverschuldung, die im Vormonat ausgeweitet worden war, im April um gut 4 Mrd Euro abgebaut. Der Bund beschaffte sich am Kapitalmarkt Mittel in Höhe von (brutto) gut 12 Mrd Euro. Im Vordergrund standen hierbei Anleihen, die im Umfang von gut 5 Mrd Euro abgegeben wurden, und "Bubills", die im Rahmen der

April

Marktmäßige Nettokreditaufnahme

| | I strategy and the stra | | | |
|---|--|-------------------------|--------------------|--------------------|
| | Mrd DM | | | Mrd Euro |
| | 1998 | | 1999 | |
| Kreditnehmer | insge- samt tsi | darunter: Jan./April | Jan./ April ts) | Jan./ April ts) |
| Bund | + 52,2 | + 36,4 | +31,1 | + 15,9 |
| Länder | +28,3 | + 13,5 | + 3,8 | + 2,0 |
| Gemeinden 1) ts) | + 2,6 | + 1,7 | + 0,4 | + 0,2 |
| ERP-Sonder- vermögen | + 0,5 | + 0,6 | - 0,8 | - 0,4 |
| Fonds ,,Deutsche Einheit" | - 0,4 | - 0,4 | - 0,0 | - 0,0 |
| Bundeseisen- bahnvermögen | - 0,0 | - 0,3 | - 0,8 | - 0,4 |
| Erblasten- tilgungsfonds | -18,5 | - 3,4 | -11,7 | - 6,0 |
| Ausgleichsfonds Steinkohlen- einsatz 2) | + 0,8 | + 0,0 | + 0,5 | + 0,3 |
| Gebiets- körperschaften, ins _G esamt | + 65,5 | +48,1 | + 22,4 | + 11,5 |

1 Einschl. Zweckverbände. - 2 Einschl. Entschädigungsfonds.

Deutsche Bundesbank

Refinanzierung einer Emission vom Oktober in Höhe von 5 Mrd Euro emittiert wurden. Die Tilgungen beliefen sich auf 8½ Mrd Euro, so daß die Nettokreditaufnahme am Kapitalmarkt 31/2 Mrd Euro ausmachte. Dem stand die Rückführung von Geldmarktkrediten um gut 4 Mrd Euro gegenüber. Die Sondervermögen tilgten (netto) Kredite in Höhe von gut 31/2 Mrd Euro, wobei der Erblastentilgungsfonds aufgrund der Zuführung aus dem Bundesbankgewinn Schulden in Höhe von 3 Mrd Euro abbauen konnte. Die Länder erhöhten ihre Verschuldung um knapp 3 Mrd Euro. Dabei weiteten sie vor allem Schuldscheindarlehen und kurzfristige Überbrückungskredite von Banken aus. Die Gemeinden dürften die Kreditmärkte nur in geringem Umfang in Anspruch genommen haben.

Im Mai griff der Bund zur Finanzierung seines Kassendefizits ausschließlich auf den Geldmarkt zurück. Dabei reduzierte er seine Kassenmittel um 1 Mrd Euro und stockte darüber hinaus die Geldmarktverschuldung um annähernd 21/2 Mrd Euro auf. Am Kapitalmarkt baute der Bund seine Verschuldung dagegen um ½ Mrd Euro ab. Die Bruttokreditaufnahme belief sich auf 5 Mrd Euro, wobei insbesondere der Abschlußtender einer Serie von Bundesobligationen und die Aufnahme von Schuldscheindarlehen ins Gewicht fielen. Die Tilgungen betrugen annähernd 6 Mrd Euro und betrafen vor allem zweijährige Schatzanweisungen (2 ½ Mrd Euro) und Bundesobligationen aus dem Jahr 1994 (2 Mrd Euro).

Wertpapiermärkte

Rentenmarkt

Die Emissionstätigkeit am deutschen Rentenmarkt war im April etwas lebhafter als im Vormonat. Inländische Schuldner begaben Anleihen im Kurswert von 51,5 Mrd Euro nach 48,0 Mrd Euro im März. Betragsmäßig entfielen zwei Drittel des Brutto-Absatzes auf in Euro denominierte Schuldverschreibungen. Nach Abzug der Tilgungen und unter Berücksichtigung der Eigenbestandsveränderungen bei den Emittenten verblieb im April ein Netto-Absatz von 26,7 Mrd Euro, verglichen mit 17, 1 Mrd Euro im Monat zuvor. Im Ergebnis wurden überwiegend längerfristige Titel (mit Laufzeiten von über vier Jahren) verkauft. Ausländische Rentenwerte - fast ausschließlich Euro- beziehungsweise DM-Anleihen ausländischer Emittenten - wurden für netto

иaı

Absatz von Rentenwerten Monatsbericht

Deutsche Bundesbank Iuni 1999

Absatz und Erwerb von Rentenwerten

| Mrd I | Eurc |
|-------|------|
|-------|------|

| Mra Euro | | | I nemaconomico constitucione |
|---|---|--|------------------------------|
| | 1999 | 1998 | |
| Position | März | April | April |
| Absatz | Table Control of the | A PORT OF THE PROPERTY OF THE | |
| Inländische Rentenwerte 1) darunter: Bankschuld- | 17,1 | 26,7 | 18,6 |
| verschreibungen | 11,9 | 25,2 | 14,9 |
| öffentliche Anleihen Ausländische | 5,0 | 1,5 | 3,5 |
| Rentenwerte 2) | 13,8 | 10,5 | 5,0 |
| Erwerb | | and the same of th | |
| Inländer Kreditinstitute 3) Nichtbanken 4) darunter: | 19,0 13,7 5,3 | 14,8 12,5 2,4 | 16,3 11,8 4,5 |
| inländische Rentenwerte Ausländer 2) | -0,1 11,9 | -0,7 22,3 | 1,1 7,3 |
| Absatz bzw. Erwerb ins gesamt | 30,9 | 37,2 | 23,6 |

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Eigenbestandsveränderungen bei den Emittenten. - 2 Transaktionswerte. - 3 Buchwerte, statistisch bereinigt. -4 Als Rest errechnet.

Deutsche Bundesbank

10, 5 Mrd Euro im Inland untergebracht. Insgesamt erbrachte der Absatz in- und ausländischer Schuldverschreibungen im April damit 37,2 Mrd Euro nach 30,9 Mrd Euro im Vormonat.

Bankschuldverschreibungen

Das Mittelaufkommen aus der Plazierung inländischer Rentenwerte kam im April nahezu ganz den Kreditinstituten zugute (25,2 Mrd Euro). Dabei entfiel jeweils etwa ein Drittel auf Öffentliche Pfandbriefe und Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten (8,9 Mrd Euro bzw. 8,3 Mrd Euro). Sonstige Bankschuldverschreibungen Hypothekenund pfandbriefe wurden per saldo für 6,1 Mrd Euro beziehungsweise 1,9 Mrd Euro untergebracht.

Die öffentliche Hand beanspruchte den Rentenmarkt im April mit netto 1,5 Mrd Euro. Der Bund erhöhte seine Anleiheverschuldung um 4,4 Mrd Euro. Er stockte die im März begebene zehnjährige Anleihe mit 4% Nominalverzinsung im Wege der Ausschreibung um weitere 5 Mrd Euro auf; im Ergebnis erbrachte der Verkauf von zehnjährigen Bundesanleihen 3,3 Mrd Euro. Aus dem Absatz von zweijährigen Schatzanweisungen und Bundesobligationen kamen 0,4 Mrd Euro beziehungsweise 0,3 Mrd Euro auf. 1>Die Rentenmarktverbindlichkeiten der Länder nahmen um 0,4 Mrd Euro zu. Schuldverschreibungen der Treuhandanstalt und der ehemaligen Bundespost wurden für 2,4 Mrd Euro beziehungsweise 1,0 Mrd Euro getilgt.

Auf der Erwerberseite des Rentenmarkts

standen im April ausländische Anleger im

Vordergrund. Sie kauften netto für 22,3 Mrd Euro deutsche Anleihen, wobei sie sich etwas stärker in Bankschuldverschreibungen (13,4 Mrd Euro) als in Papieren der öffentlichen Hand (9,0 Mrd Euro) engagierten. Die Anleihebestände der inländischen Kreditinstitute stiegen um 12, 5 Mrd Euro. Sie erwarben überwiegend ausländische Rentenwerte

Anleihen der öffentlichen Hand

Frwerh von Rentenwerten

(7,3 Mrd Euro). Die heimischen Nichtbanken

kauften per saldo für 2,4 Mrd Euro Anleihen,

verglichen mit 5,3 Mrd Euro im Vormonat. Dahinter standen erneut Aufstockungen der

Bestände an ausländischen Rentenwerten

(3,2 Mrd Euro im April nach 5,4 Mrd Euro im

¹ Die einzelnen Positionen für den Bund werden nicht in Kurswerten, sondern in Nominalwerten und ohne Berücksichtigung von Eigenbestandsveränderungen angegeben. Die Summe dieser Einzelangaben stimmt daher in der Regel nicht mit dem oben genannten Gesamtwert für den Netto-Absatz des Bundes überein.

Monat davor). Schuldverschreibungen inländischer Emittenten verkauften die Nichtbanken im Ergebnis für 0,7 Mrd DM.

DM- bzw Euro-Anleihen ausländischer Emittenten Der Brutto-Absatz von DM- beziehungsweise Euro-Anleihen ausländischer Emittenten, die unter deutscher Konsortialführung begeben wurden, blieb im April mit 5,7 Mrd Euro (Nominalwert) hinter dem Ergebnis des Vormonats (9,5 Mrd Euro) zurück. Nach Abzug der Tilgungen verblieb im Berichtsmonat ein Mittelaufkommen von 3,1 Mrd Euro gegenüber 7,3 Mrd Euro im März.

Aktienmarkt

Absatz von Aktien Die Emissionstätigkeit am deutschen Aktienmarkt hat sich im April deutlich verstärkt. Inländische Unternehmen plazierten junge Aktien im Kurswert von 3,7 Mrd Euro, verglichen mit 1,2 Mrd Euro im März. Ausländische Dividendenwerte wurden im Ergebnis für 2,4 Mrd Euro in Deutschland untergebracht, wobei es sich fast ausschließlich um Portfolioinvestitionen handelte. Insgesamt erreichte das Mittelaufkommen am inländischen Aktienmarkt im April 6,1 Mrd Euro gegenüber 5,3 Mrd Euro im Vormonat.

Aktienerwerb

Die Aktienbestände der inländischen Kreditinstitute stiegen im April um 6,6 Mrd Euro, wovon der größte Teil auf inländische Dividendenwerte entfiel (5,6 Mrd Euro). Die heimischen Nichtbanken kauften per saldo für 1,3 Mrd Euro Dividendenpapiere; im Ergebnis erwarben sie ausschließlich ausländische Aktien (1,3 Mrd Euro). Ausländische Investoren bauten im April ihre Bestände an

deutschen Aktien weiter ab (um 1,8 Mrd Euro).

Investmentzertifi kate

Die inländischen Investmentfonds erzielten im April ein Mittelaufkommen von 8,9 Mrd Euro nach 5,8 Mrd Euro im Vormonat. Etwa zwei Drittel davon kamen den Spezialfonds zugute (5,7 Mrd Euro). Dabei standen erneut die Gemischten Fonds im Vordergrund, die 3,2 Mrd Euro erlösten. Bei den Rentenfonds kamen 2,9 Mrd Euro auf, während die Aktienfonds unter den Spezialfonds Mittelabflüsse in Höhe von 0,5 Mrd Euro hinnehmen mußten. Die Publikumsfonds setzten im Ergebnis für 3,2 Mrd Euro Zertifikate ab. Davon entfielen 0,8 Mrd Euro auf Offene Immobilienfonds und jeweils 0,7 Mrd Euro auf Aktienfonds und Rentenfonds. Geldmarktfonds wurden mit 0,6 Mrd Euro dotiert. Die Gemischten Fonds erlösten 0,3 Mrd Euro. Ausländische Fondsanteile wurden per saldo für 0,9 Mrd Euro im Inland verkauft. Das gesamte Mittelaufkommen aus dem Absatz von Investmentzertifikaten belief sich somit auf 9,8 Mrd Euro.

Erworben wurden die Investmentzertifikate im April größtenteils von den inländischen Nichtbanken (8,0 Mrd Euro), wobei sie sich auf heimische Zertifikate konzentrierten (7,2 Mrd Euro); Anteile an in- und ausländischen Geldmarktfonds übernahmen die Nichtbanken per saldo für 0,8 Mrd Euro. Die Bestände der Kreditinstitute an Investmentzertifikaten stiegen um 1,9 Mrd Euro. Ausländer gaben im Ergebnis für 0, 1 Mrd Euro Anteilscheine inländischer Investmentfonds ab.

Absatz von Investmentzertifikaten

Erwerb von Investmentzertifikaten

Zahlungsbilanz

Leistungsbilanz

Die deutsche Leistungsbilanz – das zusammengefaßte Ergebnis des Außellhandels, der Dienstleistungen, Erwerbs- und Vermögenseinkommen sowie der laufenden Übertragungen – wies im April 1999 einen Überschuß in Höhe von 2,8 Mrd Euro auf, verglichen mit 1,7 Mrd Euro im März dieses Jahres. Auch nach Ausschaltung der Saisoneffekte schloß der Leistungsverlehr mit dem Ausland im Berichtsmonat mit einem höheren Aktivsaldo ab.

Außenhandel

Im Außenhandel ergab sich - den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes zufolge mit 5,8 Mrd Euro ein Überschuß in der Größenordnung des Vormonats (5,9 Mrd Euro). In saisonbereinigter Rechnung belief sich der Aktivsaldo in beiden Monaten auf 6,0 Mrd Euro. Die deutschen Ausfuhre11 stiegen im April gegenüber dem Vormonatsstand saisonbereinigt um 21/2%, und die Eillfuhren nahmen um 3% zu. Faßt man die E1-gebnisse der Monate März und April zusammen, so setzte sich bei den Exporten die seit Jahresbeginn zu registrierende leichte Aufwärtstendenz weiter fort; gegenüber Januar/Februa1· stiegen sie um gut 2%. Die Importe erhöhten sich im Zweimonatsvergleich ebenfalls (um gut 1½%), doch spielten hier auch die gestiegenen Einfuhrpreise eine Rolle.

" Unsichtbare" Leistungstransaktionen Das Defizit der "unsichtbaren" Leistungstransaktionen mit dem Ausland sank im April auf insgesamt 2,9 Mrd Euro, gegenüber einem Minus von 4, 1 Mrd Euro im März. Ausschlaggebend war ein deutlich höherer Aktivsaldo bei den Erwerbs- und Vermögensein-

kommen, der stärkeren monatlichen Schwankungen unterliegt. Dieser schloß im Berichtsmonat mit einem Plus von 2,2 Mrd Euro ab, nachdem sich im März ein fast ausgeglichener Saldo ergeben hatte (+ 0,2 Mrd Euro). Dagegen erhöhte sich das Defizit im Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland um 0,3 Mrd Euro auf 3,2 Mrd Euro, insbesondere wegen saisonbedingt gestiegener Reiseverkehrsausgaben. Auch die laufenden Übertragungen wiesen im April einen höheren Minussaldo auf (1,9 Mrd Euro, nach 1,4 Mrd Euro im März).

Im statistisch erfaßten Kapitalverkehr mit

dem Ausland waren im April 1999 über-

wiegend Mittelzuflüsse zu verzeichnen. 2>Dabei kam es erstmals in diesem Jahr auch im Wertpapierverkehr zu Netto-Kapitalimporten, die sich auf 4,7 Mrd Euro beliefen, verglichen mit einem Passivsaldo von 27,8 Mrd Euro im März. Der deutliche Umschwung war das Ergebnis lebhafter Auslandsanlagen am deutschen Kapitalmarkt sowie eines etwas abgeschwächten Interesses inländischer Anleger an Auslandstiteln. Ausländische Investoren erwarben per saldo für 18,6 Mrd Euro hiesige Wertpapiere (im März: Netto-Verkäufe von 4,8 Mrd Euro), vor allem Rentenwerte (18,7 Mrd Euro) und Geldmarktpapiere (1,8 Mrd Euro); dagegen haben sie inländische Aktien per saldo weiterhin verkauft

(- 1,8 Mrd Euro). Inländische Anleger enga-

gierten sich im April mit 13,9 Mrd Euro im

Wertpapierverkehr

² Der negative Restposten in Höhe von 8,5 Mrd Euro deutet allerdings auf beträchtliche nicht erfaßte Kapitalexporte hin. Dies dürfte – vor allem auch unter Berückslchtlgung des positiven Restpostens im Monat davor – insbesondere an zeitlichen Zuordnungsschwierigkeiten gelegen haben.

Ausland, deutlich schwächer als im März (23,0 Mrd Euro). Ihre Nachfrage richtete sich in erster Linie auf Rentenwerte (10,5 Mrd Euro), wobei wiederum auf Euro lautende Titel bevorzugt wurden; daneben haben sie für 1,7 Mrd Euro ausländische Aktien erworben.

Direktinvestitionen Außerhalb des Wertpapierverkehrs kam es im Bereich der Direktinvestitionen zu Netto-Kapitalexporten von 4,7 Mrd Euro (März: 3,3 Mrd Euro). Im Berichtsmonat investierten dabei inländische Unternehmen 8,4 Mrd Euro im Ausland, während umgekehrt 3,7 Mrd Euro an ausländischen Finanzmitteln nach Deutschland flossen. Das größte Gewicht hatten dabei jeweils die kurzfristigen Kredite zwischen verbundenen Unternehmen, die nach den methodischen Neuabgrenzungen zu den Direktinvestitionen rechnen.

Kreditverkehr

Im nicht verbrieften Kreditverkehr mit dem Ausland führten die statistisch erfaßten Dispositionen von Unternehmen und Privatpersonen im April zu Mittelabflüssen von netto 0,5 Mrd Euro; dagegen schlossen die grenzüberschreitenden Kredittransaktionen des Staates mit Netto-Kapitalimporten in Höhe von 1,5 Mrd Euro ab. Im Ergebnis kamen im Bankensektor weitere Auslandsgelder auf (2,7 Mrd Euro). Kapitalexporten im langfristigen Kreditgeschäft standen kurzfristige Geldzuflüsse aus dem Ausland gegenüber. Die nicht unter den Währungsreserven verbuchten Auslandstransaktionen der Deutschen Bundesbank haben sich im Berichtsmonat per saldo ausgeglichen.

Wichtige Posten der Zahlungsbilanz

| | | 19981) | 19991) | 00 400 Day 400 Day 4 |
|------|---|----------------|-----------------|----------------------|
| Pc | sition | April | März i) | April |
| 1 | . Leistungsbilanz | | | |
| | 1 Außenhandel 2 | | 42.0 | 44.4 |
| | Ausfuhr (fob) Einfuhr (cif) | 42,6 37,2 | 43,0 37,1 | 41.4 35,6 |
| | Saldo | + 5,5 | + 5,9 | + 5,8 |
| | nachrichtlich: | | | |
| | Saisonbereinigte Werte Ausfuhr (fob) | 42,1 | 39,8 | 40,8 |
| | Einfuhr (cif) | 36,3 | 33,8 | 34,8 |
| | Ergänzungen zum Waren- verkehr 3 | - 0,2 | - 0,0 | - 0,1 |
| | 3 Dienstleistungen | F. | E 7 | F.4 |
| | Einnahmen Ausgaben | 5,6 8,5 | 5,7 8,6 | 5,6 8,8 |
| | Saldo | - 2,9 | - 2,9 | - 3,2 |
| | Erwerbs- und Vermögens- einkommen (Saldo) | + 0,5 | + 0,2 | + 2,2 |
| | 5 laufende Übertragungen | , 0,5 | + 0,2 | T 2,2 |
| | Fremde Leistungen Eigene Leistungen | 0,9 2,9 | 0,8 2,3 | 1,2 3, 1 |
| | Saldo | - 2,0 | - 1.4 | - 1,9 |
| | Saldo der Leistungsbilanz | + 0,8 | + 1,7 | + 2,8 |
| II. | Vermögensübertragungen | | | |
| | (Saldo) | + 0,1 | - 0,1 | - 0,1 |
| III. | Kapitalbilanz (Nettokapitalexport:-) | | | |
| | Direktinvestitionen Deutsche Anlagen im Aus- | - 7,8 | - 3,3 | - 4,7 |
| | land | - 8,0 | - 9,5 | - 8,4 |
| | Ausländische Anlagen im Inland | + 0,2 | + 6,1 | + 3,7 |
| | Wertpapiere | - 3,6 | -27,8 | + 4,7 |
| | Deutsche Anlagen im Aus- land | -11,6 | -23,0 | -13,9 |
| | darunter: Aktien | - 5.2 | - 5.8 | - 1,7 |
| | Rentenwerte | - 5,0 | -13,8 | -10,5 |
| | Ausländische Anlagen im Inland | + 8,0 | - 4,8 | + 18,6 |
| | darunter: | -,- | Í | |
| | Aktien Rentenwerte | + 2,6 + 6,1 | -16,8 + 11,9 | - 1,8 + 18,7 |
| | Finanzderivate | - 0,9 | + 1,6 | + 2,2 |
| | Kreditverkehr | + 1,4 | + 8,7 | + 3,7 |
| | Kreditinstitute darunter kurzfristig | + 3,5 + 1,3 | + 6,2 + 4,6 | + 2,7 + 4,5 |
| | Unternehmen und | | Í | , |
| | Privatpersonen | - 3,4 + 1,2 | + 6,3 + 0,3 | - 0,5 + 1,5 |
| | Staat Bundesbank | - 0,0 | - 4,1 | - 0,0 |
| | Sonstige Kapitalanlagen | - 0,2 | + 0,0 | <u> 0,2</u> |
| | Saldo der gesamten | -11.0 | -2∩ ₽ | + 58 |
| V. | Kapitalbilanz Veränderung der Währungs- | -11,0 | -20,8 | + 5,8 |
| ,- | reserven zu Transaktions- | 2.5 | - 04 | 04 |
| v | werten (Zunahme:-) 4) | - 0,5 | - 0,1 | - 0,1 |
| ٧. | Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Trans- | | | |
| | aktionen (Rest _p osten) | + 10,6 | + 19,3 | - 8,5 |

1 Ergebnisse durch Änderung in der Erfassung des Außenhandels mit größerer Unsicherheit behaftet. - 2 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt). - 3 Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren. - 4 Ohne SZR-Zuteilung und bewertungsbedingte Veränderungen.

Währungsreserven der Bundesbank Zu Transaktionswerten gerechnet sind die Währungsreserven der Deutschen Bundesbank im April - wie bereits im Vormonat - minimal gestiegen (um 0, 1 Mrd Euro).

Die gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsströme im Jahr 1998

Mit dem vorliegenden Bericht kommentiert die Deutsche Bundesbank Ergebnisse der Finanzierungsrechnung, für das Jahr 1998 letztmalig nach dem bisherigen System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG '79) erstellt worden sind. Ab 1999 sind die methodischen Regeln des neuen Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG '95) anzuwenden. Das Statistische Bundesamt hat Ende April dieses Jahres erste revidierte Ergebnisse nach diesem auf europäischer Ebene verbindlichen Rechenwerk vorgelegt, die aber noch nicht die sektorale Verteilungsrechnung einschließen. Abgestimmt auf den Einkommenskreislauf muß auch die Finanzierungsrechnung auf das neue statistische Regime eingestellt werden. Hierfür ist die Lieferfrist an Eurostat auf September 2000 festgelegt. Ein wichtiger Schritt in Richtung des ESVG '95 erfolgte bereits im Monatsbericht Januar 1999, als die Analyse der Vermögensbildung und Ersparnis privater Haushalte um den Erwerb privaten Wohneigentums und dessen Finanzierung erweitert wurde. 1> Der folgende Beitrag greift diese Betrachtungsweise bei der Darstellung gesamtwirtschaftlichen Vermögensbildung und Ersparnis sowie des Sparverhaltens privater Haushalte wieder auf, während die Präsentation der Produktionsunternehmen noch dem bisherigen Muster folgt.

¹ Deutsche Bundesbank, Zur Entwicklung der privaten Vermögenssituation seit Beginn der neunziger Jahre, Monatsbericht, Januar 1999, S. 33 ff.

Grundtendenzen

Die Finanzierungsströme waren 1m vergangenen Jahr vor allem durch das stärkere Wirtschaftswachstum und den sich dabei vollziehenden Rollenwechsel von den außen- zu den binnenwirtschaftlichen Auftriebskräften geprägt. Seinen Ausdruck fand dies auch in einer höheren Investitionsbereitschaft der Unternehmen. Dies führte gemeinsam mit dem erneut recht umfangreichen Lageraufbau zu einer erheblichen Zunahme des inländischen Mittelbedarfs. Dagegen haben einerseits die private und gewerbliche Wohnungswirtschaft, die weiter unter Anpassungsdruck standen, und andererseits der Staat - wegen gL.instiger Entwicklung seiner Einnahmen - h1e Mittelnachfrage reduziert. Deshalb konnten die gestiegenen Finanzierungserfordernisse der Wirtschaft nahezu vollständig aus heimischen Quellen bedient werden. Diese speisten sich vor allem aus den insgesamt verbesserten Ertragsverhältnissen. Dagegen tendierte die private Spartätigkeit erneut schwächer. BegLinstigt wurde der annähernde Gleichschritt zwischen der heimischen Nachfrage und dem Angebot an Ersparnissen durch die stabilen internen finanziellen Rahmenbedingungen, die sich auch unter den zum Teil heftigen Tur-bulenzen auf den internationalen Finanzmär-kten einmal mehr bewährten.

Inländische Sachvermögensbildung

Höhere Ausrüstungsinvestitionen Für die Sachvermögensbildung wurden in Deutschland im vergangenen Jahr insgesamt 343 Mrd DM oder knapp 15 % mehr Mittel beansprucht als ein Jahr zuvor. Wichtige Impulse dafür kamen – erstmals seit dem rezessionsbedingten Einbruch 1993 – von den

deutlich höheren Aufwendungen der Produktionsunternehmen² für neue Ausrüstungen. Auf das ganze Jahr gerechnet übertraf das entsprechende Investitionsvolumen sein Vorjahrsergebnis nominal schätzungsweise um gut die Hälfte, während im Gegensatz dazu die Ausgaben für gewerbliche Bauten weiter rückläufig tendierten. Gemessen an den verfügbaren Einkommen aller Sektoren entsprachen deshalb die gesamten Netto-Anlageinvestitionen lediglich einer Quote von gut 2%. Diese war damit zwar höher als in den beiden vorangegangenen Jahren, doch blieb sie deutlich unter den Vergleichswerten weiter zurückliegender Perioden. Auch dies kann als Indiz dafür genommen werden, daß es der Investitionsneigung noch an Breite und eigendynamischer Schwungkraft mangelte.

Außer für Ausrüstungen verstärkten die Produktionsunternehmen 1998 erneut ihre Ausgaben für Vorräte. Neben einer reichlicheren Aufstockung der Lager an Vor- und Zwischenprodukten zu günstigen Preisen haben dabei wohl auch höhere Bestände an Enderzeugnissen aufgrund unerwarteter Absatzschwierigkeiten eine Rolle gespielt. Hierauf deuten unter anderem die Befragungsergebnisse des ifo Instituts für das Verarbeitende Gewerbe hin. Nach den Schätzungen des Statistischen Bundesamtes übertrafen die Vorratsinvestitionen in der Gesamtwirtschaft mit fast 100 Mrd DM den Vorjahrsbetrag um mehr als das Doppelte. Die hieraus resultierende Bindung finanzieller Mittel in einem Umfang von 3% der gesamten Einkommen war größer als bei den Anlageinvestitionen. Erneut kräftiger Lageraufbau

² Unternehmen ohne Wohnungswirtschaft und ohne flanzzelle Institutionen.

Gesamtwirtschaftliche Vermögensbildung, Ersparnis und Finanzierungssalden

Mrd DM

| Mrd DM | | | | ON AND THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PART | - | ega-estas tecanizates commence com | gaet vourverous areas arturos co | grand with the control of the contro |
|---|--|---|--------------------------------|--|--|------------------------------------|----------------------------------|--|
| Position | 1991 | 1992 | 1993 | 1994 | 1995 | 1996 р) | 1997 p) | 1998 ts) |
| Vermögensbildung | | ACONOMISM AND | | | AURACIA CALIFORNIA | | | |
| Sachvermögensbildung 1) Private Haushalte 2) Unternehmen darunter: Produktionsunternehmen | 307,7 77,7 175,0 155,3 | 313,8 95, 1 153,4 127,2 | 261,2 107,4 90,5 60,8 | 307, 1 129,9 115,4 86,1 | 302, 1 132,2 112,9 85,0 | 268,3 127,1 90,6 57,5 | 299,0 123,8 132,4 108,2 | 343,4 117,6 185,3 169,7 |
| finanzielle Institutionen öffentliche Haushalte | 9,4 55,0 | 13,3 65,3 | 18,4 63,3 | 15,0 61,9 | 14,1 57,0 | 19, 1 50,6 | 12,3 42,9 | 11,5 40,6 |
| Nettokreditgewährung an die übrige Welt3) | - 34,2 | - 30,5 | - 24,0 | - 43,2 | - 37,6 | - 27,7 | - 9.4 | - 11,0 |
| Insgesamt | 273,5 | 283,3 | 237,2 | 263,9 | 264,5 | 240,6 | 289,6 | 332,5 |
| Nachrichtl ich: Sachvermögensbildung in % 4) | 12,5 | 11,8 | 9,7 | 10,9 | 10,3 | 9,0 | 9,7 | 10,8 |
| Ersparnis 5) | Season Se | | | | | | | |
| Private Haushalte Unternehmen 9 darunter: | 245,6 67,6 | 256, 1 49,1 | 251, 1 34,7 | 246,2 43,1 | 255,0 65,8 | 263,2 51,6 | 260,4 87,9 | 260,9 109,9 |
| Produktionsunternehmen 7) finanzielle Institutionen Öffentliche Haushalte 6) | 31,7 39,3 - 39,7 | 14,5 34,3 - 21,9 | 6,2 35,4 - 48,5 | 9,6 44,9 - 25,4 | 46,9 43,7 - 56,3 | 27,4 46,5 - 74, 1 | 57,3 53,6 - 58,7 | 74,3 51, 1 - 38,4 |
| Insgesamt | 273,5 | 283,3 | 237,2 | 263,9 | 264,5 | 240,6 | 289,6 | 332,5 |
| Nachrichtlich: Ersparnis in % 4) | 11,1 | 10,7 | 8,8 | 9,3 | 9,1 | 8,1 | 9,4 | 10.4 |
| Finanzierungssalden | articological actions and a second | | | ADDRESS OF THE PROPERTY OF THE | | | | |
| Private Haushalte Unternehmen 6 darunter: | 167,9 -107,4 | 161,0 -104,3 | 143,7 - 55,9 | 116,3 - 72,3 | 122,8 - 47,2 | 136, 1 - 39,0 | 136,6 - 44,5 | 143,3 - 75,3 |
| Produktionsunternehmen 7 Finanzielle Institutionen Öffentliche Haushalte 9 8 | -123,6 30,0 - 94,7 | -112,7 21,0 - 87,2 | - 54,6 17,0 -111,8 | - 76,5 29,9 - 87,3 | - 38, 1 29,6 -113,3 | - 30, 1 27,4 -124,8 | - 50,9 41,3 -101,5 | - 95,4 39,6 - 78,9 |
| 1nsgesa mt 9) | - 34,2 | - 30,5 | - 24,0 | - 43,2 | - 37,6 | - 27,7 | - 9,4 | - 11,0 |
| Nachrichtlich: Finanzierungssalden in %4) | Siredisologinasis et | | | | AND THE PROPERTY OF THE PROPER | | | |
| Private Haushalte Unternehmen 6 darunter: | 6,8 - 4,4 | 6,1 - 3,9 | 5,3 - 2,1 | 4,1 - 2,6 | 4,2 - 1,6 | 4,6 - 1,3 | 4,4 - 1,4 | 4,5 - 2,4 |
| Produktionsunternehmen 7 finanzielle Institutionen Öffentliche Haushalte 6 8 | - 5,0 1,2 - 3,8 | - 4,3 0,8 - 3,3 | - 2,0 0,6 - 4,2 | - 2,7 1, 1 - 3,1 | - 1,3 1,0 - 3,9 | - 1,0 0,9 - 4,2 | - 1,7 1,3 - 3,3 | - 2,9 1,2 - 2,5 |
| Insgesamt 9) | - 1,4 | - 1,2 | - 0,9 | - 1,5 | - 1,3 | - 0,9 | - 0,3 | - 0,3 |

Quelle: Amtliche Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen und eigene Schätzungen. - 1 Nettoinvestitionen in Sachanlagen und Vorräte. - 2 Aufwendungen für neue Wohngebäude einschl. Bestandspflege und Erwerb von Altbauten; ohne anteilige Grundstückstransaktionen. - 3 Entspricht der Differenz zwischen Ersparnis und Sachvermögensbildung im Inland. - 4 In % der gesamten verfügbaren Einkommen. - 5 Einschl. Vermögensübertragungen. - 6 Im Jahr 1991 einschl. einer Teilentschuldung der Deutschen Bundesbahn durch den Bund in Höhe von 12,6 Mrd DM; im Jahr 1995 nach Ausschaltung der Über-

nahme der Treuhandschulden sowie eines Teils der Altverschuldung ostdeutscher Wohnungsunternehmen durch den Erblastentilgungsfonds in Höhe von rd. 205 Mrd DM bzw. 30 Mrd DM. - 7 Im Jahr 1991 einschl. einer Teilentschuldung der Deutschen Bundesbahn durch den Bund in Höhe von 12,6 Mrd DM; im Jahr 1995 nach Ausschaltung der Übernahme der Treuhandschulden durch den Erblastentilgungsfonds in Höhe von rd. 205 Mrd DM. - 8 Nach dem nationalen Konzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. - 9 Entspricht der Nettokreditgewährung an die übrige Welt.

Ob damit das Vorratsverhalten der Unternehmen in seinem Ausmaß statistisch korrekt wiedergegeben wird, kann nach den Erfahrungen mit den Angaben zur Struktur der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage am "aktuellen Rand" freilich bezweifelt we1·den.

Geringere Investitionen der Wohnungswirtschaft und des Staates In den übrigen Sektoren der Volkswirtschaft war die Sachvermögensbildung dagegen rückläufig. Dies gilt für die gewerblichen Wohnungsbauinvestitionen ebenso wie für entsprechende private Investitionsvorhaben. Zwar wurde die Nachfrage privater Haushalte nach Wohnungsbauleistungen durch die anhaltende Präferenz für den Eigenheimerwerb in Westdeutschland sowie die laufenden Bestandspflegemaßnahmen gestützt. Schwerer wog indes, daß das Interesse an Eigentumswohnungen erheblich nachgelassen hat; dies betraf vor allem den freifinanzierten Geschoßwohnungsbau, der bei den Baugenehmigungen im Jahr 1998 einen Einbruch von gut einem Viertel hinnehmen mußte. Insgesamt wurden deshalb für die private Sachvermögensbildung (ohne anteilige Grundstückswerte gerechnet) weniger Mittel aufgewendet; mit schätzungsweise 118 Mrd DM entsprach die private Investitionssumme 1998 rund 3 1/2 % der gesamten vei-fügbaren Einkommen, verglichen mit 4 % ein Jahr zuvor. Parallel dazu hat auch die öffentliche Hand ihre Nettoinvestitionen weiter zurückgefahren. Deren gesamtwirtschaftliche Bedeutung war zuletzt nur noch halb so hoch wie in der ersten Hälfte der neunziger Jahre, als der vereinigungsbedingte Nachhol- und Modernisierungsbedarf in den neuen Bundesländern zeitweilig die Investitionstätigkeit stark steigen ließ.

Gesamtwirtschaftliches Angebot an Ersparnissen

infolge der gegenläufigen Entwicklung bei den Sachinvestitionen der Produktionsunternehmen einerseits und der übrigen Sektoren der Volkswirtschaft andererseits nahm der Mittelbedarf für die Sachvermögensbildung im Gesamtergebnis nicht stärker als das heimische Sparaufkommen zu. Dieses wuchs im vergangenen Jahr ebenfalls um rund 15 % auf reichlich 330 Mrd DM. Einen wichtigen Anteil hieran hatte wiederum die Wirtschaft selbst, die von einer im Jahr 1998 anhaltenden Ertragsverbesserung profitierte. Bei insgesamt stabilen Erzeugerpreisen und kräftigerer Mengenkonjunktur haben hierzu die erheblichen Rationalisierungs- und Restrukturierungsanstrengungen der letzten Jahre maßgeblich beigetragen. Bei den Unternehmen insgesamt stieg das Aufkommen an nichtentnommenen Gewinnen (einschließlich staatlicher Investitionszuschüsse) binnen Jahresfrist um ein Viertel. Mit einer Größenordnung von 3 1/2 % der gesamten verfügbaren Einkommen übertraf es damit den Ersparnisbeitrag des Unternehmenssektors in der Zeit des Einigungsbooms deutlich. Hinter dem im ganzen recht positiven Bild steht freilich eine größere Ertragsdifferenzierung im einzelnen. überdurchschnittliche Renditen erzielten wohl vor allem finanzielle und unternehmensnahe Dienstleister sowie die exportorientierten Produktionsunternehmen, obwohl deren operatives Ergebnis im Jahresverlauf zunehmend von den Schwächetendenzen beeinträchtigt worden sein dürfte, die von den weltwirtschaftlichen Krisenzentren ausstrahlten. Weiterhin unter Druck stand dagegen die Selbstfinanzierungskraft in Bran-

Weitere Verbesserung der Ertragsverhaltnisse chen und Regionen, in denen erforderliche Kapazitäts- und Strukturbereinigungen bislang noch keinen Abschluß gefunden haben. Auf eine geringere Thesaurierung könnte zudem die bis Ende vorigen Jahres befristete, steuerlich begünstigte Ausschüttung früherer Gewinnrücklagen ("EK 50") hingewirkt haben, von der offenbar in größerem Umfang Gebrauch gemacht worden ist.

Trotz rückläufigem privaten Ersparnisbeitrag ...

Wachstumsbedingte Reduzierung der staatlichen Deckungslücke

Gestärkt wurde die inländische Ersparnis auch dadurch, daß der Staat die Deckungslücke zwischen den laufenden Einnahmen und den Ausgaben für Konsum und Übertragungen (in den Abgrenzungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen) m Vorjahrsvergleich recht deutlich - um etwa ein Drittel - reduzieren konnte. Dies war jedoch nicht nur das Resultat von Konsolidierungsbemühungen auf der Ausgabenseite des Etats, sondern auch eine Folge des kräftigeren Wirtschaftswachstums, das bei den Gebietskörperschaften die Steuerquellen erstmals nach einer längeren Phase der Erosion der steuerlichen Bemessungsgrundlagen wieder reichlicher sprudeln ließ. Insbesondere bei Ländern und Gemeinden verbesserte sich die finanzielle Situation. Die Sozialversicherungen schlossen nach den Schätzungen des Statistischen Bundesamtes mit einem annähernd doppelt so hohen Einnahmenüberschuß ab wie ein Jahr zuvor, was - abgesehen von der rückläufigen Arbeitslosigkeit - zu einem guten Teil auf die Kostendämpfungsmaßnahmen in den gesetzlichen Krankenversicherungen ab Mitte 1997 sowie auf die höheren mehrwertsteuerfinanzierten Zuweisungen des Bundes zur Auffüllung der Schwankungsreserve in den Rentenversicherungen zurückging.

Demgegenüber fiel das Sparangebot privater Haushalte (nach Berücksichtigung der Vermögensübertragungen) 1998 dem absoluten Betrag nach kaum höher aus als im Jahr zuvor. Bei rückläufiger Sparneigung büßte die Hauptquelle des inländischen Ersparnisangebots gesamtwirtschaftlich weiter an Bedeutung ein. Hatten die privaten Haushalte 1991 Sparleistungen in Höhe von 10% der verfügbaren Einkommen aller Sektoren erbracht, waren es 1998 nur noch 8%.3l Der rückläufige private Ersparnisbeitrag ist zum überwiegenden Teil durch eine höhere Ersparnisbildung der übrigen Sektoren der Volkswirtschaft kompensiert worden. Hierbei spielten auch die günstigen Preisverhältnisse im Außenhandel (Terms of Trade) unter anderem für die Verbesserung der Ertragsverhältnisse der Unternehmen eine gewichtige Rolle. Deutschland war deshalb per saldo im vergangenen Jahr trotz lebhafter Importnachfrage und kräftig steigender Defizite im Bereich der "unsichtbaren" Transaktionen in relativ geringem Umfang auf ausländische Finanzierungsquellen angewiesen, und zwar mit einem Nettobetrag von lediglich 11 Mrd DM oder 1/3 % der gesamten verfügbaren Einkommen.

... verminderter Rückgriff auf ausländische Ressourcen

Grundstruktur der Finanzierungsströme

Das gesamtwirtschaftliche Finanzierungsgefüge wurde im vergangenen Jahr in erster Linie von dem erheblich gewachsenen AußenAusweitung der Finanzierungsströme

³ Davon zu unterscheiden ist die sektorspezifische Sparquote privater Haushalte; die private Ersparnis gemessen an den privaten Verfügbaren Einkommen ging in der vorliegenden Zeit von rund 13~%~ auf 10~%~%~ zurück.

finanzierungsbedarf der Wirtschaft geprägt. Das Finanzierungsdefizit der Produktionsunternehmen erhöhte sich binnen Jahresfrist um mehr als vier Fünftel auf 95 Mrd DM. Das bedeutete eine vergleichsweise hohe Beanspruchung der Ressourcen der übrigen Sektoren in Höhe von 3% der gesamten veijügbaren Einkommen. Die wachsenden w111schaftlichen Aktivitäten waren zudem begleitet von verstärkten Anstrengungen der Unternehmen zur strategischen Neuausrichtung oder Bereinigung ihrer Geschäftsfelder und einer intensiven Suche nach geeigneten Fusionspartnern, um dadurch Ertragskraft und Bestandsfestigkeit der Firmen im globalen Wettbewerb zu verbessern. Aus diesen Gründen sind die Verpflichtungen wie gleichermaßen die Geldvermögen der inländischen nichtfinanziellen Sektoren im vergangenen Jahr tr"ansaktionsbedingt erheblich stärker als je zuvor gewachsen. Eine zusätzliche Triebfeder bildeten wohl auch die Geschäfte mit Finanzderivaten. Gemessen am nominalen Bruttoinlandsprodukt muß man schon in die Zeit des Einigungsbooms und der Anschubfinanzierung Ost zurückgehen, um eine ähnliche Ausweitung des Finanzierungskreislaufs anzutreffen.

Divergierende Zinsbindungspräferenzen Der erhebliche Zinsrückgang, insbesondere am längeren Ende des Markts, macht es verständlich, daß die Präferenzen bei Kreditnehmern und Anlegern hinsichtlich der Zinsbindungsfristen weiterhin auseinander klafften. Nach wie vor dominierten inned,alb der gesamten Mittelbeschaffung längerfristige Finanzierungen mit einem Anteil von gut vier Fünftein. 41 Mit den hohen VO1·1·atsinvestitionen könnte es zusammenhängen, daß die kürzerfristigen Kreditaufnahmen 1998 eben-

falls stark expandierten. Auf der Seite der Geldvermögensbildung, bei der kurzfristige Engagements traditionell ein höheres Gewicht haben, stockten Unternehmen und private Haushalte ihre Geldbestände kräftig auf. Zum einen ist dies wohl ebenfalls ein Reflex des höheren Wachstums. Zum anderen dürften hierzu die sehr geringen Opportunitätskosten infolge der historisch niedrigen Zinsen und der weitgehend erreichten Preisstabilität beigetragen haben. Schließlich spiegelt die hohe Liquiditätspräferenz vermutlich auch eine abwartende Haltung in bezug auf die weitere Entwicklung an den Finanzmärkten wider.

Trotz der Wechselbäder am Aktienmarkt im vergangenen Jahr legten die Transaktionen in Beteiligungstiteln erheblich zu. Beflügelt von der internationalen Börsenhausse und derbevorstehenden Einführung des Euro floß ein zunehmender Teil der inländischen Geldvermögensbildung in Geldanlagen mit Wertsteigerungspotential. Faßt man Aktien und Investmentanteile zusammen, hinter denen zuletzt zu einem hohen Anteil Aktienzertifikate standen, dann wurde 1998 schätzungsweise ein Viertel der von den inländischen nichtfinanziellen Sektoren für die Geldvermögensbildung bereitgestellten Mitteln direkt oder indirekt in Aktien angelegt; dem Anteil nach war dies etwa dreimal so viel wie zu Beginn der neunziger Jahre. Dieses Bild bleibt im wesentlichen erhalten, wenn man berück-

Umfangreiche Aktientransaktionen

⁴ Das hohe Gewicht längerfristiger Finanzierungen folgt zum Teil freilich aus der konsolidierten Betrachtung, bei der die innersektoralen Kreditbeziehungen, die bei den Unternehmen zu einem hohen Anteil kurzfristigen Charakter (z.B. Forderungen und Verbindlichkeiten aus gegenseitigen Lieferungen und Leistungen) haben dürften, ausgeschaltet sind.

Geldvermögen und Verpflichtungen •Jder inländischen nichtfinanziellen Sektoren

Mrd DM

| | Bestände an | n Jahresende | ~ | general actions and actions and actions are actions and actions are actions as a second action and actions are actions are actions as a second action actions are actions as a second action action actions are actions as a second action actio | Transaktionen | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Position | 19801) | 1990 | 1997 s) | 1998 s) | 1997 p) | 1998ts) | |
| Geldvermögen | | Suddiscore (Supresso | What is a second | 94-99-4-99-100-4-99-100-4-99-100-4-99-100-4-99-100-4-99-100-4-99-100-4-99-100-4-99-100-4-99-100-4-99-100-4-99 | tour Province of Later Company of the Company of th | TÜĞÜP Verifi B.T. Karağında verinde | |
| Längerfristig | | reille entwerse de de la constant de | in Philosophia Control of the Contro | | The second secon | Sen acrossomendros | |
| bei Banken 2) | 439,1 | 707,3 | 766,1 | 742,6 | - 10,4 | - 31,5 | |
| bei sonstigen Kapitalsammelstellen | 325,7 | 695, 1 | 1 179,4 | 1 264,1 | 86,9 | 84,6 | |
| am Wertpapiermarkt 3) | 454,5 | 1340,5 | 2 829,4 | 3 182,9 | 66,3 | 157,6 | |
| in sonstigen Anlagen | 230,3 | 526,7 | 691,8 | 748,5 | 30,0 | 63,0 | |
| zusammen | 1 449,7 | 3 269,5 | 5 466,7 | 5 938,1 | 172,8 | 273,7 | |
| Kurzfristig | | | | 80000000000000000000000000000000000000 | | | |
| bei Banken 21 | 805,0 | 1 651, 1 | 2 583,2 | 2 757,9 | 89,5 | 171,4 | |
| in sonstigen Anlagen 4) | 211,9 | 496,7 | 743,9 | 796, 1 | 56,8 | 37,8 | |
| zusammen | 1 017,0 | 2147,9 | 3 327, 1 | 3 554,0 | 146,3 | 209,2 | |
| Insgesamt | 2 466,6 | 5417,3 | 8 793,8 | 9492,1 | 319, 1 | 482,9 | |
| davon: | | active monocupati | ATTENDED | | 046520000499 | | |
| Private Haushalte | 1483,5 | 3 198,6 | 5 361,6 | 5 682,8 | 243,2 | 250,8 | |
| Unternehmen 5 | 661,9 | 1 615,4 | 2 809,4 | 3 179,0 | 76,9 | 241,5 | |
| Öffentliche Haushalte | 321,2 | 603,3 | 622,7 | 630,2 | - 1,0 | - 9,5 | |
| Nachrichtlich: | | | ###################################### | | | MODIFICATION OF THE PROPERTY O | |
| Geldvermögen in % des BIP | 167,0 | 202,9 | 244,3 | 255,2 | 8,9 | 13,0 | |
| Verpflichtungen und Aktienumlauf | | Tarab Maria Maria Tarab Maria Tarab Maria | - ONLINE TO THE STATE OF THE ST | | Name and Control | The second secon | |
| Längerfristig | | | 47.7-20.000000000000000000000000000000000 | | | oli operando de la companya della companya della companya de la companya della co | |
| bei Banken 2) | 1 197,9 | 2 252,4 | 3 918,5 | 4180,7 | 234,2 | 256,4 | |
| bei sonstigen Kapitalsammelstellen | 236, 1 | 358,7 | 485,8 | 495,9 | 5,2 | 12,9 | |
| am Wertpapiermarkt 6 | 371,4 | 1164,1 | 2 924,8 | 3 336,3 | 76, 1 | 143,0 | |
| bei sonstigen Kreditgebern | 219,7 | 502,6 | 576,3 | 613,5 | 16,3 | 41,8 | |
| zusammen | 2 025, 1 | 4 277,8 | 7 905,5 | 8 626,4 | 331,7 | 454, 1 | |
| Kurzfristig | 0050 | 0.47.4 | | | | | |
| bei Banken 2) bei sonstigen Kreditgebern 4) | 335,2 | 617,1 222,5 | 859,7 324,7 | 928,6 347, 1 | 27,5 19,3 | 70, 1 26,3 | |
| | 110,8 | | | | | | |
| zusammen | 446,0 | 839,6 | 1 184,5 | 1 275,7 | 46,8 | 96,5 | |
| Insgesamt | 2 471, 1 | 5 117,5 | 9 089,9 | 9 902, 1 | 378,5 | 550,6 | |
| davon: | W-000-00-00-00-00-00-00-00-00-00-00-00-0 | | | | | | |
| Private Haushalte 7) | 615,2 | 1 096,0 | 1 821,1 | 1 929, 1 | 106,6 | 103,6 | |
| Unternehmen S | 1 397,9 | 2 972,4 | 4 964,5 | 5 579, 1 | 171,5 | 377,5 | |
| Öffentliche Haushalte | 458,0 | 1 049,1 | 2 304,3 | 2 393,9 | 100,5 | 69,4 | |
| Nachrichtlich: | | NO CONTRACTOR OF | e de la companya del companya de la companya del companya de la co | | | | |
| Verpflichtungen in % des BIP | 167,3 | 191,7 | 252,5 | 266,2 | 10,5 | 14,8 | |

^{*} Einschl. Aktienumlauf. - 1 Westdeutschland. - 2 Im Inund Ausland. - 3 Bestände an Rentenwerten, Investmentzertifikaten und Aktien. - 4 Einschl. Geldmarktpapiere. -

⁵ Einschl. gewerblicher Wohnungswirtschaft. - 6 Verpflichtungen aus Rentenwerten sowie Umlauf an Aktien. — 7 Einschl. privater Wohnungsbaufinanzierungen.

sichtigt, daß die Aktienengagements im vergangenen Jahr durch die Fusion eines deutschen und ausländischen Großunternehmens sowie durch große Privatisierungsaktionen des Bundes überlagert worden sind.

Finanzierungsverhalten der Produktionsunternehmen

Verlagerung der Schwerpunkte bei den Anlageinvestitionen

Mit dem Rollenwechsel zwischen den außenund binnenwirtschaftlichen Auftriebskräften verlagerten sich zwangsläufig auch die Investitionsschwerpunkte bei den Unternehmen hinsichtlich Branchen und Regionen. Vermehrt investiert wurde vor allem in Westdeutschland bei den konjunktur-ellen Wachstumsträgern in den innovativen Bereichen der Industrie, in der Nachrichtentechnik und Telekommunikation sowie bei den unternehmensnahen und finanziellen Dienstleistern. Im Mittelpunkt standen AusrC1stungsgüter, deren Budgets im Vorjahrsvergle1ch um 10 % aufgestockt wurden. Dagegen machte sich in Ostdeutschland - den Angaben des ifo Instituts zufolge - der Abstieg vom Investitionsgipfel in den Jahren 1994/95 erstmals in stärkerem Umfang bemerkbar. Mit dem Abschluß größerer Restrukturierungsmaßnahmen im Osten sowie den vieleroris vorhandenen Leerständen von Gewerbeimmobilien hängt es wohl zusammen, daß die Aufwendungen für gewerbliche Bauten in Deutschland im vergangenen Jahr weiter zurückgegangen sind. Ihr Gewicht innerhalb der gesamten Anlageinvestitionen entsprach damit wieder dem Stand zu Beginn der neunziger Jahre, bevor der einigungsbedingte Bauboom in Gang gekommen war. Insgesamt waren

die Bruttoinvestitionen der Produktionsunternehmen 1998 mit 497 Mrd DM um 16 % höher als ein Jahr zuvor. Wenn sie damit deutlich stärker als die Aufwendungen für Sachanlagen wuchsen, dann lag dies an der bereits erwähnten beträchtlichen Aufstockung der Vorräte.

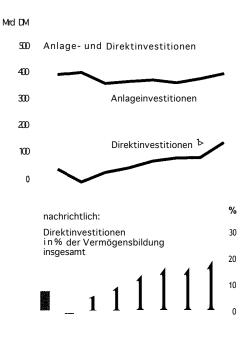
Bei global operierenden Unternehmen spiegelt die Mittelverwendung für Sachinvestitionen an heimischen Standorten lediglich die binnenwirtschaftliche Seite der Investitionsentscheidungen wider. Darüber hinaus werden auch im Ausland Mittel eingesetzt, um dortige Märkte zu erschließen oder vorhandene Positionen zu verstärken. Meist geschieht dies durch Gründung oder Erweiterung von Tochterunternehmen beziehungsweise durch den Erwerb ausländischer Firmen oder Beteiligungen, die in das eigene geschäftspolitische Konzept passen und durch die Zusammenlegung Synergieeffekte erwarten lassen. Im Rahmen der zunehmenden Globalisierung gewinnt dieses externe Unternehmenswachstum immer mehr an Gewicht. Hierfür haben die Produktionsunternehmen 1998 rund 105 Mrd DM aufgebracht. Zusammen mit zusätzlichen Finanz- und Handelskrediten, die Partnern im Ausland eingeräumt wurden, ergibt sich ein Betrag von 140 Mrd DM, der damit fast zwei Drittel höher war als ein Jahr zuvor. Allein zwei Fünftel dieser Summe sind freilich auf die Fusion zweier gro-Ber internationaler Unternehmen der Kraftfahrzeugindustrie zurückzuführen. Seit Anfang der neunziger Jahre haben die deutschen Unternehmen annähernd eine halbe Billion DM an Krediten und Beteiligungskapital an das Ausland gegeben, was - rein rechDirektinvestitionen im Ausland nerisch – gut einem Zehntel ihrer gesamten Mittelverwendung entsprach.

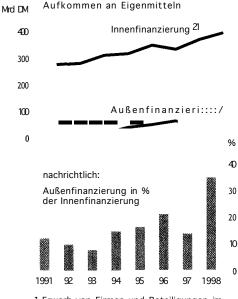
Höhere Liquiditätshaltung

Neben der verstärkten Mittelverwendung für Investitionen im In- und Ausland stockten die Unternehmen im vergangenen Jahr auch ihre liquiden Reserven in beträchtlichem Umfang auf. Seinen Ausdruck fand dies insbesondere in einer reichlichen Dotierung der Geldanlagen bei Kreditinstituten, die um etwa drei Viertel stärker wuchsen als 1997. Zum einen haben offenbar Unternehmen, die wegen der Eintrübung der wirtschaftlichen Perspektiven bei ihren Sachinvestitionen Zurückhaltung übten, überschüssigen Cash-flow zur Anreicherung ihrer Sichtguthaben benutzt. Zum anderen sind wohl auch Erlöse aus vorsorglichen Kapitalbeschaffungsmaßnahmen im Vorfeld geplanter Akquisitionen oder aus Firmen- und Aktienverkäufen im Zuge strategischer Umstrukturierungen relativ liquide bei Banken im In- und Ausland zwischengeparkt worden. Hierzu paßt ebenfalls, daß die Wertpapierbestände, insbesondere an kürzerfristigen Rentenwerten sowie Investmentzertifikaten, nach einem Abbau in den beiden Jahren zuvor wieder aufgestockt worden sind.

Verminderter Eigenfinanzierungsanteil Zusammengenommen erwuchs aus den Anlagen in Sach- und Geldvermögen den Produktionsunternehmen im vergangenen Jahr ein Mittelbedarf von 734 Mrd DM; der Betrag war um gut zwei Fünftel höher als im Durchschnitt der bisherigen neunziger Jahre. Mit den sprunghaft expandierenden Finanzierungserfordernissen hielten die Eigenmittel bei weitem nicht Schritt. Das Aufkommen an Abschreibungserlösen, thesaurierten Gewin-

hvestitionen und Finanzierung der Unternehmen





1 Erwerb von Firmen und Beteiligungen im Ausland zuzüglich der ausländischen Partnern gewährten sonstigen Finanzierungsmittel. - 2 Summe der nichtentnommenen Gewinne, Abschreibungserlöse und empfangenen Investitionszuschüsse. - 3 Emission von Aktien zuzüglich der bei ausländischen Partnern beanspruchten sonstigen Finanzierungsmittel.

nen sowie staatlichen Investitionszuschüssen nahm 1998 lediglich um 6% auf 402 Mrd DM zu. Hiermit konnte die gesamte Mittelverwendung nur reichlich zur Hälfte finanziert werden, verglichen mit einer Deckungsquote von durchschnittlich zwei Dritteln in den vier vorangegangenen Jahren. Um ein weiteres Absinken der Eigenkapitalquote zu vermeiden, mußten sich die Unternehmen deshalb verstärkt um die Aufnahme von zusätzlichem haftenden Kapital bemühen. Die Beanspruchung des Aktienmarkts nahm trotz kräftiger Kursschwankungen erheblich zu, wobei gleichzeitig eine Rekordzahl von Unternehmen erstmals an die Börse ging. Mit 35 Mrd DM lag das Emissionsvolumen deutlich über dem bisherigen Spitzenergebnis von 1996, dem Jahr der Börseneinführung der Telekom AG. Einschließlich der erwähnten Großfusion wurden 1998 sogar für 89 Mld DM neue Aktien begeben. Nimmt man die Mittel aus den sonstigen Direktinvestitionen von Ausländern in Deutschland noch hinzu, dann erhielten die Produktionsunternehmen auf diesem Wege im vergangenen Jahr fast 140 Mrd DM an zusätzlichem Kapital. Der Betrag hat sich gegenüber den Verhältnissen in den Jahren zuvor mehr als verdoppelt, was ebenso wie auf der Aktivseite als Ausdruck einer beschleunigt wachsenden Unternehmensverflechtung gewertet werden kann.

Verstärkte Beanspruchung der Kreditmärkte Ähnlich kräftig wie die Beschaffung von Beteiligungskapital hat sich binnen Jahresfrist die Aufnahme neuer kurz- und längerfristiger Fremdmittel erhöht. Dabei erwiesen sich die inländischen Banken einmal mehr als die flexibelste Refinanzierungsquelle der Unternehmen. Von hier kamen im vergangenen Jahr

gut vier Fünftel der zusätzlich benötigten Kredite. Vor allem in den Kernbereichen des Verarbeitenden Gewerbes sowie bei den expandierenden unternehmensbezogenen Dienstleistungen ist der Bedarf an längerfristigen Darlehen zur Realisierung geplanter Sachinvestitionen oder von Firmenkäufen stark gestiegen. Gleichzeitig nahm auch die Nachfrage nach kurzfristigen Krediten zur Finanzierung der kräftig aufgestockten Lager sprunghaft zu, doch könnte in diesem Zusammenhang die Überbrückung unsteter Zahlungseingänge, von denen Selbständige und Angehörige der freien Berufe häufig betroffen sind, ebenfalls eine Rolle gespielt haben.

Durch das Investitions- und Finanzierungsverhalten der Unternehmen haben die schon seit längerem in Gang befindlichen Verschiebungen in den Bilanzstrukturen im vergangenen Jahr einen zusätzlichen kräftigen Impuls erhalten, infolge der vermehrten Auslandsaktivitäten sowie der Tendenz zu einer rationelleren Lagerhaltung verlor das Sachvermögen gegenüber dem Geldvermögen laufend an Bedeutung. Einen wichtigen Bestimmungsgrund für das Wachstum des Geldvermögens stellte die zunehmende Beteiligungsverflechtung dar. Auf der Passivseite verstärkte sich das Gewicht der Verbindlichkeiten, so daß die Eigenmittelquote rückläufig tendierte. Um die deutschen Unternehmen für die Herausforderungen des globalen Wettbewerbs und die Risiken neuer technologischer Entwicklungen besser zu rüsten, kommt es deshalb vor allem darauf an, durch geeignete Maßnahmen zu einer Verbreiterung der verfügbaren Eigenkapitalbasis beizutragen.

Verschiebungen in den Bilanzrelationen

Vermögensbildung der Produktionsunternehmen und ihre Finanzierung

Mrd DM

| Mrd DM | | CONTRACTOR | · | agneers commencer co | g | egenerative entrance entrance contra | og 100 commences to 2000 commences and | |
|---|-----------------------|--|--|--|-----------------------|---|--|------------------------|
| Position | 1991 | 1992 | 1993 | 1994 | 1995 | 1996 р) | 1997 p) | 1998 ts) |
| Vermögensbildung | History | | 40000000000000000000000000000000000000 | · ANTONOMINA CONTRACTOR | See Anna Care | Total Control of the | WATER TO THE PROPERTY OF THE P | |
| Bruttoinvestitionen | 409,2 | 403,8 | 354,9 | 387,7 | 395,0 | 371,9 | 428,5 | 496,9 |
| Sachanlagen Vorräte | 396,4 12,8 | 405,5 - 1,7 | 364, 1 - 9,2 | 371,3 16,4 | 376,7 18,3 | 366, 1 5,9 | 380,9 47,6 | 399,6 97,3 |
| Geldvermögensbildung | 128,0 | 130,8 | 159, 1 | 111,5 | 131,2 | 127,5 | 92,3 | 237,4 |
| bei Banken 1) kurzfristig längerfristig | 49,7 48,8 0,9 | 104,0 106,1 - 2, 1 | 98,4 104,1 - 5,7 | - 16,9 - 12,6 - 4,3 | 51,3 40,6 10,7 | 90,4 83,7 6,7 | 39,0 36,1 2,9 | 69, 1 66,8 2,3 |
| in Wertpapieren 2) darunter: | 29,5 | 22,4 | 8,6 | 68,0 | 11,7 | - 32,7 | - 19,7 | 35,0 |
| Investmentzertifikate | 4,7 | 4,5 | 3,5 | 30,2 | 5,3 | 10,8 | 17,7 | 20,5 I |
| in Beteiligungen 3) im Inland im Ausland | 38,2 5,9 32,3 | 32,5 5,3 27,2 | 38,2 13,3 24,9 | 30,0 4,1 25,9 | 44,8 - 2,4 47,2 | 32.7 - 5,3 38,0 | 27,3 - 15,2 42,5 | 98,2 - 6,5 104,7 |
| in sonstigen Forderungen an das Inland 4) 5) an das Ausland | 10,6 1,3 9,3 | - 28, 1 3,5 - 31,6 | 13,9 8,5 5,4 | 30,4 9,3 21, 1 | 23,4 - 0,8 24,2 | 37, 1 - 7,4 44,5 | 45,7 4,3 41,4 | 35, 1 1,3 33,8 |
| Insgesamt | 537,2 | 534,6 | 514,0 | 499,2 | 526,2 | 499,4 | 520,8 | 734,3 |
| Finanzierung | Non-control | Manager and Contract and Contra | | | 300 Maria | 100 PM | ancional sensional | |
| Eigenfinanzierungsmittel | 285,7 | 291,0 | 320,3 | 326,2 | 356,9 | 341,8 | 377,5 | 401,5 |
| nichtentnommene Gewinne 5 6) Abschreibungen | 31,8 253,9 | 14,4 276,6 | 26,2 294,1 | 24,6 301,6 | 46,9 310,0 | 27,4 314,5 | 57,2 320,3 | 74,3 327,2 |
| Nachrichtlich: Eigenfinanzierungsquote 5) 7) | 53,2 | 54,4 | 62,3 | 65,3 | 67,8 | 68,4 | 72,5 | 54,7 |
| Kreditaufnahme s) | 242,1 | 238,5 | 220,9 | 195,7 | 193,8 | 173,4 | 151,9 | 349,9 |
| bei Banken 1) 5) kurzfristig längerfristig | 172,8 81,6 91,2 | 137,8 20,B 117,0 | 97,6 - 18,5 116,1 | 50,9 13,0 37,9 | 143,2 70,3 72,9 | 95, 1 24,8 70,3 | 97,9 24,B 73,1 | 189,5 60,9 128,6 |
| am Wertpapiermarkt 5) 9) | 7,5 | 41,8 | 91,8 | 90,5 | - 6,4 | - 8,6 | - 5,8 | - 7,3 |
| in Form von Beteiligungen 3) | 11,4 | 14,6 | 15,9 | 28,7 | 40,1 | 40,3 | 20,8 | 92,0 |
| bei sonstigen Kreditgebern im Inland im Ausland | 50,4 26,4 24,0 | 44,3 29,2 15, 1 | 15,6 5,5 10,1 | 25,6 5,2 20,4 | 16,9 - 2,3 19,2 | 46,6 13,7 32,9 | 39,0 6,8 32,2 | 75,7 26,5 49,2 |
| Insgesamt | 527,8 | 529,5 | 541,2 | 521,9 | 550,7 | 515,2 | 529,4 | 751,4 |
| Nettogeldvermögensbildung Statistische Differenz 10) | -114,1 9,4 | -107,7 5, 1 | - 61,8 - 27,2 | - 84,2 - 22,7 | - 62,6 - 24,5 | - 45,9 - 15,8 | - 59,6 - 8,6 | -112,5 - 17,1 |
| Finanzierung ssaldo 11) | -123,5 | -112,8 | - 34,6 | - 61,5 | - 38,1 | - 30, 1 | - 51,0 | - 95,4 |

1 m h- und Ausland. – 2 Geldmarktpapiere, Rentenwerte und Investmentzertifikate. – 3 Aktien und sonstige ausländische Beteiligungen. – 4 Einschl. Forderungen gegenüber Sachversicherungen. – 5 1995 nach Ausschaltung der Transaktionen, die mit der Übertragung der Treuhandschulden auf den Erblastentilgungsfonds im Zusammenhang stehen. – 6 Einschl. empfangene Vermögensübertragungen (netto). – 7 Eigenfinanzierungsmittel in % der

gesamten Vermögensbildung. – **8** Einschl. der Beschaffung von Beteiligungskapital. – 9 Durch Absatz von Geldmarktpapieren und Rentenwerten. – **10** Entspricht dem Restposten im Finanzierungskonto des Auslands aufgrund der statistisch nicht aufgliederbaren Vorgänge im Auslandszahlungsverkehr. – **11** Eigenfinanzierungsmittel abzüglich Bruttoinvestitionen.

Spar- und Anlageverhalten privater Haushalte

Emeute Abschwächung der privaten Ersparnisbildung Die private Spartätigkeit war in Deutschland seit Anfang der neunziger Jahre - mit nur kurzer Unterbrechung im Zeitraum 1995/96 bis zuletzt insgesamt rückläufig. An diesem Bild ändert sich auch in der gegenüber dem traditionellen Ausweis des Sektors private Haushalte erweiterten Betrachtung (d. h. bei Einbeziehung des privaten Erwerbs von Wohnungseigentum und dessen Finanzierung) nichts Grundlegendes. Positiv auf die Sparfähigkeit wirkten im vergangenen Jahr zwar das Ende des Beschäftigungsabbaus, die etwas höheren Tarifabschlüsse sowie steuerliche Entlastungen. Dem standen jedoch zusätzliche Belastungen aus der Mehrwertsteuererhöhung zum 1 April sowie vor allem eine höhere Konsumpräferenz aufgrund optimistischerer Erwartungen gegenüber. Sparquote privater Haushalte dür-fte sich deshalb in der hier gewählten Abgrenzung 1998 auf 10 ½ % der Verfügbaren Einkommen dieser Haushalte vermindert und damit den Stand zu Beginn der deutschen Einigung schätzungsweise um reichlich zweieinhalb Prozentpunkte unterschritten haben.

Private Sachvermögensbildung Ihre verfügbaren Anlagemittel, die neben den laufenden Ersparnissen auch die vom Staat erhaltenen Leistungen im Rahmen der Sparförderung umfassen, verwendeten die privaten Haushalte erneut in vergleichsweise hohem Umfang für den Erwerb selbstgenutzten Wohneigentums. Darauf deuten zum einen die Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik hin, nach denen im vergangenen Jahr gut 220 000 Wohnungen in Ein- und Zweifami-

lienhäusern fertiggestellt worden sind, was ein Plus von rund 7% bedeutete. Zum anderen äußerte sich der besonders bei westdeutschen Haushalten ungebrochene Wunsch nach den "eigenen vier Wänden" in der steigenden Zahl entsprechender Bauanträge sowie in den kräftig expandierenden Zuteilungen angesparter Bausparguthaben. Einen starken Anreiz auf den Erwerb von Wohneigentum übte neben den günstigen Kreditkonditionen und Baupreisen vor allem die seit Anfang 1996 auf das Zulagensystem umgestellte Eigenheimförderung aus. Schwerer als der vermehrte Eigenheimerwerb wog jedoch, daß gleichzeitig die Fertigstellungen von Egentumswohnungen stark zurückgingen, insbesondere im Osten Deutschlands, wo die vielfach entstandenen Angebotsüberhänge sowie die Einschränkung der staatlichen Förderung das Investoreninteresse erheblich dämpften. Insgesamt wurden 1998 Deutschland gut ein Viertel weniger Eigentumswohnungen neu an den Markt gebracht. Einschließlich dieser Objekte haben Private im vergangenen Jahr mit 118 Mrd DM oder 5% ihrer Verfügbaren Einkommen deutlich weniger Mittel für die Sachvermögensbildung verwendet als ein Jahr zuvor.

Vom geringeren Interesse an Immobilien als Abschreibungs- und Renditeobjekt profitierte die Geldvermögensbildung, die trotz rückläufiger Spartätigkeit eher etwas zunahm. Die Wahl der Anlageformen wurde vorrangig von Renditeüberlegungen sowie gestiegenen Liquiditätspräferenzen geprägt. Hinter beidem stand die anhaltende Niedrigzinsphase. Eine vergleichsweise hohe Rendite versprachen – auch unter steuerlichen Überlegungen –

Präferenz für Geldanlagen mit Wertzuwachspotential Ersparnis privater Haushalte (einschl. private Organisationen) unter Einbeziehung der privaten Wohnungswirtschaft $\,\cdot\!>\,$

| Mrd | l DM |
|-----|------|
|-----|------|

| Mrd DM | | egovernosovenosovenos | - | | National Control of the Control of t | general and a second a second and a second a | g | 9 |
|------------------------------------|--|--|--|--------------------|--|--|--------------------|--|
| Position | 1991 | 1992 | 1993 | 1994 | 1995 | 1996 p) | 1997 p) | 1998 ts) |
| Verfügbares Einkommen Verbrauch | 1878,2 1630,3 | 2 014,7 1 755,5 | 2 084,1 1 829,3 | 2 156,3 1 906,0 | 2 238, 1 1 975,3 | 2 311,3 2 046,4 | 2 354,7 2 095,2 | 2 410,5 2 156,2 |
| Ersparnis | 247,9 | 259,2 | 254,8 | 250,3 | 262,8 | 264,9 | 259,5 | 254,3 |
| Nachricht! ich: Sparquote 1) | 13,2 | 12,9 | 12,2 | 11,6 | 11,7 | 11,5 | 11,0 | 10,5 |
| Vermögensübertragungen | sides and sides | and the state of t | WIAMOONICI TERRORIS | MAY OPPORTUNE THAT | Caramanana | maneway upon | | |
| empfangene | 4,6 | 4,6 | 4,6 | 4,8 | 5,2 | 8,0 | 10,6 | 17,0 |
| geleistete | 6,9 | 7,7 | 8,3 | 8,9 | 13,0 | 9,7 | 9,7 | 10,4 |
| Anlagemittel (netto) | 245,6 | 256, 1 | 251, 1 | 246,2 | 255,0 | 263,2 | 260,4 | 260,9 |
| davon verwendet für: | and the second s | | | | | | | and the same of th |
| Sachvermögensbildung | ndenderum es-é | | | | THE PROPERTY OF THE PROPERTY O | NAME AND ADDRESS OF THE PROPERTY OF THE PROPER | | action was agricult |
| Bruttoinvestitionen 2) | 144,6 | 168,0 | 183,0 | 215,0 | 219,5 | 218,5 | 219,3 | 216,5 |
| Abschreibungen | 66,9 | 72,9 | 75,6 | 85,1 | 87,3 | 91,4 | 95,5 | 98,9 |
| Nettoinvestitionen | 77,7 | 95, 1 | 107,4 | 129,9 | 132,2 | 127,1 | 123,8 | 117,6 |
| darunter eigenfinanziert 3) | 31,9 | 22,5 | 10,8 | 17,5 | 31, 1 | 26, 1 | 30,3 | 28,9 |
| Geldvermögensbildung | ACCOUNT OF THE PARTY OF THE PAR | and the same of th | | | Constitute and Consti | PRODUCTION TO ANY TO AN | TALL STORY (1941) | NO COLOR |
| bei Banken | 79,8 | 109,3 | 151,0 | 26,5 | 77,5 | 85,9 | 46,0 | 69,0 |
| Bargeld und Sichteinlagen | 14,2 | 41,7 | 35, 1 | 15,7 | 23,6 | 33,5 | 19,3 | 39,8 |
| Termingelder | 55,9 | 47,5 | 47,4 | - 56,6 | -54,0 | -38,4 | -12,7 | 6,6 |
| Sparbriefe | 7,9 | 3,1 | -20,4 | -13,2 | 4,8 | - 4,4 | 1,8 | - 4,6 |
| Spareinlagen | 1,8 | 16,9 | 88,9 | 80,6 | 103,1 | 95,3 | 37,5 | 27, 1 |
| bei Bausparkassen | 6,4 | 6,6 | 6,8 | 6,2 | 3,4 | 9,5 | 9,3 | 4,7 |
| bei Versicherungen | 52,0 | 60,3 | 69,6 | 74,6 | 86,0 | 87,1 | 94,8 | 99,4 |
| in Wertpapieren | 94,1 | 62,7 | 17,7 | 125,3 | 54,4 | 51,0 | 77,4 | 58,0 |
| Renten 4) | 66,6 | 11,6 | -25,0 | 38,6 | 37, 1 | 19,4 | 19,6 | -15,9 |
| hvestmentzertifi kate | 27,0 | 52,0 | 36, 1 | 84,7 | 20,7 | 21, 1 | 49,8 | 65,9 |
| Aktien | 0,5 | - 0,9 | 6,6 | 2,0 | - 3,4 | 10,5 | 8,0 | 8,0 |
| in sonstigen Anlagen | 15,9 | 18,9 | 10,2 | 12,3 | 15,8 | 15,8 | 15,8 | 15,8 |
| Insgesamt | 248,1 | 257,8 | 255,3 | 244,8 | 237, 1 | 249,2 | 243,2 | 246,9 |
| Kreditaufnahme | The state of the s | | Statement of the statem | | 00000000000000000000000000000000000000 | and the state of t | 0000 Telephone | 40000 AMERICAN AMERIC |
| Baukredite | 45,8 | 72,6 | 96,6 | 112,4 | 101, 1 | 101,0 | 93,5 | 88,7 |
| Konsumentenkredite | 34,4 | 24,2 | 15,0 | 16,1 | 13,2 | 12, 1 | 13, 1 | 14,9 |
| Insgesamt Nachrichtlich: | 80,2 | 96,8 | 111,6 | 128,5 | 114,3 | 113, 1 | 106,6 | 103,6 |
| Netto-Geldvermögensbildung | 167,9 | 161,0 | 143,7 | 116,3 | 122,8 | 136, 1 | 136,6 | 143,3 |

^{*} Berechnung gegenüber dem bisherigen Konzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen um den Erwerb und die Nutzung von privatem Wohneigentum einschl. der damit verbundenen Kreditfinanzierungen erweitert. - 1 h % des Verfügbaren Einkommens. - 2 Aufwendungen

für neue Wohngebäude einschl. Bestandspflege und Erwerb von Altbauten; ohne anteilige Grundstückstransaktionen. - 3 Differenz zwischen Nettoinvestitionen und Baukrediten. - 4 Einschl. Geldmarktpapiere.

Geldanlagen mit Wertzuwachspotential. Als nach der Überwindung der Turbulenzen von 1997 die Aktienkurse zu Beginn vorigen Jahres zu einem neuen Höhenflug ansetzten, nahm der indirekte und direkte Erwerb von Beteiligungswerten erneut stark zu. Diese Präferenz wurde auch durch die Kurseinbrüche in den Sommermonaten nicht beeinträchtigt. Vielmehr reagierten die Privathaushalte im ganzen recht besonnen und nutzten das niedrigere Kursniveau zum Teil für Zukäufe. In die gleiche Richtung wirkten auch längerfristige Sparpläne, die im letzten Jahr verstärkt abgeschlossen worden sind. Für kapitalmarktnahe in- und ausländische Investmentanteile kamen im vergangenen Jahr mit rund 60 Mrd DM etwa 10 % mehr Mittel auf als ein Jahr zuvor. Zum größeren Teil handelte es sich wohl um Aktienanlagen. Favoriten waren im Vorfeld der Währungsunion Aktienfonds mit europäischer Ausrichtung sowie teilweise Branchenfonds. Auch wurden in beachtlichem Umfang direkt Aktien gekauft, worauf unter anderem Fusionsabsichten und Übernahmephantasien hinwirkten. Insgesamt könnte im vergangenen Jahr knapp ein Viertel des neu gebildeten privaten Geldvermögens in die Aktie geflossen sein, verglichen mit nicht ganz einem Fünftel ein Jahr zuvor.

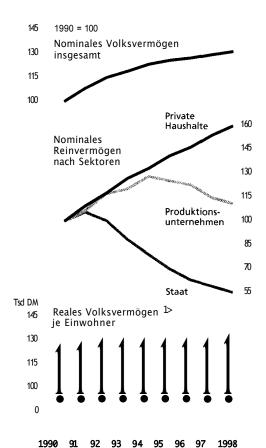
Zunehmende Liquiditätsneigung Daneben haben die Haushalte ihre liquiden Geldanlagen bei Kreditinstituten ebenfalls kräftig aufgestockt. So waren zum Beispiel die Mittelzuführungen zu den Sichtguthaben doppelt so hoch wie vor Jahresfrist. Gleichzeitig kam es zu umfangreichen Anlagen in Geldmarktfonds, wo zuvor hohe Abflüsse überwogen hatten. Die zunehmende Liquiditätshaltung ist wohl weniger auf größere Un-

sicherheiten hinsichtlich der Beschäftigungsund Einkommensperspektiven zurückzuführen. Vielmehr handelte es sich um eine Akkumulation von Ersparnissen, die vor ihrer endgültigen Verwendung, unter anderem wegen der gewachsenen Risiken an den Finanzmärkten, den niedrigen langfristigen Zinsen und der flachen Zinsstruktur, vorzugsweise zunächst in liquider Form zwischengeparkt worden sind. Zum Teil gilt das wohl auch für Fälligkeitsgelder aus längerfristigen Banksparformen oder aus Rentenwerten. So standen 1998 recht hohe Tilgungen von Bankschuldverschreibungen an, die üblicherweise zu einem hohen Anteil von privaten Haushalten gehalten werden. Darüber hinaus wurden vermutlich hochnotierende Altanleihen zur Realisierung von steuerfreien Kursgewinnen verkauft. Per saldo sind die privaten Rentenbestände dadurch abgeschmolzen, obwohl gleichzeitig die Präferenz für ausländische Titel oder neuere Produkte zugenommen hat. Besonderes Interesse fanden die sogenannten Hochkuponanleihen mit Aktientilgungsmöglichkeit.

Positiv auf das Sparergebnis wirkte - wie schon in den Jahren zuvor - die vergleichsweise geringe Neuverschuldung. Zwar sind offenbar im Zusammenhang mit dem lebhafteren Verbrauch mehr zusätzliche Konsumentenkredite aufgenommen worden. Dagegen hat die Nachfrage nach Baufinanzierungen erneut deutlich abgenommen. Der Aussagewert der Angaben aus der Bankenstatistik wird freilich dadurch beeinträchtigt, daß sich schon seit längerem eine befriedigende Trennlinie zwischen Konsum- und Baukrediten privater Haushalte nicht mehr ziehen läßt. Man stellt

Verschuldungsverhalten

Entwicklung des Volksvermögens*>



* Reproduzierbares Nettoanlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen, staatliches Tiefbauvermögen, Vorratsvermögen sowie

Nettoauslandsvermögen (bzw. Nettogeldvermögen der Sektoren); Jahresendstände. - 1 Deflationiert mit dem Preisindex für die letzte inländische Verwendung.

Deutsche Bundesbank

deshalb besser auf die gesamte Neuverschuldung ab, die seit dem Höhepunkt im Jahr 1994 rückläufig tendiert. Primär steht dahinter das Abklingen des Wohnungsbaubooms. Daneben dämpfte wohl auch die schrittweise Einschränkung der Abschreibungsvergünstigungen nach dem Fördergebietsgesetz die Investitionstätigkeit auf den ostdeutschen Immobilienmärkten und den damit verbundenen Fremdmittelbedarf.

Entwicklung des Volksvermögens

Ende 1998 machte das deutsche Volksvermögen schätzungsweise rund 13 Billionen DM aus. 5] Das Grundvermögen ist dabei allerdings mangels statistischer Informationen noch nicht berücksichtigt. Allein der anteilige Grundstückswert des Wohnungsvermögens privater Haushalte dürfte sich für Ende 1998 auf gut 21/2 Billionen DM belaufen. Seit Ende 1990 hat sich das Volksvermögen in der hier gewählten engeren Abgrenzung nominal um schätzungsweise 3 Billionen DM oder im Jahresmittel um knapp 31/2% erhöht. 61 Das war deutlich mehr, als in der gleichen Zeit die Akkumulation gesamtwirtschaftlicher Ersparnisse erbrachte. Hieraus stammten "nur" etwa zwei Drittel des gesamten Vermögenszuwachses, während das restliche Drittel im wesentlichen auf die höhere Bewertung des

Entwicklung des Volksvermögens

5 Ähnlich wie im betrieblichen Rechnungswesen Bilanzen Auskunft über Vermögen und Schulden der Unternehmen geben, wird auch 1n den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angestrebt, Wert, Zusammensetzung und Finanzierung des Vermögens der Sektoren und der Gesamtwirtschaft darzustellen. Dies geschieht mit Hilfe von Bestandskonten, in denen jeweils zum Ende der Wirtschaftsperiode Vermögen (nichtfinanzielles Vermögen und Forderungen) und Verbindlichkeiten einander gegenübergestellt werden. Der Saldo hieraus wird als Reinvermögen bezeichnet. Die Summe der Reinvermögen aller inländischen Sektoren ergibt das Volksvermögen, das als Wohlstandsindikator verwendet wird. Da sich Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen Inländern gegenseitig aufheben, entspricht das Volksvermögen in engerer Betrachtung der Summe aus dem gesamten Nettosachvermögen und der Nettoauslandsposition. 6 Der Wert des Vermögens ändert sich im Zeitablauf infolge von Transaktionen, sonstigen Volumensänderungen (z.B. aufgrund von Forderungsverlusten) oder Preisänderungen. Transaktionen werden auf dem Vermögensbildungskonto sowie auf dem Finanzierungskonto nachgewiesen und finden ihren Ausdruck in den Netto-Anlageinvestitionen, den Vorratsveränderungen, den Vermögensübertragungen sowie in der Geldvermögensbildung und Kreditaufnahme. Von besonderer Bedeutung sind daneben die preisbedingten Wertänderungen des Vermögens, insbesondere bei Immobilien und Aktien, die nach dem ESVG '95 auf einem eigenen Umbewertungskonto zu buchen sind.

Volksvermögen nach Sektoren

Billionen DM

| | | | | Veränderungen | | | | |
|--|--|-------------|-----------------|---------------|---------------|----------------------|--|--|
| | Stand | am Jahre | esende | Insgesamt | Transaktionen | Sonstige 1) | | |
| Position | 1990 | | 1998 2) | 1991/1998 2) | 1991/1998 2) | 1991/1998 2) | | |
| Private Haushalte Sachvermögen 3 Nettogeldvermögen 4 | Andrew among the control of the cont | 3,2 2, 1 | 4,7 3,8 | 1,5 1,7 | 0,9 1, 1 | 0,6 0,5 | | |
| Insgesamt | | 5,3 | 8,4 | 3, 1 | 2,0 | 1, 1 | | |
| Unternehmen Sachvermögen 3 Nettogeldvermögen 4 | - | 4,4 -1,1 | 5,8 -1,9 | 1,5 -0,8 | 1, 1 -0, 4 | 0,4 -0,4 | | |
| Insgesamt | | 3,2 | 3,9 | 0,6 | 0,6 | 0,0 | | |
| darunter: Produktionsunternehmen Sachvermögen 3) Nettogeldvermögen 4) | Out including the Control And Control | 3,8 -1,1 | 5, 1 -2, 0 | 1,2 -0,9 | 0,9 -0,5 | 0,3 _ =0_4 | | |
| Insgesamt | | 2,7 | 3,0 | 0,4 | 0,4 | -0,0 | | |
| Staat Sachvermögen 3 Nettogeldvermögen 4) | COMPONING THE PROPERTY AND THE PROPERTY | 2,0 -0,4 | 2,6 -1,8 | 0,6 -1,3 | 0,4 | 0,2 -0,3 | | |
| Insgesamt | - | 1,5 | 0,8 | -0,7 | -0,6 | -0,1 | | |
| Inländische Sektoren insgesamt Sachvermögen 3l Nettogeldvermögen 4) | 1 1 | 9,5 0,5 | 13, 1 0,1 | 3,5 | 2,4 -0,3 | 1,1 -0,1 | | |
| Insqesamt | | 10,0 | 13,2 | 1 3,2 | , 2, 1 | 1,1 | | |

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 18, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen und eigene Berechnunlen. - 1 Differenz zwischen den gesamten Bestandsveranderungen und den kumulativen Transaktionen. Es handelt sich zum größeren Teil um Bewertungsänderungen; einschl. "errors and omissions". - 2 1998 grobe Schätzung. - 3 Reproduzierbares Anlagevermögen (netto) zu Wieaerbeschaffungspreisen; zuzüglich staatliches Tiefbauvermögen (brutto) und Vorratsvermögen. - 4 Geldvermögen abzüglich Verbindlichkeiten (einschl. Aktienunlaut); Wertpapiere zu Tageskursen.

Deutsche Bundesbank

Sachvermögens zurückging. Dieser Anteil erhielte ein noch größeres Gewicht, wenn man die Bodenwertsteigerungen einbeziehen könnte. Die Größenordnungen weisen aber bereits darauf hin, welche Bedeutung Wertveränderungen des schon bestehenden Vermögens für die durch den Sparprozeß gewachsenen Vermögensverhältnisse einer Volkswirtschaft haben können.

Privater Vermögenszuwachs Stärker als das Volksvermögen ist das private Reinvermögen gestiegen; es erhöhte sich im Mittel der Jahre 1991 bis 1998 nominal um 6%. Ende 1998 dürfte das private Immobilien- und Geldvermögen (ohne anteiliges Grundvermögen gerechnet) eine Größenordnung von 10½ Billionen DM e1-reicht haben; dem standen fast 2 Billionen DfM an Verbindlichkeiten gegenüber. Seit Beginn der neunzi-

ger Jahre hat der Anteil der Vermögensformen deutlich zugenommen, die einer laufenden Neubewertung durch den Markt unterliegen. Entfiel auf Wohnungen und Aktien 1990 noch gut die Hälfte der gesamten Bruttovermögen, so waren es zuletzt fast zwei Drittel. 7) Die stärkere Bevorzugung von Anlagen mit Wertzuwachspotential bedeutet freilich auch einen teilweisen Verzicht auf laufende Vermögenseinkünfte zugunsten von erwarteten Kursgewinnen, was die Selbstalimentation der Geldvermögensbildung durch Wiederanlage der Erträge tendenziell schwächt. Dafür treten an die Stelle der Akkumulation von laufenden Ersparnissen Wertsteigerungen am Vermögen, die sich für den vorliegenden Zeitraum auf 1100 Mrd DM oder im Jahresmittel auf

⁷ Bei Berücksichtigung des Grundvermögens wäre dieser Anteil noch höher zu veranschlagen.

circa 150 Mrd DM veranschlagen lassen. Dieser Betrag entsprach etwa 60 % der jährlichen Ersparnis oder 7 % der Verfügbaren Einkommen privater Haushalte. Diese Relationen zeigen, welche Bedeutung Wertsteigerungen am privaten Vermögen inzwischen in Deutschland erlangt haben. Das könnte auch für die Entwicklung der Ersparnis und Vermögensverteilung Folgen haben. So wird vor allem für die USA darauf verwiesen, daß Wertsteigerungen am Vermögen mitverantwortlich dafür sind, daß der Ersparnisbeitrag der privaten Haushalte mittlerweile negativ geworden ist.

Zwecke der laufenden Haushaltsfinanzierung das staatliche Reinvermögen. s) Bei dieser sektoralen Betrachtung ist zu berücksichtigen, daß die drastische Zunahme der öffentlichen Schuldenlast auf mehr als das Doppelte de facto eine erhebliche Hypothek für den privaten Sektor darstellt, die aus dessen zukünftigen Einkommen zu bedienen ist.

Reales Reinvermögen

Reinvermögen des Staates Dem Terraingewinn der Privathaushalte beim Volksvermögen standen vor allem Einbußen des Staates gegenüber, dessen Reinvermögen in der betreffenden Zeit im Jahresdurchschnitt um rund 7% abgeschmolzen ist. Sein Anteil am Volksvermögen (in der hier gewählten Abgrenzung) hat sich durch den chronischen Entsparprozeß gegenüber den Verhältnissen vor der deutschen Einigung halbiert. Zwar darf die Neuverschuldung des Staates laut Verfassung oder Haushaltsrecht nur in Ausnahmefällen über dessen Bruttoinvestitionen hinausgehen, doch vermindern neben kalkulatorischen Abschreibungen auch Veräußerungen von Sach- und Finanzvermögen für

Die gesamtwirtschaftliche Vermögensbilanz für die neunziger Jahre fällt alles in allem eher "durchwachsen" aus. In realer Rechnung sowie auf die Zahl der Einwohner bezogen, war das Volksvermögen Ende 1998 kaum höher als im Jahr der Einigung. Läßt man hierbei die Wertsteigerungen unberücksichtigt, ergibt sich rechnerisch sogar ein gesamtwirtschaftlicher Vermögensverzehr von circa 6%. Darin kommt nicht zuletzt neben der hohen Staatsverschuldung vor allem die in der Grundtendenz schwache Akkumulation beim Produktiwermögen zum Ausdruck. Nicht nur im Hinblick auf das hohe Defizit an rentablen Arbeitsplätzen, sondern auch aufgrund des demographischen Alterungsprozesses und der damit verbundenen steigenden Rentenlasten ist diese Entwicklung als bedenklich einzustufen.

Der Tabellenanhang zu diesem Aufsatz ist auf den folgenden Seiten abgedruckt.

Hinweis

Im Juli 1999 erscheint eine neue Ausgabe der Statistischen Sonderveröffentlichung 4, Ergebnisse der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung für Deutschland, 1990 bis 1998.

⁸ Vgl. hierzu: Deutsche Bundesbank, Entwicklung und Finanzierungsaspekte der öffentlichen Investitionen, Monatsbericht, April 1999, S *2*9 ff.

Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahr 1998 tsl

| | Gentlew Agency | 1Unternehm | en | | | Inländische | |
|---|--|---|--|--|--|--|--|
| Position | Private Haushalte | }zusammen | Produk- tionsunter- nehmen | Wohnungs- wirtschaft | Öffentliche Haus- halte 1) | nicht- finanzielle Sektoren insgesamt | |
| Sachvermögensbildung und Ersparnis | | | | | | | |
| Nettoinvestitionen Bruttoinvestitionen Abschreibungen | | 291,37 735,63 444,26 | 496,93 | 121,65 238,70 117,05 | 40,57 67,65 27,08 | 331,94 803,28 471,34 | |
| Ersparnis und Vermögensübertragungen Ersparnis Vermögensübertragungen (netto) | 232,98 289,34 - 56,36 | | 74,31 45, 17 29, 14 | 12,46 - 52,78 65,24 | - 38,37 0,58 - 38,95 | 281,38 282,31 - 0,93 | |
| Finanzierungsüberschuß/-defizit 3) | 232,98 | - 204,60 | - 95,41 | - 109, 19 | - 78,94 | - 50,56 | |
| Statistische Differenz 4 | e e e e e e e e e e e e e e e e e e e | - 17,10 | - 17, 10 | | | - 17,10 | |
| Geldvermögensbildung | | | | | | | |
| Geldanlage bei Banken Bargeld und Sichteinlagen Termingelder Spareinlagen | 66,22 39,84 - 0,71 27,08 | 79,40 - 11,50 | 66,47 76,90 - 11,50 1,07 | 2,50 2,50 | - 1,93 5,09 - 7,48 0,46 | 133,26 124,33 - 19,69 28,61 | |
| Geldanlage bei Bausparkassen Geldanlage bei Versicherungen | 4.72 99,41 | 0,22 4,91 | 0,22 4,91 | | - 0, 11 0,58 | 4,83 104,90 | |
| Erwerb von Geldmarktpapieren Erwerb von Rentenwerten Erwerb von Investmentzertifikaten Erwerb von Aktien | - 0,36 - 11,58 65,91 8,00 | 20, 17 20,52 | - 5.70 20, 17 20,52 71,80 | Total and another instance opposite the contraction of the contraction opposite the contraction | - 0,07 - 0,25 2,81 - 19,79 | - 6, 1, 8,3 89,2! 60,01 | |
| Auslandsposition der Deutschen Bundesbank | · | | · | | | | |
| Bankkredite Kurzfristige Bankkredite Längerfristige Bankkredite | e de la constitución de la const | · · | | · · | TRAIN TO THE PROPERTY AND THE PROPERTY A | NO TO THE REAL PROPERTY OF THE | |
| Darlehen der Bausparkassen Darlehen der Versicherungen | en succession de la constante | one manufacture (Mac-Mac-Mac-Mac-Mac-Mac-Mac-Mac-Mac-Mac- | * | | · | | |
| Sonstige Forderungen | 18,52 | 60,67_ | 59,04 | 11 | 9,26 | 88,4! | |
| Insgesamt | 250,85 | 241,54 | 237,41 | 2,50 | - 9,49 | 482,9 | |
| Kreditaufnahme und Aktienabsatz | | | | | | | |
| Geldanlage bei Banken Bargeld und Sichteinlagen Termingelder Spareinlagen | ** ** ** ** ** ** ** * * * * * * * * * | | ************************************** | - Annual modern registrary registrary | *** *** *** *** *** *** *** *** ** ** * | No. of the Control of | |
| Geldanlage bei Bausparkassen Geldanlage bei Versicherungen | A The Philippe Services | | | | • experimental control of the contro | | |
| Absatz von Geldmarktpapieren Absatz von Rentenwerten Absatz von Investmentzertifikaten | | - 1,29 - 6,06 | - 1,29 - 6,06 | - Company in the Comp | - 0,74 59,89 | - 2,0 53,8 | |
| Absatz von Aktien Auslandsposition der Deutschen Bundesbank | · · | 89,20 | 89,08 | 0,12 | | 89,2 | |
| Bankkredite Kurzfristige Bankkredite Längerfristige Bankkredite | 17,68 7,08 10,60 | 292,30 62,08 230,22 | | 106,97 2,09 104,88 | 15, 79 - 1,52 17,31 | 325, 76 67,6 258, 1 | |
| Darlehen der Bausparkassen Darlehen der Versicherungen | - 0,04 | 6,94 6,64 | 0,79 5,91 | 6, 15 0,73 | - 0,41 - 0,25 | 6,5 6,3 | |
| Sonstige Verpflichtungen | .'+ | 75,52 | 76, 17 | - 2,28 | - 4,83 | +- 70,9 | |
| nsgesamt | 17,87 | 463,24 | 349,92 | 111,69 | 69,45 | 550,5 | |

¹ Einschl. Sozialversicherungen und Sonderfonds. - 2 Kreditinstitute einschl. Bundesbank. - 3 Ersparnis und Vermögensübertragungen

(netto) abzüglich Nettoinvestitionen. - **4** Entspricht dem Restposten im Finanzierungskonto der übrigen Welt aufgrund der statistisch

| 1Finanzielle | Sektoren | | | | | | |
|--------------------------------------|--|-------------------------|--|---------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|--|
| l zusammen | Banken 2) | Bauspar- kassen | Versiehe- rungen | Invest- ment- fonds | Übrige Welt | Sektoren insgesamt | Position |
| | | | | | | | Sachvermögensbildung und Ersparnis |
| 11,50 22,70 11,20 | 3,03 11,12 8,09 | - 0, 14 0,07 0,20 | 1, 15 4,06 2,91 | 7,45 7,45 | · · | 343,43 825,97 482,54 | Nettoinvestitionen Bruttoi nvestiti onen Abschreibungen |
| 51, 10 51,00 0,10 | 33,20 33,20 - | 0,20 0,20 - | 17,70 17,60 0,10 | - | 10,96 10, 13 0,83 | 343,43 343,43 - | Ersparnis und Vermögensübertragungen Ersparnis Vermögensübertragungen (netto) |
| 39,60 | 30,17 | 0,34 | 16,55 | - 7,45 | 10,96 17, 10 | | Finanzierungsüberschuß/-defizit 3 Statistische Differenz 4 |
| | | | | | | | Geldvermögensbildung |
| 55,38 5,59 49,51 0,28 | anti-transpose department of the contract of t | 2,50 1,35 1,15 | 30,61 0,28 30,04 0,28 | 22,27 3,95 18,32 | 284,93 98,24 186,40 0,28 | 473,56 228, 17 216,22 29, 17 | Geldanlage bei Banken Bargeld und Sichteinlagen Termingelder Spareinlagen |
| - 0,25 | - 0,25 | | AND THE PROPERTY OF THE PROPER | | 0,11 0,31 | 4,69 105,21 | Geldanlage bei Bausparkassen Geldanlage bei Versicherungen |
| 16,81 261,22 104,31 133,30 | 16,31 199,91 41,76 20,24 | 1,14 2, 18 0,06 | 1.73 60,38 28,29 | 0,50 58,43 84,71 | 13, 17 147,87 - 2,77 101, 18 | 23,85 417,43 190,79 294,48 | Erwerb von Geldmarktpapieren Erwerb von Rentenwerten Erwerb von Investmentzertifikaten Erwerb von Aktien |
| 7,28 507,70 169,03 338,67 | 7,28 507,70 169,03 338,67 | | | | 3,59 | 10,87 507,70 169,03 338,67 | Auslandsposition der Deutschen Bundesbank Bankkredite Kurzfristige Bankkredite Längerfristige Bankkredite |
| 6,80 6,95 | * | 6,80 | 6,95 | | | 6,80 6,95 | Darlehen der Bausparkassen Darlehen der Versicherungen |
| 1,89 | | | | 1,89 | 53,59 | 143,93 | Sonstige Forderungen |
| 1 101,38 | 792,95 | 12,68 | 127,96 | 167,80 | 601,98 | 2 186,26 | Insgesamt |
| | | | | | | | Kreditaufnahme und Aktienabsatz |
| 473,56 228,17 216,22 29, 17 | 473,56 228,17 216,22 29, 17 | | · · | | | 473,56 228, 17 216,22 29, 17 | Geldanlage bei Banken Bargeld und Sichteinlagen Termingelder Spareinlagen |
| 4,69 105,21 | | 4,69 | 105,21 | | | 4,69 105,21 | Geldanlage bei Bausparkassen Geldanlage bei Versicherungen |
| 18,64 254,37 169,75 18,49 | 18,64 253,94 11,87 | 0,42 0,13 | 6,49 | 169,75 | 7,25 109,23 21,05 186,80 | 23,85 417,43 190,79 294,48 | Absatz von Geldmarktpapieren Absatz von Rentenwerten Absatz von Investmentzertifikaten Absatz von Aktien |
| 3,59 11,91 6,22 | 3,59 | 7, 15 2,67 4,48 | - 0,74 - 0,70 - 0.04 | 5,51 4,25 1,26 | 7,28 170,02 95,17 | 10,87 507,70 169,03 338,67 | Auslandsposition der Deutschen Bundesbank Bankkredite Kurzfristige Bankkredite Längerfristige Bankkredite |
| 5,70 - 0,17 - 0,05 | - 0, 17 | 4,48 - 0,05 | - 0,04 0,00 | | 74,85 0,44 0,65 | 6,80 6,95 | Darlehen der Bausparkassen Darlehen der Versicherungen |
| 1,80 | 1,35 | | 0,45 | | 71,21 | 143,93 | Sonstige Verpflichtungen |
| 1 061,78 | 762,77 | 12,34 | 111,41 | 175,25 | 573,92 | 2 186,26 | Insgesamt |

nicht aufgliederbaren Vorgänge im Zahlungsverkehr mit der übrigen Welt.

Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahr 1997 ${\bf R}$

| NΛ | rd | DI | V |
|----|----|----|---|

| Mrd DM | | Unternehme | en | WWW.025-2 | x Someone Service of the service of | Inländische |
|---|--|--|-------------------------------------|----------------------------|---|--|
| Position | Private Haushalte | zusammen | Produk- tionsunter- nehmen | Wohnungs- wirtschaft | Öffentliche Haus- halte 1) | nicht- finanzielle Sektoren insgesamt |
| Sachvermögensbildung und Ersparnis | | | | | | |
| Nettoinvestitionen Bruttoinvestitionen Abschreibungen | * * * * * * * * * * * * * * * * * * * | 243,89 677,65 433,76 | 108, 19 428,47 320,28 | 135,70 249,18 113,48 | 42,85 69,51 26,66 | 286,74 747, 16 460,42 |
| Ersparnis und Vermögensübertragungen Ersparnis Vermögensübertragungen (netto) | 230, 13 287,48 - 57,35 | 64,58 - 22,00 86,58 | 57,24 31,21 26,03 | 7,34 - 53,21 60,55 | - 58,66 - 28, 12 - 30,54 | 236,05 237,36 – 1,31 |
| Finanzierungsüberschuß/-defizit 3) | 230, 13 | - 179,31 | - 50,95 | - 128,36 | - 101,51 | - 50,69 |
| Statistische Differenz 4) | and the same of th | - 8,72 | - 8,72 | Ι. | | - 8,72 |
| Geldvermögensbildung | | | | | | |
| Geldanlage bei Banken Bargeld und Sichteinlagen Termingelder Spareinlagen | 47,66 19,32 - 9, 17 37,51 | 41,61 52, 13 - 11,25 0,73 | 52,11 62,63 - 11,25 0,73 | - 10,50 - 10,50 | 3,72 - 4,85 8,09 0,48 | 92,98 66,61 - 12,34 38,71 |
| Geldanlage bei Bausparkassen Geldanlage bei Versicherungen | 9,34 94,77 | 0,21 9,57 | 0,21 9,57 | | 0,02 0,90 | 9,56 105,24 |
| Erwerb von Geldmarktpapieren Erwerb von Rentenwerten Erwerb von Investmentzertifikaten Erwerb von Aktien | - 1,05 20,61 49,82 8,00 | - 0,85 - 36,59 17,71 14,62 | - 0,85 - 36,59 17,71 14,62 | | 0, 11 - 0,10 2,62 - 10,40 | - 1,80 - 16,08 70,15 12,22 |
| Auslandsposition der Deutschen Bundesbank | | | | | | |
| Bankkredite Kurzfristige Bankkredite Längerfristige Bankkredite | | Committee of the commit | | | | |
| Darlehen der Bausparkassen Darlehen der Versicherungen | : | | | : | : | |
| Sonstige Forderungen | 14,06 | 30,67 | 35,50 | | 2,09 | 46,81 |
| Insgesamt | 243,21 | 76,93 | 92,26 | - 10,50 | _ 1,05 | 319,09 |
| Kreditaufnahme und Aktienabsatz | | | | | | |
| Geldanlage bei Banken Bargeld und Sichteinlagen Termingelder Spareinlagen | | | | | | |
| Geldanlage bei Bausparkassen Geldanlage bei Versicherungen | | | : | : | | |
| Absatz von Geldmarktpapieren Absatz von Rentenwerten Absatz von Investmentzertifikaten | manuscaments and a second a second and a second a second and a second | 2,13 - 7,93 | 2, 13 - 7,93 | | - 1,81 73,70 | 0,33 65,78 |
| Absatz von Aktien Auslandsposition der Deutschen Bundesbank | | 10,36 | 10,31 | 0,05 | | 10,36 |
| Bankkredite Kurzfristige Bankkredite Längerfristige Bankkredite | 12,90 4,05 8,85 | 193, 14 17, 10 176,04 | 90,42 18,79 71,64 | 102,71 - 1,69 104,40 | 53, <u>12</u> - 0,39 53,52 | 259, 16 20,75 238,41 |
| Darlehen der Bausparkassen Darlehen der Versicherungen | 0,07 | 6,49 0,06 | - 0,81 - 3,68 | 7,30 3,75 | - 0,16 - 1,28 | 6,33 - 1, 15 |
| Sonstige Verpflichtungen | 0,11 | 60,71 | 61,48 | 4,05 | - 23, 11 | 37,70 |
| Insgesamt | 13,08 | 264,96 | 151,93 | 117,86 | 100,46 | 378,50 |

¹ Einschl. Sozialversicherungen und Sonderfonds. - 2 Kreditinstitute einschl. Bundesbank. - 3 Ersparnis und Vermögensübertragungen

(netto) abzüglich Nettoinvestitionen. - 4 Entspricht dem Restposten im Finanzierungskonto der übrigen Welt aufgrund der statistisch

| Finanzielle | Sektoren | | | | | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------|------------------------------------|--|---|
| zusammen | Banken 2) | Bauspar- kassen | Versiehe- rungen | Invest- ment- fonds | Übrige Welt | Sektoren insgesamt | Position |
| | 120 | 1.000011 | [1:0:1901] | 1.0 | 1 | 1 | Sachvermögensbildung und Erspamis |
| 12,27 23,35 11,08 | 3,14 11,11 7,97 | 0,05 0,25 0,20 | 1,05 3,96 2,91 | 8,04 8,04 | | 299,01 770,51 471,50 | Nettoinvestitionen Bruttoinvestitionen Abschreibungen |
| 53,58 53,48 0,10 | 35,38 35,38 | 0,20 0,20 - | 18,00 17,90 0,10 | - - - | 9,38 8,17 1,21 | 299,01 299,01 | Ersparnis und Vermögensübertragungen Ersparnis Vermögensübertragungen (netto) |
| 41,31 | 32,25 | 0, 15 | 16,95 | - 8,04 | 9,38 8,72 | energicant resistant resis | Finanzierungsüberschuß/-defizit 3) Statistische Differenz 4) |
| | | | | | | | Geldvermögensbildung |
| 63,61 1,82 61,45 0,35 | | 7,04 0,02 7,02 | 41,51 0,27 40,89 0,35 | 15,06 1,53 13,53 | 208,42 73,01 135,23 0,19 | 365,02 141,44 184,33 39,24 | Geldanlage bei Banken Bargeld und Sichteinlagen Termingelder Spareinlagen |
| 0,43 | 0,43 | | | | 0, 13 0,49 | 10, 12 105,73 | Geldanlage bei Bausparkassen Geldanlage bei Versicherungen |
| - 2,69 220,49 87,87 88,60 | - 2,25 142,47 33,34 13,83 | 0,07 - 1,33 2,58 0,12 | 1,19 51,94 32,77 | - 0,51 78,16 41,88 | 12,24 122,91 - 4,14 22,82 | 7,76 327,32 153,88 123,64 | Erwerb von Geldmarktpapieren Erwerb von Rentenwerten Erwerb von Investmentzertifikaten Erwerb von Aktien |
| - 7,14 | - 7,14 | | | | - 0,64 | - 7,78 | Auslandsposition der Deutschen Bundesbank |
| 429,21 121,46 307,75 | 429,21 121,46 307,75 | · · | , | | | 429,21 121,46 307,75 | Bankkredite Kurzfristige Bankkredite Längerfristige Bankkredite |
| 6,29 - 0,54 | | 6,29 | - 0,54 | | | 6,29 - 0,54 | Darlehen der Bausparkassen Darlehen der Versicherungen |
| - 0,86 | | | | - 0,86 | 37, 17 | 83, 12 | Sonstige Forderungen |
| 885,26 | 609,89 | 14,77 | 126,87 | 133,73 | 399,40 | 1 603,75 | Insgesamt |
| | | | | | | | Kreditaufnahme und Aktienabsatz |
| 365,02 141,44 184,33 39,24 | 365,02 141,44 184,33 39,24 | : : : | | | | 365,02 141,44 184,33 39,24 | Geldanlage bei Banken Bargeld und Sichteinlagen Termingelder Spareinlagen |
| 10,12 105,73 | | 10,12 | 105,73 | | | 10, 12 105,73 | Geldanlage bei Bausparkassen Geldanlage bei Versicherungen |
| 7,51 184,91 138,95 20,82 | 7,51 184,77 19,71 | 0,14 0,02 | 1,10 | 138,95 | - 0,08 76,63 14,94 92,45 | 7,76 327,32 153,88 123,64 | Absatz von Geldmarktpapieren Absatz von Rentenwerten Absatz von Investmentzertifikaten Absatz von Aktien |
| - 0,64 | - 0,64 | 0,02 | 1,10 | | - 7,14 | - 7,78 | Auslandsposition der Deutschen Bundesbank |
| 9,72 2,40 7,32 | | 4,25 - 0,01 4,26 | 2,64 1,28 1,36 | 2,B3 1,13 1,70 | 160,34 98,31 62,03 | 429,21 121,46 307,75 | Bankkredite Kurzfristige Bankkredite Längerfristige Bankkredite |
| - 0,07 0,10 | - 0,07 | 0,10 | - 0,00 | | 0,03 0,51 | 6,29 - 0,54 | Darlehen der Bausparkassen Darlehen der Versicherungen |
| 1,80 | 1,35 | | 0,45 | - | 43,62 | 83,12 | Sonstige Verpflichtungen |
| 843,95 | 577,64 | 14,62 | 109,92 | 141,77 | 381,30 | 1 603,75 | Insgesamt |

nicht aufgliederbaren Vorgänge im Zahlungsverkehr mit der übrigen Welt.

Geldvermögen und Verpflichtungen im Jahr 1998 🖘

| Stand | am | Jahresende: | Mrd | DM |
|-------|----|-------------|-----|----|

| | | Unternehme | en I | | | Inländische nicht- |
|---|--------------------------------|---|--|--|--|---|
| Position | Private Haushalte | zusammen | Produk- tionsunter- nehmen | Wohnungs- wirtschaft | Öffentliche Haus- halte 1) | finanzielle Sektoren insgesamt |
| | | | | | | |
| Geldovermögen | § 2 057,5 | 984,6 | 960,9 | 23,7 | 313,4 | 3 355, |
| Geldanlage bei Banken Bargeld und Sichteinlagen Termingelder Spareinlagen | 500,4 363,5 1193,5 | 773,3 202,2 9,0 | 749,7 202,2 9,0 | 23,7 | 38,1 268,9 6,4 | 1 311 834 1 208 |
| Geldanlage bei Bausparkassen Geldanlage bei Versicherungen | 178,6 1 261,1 | 3,4 115,9 | 3,4 115,9 | POLICE CONTRACTOR CONT | 1,2 4,1 | 183 1 381 |
| Geldanlage in Geldmarktpapieren Geldanlage in Rentenwerten Geldanlage in Investmentzertifikaten Geldanlage in Aktien | 2,4 762,8 566,2 491,7 | 18,4 93,5 160,3 1 002,4 | 18,4 93,5 160,3 1 002,4 | en experimental descriptions of the control of the | 0,3 25,4 17,8 62,8 | 21, 881, 744, 1 556 |
| Auslandsposition der Deutschen Bundesbank | · · | | | | | |
| Bankkredite Kurzfristige Bankkredite Längerfristige Bankkredite | | · · · | · March Promoto no de Septembro de Promoto no de Promoto n | TO COLUMN TO THE TOTAL THE TOTAL TO THE TOTAL TOTAL TO THE TOTAL TO THE TOTAL TO THE TOTAL TO THE TOTAL TO TH | de California de | |
| Darlehen der Bausparkassen Darlehen der Versicherungen | * | a a a a a a a a a a a a a a a a a a a | · | are refer calcium control and a second and a | · | |
| : ge Forderungen | 362,5 | 800,6 | 808,1 | | 205,2 | 1 368 |
| nsgesamt | 5 682,8 | 3 179,0 | 3 162,9 | 23,7 | 630,2 | 9 492 |
| /erpflichtungen und Aktienumlauf | | | | | | |
| Geldanlage bei Banken Bargeld und Sichteinlagen Termingelder Spareinlagen | | Processor in a circle distance of the circle | The same of the sa | ALEXANDRA DE MINISTRA DE ALEXANDRA PRIMARIO | a de | ve a mer ve a do a mem de a |
| Geldanlage bei Bausparkassen Geldanlage bei Versicherungen | | n | our Control of Control | | | |
| /erpflichtungen aus Geldmarktpapieren /erpflichtungen aus Rentenwerten | · | 6,7 90,1 | 6,7 90,1 | | 25,8 1 395,5 | 32 1 485 |
| Jmlauf von Investmentzertifikaten Jmlauf von Aktien | : | 1 850,6 | 1 842,1 | 8,5 | | 1 850 |
| Auslandsposition der Deutschen Bundesbank | | - Control of the Control | • | | | THE THE PROPERTY OF THE |
| Bankkredite Kurzfristige Bankkredite Längerfristige Bankkredite | 390,3 90,6 299,7 | 3 733,1 726,0 3 007, 1 | 2 155,8 687,4 1 468,3 | 1 577,3 38,5 1 538,8 | 880,5 55,7 824,8 | 5 003 872 4 131 |
| Darlehen der Bausparkassen Darlehen der Versicherungen | 19,7 | 195,4 242,3 | 0,0 124,0 | 195,4 118,3 | 2,5 36,0 | 198 298 |
| Sonstige Verpflichtungen | 7,4 | 972,5 | 954,4 | 25,7 | 53,6 | 1 033 |
| nsgesamt | 417,4 | 7 090,8 | 5 173, 1 | 1 925,2 | 2 393,9 | 9 902 |

Nachrichtlich:

Nettogeldvermögen 3) | 5 265,5 | - 3 911,8 i - 2 010,2 1 - 1901,61 - 1763,7 1 - 410,01

¹ Einschl. Sozialversicherungen und Sonderfonds. - 2 Kreditinstitute einschl. Bundesbank. - 3 Geldvermögen abzüglich Verpflichtungen und Aktienumlauf.

| | | | - | | | | |
|--------------------|--------------------|-------------|---------------|--------------|----------------|--------------------|---|
| Finanzielle | Sektoren | | • | | | | |
| | | | | Invest- | | | |
| | | Bauspar- | Versiehe- | ment- | Übrige | Sektoren | |
| zusammen | Banken 21 | kassen | rungen | fonds | Welt | insgesamt | Position |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | Geldvermögen |
| 736,5 | | 30,2 | 629,4 | 76,B | 1 293,8 | 5 385,7 | Geldanlage bei Banken |
| 37,9 696,5 | | 4,4 25,8 | 13,9 613,5 | 19,6 57,2 | 377,1 893,5 | 1 726,8 2 424,7 | Bargeld und Sichteinlagen Termingelder |
| 2,0 | | 25,0 | 2,0 | | 23,2 | 1 234,2 | Spareinlagen |
| 2,4 | 2,4 | | | | 1,2 | 186,8 | Geldanlage bei Bausparkassen |
| 2,4 | 2,4 | | | | 6,2 | 1 387,3 | Geldanlage bei Versicherungen |
| 34,4 | 29,1 | - | _ | 5,3 | 43,8 | 99,4 | Geldanlage in Geldmarktpapieren |
| 2 299, 1 | 1 526,7 | 24,8 | 201,6 | 545,9 | 1140,0 | 4 320,7 | Geldanlage in Rentenwerten |
| 563,3 | 178,8 | 12,8 | 371,6 | | 6,6 | 1 314,2 | Geldanlage in Investmentzertifikaten |
| 1 216,0 | 338,5 | 0,6 | 451,5 | 425,3 | 514,0 | 3 286,9 | Geldanlage in Aktien |
| 135, 1 | 135, 1 | | | | 19,0 | 154,1 | Auslandsposition der Deutschen Bundesbank |
| 6 212,2 | 6 212,2 | | | | | 6 212,2 | Bankkredite |
| 1 524,7 | 1 524,7 | | | | | 1 524,7 | Kurzfristige Bankkredite |
| 4 6B7,5 | 4 687,5 | | | | | 4 687,5 | Längerfristige Bankkredite |
| 200,6 | | 200,6 | | | | 200,6 | Darlehen der Bausparkassen |
| 326,8 | | | 326,8 | | | 326,8 | Darlehen der Versicherungen |
| 28,2 | | | | 28,2 | 619,8 | 2 016,3 | Sonstige Forderungen |
| 11 754,6 | 8423,0 | 269, 1 | 1 981,0 | 1 081,5 | 3 644,5 | 24 891,2 | Insgesamt |
| | | | | | | | Verpflichtungen und Aktienumlauf |
| 5 385,7 | 5 385,7 | | | | | 5 385,7 | Geldanlage bei Banken |
| 1726,8 | 1 726,8 | | | | | 1726,8 | Bargeld und Sichteinlagen |
| 2424,7 1 234,2 | 2 424,7 1 234,2 | | | | | 2 424,7 1 234,2 | Termingelder Spareinlagen |
| | 1 254,2 | | | | | | |
| 186,8 1 387,3 | | 186,8 | 1 387,3 | , | | 186,8 1 387,3 | Geldanlage bei Bausparkassen Geldanlage bei Versicherungen |
| | | | 1 307,3 | | | | # O |
| 48,2 | 48,2 | | | | 18,7 558,0 | 99,4 4 320,7 | Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren Verpflichtungen aus Rentenwerten |
| 2 277,1 1132,6 | 2 273,5 | 3,6 | | 1 132,6 | 181,5 | 1314,2 | Umlauf von Investmentzertifikaten |
| 715,3 | 284,7 | 6,8 | 423,8 | | 721,0 | 3 286,9 | Umlauf von Aktien |
| 19,0 | 19,0 | | | | 135,1 | 154, 1 | Auslandsposition der Deutschen Bundesbank |
| 72,6 | | 50,4 | 6,4 | 15,8 | 1 135,7 | 6 212,2 | Bankkredite |
| 21,7 | | 10,4 | 2,5 | 8,9 | 630,7 | 1 524,7 | Kurzfristige Bankkredite |
| 50,9 | | 40,1 | 3,9 | 6,9 | 505,0 | 4 687,5 | Längerfristige Bankkredite |
| 0,4 | 0,3 | | 0,0 | | 2,3 | 200,6 | Darlehen der Bausparkassen |
| 1,5 | | 1,5 | | | 27,4 | 326,8 | Darlehen der Versicherungen |
| 42,4 | 28, 1 | <u> </u> | 14,3 | | 940,4 | 2016,3 | Sonstige Verpflichtungen |
| 11 269,0 | 8 039,6 | 249,2 | 1 831,8 | 1 148,4 | 3 720,1 | 24 891,2 | Insgesamt |
| | | | | | | | Nachrichtlich: |
| 485,6 | 383.4 | 20.0 | 149.1 | - 66,9 | ! - 75,6 | 1 - | ! Nettogeldvermögen 3 |
| -1 00,0 | . 000,7 | | | . 00,0 | . , , , , , | * | |

Geldvermögen und Verpflichtungen im Jahr 1997 sJ

Stand am Jahresende; Mrd DM

| Statu all Jallesciue, with DW | | Unternehme | en | | America | Inländische |
|---|----------------|----------------|----------------|------------|--------------|-----------------------|
| | | | Produk- | | Öffentliche | nicht- finanzielle |
| | Private | | tionsunter- | Wohnungs- | Haus- | Sektoren |
| Position | Haushalte | zusammen | nehmen | wirtschaft | halte 1) | insgesamt |
| Geldvermögen | | | | | | |
| Geldanlage bei Banken | 1 990,9 | 908,5 | 887,3 | 21,2 | 305,0 | 3 204,4 |
| Bargeld und Sichteinlagen | 461,0 | 684,8 | 663,7 | 21,2 | 33,0 | 1178,8 |
| Termingelder | 363,4 | 215,7 | 215,7 | | 266,2 | 845,3 |
| Spareinlagen | 1 166,5 | 7,9 | 7,9 | | 5,9 | 1180,3 |
| Geldanlage bei Bausparkassen | 173,9 | 3,1 | 3, 1 | , | 1,3 | 178,3 |
| Geldanlage bei Versicherungen | 1 163,0 | 106,2 | 106,2 | | 3,8 | 1 273,0 |
| Geldanlage in Geldmarktpapieren | 2,8 | 22,5 | 22,5 | | 0,4 | 25,6 |
| Geldanlage in Rentenwerten | 774,7 | 82,5 | 82,5 | | 25,5 | 882,7 |
| Geldanlage in Investmentzertifikaten | 469,3 443,0 | 130,9 812,5 | 130,9 812,5 | | 14,6 76,4 | 614,8 1 331,9 |
| Geldanlage in Aktien | 443,0 | 012,5 | 012,5 | | /0,4 | 1 331,3 |
| Auslandsposition der Deutschen Bundesbank | | | | | | |
| Bankkredite | | | | | | |
| Kurzfristige Bankkredite | - | | | | | . |
| längerfristige Bankkredite | - | | | | | |
| Darlehen der Bausparkassen | | | | | | |
| Darlehen der Versicherungen | | | | | | ٠ . |
| Sonstige Forderungen | 344,1 | 743,3 | 752,4 | | 195,7 | 1 283,0 |
| Insgesamt | 5 361,6 | 2 809,4 | 2 797,4 | 21,2 | 622,7 | 8 793,8 |
| Verpflichtungen und Aktienumlauf | | | | | | |
| Geldanlage bei Banken | | | | | | Ι. |
| Bargeld und Sichteinlagen | | | | | | |
| Termingelder | | | • | | | |
| Spareinlagen | | | | | | , |
| Geldanlage bei Bausparkassen | | , | | | | |
| Geldanlage bei Versicherungen | | | | | | |
| Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren | | 8,0 | 8,0 | | 26,6 | 34,5 |
| Verpflichtungen aus Rentenwerten | | 86,6 | 86,6 | | 1 329, 1 | 1 415, 7 |
| Umlauf von Investmentzertifikaten | | | | l :: | | : |
| Umlauf von Aktien | | 1 509,1 | 1 501,3 | 7,8 | | 1 509, 1 |
| Auslandsposition der Deutschen Bundesbank | - | | | | | |
| Bankkredite | 368,2 | 3 449,8 | 1 978,2 | 1 471,6 | 851,8 | 4 669,8 |
| Kurzfristige Bankkredite | 82, 1 | 662,8 | 626,4 | 36,4 | 57,2 | 802,1 |
| längerfristige Bankkredite | 286, 1 | 2 787, 1 | 1 351,9 | 1 435,2 | 794,6 | 3 867,8 |
| Darlehen der Bausparkassen | | 189,3 | 0,0 | 189,3 | 2,9 | 192,2 |
| Darlehen der Versicherungen | 19,7 | 237,7 | 119,6 | 118, 1 | 36,2 | 293,6 |
| Sonstige Verpflichtungen | 7,1 | 910,2 | 891,4 | 27,9 | 57,6 | 974,9 |
| consign to promote any or | | | <u> </u> | | , , | , , |

Nachrichtlich:

Deutsche Bundesbank

¹ Einschl. Sozialversicherungen und Sonderfonds. - 2 Kreditinstitute einschl. Bundesbank. - 3 Geldvermögen abzüglich Verpflichtungen und Aktienumlauf.

| Finanzielle | Sektoren | | | | all access on the control of the con | and the control of the page and control | |
|--|--|----------------------|--|--|--|---|--|
| zusammen | Banken 2) | Bauspar- kassen | Versiehe- rungen | Invest- ment- fonds | Übrige Welt | Sektoren insgesamt | Position |
| | | | | | | | |
| 680,8 32,3 646,7 1,8 | | 27,7 3, 1 24,7 | 598,6 13,6 583,2 1,8 | 54,5 15,7 38,8 | 1 028,1 285,8 719,4 22,9 | 4 913,3 1496,9 2211,4 1 205,0 | Geldvermögen Geldanlage bei Banken Bargeld und Sichteinlagen Termingelder Spareinlagen |
| 2,7 | 2,7 | | a contractions | Significant statement of the statement o | 1,1 5,6 | 182,1 1 278,6 | Geldanlage bei Bausparkassen Geldanlage bei Versicherungen |
| 17,5 2 015,6 436,6 979,3 | 12,7 1 327,9 136, 1 291,0 | 23,6 10,4 0,5 | 199,8 290,1 386,8 | 4,8 464,2 300,9 | 32,8 980,3 9,3 356,1 | 75,9 3 878,6 1 060,8 2 667,2 | Geldanlage in Rentenwerten |
| 116,8 | 116,8 | | | | 15,4 | 132,2 | Auslandsposition der Deutschen Bundesbank |
| 5 733,7 1 373,4 4 360,4 | 5 733,7 1 373,4 4 360,4 | | - Anna Anna Anna Anna Anna Anna Anna Ann | | | 5 733,7 1 373,4 4 360,4 | Bankkredite Kurzfristige Bankkredite Längerfristige Bankkredite |
| 194,6 315,6 | | 194,6 | 315,6 | | | 194,6 315,6 | Darlehen der Bausparkassen Darlehen der Versicherungen |
| 26,3 | | - | | 26,3 | 580,6 | 1889,9 | Sonstige Forderungen |
| 10 519,4 | 7 620,9 | 256,9 | 1 791,0 | 850,7 | 3 009,3 | 22 322,5 | Insgesamt |
| | | | | | | | Verpflichtungen und Aktienumlauf |
| 4 913,3 1496,9 2211,4 1 205,0 | 4913,3 1496,9 2 211,4 1 205,0 | | | | | 4 913,3 1496,9 2 211,4 1 205,0 | Geldanlage bei Banken Bargeld und Sichteinlagen Termingelder Spareinlagen |
| 182, 1 1 278,6 | | 182, 1 | 1 278,6 | | . , | 182,1 1 278,6 | Geldanlage bei Bausparkassen Geldanlage bei Versicherungen |
| 29,5 2012,0 900,3 645,2 | 29,5 2 008,9 307,0 | 3,2 6,0 | | 900,3 | 11,8 450,8 160,5 513,0 | 75,9 3 878,6 1 060,8 2 667,2 | |
| 15,4 | 15,4 | | | | 116,8 | 132,2 | Auslandsposition der Deutschen Bundesbank |
| 60,8 15,6 45,2 | · · | 43,2 7,6 35,6 | 7,3 3,3 4,0 | 10,3 4,7 5,6 | 1 003,1 555,7 447,4 | 5 733,7 1 373,4 4 360,4 | Bankkredite Kurzfristige Bankkredite Längerfristige Bankkredite |
| 0,5 1,5 | 0,5 | 1,5 | 0,0 | | 1,B 20,5 | 194,6 315,6 | Darlehen der Bausparkassen Darlehen der Versicherungen |
| 40,6 | 26,8 | | 13,9 | | 874,3 | 1 889,9 | Sonstige Verpflichtungen |
| 10 079,9 | 7 301,4 | 236,0 | 1632,0 | 910,6 | 3 152,6 | 22 322,5 | Insgesamt |
| 439,5 | ! 319,5 | 1 21,0 | 1 159,0 | ! – 59,9 | 1 - 143,3 | 1 - | Nachricht! ich: I Nettogeldvermögen 3) |

Neuere Entwicklungen beim elektronischen Geld

Der Einsatz von elektronischem Geld im Zahlungsverkehr der Nichtbanken wirft für die Geldpolitik eine Reihe von Fragen auf. Diese wurden bereits in einem früheren Monatsbericht der Bundesbank ausführlich dargestellt und diskutiert. 1> Die nachfolgenden Ausführungen schließen hieran an und beschäftigen sich mit aktuellen Tendenzen beim elektronischen Geld. Mittlerweile liegen erste Erfahrungen mit seiner Verwendung stationären Handel in Deutschland vor. Sie blieb bisher etwas hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück. Mit der Entwicklung des elektronischen Handels im Internet zeichnet sich jedoch ein neuer Einsatzbereich für elektronisches Geld ab. Theoretische Überlegungen deuten zwar darauf hin, daß ihm hier eher die Rolle eines Zahlungsmittels für kleine Beträge zukommt. 2> Es ist aber nicht auszuschließen, daß das Potential für den Einsatz elektronischen Geldes in absehbarer Zeit stärker als bisher genutzt werden wird. Hierfür sprechen stationären Handel Netzwerkeffekte und im Internet der Mangel an alternativen Zahlungsinstrumenten mit vergleichbaren Eigenschaften. Die Geldpolitik könnte dadurch vor neue Herausforderungen gestellt werden. Deshalb ist es angezeigt, eindeutige Regeln für die Ausgabe elektronischen Geldes festzulegen.

¹ Deutsche Bundesbank, Geldpolitik und Zahlungsverkehr, Monatsbericht, März 1997, S. 33–46.

² Vgl. G. Kabelac (1999), Netzgeld als Transaktionsmedium, Diskussionspapier 5/99, Volkswirtschaftliche Forschungsgruppe der Deutschen Bundesbank, erscheint in Kürze.

Einsatzmöglichkeiten elektronischen Geldes

Abgrenzungsfragen

"Elektronisches Geld wird allgemein definiert als eine auf einem Medium elektronisch gespeicherte Werteinheit, die allgemein genutzt werden kann, um Zahlungen an Unternehmen zu leisten, die nicht die Emittenten sind. Dabei erfolgt die Transaktion nicht notwendigerweise über Bankkonten, sondern die Werteinheiten auf dem Speichermedium fungieren als vorausbezahltes Inhaberinstrument." 3> Demnach liegt elektronisches Geld nicht vor, wenn Herausgeber und Akzeptant der Werteinheiten identisch sind und die Werteinheiten eine Vorauszahlung für bestimmte Waren und Dienstleistungen darstellen (einfunktionale Systeme). Dies ist zum Beispiel bei vorausbezahlten Telefonkarten der Fall. Weiterhin ist elektronisches Geld von "Zugangsprodukten" zu unterscheiden, die auf elektronischem Wege den Zugang zu herkömmlichen Geldformen wie etwa Sichteinlagen ermöglichen. In Deutschland werden insbesondere Eurocheque-Karten, die mit einer Debitkartenfunktion ausgestattet sind, verbreitet zu Zahlungszwecken eingesetzt.

Zwei Produktformen elektronischen Geldes Generell können zwei unterschiedliche Formen elektronischen Geldes unterschieden werden: Zum einen sind dies Werteinheiten auf vorausbezahlten Karten. Die Europäische Zentralbank (EZB) spricht hier von "kartengestützten Produkten" und definiert diese als "Plastikkarte[n] …, auf [denen] reale Kaufkraft gespeichert ist, für die der Kunde vorab bezahlt hat … ".4>Zum anderen gibt es "softwaregestützte Produkte", die der Übertragung elektronisch gespeicherter· Werteinhei-

ten über Telekommunikationsnetze, etwa über das Internet, dienen.

Elektronisches Geld auf Karten ist zunächst einmal für den Einsatz im herkömmlichen oder "stationären" Handel konzipiert. Damit sind all diejenigen Handelsplätze gemeint, die nicht Teil des elektronischen Handels im Internet sind. Dies gilt beispielsweise für den traditionellen Einzelhandel, aber auch für Verkaufsautomaten. In Deutschland gibt es für diesen Handelsbereich mittlerweile ein flächendeckend eingeführtes, einheitliches System für die Zahlung mit vorausbezahltem Kartengeld.

Während im stationären Handel nur Kartengeld Verwendung findet,...

Prinzipiell können kartengestützte Produkte jedoch mit Hilfe von Kartenlesegeräten, die mit dem PC eines Zahlungserbringers verbunden sind, auch im Internet zu Zahlungszwecken eingesetzt werden. Dem elektronischen Handel stehen somit, technisch gesehen, beide Produktformen elektronischen Geldes zur Verfügung; elektronisches Geld im Internet, im folgenden als Netzgeld bezeichnet, kann insoweit kartengestütztes und/oder softwaregestütztes E-Geld umfassen. Derzeit liegen für Deutschland jedoch noch keine nennenswerten praktischen Erfahrungen mit Netzgeld vor. 5> Bei den softwaregestützten Produkten hat in Deutschland emittiertes Netzgeld das Stadium des Pilotbetriebes nicht verlassen. Bei den kartengestützten Produk-

... können im Internet kartenund softwaregestützte Produkte genutzt werden

³ Europäische Zentralbank (1998), Bericht über elektronisches Geld, Frankfurt/Main, S. &

⁴ Europäische Zentralbank (1998), a.a.O

⁵ Die Aussagen hier beziehen sich auf in Deutschland emittiertes Netzgeld. Technologiebedingt steht sowohl dem Erbringer als auch dem Empfänger einer Zahlung im Internet jedoch auch im Ausland emittiertes Netzgeld zu Transaktionszwecken zur Verfügung.

Strukturdaten zum Zahlungsverkehr im internationalen Vergleich

| Indexects continue executables are recolour annotation and the Parish and State (1997) and the State (1997) and th | Bargeldumlauf 1) pro Einwohner in ECU | | | | Zahl der Geldausgabeautomaten pro 1 Million Einwohner 2) | | | | Zahl der POS-Terminals pro 1 Million Einwohner 2) | | | |
|--|--|-------|-------|-------|---|------|-------|-------|--|--------|--------|--------|
| Länder | 1994 | 1995 | 1996 | 1997 | 1994 | 1995 | 1996 | 1997 | 1994 | 1995 | 1996 | 1997 |
| Belgien | 9B8 | 1 065 | 1 092 | 1 069 | 313 | 360 | 414 | 492 | 4941 | 5 513 | 5 973 | 6 284 |
| Dänemark | 737 | 799 | 798 | 840 | 142 | 207 | 239 | 253 | 4624 | 5 016 | 7 966 | 11 923 |
| Deutschland | 1441 | 1 552 | 1 578 | 1 532 | 361 | 437 | 459 | 504 | 768 | 858 | 1 404 | 1 984 |
| Griechenland | 563 | 588 | 607 | 672 | 155 | 129 | 185 | 209 | 1 085 | 1 082 | 1 796 | 2 831 |
| Spanien | 1 152 | 1179 | 1 258 | 1 284 | 600 | 680 | 775 | 863 | 10 224 | 12 275 | 14 650 | 16 691 |
| Frankreich | 663 | 674 | 680 | 673 | 355 | 393 | 420 | 462 | 9 343 | 9 340 | 9 353 | 9 555 |
| Irland | 584 | 632 | 684 | 823 | 241 | 257 | 290 | 286 | - | - | 1 213 | 1 402 |
| Italien | 863 | 791 | 890 | 969 | 321 | 371 | 422 | 444 | 1 786 | 2 634 | 3 741 | 4896 |
| Luxemburg | 980 | 1 006 | 1 017 | 1 072 | 374 | 456 | 537 | 613 | 9 071 | 8146 | 11 218 | 11 071 |
| Niederlande | 1148 | 1177 | 1 151 | 1 121 | 325 | 355 | 373 | 410 | 3 094 | 4 747 | 6184 | 7 715 |
| Österreich | 1 2 2 9 | 1 343 | 1 355 | 1 310 | 381 | 420 | 479 | 533 | 300 | 419 | 632 | 1 652 |
| Portugal | 409 | 434 | 446 | 393 | 337 | 372 | 541 | 631 | 3 311 | 3 862 | 4990 | 6 022 |
| Finnland | 343 | 425 | 455 | 480 | 836 | 474 | 448 | 445 | 9434 | 9 593 | 9 952 | 10 506 |
| Schweden | 853 | 828 | 959 | 972 | 260 | 266 | 269 | 268 | 2 908 | 6139 | 6 945 | 7 778 |
| Großbritannien | 414 | 410 | 435 | 571 | 343 | 358 | 376 | 393 | 5 997 | 8 635 | 9 354 | 8984 |
| EU-Durchschnitt | 909 | 935 | 974 | 972 | 369 | 408 | 448 | 488 | 4 577 | 5 544 | 6 417 | 7 146 |
| USA3) | 1 126 | 1 097 | 1 202 | 1464 | 418 | 466 | 524 | 616 | 1 320 | 2 009 | 3 296 | 4 853 |
| Japan 3) | 3 037 | 2 947 | 2985 | 3 244 | 978 | 1013 | 1 051 | 1 115 | 227 | 200 | 183 | 155 |
| Kanada 3) | 516 | 504 | 539 | 612 | 576 | 595 | 617 | 645 | 4 073 | 6 394 | 8408 | 10 873 |
| Schweiz 3) | 2427 | 2 582 | 2496 | 2 565 | 481 | 532 | 587 | 678 | 2 379 | 3 499 | 4 747 | 5 803 |

| | ı | Karten 4 | , | | l | Zahl der Kartenverfügungen 5 | | | | Anteil der Kartenzahlungen (Zahl der Transaktionen) am unbaren Zahlungsverkehr, in % | | | |
|-----------------|-------|----------|-------|-------|------|------------------------------|------|------|------|--|-------|-------|--|
| Länder | 1994 | 1995 | 1996 | 1997 | 1994 | 1995 | 1996 | 1997 | 1994 | 1995 | 1996 | 1997 | |
| Belgien | 881 | 933 | 1 043 | 1 116 | 19 | 21 | 25 | 28 | 18,0 | 19,2 | 21,3 | 23,4 | |
| Dänemark | 543 | 563 | 584 | 583 | 41 | 47 | 54 | 59 | - | - | 60,5 | 62,6 | |
| Deutschland | 582 | 910 | 982 | 1 038 | 4 | 5 | 6 | 6 | 3, 1 | 3,6 | 4,2 | 4,1 | |
| Griechenland | 103 | 136 | 246 | 293 | 3 | 2 | 3 | 2 | - | - | 78,0 | 74,0 | |
| Spanien | 819 | 810 | 842 | 897 | 6 | 8 | 7 | 9 | 18,1 | 20,6 | 19,3 | 20,9 | |
| Frankreich | 385 | 406 | 437 | 473 | 29 | 32 | 36 | 39 | 17,5 | 19,2 | 20,2 | 21,6 | |
| Irland | 273 | 341 | 272 | 397 | 6 | 8 | 9 | 9 | 8,0 | 9,0 | 8,5 | 8,7 | |
| Italien | 313 | 351 | 393 | 426 | 2 | 2 | 3 | 5 | 5,2 | 6,6 | 8,6 | 11,2 | |
| Luxemburg | 1 044 | 1183 | 1286 | 1 37B | - | - | - | - | - | - | - | _ | |
| Niederlande | 82 | 97 | 119 | 163 | 13 | 24 | 24 | 31 | 7,9 | 15,6 | 15, 1 | 18,2 | |
| Österreich | 501 | 548 | 591 | 662 | 2 | 3 | 4 | 5 | 3,0 | 3,6 | 4,4 | 5,8 | |
| Portugal | 684 | 720 | 787 | 915 | 12 | 14 | 20 | 25 | 25,0 | 29,4 | 33,9 | 38,9 | |
| Finnland | 620 | 625 | 638 | 693 | 45 | 48 | 53 | 57 | 34,4 | 35,4 | 37,2 | 38,2 | |
| Schweden | 1 375 | 535 | 636 | 691 | 11 | 13 | 14 | 20 | 13,0 | 14,1 | 14,8 | 19,3 | |
| Großbritannien | 934 | 1 012 | 1133 | 1 271 | 28 | 33 | 39 | 45 | 23,3 | 25,9 | 28,9 | 31, 1 | |
| EU-Durchschnitt | 580 | 659 | 722 | 786 | 13 | 16 | 19 | 21 | 12,2 | 14,9 | 16,8 | 18,2 | |
| USA3l | - | 2 475 | 2 556 | 2 628 | 57 | 63 | 70 | 78 | 18,7 | 20,1 | 21,5 | 23,0 | |
| Japan 3) | 1 830 | 1891 | 1864 | 1 945 | 3 | 3 | 4 | 5 | - | - | - | - | |
| Kanada 3 | 519 | 533 | 552 | 577 | 46 | 56 | 67 | 80 | 35,3 | 40,0 | 44,8 | 48,8 | |
| Schweiz 3) | l 800 | 847 | 921 | 988 | l 11 | 13 | 15 | 19 | 16,2 | 18,4 | 20,7 | 22,8 | |

Quellen: Europäische Zentralbank, Payment Systems in the European Union, diverse Jahrgänge. Bank for International Settlements, Statistics on Payment Systems in the Group of Ten Countries, diverse Jahrgänge. - 1 Bargeldumlauf in USA, Japan, Kanada und Schweiz von US-Ş-Angaben, erfaßt als Jahresendstandszahlen, in ECU zu Jahresendstandskursen umgerechnet. EU-Zahlen ebenfalls Endstandszahlen, zu Jahresdurchschnittskursen in ECU umge-

rechnet (Ausnahme: Großbritannien). - 2 Stand am Jahresende. - 3 Angaben zu diesen Ländern aus BIZ-Veröffentlichung, EU-Länder aus EZB-Veröffentlichung. - 4 Kredit- oder Debitkarten. - 5 Kredit-, Debit-, Kundenkarten. Zum Teil (G-10-Länder) eigene Berechnungen. Japan: Kreditkarten. Schweiz: Kredit-, Debit- und vorausbezahlte Karten.

Deutsche Bundesbank

ten beschränkt sich sein Einsat= derzeit auf den stationären Handel. Der Zentrale Kreditausschuß, ein gemeinsames Gremium der Spitzenverbände des deutschen Kreditgewerbes, hat jedoch Ende Mai 1999 darauf hingewiesen, daß nach der Zulassung entsprechender Terminals das kartengestützte Produkt der deutschen Kreditwirtschaft künftig auch für Zahlungen im Internet genutzt werden könne.

Karten basierte Zahlungsverfahren und elektronisches Geld im stationären Handel

Bargeldverwendung weiterhin dominierend

Kredit- und Debitkartenzahlungen haben in den letzten Jahren in Deutschland stark zugenommen. Gleichwohl ist im Vergleich zu einigen anderen europäischen Ländern ihr Anteil am unbaren Zahlungsverkehr - gemessen an der Zahl der Transaktionen - mit gut 4 % für 1997 nach wie vor relativ niedrig (EU-Durchschnitt gut 18 %, vgl. Tabelle S. 43 mit Länderdaten). 61 Im stationären Handel dominiert noch immer die Verwendung von Bargeld. Im internationalen Vergleich sind der Bargeldumlauf 71 und die Zahl der Geldausgabeautomaten pro 1 Million Einwohnerüberdurchschnittlich hoch. Dies gilt zwar auch für die Zahl der ausgegebenen Karten, doch dürfte dies vornehmlich in den Funktionen der ec-Karte als Cash-Karte beim Geldausgabeautomaten und bisher als Garantiekarte beim Eurocheque begründet sein. Die weite Verbreitung von mit Mikroprozessoren ausgestatteten ec-Karten und Bankkundenkarten stellt ein sehr großes Potential für Debitkartenzahlungen

und für die Verwendung von elektronischem Geld dar.

Im folgenden sollen die kartengestützten unbaren Zahlungsinstrumente in Deutschland etwas näher betrachtet werden. Eine Übersicht über die Anzahl der Verfügungen und über das Betragsvolumen enthält die Tabelle auf Seite 47. Allerdings sind diese Daten teilweise geschätzt, da keine statistischen Meldepflichten bestehen. Sie beruhen vornehmlich auf freiwilligen Angaben von Verbänden.

Datenerhebung schwierig

Während unter den Debitkartenverfahren die beiden von der Kreditwirtschaft betriebenen Systeme electronic cash (PIN⁸¹, Zahlungsgarantie) und POZ (Point of Sale ohne Zahlungsgarantie, mit Unterschrift und Sperrdateiabfrage) statistisch einigermaßen gut erfaßt werden, ist dies beim Elektronischen Lastschriftverfahren 91 (ELV) nicht der Fall. Die Chipkartentechnologie erlaubt nunmehr auch die sogenannte "electronic-cash-offline"-Autorisierung, bei der die Debitkarte für Zahlungen an Terminals im stationären Handel bereits vorab per PIN jeweils für einen bestimmten Gesamtbetrag von Einzelverfügungen "freigeschaltet" 10J worden ist. Ihr Einsatz dürfte daher schneller und komfortabler als

Debitkartenverfahren

⁶ Aktuellere international vergleichbare Angaben liegen derzeit nicht vor.

⁷ Der hohe Bargeldumlauf ist auch auf die Verwendung für Transaktionen 1mAusland beziehungsweise Hartungszwecke zurückzuführen.

⁸ PN Persönliche Identifikationsnummer.

⁹ Vom Handel entwickeltes Verfahren (Unterschrift für Einzugsermächtigung einer Lastschrift. ohne PIN, ohne Sperrdateiabfrage und ohne Zahlungsgarantie). bei dem anhand der Kartendaten eine Lastschrift ausgelöst wird.

¹⁰ Die Autorisierung beinhaltet keine Umbuchung auf dem Girokonto des Kunden, sondern verkürzt die Dauer der Prüfung am Terminal beim Einzelhändler.

im "electronic-cash"-Verfahren (PIN bei jeder Verwendung) sein.

Statistische Erfassung des elektronischen Geldes Unproblematisch ist in Deutschland demgegenüber die statistische Erfassung des elektronischen Geldes auf Karten (kartengestütztes E-Geld), da das Geldkarten- und das Netzgeldgeschäft ausschließlich Banken vorbehalten ist und diese in der Monatlichen Bilanz-"Geldkartenstatistik entsprechend ihre Aufladungsgegenwerte" berichten müssen. Diese Berichtspflicht gilt seit Anfang 1996; nachdem das GeldKartenprojekt der deutschen Kreditwirtschaft aus der Pilotphase Anfang 1997 in den Wirkbetrieb überging, wurde das E-Geld in die Geldmenge einbezogen. Das gesamte Volumen des elektronischen Geldes ist bis Mitte 1998 moderat gestiegen; seither stagniert es faktisch. Im April 1999 betrug es rund 60 Mio Euro. Die bisher verhaltene Entwicklung entspricht durchaus der Erfahrung in anderen Ländern, in denen die Verwendung von elektronischem Geld ebenfalls eher hinter den Erwartungen zurückblieb.

Determinanten beim Einsatz elektrornschen Geldes Als Gründe für die bisher vergleichsweise gedämpfte Entwicklung des elektronischen Geldes werden in der Regel die wohl weiterhin vom Handel als zu hoch empfundenen Entgelte des Kreditgewerbes, ¹¹ > die unzulängliche Information potentieller Nutzer sowie offenbar auch mangelnde Einsatzvielfalt und Zusatzanwendungen genannt. Daneben dürften auch eine gewisse Trägheit der Kunden bei der Änderung der Zahlungsgewohnheiten sowie Netzwerkeffekte eine Rolle spielen. Letztere bezeichnen die Erfahrung, daß der Nutzen einer Innovation für einen poten-

Umfang des elektronischen Geldes auf vorausbezahlten Karten

| Angaben in Mi | DM; | ab | 1999 | 'n | Mio | Euro |
|---------------|-----|----|------|----|-----|------|
|---------------|-----|----|------|----|-----|------|

| Zeit | 1997 | 1998 | 1999 |
|-----------|------|------|------|
| Januar | 13 | 92 | 59 |
| Februar | 16 | 96 | ଗ |
| März | 28 | 101 | ଗ |
| April | 28 | 102 | 60 |
| Mai | 34 | 100 | |
| Juni | 39 | 101 | |
| Juli | 46 | 100 | , |
| August | 48 | 112 | |
| September | 51 | 108 | |
| Oktober | 58 | 108 | |
| November | 72 | 110 | |
| Dezember | 88 | 113 | |

Deutsche Bundesbank

tiellen Nutzer um so größer ist, je stärker die Innovation bereits verbreitet ist und von Dritten verwendet wird. Hier spielt die offenbar noch nicht ausreichende Verbreitung von Ladegeräten und von GeldKartenterminals im Handel, die vor allem von den damit verbundenen Kosten und zusätzlichen Ertragsmöglichkeiten abhängig ist, eine große Rolle.

Die im Markt geäußerte Erwartung, daß die GeldKartenverwendung in Zukunft gleichwohl stark zunehmen dürfte, wird vornehmlieh mit der nunmehr erfolgenden Öffnung der Kartentelefone für die GeldKarte begrünMögliche Zunahme der Geld Kartenverwendung

¹¹ Bibow und Wichmann zitieren eine Studie einer Einzelhandelskette, wonach die Gesamtkosten einer Geld-Kartenzahlung 1,7 % des Umsatzes betragen, die der Barzahlung dagegen rund 1%. J. Bibow und T. Wichmann (1997), Elektronisches Geld: Funktionsweise und wirtschaftspolitische Konsequenzen, in: RWI-Mitteilungen, Jg. 47, S. 115–139, hier S. 129.

det, ferner mit der zunehmenden Erprobung und Verwendung der GeldKarte im öffentlichen Personennahverkehr sowie mit dem Näherrücken des Umtauschtermins für Euro-Bargeld und der damit einhergehenden Umrüstung von Verkaufsautomaten. Zunehmende Bedeutung wird vor allem den möglichen Zusatznutzen von GeldKarten zuerkannt (z.B. elektronischer Fahrschein mit automatischer Tarifierung und interner Abrechnung bei Verkehrsverbünden, Bonuspunkte, Ausweisfunktion usw.). Einen zusätzlichen Schub für die GeldKarte dürfte die Möglichkeit ihres grenzüberschreitenden Einsatzes auf Basis des offenen Standards CEPS (Common Electronic Purse Specificat1ons) geben. Angesichts der von der Kreditwirtschaft noch immer und vermutlich bis zur Ausgabe von Euro-Banknoten - verlangten Entgelte für den Umtausch von nationalen Geldzeichen im Euro-Währungsgebiet dürften die GeldKarte sowie grenzüberschreitend einsetzbare Debitkarten ("edc") awaktive Alternativen darstellen.

Anzahl und Umfang der kartenbasierten Zahlungen Bei den Kredit- und Debitkarten, die im Gegensatz zum elektronischen Geld auf der GeldKarte keine neue Geldform, sondern nur Zugangsprodukte zum Buchgeld darstellen, ist insbesondere die Bedeutung der Debitkarten stark gestiegen. Während sich zwischen 1991 und 1997 Anzahl (300 Millionen) und Wert (gut 50 Mrd DM) der Kreditkartenzahlungen in etwa verdoppelten, ¹²¹ hat sich die Anzahl der Debitkartenverfügungen (electronic cash sowie POZ) zwischen 1991 und 1998 von 20 Millionen auf über 360 Millionen um das Achtzehnfache erhöht; der Wert der Transaktionen hat mit schätzungsweise 57

Mrd DM das Dreißigfache des Ergebnisses in 1991 erreicht. Bei entsprechender Erfassung auch der Debitkartenzahlungen im Rahmen des ELV sind die Zahlen noch größer (Wert aller Debitkartenverfügungen für 1998 auf insgesamt knapp 110 Mrd DM geschätzt). 131 Demgegenüber fallen Anzahl und Wert der Transaktionen mit elektronischem Geld im Jahr 1998 mit 12 Millionen Transaktionen und einem Umsatzvolumen von rund 160 Mio DM deutlich niedriger aus (1997 lag der Betrag noch bei rd. 85 Mio DM bei gut 4 Millionen Transaktionen).

Geht man davon aus, daß die am kartengestützten Zahlungsverkehr beteiligten Kreditinstitute mit ihren Kartenprodukten eine gewisse vertikale Marktsegmentierung bei den Zahlungsbeträgen anstreben, so dürfte tendenziell die Kreditkarte das obere und die GeldKarte das untere Ende des Spektrums darstellen. Die vorliegenden Zahlen deuten tatsächlich auf eine gewisse Spezialisierung hin. Die durchschnittlichen Beträge pro Verfügung fielen bei den Kreditkarten zwischen 1991 und 1997 leicht von rund 180 DM auf 170 DM. Bei den Debitkarten (electronic cash sowie POZ) stiegen sie im Zeitraum von 1991 bis 1998 von rund 90 DM auf durchschnittlich etwa 155 DM. Innerhalb der verschiedenen Debitkartenverfahren dürfte das ELV im Durchschnitt eher für kleinere Zahlungen eingesetzt werden. Bei den GeldKarten wurden

Marktsegmentierung

¹² Für 1998 liegen derzeit noch keine Angaben vor.
13 Nach Angaben der Zeitschrift Source, Nr. 5 vom
15. Mai 1999, S. 6, entfiel auf die unterschriftbasierten
Lastschriftverfahren per ec-Karte (POZ und ELV) ein Enzelhandelsumsatz von zusammen 72 Mrd DM oder rund
10 % des gesamten Einzelhandelsumsatzes. Nach internen Berechnungen entfielen auf ELV allein circa 52
Mrd DM und POZ knapp 20 Mrd DM.

Struktur des kartengestützten Zahlungsverkehrs in Deutschland

| Position | 1991 | 1992 | 1993 | 1994 | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------------|--------------|--------------|--------------|---------------|
| Geldausgabeautomaten in Tsd. Stück | 13,8 | 19,0 | 25,0 | 29.4 | 35,7 | 37,6 | 41,4 | 44,0 |
| Zahlun sterminals im Einzelhandel u.ä., in Tsd. tück | 34,7 | 51,8 | 28,0 | 62,5 | 70,0 | 115,0 | 160,4 | 204,7 |
| Aufladungsgeräte für E-Geld in Tsd. Stück Zahlungsterminals für E-Geld in Tsd. Stück | - | _ | - | _ | - | 4,8 1,0 | 20,3 50,0 | 22,0 60,0 |
| Zahl der ausgegebenen Karten in Mio Stück | | | | Query and a second | | , | | 00,0 |
| Debitkarten 11 nachr.: ec-Karten | 27,4 30,3 | 31,9 33,4 | 35,9 35,3 | 37, 1 36,6 | 62,6 37,7 | 66,9 39,3 | 71,0 40,8 | 43,1 |
| Kreditkarten | 6, 1 | 7,4 | 8,9 | 10,2 | 11,7 | 13,5 | 14,2 | 15,2 |
| Handelskarten Karten für E-Geld (ec-Karten, Kunden- | 1,5 | _ | - | _ | - | 3,0 | - | 3,9 |
| karl.en) | - | - | - | - | - | 25,0 | 35,0 | 50,0 |
| Kreditkartentransaktionen Anzahl in Mio Stück | 150, 1 | 186,0 | 224,4 | 246,5 | 266,7 | 289,9 | 303,4 | |
| Wert in Mrd DM | 28,2 | 33,8 | 42,1 | 46,4 | 45,1 | 49,2 | 52,7 | |
| Debitkartentransaktionen 2) Anzahl in Mio Stück | 20,2 | 28,0 | 69,1 | 104,0 | 149,4 | 214,2 | 225,8 | 360,7 |
| Wert in Mrd DM | 1,8 | 1,9 | 6,2 | 10,8 | 20,5 | 32,7 | 29,0 | 56,7 (110) |
| Anzahl der E-Geld-Transaktionen | | | _ | | | | | |
| an Aufladungsgeräten in Mio Stück | - | _ | _ | - | _ | 0,08 | 1,6 | 2,2 |
| Wert der E-Geld-Transaktionen an Aufladungsgeräten in Mio DM | - | _ | - | - | - | 10,3 | - | 229,2 |
| Anzahl der E-Geld-Transaktionen an Zahlungsterminals in Mio Stück | l <u>-</u> | _ | _ | _ | _ | 0,22 | 4,2 | 12, 1 |
| Wert der E-Geld-Transaktionen | | | | | | 0,22 | 4,2 | 12, 1 |
| an Zahlungsterminals in Mio DM | - | - | - | - | - | 5,7 | 85,0 | 159,9 |

Quelle: Eigene Erhebungen (siehe auch "Payment Systems in the European Union") sowie Ängaben von Verbänden. - 1 Eurochequekarten, die als Debitkarten verwendet werden können, wenn sie mit einer Persönlichen Identifikationsnummer (PIN) ausgestattet sind. Ab 1993 einschließlich Bankkundenkarten. - 2 in 1991 und

1992 "electronic cash" und andere Debitkartenverfahren. 1993-1996 sowie 1998 "electronic cash" und "POZ"-Verfahren. 1997 nur "electronic cash". Alle Angaben ohne ELV (für 1998 auf ca. 52 Mrd DM geschätzt; insgesamt einschl. ELV Wert auf knapp 110 Mrd DM geschätzt).

Deutsche Bundesbank

1998 pro Ladevorgang durchschnittlich 104 DM in der elektronischen Geldbörse gespeichert; die durchschnittlichen Beträge pro Verfügung fielen zwischen Anfang 1997 und Ende 1998 von 33 DM auf knapp 10 DM und näherten sich dem von der Kreditwirtschaft anvisierten Bereich der Kleinbetragszahlungen an, die bisher vornehmlich mit Bargeld durchgeführt werden.

Zur voraussichtlichen Verwendung von Netzgeld

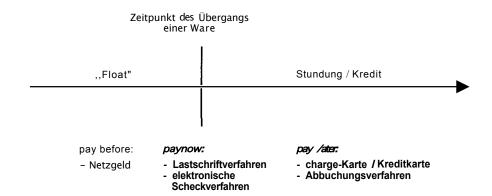
wird. Sein Einsatz im Internet-Handel wird – neben einer befriedigenden Lösung der Sicherheitsproblematik – insbesondere davon abhängen, welche alternativen Zahlungsverkehrsinstrumente dem Publikum zur Verfügung stehen. Damit stellt sich die Frage nach dem Zahlungsverkehrsumfeld im Internet. 14>

Analog zu der in der Literatur üblichen Darstellungsweise für den stationären Handel läßt sich das Zahlungsverkehrsumfeld im Netz im wesentlichen wie im Schaubild auf Seite 48 .. können analog zu denjenigen im stationären Handel klassifiziert werden

Zahlungsmittel

Empirische Hinweise zu der Verwendung von Netzgeld liegen für Deutschland derzeit nicht auf breiter Basis vor. Hieraus kann jedoch nicht geschlossen werden, daß die Verbreitung des Netzgeldes auf Dauer gering bleiben 14 Für eine detailliertere Beschreibung des Zahlungsverkehrsumfeldes im Internet siehe etwa: A Furche und G. Wrightson (1997), Computer Money, Heidelberg; R Schuster, J. Färber und M Eberl (1997), Digital Cash, Berlin; M Stolpmann (1997), Elektronisches Geld im Internet: Grundlagen, Konzepte, Perspektiven, Köln, oder A Weißhuhn (1998), Digitale Zahlungsverfahren im Internet, Wiesbaden.

Zahlungsverkehrsumfeld im Internet



Deutsche Bundesbank

gezeigt veranschaulichen. 15 | Die dort vorgenommene Klassifizierung unterschiedlicher Zahlungsmittel orientiert sich an dem Zeitpunkt, zu dem ihre LiquiditätswirKung aus der Sicht des Zahlungserbringers, also des Käufers einer Ware oder Dienstleistung, eintritt. In diesem Sinne ist Netzgeld ein Zahlungsmittel der Kategorie "pay before". Vorn Zeitpunkt der Beschaffung elektronischer Werteinheiten an, das heißt vor dem eigentlichen Kaufzeitpunkt, verzichtet der Erbringer der Zahlung auf die Möglichkeit einer anderweitigen, verzinslichen Mittelanlage. Im Gegensatz zum Bargeld besteht jedoch bei elektronischem Geld prinzipiell die technische Möglichkeit für den Emittenten, die Salden zu verzinsen. Dies gilt zumindest in einem System, in dem von Seiten des Betreibers die Aufladegegenwerte aller Teilnehmer zentral erfaßt werden. Ein Teil der Ertragskomponente könnte so an die Halter von Netzgeld zurückgegeben werden.

Prinzipiell stehen dem Erbringer einer Zahlungsleistung im Internet Zahlungsmittel aller drei Kategorien der Liquiditätswirkung zur Verfügung. Dies entspricht den Wahlmöglichkei-

In allen Kategorien stehen Zahlungsmittel zur Verfügung

15 Siehe etwa: H.-E. Büschgen (1998). Bankbetriebslehre, Wiesbaden. 5 Auflage, S. 432 für die Darstellung des Zahlungsverkehrsumfeldes 1m stationären Handel. Bei der Darstellung des Zahlungsverkehrsumfeldes im hternet ist zu beachten. daß nicht alle über das Internet getätigten Käufe von Waren oder Dienstleistungen auch innerhalb dieses Mediums bezahlt werden. So dürfte etwa in Versandhandel via Internet überwiegend per Rechnung oder Nachnahme bezahlt werden. h dem Schaubild werden demgegenüber nur Zahlungsmittel betrachtet, die zu Zahlungszwecken im Internet eingesetzt werden können. Weiterhin muß darauf hingewiesen werden. daß nicht alle beschriebenen Zahlungsverkehrssysteme auch von deutschen Anbietern bereitgestellt werden. Da inländische Konsumenten im Internet auch Zahlu ngsverkeh rsdienstleistungen ausländischer Emittenten in Anspruch nehmen können, erscheint ihre Einbeziehung in die Betrachtung sinnvoll.

ten, die er auch im stationären Handel hat. Zu der Kategorie derjenigen Zahlungsmittel, deren Liquiditätswirkung erst nach dem Zeitpunkt des Kaufes eintritt, zählt zunächst einmal der gesicherte oder ungesicherte Zugriff auf bestehende Kreditkartensysteme. Hier wird lediglich der Zugang über ein neues Medium hergestellt. Daneben gibt es speziell für das Internet konzipierte Abbuchungssysteme mit einer in der Regel monatlichen Sammelabbuchung. Diese kommen dem Prinzip einer Charge-Karte recht nahe, deren Einsatz im Gegensatz zu der Verwendung einer Kreditkarte keine Kreditoption, sondern lediglich eine Stundung bis zu dem Abrechnungszeitpunkt beinhaltet. Bei denjenigen Zahlungsmitteln, deren Liquiditätswirkung weitgehend mit dem Kaufzeitpunkt übereinstimmt, existieren zum Teil bereits heute elektronische Äquivalente von im stationären Handel etablierten Zahlungsmitteln; zum Tell ist ihre technische Implementierung absehbar. Neben elektronischen Scheckverfahren sind dies beispielsweise elektronische Lastschriftverfahren (electronic direct debiting).

Netzgeld komplettiert das Spektrum der Zahlungsmittel im Internet h der Kategorie der vorausbezahlten Zahlungsmittel steht einem Käufer im Internet lediglich elektronisches Geld zur Verfügung. Dies unterscheidet das Zahlungsverkehrsumfeld vom stationären Handel. Dort hat der Zahlungserbringer mit dem Bargeld ein alternatives vorausbezahltes Inhaberinstrument zur Hand. Insofern geht abweichend vom stationären Handel mit der Verwendung von Netzgeld nicht zwangsläufig die Verdrängung anderer Zahlungsmittel einher. So ist nicht auszuschließen, daß bestimmte Transaktionen im Internet erst mit der Möglichkeit einer relativ kostengünstigen, finalen Zahlung für Klein-

beträge stattfinden werden. In erster Linie ist hier an den Handel mit niedrigpreisigen elektronischen Produkten zu denken. Typische Beispiele sind der Handel mit Informationen oder der Vertrieb von Software im Internet.

Ganz allgemein gesprochen wird die voraussichtliche Verbreitung von Netzgeld angesichts verfügbarer alternativer Zahlungmittel im Internet davon abhängen, mit welchen relativen Kosten und Vorteilen sein Einsatz verbunden ist. 16' Aus Sicht der Erbringer einer Zahlung spiegelt dabei die Einordnung in die drei Kategorien von Zahlungsmitteln einen wesentlichen Bestandteil der anfallenden Kosten einer Transaktion wider. Im Falle eines vor dem Warenerhalt auftretenden Liquiditätseffektes entstehen ihm Opportunitätskosten in Form entgangener Zinseinkünfte; bei Zahlung nach dem Erhalt der Ware sind Zinsgewinne in die Kostenrechnung einzustellen. Auch aus Sicht der Anbieter von Zahlungsverkehrsdienstleistungen spielt die Einteilung in die drei Kategorien der Liquiditätswirkung eine wichtige Rolle. So bietet ein vorausbezahltes Zahlungsinstrument die Möglichkeit einer verzinsten Mittelanlage für den Emittenten. Demgegenüber ist mit dem Einsatz eines Zahlungsmittels, dessen Liquiditätswirkung erst nach dem Übergang der Ware auftritt, eine Stundung beziehungsweise ein Kredit an den Käufer verbunden.

Daneben sind eventuell anfallende Gebühren in die Entscheidung zwischen den verfügbaren Zahlungsmitteln einzubeziehen. Schließlich ist zu berücksichtigen, daß die einzelnen Opportunitätskosten unterschiedlicher Zahlungsmittel

verfügba- schiedliche Risiken der Zahlungsmittel

Unter-

¹⁶ Vgl. etwa: Bank for International Settlements (1996), Implications for Central Banks of the Development of Electronic Money, Basel, S. 3.

Zahlungsmittel teilweise mit unterschiedlichen Risiken behaftet sind. Hier unterscheidet sich Netzgeld als vorausbezahltes Inhaberinstrument von anderen Zahlungsmitteln insofern, als bei seiner Verwendung Kaufkraft in Form von gespeicherten Wer-teinheiten via Internet übermittelt wird. Dies ist ebenso wie im Fall einer Bargeldzahlung zumindest grundsätzlich mit einem Verlust-, Diebstahlund Fälschungsrisiko verbunden. ¹⁷

... deuten auf einen Einsatz des Netzgeldes im Kleinbetragsbereich hin

Nutzen einer Netzgeldzahlung Den beschriebenen Kosten einer Netzgeldzahlung steht ein Nutzen gegenüber, der sich aus den besonderen Eigenschaften elektronischen Geldes ergibt. Als Inhaberinstr'ument stellt Netzgeld im Internet das einzige Zahlungsmittel dar, mit dem eine Finalität des Zahlungsvorganges verbunden ist. Ferner mag die durch kryptographische Methoden sicherzustellende Anonymität des Zahlungsvorganges, die insbesondere mit softwaregestütztem Netzgeld verbunden ist, die Nutzung von Netzgeld als Zahlungsmittel fördern.

Theoretische Überlegungen ... Der Frage, welche Auswirkungen die mit elektronischem Geld verbundenen speziellen Kosten- und Nutzenaspekte auf seine Verbreitung haben werden, wurde mittlerweile in einer Reihe von theoretischen Untersuchungen nachgegangen. ¹⁸>Danach ist im wesentlichen unstrittig, daß es im stationären Handel zu einer Spezialisierung der Zahlungsmittel entsprechend der Transaktionshöhe kommen dürfte. ¹⁹>Elektronisches Geld wird wohl primär im Kleinbetragsbereich eingesetzt werden. Diese Ergebnisse werden – wie berichtet – von ersten Erfahrungen mit dem Einsatz elektronischen Geldes im statior1ären Handel in Deutschland bestätigt.

Vergleichbare Überlegungen gelten auch für den elektronischen Handel. So zeigt sich in einem einfachen Modell mit zwei Zahlungsmitteln, daß elektronischem Geld im Internet ebenfalls die Rolle eines Zahlungsmittels im Kleinbetragsbereich zufallen dürfte (vgl. Anhang S. 55 ff.). Hierfür spricht in erster Linie, daß wesentliche Kostenkomponenten einer Netzgeldzahlung mit ihrem Betrag steigen. Dies gilt sowohl für die mit ihr verbundenen Risiken als auch für die Opportunitätskosten der Netzgeldhaltung. Im Vergleich zu alternativen Zahlungsmitteln mit konstanten Kosten pro Zahlungsvorgang wird der Einsatz von Netzgeld mit zunehmender Transaktionshöhe somit unattraktiver. Kostenminimierendes Verhalten der Erbringer einer Zahlung führt dann zu einer vertikalen Marktsegmentierung: Während Kleinbeträge mit Netzgeld bezahlt werden, kommen im Großbetragsbereich etwa Kreditkarten zum Einsatz. Für die Emittenten von Netzgeld besteht mit der Verzinsung der Aufladegegenwerte jedoch die Möglichkeit, den Einsatzbereich ihres Produktes zu beeinflussen. So sinken mit steigender Verzinsung die Opportunitätskosten der Netzgeldhaltung. Dies führt dazu, daß der Zah-

¹⁷ Daneben können im Netzgeldgeschäft der Banken weitere Risiken auftreten, wie z.B. besondere operationelle Risiken oder Rechtsrisiken.

¹⁸ Zu der Frage der Kosten-Nutzen-Struktur von elektronischem Geld allgemein und zu ihrer Bedeutung siehe beispielsweise: H.-E. Büschgen (1998), Innovative elektronische Zahlungssysteme, Finanzierung – Leasing – Factoring, Jg. 45, Nr. 3, Mai 1998, S. 106–112; D. Dickertmann und R. Feucht (1997), Zahlungskarten: Erscheinungsformen, Funktionen und Bewertung aus einzelwirtschaftlicher Sicht, Das Wirtschaftsstudium, Jg. 26, 1/97, S. 65–70, oder D. K. Herre1ner (1997), Die volkswirtschaftliche Bedeutung elektronischen Geldes, Datenschutz und Datenverarbeitung, Jg. 21, Heft 7, S. 390–395.

¹⁹ h einem umfassenden Modell, in das sämtliche Entscheidungsträger einbezogen werden, zeigen dies 0. Shy und J. Tarkka (1998), The Market for Electronic Cash Cards, Bank of Finland Discussion Papers, 21/98.

lungsbetrag, ab dem alternative Zahlungsmittel verwandt werden, nunmehr höher ist. Diese Erweiterung des Markts für Netzgeld geht jedoch aus Sicht der Emittenten mit einem niedrigeren Gewinn pro Aufladeeinheit einher. Der Ertrag aus der verzinslichen Anlage des "Float" wird zumindest teilweise an die Halter des Netzgeldes weitergegeben. Gewinnmaximierendes Verhalten der Emittenten von Netzgeld führt in dem betrachteten Modellrahmen zu einer Verzinsung der Aufladewerte des Netzgeldes unterhalb des Marktzinses und begrenzt somit die Verwendung elektronischen Geldes im Internet.

Geldpolitische Bedeutung von elektronischem Geld

Geldpolitische Konsequenzen elektronischen Geldes Vor dem Hintergrund einer möglicherweise künftig weit verbreiteten Nutzung elektronischen Geldes im Zahlungsverkehr der Nichtbanken haben sich die Notenbanken schon frühzeitig mit den geldpolitischen Konsequenzen auseinandergesetzt und diese ausführlich dargelegt. 20>Stand zunächst der Einsatz elektronischen Geldes im stationären Handel im Mittelpunkt der Überlegungen, so ist in jüngerer Zeit das Phänomen des Netzgeldes hinzugekommen. Auch aus diesem Grund hat die EZB im vergangenen Jahr einen Bericht über elektronisches Geld vorgelegt. 21> Demnach gelten auch für Netzgeld die hier bereits früher dargelegten Überlegungen zu den geldpolitischen Konseguenzen einer generellen weiteren Verbreitung elektronischen Geldes. 22 > Diese betreffen insbesondere die Strategie der Geldpolitik und die Geldmarktsteuerung. Hierzu zählt beispielsweise die

Schwierigkeit, Geldmengenaggregate sinnvoll gegenüber Verbindlichkeiten von Nichtbanken abzugrenzen, die ebenfalls "elektronisches Geld" herausgeben wollen, aber einer geringeren Regulierung und keiner statistischen Berichtspflicht unterliegen. Darüber hinaus erlaubt eine Verzinsung des herausgegebenen elektronischen Geldes eine weitere Ökonomisierung der Transaktionskasse; die dann etwas höhere Eigenverzinsung der Geldmenge dürfte wegen der schwächeren negativen Zinselastizität die Steuerbarkeit der Geldmenge erschweren. Schließlich könnte die Geldmarktsteuerung etwas schwieriger werden, falls der Bargeldumlauf in signifikantem Maße durch elektronisches Geld substituiert würde. In diesem Fall ginge das Refinanzierungsvolumen der Kreditwirtschaft bei der Notenbank zurück. Der Hebel zur Durchsetzung des Geldmarktsatzes würde kürzer, und die Transmission geldpolitischer Impulse über das Bankensystem könnte sich ändern.

Darüber hinaus stellt Netzgeld die Geldpolitik vor zusätzliche Herausforderungen. Diese resultieren zunächst einmal aus der Möglichkeit seiner grenzüberschreitenden Nutzung und Emission. Insbesondere bei softwaregestützten Produkten ist denkbar, daß Inländer von einem ausländischen Emittenten herausgegebenes Geld für Käufe im Inland verwenden. Nehmen solche Transaktionen einen nennenswerten Umfang an und gehen diese mit einer verstärkten Geldhaltung im Ausland

Zusätzliche Herausforderungen an die Geldpolitik durch Netzgeld

²⁰ Vgl.. European Monetary Institute (1994), Prepaid Cards, Frankfurt/Main, Bank for International Settlements (1996), a.a.O., oder Deutsche Bundesbank (1997), a.a.O. 21 Europäische Zentralbank (1998), a.a.O.

²² Vgl.: Deutsche Bundesbank (1997), a.a.O., hier S. 43 ff.

einher, dürfte sich der Zusamrnenhang zwischen heimischer Geldmenge und inländischem Transaktionsvolumen lockern. Geldmengenindikatoren würden darnit vermutlich an Informationsgehalt im Hinblick auf die künftige Inflation verlieren. Darüber hinaus kann auch nicht ausgeschlossen werden, daß von der Geldpolitik unabhängige Netzgeldkreisläufe entstehen werden. Dies ist insbesondere möglich, wenn Netzgeldsysteme keiner Mindestreserve unterliegen und elektronisches Geld nicht im Austausch gegen herkömmliche Geldformen wie etwa Sichteinlagen emittiert wird, sondern im Zusammenhang mit einer Kreditvergabe. m Ein solches Szenario erscheint vor dem Hintergrund der theoretischen Überlegungen zu der Entscheidung zwischen unterschiedlichen Zahlungsmitteln zwar nicht sehr wahrscheinlich. Demnach wird sich der Umfang, in dem das Publikum tatsächlich bereit ist, Netzgeld zu Zahlungszwecken einzusetzen, auf das elektronische Handelsvolumen im Kleinbetragssegment begrenzen. Genaue Prognosen über die weitere Entwicklung dieses Marktsegmentes im elektronischen Handel sind jedoch kaum möglich.

Rechtliche Rahmenbedingungen für das elektronische Geld

Mindestanforderungen der EZB Die geschilderten geldpolitischen Überlegungen legen bestimmte rechtliche Rahmenbedingungen für das elektronische Geld nahe, die jedoch derzeit noch nicht endgültig festgelegt sind. Von den EU-Zentralbanken formulierte Mindestanforderungen sind in den Berichten des Europäischen Währungsinstituts vom Mai 1994 sowie der Europäischen

Zentralbank vom August 1998 veröffentlicht worden. Danach sollen die Emittenten von E-Geld unter anderem der Bankenaufsicht unterliegen, der Mindestreserve unterworfen werden können, statistische Meldungen erstatten müssen sowie zur Rückerstattung von elektronischem Geld in Zentralbankgeld verpflichtet sein. Als weitere Ziele nennt die EZB die Interoperabilität von E-Geld-Systemen und die Einführung adäquater Sicherungssysteme zum Schutz der Inhaber von E-Geld.

Darüber hinaus ist wegen der insbesondere mit softwaregestütztem Netzgeld verbundenen technologiebedingten Möglichkeit einer geographischen Verlagerung der Geldemission eine verstärkte internationale Koordination wünschenswert. Auch Fragen der Überwachung des Zahlungsverkehrs und der Bankenaufsicht sind hier angesprochen. ²⁴>

Internationale Koordination wünschenswert

Die Regelungen in Deutschland entsprechen weitestgehend den Mindestanforderungen der EZB. Mit der Sechsten Novelle des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG), die am 1 Januar 1998 in weiten Teilen in Kraft getreten ist, 25 > wurde der Katalog der Bankgeschäfte um das Geldkarten- und das Netzgeldgeschäft erweitert. Gemäß § 1 Absatz 1

Regulierung in Deutschland

²³ Unter den beschriebenen Annahmen läßt sich zeigen, daß der Geldmultiplikator, also das Verhältnis etwa der weiten Geldmenge M3, in die elektronisches Geld einzubeziehen ist, und der von der Notenbank emittierten Geldbasis, unendlich ist Vgl. etwa: F Söllner und A Wilfert (1996), Elektronisches Geld und Geldpolitik, List Forum für Wirtschafts- und Finanzpolitik, Bd 22, H 3, S 389-405, hier S 401.

²⁴ Vgl.: Europäische Zentralbank (1998), a.a.O., hier S. 44 f.

²⁵ Zur Kritik dieser aufsichtlichen Bestimmungen im KWG siehe: H. Godschalk (1999), E-Geld aus Sicht der Regulatoren, Eine kritische Würdigung der 6. KWG-Novelle, in: M. Erlei u. a. (Hrsg.), Beiträge zur angewandten Wirtschaftstheorie, Regensburg, S. 255–276.

Satz 2 Nr. 11 und 12 KWG sind Bankgeschäfte auch "... 11. die Ausgabe vorausbezahlter Karten zu Zahlungszwecken, es sei denn, der Kartenemittent ist auch der Leistungserbringer, der die Zahlung aus der Karte erhält (Geldkartengeschäft) und 12. die Schaffung und die Verwaltung von Zahlungseinheiten in Rechnernetzen (Netzgeldgeschäft)". Gleichzeitig hat der Gesetzgeber in § 2 Absatz 5 KWG vorgesehen, daß bei begrenzter Nutzung und Verbreitung Entlastungen von einigen - zum Teil zentralen - gesetzlichen Auflagen des KWG möglich sind. 26> Nach den Bestimmungen des KWG erfolgt die Emission von E-Geld in Deutschland daher ausschließlich durch Kreditinstitute.

EU-Richtlinie Nichtbankenbereich außerhalb Deutschlands betrifft, ist zu bemerken, daß sie keine "europäischen Kreditinstitute" sind und

(E-Geld-

Was die E-Geld-Emission durch Unternehmen

deshalb nach EU-Recht nicht der Bankenauf-

sicht unterworfen sind. Die EU-Kommission

hat hierzu am 29. Juli 1998 einen Vorschlag

für eine "Richtlinie über die Aufnahme, Aus-

übung und Beaufsichtigung der Tätigkeit von

Richtlinie), der derzeit noch in den einschlägi-

gen Beratungsgremien diskutiert wird. 28>

verabschiedet

dem

E-Geld-Instituten"

Regulierung in der EU

h den übrigen EU-Ländern ansässige und E-Geld emittierende Kreditinstitute im Sinne des europäischen Rechts, die gemäß Artikel 1 Absatz 1 der 1 Bankrechtskoordinierungsrichtlinie das Einlagen- und Kreditgeschäft betreiben, entsprechen wegen ihrer Beaufsichtigung und Mindestreserveverpflichtung ebenfalls weitgehend den Mindestanforderungen der EZB. Im übrigen ist das E-Geldgeschäft bisher auf EU-Ebene nicht aufsichtlich geregelt, so daß sowohl Banken als auch Nichtbanken grenzüberschreitende Geschäfte mit elektronischem Geld tätigen können, soweit dem nicht nationale Regelungen, wie zum Beispiel das KWG in Deutschland, entgegenstehen. Hinsichtlich des von Kreditinstituten emittierten E-Geldes hat sich der geldpolitische Einfluß seit Beginn der 3. Stufe der Europäischen Währungsunion sogar verbessert, da dieses Volumen seitdem auch der inzwischen verzinsten - Mindestreserve unterliegt. 27>

Die Kommission ist dabei im Ergebnis der von der EZB präferierten Variante gefolgt, die Ausgabe von E-Geld auf Kreditinstitute im Sinne des europäischen Rechts zu beschränken. Zwar wendet sich der E-Geld-Richtlinienentwurf an E-Geld emittierende Nichtbank-Unternehmen ("E-Geld-Institute"). Durch die gleichzeitig vorgesehene Ergänzung der Bankendefinition in der 1 Bankrechtskoordinierungsrichtlinie um E-Geld-Institute werden diese Unternehmen jedoch den traditionellen Kreditinstituten gleichgestellt. Dies bedeutet, daß Nichtbank-Unternehmen, die entsprechend der Richtlinie E-Geld emittieren wollen, der Bankenaufsicht unterliegen, wobei der

Aufsichtliche und geldpolitische Gleichstellung von Nichtbank-Emittenten und Kreditinstituten

Vorschlag für

^{26 § 2} Absatz 5 KWG: "Das Bundesaufsichtsamt kann im Einzelfall im Benehmen mit der Deutschen Bundesbank bestimmen, daß auf ein Unternehmen, das nur das Geldkartengeschäft betreibt, die §§ 10 bis 18, 24, 32 bis 38, 45, 46 bis 46c und 51 Abs. 1 dieses Gesetzes sowie § 112 Abs. 2 der Vergleichsordnung insgesamt nicht anzuwenden sind, sofern im Hinblick auf die begrenzte Nutzung und Verbreitung der vorausbezahlten Karten eine Cefährdung des Zahlungsverkehrs nicht zu erwarten ist ... " 27 Die bis Ende 1998 in Deutschland gültigen Mindestreservebestimmungen ließen eine Einbeziehung der Geldkarten-Aufladungsgegenwerte in die Mindestreservepflicht nicht zu.

²⁸ Vgl.: Deutsche Bundesbank, Geschäftsbericht 1998, S 139 ff. ("Elektronisches Geld") sowie Europäische Zentralbank (1999), Jahresbericht 1998, S. 111 f. ("Bericht über elektronisches Geld").

Richtlinienentwurf ihnen mit Rücksicht auf ihren eingeschränkten Geschäftskreis jedoch Erleichterungen einräumt beziehungsweise auf das E-Geldgeschäft bezogene Spezialvorschriften vorsieht. Sie unterlägen als "Kreditinstitute" nach EU-Recht damit den Mindestreservevorschriften, hätten aber andererseits auch Zugang zur Notenbankr-efinanzierung. In der Praxis würden durch die Erweiterung der Bankendefinition in der 1 Bankrechtskoordinierungsrichtlinie zwei Kategorien von Kreditinstituten geschaffen: zum einen die der umfassenden Bankenaufsicht unterworfenen "traditionellen Kreditinstitute" zum anderen die den Vorschriften der E-Geld-Richtli nie unterworfenen "E-Geld-Institute".

Rückerstattungspflicht Noch in der Diskussion ist unter anderem die Frage, inwieweit E-Geldemittenten gesetzlich verpflichtet werden sollen, E-Geld auf Verlangen des Inhabers jederzeit in Zentralbankgeld umzuwandeln. Die Rückerstattungspflicht, die sich je nach Wunsch des Ku11den auch auf Buchgeld beschränken könnte, IVürde die Anbindung des E-Geldes an das Zentralbankgeld fördern und die Steuerung der Geldmarktbedingungen durch die Zentralbank erleichtern. Zudem würde dadurch eine mögliche Gefährdung der Funktion des Geldes als Rechenein-

heit, die bei unterschiedlichen Austauschrelationen für E-Geld von verschiedenen Herausgebern zu erwarten wäre, minimiert. Die Geldfunktion des E-Geldes dürfte, ebenso wie diejenige des Buchgeldes der Banken, letztlich von der jederzeitigen Umtauschmöglichkeit in Bargeld abhängen.

Ein weiterer rechtlicher Aspekt der Emission von E-Geld ist die Ausgestaltung der privatrechtlichen Verhältnisse der Beteiligten. So sind in Deutschland bei der Zahlung mittels einer elektronischen Geldbörse in Form der GeldKarte die jeweiligen Rechte und Pflichten der beteiligten Kreditinstitute in einer Interbankvereinbarung geregelt, die der angeschlossenen Unternehmen gegenüber der Kreditwirtschaft in entsprechenden Händlerbedingungen sowie die Rechte und Pflichten der Kreditinstitute im Verhältnis zu den Kunden in den Bedingungen für ec-Karten. Die Rechtsnatur der vertraglichen Beziehungen beim Einsatz der GeldKarte wird in der einschlägigen Literatur bisher weitgehend unter Rückgriff auf die von der Rechtsprechung und dem Schrifttum zu anderen kartengesteuerten Zahlungssystemen entwickelten Grundsätze dargestellt.

Privatrechtliche Aspekte

Anhang

Die Verwendung von Netzgeld in einem Modell mit zwei Zahlungsmitteln

Im folgenden wird in einem einfachen theoretischen Modell der Frage nachgegangen, welche Rolle den Netzgeld-Zahlungen im Internet-Zahlungsverkehr zukommt. ²⁹¹ Dabei werden sowohl Kostenüberlegungen seitens der Halter elektronischen Geldes als auch Gewinnüberlegungen der Anbieter dieser Zahlungsverkehrsinnovation in die Analyse einbezogen.

Die Modellierung der Nachfrage nach Zahlungsmitteln folgt weitgehend einem von Whitesell 1992 vorgestellten Modell. 301 Hierbei handelt es sich um ein einfaches "cash-in-advance"-Modell, in dem sich die Erbringer einer Zahlung zu Beginn der Periode für die Haltung bestimmter Zahlungsmittel entscheiden müssen. Dabei unterscheiden sich die Zahlungsmittel durch die mit ihnen verbundenen Kosten. Dem Einzelnen steht in dem hier betrachteten Modellrahmen ein festes Einkommen zur Verfügung, das gleichmäßig über alle Gütertypen ausgegeben wird (Y pro Gütertyp). Güter unterscheiden sich durch ihre Preise. Angesichts gleicher Ausgabenanteile der Güter lassen sich diese auch nach ihrer Handelsfrequenz (n) unterscheiden: Teure Güter werden im Verlauf der Periode seltener gekauft (niedrige Handelsfrequenz) als billige (hohe Handelsfrequenz). Das Entscheidungsproblem des Einzelnen reduziert sich in dem betrachteten Modell darauf, die mit diesen Güterkäufen verbundenen Transaktionskosten zu minimieren.

Der Einfachheit halber seien nur zwei Zahlungsmittel einbezogen: Kreditkarten und Netzgeld. Die Kosten pro Gütertyp werden wie folgt spezifiziert: Transaktions- Opportunitätskosten kosten pro Periode pro Periode kY (r-r_E)Y B_Kn --

wobei k die mit einer Netzgeldzahlung zumindest grundsätzlich einhergehenden Verlust-, Diebstahloder Fälschungsrisiken abbildet, \mathcal{B}_{K} die mit einer Kreditkartenzahlung verbundenen Fixkosten (Gebühren) bezeichnet und r $_{\text{FE}}$ die Differenz aus Marktzins und Verzinsung der Netzgeldbestände darstellt.

Netzaeld

Kreditkarte

Sei N die maximale Handelsfrequenz und µ die Bereichsgrenze zwischen Kreditkarten- und Netzgeldzahlungen, für die 0:s:µ:s:N gelte, so stellt sich das Optimierungsproblem der Nachfrager nach Zahlungsverkehrsmitteln wie folgt dar:

$$\underset{\mu}{\operatorname{Min}} \; \overset{\mu}{J} \; (\mathbb{B}_{\mathsf{K}} \mathsf{n}) \mathsf{d} \mathsf{n} + \overset{\mathsf{N}}{J} \; (\mathsf{k} + (\mathsf{r} - \mathsf{r}_{\mathsf{E}})) \mathsf{Y} \, \mathsf{d} \mathsf{n}$$

Die Bedingung erster Ordnung liefert die folgende transaktionskostenminimierende Bereichsgrenze:

$$\mu = \frac{kY + (r - r_E)Y}{\beta_K}$$

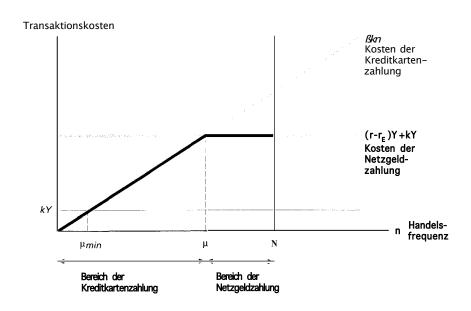
Graphisch läßt sich das Entscheidungsproblem des Publikums wie aus dem Schaubild auf Seite 56 ersichtlich darstellen.

Dabei bezeichnet μ_m in die Untergrenze des Bereiches der mittels Netzgeld abgewickelten Transaktionen, die bei positivem Verlust-, Diebstahl- und Fälschungsrisiko k nicht unterschritten wird. Sie

²⁹ Für eine ausführliche Darstellung des Modells siehe: G. Kabelac (1999), a.a.O.

³⁰ W. C Whitesell (1992), Deposit Banksand the Market for Payment Media, Journal of Money, Credit and Banking, Jg. 21, S 483-498.

Verteilung der Zahlungsmittel



Deutsche Bundesbank

ergibt sich für r=r_E in Abhängigkeit der für Kreditkartentransaktionen erhobenen Gebl1hr als:

$$\mu_{\text{min}} = \frac{kY}{\beta_{\text{K}}}$$

Auf der Angebotsseite werden im folgenden ein Kreditkartenemittent und ein Net::geldemittent betrachtet, die auf ihrem jeweilige'l Markt eine Monopolstellung innehaben. Für das Entscheidungsproblem der Emittenten sei eine möglichst einfache Kostenstruktur angenommen. So entstehen dem Kreditkartenemittenten pro Zahlungsvorgang konstante Kosten in Höhe von cz>0 Darüber hinaus fallen keine Kosten an. Demgegenüber produziert der Emittent von Netzgeld = Uvernachlässigbaren Kosten (cE=O).

Damit stellt sich der Gewinn des Kreditkartenemittenten in Abhängigkeit von μ wie fo. gt dar:

$$n_K = \int_0^\mu ((\&cc_K)n) dn$$

Für den Emittenten von Netzgeld ergibt sich:

$$TT_E = \int_{0}^{N} ((r-r E)Y) dr$$

Der Kreditkartenemittent maximiert seinen Gewinn durch die Wahl von \mathfrak{L}_K , der Netzgeldemittent durch die Wahl von \mathfrak{r}_E . En (Nash-)Gleichgewicht ist in dem Modell dann erreicht, wenn keiner der beiden mehr einen Anreiz zur Variation seines Entscheidungsparameters hat, gegeben die Wahl des jeweils anderen. Die gleichgewichtigen Gebühren pro Kreditkartentransaktion maximieren aus Sicht des Kreditkartenemittenten seinen Gewinn, wenn der Netzgeldemittent den Gleichgewichtszins wählt, und umgekehrt. Gesucht ist somit zunächst die beste Antwort, die ein Monopolist durch die

Wahl seines Entscheidungsparameters auf die Festlegung des Entscheidungsparameters des anderen geben kann. Diese Reaktionsfunktionen der beiden Monopolisten auf die Strategievariable des jeweils anderen ergeben sich als:

$$\beta_K = 2c_K$$

$$r - r_E = \frac{1}{2} \left(\frac{\beta_K N}{Y} - k \right)$$

Es zeigt sich, daß die Wahl der Gebührenhöhe seitens des Kreditkartenemittenten unabhängig von dem Verhalten des Netzgeldemittenten ist, wohingegen dieser eine um so höhere Verzinsung der Geldbestände beziehungsweise einen um so geringeren Spread r-r_F wählen wird, je niedriger die Gebühren pro Kreditkartentransaktion sind. Daneben steigt die Verzinsung der E-Geldbestände mit zunehmendem Transaktionsvolumen pro Gütertyp Y, mit abnehmendem Transaktionsbereich N sowie mit zunehmendem Risikoparameter k. Insofern kommt es zu einer indirekten Kompensation für ein steigendes Verlustrisiko. Weiterhin erweist es sich für den Netzgeldemittenten als lohnend, bei steigenden Ausgaben pro Gütertyp einen höheren Marktanteil anzustreben, obgleich er hierfür einen größeren Anteil seiner (dadurch steigenden) Zinseinnahmen aus dem ..Float" an das Publikum weitergeben muß. Schließlich reagiert er auf eine Einschränkung des betrachteten Transaktionsbereiches, indem er sein Zahlungsmittel aus Sicht des Publikums attraktiver gestaltet, um den verbleibenden Marktanteil nicht zu gering werden zu lassen.

Das Gleichgewicht ergibt sich als:

$$\beta_K^* = 2c_K \text{ und } r \text{--} r_E^* = \frac{c_K N}{Y} - \frac{1}{2}k$$

Daraus resultiert die folgende Bereichsgrenze μ zwischen den beiden Zahlungsverkehrsmitteln:

$$\mu = 2^{1} (N + 2 \frac{kY}{CK}) = 2 (N + \mu min)$$

In dem hier betrachteten einfachen Modell kommt es folglich im Gleichgewicht zu einer Aufteilung des Markts dergestalt, daß beide Emittenten genau dann jeweils die Hälfte des Markts für Zahlungsmittel bedienen, wenn das Verlustrisiko des Netzgeldes vernachlässigbar ist. Andernfalls führt dieses Risiko dazu, daß der Marktanteil des Netzgeldes geringer als die Hälfte des Markts ist. Er entspricht indes der Hälfte des verbleibenden Markts unter Berücksichtigung der Tatsache, daß der Bereich bis zu $_{\mu m}$,n ohnehin dem Kreditkartenemittenten verbleibt. Dieser Bereich wird von dem Kreditkartenemittenten durch die Wahl seiner Transaktionsgebühr festgelegt, ist also keineswegs exogen.

Auch unter der Bedingung eines vernachlässigbaren Verlustrisikos hat der hier betrachtete Netzgeldemittent keinen Anreiz, den gesamten Markt durch Wahl seines Kostenparameters abzudecken. Hierzu müßte er dem Publikum eine Verzinsung anbieten, die nicht zu seinem Gewinnmaximum führt. Vielmehr tritt auch in diesem Fall eine Segmentierung des Zahlungsverkehrs ein, bei der dem Netzgeld die Rolle eines Transaktionsmittels für Kleinbetragszahlungen zukommt.

Glossar verwendeter Fachausdrücke

Akzeptant: Jeder Handels- oder Dienstleistungsbetrieb, der im eigenen Namen oder im Namen des von ihm genutzten Netzes die Zahlung für Waren oder Dienstleistungen mittels eines E-Geld-Instruments entgegennimmt.

Autorisierung: Vorgang, mit dem die Verfügungsberechtigung für eine Transaktion geprüft und bestätigt wird.

Cash-Karte: Karte, die am Geldausgabeautomat zur Beschaffung von Bargeld eingesetzt werden kann. Weit überwiegend werden in Deutschland die auch als Debitkarten eingesetzten ec-Karten sowie die Bankkundenkarten als Cash-Karte benutzt, Kreditkarten können ebenfalls grundsätzlich hierfür verwendet werden.

Charge-Karte: Kreditkarte mit einem begrenzten Stundungszeitraum hinsichtlich der endgültigen Belastung des Kontos des Karteninhabers.

Debitkarte: Karte, mit der der Inhaber Zahlungen von seinem Einlagenkonto direkt veranlassen kann, z.B. Auslösen einer Lastschrift bei Tätigen eines Umsatzes am Point of Sale beziehungsweise bei Abhebung von Bargeld am Ausgabeautomaten. In Deutschland sind als Debitkartenverfahren das electronic cash mit PIN, das POZ-Verfahren, das ELV sowie das electronic cash offline zu nennen.

electronic cash: Debitkartenverfahren der deutschen Kreditwirtschaft, bei dem mittels Persönlicher Identifikationsnummer (PIN) durch direkte Verbindung mit einer entsprechenden Datei die Berechtigung (Autorisierung) einer Verfügung am Zahlungsterminal geprüft wird; die Kreditwirtschaft übernimmt gegenüber dem Akzeptanten eine Zahlungsgarantie für den hierdurch beglichenen Betrag.

ELV. Elektronisches Lastschriftverfahren; vom Handel selbst entwickeltes Verfahren, bei dem anhand der Kartendaten eine Lastschrift ausgelöst wird; durch seine Unterschrift erteilt der Kunde dem Händler eine einmalig gültige Ermächtigung für den Einzug des Zahlungsbetrages durch die Lastschrift. Der Händler fragt keine Sperrdatei ab, & besteht keine Zahlungsgarantie seitens des Kreditgewerbes.

Kartengestütztes E-Geld: Elektronisches Geld auf einem speziellen, an den Kunden ausgegebenen, tragbaren DV-Medium, typischerweise einer Chipkarte mit einem Mikroprozessorbaustein.

Kryptographie: Die Anwendung mathematischer Theorien zur Entwicklung von Verfahren und Algorithmen für die Verschlüsselung von

Quelle: Europäische Zentralbank (1998). a.a.O., hier Anhang 1, S 46 ff.; European Central Bank (1999), Payment

Daten, um u.a. Vertraulichkeit und Datenintegrität zu gewährleisten.

Netzgeld: E-Geld, das über Telekommunikationsnetze wie das Internet übertragen wird.

Offline-Autorisierung: Prüfung der Verfügungsberechtigung (z.B. bei electronic cash offline); erfolgt nicht durch direkten Rückgriff auf ferne Datei (online-Autorisierung), sondern am Point of Sale durch Prüfung einer zuvor - beispielsweise unter Verwendung einer PIN - im Mikroprozessor selbst gespeicherten Verfügungsberechtigung.

PIN: Persönliche Identifikationsnummer zur Überprüfung der Verfügungsberechtigung. Sie dient bei elektronischen Transaktionen als Signatur.

POS: Point of Sale; Ort im Einzelhandel, an dem eine Karte zur Zahlung eingesetzt wird. Die Zahlungsinformation wird mittels Papierbeleg oder elektronischen Terminals erfaßt. Bei elektronischer Weitergabe der Zahlungsverkehrsdaten spricht man von "Electronic funds transfer at the point of sale" ("EFTPOS").

POZ: Point of Sale ohne Zahlungsgarantie; Debitkartenverfahren, bei dem der Karteninhaber durch Unterschrift beim Händler eine Lastschrifteinzugsermächtigung erteilt. Sie ist mit einer Sperrdateiabfrage verbunden, der Akzeptant erhält allerdings vom kartenausgebenden Institut keine Zahlungsgarantie.

Softwaregestütztes E-Geld: Form von elektronischem Geld, bei dem auf eine spezielle, auf einem PC gespeicherte Software zurückgegriffen wird und für die der Transfer der elektronisch gespeicherten Werteinheiten über Telekommunikationsnetze wie das Internet charakteristisch ist.

Vorausbezahlte einfunktionale Karte: Speicherkarte, bei der Kartenemittent und Händler (Kartenakzeptant) identisch sind; die auf ihr gespeicherten Werteinheiten stellen damit eine Vorauszahlung für bestimmte - vom Emittenten angebotene - Waren oder Dienstleistungen dar. Zugangsprodukte: Zah lungsverkeh rsinstrumente, mit denen die Kunden auf ihre Einlagenkonten zugreifen und Einlagen übertragen können. Hierzu gehören elektronische Übertragungen von Guthaben an den Points of Sale und Homebanking-Verfahren. Im weiteren Sinn gehören hierzu alle unbaren Zahlungsverkehrsinstrumente, da sie den Zugang zum Konto vermitteln (z.B. Scheck, Überweisung, Lastschrift, Kredit- und Debitkarte).

Systems in the European Union, Addendum Incorporating 1997 Figures, Annex 2

Deutsche Bundesbank

Die Entwicklung der Kap ita Iverfl echtu ng der Unternehmen mit dem Ausland von Ende 1995 bis Ende 1997

Im Zeichen der Globalisierung hat sich in den letzten Jahren das Tempo grenzüberschreitender Unternehmenszusammenschlüsse beschleunigt. Das zeigen unter anderem die neuesten Ergebnisse der Bestandserhebung über Direktinvestitionen. Danach haben deutsche Investoren ihr Unternehmensvermögen im Ausland von Ende 1995 bis Ende 1997 um mehr als ein Drittel ausgeweitet; bei diesem überaus starken Anstieg muß freilich auch die Wechselkursentwicklung insbesondere gegenüber dem US-Dollar in diesem Zeitraum beachtet werden. So stieg das deutsche Unternehmensvermögen vor allem in den Industrieländern außerhalb der Europäischen Union außerordentlich kräftig an. Gleichzeitig haben auch die Unternehmensbeteiligungen ausländischer Kapitalgeber in Deutschland beachtlich zugenommen, allerdings von ihrem im Vergleich wesentlich niedrigeren Stand aus bei weitem nicht so stark wie die deutschen Direktinvestitionen im Ausland. Hier waren in erster Linie Investoren aus den Ländern der Europäischen Union von Bedeutung. Noch mehr verschiebt sich das Bild zu Lasten ausländischer Engagements in Deutschland, wenn man unmittelbare und mittelbare Direktinvestitionen zusammen betrachtet.

Die Entwicklung von Ende 1995 bis Ende 1997 im Überblick

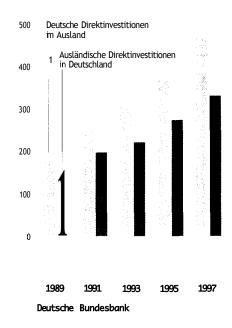
Deutsches Unternehmensvermögen im Ausland

Das unmittelbare deutsche Direktinvestitionsvermögen im Ausland, das sich aus dem Beteiligungskapital, den Krediten deutscher Investoren sowie weiteren konzerninternen Krediten heimischer Unternehmen zusam-Berichtszeitraum mensetzt, ist im 133 Mrd DM auf 503 Mrd DM gestiegen (siehe nebenstehendes Schaubild). Diese Zunahme ist jedoch nicht ausschließlich den verstärkten Aktivitäten deutscher Kapitalgeber zuzuschreiben; vielmehr haben dazu in gewissem Umfang auch Wechselkurssteigerungen wichtiger Währungen gegenüber der D-Mark beigetragen, die zu einer Höherbewertung der (in Fremdwährung gemeldeten) Direktinvestitionsbestände führten. Vor allem legte der Kurs des britischen Pfund Sterling (+ 35 %) und des US-Dollar (+ 25 %) - also der Währungen zweier Länder, auf die rund ein Drittel des deutschen Unternehmensvermögens im Ausland entfällt - kräftig zu und korrigierten damit die starke Aufwertung der D-Mark bis zum Frühjahr 1995.

Einflußder Wechselkurse Solch gravierende Wechselkursschwankungen bringen nicht nur mehr oder weniger automatisch eine Wertänderung des Bestandes an Direktinvestitionen im Ausland mit sich, sondern sie sind für weltweit agierende Unternehmen in den letzten Jahren zunehmend zu einem Motiv für Investitionen in Ländern geworden, deren Währungen gegenüber der D-Mark stark variieren. zugleich setzte sich im Berichtszeitraum die Parallelentwicklung von kräftigem Ausfuhrwachstum und Direktinvestitione11 fort.

Unmittelbare Direktinvestitionsbestände von Ende 1989 bis Ende 1997

Mrd DM



Deutschland haben von Ende 1995 bis Ende 1997 beträchtlich zugenommen, nämlich um 57 Mrd DM auf 333 Mrd DM; damit sind sie freilich nicht so stark wie das deutsche Unternehmensvermögen im Ausland gestiegen, hinter dessen Niveau sie weiterhin beträchtlich zurückblieben. Dies könnte eine vergleichsweise geringe Attraktivität des Standorts Deutschland in der Einschätzung ausländischer Investoren reflektieren, für die unter anderem relativ hohe Produktionskosten sowie eine starke Belastung mit Abgaben und Steuern verantwortlich zeichnen. Es spielen aber auch institutionelle Gegebenheiten wie beispielsweise der geringe Anteil von börsennotierten Kapitalgesellschaften in Deutschland eine Rolle. Dadurch sind die Möglichkei-

ten zum Erwerb von Beteiligungen, Übernah-

Auch die ausländischen Direktinvestitionen in

Ausländisches Unternehmensvermögen in Deutschland

BERICHTIGUNG

Der SCAN des vorhergehenden Schriftstückes wurde wiederholt, um volle Lesbarkeit zu gewährleisten. Das Schriftstück erscheint unmittelbar nach diesem Hinweis.

f-bscan.doc

Die Entwicklung von Ende 1995 bis Ende 1997 im Überblick

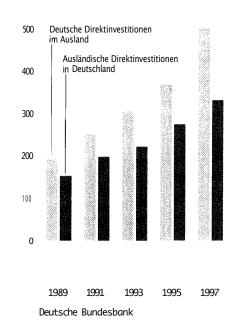
Deutsches Unternehmensvermögen im Ausland

Das unmittelbare deutsche Direktinvestitionsvermögen im Ausland, das sich aus dem Beteiligungskapital, den Krediten deutscher Investoren sowie weiteren konzerninternen Krediten heimischer Unternehmen zusamim Berichtszeitraum mensetzt. ist 133 Mrd DM auf 503 Mrd DM gestiegen (siehe nebenstehendes Schaubild). Diese Zunahme ist jedoch nicht ausschließlich den verstärkten Aktivitäten deutscher Kapitalgeber zuzuschreiben; vielmehr haben dazu in gewissem Umfang auch Wechselkurssteigerungen wichtiger Währungen gegenüber der D-Mark beigetragen, die zu einer Höherbewertung der (in Fremdwährung gemeldeten) Direktinvestitionsbestände führten. Vor allem legte der Kurs des britischen Pfund Sterling (+ 35 %) und des US-Dollar (+ 25 %) - also der Währungen zweier Länder, auf die rund ein Drittel des deutschen Unternehmensvermögens im Ausland entfällt - kräftig zu und korrigierten damit die starke Aufwertung der D-Mark bis zum Frühjahr 1995.

Einflußder Wechselkurse Solch gravierende Wechselkursschwankungen bringen nicht nur mehr oder weniger automatisch eine Wertänderung des Bestandes an Direktinvestitionen im Ausland mit sich, sondern sie sind für weltweit agierende Unternehmen in den letzten Jahren zunehmend zu einem Motiv für Investitionen in Ländern geworden, deren Währungen gegenüber der D-Mark stark variieren. zugleich setzte sich im Berichtszeitraum die Parallelentwicklung von kräftigem Ausfuhrwachstum und Direktinvestitionen fort.

Unmittelbare Direktinvestitionsbestände von Ende 1989 bis Ende 1997

Mrd DM



Auch die ausländischen Direktinvestitionen in Deutschland haben von Ende 1995 bis Ende 1997 beträchtlich zugenommen, nämlich um 57 Mrd DM auf 333 Mrd DM; damit sind sie freilich nicht so stark wie das deutsche Unternehmensvermögen im Ausland gestiegen, hinter dessen Niveau sie weiterhin beträchtlich zurückblieben. Dies könnte eine vergleichsweise geringe Attraktivität des Standorts Deutschland in der Einschätzung ausländischer Investoren reflektieren, für die unter anderem relativ hohe Produktionskosten sowie eine starke Belastung mit Abgaben und Steuern verantwortlich zeichnen. Es spielen aber auch institutionelle Gegebenheiten wie beispielsweise der geringe Anteil von börsennotierten Kapitalgesellschaften in Deutschland eine Rolle. Dadurch sind die Möglichkeiten zum Erwerb von Beteiligungen, Übernah-

Ausländisches Unternehmensvermögen in Deutschland men und Fusionen bei uns im Vergleich zu anderen Ländern eingeschränkt. Die Schaffung des "Neuen Marktes", der vor allem jungen und innovativen Firmen den Zugang zur Börse erleichtern soll und der auch positiv aufgenommen wurde, könnte dem entgegenwirken.

Konzerninterne Kreditgewährung

Vergleich mit der Zahlungsbilanzstatistik

Die umfangreichen Unternehmenskäufe deutscher Investoren sowie deren Neuanlagen in bereits bestehenden Objekten haben sich auch deutlich in der Zahlungsbilanz niedergeschlagen (in der lediglich Transaktionen erfaßt werden, die außerdem z.T. anders abgegrenzt und bewertet werden als in der Bestandsstatistik der Direktinvestitionen). Für die Jahre 1996 und 1997 weist die Zahlungsbilanz Nettotransaktionen zum Erwerb von Unternehmensbeteiligungen in Höhe von zusammen 77,5 Mrd DM aus (siehe Tabelle auf Seite 62); das waren etwa drei Fünftel der gesamten Zunahme des deutschen Unternehmensvermögens im Ausland (im Betrag von 133 Mrd DM). Im Vergleich mit den beiden vor.angegangenen Jahren war im Berichtszeitraum der Nettobeteiligungserwerb um zehn Prozent höher. Ein nennenswerter Teil des Bestandszuwachses resultierte auch aus reinvestierten Gewinnen (+ 15 Mrd DM). Die gute Konjunkturlage in den meisten Ländern, zum Teil aber wohl auch erfolgreiche Umstrukturierungsmaßnahmen erbrachten vielen Unternehmen hohe Jahresüberschüsse, so daß trotz Dividendenausschüttungen von insgesamt 28 Mrd DM die Gewinnvorträge und -rücklagen in den Jahren 1996 und 1997 deutlich aufgestockt werden konnten.

Beachtlich war auch die Zunahme der Kredite der Kapitaleigner um 18 Mrd DM auf nunmehr 76,5 Mrd DM. Der Bestand an sonstigen konzerninternen Krediten deutscher Unternehmen für Investitionsobjekte im Ausland erhöhte sich um knapp 9 Mrd DM auf 28 Mrd DM. Die in der Zahlungsbilanzstatistik im Rahmen der Direktinvestitionen ausgewiesene Nettokreditgewährung in Höhe von sogar 59 Mrd DM enthält hingegen auch Kredite an Unternehmen im Ausland, denen keine unmittelbaren Kapitalbeziehungen zu deutschen Investoren zugrunde liegen und die deshalb in der Bestandserhebung der Direktinvestitionen unberücksichtigt bleiben.

Die Ausweitung des ausländischen Beteili-

gungskapitals in deutschen Unternehmen

kommt in den Angaben der Zahlungsbilanz nur unzureichend zum Ausdruck. Hier wurden in dem betrachteten Zeitraum Nettotransaktionen zum Beteiligungserwerb in Höhe von 10 Mrd DM verbucht. Dies entspricht dem Saldo aus Neuanlagen in Beteiligungen im Ausmaß von 55 Mrd DM sowie der Liquidation von unmittelbaren Beteiligungen in einer Größenordnung von 45 Mrd DM. Dieser Abgang unmittelbarer Beteiligungen in den Jahren 1996 und 1997 schlägt sich in der Bestandserhebung in einer Verminderung des Beteiligungskapitals um lediglich 27 Mrd DM nieder. Häufig wurden diese unmittelbaren Beteiligungen nämlich an Holdinggesellschaften in Deutschland verkauft, die im ausländischen Mehrheitsbesitz sind. Sie bestehen

nun als mittelbare ausländische Beteiligungen in Deutschland weiter. Der Kaufpreis, der an

die Muttergesellschaft zu zahlen war, über-

Niednge Nettotransfers für Beteiligungen in Deutschland

Entwicklung der Vermögensbestände und der Transaktionen in unmittelbaren Direktinvestitionen von Ende 1995 bis Ende 1997

| Mrd DM | | | | |
|---|--|---|--|-----------|
| | Unmittelbar | e deutsche | Unmittelbare | e auslän- |
| | Direktinvest | itionen im | dische Direk | tinvesti- |
| Kapitalart, Kapitalbewegung | Ausland | TO BOOK AND TO TO COMPANIES OF THE WAY THE WAY TO COMPANIES OF THE WAY THE | tionen in De | utschland |
| Stand des Direktinvestitionsvermögens Ende 1995 | erroccionamenocodemico | | Managara da de la calenda de l | |
| Beteiligungskapital | 292,5 | | 137,0 | |
| Kredite der Kapitaleigner | 58,2 | | 64,8 | |
| Kredite von anderen verbundenen Unternehmen | 19,4 | | 74,7 | |
| Direktinvestitionsvermögen insgesamt | deviation revolus 1880 devia | 370,0 | A STATE OF THE STA | 276,5 |
| Zahlungen für Beteiligungen laut Zahlungsbilanzstatistik | margo Aqui norregorias diservo | | Constitution of the consti | |
| für Neuanlagen in Beteiligungen | + 116,3 | | + 54,9 | |
| für Liquidationen von Beteiligungen | - 38,8 | | - 45,1 | |
| Saldo | oo | + 77,5 | | + 9,8 |
| Wertänderung des Vermögens aufgrund der Wechselkursentwicklung ts) | OCCOMENDATION CONTRACTOR OF CO | + 25,5 | Sile de la constantina del constantina de la constantina del constantina de la const | - |
| Vermögensänderung durch einbehaltene Gewinne bzw. Verluste | New York and the control of the cont | | | |
| der Unternehmen, an denen die Beteiligungen bestehen (reinvestierte | | | | |
| Gewinne) (S) | commercial designation of the second | + 15,4 | and the second s | - 7,6 |
| Veränderung der Kredite der Kapitaleigner | + 18,3 | | + 5,3 | |
| Veränderung der Kredite von anderen verbundenen Unternehmen | + 8,7 | | + 20,2 | |
| Nachricht! ich: | #74################################### | | TO A | |
| in der Zahlungsbilanz ausgewiesene Kreditgewährung | (+ 59,2) | | (+ 29, 1) | |
| Saldo | | + 27,0 | | + 25,5 |
| Abweichungen zwischen Transaktionswerten und den bilanzierten | oggidaddddir, Wildel Greining | | *************************************** | |
| Buchwerten von Beteiligungen sowie restliche Einflüsse | The contract of the contract o | - 12,2 | | + 29, 1 |
| Stand des Direktinvestitionsvermögens Ende 1997 | | 503,2 | | 333,3 |
| | 200 1 | | 1100 | |
| Beteilig ungska pita 1 | 398,6 | | 168,2 | |
| Kredite der Kapitaleigner | 76,5 | | 70,1 | |
| Kredite von anderen verbundenen Unternehmen | 28, 1 | | 94,9 | |

Deutsche Bundesbank

stieg dabei häufig den bilanzierten Wert der Beteiligungen.

Hohe Dividendenzahlungen

Die insgesamt wieder verbesserte Ertragslage insbesondere der deutschen Großunternehmen ermöglichte in den Jahren 1996 und 1997 Dividendenausschüttungen an ausländische Kapitalgeber in Höhe von 26.5 Mrd DM. Diese außerordentlich hohen Dividendenzahlungen sind auch im Zusammenhang damit zu sehen, daß bis 1998 die Möglichkeit bestanden hat, vormals versteuerte Gewinnrücklagen steuermindernd aufzulösen. Darüber hinaus scheint das in den USA weit verbreitete Shareholder-Value-Denken auch in der deutschen Unternehmenspolitik mehr und mehr an Bedeutung zu gewinnen, so daß Gewinnausschüttungen der Thesaurierung von Gewinnen zunehmend vorgezogen werden. Für sich betrachtet führten die hohen Dividendenausschüttungen - daneben aber auch Jahresfehlbeträge einiger Unternehmen - dazu, daß das Beteiligungskapital ausländischer Investoren in Deutschland um knapp 8 Mrd DM verringert wurde.

Von den ausländischen Kapitaleignern wurden für Investitionsobjekte in Deutschland 5 Mrd DM an zusätzlichen Krediten gewährt. Demgegenüber fiel die Zunahme der Kredite von anderen verbundenen Unternehmen aus dem Ausland um 20 Mrd DM besonders deutlich aus. Ende 1997 entsprach der Bestand dieser Kredite in Höhe von 95 Mrd DM fast 30 % des unmittelbaren ausländischen Direktinvestitionsvermögens in Deutschland.

Holdinggesellschaften und mittelbare Kapitalbeteiligungen

Die Globalisierung hat im Unternehmensbereich den Aufbau neuer Konzernstrukturen zur Folge. Die Organisation, Verwaltung und konzerninterne Finanzierung unterschiedlicher Geschäftsfelder in verschiedenen Ländern wird mittlerweile fast ausschließlich über Konzernzentralen vorgenommen, die meistens in Form von Holdinggesellschaften rechtlich selbständig in einem Land mit günstigen steuerlichen Bedingungen ihren Standort haben. Ende 1997 waren 142 Mrd DM und damit knapp 30 % der unmittelbaren Direktinvestitionen in ausländeutschen dischen Holdinggesellschaften angelegt. Bei den ausländischen Direktinvestitionen Deutschland bestand mit 180 Mrd DM sogar mehr als die Hälfte der unmittelbaren Direktinvestitionen in deutschen Holdinggesellschaften. Insbesondere um die Ergebnisse für die Direktinvestitionen nach Ländern und Wirtschaftszweigen analysieren zu können, ist es erforderlich, die hinter den Holdinggesellschaften stehenden sogenannten mittelbaren Beteiligungen in die Betrachtung einzubeziehen. 1> Diese konsolidierte Betrachtung liegt den folgenden Ausführungen zugrunde.

Durch diese Zusammenfassung ändern sich Höhe und Struktur des Direktinvestitionsvermögens erheblich (siehe Schaubild auf Seite 64). Während deutsche Investoren ihren abhängigen Holdinggesellschaften im Ausland zum Jahresende 1997 den Direktinvestitionsbespitze immer bedeutender

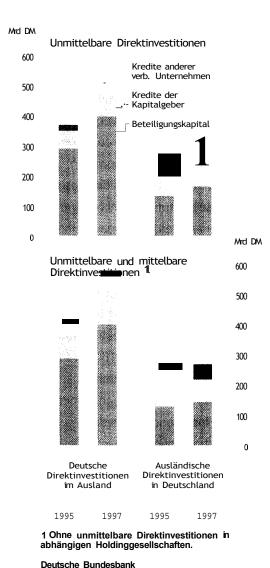
gesellschaften

als Konzern-

Holding-

¹ Zur Vermeidung von Doppelzählungen bleiben bei der Konsolidierung unmittelbare Beteiligungen an abhängigen Holdinggesellschaften unberücksichtigt.

Struktur der Direktinvestitionsbestände



stand zu 93 % in Form von Beteiligungs-kapital zur Verfügung stellten, betrug der Anteil des Beteiligungskapitals am Direktinvestitionsbestand, den ausländische Investoren an abhängigen Holdinggesellschaften In Deutschland unterhielten, lediglich 55 %. Mehr als ein Viertel des Direktinvestitionsvermögens wurde diesen Unternehmen als Kredite von anderen verbundenen Unternehmen im Ausland zur Verfügung gestellt.

Durch die Konsolidierung von unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen erhöht sich das deutsche Unternehmensvermögen im Ausland um 41 Mrd DM auf 544 Mrd DM, da die Holdinggesellschaften im Ausland zusätzliche Finanzierungsmittel aufnahmen und diese ihren Beteiligungsobjekten zuleiteten. Bei den ausländischen Direktinvestitionen in Deutschland hat die Konsolidierung eine Minderung des Direktinvestitionsvermögens um 59 Mrd DM auf gut 274 Mrd DM zur Folge. Das ist zu einem großen Teil darauf zurückzuführen, daß aufgrund von stillen Reserven die Bilanzwerte der mittelbaren Direktinvestitionsobjekte deutlich geringer sind als der in den Bilanzen der Holdinggesellschaften ausgewiesene Beteiligungsbesitz.

Unmittelbare und mittelbare Direkt-investitionen

Regionale Verteilung

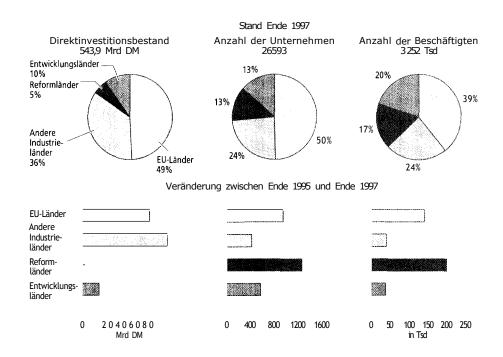
Deutsche Direktinvestitionen im Ausland

Ähnlich wie im Außenhandel konzentriert sich die außenwirtschaftliche Verflechtung auch im Bereich der Direktinvestitionen vor allem auf die Industrieländer. Das gilt auch für Deutschland. Von Ende 1995 bis Ende 1997 gingen vier Fünftel des Zuwachses deutscher Direktinvestitionen im Ausland in Industrieländer. Die restlichen 20 % führten fast zu gleichen Teilen zu einer Erhöhung der Direktinvestitionsbestände in den Reform- sowie den Entwicklungsländern (siehe Schaubild auf Seite 65).

In den Ländern der Europäischen Union erhöhte sich im Berichtszeitraum der Bestand an Direktinvestitionen um knapp 57 Mrd DM Deutsche Direktinvestitionen ...

... in den Ländern der Europäischen Union

Unmittelbare und mittelbare deutsche Direktinvestitionen im Ausland



Deutsche Bundesbank

auf 268 Mrd DM. Die Zunahme war damit unterdurchschnittlich (siehe Tabelle Seite 66). Diese Entwicklung deutet darauf hin, daß die außergewöhnlich umfangreichen Direktinvestitionen, die als Reaktion auf die Vollendung des Europäischen Binnenmarkts in den Jahren davor getätigt worden waren, im Berichtszeitraum wieder auf ein Normalmaß zurückgeführt wurden. Die Anzahl der gemeldeten neuen Investitionsobjekte in diesem Wirtschaftsraum ist jedoch deutlich - um 950 (auf rd. 13 200) - gestiegen. Das mag damit zusammenhängen, daß nun auch vermehrt mittelständische Unternehmen über die Grenzen hinweg investieren.

Unter den EU-Ländern verzeichnete im Berichtszeitraum mit 21 Mrd DM das Vereinigte Königreich – freilich zum Teil auch wechsel-

kursbedingt - den größten Zuwachs des Direktinvestitionsvermögens. Allein dort beteiligten sich deutsche Investoren an mehr als 200 weiteren Investitionsprojekten, was für die Attraktivität dieses Standorts spricht. In Italien erhöhte sich der deutsche Direktinvestitionsbestand um 7 Mrd DM auf 23 Mrd DM, die überwiegend dem Verarbeitenden Gewerbe sowie Vertriebsniederlassungen zugute kamen. Die deutschen Direktinvestitionen in Luxemburg wurden um 6 Mrd DM ausgeweitet, wovon rund die Hälfte auf eine große Einzeltransaktion entfiel. h ähnlicher Größenordnung bewegte sich der Zugang in Belgien mit 5 Mrd DM. Das deutsche Direktinvestitionsvermögen war dort Ende 1997 mit 33 Mrd DM nur wenig niedriger als im größeren gemeinsamen Nachbarland Frankreich. Mehr als die Hälfte deutscher DirektinvestitioVermögensbestände in unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen nach wichtigen Ländern und Wirtschaftszweigen der Investitionsobjekte Ende 1995 und Ende 1997

| | De ut sche D m Ausland | rekt investit | i O Ne N | 8 - | Ausländische Direktinvestitionen in Deutschland | | | |
|--|--|--|--|------------------|--|------------|--|--|
| | Stand Ende | | Ver- | Stand Ende | V _e r- | | | |
| Land/Wirtschaftszweig | 1995 | 1997 | änd e rung | 1995 | 1997_ | änderung | | |
| Ge samt summe | 384,8 | 543,9 | 159, 1 | 237,8 | 274,4 | 36,6 | | |
| nach Anlag e -/ Kapıtalge be rlände rn | | No. | at the throughout the transfer of the throng the transfer of t | | None and the second | - | | |
| EU-Länd e r | 211,2 | 268,0 | 56,8 | 119,3 | 141,7 | 22,4 | | |
| darunter: | 27.7 | 22.6 | 4.0 | 40 | F-7 | 1- | | |
| Be Igie n Frankre ich | 27,7 31,4 | 32,6 34,8 | 4,9 3,4 | 4,0 22, 1 | 5,7 27,8 | 1,7 | | |
| Italie n | 15,7 | 22,8 | 7,1 | 4,2 | 4,4 | 0, | | |
| Luxemburg | 16,1 | 21,9 | 5,8 | 4,3 | 5,0 | 0, | | |
| Nie de rlande | 25,7 | 28,9 | 3,2 | 48,7 | 56,9 | 8,2 | | |
| V _e r _e inigt _e s Königr _e ich | 37, 1 | 58, 1 | 21,0 | 15,2 | 18,0 | 2,8 | | |
| Andere Industrieländer | 120,4 | 192,2 | 71,8 | 107,8 | 121,3 | 13, | | |
| darunter: | | 4.0 | | | | | | |
| Japan | 7,7 | 9,3 | 1,6 | 15,5 | 15,3 | -0,2 | | |
| Kanada | 6,0 | 8,5 | 2,5 | 3,2 | 1,3 | -1, | | |
| Schweiz USA | 16,2 | 20,4 | 4,2 | 27,3 | 33,5 | 6,2 9,0 | | |
| | 83,4 | 143,8 | 60,4 | 58,4 | 68,0 | | | |
| Reformlände r | 13,6 | 29,4 | 15,8 | 3,0 | 2,8 | -0,2 | | |
| darunter: China 1) | 1,6 | 5,1 | 3,5 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | | |
| Pole n | 2,0 | 5,6 | 3,6 | 0,3 | 1 | -0, | | |
| Tschechische Republik | 4,2 | 6,7 | 2,5 | 0,2 | 0,1 | 1 ' | | |
| Ungarn | 3,5 | 7,4 | 3,9 | 0,1 | 0,0 | -0, | | |
| Entwicklungsländer | 39,6 | 54,3 | 14,7 | 7,8 | 8,5 | 0,7 | | |
| darunte r: | 246 | 25.0 | | | 21 | | | |
| in Amerika darunter: | 24,6 | 35,0 | 10,4 | 2,4 | 2,1 | -0,3 | | |
| Argentinien | 2,1 | 3,7 | 1,6 | 0,4 | 0,1 | -0,3 | | |
| Brasilie n | 12,4 | 15,9 | 3,5 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | | |
| Mexiko | 3,0 | 6,5 | 3,5 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | | |
| in Asien und Ozeanien | 10,6 | 14,2 | 3,6 | 5, 1 | 6,3 | 1,2 | | |
| nach Wirtschaftszweigen der Investitionsobjekte | O.C. C. | almost a second | er ediza a managan | COS POR SECOND | | | | |
| Verarbeitendes Gewerbe | 150,7 | 205,7 | 55,0 | 103,5 | 113, 1 | 9,6 | | |
| darunter: | ************************************** | den contraction desired in the contraction desir | pisa Sivation | Bill work of the | No. of the Control of | | | |
| Chemische Industrie | 51,5 | 66,0 | 14,5 | 21,7 | 28,0 | 6, | | |
| Maschine nbau | 15, 1 | 20,5 | 5,4 | 11,2 | 13, 1 | 1,9 | | |
| Herstellung von Geräten der Hektrizitäts- | 15,0 | 21,7 | 6.7 | 4.6 | 41 | -0, | | |
| erzeugung Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechni k | 2,3 | 4,3 | 6,7 2,0 | 4,6 4,0 | 4,1 6,2 | 2, | | |
| Herstellung von Kraftwagen | 23,8 | 37,2 | 13,4 | 9,4 | 7,7 | - 1, | | |
| Hand el | 60,9 | 84,6 | 23,7 | 48,8 | 55,4 | 6,6 | | |
| Kredit-und Versicherungsgewerbe | 115,0 | 178,8 | 63,8 | 27,9 | 33,6 | 5,7 | | |
| darunter: | 113,0 | 170,0 | 00,0 | 21,9 | 0,00 | 3, | | |
| Kreditinstitute | 38, 1 | 53,0 | 14,9 | 19,9 | 18,4 | -1,5 | | |
| Sonstige Finanzierungsinstitutionen | 54,2 | 92,0 | 37,8 | 1,2 | 7,4 | 6,2 | | |
| Versicherungsgewerbe | 21,7 | 32,5 | 10,8 | 6,7 | 7,6 | 0,9 | | |
| Grundstücks- und Wohnungswesen 2) darunter: | 44,9 | 51,6 | 6,7 | 47,5 | 61,2 | 13,7 | | |
| Bet e i lig ungsge se llschaft e n | 21,0 | 35, 1 | 14,1 | 32,3 | 42,3 | 10,0 | | |
| übrige Wirtschaftszweige | 13,3 | 23,2 | 9,9 | 10,1 | 11,1 | 1,0 | | |

¹ Ohne Hongkong_ - 2 Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen.

 $Deutsch_e\ Bund_esbank$

nen in Belgien bestehen in Finanzierungsinstitutionen, die große Unternehmen aufgrund steuerlicher Anreize zur Koordinierung ihrer Finanzströme dort errichtet haben.

... m den USA

h den Industrieländern außerhalb der Europäischen Union wurde das deutsche Direktinvestitionsvermögen von Ende 1995 bis Ende 1997 um 72 Mrd DM auf 192 Mrd DM ausgeweitet. Über vier Fünftel davon (60 Mrd DM) entfielen auf die USA. Hierfür spielte die anhaltend gute konjunkturelle Lage in diesem Land eine wesentliche Rolle, daneben aber auch der Kursanstieg des US-Dollar im Berichtszeitraum, durch den der ohnehin schon hohe Bestand deutscher Direktinvestitionen in den USA höher zu bewerten war. Das deutsche Unternehmensvermögen vergrößerte sich in erster Linie im Kredit- und Versicherungsgewerbe (+ 42 Mrd DM) sowie im Verarbeitenden Gewerbe(+ 16,5 Mrd DM). Hinter den neuen Engagements standen weitere 307 Investitionsobjekte und damit drei Viertel aller Investitionsprojekte in den Industrieländern außerhalb der Europäischen Union.

... in den Reform/ändern Vor Beginn der neunziger Jahre waren in den Reformländern Investitionen westlicher privater Kapitalgeber kaum möglich. Von ihrem außerordentlich niedrigen Niveau aus haben sie in den letzten Jahren sehr kräftig zugenommen. Von Ende 1995 bis Ende 1997 hat sich der Direktinvestitionsbestand mehr als verdoppelt (+ 16 Mrd DM auf 29 Mrd DM). Mittlerweile werden auch zunehmend Unternehmenskäufe im Rahmen der Privatisierung staatseigener Unternehmen vorgenommen. Direktinvestitionen sind für diese Länder von erheblicher Bedeutung, da durch den damit

verbundenen Technologietransfer der wirtschaftliche Wandel gefördert, Vertrauen in den Reformprozeß geschaffen und gleichzeitig eine externe Verschuldung vermieden wird. Während die mittel- und osteuropäischen Länder aufgrund ihrer geographischen Nähe zu Deutschland zunächst fast ausschließlich als Zuliefer- und Produktionsstandorte von Bedeutung waren, wurden sie mittlerweile auch als Absatzmärkte interessant. Neue Produktionskonzepte fördern weiterhin die Attraktivität der Länder mit gut ausgebildeten Arbeitskräften, entwickelter Infrastruktur sowie hinreichend stabilen politischen Verhältnissen.

So beschränkte sich auch das Gros der deutschen Direktinvestitionen in dem betrachteten Zeitraum auf wenige Empfängerländer: Ungarn(+ 3,9 Mrd DM), Polen(+ 3,6 Mrd DM) und Tschechische Republik (+ 2,5 Mrd DM). In der Tschechischen Republik fiel der Anstieg der Direktinvestitionen auf knapp 7 Mrd DM deutlich geringer aus als in den anderen genannten Ländern. Die Ursachen dafür sind wohl auch in der besonderen Art der Privatisierung, im schwächeren Wirtschaftswachstum und in der Währungskrise vom Frühjahr 1997 zu suchen. In China (ohne Hongkong), eine der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt, hat sich im Berichtszeitraum das deutsche Direktinvestitionsvermögen auf 5 Mrd DM erhöht und damit mehr als verdreifacht.

Gemessen an der Zahl neuer Investitionsobjekte im Ausland stehen die Reformländer weit vorne in der Rangskala deutscher Investoren, die sich im Berichtszeitraum insge-

Umsätze der Unternehmen im Ausland mit deutscher Kapitalbeteiligung

| Umsatz in 1997 1403,6 Mrd DM | | | | | | | | | |
|-----------------------------------|-------------|--------------|-----------------|--------|--|--|--|--|--|
| orm lände | Entwick | lungslä i | nder 11 | % | | | | | |
| | • | າ ອ | | | | | | | |
| Andere / In dustrieländ 32% | le r | { | EU-Läi 51 °p | nd e r | | | | | |
| Veränderu | ıng 1997 | gegen | über | 1995 | | | | | |
| EU-Länd er | - | | | 1 | | | | | |
| Andere In dustrie- iänder | | | | J | | | | | |
| Ref₀rm - ıänder | - | | | | | | | | |
| Entwick ı un g: län d er | S | | | | | | | | |
| | 0 45 | 90 Mrd DW | 135 1 | 180 | | | | | |

Deutsche Bundesbank

samt an 3 200 weiteren Investitionsvorhaben beteiligten. Davon entfielen 40 °o auf die Reformländer. Die Zahl der Beschäftigten in ausländischen Unternehmen mit deutscher Kapitalbeteiligung hat im ganzen um rund 420 000 zugenommen; nahezu die Hälfte dieser Arbeitsplätze kam den Reformländern zugute. Dort hat sich der Umsatz der Unternehmen mit deutscher Kapitalbeteiligung innerhalb der hier betrachteten zwei Jahre mehr als verdoppelt (siehe obenstehendes Schaubild).

... in den Entwicklungsländern Geographische Distanz, kulturelle Unterschiede sowie ein relativ niedriges Qualifikationsniveau verbunden mit eine1- geringen Arbeitsproduktivität führten traditionell dazu, daß nur ein geringer Anteil der deutschen Direktinvestitionen auf die Entwicklungslän-

der entfiel. h vielen Ländern kamen politische Unsicherheiten hinzu. Diese Nachteile überwogen in der Regel die Lohnkostenvorteile; gleichzeitig spielte das Absatzmotiv für Direktinvestitionen in diesen Ländern angesichts des vielfach begrenzten Heimatmarkts oft nur eine untergeordnete Rolle. So war das deutsche Unternehmensvermögen in Entwicklungsländern bislang ausgesprochen niedrig (40 Mrd DM). Aus der Sicht hiesiger Investoren scheinen sich die Rahmenbedingungen in manchen Entwicklungsländern im Berichtszeitraum allerdings verbessert zu haben. Diese Einschätzung legen jedenfalls die Direktinvestitionszahlen bis Ende 1997 nahe, die verglichen mit 1995 um 15 Mrd DM zugenommen haben. Der Anstieg ist auch insofern bemerkenswert, als die Wirtschaftsund Finanzkrisen in Asien Teile des deutschen Auslandsvermögens entwertet haben. Zwar stiegen die deutschen Bestände an Direktinvestitionen in den Schwellen- und Entwicklungsländern dieser Region 1996 noch kräftig an; im folgenden Jahr gingen sie aber bedingt durch Verluste in einzelnen Ländern sogar dem absoluten Betrag nach zurück.

Mehr als zwei Drittel des gesamten Neuengagements entfiel damit auf wenige Entwicklungs- und Schwellenländer in Mittel- und Südamerika, die in dem hier betrachteten Zeitraum wirtschaftliche und politische Stabilität auszeichnete. In Mexiko, das mit den Vereinigten Staaten ein Freihandelsabkommen sowie mit der Europäischen Union ein politisches und wirtschaftliches Partnerschaftsabkommen abgeschlossen hat und mit der EU auch ein Freihandelsabkommen anstrebt, wurde das deutsche Unternehmens-

vermögen auf 6,5 Mrd DM mehr als verdoppelt. In Argentinien haben deutsche Investoren ihr Engagement ebenfalls deutlich gesteigert. Bis Ende 1997 herrschten auch im bevölkerungsreichsten Land Südamerikas, Brasilien, wirtschaftlich einigermaßen stabile Verhältnisse. Vor diesem Hintergrund ist die kräftige Zunahme deutscher Direktinvestitionen dort zu sehen, die sich im Berichtszeitraum auf 3,5 Mrd DM belief und an dessen Ende sich das deutsche Auslandsvermögen in Brasilien auf 16 Mrd DM vergrößert hatte. Die jüngste Entwicklung in Brasilien spiegelt sich freilich in diesen nur bis 1997 reichenden Zahlen noch nicht wider.

Ausländische Direktinvestitionen in Deutschland

Ausländische Direktinvestitionen in Deutschland Auch im Berichtszeitraum war das Anlageinteresse ausländischer Investoren in Deutschland deutlich geringer als das deutscher Investoren im Ausland. Das unmittelbare und mittelbare ausländische Unternehmensvermögen in Deutschland erhöhte sich von Ende 1995 bis Ende 1997 um knapp 37 Mrd DM auf gut 274 Mrd DM, der vergleichbare Bestand deutscher Direktinvestitionen in anderen Ländern hingegen – freilich zum Teil wechselkursbedingt – stieg um 159 Mrd DM auf 544 Mrd DM.

Investoren aus der Europäischen Union Gut 60 % des zusätzlichen Direktinvestitionskapitals aus dem Ausland wurden von Investoren aus Ländern der Europäischen Union bereitgestellt. Auf sie entfiel Ende 1997 mit 142 Mrd DM etwa die Hälfte des ausländischen Direktinvestitionsvermögens In Deutschland. Kapitalgeber aus den Niederlan-

den bauten ihren Bestand an Direktinvestitionen um 8 Mrd DM auf 57 Mrd DM aus, und zwar mit Schwergewicht in der Chemischen Industrie und im Handel. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß die Niederlande - nicht zuletzt auch aus steuerlichen Gründen ein beliebter Standort für Holdinggesellschaften von weltweit agierenden Konzernen sind. So sind bei einer Betrachtung nach dem Land der Obergesellschaft ("ultimate beneficial owner") etwa 25 Mrd DM des genannten Unternehmensvermögens in Deutschland Kapitalgebern nicht aus den Niederlanden, sondern aus anderen Ländern, zum Beispiel aus dem Vereinigten Königreich (7 Mrd DM), den USA (3 Mrd DM) und Frankreich (2 Mrd DM), zuzuordnen.

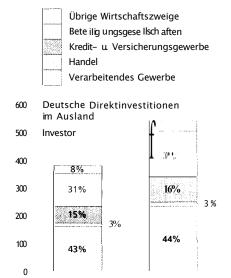
Investoren aus Frankreich vergrößerten ihren Direktinvestitionsbestand um fast 6 Mrd DM auf 28 Mrd DM, Investoren aus dem Vereinigten Königreich um 3 Mrd DM auf 18 Mrd DM. Gemessen an der Zahl neuer Beteiligungen haben 1996 und 1997 vor allem Belgien (+ 60) und Luxemburg (+ 40) ihre Präsenz in Deutschland deutlich ausgebaut.

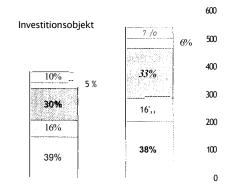
Unter den Kapitalgebern aus anderen Industrieländern spielten erneut US-amerikanische eine bedeutsame Rolle. Sie erhöhten ihr Unternehmensvermögen in Deutschland um knapp 10 Mrd DM auf 68 Mrd DM. Hier bot der im Vergleich zum US-Dollar niedrige Wechselkurs der D-Mark einen besonderen Anreiz. Etwa die Hälfte der Zunahme betraf Beteiligungsgesellschaften in Deutschland.

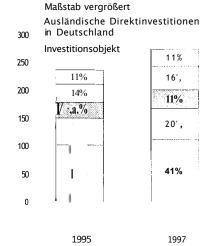
Kapitalgeber aus den USA

Direktinvestitionsbestände nach Wirtschaftszweigen

Mrd DM







Deutsche Bundesbank

Direktinvestitionsbestände nach Wirtschaftszweigen

Deutsche Direktinvestitionen im Ausland

Die deutschen Direktinvestitionen im Ausland konzentrieren sich zum großen Teil auf das Verarbeitende Gewerbe. Das gilt in doppelter Hinsicht: Deutsche Industrieunternehmen engagieren sich stärker als Firmen anderer Wirtschaftszweige im Ausland. Und das deutsche Unternehmensvermögen im Ausland findet sich in erster Linie im Verarbeitenden Gewerbe der Partnerländer. Daran hat sich auch im Berichtszeitraum nichts Wesentliches geändert (siehe nebenstehendes Schaubild).

Verarbeitendes Gewerbe

Investoren aus dem deutschen Verarbeitenden Gewerbe bauten ihren Bestand an Direktinvestitionen um 72 Mrd DM auf 237 Mrd DM aus und stellten damit Ende 1997 44 % des gesamten deutschen Unternehmensvermögens im Ausland (Ende 1995: 43 %). Mehr als ein Fünftel davon entfiel auf die (gemessen an der Bilanzsumme des Jahres 1997) zehn größten Investoren aus dem heimischen Verarbeitenden Gewerbe (deren Gesamtzahl aus allen Wirtschaftszweigen sich auf über 8 000 belief). Allein diese Unternehmen unterhielten Ende 1997 Beteiligungen an über 1 200 Auslandsniederlassungen.

Deutsche Industriefirmen sind nicht nur im Verarbeitenden Gewerbe des Auslands durch Direktinvestitionen engagiert, sondern auch in anderen Wirtschaftszweigen. Das kommt darin zum Ausdruck, daß der Anteil dieser Unternehmen am gesamten Unternehmensvermögen im Ausland (Ende 1997 wie erKonzentration auf •11entge Investoren

wähnt – 44 %) größer ist als der Anteil des im Verarbeitenden Gewerbe anderer Länder gebundenen Direktinvestitionskapitals (38 %). Letzteres hat im Berichtszeitraum um 55 Mrd DM (auf knapp 206 Mrd DM) zugenommen. Im Vordergrund standen dabei die Chemische Industrie und der Fahrzeugbau, daneben die Elektrotechnische Industrie und der Maschinenbau.

Handel

Kredit- und Versicherungsgewerbe Investoren aus dem deutschen Kredit- und Versicherungsgewerbe weiteten ihr Unternehmensvermögen im Ausland von Ende 1995 bis Ende 1997 um 30 Mrd DM auf 90 Mrd DM aus. Ein wesentlicher Anstoß zu dieser Ausweitung ging wohl von der im Berichtszeitraum bereits absehbaren Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion aus. überdies dürfte die Liberalisierung auf dem europäischen Versicherungsmarkt eine Rolle gespielt haben.

Auf der anderen Seite hat das deutsche Engagement im ausländischen Kredit- und Versicherungssektor im Berichtszeitraum um 64 Mrd DM auf 179 Mrd DM zugenommen. Es erreichte damit einen Anteil von zuletzt 33 % am gesamten Bestand deutscher Direktinvestitionen in anderen Ländern (gegenüber erst 30 % Ende 1995). Ein Teil dieser Zunahme ist zwar darauf zurückzuführen, daß ein gro-Bes Unternehmen, dessen Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit sich verlagert hat, einem anderen Wirtschaftszweig zuzuordnen war. Jedoch zeigt ein Vergleich der Anteile nach der Herkunft der Investoren und der Zuordnung der ausländischen Investitionsobjekte zu den einzelnen Wirtschaftszweigen, daß - anders als offenbar im Verarbeitenden Ge-

Ähnlich steht es mit den Auslandsinvestitionen im Handel. Die Direktinvestitionen deutscher Handelsunternehmen nahmen im Berichtszeitraum um 2 Mrd DM auf 15 Mrd DM zu, was einem Anteil am gesamten deutschen Unternehmensvermögen im Ausland Ende 1997 von rund 3% entsprach. Gleichzeitig entfielen jedoch nahezu 16 % des gesamten Engagements deutscher Investoren im Ausland auf den Handel. Die Erklärung für diesen Unterschied ist zum einen darin zu sehen, daß nicht direkt dem gleichen Wirtschaftszweig angehörige deutsche Firmen - auch aus dem Verarbeitenden Gewerbe - über Handelsniederlassungen in anderen Ländern verfügen. Zum anderen ist hier wie hinsichtlich des Kredit- und Versicherungsgewerbes die Rolle der (keinem Wirtschaftszweig in Deutschland zuordenbaren) Beteiligungsgesellschaften zu beachten, die Ende 1997 mit 165 Mrd DM und auch anteilmäßig mit gut 30 % über ein sehr umfangreiches, in verschiedenen Sektoren der

werbe - nicht unmittelbar dem gleichen Wirt-

schaftszweig angehörige heimische Unter-

nehmen zur Finanzierung ihrer weltweiten

Aktivitäten in erheblichem Umfang Unterneh-

mensvermögen im ausländischen Kredit- und

Versicherungsgewerbe unterhalten.

Ausländische Direktinvestitionen in Deutschland

Unternehmensvermögen verfügten.

Im heimischen Verarbeitenden Gewerbe, dem wohl am stärksten dem internationalen Wettbewerb ausgesetzten Teil unserer Wirtschaft, haben ausländische Investoren von

ausländischen Volkswirtschaften gebundenes

Ausländische Kapitalinteressen im deutschen Verarbeitenden Gewerbe Deutsche Bundesbank Monatsbericht Juni 1999

Ende 1995 bis Ende 1997 knapp 10 Mrd DM zusätzlich investiert; das industrielle Unternehmensvermögen in ausländischem Besitz belief sich damit auf 113 Mrd DM und machte 41 % des gesamten Bestandes an Direktinvestitionen ausländischer Herkunft aus (gegenüber noch 43 % Ende 1995). Im Vergleich dazu war das deutsche Auslandsengagement im ausländischen Verarbeitenden Gewerbe im bereits erwähnten Betrag von 206 Mrd DM beträchtlich höher. Der Rückgang des Anteils ist vor dem Hintergrund der Tatsache zu sehen, daß das Gewicht der Auslandsbeteiligungen an Holdinggesellschaften in Deutschland weiter zugenommen hat. Das ausländische Unternehmensvermögen dieser Art wurde im Berichtszeitraum ebenfalls um 10 Mrd DM auf 42 Mrd DM (in 472 Unternehmen) aufgestockt. Umstrukturierungen in deutschen Unternehmen führten teilweise dazu, daß ganze Beteiligungsketten aufgebaut wurden und sich die eigentlichen Anlageinteressen erst auf (nicht mehr meldepflichtige) "Urenkelgesellschaften" ausländischer Kapitaleigner richten. Schließlich ist im Zusammenhang mit den ausländischen Direktinvestitionen in der deutschen Industrie auch zu berücksichtigen, daß manches letztlich auf das Verarbeitende Gewerbe zielende Engagement gar nicht diesem Wirtschaftszweig,

sondern beispielsweise dem Bereich der unternehmensbezogenen Dienstleistungen zugerechnet wird.

Im Verarbeitenden Gewerbe richtete sich das Interesse ausländischer Investoren in erster Linie auf die Chemische Industrie (+ 6,3 Mrd DM), erst mit größerem Abstand folgten die Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik(+ 2,2 Mrd DM) sowie der Maschinenbau (+ 1,9 Mrd DM). Mit 28 Mrd DM war Ende 1997 ein Viertel des industriellen Unternehmensvermögens in ausländischem Besitz in Firmen der deutschen Chemischen Industrie angelegt.

Der Anteil der ausländischen Direktinvestitionen im deutschen Kredit- und Versicherungsgewerbe entsprach Ende 1997 mit 12 % nur etwas mehr als einem Drittel des entsprechenden deutschen Unternehmensvermögens im Ausland. Der Bestand wurde lediglich um 6 Mrd DM auf knapp 34 Mrd DM erhöht. Während in Kreditinstituten in Deutschland das ausländische Beteiligungskapital in dem betrachteten Zeitraum sogar um 1,5 Mrd DM zurückging, haben sich die Direktinvestitionen in Sonstigen Finanzierungsinstitutionen, in erster Linie durch Kreditgewährung, auf 7,4 Mrd DM versechsfacht.

... und im Kredit- und Versicherungsgewerbe

Hinweis

In wenigen Tagen erscheint eine neue Ausgabe der Statistischen Sonderveröffentlichung 10, Kapitalverflechtung mit dem Ausland. Sie enthält neben methodischen Erläuterungen weitere detaillierte Ergebnisse dieser Statistik nach Art der Kapitalverflechtung, Vermögenspositionen, Kenngrößen, einzelnen Ländern und einzelnen Wirtschaftszweigen. Die Sonderveröffentlichung wird dem Statistischen Beiheft zum Monatsbericht 3, Zahlungsbilanzstatistik, Juni 1999, beigefügt.

Statistischer Teil

Hinweis

Der Beginn der dritten Stufe der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (EWU) schlägt sich in der geänderten Darstellung des Statistischen Teils des Monatsberichts nieder. Da die Geldpolitik nunmehr im gemeinsamen Währungsgebiet betrieben und analysiert wird, sind die Tabellen mit währungspolitischem Bezug auf den Bereich der Währungs-union ausgerichtet; die entsprechenden Angaben für Deutschland werden als zusätzliche Information gezeigt. Die inhaltlichen Änderungen resultieren einerseits aus der Neugestaltung des währungspolitischen Instrumentariums und andererseits aus der Harmonisierung der nationalen Bankenstatistiken in den Teilnehmerländern der EWU. Zum neu definierten bankstatistischen Berichtskreis zählen die "Monetären Finanzinstitute (MFIs)"; das sind die Zentralbanken, die Kreditinstitute nach dem Gemeinschaftsrecht sowie einige zusätzliche Finanzinstitute, die die MFI-Definition erfüllen. Die Neuabgrenzung des Berichtskreises hat in Deutschland zur Folge, daß in die statistischen Darstellungen Meldedaten der Bausparkassen und (im Falle der Bankstatistischen Gesamtrechnungen) auch der Geldmarktfonds einbezogen werden. Die bei der Betrachtung von Zeitreihen über den Jahreswechsel 1998/99 zu beachtenden Brüche aufgrund des wechselnden Berichtskreises und inhaltlicher Positionsveränderungen sind als Fußnoten angemerkt und - soweit möglich - in den Veränderungswerten der Zeitreihen ausgeschaltet.

In der Zahlungsbilanz wurden weitere Harmonisierungen auf der Basis international verbindlicher Konzepte vorgenommen. Betroffen sind insbesondere die Direktinvestitionen und die Wertpapieranlagen. Darüber hinaus wird die Veränderung der Währungsreserven nunmehr in herausgehobener Position gezeigt. Die Bewegungen aller anderen Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten der Bundesbank werden im übrigen Kapitalverkehr ausgewiesen. Mit dem Eintritt in die Währungsunion hat sich auch die Abgrenzung der Währungsreserven geändert. Diese beinhalten neben dem Goldbestand und der IWF-Position nur noch Forderungen in Fremdwährung gegenüber Gebietsansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets. Im Zusammenhang damit ergeben sich auch Veränderungen in der Darstellung der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

Schließlich wird der Einführung des Euro dahingehend Rechnung getragen, daß die Statistiken die Beträge für die Berichtszeiträume bis Ende 1998 in D-Mark und ab Januar 1999 in Euro zeigen, das heißt, die Zeitreihen werden mit wechselnder Denominierung von D-Mark auf Euro fortgeführt. Lediglich in einigen wenigen tabellarischen Übersichten werden für eine Übergangszeit Werte sowohl in D-Mark als auch in Euro ausgewiesen.

Weitergehende Informationen zu den Umstellungen im Statistischen Teil des Monatsberichts werden im Internet veröffentlicht.

Inhalt

| Europäische Währungsunion | |
|---|-----|
| 1 Monetäre Entwicklung und Zinssätze | 6* |
| 2. Außenwirtschaft | 6* |
| 3. Allgemeine Wirtschaftsindikatoren | 7* |
| | |
| II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion | 1 |
| 1 Entwicklung der Geldbestände im | |
| Bilanzzusammenhang | 8* |
| 2. Konsolidierte Bilanz der Monetären | 10* |
| Finanzinstitute (MFIs) 3. Liquiditätsposition des Banken- | 10* |
| systems | 14* |
| ., | |
| III. Konsolidierter Ausweis des Eurosystems | |
| 1 Aktiva | 16* |
| 2. Passiva | 18* |
| V. Banken | |
| | |
| 1. Aktiva und Passiva der Monetären | |
| Finanzinstitute (ohne Deutsche | |
| Bundesbank) in Deutschland | 20* |
| 2. Wichtige Aktiva und Passiva der | |
| Banken (MFIs) in Deutschland nach | 24* |
| Bankengruppen 3. Forderungen und Verbindlichkeiten | 24" |
| der Banken (MFls) in Deutschland | |
| gegenüberdemln�nd | 26* |
| 4. Forderungen und Verbindlichkeiten | 20 |
| | |
| • | |
| der Banken (MFIs) in Deutschland gegenüber dem Ausland | 28* |
| der Banken (MFls) in Deutschland | |
| der Banken (MFls) in Deutschland gegenüber dem Ausland | |

1. Wichtige Wirtschaftsdaten für die

2. Diskont- und Lombardsatz der

| land an inländische Unternehmen | | Deutschen Bundesbank | 43* |
|--|----------|---|------|
| und Privatpersonen, Wohnungsbau- | | 3. Basiszinssatz gemäß DÜG | 43* |
| kredite, Wirtschaftsbereiche | 32* | 4. Geldpolitische Geschäfte des Euro- | |
| 7. Einlagen und aufgenommene Kredite | <u>)</u> | systems (Tenderverfahren) | 43* |
| der Banken (MFIs) in Deutschland | | 5. Geldmarktsätze nach Monaten | 44* |
| von inländischen Nichtbanken | | 6. Zinssätze im Kundengeschäft der | |
| (Nicht-MFls) | 34* | Banken im Euro-Währungsgebiet | 44* |
| 8. Einlagen und aufgenommene Kredite | <u> </u> | 7. Soll- und Habenzinsen der Banken | |
| der Banken (MFIs) in Deutschland von | า | (MFls) in Deutschland | 45* |
| inländischen Privatpersonen und | | 8. Ausgewählte Notenbankzinsen im | |
| Organisationen ohne Erwerbszweck | 36* | Ausland | 47* |
| 9. Einlagen und aufgenommene Kredite | <u> </u> | 9. Geldmarktsätze im Ausland | 47* |
| der Banken (MFIs) in Deutschland von | 1 | | |
| inländischen öffentlichen Haushalten | | | |
| nach Gläubigergruppen | 36* | | |
| 10. Spareinlagen und an Nichtbanken | | VII. Kapitalmarkt | |
| (Nicht-MFIs) abgegebene Sparbriefe | | | |
| der Banken (MFIs) in Deutschland | 38* | 1. Absatz und Erwerb von festverzins- | |
| 11. Begebene Schuldverschreibungen | | liehen Wertpapieren und Aktien in | |
| und Geldmarktpapiere der Banken | | Deutschland | 48* |
| (MFIs) in Deutschland | 38* | 2. Absatz festverzinslicher Wert- | |
| 12. Bausparkassen (MFIs) in Deutschland | 39* | papiere von Emittenten mit Sitz in | |
| 13. Aktiva und Passiva der Auslands- | | Deutschland | 49* |
| filialen und Auslandstöchter inländischer Kreditinstitute | 40* | 3. Umlauf festverzinslicher Wert- | |
| illialidischer Kreditilistitute | 40 | papiere von Emittenten mit Sitz in | FOU |
| | | Deutschland | 50* |
| | | 4. Umlauf von Aktien in Deutschland | F0* |
| V. Mindestreserven | | ansässiger Emittenten | 50* |
| v. Milidestreserveri | | 5. Renditen und Indizes deutscher | F1.4 |
| 1. Reservesätze | 42* | Wertpapiere 6. Absatz und Erwerb von Investment- | 51* |
| 2. Reservesatze 2. Reservehaltung in Deutschland bis | 42 | zertifikaten in Deutschland | 51* |
| • | 42* | Zertifikateri ili Deutschland | 21 |
| 3. Reservehaltung in der Europäischen | 72 | | |
| Währungsunion | 42* | | |
| Wall different | | VIII. Öffentliche Finanzen in Deutschla | nd |
| | | | |
| | | 1. Finanzielle Entwicklung der öffent- | |
| VI. Zinssätze | | liehen Haushalte | 52* |
| | | 2. Finanzielle Entwicklung von Bund, | |
| 1. EZB–Zinssätze für ständige Fazilitäten | 43* | Ländern und Gemeinden | 52* |
| | | | |
| | | | |

6. Kredite der Banken (MFIs) in Deutsch-

| 3. | Finanzielle Entwicklung des Staates | | 8. Einkommen der privaten Haushalte | 66* |
|-----|-------------------------------------|-----|--|-----|
| | in den Volkswirtschaftlichen | | 9. Tarif- und Effektivverdienste | 66* |
| | Gesamtrechnungen | 53* | | |
| 4. | Steuereinnahmen der Gebiets- | | | |
| | körperschaften | 53* | | |
| 5. | Steuereinnahmen nach Arten | 54* | X. Außenwirtschaft | |
| 6. | Einzelne Steuern des Bundes, der | | | |
| | Länder und der Gemeinden | 54* | 1 Wichtige Posten der Zahlungsbilanz | |
| 7. | Verschuldung der öffentlichen | | für die Europäische Währungsunion | 67* |
| | Haushalte | 55* | 2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz | |
| 8. | Entwicklung der öffentlichen Ver- | | der Bundesrepublik Deutschland | 68* |
| | schuldung | 57* | 3. Außenhandel (Spezialhandel) der | |
| 9. | Von öffentlichen Stellen aufge- | | Bundesrepublik Deutschland nach | CO* |
| | nommene Schuldscheindarlehen | 57* | Ländergruppen und Ländern | 69* |
| 10. | Verschuldung des Bundes | 58* | Dienstleistungsverkehr der Bundes- republik Deutschland mit dem Aus- | |
| | Kassenmäßige Entwicklung des | | land, Erwerbs- und Vermögens- | |
| | Bundeshaushalts | 58* | einkommen | 70* |
| 12. | Entwicklung der Einnahmen und | | 5. laufende Übertragungen der | 70 |
| | Ausgaben sowie des Vermögens der | | Bundesrepublik Deutschland an das | |
| | Rentenversicherung der Arbeiter | | bzw. vom Ausland | 70* |
| | und der Angestellten | 59* | 6. Vermögensübertragungen | 70* |
| 13. | Entwicklung der Einnahmen und | | 7. Kapitalverkehr der Bundesrepublik | |
| | Ausgaben der Bundesanstalt für | | Deutschland mit dem Ausland | 71* |
| | Arbeit | 59* | 8. Auslandsposition der Deutschen | |
| | | | Bundesbank | 72* |
| | | | 9. Auslandsposition der Deutschen | |
| | | | Bundesbank in der Europäischen | |
| IX. | Konjunkturlage | | Währungsunion | 72* |
| | | | 10. Forderungen und Verbindlichkeiten von | า |
| 1. | Entstehung und Verwendung des | | Unternehmen in Deutschland (ohne | |
| | Inlandsprodukts, Verteilung des | | Banken) gegenüber dem Ausland | 73* |
| | Volkseinkommens | 60* | 11. DM-Wechselkurse für die nationalen | |
| 2. | Produktion im Produzierenden | | Währungen der EWU-Länder und | |
| | Gewerbe | 61* | DM-Wert der ECU sowie Euro- | 74* |
| 3. | Auftragseingang im Verarbeitenden | | Umrechnungskurse 12. DM– und Euro–Wechselkurse für | 74* |
| | Gewerbe | 62* | andere Währungen | 74* |
| 4. | Auftragseingang im Bauhaupt- | | 13. Außenwerte für die D-Mark und | 77 |
| | gewerbe | 63* | ausgewählte fremde Währungen | 75* |
| 5. | Einzelhandelsumsätze | 63* | 14. Effektive Wechselkurse für den | , , |
| 6. | Arbeitsmarkt | 64* | Euro und ausgewählte fremde | |
| 7. | Preise | 65* | Währungen | 75* |

Abkürzungen und Zeichen

- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl
- ts teilweise geschätzte Zahl
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht sinnvoll
- 0 weniger als die H\u00e4lfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Deutsche Bundesbank Monatsbericht Juni 1999

Monatsbericht Juni 1999

1Wichtige Wirtschaftsdaten für die Europäische Währungsunion

Neue Tabellen 7>

1 Monetäre Entwicklung und Zinssätze

| | | Geldmenge in v | erschiedenen Abç | renzungen 1) | Bestimmungsfakto Geldmengenentwi | | | Zinssätze | | |
|------|-----------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------------------------|--|----------------------------|----------------------|--------------------------|---|
| | | мі | M2 | | MFI-Kredite insgesamt | MFI-Kredite an Unternehmen und Privatpersonen | Geldkapital- bildung 2) | EONIA 3) 5) | 3-Monats- EURIBOR 4 5 | Umlaufsrendite europäischer Staatsanleihen 0 |
| Zeit | | Veränderung ge | gen Vorjahr in % | | | | | % р. а. im Monats | durchschnitt | |
| 1998 | Febr. März | 8,3 8,8 | 4,2 4,4 | | | | - | | | 5,1 5,0 |
| | April Mai Juni | 10,3 10,1 9,6 | 5,1 5,3 5,3 | | | | | | | 5,0 5, 1 4,9 |
| | Juli Aug. Sept. | 8,2 8,2 7,8 | 4,4 4,3 4,5 | | 7,3 | 9,7 | 5,2 | | | 4,8 4,6 4,3 |
| | Okt. Nov. Dez. | 7,9 8,2 9,4 | 4,4 4,9 5,9 | 4,8 4,5 4,7 | 7,4 7,5 7,4 | 9,7 10,0 9,8 | 4,7 4,4 3,2 | | | 4,2 4,3 4,0 |
| 1999 | Jan. Febr. März | 14,4 12,2 11,1 | 7,3 6,1 6,5 | 5,6 51 5,2 | 8,1 7,7 7,7 | 10,5 9,9 10,1 | 4,4 4,0 4,3 | 3,14 3,12 2,93 | 3,13 3,09 3,05 | 3,8 3,9 4,2 |
| | April Mai | 11,3 - | 61 - | 4,9 _ | 7,3 - | 9,9 | 5,3 | 2,71 2,55 | 2,70 2,58 | 4,0 4,2 |

1 Quelle: EZB. - 2 Längerfristige Verbindlichkeiten der MFls gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFls. - 3 Euro OverNight Index Average. - 4 Euro Interbank Offered Rate. - 5 Siehe auch Anmerkungen

zu Tab. VI.5, 5.44^{*} . - 6 BIP-gewichtete Rendite zehnjähriger Staatsanleihen; ohne Luxemburg. - 7 Siehe Hinweis auf dem Deckblatt des Statistischen Teils (Seite 1^{*}).

2 Außenwirtschaft

| | Ausge | wählte P | osten d | er Zahlun | gsbilan | z der EV | VU*) | | | | | | | | Wechselkurse d | es Euro | |
|----------------------------|-------------|--------------------------|-----------------|----------------------------|-------------|---|-------------|-------------------------|-------------|---------------------------|-------------|---------------------------|-------------|--------------------------|-----------------------------|----------------------|----------------------|
| | Leistur | ngsbilanz | | | Kapita | lbilanz 1 |) | | | | | | | | | effektiver Wech | selkurs |
| | Saldo | | darunt Hande | er Isbilanz | Saldo | Direktinvesti- tionen Wertpapier- verkehr 2 Kreditverkehr Währungs- reserven | | | | | | | Dollarkurs | nominal | real | | |
| Zeit | Bis End | de 1998 l | dio ECL | l, ab 1999 | Mio E | uro | | | | | | | | | US-/Euro | 1990=100 | |
| 1998 Febr. März | ++ | 2 818 7 131 | + | 7 978 9 965 | - + | 17 619 2 459 | - | 4 547 1 504 | - | 22 034 28 539 | ++ | 12890 32 339 | - + | 3 928 162 | | 89,5 88,9 | 89,6 88,9 |
| April Mai Juni | + + + + | 5 479 6 398 10 377 | + + + | 9 865 10 818 11 160 | - + + | 28 989 19498 13 586 | - - - | 8195 1 343 5 217 | - + + | 22 801 7 657 9 322 | + + + | 2889 12 282 9478 | - + + | 882 902 2 | • | 89,6 92,2 92,2 | 89,4 91,9 92,0 |
| Juli Aug. Sept. | +++++ | 12 258 4 511 2 524 | +++++ | 15 333 8 236 8 880 | + + - | 23 814 8 608 35 674 | - - - | 8 556 7 943 6 602 | + + - | 13 257 10 768 10497 | + + - | 17 796 8 324 22 597 | + - + | 1 318 2 542 4022 | | 92,0 93,3 95,2 | 92,1 93,3 94,9 |
| Okt. Nov. Dez. | + + + + | 5 396 5 010 7 527 | + + + | 12 201 11 641 11 049 | - + + | 12 285 4662 16 315 | - - | 16 616 33 763 728 | - - - | 36 467 615 15 291 | + + + | 44142 45 117 16 220 | - - + | 3 344 6 078 16 114 | | 95,8 94,1 94,0 | 95,3 93,6 93,5 |
| 1999 Jan. Febr. März | - + + | 188 3 877 5 484 | + + + | 4011 7 221 7 845 | + + - | 11 825 6 733 40 171 | - - - | 5 222 2 003 2 637 | + - - | 5 915 17 039 32 320 | + + - | 13 552 21 152 7 016 | - + + | 2 420 4 623 1 802 | 1,1608 1, 1208 1,0883 | 92,7 90,9 89,5 | 92,1 90,5 89,1 |
| April Mai | | - | | - | | - | | -· | | - | | | | <u>.</u> . | 1,0704 1,0628 | 88,4 88,0 | 87,7 87,3 |

^{*} Quelle: Europäische Zentralbank. - 1 Zeitreihen, für die die Daten ab Januar 1999 vollständig vergleichbar sind mit denen früherer Zeiträume. - 2 Einschließlich Finanzderivate.

1 Wichtige Wirtschaftsdaten für die Europäische Währungsunion

3 Allgemeine Wirtschaftsindikatoren

| Zeit | Belgien | Deutschland | Finnland | Frankreich | Irland | Italien | Luxemburg | Niederlande | Österreich | Portugal | Spanien | EWU |
|--|---|---|--|--|--|--|---|--|--|---|--|---|
| | Reales Br | uttoinland | sprodukt | ₽ | terrore and the second of the least of the l | | | ************************************** | L., | å | ************************************** | B-MANTE COLUMN TO THE STATE OF |
| 1996 1997 1998 | 1.3 3,0 2,9 | 1,8 2,3 | 6,0 | 1,6 2, ₃ 3,2 | 7 ,4 9 ,8 | 0,7 1,5 1,4 | 3,0 3,7 | 3, 1 3,6 3,8 | 2,0 2,5 3,3 | 3,2 3,5 | 2, 4 3,5 3,8 | 1,7 2,5 2,9 |
| 1997 4.Vj. 1998 1.Vj. 2.Vj. 3.Vj. 4.Vj. | 3,4 4,2 3,3 2,1 | 3,9 1,2 2,0 2,0 Q,7 | 4,8 | 3,0 3,8 3,4 2,9 2,8 | | 2,5 2,2 1,8 1,5 | | 4,3 4,9 3,7 3,2 3,3 | 3,6 4,2 4,2 2,7 2,1 | 4,1 3,7 3,5 3,3 | 3,8 3,9 3,9 3,8 3,6 | 3,1 3,7 2,9 2,8 2,3 1,8 |
| | Industrie | produktio | n ▷ ▷ - | | | | | | | | | |
| 1996 1997 1998 1997 4.Vj. 1998 1.Vj. 2.Vj. 3.Vj. 4.Vj. | 0,2 12,2 - 3,5 12,0 - 0,6 - 2,9 - 5,4 - 5,0 - 1,0 | 3,5 4,2 4,3 6,9 4,3 4,4 | 9,1 7,6 9,5 10,2 8,9 7,5 4,2 | 0,3 3,8 4,5 6,3 7,5 4,8 3,5 2,1 | 8,0 15,3 15,7 15,1 16,8 15, 1 15,6 15, 3 | - 1,9 3,9 1,0 7,4 4,7 1,9 0,5 - 2,7 - 1,6 | - 1,9 7,1 4,6 11,S 10,1 4,5 3,4 0,3 | 2,7 2,0 1,1 3,3 1,3 1,9 1,5 0,3 | 0,8 5,7 3,4 8,6 5,6 6,4 3,5 - 1,5 | 1,3 2,4 4,0 5,1 6,4 4,9 3,3 1,3 5,4 | - 0,7 6,8 5,4 8,5 10,2 3,6 5,2 3,0 | 0,4 4,4 3,9 6,1 6,4 4,6 3,7 1,1 |
| | Kapazitä | tsauslastuı | ng in der I | ndustrie ^{3>} | | | | | | | | |
| 1996 1997 1998 1998 1 Vj. 2.Vj. 3 .Vj. 4 .Vj. 1999 1 .Vj. 2.Vj. | 79,5 81,6 82,6 82,4 82,9 83,0 82,3 79,6 80,8 | 83,5 85,4 85,4 85,5 85,8 85,4 84,3 | 87,2 88,5 89,6 88,9 89,9 87,2 85,1 | 83,6 83,7 84,9 84,0 85,4 85,7 84,9 85,2 85,2 | 7 7, 2 1 76,2 7 6,6 75, 7 76,8 7 6,4 77,6 | 76,5 76,7 78,3 78,7 78,6 79,3 77,3 76,0 76,3 | 7 9,0 82,8 87,8 88,5 87,6 87,5 88,2 85,5 83,1 | 83,8 84,4 85,3 85,5 85,9 85,1 84,6 84,1 84,3 | 80,2 82,0 83,7 83,7 84,3 83,8 82,7 82,0 81,4 | 7 8,9 81,0 81,4 80,1 83,1 81,0 81,4 81,2 80,2 | 77, 1 78,5 80,4 7 9,1 80,6 81,0 80,6 80,8 80,8 | 80,6 81,5 83,1 82,8 83,4 83,7 82,8 81,9 81,9 |
| | Arbeitslo | s e n q u o t e ' | 4> | | | | | | | | | -toliju-menegogo |
| 19 9 6 19 9 7 19 9 8 19 9 8 Sept. Okt. Nov. Dez. 19 9 9 Jan. Febr. März | 9,7 9,4 9,5 9,5 9,3 9,1 9,1 9,1 9,1 | 9,9 9,4 9,2 9,1 9,1 9,2 9,0 9,0 9,0 | | 12,4 12,3 11,7 11,7 11,6 11,6 11,5 11,4 11,4 11,4 | 11,6 9,8 7,8 7,5 7,4 7,3 7,3 7,2 7,0 6,8 | 12,0 12,1 12,2 12,3 12,3 12,3 12,3 12,2 12,1 | 3,0 2,8 2,8 2,8 2,9 2,7 2,6 2,8 2,8 2,8 2,9 | 6,3 5,2 4,0 3,7 3,6 3,6 3,6 3,4 | 4,4 4,4 4,7 4,7 4,6 4,6 4,6 4,6 4,5 | 7,3 6,8 4,9 4,6 4,5 4,4 4,4 4,3 4,3 4,3 4,2 | 22,2 20,8 18,8 18,6 18,5 18,1 18,0 17,8 17,6 17,4 | 1 1,6 11,6 10,9 10,8 10,7 10,6 10,5 10,5 10,5 10,5 |
| 1996 | | ierter Verl | | 2,1 | | 4,0 | 1,2 | 1,4 | 1,8 | 2,9 | 3,6 | 2,2 |
| 1997 1998 1998 Okt. Nov. Dez. 1999 Jan. Febr. März April Mai | 1,8 1,5 0,9 0,7 0,6 0,7 1,0 1,3 1,1 | 0,6 0,4 0,4 0,2 0,2 0,1 0,5 | 1,2 1,4 1,1 0,9 0,8 0,5 0,9 0,9 1,3 1,4 | 1,3 0,7 0,5 0,2 0,3 0,4 0,3 0,5 | 2,2 1,2 2,1 2,6 2,2 2,2 2,2 2,1 2,3 2,0 2,0 2,3 | 1,9 2,0 1,9 1,7 1,7 1,5 1,4 1,4 | 1,4 1,0 0,5 0,5 0,4 - 1,4 0,6 0,6 | 1,9 1,8 1,5 1,5 1,5 2,1 2,0 2,0 2,0 | 1,2 0,8 0,7 0,5 0,5 0,3 0,2 0,2 | 2,5 2,6 2,8 2,5 2,7 2,7 2,8 | 1,9 1,8 1,6 1,4 1,4 1,5 1,8 2,11 2,3 | 1,6 1,1 0,9 0,8 0,8 0,8 0,8 1,0 |
| 1997 | - 1,9 - 1,3 | | | | 1, 1 1 2, 3 | - ₇ | 2, 9 2, 1 | - _{0,9} 1 - 0,9 | - _{1,9} - 2,1 | - 2,5 - 2,3 | - 2,6 - 1,8 | - 2,5 - 2,1 |
| 1998 | | ا ھ - _{کہ ہ} Verschuld | | - 2,9 | 1 2,3 | - 2,71 | 2, 1 | - 0,9 | - 2,1 | - 2,3 | - 1,8 | - 2,1 |
| 1997 199 8 | 12 3 ,4 11 7 ,3 | 1 6 6 ₁ ,5 6 ₁ ,1 | 54,9 4 9,6 | 58, ₁ 58,5 | 61, ³ 1 52,1 | 122, ₄ 1 118,7 | 6, 4 1 6, 7 | 7 1 ,2 67,7 | 64 ,3 63 ,1 | 61,7 57,8 | 67,5 1 65,6 | 75, 4 7 ₃ ,6 |

Quellen: Nationale Statistiken, Europäische Kommission, Eurostat, Europäische Zentralbank. Aktuelle Angaben beruhen teilweise auf Pressemeldungen und sind vorläufig. – 1 Veränderung gegen Vorjahreszeitraum in %; Bruttoinlandsprodukt Frankreichs, Portugals, Spaniens und der EWU aus saisonbereinigten Werten berechnet. – 2 Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Energie; arbeitstäglich bereinigt (Frankreich und Spanien kalender-

monatlich). – **3** Verarbeitendes Gewerbe, in %; saisonbereinigt; Vierteljahreswerte jeweils erster Monat im Quartal. – 4 standardisiert, in % der zivilen Erwerbspersonen; saisonbereinigt. – 5 ln % des Bruttoinlandsprodukts; Maastricht-Definition. – 6 Ergebnis VGR März 1999. – 7 Grund der Revisionen siehe Abschnitt IX, Tabelle 1

Neue Tabe11e 121

1 Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang *>

| | 1 Kredite an im Euro-Wäh | | | s) | | II. Nettoford dem Nicht-E | | | | italbildung l tuten (MFls) | | | t |
|--------------------|-----------------------------|--------------------------|---------------------|--------------------------|---------------------|------------------------------|--|--|--------------|--|--|--|----------------|
| | | Unternehm und Privatp | darunter Wert- | öffentliche Haushalte | darunter Wert- | | Forde- rungen an das Nicht-Euro- Währungs- | Verbind- lichkeiten gegen- über dem Nicht-Euro- Währungs- | insgesamt | Einlagen mit verein- barter Laufzeit von mehr als 2 Jahren | Einlagen mit verein- barter Kündi- gungsfrist von mehr als 3 Mo- | Schuldver- schreibun- gen mit Laufzeit von mehr als 2 Jahren | Kapital und |
| Zeit | insgesamt Europäis | | papiere rungsuni | zusammen on (Mrd | papiere Furo) 1> | insgesamt | gebiet | gebiet | 4) | 4) X) | naten XX) | (netto) SJ | Rücklagen |
| 1998 Febr. | 50,6 | 39,4 | 13,3 | 11,1 | 8,8 | - 4,7 | 33,2 | 37,9 | 23,7 | 7,8 | - 0,2 | 15,6 | 0,5 |
| März | 66,7 | 53,5 | 20,6 | | 15, 1 | - 2,0 | 40,5 | 42,5 | 21,5 | 12 | - 0,8 | 8,5 | 12,5 |
| April | 55,6 | 43,1 | 8,9 | 12,5 | 7,4 | - 2,7 | - 6,5 | - 3,8 | - 4,1 | 1,9 | - 2,0 | 7,2 | - 11,2 |
| Mai | 28,2 | 28,3 | 9,3 | - 0,1 | 11,0 | 13,6 | 14,9 | 1,3 | 11,2 | 1,9 | - 1,7 | 3,6 | 7,4 |
| Juni | 63,7 | 47,1 | - 13,8 | 16,6 | 10,7 | 4,7 | 9,8 | 5,1 | 27,7 | - 2,3 | - 1,0 | 15,5 | 15,5 |
| Juli | 21,4 | 43,0 | - 1,2 | - 21,6 | - 17,3 | - 13,1 | - 17,2 | - 4,0 | 5,3 | 1,9 | - 1,2 | 5,6 | - 1,0 |
| Aug. | - 5,6 | - 7,1 | - 6,2 | 1,5 | - 0,9 | 4,3 | - 3,1 | - 7,5 | 11,4 | 4,5 | - 0,9 | 7,9 | - 0,1 |
| Sept. | 54,8 | 57,1 | 2,7 | - 2,4 | - 5,7 | - 15,8 | 46,6 | 62,4 | 9,9 | - 0,4 | - 0,6 | 7,1 | 3,8 |
| Okt. | 53, 1 | 38,8 | 4,5 | 14,4 | 8,5 | - 44,5 | - 1,5 | 43,0 | - 10,6 | - 4,2 | - 0,2 | - 4,8 | - 1,4 |
| Nov. | 63,2 | 54,8 | 8,0 | 8,4 | 1,7 | - 16,5 | 26,2 | 42,7 | 1,6 | - 4,4 | 0,4 | 7,6 | - 1,9 |
| Dez. | 39,9 | 72,5 | 10,2 | - 32,6 | - 33,7 | 18,7 | - 57,5 | - 76,3 | - 2,4 | 5,9 | 5,5 | - 6,1 | - 7,7 |
| 1999 Jan. | 91,4 | 73,6 | 9,5 | 17,8 | 16,9 | - 46,4 | - 112,2 | 158,7 | 43,2 | 4,7 | - 1,0 | 28,2 | 11,3 |
| Febr. | 20,8 | 8,3 | 1,6 | 12,6 | 12,2 | - 50,6 | - 134,0 | - 83,4 | 14,0 | 3,7 | - 1,3 | 12,3 | - 0,7 |
| März | 74,5 | 70,2 | 21,0 | 4,3 | 8,1 | 27,2 | 66,4 | 39,2 | 30,4 | 3,5 | - 0,8 | 13,3 | 14,4 |
| April | 26,8 | 38,2 | 15,8 | - 11,4 | - 4,7 | - 28,5 | - 18,2 | 10,3 | 28,1 | 3,4 | - 2,2 | 14,9 | 12,1 |
| | Deutsche | er Beitrag | (Mrd Eu | ıro) ²> | | | | | | | | | |
| 1998 Febr. | 18,8 | 12,6 | 6,0 | 6,2 | - 2,5 | 3,4 | 5, 1 | 1,7 | 19,7 | 5,8 | - 0,1 | 11,5 | 2,5 |
| März | 27,8 | 20,0 | 11,4 | 7,8 | 10,9 | 0,7 | 13,8 | 13,2 | 8,3 | 1,4 | - 0,8 | 6,4 | 1,4 |
| April | 22,2 | 16,3 | 6,9 | 5,9 | 3,5 | - 5,2 | - 1,6 | 3,6 | 10,1 | 4,3 | - 21 | 7,0 | 1,0 |
| Mai | 12,2 | 10,3 | 1,6 | 1,9 | 7,8 | - 3,9 | 8,1 | 12,0 | 5,3 | 3,1 | - 1,7 | 2,0 | 1,9 |
| Juni | 10,8 | 5,4 | - 7,1 | 5,4 | 5,4 | - 2,6 | - 1,9 | 0,6 | 4,1 | 0,5 | - 0,9 | 2,5 | 2,0 |
| Juli | 5,3 | 4,3 | - 1,9 | 1,0 | - 3,7 | 0,4 | - 7,4 | - 7,8 | 14,7 | 2,6 | - 1,1 | 12,6 | 0,6 |
| Aug. | 9,6 | 9,3 | 0,3 | 0,3 | - 2,3 | 12,5 | 19,6 | 7,1 | - 0,6 | 3,5 | - 1,0 | - 2,8 | - 0,3 |
| Sept. | 6,2 | 15,1 | 0,1 | - 8,9 | - 6,6 | - 0,9 | - 8,9 | - 8,0 | 4,1 | - 1,9 | - 0,6 | 6,8 | - 0,1 |
| Okt. | 25,3 | 10,6 | 2,2 | 14,6 | 11,3 | - 21,9 | - 1,5 | 20,4 | - 7,8 | - 2, 1 | - 0,2 | - 6,8 | 1,2 |
| Nov. | 28,2 | 20,0 | 8,6 | 8,2 | 6,3 | 6,3 | 26,2 | 19,9 | 4,7 | - 1,9 | 0,2 | 5,2 | 1,1 |
| Dez. | 41,2 | 51,7 | 11,4 | - 10,5 | - 15,5 | - 6,3 | - 2,8 | 3,5 | - 1,0 | - 3,4 | 5,4 | - 3,5 | 0,5 |
| 1999 Jan. | 20, 1 | 16,3 | - 1,5 | 3,9 | 0,2 | - 19,3 | 17,4 | 36,7 | 20,0 | 4,1 | - 1,3 | 16,7 | 0,5 |
| Febr. | 11,5 | 5,4 | - 0,2 | 6,1 | 1,4 | - 25,2 | - 29,8 | - 4,7 | 16,4 | 3,7 | - 1,7 | 11,1 | 3,3 |
| März | 31,1 | 29, 1 | 20,2 | 2,0 | 3,7 | 25,6 | 33,4 | 7,8 | 11,9 | 3,6 | - 0,5 | 5, 1 | 3,7 |
| April | 16,5 | 13,5 | 8,8 | 3,0 | 4,6 | - 1,5 | 9,3 | 10,8 | 13,0 | 0,2 | - 2,3 | 10,5 | 4,5 |
| | | | (Mrd Di | | | | | | | | | | |
| 1998 Febr. März | 36,7 54,3 | 24,7 39,1 | 11,7 22,2 | 12,1 15,2 | - 4,9 21,3 | 6,6 1,3 | 10,0 27,1 | 25,8 | 38,5 16,3 | 11,3 2,7 | - 0, 1 - 1,5 | 12,5 | 4,9 2,7 |
| April | 43,5 | 31,9 | 13,5 | 11,6 | 6,8 | - 10,2 | - 3,2 | 7,0 | 19,8 | 8,4 | - 4,2 | 13,6 | 1,9 |
| Mai | 23,9 | 20,1 | 3,1 | 3,7 | 15,3 | - 7,7 | 15,9 | 23,5 | 10,4 | 6,2 | - 3,3 | 3,8 | 3,7 |
| Juni | 21, 1 | 10,6 | - 13,9 | 10,5 | 10,6 | - 5,0 | - 3,8 | 1,2 | 8,1 | 0,9 | - 1,7 | 5,0 | 3,9 |
| Juli | 10,3 | 8,4 | - 3,8 | 1,9 | - 7,3 | 0,7 | - 14,4 | - 15,2 | 28,7 | 5, 1 | - 2,2 | - 24,6 | 1,2 |
| Aug. | 18,8 | 18,2 | 0,6 | 0,6 | - 4,5 | 24,5 | 38,4 | 13,8 | - 1,2 | 6,8 | - 1,9 | - 5,5 | - 0,6 |
| Sept. | 12, 1 | 29,6 | 0,3 | - 17,5 | - 12,9 | - 1,8 | - 17,4 | - 15,6 | 8, 1 | - 3,8 | - 1,2 | 13,3 | - 0,3 |
| Okt. | 49,4 | 20,8 | 4,2 | 28,6 | 22,1 | - 42,9 | - 3,0 | 39,9 | - 15,3 | - 4,1 | - 0,4 | - 13,2 | 2,4 |
| Nov. | 55,2 | 39, 1 | 16,8 | 16,0 | 12,3 | 12,2 | 51,2 | 39,0 | 9,1 | - 3,7 | 0,5 | 10,2 | 2,2 |
| Dez. | 80,6 | 101,2 | 22,2 | - 20,6 | - 30,2 | - 12,4 | - 5,5 | 6,9 | - 2,0 | - 6,6 | 10,6 | - 6,9 | 1,0 |
| 1999 Jan. | 39,4 | 31,8 | - 3,0 | 7,6 | 0,4 | - 37,8 | 34,0 | 71,8 | 39, 1 | 7,9 | - 2,6 | 32,7 | 1, 1 |
| Febr. | 22,5 | 10,6 | - 0,3 | 12,0 | 2,8 | - 49,2 | - 58,4 | - 9,2 | 32, 1 | 7,2 | - 3,3 | 21,7 | 6,5 |
| März | 60,8 | 57,0 | 39,5 | 3,8 | 7,2 | 50,0 | 65,2 | 15,2 | 23,4 | 7,1 | - 1,0 | 10,0 | 7,3 |
| April | 32,3 | 26,5 | 17,1 | 5,9 | 9,0 | - 3,0 | 18,2 | 21,2 | 25,5 | 0,4 | - 4,5 | 20,6 | 8,9 |

kredite und Wechselkredite an Stelle von Wechselbeständen. – **4** Für deutschen Beitrag: bis Dezember 1998 einschl. Verbindlichkeiten aus Treuhandkrediten. – 5 Abzüglich Bestand der MFls. – 6 Für Europäische Währungsunion: einschl. Gegenposten für monetäre Verbindlichkeiten der Zentralstaaten. – 7 Abzüglich der Kassenbestände der MFls im Euro-

^{*} Die Angaben der Übersicht beruhen auf der Konsolidierten Bilanz der Monetären Finanzinstitute (MFls) (Tab.11.2); statistische Brüche sind in den Veränderungswerten ausgeschaltet. – 1 Quelle: EZB. – 2 Die Angaben sind wegen unterschiedlicher Positionsinhalte und abweichender Berichtskreise mit den bis Ende 1998 für Deutschland veröffentlichten Zahlen nicht vergleichbar. – 3 Für deutschen Beitrag: bis Dezember 1998 einschl. Treuhand-

| | | | VI. Geldmen | ge M3 (Saldo | 1+ II - III - IV | - V) | | | | | | telyepcooneeppooneepooneecooneecooneecoonee | Newson and the second s |
|--|-----------------------------------|--|-------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|--|--|---|---------------------------|--|--|--|
| | | | | Geldmenge | M2 | | TOTAL FOR THE STATE OF STATE O | roundo con conscionarion de video con de 2000 a antica. | unggani da kasala nasasan nasas rannasan a | | | | |
| IV. E lage Zent staa | n von ral- | V. Sonstige Einflüsse 6 | insgesamt | zusammen | Geldmenge zusammen | Mi Bargeld- umlauf 7) | täglich fällige Einlagen ⁸⁾ | Einlagen mit ver- einbarter Laufzeit bis zu 2 Jahren 8) 9) | Einlagen mit ver- einbarter Kündigungs- frist bis zu 3 Mo- naten 8) 10) | Repo- geschäfte 11) | Geldmarkt- fonds- anteile und Geld- markt- papiere (netto) 5 | Schuldver- schreibun- gen bis zu 2 Jahren (netto) 5 | Zeit |
| Canantinan | | | | | | | | Euro | päische W | /ährungsu | nion (Mrc | d Euro) Þ | VOICE COMMISSION OF THE PARTY O |
| | 13,3 - 20,4 | 0,8 55,8 | 8,0 7,6 | | 1,1 29,3 | 0,4 | 0,7 29,3 | - 3,1 - 26,9 | 41 1,8 | - 0,8 - 4,1 | 1,8 1,3 | 4,9 6,2 | 1998 Febr. März |
| | 2,0 - 6,5 13, 1 | 16,6 12,8 9,6 | 38,3 24,3 18,0 | 32,9 20,7 28,1 | 16,1 19,9 46,4 | 3,0 2,4 - 1,7 | 13,0 17,5 48,1 | 15,0 - 3,2 - 18,1 | 1,8 4,1 - 0,2 | - 5,6 1,6 - 4,8 | 10,1 - 1,3 - 4,4 | 0,9 3,3 - 1,0 | April Mai Juni |
| | 8,2 8,8 - 1,8 | 0,3 - 6,6 35,3 | - 5,6 - 14,8 - 4,4 | - 31,1 - 5,7 6,1 | - 34,1 - 15,2 17,8 | 5,2 - 5,7 - 3,1 | - 39,2 - 9,4 20,8 | 2,3 6,3 - 11,8 | 0,7 3,2 | 12,1 - 7,3 - 0,4 | 7,4 3,8 - 3,0 | 5,9 - 5,6 - 7, 1 | Juli Aug. Sept. |
| ritualna de militualne de la constitución de la con | - 1,6 - 6,7 1,2 | - 9,5 24,4 - 16,7 | 30,2 27,3 76,4 | 10,6 47, 1 | 5,0 41,8 82,4 | 1,5 0,9 9,5 | 3,5 40,9 72,9 | 2,1 2,8 15,4 | 3,5 2,5 | 10,6 - 19,9 - 20,5 | 6,0 3,0 - 19,2 | 3, 1 - 2,9 - 13,6 | Okt. Nov. Dez. |
| · · · · · · · · · · · · · · · · · · · | - 6,3 8,3 - 5,3 | - 26,3 - 36, 1 62,9 | 34,4 - 16,0 13,8 | 23,5 | 14,8 - 33,4 | - 9,4 - 0,6 4,8 | 24,2 - 32,9 11,1 | - 6,9 - 15,2 7,6 | 15,6 4,2 | - 1,4 12,1 - 5,1 | 13,6 14,9 - 0,4 | - 1,3 1,3 - 1,8 | 1999Jan. Febr. März |
| | - 17, 1 | - 38,3 | 25,6 | Į. | 20, 1 | 1 | 18,0 | - 6,8 | 1 | - 6,6 | 13,2 | 0,9 | April |
| | | | | | | | | | Dei | utscher Be | itrag (Mrd | d Euro) 2 | 44dir 4400000000000000000000000000000000000 |
| - | 0,2 - 0,1 | - 6,5 22,1 | 8,8 - 1,9 | 5,4 - 2,4 | 3,9 2,4 | - 0,7 | 3, 1 2,9 | - 0,7 - 4,2 | 2,2 | - | 2,3 0,8 | 1,1 - 0,2 | 1998 Febr. März |
| mercialisado afficios aflutivas | - 0,8 0,3 0,8 | 1,5 - 1,7 2,8 | 6,2 4,4 0,5 | 6,5 3,4 - 0,5 | 7,2 - 0,4 7,0 | 1,0 - 0,3 - 1,1 | 6,3 - 0,1 8,1 | 0,0 3,6 - 6,9 | 0,2 | | 0,7 0,6 0,7 | - 0,9 0,3 0,3 | April Mai Juni |
| BOOLOGY) 14 - ARRONAU PLANTING | - 0,2 0,3 0,1 | - 6,7 8,2 3,4 | - 2,2 14,3 - 2,3 | - 2,2 11,2 - 2,0 | - 6,4 8,4 1,5 | 1,2 - 1,3 - 1,7 | - 7,6 9,7 3, 1 | 4,6 2,6 - 3, 1 | 0,2 | | 0,5 1,5 - 0,1 | - 0,4 1,5 - 0,3 | Juli Aug. Sept. |
| en central course characteristics | - 0,4 0,2 1,6 | - 1,2 - 0,2 - 13,5 | 12,8 29,7 47,8 | 11,4 27,9 50,2 | 8, 1 26,4 12,0 | 0,4 1,1 0,7 | 7,7 25,3 11,2 | 1,7 - 0,1 22,9 | 1,7 1,6 15,3 | | 0,7 2,2 - 2,6 | 0,7 - 0,4 0,2 | Okt. Nov. Dez. |
| нительной каке ображенией сова | 0,9 0,9 - 1,2 | - 18,9 - 38,2 45,0 | - 1,2 7,3 0,9 | - 0,4 3,1 - 3,1 | - 89 22 - 14 | - 2,5 0,3 2,3 | - 6,4 1,9 - 3,7 | 6,5 - 1,8 0,5 | 2,8 | 0,1 0,5 - 0,2 | - 2, 1 2,6 2,2 | 1,1 1,1 1,9 | 1999 Jan. Febr. März |
| | 0,1 | - 6,9 | 8,8 | 3,3 | 7,7 | 0,4 | 7,3 | - 5,5 | 1 | - 0,5 | 4,3 | 1,7 | April |
| | | | _ | | | | | | | eutscher B | | rd DM) ² | |
| | 0,4 - 0,3 | - 12,7 43,2 | 17,1 - 3,6 | 10,5 - 4,7 | 7,6 4,6 | 1,4 - 1,0 | 6,2 5,6 | - 1,3 - 8,3 | - 1,0 | - | 4,4 1,5 | - 0,4 | 1998 Febr. März |
| enamento Managero (ledico). | - 1,5 0,6 1,5 | 2,9 - 3,4 5,5 | 12,1 8,6 1,0 | 12,6 6,7 - 0,9 | 14,2 - 0,7 13,7 | 1,9 - 0,6 - 2,2 | 12,3 - 0,1 15,9 | 0,0 7,1 - 13,5 | 0,4 - 1,2 | | 1,3 1,3 1,4 | - 1,9 0,7 0,6 | April Mai Juni |
| All the second different Commonwealth Common | - 0,3 0,5 0,2 | - 13,1 16,1 6,7 | - 4,2 27,9 - 4,6 | I . | - 12,6 16,4 2,9 | 2,3 - 2,5 - 3,3 | - 14,9 19,0 6, 1 | 9,1 5,1 - 6,1 | - 0,9 0,4 - 0,6 | | 1,0 3,0 - 0,2 | - 0,8 3,0 - 0,5 | Juli Aug. Sept. |
| Social control of the | - 0,8 0,4 3,1 | - 2,4 - 0,3 - 26,4 | 25,0 58,2 93,4 | 22,3 54,6 98,1 | 15,8 51,7 23,5 | 0,7 2,1 1,4 | 15, 1 49,6 22,0 | 3,3 - 0,2 44,8 | 3,1 29,9 | | 1,4 4,3 - 5,1 | 1,3 - 0,8 0,4 | Okt. Nov. Dez. |
| nuch park spring the spring of | 1,7 1,7 - 2,3 | - 36,9 - 74,7 88,1 | - 2,4 14,3 1,7 | - 0,7 6,1 - 6,0 | - 17,5 4,3 - 2,7 | - 5,0 0,6 4,5 | - 12,5 3,7 - 7, 1 | 12,7 - 3,6 0,9 | 5,5 | 0,2 1,0 - 0,3 | - 4,0 5,0 4,3 | 2,2 2,1 3,7 | 1999 Jan. Febr. März |
| tuo pyrin | Q,1 | - 13,4 | 17,2 | 6,4 | 15, 1 | 0,8 | 14,3 | - 10,8 | 2,1 | - 1,0 | 8,5 | 3,3 | April |

Währungsgebiet in Euro bzw. Währungen des Euro-Währungsgebiets. - **8** Für Europäische Währungsunion: einschl. monetärer Verbindlichkeiten der Zentralstaaten (Post, Schatzämter). - **9** Für deutschen Beitrag: bis Dezember 1998 Laufzeit bis zu unter 4 Jahren. - 10 In Deutschland nur Spareinlagen. - **11** Für deutschen Beitrag: erst ab 1999 gesondert

erfragt. - **12** Siehe Hinweis auf dem Deckblatt des Statistischen Teils (Seite 1*). - X Für deutschen Beitrag: ab 1999 einschl. Bauspareinlagen (s. dazu Tab.IV.12). - XX Für deutschen Beitrag: bis Ende 1998 einschl. Bauspareinlagen (s.a. Anm. X).

Deutsche Bundesbank Monatsbericht Juni 1999

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion

Neue Tabelle 141

2 Konsolidierte Bilanz der Monetären Finanzinstitute (MFls) >>

| | | Aktiva 3) | | | | | | | | | |
|--|--|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|------------------------------------|--|-------------------------------|-------------------------|------------------------------------|--|----------------------------------|
| | | Kredite an Ni | chtbanken (Nic | ht-MFls) im Eu | ro-Währungsg | ebiet 4) | | | | | |
| | | | Unternehmen | und Privatper | sonen | - | öffentliche Ha | ushalte | · | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | Aktiva 3) / Passiva 5) insgesamt | insgesamt | zusammen | Buch- kredite 4) | Schuld- verschrei- bungen 5) | Aktien und sonstige Dividenden- werte | zusammen | Buch- kredite 4) | Schuld- verschrei- bungen 6) | Aktiva gegenüber dem Nicht-Euro- Währungs- gebiet | sonstige Aktiv– positionen |
| | Europäisc | he Währur | ngsunion (| Mrd Euro) | Þ | | | | | | |
| 1998 Jan. | 10 149,4 | 7 173,7 | 5 162,9 | 4 721,0 | 190,4 | 251,6 | 2 010,8 | 827,6 | 1183,2 | 1 891,6 | 1 084,1 |
| Febr. | 10 230,3 | 7 221,0 | 5 199,9 | 4 744,7 | 195,6 | 259,6 | 2 021,1 | 829,1 | 1192,0 | 1 918,2 | 1 091,1 |
| März | 10 326,7 | 7 287,0 | 5 251,9 | 4 776,0 | 199,8 | 276,1 | 2 035,1 | 827,2 | 1 207,9 | 1 970,7 | 1 069,0 |
| April | 10 363,9 | 7 338,6 | 5 291,6 | 4 806,9 | 199,9 | 284,7 | 2 047,1 | 832,1 | 1 215,0 | 1 932,4 | 1 092,8 |
| Mai | 10419,8 | 7 365,3 | 5 318,5 | 4 824,7 | 203,5 | 290,3 | 2 046,8 | 820,9 | 1 225,9 | 1 934,6 | 1119,8 |
| Juni | 10 389,6 | 7 422,6 | 5 358,4 | 4 876,6 | 196,4 | 285,4 | 2 064,2 | 826,9 | 1 237,3 | 1 963,3 | 1 003,7 |
| Juli | 10412,5 | 7 442,5 | 5 396,9 | 4 917,2 | 201,8 | 277,9 | 2 045,6 | 822,5 | 1 223,1 | 1 925,2 | 1 044,8 |
| Aug. | 10 408,9 | 7 437,5 | 5 390,2 | 4 916,7 | 202,4 | 271,1 | 2 047,3 | 825,0 | 1 222,4 | 1 931,5 | 1 040,0 |
| Sept. | 10 447,5 | 7 485,4 | 5 440,6 | 4 964,8 | 202,9 | 272,9 | 2 044,7 | 828,0 | 1 216,7 | 1 912,9 | 1 049,2 |
| Okt. | 10 510,5 | 7 539,9 | 5 479,7 | 4 999,1 | 206,6 | 273,9 | 2 060,2 | 833,9 | 1 226,3 | 1 919, 1 | 1 051,5 |
| Nov. | 10 640, 1 | 7 601,2 | 5 532,4 | 5 043,7 | 201,3 | 287,4 | 2 068,8 | 840,7 | 1 228,1 | 1 971,2 | 1 067,6 |
| Dez. | 10 594,9 | 7 630,5 | 5 595,3 | 5 096,4 | 194,1 | 304,9 | 2 035,1 | 841,6 | 1193,5 | 1 904,8 | 1 059,7 |
| 1999 Jan. | 10 961, 1 | 7 685,8 | 5 641,8 | 5 101,3 | 207,0 | 333,5 | 2 044,0 | 841,7 | 1 202,3 | 2 048,2 | 1 227,1 |
| Febr. | 10 907,5 | 7 709,6 | 5 652,6 | 5 110,3 | 203,3 | 339,0 | 2 057,0 | 842,2 | 1 214,9 | 1 951,5 | 1 246,3 |
| März | 11 010,0 | 7 774,1 | 5 720,3 | 5 164,5 | 197,2 | 358,6 | 2 053,8 | 839, 1 | 1 214,7 | 2 066,5 | 1169,4 |
| April | 11 001,7 | 7 801,7 | 5 758,7 | 5 187,0 | 200,6 | 371,1 | 2 043,0 | 832,5 | 1210,6 | 2 063,7 | 1136,3 |
| | Deutschei | r Beitrag (I | Mrd Euro) | 2> | | , | | | • | | |
| 1998 Jan. | 3 418,7 | 2 786,6 | 2 093,4 | 1 928,5 | 41,9 | 123,0 | 693,2 | 485,6 | 207,6 | 484,9 | 147,2 |
| Febr. | 3 440,5 | 2 805,4 | 2 106,0 | 1 935,1 | 42,1 | 128,8 | 699,4 | 494,3 | 205, 1 | 490,0 | 145,1 |
| März | 3 480,3 | 2 833,2 | 2 126,0 | 1 943,8 | 42,1 | 140,1 | 707, 1 | 491,2 | 215,9 | 503,8 | 143,3 |
| April | 3 500,6 | 2 855,4 | 2 142,3 | 1 953,2 | 44,1 | 145,0 | 713, 1 | 493,6 | 219,4 | 502,2 | 143,0 |
| Mai | 3 527,8 | 2 867,6 | 2 152,6 | 1 961,9 | 44,6 | 146,1 | 715,0 | 487,7 | 227,2 | 510,3 | 149,9 |
| Juni | 3 542,0 | 2 875,0 | 2 154,0 | 1 968,8 | 43,4 | 141,9 | 721,0 | 487,7 | 233,3 | 514,4 | 152,7 |
| Juli | 3 544,1 | 2 878,7 | 2 156,8 | 1 974,3 | 42,0 | 140,5 | 721,9 | 492,4 | 229,6 | 507,1 | 158,3 |
| Aug. | 3 574,7 | 2 888,3 | 2 166,1 | 1 983,3 | 43,2 | 139,7 | 722,2 | 495,0 | 227,2 | 526,7 | 159,7 |
| Sept. | 3 575,9 | 2 894,5 | 2 181,2 | 1 998,2 | 43,3 | 139,7 | 713,3 | 492,6 | 220,7 | 517,8 | 163,6 |
| Okt. | 3 602,0 | 2 919,8 | 2 191,8 | 2 006,7 | 44,7 | 140,4 | 728,0 | 496,0 | 232,0 | 516,3 | 166,0 |
| Nov. | 3 658,9 | 2 948,0 | 2 211,8 | 2 018, 1 | 43,3 | 150,4 | 736, 1 | 497,9 | 238,3 | 542,1 | 168,8 |
| Dez. | 3 695,0 | 2 987,3 | 2 261,7 | 2 056,7 | 40,3 | 164,8 | 725,6 | 502,8 | 222,8 | 539,5 | 168,2 |
| 1999 Jan. Febr. März | 3 686,0 3 668,6 | 2 952,8 2 964,2 2 995,3 | 2 247,5 2 252,8 | 2 010,4 2 016,0 2 025,0 | 48,5 46,5 49,0 | 188,5 190,3 208,2 | 705,3 711,4 713,2 | 505,5 510,2 508,4 | 199,9 201,3 204,8 | 560,9 531,0 565,4 | 172,3 173,4 175,5 |
| April | 3 736,3 3 759,5 | 3 011,8 | 2 282, 1 2 295,7 | 2 023,0 | 49,4 | 216,5 | 713,2 716,2 | 506,8 | 209,4 | 574,7 | 173,3 |
| | Deutschei | Beitrag (I | Mrd DM) ² | · • | | • | | | | | |
| 1998 Jan. | 6 686,4 | 5 450,1 | 4 094,4 | 3 771,8 | 82,0 | 240,6 | 1 355,8 | 949,8 | 406,0 | 948,4 | 287,9 |
| Febr. | 6 729,0 | 5 486,9 | 4 119,0 | 3 784,8 | 82,4 | 251,8 | 1 367,8 | 966,8 | 401,1 | 958,4 | 283,8 |
| März | 6 806,9 | 5 541,2 | 4 158,2 | 3 801,7 | 82,3 | 274,1 | 1 383,0 | 960,7 | 422,4 | 985,4 | 280,3 |
| April | 6 846,5 | 5 584,7 | 4190,0 | 3 820,2 | 86,2 | 283,6 | 1 394,6 | 965,5 | 429,2 | 982,3 | 279,6 |
| Mai | 6 899,8 | 5 608,5 | 4 210,2 | 3 837,2 | 87, 1 | 285,8 | 1 398,4 | 953,9 | 444,5 | 998,1 | 293,2 |
| Juni | 6 927,6 | 5 623,0 | 4 212,9 | 3 850,6 | 84,8 | 277,5 | 1410,1 | 953,8 | 456,3 | 1 006,0 | 298,6 |
| Juli | 6 931,7 | 5 630,2 | 4 218,3 | 3 861,3 | 82,2 | 274,7 | 1412,0 | 963,0 | 449,0 | 991,8 | 309,7 |
| Aug. | 6 991,5 | 5 649,1 | 4 236,5 | 3 878,9 | 84,4 | 273,1 | 1412,6 | 968,1 | 444,5 | 1 030,1 | 312,3 |
| Sept. Okt. Nov. | 6 993,9 7 044,9 7 156,2 | 5 661,2 5 710,6 5 765,7 | 4 266,0 4 286,8 4 325,9 | 3 908,2 3 924,8 3 947,1 | 84,7 87,4 84,6 | 273,1 274,7 294,2 | 1 395,1 1 423,7 1 439,8 | 963,5 970,0 973,7 | 431,6 453,7 466,0 | 1 009,7 1 060,3 | 320,0 324,6 330,1 |
| Dez. | 7 226,7 | 5 842,6 | 4 423,5 | 4 022,5 | 78,7 | 322,3 | 1419,1 | 983,4 | 435,7 | 1 055,1 | 329,0 |
| 1999 Jan. | 7 209,2 | 5 775,2 | 4 395,7 | 3 932,1 | 94,9 | 368,7 | 1 379,5 | 988,6 | 390,9 | 1 097,0 | 337,0 |
| Febr. | 7 175,1 | 5 797,6 | 4 406,2 | 3 943,0 | 91,0 | 372,2 | 1 391,4 | 997,8 | 393,6 | 1 038,5 | 339,1 |
| März April | 7 307,5 7 352,9 | 5 858,3 5 890,6 | 4 463,4 | 3 960,5 3 969,8 | 95,8 96,6 | 407,1 | 1 394,9 | 994,4 991,2 | 400,5 409,5 | 1105,9 | 343,3 338,2 |

[•] Zu den Monetären Finanzinstituten (MFIs) zählen die Banken (einschl. Bausparkassen), Geldmarktfonds sowie Europäische Zentralbank und Zentralnotenbanken (Eurosystem). – 1 Quelle: EZB. – 2 Die Angaben sind mit den bis Ende 1998 für Deutschland veröffentlichten Zahlen wegen unterschiedlicher Positionsinhalte und abweichender Berichtskreise nicht vergleichbar. – 3 Für deutschen Beitrag: bis Dezember 1998 einschl. Treuhandvermögen

und Wechselkredite an Stelle von Wechselbeständen. - 4 Für deutschen Beitrag: bis Dezember 1998 einschl. Treuhandkredite und Wechselkredite an Stelle von Wechselbeständen. - 5 Einschl. Geldmarktpapiere von Unternehmen. - 6 Einschl. Schatzwechsel und sonstige Geldmarktpapiere von öffentlichen Haushalten. - 7 Für deutschen Beitrag: bis Dezember 1998

| Passiva 7) | | 4 | ************************************** | | The second secon | | Page 1 - 14 (20 41) 20 - 17 (20 (20 (20 (20 (20 (20 (20 (20 (20 (20 | | | |
|--|--|-------------------------------------|--|-------------------------------|--|---|---|---|-----------------------------|--------------------------------------|
| The same of the sa | Einlagen von N | ichtbanken (Nic | ht-MFls) im Euro | –Währungsgebi | et 9) | | | | | |
| | And the state of t | | Unternehmen | und Privatpersor | nen | **** | Figure (Section 1997) | *************************************** | | |
| | 100-Kanacasa A Japan Barbara B | | | | mit vereinbarte Laufzeit | er | | mit vereinbarte Kündigungsfris | | |
| Bargeld- um lauf B) | insgesamt | darunter auf Euro ¹⁰⁾ | zusammen | täglich fällig | bis zu 1 Jahr | von über 1Jahr bis zu 2 Jahren ¹¹) | von mehr als 2 Jahren 9) 12) X) | bis zu 3 Monaten 1gsunion (M | von mehr als 3 Monaten 💌 | Stand am Jahres- bzw Monatsend |
| | | | | | | - | | | | |
| 311,4 311,7 311,8 | 4 588,3 4 612,8 4 596,7 | 4 295,8 4 304,4 4 311,0 | 4 305,0 4 312, 1 4 325,7 | 1 138,0 1137,1 1 172,4 | 762,3 766,3 745,1 | 113,0 105,9 102,8 | 954,4 962,2 963,6 | 1 120,7 1 124,3 1 126,3 | 216,5 216,3 215,5 | 1998 Jan. Febr. März |
| 314,8 317,2 315,5 | 4 627,5 4 639,9 4 679,9 | 4 338,8 4 349,5 4 377,8 | 4 352,3 4 367,4 4 395,8 | 1 184,2 1 203,3 1 251,1 | 761,7 757,7 743,8 | 99,8 96,4 94,0 | 965,2 967,1 965,2 | 1127,9 1131,2 1130,8 | 213,5 211,8 210,8 | April Mai Juni |
| 320,6 314,9 311,9 | 4 650,0 4 663,4 | 4 343,7 4 344,7 | 4 356,6 4 360,1 4 363,7 | 1 211,4 1 203,6 1 222,7 | 744,5 751, 1 739,7 | 93,2 91,7 89,9 | 966,6 971,3 970,0 | 1131,3 1133,7 1 133,4 | 209,6 208,7 208,1 | Juli Aug. Sept. |
| 313,4 314,3 | 4 664,9 4 669,9 4 707,6 | 4 353,9 4 360,4 4401,3 | 4 370,3 4 409,7 | 1 226,2 1 264,6 | 743,0 749,5 | 89,8 86,1 | 966,3 962,0 | 1 137,0 1 139,3 | 207,9 208,3 | Okt. Nov. |
| 323,8 313,6 313,0 | 4 830,7 4 826,4 4 808,3 | 4 530,2 4 536,4 4 512,6 | 4 529,8 4 565,7 4 539,8 | 1 334,4 1 355,3 1 329,0 | 760,6 765,9 754,7 | 83, 1 74,6 72,4 | 971,2 1 064,7 1 075,9 | 1 167,0 1 182,7 1 186,8 | 213,4 122,4 121,1 | Dez. 1999 Jan. Febr. |
| 317,8 319,9 | 4 825,0 4 825,2 | 4 534,3 4 547,2 | 4 566,7 4 580,2 | 1 346,6 1 358,5 | 763,0 757,7 | 71,7 71,3 | 1 080, 1 1 084,1 | 1 185,2 1 190,6 | 120,2 117,9 | März April |
| | | | | | | | Deutsche | r Beitrag (M | Ird Euro) ²⁾ | |
| 123,6 124,3 123,8 | 1 849,7 1 860,2 1 858,7 | 1 766,4 1 775,8 1 774,4 | 1 710,3 1 718,9 1 719,0 | 311,0 312,6 315,7 | 192,3 191,0 187,7 | 10,9 11,2 11,5 | 499,9 505,8 507,2 | 480,7 482,8 482,2 | 215,5 215,5 214,7 | 1998 Jan. Febr. März |
| 124,8 124,4 123,3 | 1 865,6 1 871,2 1 872,2 | 1 781,1 1 786,0 1 785,9 | 1 727,7 1 729,3 1 730,6 | 321,9 321,9 330,1 | 188,5 188,6 182,5 | 11,5 11,7 11,8 | 511,7 514,9 515,5 | 481,5 481,4 480,8 | 212,5 210,8 210,0 | April Mai Juni |
| 124,5 123,2 121,6 | 1 870,1 1 885,4 1 882,6 | 1 784,5 1 798,4 1 795,3 | 1 729,4 1 740,9 1 740,2 | 323,6 331,9 335,6 | 186,9 187,3 185,5 | 12,0 12,3 12,4 | 517,8 521, 1 519,2 | 480,3 480,4 480,2 | 208,8 207,9 207,3 | Juli Aug. Sept. |
| 121,9 123,0 123,7 | 1 891,0 1 916,4 1 969,5 | 1 803,9 1 830,1 1 880,9 | 1 750,2 1 772,4 1 820,2 | 342,8 366,7 376,3 | 187,9 186,0 203,1 | 12,9 13,2 13,3 | 517,6 515,4 515,9 | 482,0 483,7 499,3 | 207, 1 207,3 212,3 | Okt. Nov. Dez. |
| 120,4 120,7 123,0 | 1 932,9 1 945,4 1 942,0 | 1 855,6 1 864,0 1 862,2 | 1 820,5 1 831,3 1 831,2 | 371,7 371,4 370,2 | 210,3 209,6 209,1 | 8,1 7,9 8,0 | 608,2 619,1 623,1 | 501,2 503,9 502,1 | 121,0 119,4 118,7 | 1999 Jan. Febr. März |
| 123,4 | 1 942,9 | 1 862,9 | 1 833,4 | 370,2 | 204,5 | 8,2 | 623,8 | 503,1 | 116,4 | April |
| | | | | | | | Deutsch | er Beitrag (| Mrd DM) ≥> | |
| 241,7 243,1 242,1 | 3 617,6 3 638,2 3 635,3 | 3 454,7 3 473,2 3 470,5 | 3 345,1 3 361,8 3 362,0 | 608,2 611,5 617,4 | 376, 1 373,6 367,0 | 21,4 21,8 22,4 | 977,8 989,2 992,1 | 940,1 944,3 943,2 | 421,5 421,4 419,9 | 1998 Jan. Febr. März |
| 244,0 243,4 | 3 648,9 3 659,7 3 661,8 | 3 483,5 3 493,2 3 492,8 | 3 379,2 3 382,1 3 384,8 | 629,7 629,5 645,5 | 368,8 368,9 356,9 | 22,5 22,8 23,0 | 1 000,7 1 007,0 1 008,2 | 941,8 941,5 940,4 | 415,7 412,4 410,7 | April Mai Juni |
| 241,2 243,6 241,0 | 3 657,6 3 687,5 | 3 490,3 3 517,4 | 3 382,3 3 404,9 | 632,8 649,1 | 365,5 366,3 362,9 | 23,5 24,1 | 1 012,7 1 019,2 1 015,5 | 939,3 939,7 939,2 | 408,4 406,5 405,4 | Juli Aug. Sept. |
| 237,8 238,5 240,6 | 3 682,1 3 698,5 3 748,2 | 3 511,4 3 528,1 3 579,4 | 3 403,6 3 423,1 3 466,4 | 656,5 670,4 717,3 | 367,4 363,7 | 24,2 25,3 25,9 | 1 012,3 1 008,1 | 942,7 946,0 | 405,0 405,4 | Okt. Nov. |
| 242,0 235,4 236,0 | 3 851,9 3 780,5 3 804,9 | 3 678,8 3 629,3 3 645,7 | 3 560, 1 3 560,7 3 581,7 | 736,0 727,0 726,5 | 397,3 411,3 410,0 | 25,9 15,8 15,4 | 1 009, 1 1189,6 1 210,8 | 980,2 985,6 | 415,3 236,7 233,5 | Dez. 1999 Jan. Febr. |
| 240,5 241,3 | 3 798,2 3 799,9 | 3 642, 1 3 643,4 | | 724,0 738, 1 | 408,9 400,0 | 15,7 16,0 | 1 218,7 1 220,0 | 982,0 983,9 | 232,2 227,7 | März April |

einschl. Treuhandverbindlichkeiten und Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln. – 8 Ohne Kassenbestände (in Euro) der MFls. – 9 Für deutschen Beitrag: bis Dezember 1998 einschl. Verbindlichkeiten aus Treuhandkrediten. – 10 Ohne Einlagen von Zentralstaaten. – 11 Für deutschen Beitrag: bis Dezember 1998 Laufzeit 1 Jahr bis unter

⁴ Jahre. – **12** Für deutschen Beitrag: bis Dezember 1998 Laufzeit 4 Jahre und darüber. – **13** In Deutschland nur Spareinlagen. – **14** Siehe Hinweis auf dem Deckblatt des Statistischen Teils (Seite 1*). – X Für deutschen Beitrag: ab 1999 einschl. Bauspareinlagen (s. dazu Tab.IV.12). – XX Für deutschen Beitrag: bis Ende 1998 einschl. Bauspareinlagen (s.a. Anm. X).

Neue Tabe 11e ¹⁶¹

noch: 2 Konsolidierte Bilanz der Monetären Finanzinstitute (MFIs) 1

| | noch: Passiva | | | | | | | | _ | | |
|--|------------------------------|----------------------------------|-------------------------------|------------------------------|---|--------------------------------------|----------------------------------|---------------------------|------------------------------|---|--|
| | noch: Einlagen | von Nichtban | ken (Nicht-MFI: | s) im Euro-Wäl | nrungsgebiet | 3) | | | | | |
| | öffentliche Ha | ushalte | | | | | | | Repogeschäfte Nichtbanken | | |
| | | sonstige öffen | tliche Haushal | te | | | | | Euro-Währung | | |
| | | | | mit vereinbarte Laufzeit | er | | mit vereinbart Kündigungsfris | | | darunter mit | Geldmarkt- |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | Zentral- staaten | zusammen | täglich fällig | bis zu 1 Jahr | von über 1 Jahr bis zu 2 Jahren 41 | von mehr als 2 Jahren 3) 5) X) | bis zu 3 Monaten | von mehr als 3 Monaten | insgesamt | Unterneh- men und Privat- personen | fondsanteile und Geld- marktpapiere (netto) B |
| | Europäisc | he Währur | ngsunion (| Mrd Euro) | > | | | | | | |
| 1998 Jan. Febr. März | 146,6 160,0 139,6 | 136,7 140,8 131,5 | 44,0 48,6 41,2 | 31,6 31,3 29,5 | 0,9 0,9 0,8 | 55,6 55,5 55,4 | 3,4 3,3 3,4 | 1,2 1,2 1,2 | 217,1 216,3 212,3 | 214,4 213,3 209,8 | 308,0 309,8 311,2 |
| April Mai Juni | 141,6 135, 1 148,2 | 133,6 137,4 135,9 | 43,3 43,1 43,2 | 29,6 33,4 32,1 | 0,8 0,8 0,7 | 55,3 55,2 54,9 | 3,4 3,7 3,7 | 1,2 1,2 1,2 | 206,6 208,2 203,4 | 203,8 205,4 200,7 | 320,9 319,4 315,1 |
| Juli Aug. Sept. | 156,4 165,2 163,3 | 137, 1 138, 1 137,8 | 42,4 41,7 42,8 | 33,6 35,1 33,7 | 0,8 0,9 0,9 | 55,2 55,3 55,4 | 3,8 3,9 3,9 | 1,2 1,2 1,2 | 215,5 208,2 207,7 | 212,4 204,9 204,4 | 322,3 326,2 322,5 |
| Okt. Nov. Dez. | 161,7 155,0 156,2 | 137,9 142,8 144,6 | 44,3 47,9 47,6 | 32,7 33,9 39,6 | 1,0 1,0 0,9 | 55,0 55,2 51,5 | 3,7 3,7 3,7 | 1,2 1,2 1,2 | 218,3 198,4 178,0 | 213,3 195,5 175,8 | 328,S 331,8 312,0 |
| 1999 Jan. Febr. März | 137,9 146,2 140,8 | 122,8 122,3 117,5 | 50,6 50,7 45,2 | 39,1 38,8 40,0 | 0,8 0,9 0,8 | 27,6 27,4 27,2 | 4,0 3,8 3,6 | 0,7 0,7 0,7 | 172,5 184,7 179,6 | 169,9 181,2 176,6 | |
| April | 123,7 | 121,3 | 50,2 | 39,0 | 0,9 | 26,7 | 3,7 | 0,7 | 173,0 | 169,8 | 381,S |
| | | _ | Mrd Euro) ² | | | _ | | _ | _ | _ | |
| 1998 Jan. Febr. März | 55,0 55,2 55,0 | 84,4 86,2 84,7 | | 19,0 19,3 18,2 | 0,3 0,3 0,3 | 52,7 52,7 52,6 | 2,4 2,4 2,S | 1,2 1,2 1,2 | - - - | - - | 28,3 30,6 31,3 |
| April Mai Juni | 54,2 54,5 55,3 | 83,7 87,4 86,3 | 10,0 10,0 10,1 | 17,2 20,6 19,8 | 0,3 0,3 0,3 | 52,5 52,4 52,2 | 2,4 2,7 2,7 | 1,2 1,2 1,2 | - - | <u>-</u> | 32,0 32,7 33,3 |
| Juli Aug. Sept. | 55, 1 55,4 55,5 | 85,6 89,1 86,9 | 8,9 10,3 9,7 | 19,8 21,6 20,2 | 0,4 0,4 0,4 | 52,5 52,7 52,6 | 2,8 2,8 2,8 | 1,2 1,2 1,2 | <u>-</u> | - - - | 33,8 35,3 35,2 |
| Okt. Nov. Dez. | 55,1 55,3 56,9 | 85,7 88,7 92,3 | 10,3 11,6 13,4 | 19,0 20,5 26,2 | 0,4 0,4 0,4 | 52,2 52,5 48,6 | 2,6 2,5 2,6 2,7 | 1,2 1,2 1,2 | - - - | = | 35,9 38,2 35,5 |
| 1999 Jan. Febr. März April | 45,8 46,7 45,5 45,6 | 66,6 67,5 65,3 64,0 | 11,5 13,7 11,3 11,4 | 26,5 25,5 26,3 25,3 | 0,3 0,3 0,3 0,3 | 24,8 24,5 24,1 23,6 | 2,7 2,8 2,6 2,7 | 0,7 0,7 0,7 0,7 | 1,5 2,0 1,9 1,3 | 1,5 2,0 1,9 1,3 | 34,5 37,0 39,2 43,6 |
| April | | r Beitrag (f | | 25,5 | 0,0 | 20,0 | 2,7 | I "," |] 1,0 | 1,0 | l ^{40,0} |
| 1998 Jan. Febr. | 107,5 107,9 107,6 | 165,0 | 17,0 20,0 | 37,1 37,8 35,5 | 0,6 | 103, 1 103,0 | 4,7 4,7 | 2,4 2,3 | - |] - | 55,4 59,8 |
| März | | 168,5 165,8 | 19,6 | | 0,6 0,7 | 102,8 | 4,8 | 2,4 | - - | _ _ | 61,3 |
| April Mai Juni | 106,1 106,6 108,2 | 163,6 170,9 168,8 | 19,7 19,6 19,7 | 33,7 40,4 38,7 | 0,7 0,7 0,7 | 102,6 102,5 102,2 | 4,7 5,3 5,2 | 2,4 2,4 2,4 | - | - | 62,6 63,9 65,2 |
| Juli Aug. Sept. | 107,8 108,4 108,5 | 167,5 174,2 169,9 | 17,5 20,2 18,9 | 38,7 42,3 39,5 | 0,7 0,7 0,7 | 102,7 103,1 102,9 | 5,4 5,5 5,4 | 2,4 2,4 2,4 | = | - | 66,1 69,1 68,9 |
| Okt. Nov. Dez. 1999 Jan. | 107,8 108,2 111,3 | 167,6 173,5 180,6 | 20, 1 22,8 26,1 22,5 | 37,2 40,2 51,2 | 0,7 0,7 0,8 | 102,2 102,6 95,0 48,6 | 5,1 4,9 5,0 | 2,4 2,4 2,4 | - | - | 70,3 74,7 69,5 |
| Febr. März April | 89,6 91,3 89,0 89,1 | 130,2 132,0 127,7 125,1 | 26,8 22,1 | 51,8 49,9 51,5 49,4 | 0,5 0,5 0,6 0,6 | 48,0 47,1 | 5,4 5,4 5,0 5,2 | 1,4 1,4 1,4 1,4 | 2,9 4,0 3,6 2,6 | 2,9 4,0 3,6 2,6 | 67,4 72,4 76,7 85,2 |

Laufzeit 1 Jahr bis unter 4 Jahre. - 5 Für deutschen Beitrag: bis Dezember 1998 Laufzeit 4 Jahre und darüber. - 6 In Deutschland nur Spareinlagen. - 7 Für deutschen Beitrag: erst ab 1999 gesondert erfragt; bis Dezember 1998 in den Einlagen mit vereinbarter Laufzeit bis zu 1 Jahr enthalten. - 8 Ohne Bestände der MFIs. - 9 In Deutschland zählen Bankschuldverschreibungen mit Laufzeit bis zu 1 Jahr zu den Geldmarktpapieren. - 10 Ohne Verbindlichkeiten aus begebenen Wertpapieren. - 11 Bargeldumlauf, täglich fälli-

[•] Zu den Monetären Finanzinstituten (MFIs) zählen die Banken (einschl. Bausparkassen), Geldmarktfonds sowie die Europäische Zentralbank und die Zentralnotenbanken (Eurosystem). • 1 Quelle: EZB. • 2 Die Angaben sind mit den bis Ende 1998 für Deutschland veröffentlichten Zahlen wegen unterschiedlicher Positionsinhalte und abweichender Berichtskreise nicht vergleichbar. • 3 Für deutschen Beitrag: bis Dezember 1998 einschl. Verbindlichkeiten aus Treuhandkrediten. • 4 Für deutschen Beitrag: bis Dezember 1998

| hade personness and second mession | | MARKET AND THE STREET, | ************************************** | | NAME OF TAXABLE PARTY OF THE PARTY. | | THE STREET STREET, STR | And the second second | Nach ri chtl | ich | eyy-y ogquan- | enconsumptions of the Lindberg | K Chapter Charles and Charles | |
|---|--|--|--|--|---|---|--|--|--|--|--|--|---|--|
| | 180 (D. 180 - 180 (D. 180 - 180 (D. 18 | er and an extension of the Assignment | | | | | | | Geldmeng | enaggregat | e T | | | |
| Begebene | Schuldversc | hreibungen mit Laufze | COLUMN AREA WATER CONTRACTOR | | Verbind- | | | NAME AND ADDRESS OF THE PROPERTY OF THE PROPER | Para Para Para Para Para Para Para Para | | | And the second s | Monetäre verbind- | |
| insgesamt | darunter auf Euro | bis zu 1 Jahr | von über 1 Jahr bis zu 2 Jahren | von mehr als 2 Jahren | lichkeiten gegen- über dem Nicht- Euro- Währungs- gebiet ¹⁰) | Kapital und Rück- lagen | Über- schuß der Inter- MFI- verbind- lichkeiten | sonstige Passiv- positio- nen | M111) | M212) | M313) | Geld- kapital- bildung 14) | lieh- keiten der Zentral- staaten (Post, Schatz- ämter) 15) | Stand am Jahres- bzw. Monatsende |
| Language of the second | | | | A | | Terreside de la constitución de | 1 | Ει | ıropäisch | ne Währı | ungsunio | on (Mrd | Euro) Þ | |
| 1 313,8 1 333,7 1 348,3 | 1 135,3 1 146,6 1 158,3 | 19,6 21,3 23,2 | 55,2 58,4 62,6 | 1 239,0 1 254,0 1 262,5 | 1 452,0 1 484,9 1 536,6 | 697,5 696,5 705,7 | -74,8 -62,9 -35,8 | 1 336,0 1 327,6 1 340,0 | 1 565,0 1 565,8 1 595,5 | 3 650,9 3 652,5 3 657,7 | 4 250,9 4 258,3 4 267,0 | 3 164,2 3 185,7 3 203,9 | 125,6 123, 1 124,6 | 1998 Jan. Febr. März |
| 1 352,7 1 357, 1 1 371, 1 | 1 159,5 1 167,7 1 179,6 | 22,0 23,6 18,7 | 64,5 65,9 70,0 | 1 266,2 1 267,5 1 282,5 | 1 508,8 1 501,2 1 516,9 | 693,8 700,8 713,4 | - 50,8 -28,2 - 50,1 | 1 389,7 1 404,2 1 324,4 | 1 610,7 1 630,2 1 677,2 | 3 688,4 3 708,3 3 737,4 | 4 302,4 4 325,4 4 344,6 | 3 195,2 3 203,6 3 228,0 | 122,9 121,6 122,5 | April Mai Juni |
| 1 379,5 1 383,4 1 377,0 | 1 190,8 1 192,8 1 194,0 | 24,3 21,8 21,6 | 70,0 67,0 59,6 | 1 285,2 1 294,6 1 295,8 | 1 496,9 1 497,4 1 508,1 | 713,1 712,0 715,0 | -34,6 -35,1 - 17,6 | 1 349,1 1 338,4 1 358,1 | 1 642,3 1 627,5 1 643,2 | 3 704,6 3 699,7 3 700,7 | 4 336,7 4 323,0 4 312,1 | 3 230,9 3 243,0 3 245,5 | 122,9 123,0 122,0 | Juli Aug. Sept. |
| 1 378,6 1 384,8 1 365,5 | 1194,2 1 198,9 1 196,4 | 23,6 23,5 18,9 | 61,0 58,4 49,6 | 1 294,1 1 302,9 1 297,0 | 1 555,0 1 620,1 1 534,7 | 713,3 710,7 700,9 | -22,2 8,0 37,2 | 1 355,5 1 364,4 1 312,3 | 1 648,6 1 691,3 1 773,2 | 3 712,0 3 761,1 3 889,0 | 4 343,4 4 373,1 4 447,5 | 3 237,8 3 240,3 3 235,2 | 120,9 120,9 128,3 | Okt. Nov. Dez. |
| 1 390,8 1408,0 1 417,2 1 434,2 | 1 235,7 1 242,4 1 248,6 1 260,0 | 22,0 22, 1 15,4 14,2 | 33,5 35,2 33,5 39,4 | 1 335,3 1 350,6 1 368,3 1 380,5 | 1 700,8 1 650,6 1 716,5 1 740,0 | 755,6 754,0 768,8 780,4 | -21,3 12,2 35,6 20,6 | 1 474,2 1 413,0 1 381,9 1 326,9 | 1 787,4 1 755,1 1 772,3 1 792,8 | 3 915,6 3 873,9 3 897,7 3 916,8 | 4492,1 4 479,7 4 493,8 4 524,9 | 3 306,3 3 329,7 3 365,2 3 390,5 | 129,0 124,0 123,9 124,9 | 1999 Jan. Febr. März April |
| 1 434,2 | 1 200,0 | 14,2 | 39,4 | 1 300,3 | 1740,0 | 700,4 | 20,0 | 1 520,5 | 1752,0 | 1 | ş | ag (Mrd | | , |
| 618,1 630,8 637,0 | 546,5 553,3 558,2 | - - - | 17,3 18,5 18,3 | 600,8 612,3 618,7 | 318,2 320,0 333,2 | 206, 1 208,5 209,9 | - 8, 1 - 12, 1 - 1,2 | 282,8 278,2 287,7 | 443,2 447, 1 449,5 | 1 148,9 1 154,2 1 151,8 | 1 194,5 1 203,3 1 201,4 | 1 576,3 1 596,0 1 604,3 | , - - - | 1998 Jan. Febr. März |
| 643,0 645,3 647,7 | 561,5 560,8 562,3 | - - - | 17,3 17,6 17,9 | 625,7 627,6 629,7 | 336,8 348,8 351,3 | 210,9 212,7 214,7 | - 11,8 - 5,5 - 16,4 | 299,4 298,3 315,9 | 456,7 456,4 463,5 | 1 158,3 1 161,7 1 161,4 | 1 207,6 1 212,0 1 212,6 | 1 614,4 1 619,7 1 623,4 | - | April Mai Juni |
| 659,8 658,6 665,1 | 574,0 573,2 579,8 | - - - | 19,5 19,1 18,8 | 640,4 639,5 646,3 | 343,5 350,6 342,6 | 215,4 215, 1 214,9 | -15,9 -17,1 -13,6 | 312,9 323,7 327,5 | 457,0 465,4 466,9 | 1 159, 1 1170,3 1168,4 | 1 212,4 1 224,7 1 222,4 | 1 636,1 1 637,5 1 641,6 | | Juli Aug. Sept. |
| 659,0 663,8 660,5 | 574,4 579, 1 577,6 | - - - | 19,4 19,0 19,2 | 639,6 644,8 641,3 | 363,0 382,9 386,4 | 216,1 217,2 217,7 | -14,5 - 3,4 - 6,7 | 329,5 320,8 308, 1 | 474,9 501,4 513,4 | 1179,8 1 207,7 1 258,2 | 1 235,2 1 264,9 1 313,0 | 1 633,8 1 638,4 1 637, 1 | - | Okt. Nov. Dez. |
| 674,8 687,0 694, 1 706,3 | 627,3 634,5 641,6 651,5 | - - - | 10,5 11,6 13,5 18,9 | 664,2 675,4 680,6 687,4 | 415,2 410,5 418,3 429,2 | 243,6 246,9 252,2 256,8 | -43,0 - 56,6 - 30,7 - 25,5 | 306,2 275,6 296,3 281,6 | 503,6 505,8 504,4 512,2 | 1 252,7 1 255,8 1 252,8 1 256,1 | 1 299,2 1 306,5 1 307,4 1 319,9 | 1 662,7 1 686,0 1 699,4 1 708,7 | | 1999 Jan. Febr. März April |
| 700,5 | 031,3 | | 10,5 | 007,1 | 123,2 | 1 230,0 | 1 23,3 | 202,0 | 312,2 | | 1 | rag (Mrd | I IDM)2> | r |
| 1 208,9 1 233,7 1 245,8 | 1 068,9 1 082,1 1 091,7 | - - - | 33,9 36,1 35,7 | 1 175,1 1 197,6 1 210,1 | 622,4 625,8 651,6 | 403,0 407,9 410,5 | -15,9 - 23,6 - 2,4 | 553,2 544,1 562,7 | 866,9 874,5 879,2 | 2 247,0 2 257,5 2 252,8 | 2 336,3 2 353,4 2 349,8 | 3 082,9 3 121,4 3 137,7 | | 1998 Jan. Febr. März |
| 1 257,6 1 262,1 1 266,7 | 1 098,2 1 096,8 1 099,7 | - - - | 33,9 34,5 35,1 | 1 223,7 1 227,6 1 231,7 | 658,6 682,2 687,0 | 412,4 416,1 420,0 | - 23,1 - 10,8 | 585,5 583,4 617,8 | 893,3 892,6 906,5 | 2 265,4 | 2 361,9 2 370,5 2 371,6 | 3 157,5 | | April Mai Juni |
| 1 290,5 1 288,0 1 300,8 | 1 122,6 1121, 1 | - - - | 38,1 37,3 36,7 | 1 252,5 1 250,8 1 264,1 | 671,8 685,6 670,0 | 421,3 420,7 420,4 | -31,1 -33,5 -26,5 | 612,0 633,0 640,5 | 893,9 910,3 913,2 | 2 267,0 2 289,0 2 285,1 | 2 371,2 2 395,3 2 390,7 | 3 200,0 3 202,6 3 210,7 | - | Juli Aug. Sept. |
| 1 288,9 1 298,3 1 291,9 | 1 123,4 1132,6 1 129,6 | - - - | 38,0 37,3 37,6 | 1 250,9 1 261,0 1 254,3 | 709,9 748,8 755,8 | 422,8 424,9 425,9 | -28,4 - 6,6 - 13,0 | 644,5 627,4 602,7 | 928,9 980,6 1 004,0 | 2 307,4 2 362,0 2 460,8 | 2 415,8 2 473,9 2 568,1 | 3 195,4 3 204,5 3 202,0 | | Okt. Nov. Dez. |
| 1 319,7 1 343,7 1 357,5 | 1 227,0 1 240,9 1 254,9 | - - - | 20,6 22,7 26,4 | 1 299, 1 1 321,0 1 331,0 | 812,1 803,0 818,2 | 476,4 483,0 493,4 | 1 | 598,8 538,9 579,5 | 985,0 989,3 986,6 | 2 450,0 2 456,1 2 450,3 | 2 541,0 2 555,2 2 557,1 | 3 251,9 3 297,5 3 323,7 | | 1999 Jan. Febr. März |
| 1 381,4 | 1 274,2 | - | 37,0 | 1 344,4 | 839,4 | 502,2 | -49,8 | 550,7 | 1 001,7 | 2 456,8 | 2 581,6 | 3 342,0 | ž. | April |

ge Einlagen (ohne Einlagen von Zentralstaaten) und (für EWU) monetäre Verbindlichkeiten der Zentralstaaten, die in der Konsolidierten Bilanz nicht enthalten sind. – 12 M1 zuzüglich Einlagen mit vereinbarter Laufzeit bis zu 2 Jahren und vereinbarter Kündigungsfrist bis zu 3 Monaten (ohne Einlagen von Zentralstaaten). – 13 M2 zuzüglich Repogeschäfte, Geldmarktfondsanteile und Geldmarktpapiere sowie Schuldverschreibungen bis zu 2 Jahren. – 14 Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren und ver-

einbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten, Schuldverschreibungen mit Laufzeit von mehr als 2 Jahren, Kapital und Rücklagen. – **15** Kommen in Deutschland nicht vor. – 16 Siehe Hinweis auf dem Deckblatt des Statistischen Teils (Seite 1*). – X Für deutschen Beitrag: ab 1999 einschl. Bauspareinlagen (s. dazu Tab.IV.12). – XX Für deutschen Beitrag: bis Ende 1998 einschl. Bauspareinlagen (s.a. Anm. X).

Deutsche
Bundesbank
Monatsbericht
Juni 1999

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion

Neue Tabelle

3. Liquiditätsposition des Bankensystems 1

Bestände

Ende der Mindestreserve-Erfüllungsperiode 1)

1999 Febr.

April Mai Juni

Juli Aug. Sept.

Okt. Nov. Dez.

1999 Febr. März

April Mai Juni

Juli Aug. Sept.

Okt. Nov. Dez. Mrd Euro; Periodendurchschnitte errechnet aus Tageswerten

| Liquiditätszufü | hrende Fakto | ren | | | | Liquiditätsa | bschöpfende | Faktoren | | | |
|---------------------------------------|--|---|--------------------------|--|--------------|-----------------------|---------------------------|---|------------------------------------|---|----------------|
| | Geldpolitisch | e Geschäfte de | s Eurosystems | | | | | | | | |
| Nettoaktiva in Gold und Devisen | Haupt- refinan- zierungs- geschäfte | Länger- fristige Refinan- zierungs- geschäfte | Sonstige Geschäfte 3) | Spitzen- refinan- zierungs- fazilität | | Einlage- fazilität | Bank- noten- umlauf | Einlagen von Zentral- regierungen | Sonstige Faktoren (netto) 4) | Guthaben der Kredit- institute auf Giro- konten (einschl. Mindest- reserven) 5 | Basisgeld 6) |
| Eurosyster | n ²⁾ | | | | | | | | | | |
| 328,2 323,6 | 104,6 136,4 | 34,2 45,0 | 30, <u>6</u> | | 3,8 0,4 | 1,3 1,4 | 329,3 326,9 | 3 41,1 9 49,9 | 29,5 25,0 | 100,2 102,2 | 430,8 430,5 |
| 338,4 342,5 | 130, 1 121,6 | 45,0 45,0 | - | | 9,7 9,8 | 0,3 0,4 | 331,0 333,8 | 42,9 36,3 | 38,9 38,1 | 101, 1 101,3 | 432,4 435,5 |
| | · · · | | | | | | | | | | |
| Davita alaa | | | : | | : | | | : : | : | : | |
| Deutsche | | | . 40.4 | | | • | 1 427 | | | | 1 450 |
| 80,5 79,1 | 55,0 64,2 | 18,2 26,1 | 19,4 | (| 2,0 0,3 | 0,9 0,6 | 127,2 126, | 2 0,2 7 0,1 | 16,4 11,4 | 30,5 30,9 | 158,5 158,2 |
| 83,0 84,6 | 67,7 60,0 | 27,7 25,5 | - - | | 0,5 0,6 | 0,2 0,2 | 128,1 128,9 | 0,1 0,1 | 19,9 10,9 | 30,6 30,5 | 158,9 159,7 |
| | | | : | | | | | : : | : | | |
| | | | | | | | | | | : | |

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. • Die Liquiditätsposition des Bankensystems besteht aus den Euro-Guthaben auf den Girokonten der Kreditinstitute des Euro-Währungsgebiets beim Eurosystem. Die Angaben sind dem konsolidierten Ausweis des Eurosystems bzw. dem Ausweis der Bundesbank entnommen. - 1 Die Mindestreserveerfüllungs-

periode beginnt am **24.** eines Monats und endet am **23.** des Folgemonats (Dauer der ersten Mindestreserveerfüllungsperiode vom 1. Januar **1999** bis **23.** Februar **1999).** - 2 Quelle: EZB. - 3 Einschließlich geldpolitischer Geschäfte, die von den nationalen Zentralbanken in der zweiten Stufe abgeschlossen wurden und zu Beginn der dritten Stufe noch ausstanden (ohne

Veränderungen

| Liquidit | ätszufi | ihrende | Fakto | oren | | Western State of Faculty and Com- | - | | · · · · · · · · · · · · · · · · · · · | Liquidit | ätsal | oschöpfe | nde l | Faktoren | *************************************** | | *************************************** | | Marrie Marrie Lag | | New Year and All Park | (C) |
|--|-------------|--|------------|--|------------|---|--------|--|---------------------------------------|-----------------------|------------|---------------------------|------------|--|---|-------------------------------|---|--|---|--|-----------------------|---|
| | | Geldpo | litisch | ne Gesch | äfte d | es Eurosyste | ems | | | | | | | _ | | | | | | | | |
| Nettoak in Gold und Dev | | Haupt- refinan zierung geschäf | s- | Länger- fristige Refinar zierung geschäf | ı- s- | Sonstige Geschäfte | 3) | Spitzen- refinan- zierungs- fazilität | | Einlage- fazilität | • | Bank- noten- umlauf | | Einlagen von Zentr regierung | ral- | Sonstig Faktore (netto) | n | Guthab der Kre institut auf Gir konten (einschl Mindes reserve | edit- e o- l. t- en) SJ | Basisge Osyste | | Ende der Mindest- reserve- Erfüllungs- periode 1J |
| | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | Lui | | :111 ~ | 1 |
| - | 4,6 | + | 31,8 | + | 10,8 | - : | 30,6 | - | 3,4 | + | 0,1 | - | 2,4 | + | 8,8 | - | 4,5 | · + | 2,0 | - | 0,: | . 1999 Febr. März |
| + + | 14,8 4,1 | - | 6,3 8,5 | - + | 0,0 0,0 | | - | ++ | 0,3 0,1 | + | 1,1 0,1 | ++ | 4,1 2,8 | - - | 7,0 6,6 | + - | 13,9 0,8 | + | 1,1 0,2 | + + | | April 1 Mai Juni |
| ecological de la constitución de | | de la constitución de la constit | | de disconsistente de la constante de la consta | | | : | | : | | : | | | | | | | The agency and the design of t | | | | . Juli . Aug. . Sept. |
| | • | Annual Control of the | | oor radio was very construction of the constru | | | : | | : | | | | | - Personal Property Control of the C | : | | | Avonmentalistania (Avonmentalistania (Avonmentalist | | Authorite Challe or for for the control of the cont | | Okt. Nov. Dez. |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | D | eutscl | ne Bu | ındesl | oank | |
| - | 1,4 | + | 9,2 | + | 7,9 | - | 19,4 | - | 1,7 | - | 0,3 | _ | 0,5 | _ | 0,0 | _ | 5,0 | + | 0,4 | - | 0, | 1999 Febr. März |
| + + | 3,9 1,5 | <u> </u> | 3,4 7,7 | + - | 1,6 2,2 | | - - | + + | 0,2 0,1 | - - | 0,4 0,0 | ++ | 1,4 0,8 | <u>+</u> | 0,0 0,0 | + | 8,5 9,0 | - | 0,3 0,0 | + + | 0,7 0,8 | April Mai Juni |
| PARTY DESCRIPTION OF THE PARTY DESCRIPTION OF | | | | | | | | | | | | | | | | | | NAMES AND ADDRESS OF THE STREET, THE STREE | | The STREET STREET STREET STREET | | Juli Aug. Sept. |
| Nado enterar de parte anno estante. | | | : | | | - Marine | | medit of the completa possible design. | : | | | | | | | | | Welliams and a second | | | | Okt. Nov. Dez. |

"Outright"-Geschäfte und die Begebung von Schuldverschreibungen); für Bundesbank einschl. Refinanzierungen im Rahmen von Rediskontkontingenten. - 4 Restliche Positionen des konsolidierten Ausweises des Eurosystems bzw. des Ausweises der Bundesbank. - 5 Entspricht der Differenz zwischen der Summe der liquiditätszuführenden Faktoren und

der Summe der liquiditätsabschöpfenden Faktoren. - 6 Berechnet als Summe der Positionen "Einlagefazilität", "Banknotenumlauf", "Guthaben der Kreditinstitute auf Girokonten" oder als Differenz zwischen der Summe der liquiditätszuführenden Faktoren und der Summe der Einlagen von Zentralregierungen und der Sonstigen Faktoren (netto).

Neue Tabelle 4>

1 Aktiva·>

| Mrd E | uro |
|-------|-----|
|-------|-----|

| , | Mrd Euro | | | | | | | | |
|----------------------------------|-----------------------------------|--|--------------------------------------|--------------------------------------|---|--|----------------------------------|---|--|
| | | | Forderungen in F außerhalb des Eu | remdwährung an . ro-Währungsgebie | Ansässige ets | | Forderungen in des Euro-Währu | Euro an Ansässig ngsgebiets | e außerhalb |
| Stand am Aus- weisstichtag | Aktiva insgesamt Eurosystem | Gold und Gold- forderungen 1> | insgesamt | Forderungen an den IWF | Guthaben bei Banken, Wert- papieranlagen, Auslandskre- dite und sonstige Auslandsaktiva | Forderungen in Fremdwäh- rung an Ansässige im Euro-Wäh- rungsgebiet | insgesamt | Guthaben bei Banken, Wert- papieran- lagen und Kredite 2) | Forderungen aus der Kredit- fazilität im Rahmen des WKMII |
| 1999 Jan. | 694,6 | 99,6 | 233,0 | 29, 1 | 203,9 | 7,4 | 9,1 | 9,1 | - I |
| Febr. März | 692,6 699,4 | 99,6 99,6 | 228,8 228,5 | 26,0 26,6 | 202,8 202,0 | 9,3 8,9 | 4,4 3,8 | 4,4 3,8 | - |
| April | 698,3 | 105,3 | 240,7 | 30,0 | 210,8 | 11,7 | 4,0 | 4,0 | - |
| Mai 1999Jan. 1 | 705,1 697,2 | 105,3 99,6 | 237,6 230,3 | 29,6 29,5 | 208,1 200,8 | 12,4 6,7 | 4,4 8,9 | 4,4 8,9 | - |
| 8 15. | 685, 1 687,0 | 99,6 99,6 | 234, 1 | 29,4 29,2 | 204,8 206,2 | 5,3 | 8,8 8,1 | 8,8 8,1 | - |
| 22. | 667,6 | 99,6 | 235,4 235,4 | 29,1 | 206,3 | 6,5 7,3 | 7,2 | 7,2 | - |
| 29. | 694,6 | 99,6 | 233,0 | 29,1 | 203,9 | 7,4 | 9,1 | 9,1 |] [|
| Febr. 5. 12. | 687,3 680,2 | 99,6 99,6 | 231,7 231,4 | 27,0 27,0 | 204,7 204,4 | 7,5 8,1 | 6,7 6,2 | 6,7 6,2 | - |
| 19. 26. | 681,9 692,6 | 99,6 99,6 | 232,2 228,8 | 27,0 26,0 | 205,2 202,8 | 8,4 9,3 | 5,3 4,4 | 5,3 4,4 | _ |
| März S. | 698,1 | 99,6 | 228,5 | 26,7 | 201,9 | 8,6 | 4,9 | 4,9 | - |
| 12. 19. | 693,1 668,3 | 99,6 99,6 | 227,4 228,2 | 26,6 26,5 | 200,9 201,6 | 9,8 9,0 | 4,0 4,4 | 4,0 4,4 | - |
| 26. | 699,4 | 99,6 | 228,5 | 26,6 | 202,0 | 8,9 | 3,8 | 3,8 | - |
| April 2 9. | 3) 717,7 679,5 | 3) 105,3 105,3 | 3) 242,8 243,2 | 3) 28,0 30,4 | 3) 214,8 212,8 | 3) 10,6 10,3 | 3,5 3,8 | 3,5 3,8 | |
| 16. | 705,6 | 105,3 | 241,3 | 30,3 | 211,0 | 11,5 | 4,1 | 4,1 | - |
| 23. 30. | 691,7 698,3 | 105,3 105,3 | 240,7 240,7 | 30,0 30,0 | 210,7 210,8 | 12,0 11,7 | 4,0 4,0 | 4,0 4,0 | |
| Mai 7. | 692, 1 | 105,3 | 239,4 | 29,6 | 209,8 | 12,4 | 4,0 | 4,0 | - |
| 14. 21. | 687,5 691, 1 | 105,3 105,3 | 238,5 240,9 | 29,7 29,7 | 208,8 211,2 | 12,1 11,9 | 4,1 4,3 | 4,1 4,3 | - |
| 28. | 705, 1 | 105,3 | 237,6 | 29,6 | 208, 1 | 12,4 | 4,4 | 4,4 | - |
| | Deutsche Bu | _ | | | | _ | | | |
| 1999 Jan. Febr. | 221,8 214,8 | 27,5 27,5 | 54,0 53,0 | 8,5 7, 1 | 45,6 45,9 | - | 4,5 3,7 | 4,5 3,7 | |
| März | 215,2 | 27,5 | 53,0 | 7, 1 | 45,9 | - | 13,7 | 13,7 | -1 |
| April Mai | 214,9 218,9 | 29,0 29,0 | 57,1 57,2 | 9,1 8,8 | 48,0 48,4 | - | 18,7 12,8 | 18,7 12,8 | |
| 1999 Jan. 1 8 | 214,7 230,6 | 29,3 27,5 | 64,6 54,2 | 8,5 8,5 | 56,2 45,8 | - - | 0,1 1,7 | 0, 1 1,7 | <u>-</u> |
| 15. | 238,5 | 27,5 | 54,3 | 8,5 | 45,8 | - | 2,2 | 2,2 | - |
| 22. 29. | 219,0 221,8 | 27,5 27,5 | 54,2 54,0 | 8,5 8,5 | 45,7 45,6 | - - | 3,9 4,5 | 3,9 4,5 | - - |
| Febr. 5 | 218,2 | 27,5 | 52,9 | 7,1 | 45,8 | - | 10,1 | 10,1 | - |
| 12. 19. | 217,2 210,6 | 27,5 27,5 | 52,9 53,0 | 7,2 7,2 | 45,8 45,9 | - - | 15,4 19,8 | 15,4 19,8 | |
| 26. | 214,8 | 27,5 | 53,0 | 7,1 | 45,9 | - | 3,7 | 3,7 | - |
| März 5. 12. | 220,4 210,8 | 27,5 27,5 | 53,2 53,1 | 7,1 7, 1 | 46,0 45,9 | - | 2,1 9,1 | 2,1 9,1 | - |
| 19. 26. | 207,4 215,2 | 27,5 27,5 | 53,1 53,0 | 7, 1 7, 1 | 45,9 45,9 | - - | 14,2 13,7 | 14,2 13,7 | - |
| April 2 | 3) 220,2 | 3) 29,0 | 3) 56,9 | 7,5 | 3) 49,4 | - | 16,4 | 16,4 | - |
| 9. 16. | 226,0 226,8 | 29,0 29,0 | 56,9 56,9 | 9,2 9,1 | 47,7 47,8 | - - | 23,5 18,8 | 23,5 18,8 | |
| 23. | 207,5 | 29,0 | 56,9 | 9,1 | 47,8 | <u>-</u> | 15,6 | 15,6 | - |
| 30. Mai 7. | 214,9 210,5 | 29,0 29,0 | 57, 1 57,1 | 9,1 8,8 | 48,0 48,3 | - | 18,7 17,5 | 18,7 17,5 | <u> </u> |
| 14. | 216,3 | 29,0 | 57,0 | 8,8 | 48,3 | - | 21,4 | 21,4 | - |
| 21. 28. | 211,6 218,9 | 29,0 29,0 | 57,2 57,2 | 8,8 8,8 | 48,4 48,4 | - - | 11,9 12,8 | 11,9 12,8 | - - |

[•] Der konsolidierte Ausweis des Eurosystems umfaßt den Ausweis der Europäischen Zentralbank (EZB) und die Ausweise der nationalen Zentralbanken der EU-Mitgliedstaaten (NZBen) des Euro-Währungsgebiets. – Die Ausweispositionen für Devisen, Wertpapiere, Gold und Finanzinstrumente werden

am Quartalsende zu Marktkursen und -preisen bewertet. – 1 Quelle: EZB. – 2 m Ausweis des Eurosystems werden im Rahmen der Konsolidierung die bilateralen TARGET-Salden der einzelnen Nicht-Eurosystem-NZBen

| Forderungen i | n Euro an den | Finanzsektor i | m Euro-Währu | ngsgebiet | | 1997/00000 | | | | The second secon | |
|--|---|---|---|--|--|--|---------------------------------|--|---|--|---|
| | Hauptre- finanzie- rungsge- schäfte | Länger– fristige Refinanzie– rungsge– schäfte | Feinsteue- rungsopera- tionen in Form von befristeten Trans- aktionen | Struktu- relle Ope- rationen in Form von befristeten Trans- aktionen | Spitzenre– finanzie– rungs– fazilität | Forderungen aus Margen– ausgleich | Sonstige Forderungen | Wertpapiere in Euro von An- sässigen im Euro-Wäh- rungsgebiet | Forderungen in Euro an öffentliche Haushalte Euro | Sonstige Aktiva | Stand am Aus- weisstichtag |
| 1920 | 128,0 | 45,0 | . <u>-</u> | , - | 8,7 | 0,1 | * 1,1 | 22, 1 | | | 1999 Jan. |
| 182,9 186,4 | 139,9 | 4S,O | - - | _ _ | 0,4 | 0,1 | 1,0 | 24,3 | 60,2 | 79,6 | Febr. |
| 192,2 174,3 | 146,0 128,0 | 45,0 45,0 | - | - | 0,2 0,5 | 0,1 0,0 | 0,9 0,8 | 26,1 26,1 | 60,2 60,2 | 80,0 75,9 | März April |
| 184,9 185, 1 174,8 173, 1 155,3 182,9 | 139,0 144,9 145, 1 122,9 106,9 128,0 | 45,0 24,7 22,2 45,0 45,0 45,0 | - 6,7 0,0 - - | - - - - | 0,4 6,4 5,4 2,7 2,1 8,7 | 0,1 0,0 0,0 0,1 0,1 0,1 | 0,5 2,4 2,0 2,5 1,2 | 25,8 21,7 20,9 21,3 21,8 22,1 | 60,2 60,1 60,1 60,1 60,2 60,2 | 74,4 84,7 81,6 82,7 80,9 80,4 | Mai 1999 Jan. 1 8. 15. 22. 29. |
| 177,7 | 128,0 | 45,0 45,0 | - | - | 0,6 | 0,1 | 1,0 | 22,1 | 60,2 | 81,4 | Febr. 5. |
| 173,2 173,5 186,4 | 126,9 126,8 139,9 | 45,0 45,0 45,0 | - - | - - - | 0,2 0,6 0,4 | 0,1 0,1 0,1 | 1,1 1,0 1,0 | 23,3 23,9 24,3 | 60,2 60,2 60,2 | 78,3 78,8 79,6 | 12. 19. 26. |
| 190,9 188,0 | 144,8 141,8 | 45,0 45,0 | - - | - - | 0,1 0,2 | 0,1 0,1 | 0,9 0,9 | 24,6 25,4 | 60,2 60,2 | 80,8 78,6 | März 5. 12. |
| 165,3 192,2 | 119,0 146,0 | 45,0 45,0 | - - | - - | 0,2 0,2 | 0,1 0,1 | 1,0 0,9 | 25,0 26,1 | 60,2 60,2 | 76,6 80,0 | 19. 26. |
| 187,7 152,2 | 141,0 105,6 | 45,0 45,0 | - - | - - | 0,7 0,7 | 0,2 0,1 | 0,9 0,8 | 26,6 26,5 | 60,2 60,2 | 3) 81,0 77,9 | April 2. 9. |
| 180,5 168,5 | 133,6 117,0 | 45,0 45,0 | - i - i | - - | 1,0 5,6 | 0,1 0,1 | 0,8 0,8 | 25,9 26,2 | 60,2 60,2 | 76,8 74,8 | 16. 23. |
| 174,3 | 128,0 | 45,0 | - | - | 0,5 | 0,0 | 0,8 | 26,1 | 60,2 | 75,9 | 30. |
| 166,2 166, 1 167,7 184,9 | 119,9 119,9 121,0 139,0 | 45,0 45,0 45,0 45,0 | - - - - | - - - | 0,5 0,4 1,0 0,4 | 0,1 0,1 0,1 0,1 | 0,7 0,7 0,8 0,5 | 26,0 26,0 25,9 25,8 | 60,2 60,2 60,2 60,2 | 78,7 75,3 74,8 74,4 | Mai 7. 14. 21. 28. |
| , | | | | • | , . | -, | , -,-, | | utsche Bur | | |
| 95,4 | 71,0 | 23,9 | -1 | - | 0,4 | - | 0,0 | - | 4,4 | 35,9 | 1999 Jan. |
| 92,4 99,5 | 65,9 71,5 | 26,2 27,8 | - | - | 0,3 0,2 | - - | 0,0 0,0 | - | 4,4 4,4 | 33,8 17,1 | Febr. März |
| 88,5 | 63,0 | 25,0 | - | - 1 | 0,4 | - | 0,0 0,0 | - | 4,4 4,4 | 17,2 17,2 | April Mai |
| 98,3 110,4 | 72,9 83,1 | 25,0 24,7 | - | _ | 0,3 2,6 | - - | 0,0 | - | 4,4 | 5,8 | 1999 Jan. 1 |
| 111,6 96,9 | 86,1 69,4 | 22,2 23,9 | - | - | 3, 1 2,3 | - | 0, 1 1,4 | - | 4,4 4,4 | 31,2 ⁵ 53,2 | 8. 15. |
| 86,5 95,4 | 60,9 71,0 | 23,9 23,9 | - | - J - I | 1,7 0,4 | - - | 0,0 0,0 | - - | 4,4 4,4 | 42,6 35,9 | 22. 29. |
| 90,6 | 66,1 | 23,9 | - | - | 0,6 | - | 0,0 | - | 4,4 | 32,6 | Febr. 5. |
| 84,4 82,5 | 60,3 58,0 | 23,9 23,9 | - | - | 0,2 0,5 | - - | 0,0 0,0 | - | 4,4 4,4 | 32,6 23,3 | 12. 19. |
| 92,4 | 65,9 | 26,2 | - | - | 0,3 | - | 0,0 | _ | 4,4 | 33,8 | 26. |
| 92,0 91,2 | 65,8 64,9 | 26,2 26,2 | - | - | 0,0 0,2 | - | 0,0 0,0 | _ | 4,4 | 41,2 25,5 | März 5. 12. |
| 86,8 99,5 | 60,4 71,5 | 26,2 27,8 | - - | - - | 0,2 0,2 | - - | 0,0 0,0 | - | 4,4 § 4,4 § | 21,4 17,1 | 19. 26. |
| 95,3 | 67,2 | 27,8 | - | | 0,4 0,3 | | 0,0 | | 4,4 4,4 | 18, 1 17,1 | April 2 9. |
| 95,0 100,4 | 67,0 71,7 | 27,8 27,8 | - | -1 | 1,0 | | 0,0 0,0 | _ in | 4,4 | 17,2 | 16. |
| 84,4 88,5 | 52,1 63,0 | 27,8 25,0 | - | - | 4,5 0,4 | — | 0,0 0,0 | | 4,4 4,4 | 17,1 17,2 | 23. 30. |
| 83,3 87,0 88,5 98,3 | 57,8 61,6 62,8 72,9 | 25,0 25,0 25,0 25,0 | - - - - - | | 0,4 0,4 0,5 0,3 | - - - | 0,0 0,0 0,1 0,0 | | 4,4 4,4 4,4 4,4 | 19,1 17,3 20,5 17,2 | Mai 7. 14. 21. 28. |

zusammengefaßt (netto) dargestellt, während im Ausweis der Deutschen Bundesbank die Forderungen und Verbindlichkeiten zu den einzelnen Nicht-Eurosystem-NZBen brutto gezeigt werden. – 3 Zugänge überwiegend aufgrund der Neubewertung zum Quartalsende. – 4 Siehe Hinweis auf dem Deckblatt des Statistischen Teils (Seite 1°).

Neue Tabelle ♣

2. Passiva *>

Mrd Euro

| , | Mrd Euro | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|--|--|---|------------------------------|--|---|--|--|--|---|
| | | | | eiten in Euro im Euro-Wäh | gegenüber d rungsgebiet | em | | | | | eiten in Euro onstigen Ansä Irungsgebiet | issigen |
| Stand am Aus- weisstichtag | Passiva insgesamt | Banknoten- umlauf | insgesamt | Einlagen auf Giro- konten (einschl. Mindest- reserve- gut- haben) | Einlage – fazilität | Termin- einlagen | Feinsteue- rungsopera- tionen in Form von befristeten Trans- aktionen | Verbind- lichkeiten aus Margen- ausgleich | Verbind- lichkeiten aus der Begebung von Schuld- verschrei- bungen | insgesamt | Einlagen von öffent- liehen Haus- | sonstige verbind- lichkeiten |
| weisstichtag | Eurosyst | | msyesame | ilabell) | ιαΖιπίαι | eiiiageii | aktionen | ausgieich | bullgeli | mageaune | naiten | ilcinciteii |
| | Eurosyst | em 🛂 | | | | | | | | | | |
| 1999 Jan. Febr. März | 694,6 692,6 699,4 | 326,5 325,2 327, 1 | 85,4 100,0 100,4 | 84,6 99,3 100,3 | 0,7 0,7 0,1 | - | - - - | 0,0 0,0 0,0 | 11,7 11,7 11,7 | 56,7 62,1 64,3 | 52,4 57,4 60,7 | 4,3 4,7 3,6 |
| April Mai 1999Jan. 1 8. 15. 22. 29. | 698,3 705,1 697,2 685,1 687,0 667,6 694,6 | 332,3 335,1 341,7 336,6 330,8 326,6 326,5 | 104,4 109,5 87,3 106,0 109,9 88,0 85,4 | 104,2 109,3 84,4 102,5 107,8 87,7 84,6 | 0,1 0,1 1,0 3,5 2,1 0,2 0,7 | - 1,9 - - - - | - - - - - | 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 | 10,2 10,2 13,8 11,7 11,7 11,7 | 45,0 43,9 61,5 32,2 33,0 43,4 56,7 | 41,6 40,4 58,6 28,0 29,1 39,4 52,4 | 3,4 3,5 2,9 4,2 3,9 4,0 4,3 |
| Febr. 5. 12. 19. 26. | 687,3 680,2 681,9 692,6 | 328,3 327,3 324,5 325,2 | 109,1 106,0 97,3 100,0 | 108,1 105,8 95,4 99,3 | 1,0 0,2 1,9 0,7 | - - - | - - - - | 0,0 0,0 0,0 0,0 | 11,7 11,7 11,7 11,7 | 44,0 43,6 54,9 62,1 | 40,1 39,4 50,7 57,4 | 4,0 4,2 4,2 4,7 |
| März 5. 12. 19. 26. | 698,1 693,1 668,3 699,4 | 328,8 328,6 327,3 327,1 | 115,2 108,1 87,9 100,4 | 114,9 107,6 84,4 100,3 | 0,2 0,4 3,4 0,1 | - - - | - - - | 0,1 0,0 0,0 0,0 | 11,7 11,7 11,7 11,7 | 49,7 53,5 49,5 64,3 | 45,3 49,6 46,0 60,7 | 4,4 3,9 3,5 3,6 |
| April 2. 9. 16. 23. 30. | 3) 717,7 679,5 705,6 691,7 698,3 | 335,3 333,4 330,8 329,0 332,3 | 104,9 79,3 120,8 90,2 104,4 | 104,3 79, 1 120,5 89,6 104,2 | 0,5 0,2 0,3 0,6 0,1 | | - - - - | 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 | 10,2 10,2 10,2 10,2 10,2 | 48,2 39,6 38,0 57,3 45,0 | 41,2 36,2 34,7 53,8 41,6 | 7,0 3,5 3,4 3,4 3,4 |
| Mai 7. 14. 21. 28. | 692,1 687,5 691,1 705,1 | 335,7 337,4 335,2 335, 1 | 101,7 99,4 102,4 109,5 | 101,5 99,2 99,8 109,3 | 0,2 0,1 2,6 0,1 | - - - - | - - - - | 0,0 0,0 0,0 0,0 | 10,2 10,2 10,2 10,2 | 36,8 35,7 35,0 43,9 | 33,5 32,2 31,7 40,4 | 3,3 3,5 3,3 3,5 |
| | Deutsche | e Bundesb | a n k | | | | | | | | | |
| 1999 Jan. Febr. März | 221,8 214,8 215,2 | 126,0 125,9 126,7 | 31, 1 28,2 28,6 | 30,4 27,6 28,5 | 0,7 0,5 0,1 | - - - | - - - | - - - | - - - | 0,8 0,5 0,4 | 0,1 0,1 0,1 | 0,7 0,4 0,3 |
| April Mai 1999Jan. 1 8. 15. 22. 29. | 214,9 218,9 214,7 230,6 238,5 219,0 221,8 | 128,3 128,8 130,6 129,2 127,7 126,5 126,0 | 33,4 27,7 29,3 24,0 34,1 23,5 31,1 | 33,3 27,6 29,3 22,2 32,2 23,3 30,4 | 0,1 0,1 - 1,8 1,9 0,2 0,7 | | - - - - - | - - - - - - | - - - - - | 0,5 0,5 0,9 0,5 0,5 0,4 0,8 | 0,1 0,1 0,1 0,1 0,1 0,1 0,1 | 0,4 0,4 0,7 0,3 0,4 0,4 0,7 |
| Febr. 5. 12. 19. 26. | 218,2 217,2 210,6 214,8 | 127,1 126,9 126,0 125,9 | 36,0 36,0 30,9 28,2 | 35,0 35,9 29,2 27,6 | 1,0 0,1 1,7 0,5 | - - - | - - - | - - - - | - - - | 0,5 0,6 0,4 0,5 | 0,1 0,2 0,1 0,1 | 0,3 0,4 0,3 0,4 |
| März 5. 12. 19. 26. | 220,4 210,8 207,4 215,2 | 127,4 127,3 127,0 126,7 | 36,4 29,3 26,4 28,6 | 36,3 29,2 25,8 28,5 | 0,1 0,1 0,6 0,1 | - - - | - - - | - - - | - - - - | 0,5 0,5 0,4 0,4 | 0,1 0,2 0,1 0, 1 | 0,4 0,3 0,3 0,3 |
| April 2. 9. 16. 23. 30. | 220,2 226,0 226,8 207,5 214,9 | 129,5 128,9 128,2 127,6 128,3 | 31,7 26,6 32,8 24,6 33,4 | 31,2 26,4 32,6 24,5 33,3 | 0,5 0,2 0,3 0,1 0,1 | | - - - - | - - - - | - - - - | 0,8 0,4 0,5 0,4 0,5 | 0,1 0,1 0,2 0,1 0,1 | 0,6 0,3 0,3 0,3 0,4 |
| Mai 7. 14. 21. 28. | 210,5 216,3 211,6 218,9 | 129,5 130,1 129,6 128,8 | 29,7 32,2 30,2 27,7 | 29,5 32,1 29,1 27,6 | 0,2 0,1 1,1 0,1 | - - - - | - - - - | - - - | - - - - | 0,4 0,6 0,4 0,5 | 0,1 0,2 0,1 0,1 | 0,3 0,4 0,3 0,4 |

[•] Der konsolidierte Ausweis des Eurosystems umfaßt den Ausweis der Europäischen Zentralbank (EZB) und die Ausweise der nationalen Zentralbanken der EU-Mitgliedstaaten (NZBen) des Euro-Währungsgebiets. - Die Ausweispositionen für Devisen, Wertpapiere, Gold und Finanzinstrumente werden

am Quartalsende zu Marktkursen und -preisen bewertet. - 1 Quelle: EZB. - 2 Im Ausweis des Eurosystems werden im Rahmen der Konsolidierung die bilateralen TARGET-Salden der einzelnen Nicht-Eurosystem-NZBen

| | Vorbind | | | n Fremdwährung sigen außerhalb d ebiets | | | | The state of the s | | |
|---|---|---|---|---|--|--|--|--|---|---|
| | Verbind- lichkeiten in Euro gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro- Währungs- gebiets 2) | Verbindlich- keiten in Fremdwährung gegenüber An- sässigen in Euro-Währungs- gebiet | insgesamt | Einlagen, Guthaben und sonstige verbind- lichkeiten | verbind- lichkeiten aus der Kredit- fazilität im Rahmen desWKM I | Ausgleichs- posten für vom IWF zugeteilte Sonder- ziehungs- rechte | Sonstige Passiva | Ausgleichs- posten aus Neubewertung | Kapital und Rücklagen IrOSYSTEM ¹ > | Stand am Aus- weisstichtag |
| ı | 14,0 | 1,6 | 4,3 | 4,3 | | j 5,8 | 1 77,8 | į 59,7 | 51,3 | 1999 Jan. |
| | 7,7 7,7 | 0,8 0,9 | 6,4 7,8 | 6,4 7,8 | - - | 5,8 5,8 | 62, 1 | 59,7 59,7 | 51,3 51,3 | Febr. März |
| | 7,2 7,8 10,0 11,5 10,9 9,1 14,0 | 1,0 0,9 0,6 1,1 1,5 1,3 | 7,9 8,8 3,3 3,9 4,1 4,3 | 7,9 8,8 3,3 3,9 4,1 4,3 | - - - - | 6,0 6,0 5,8 5,8 5,8 5,8 | 51,2 49,5 60,7 64,0 68,4 66,5 77,8 | 78,5 78,5 59,9 59,7 59,7 59,7 | 54,6 54,8 52,6 52,8 51,2 51,3 51,3 | April Mai 1999Jan. 1 8 15. 22. 29. |
| | 8,2 7,8 8,1 7,7 | 0,8 0,7 0,7 0,8 | 5,8 6,4 7,2 6,4 | 5,8 6,4 7,2 6,4 | - - - | 5,8 5,8 5,8 5,8 | 62,7 60,0 60,9 62, 1 | 59,7 59,7 59,7 59,7 | 51,3 51,3 51,3 51,3 | Febr. 5 12. 19. 26. |
| | 7, 1 7,8 8,1 7,7 | 0,8 0,8 0,9 0,9 | 6,9 6,9 6,7 7,8 | 6,9 6,9 6,7 7,8 | - - - - | 5,8 5,8 5,8 5,8 | 61,2 58,9 59,6 62,9 | 59,7 59,7 59,7 59,7 | 51,3 51,3 51,3 51,3 | März 5 12. 19. 26. |
| | 8,5 7,9 7,8 7,6 7,2 | 0,9 0,9 0,9 1,0 1,0 | 3) 7,4 7,7 7,4 7,6 7,9 | 3) 7,4 7,7 7,4 7,6 7,9 | - - - - | 6,0 6,0 6,0 6,0 6,0 | 3) 63,5 61,7 51,0 49,7 51,2 | 3) 78,7 78,5 78,5 78,5 78,5 78,5 | 54, 1 54,1 54,1 54,6 54,6 | April 2 9 16. 23. 30. |
| | 7,0 7,6 8,1 7,8 | 1,0 0,9 0,9 | 7,9 7,2 8,8 8,8 | 7,9 7,2 8,8 | - - - - | 6,0 6,0 6,0 6,0 | 52,7 50, 1 51,2 | 78,5 78,5 78,5 | 54,7 54,7 54,7 54,8 | Mai 7. 14. 21. 28. |
| | | | | | | | | Deutsche B |] | |
| - | 14,6 14,5 7,0 | 0,0 0,0 0,0 | 0,0 0,0 0,0 | 0,0 0,0 0,0 | - - - | 1,5 1,5 1,5 | 17,4 13,8 20,6 | 25,3 25,3 25,3 | 5,1 5,1 5, 1 | 1999 Jan. Febr. März |
| | 7,4 8,9 8,1 26,4 26,2 21,3 14,6 | 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 | 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 | 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 | - - - - - | 1,5 1,5 1,5 1,5 1,5 1,5 | 10,0 17,6 14,0 18,6 18,1 15,5 17,4 | 28,7 28,7 25,3 25,3 25,3 25,3 25,3 | 51 51 51 5 1 5 1 51 51 | April Mai 1999 Jan. 1 8 15. 22. 29. |
| | 8,6 8,2 7,3 14,5 | 0,0 0,0 0,0 0,0 | 0,0 0,0 0,0 0,0 | 0,0 0,0 0,0 0,0 | - - - | 1,5 1,5 1,5 1,5 | 14,1 13,7 14,0 13,8 | 25,3 25,3 25,3 25,3 | 5,1 5, 1 5,1 5,1 | Febr. 5. 12. 19. 26. |
| | 10,1 7,7 6,8 7,0 | 0,0 0,0 0,0 0,0 | 0,0 0,0 0,0 0,0 | 0,0 0,0 0,0 0,0 | - - - | 1,5 1,5 1,5 1,5 | 14,0 14,1 15,0 20,6 | 25,3 25,3 25,3 25,3 | 5, 1 5, 1 5, 1 5,1 | März 5 12. 19. 26. |
| | 6,7 7,1 7,3 7,3 7,4 | 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 | 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 | 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 | - - - - | 1,5 1,5 1,5 1,5 1,5 | 3) 16,1 27,5 22,5 12,2 10,0 | 3) 28,7 28,7 28,7 28,7 28,7 28,7 | 5 1 5 1 5 1 51 51 | April 2 9. 16. 23. 30. |
| | 7,2 7,2 7,3 8,9 | 0,0 0,0 0,0 | 0,0 0,0 0,0 0,0 | 0,0 0,0 0,0 0,0 | - - - - | 1,5 1,5 1,5 1,5 | 8,2 10,7 8,7 17,6 | 28,7 28,7 28,7 28,7 | 5, 1 5,1 5, 1 5, 1 | Mai 7. 14. 21. 28. |

zusammengefaßt (netto) dargestellt, während im Ausweis der Deutschen Bundesbank die Forderungen und Verbindlichkeiten zu den einzelnen Nicht-Eurosystem-NZBen brutto gezeigt werden. - 3 Zugänge überwiegend aufgrund der Neubewertung zum Quartalsende. - 4 Siehe Hinweis auf dem Deckblatt des Statistischen Teils (Seite 1°).

Deutsche Bundesbank Monatsbericht Juni 1999

V. Banken

1. Aktiva und Passiva der Monetären Finanzinstitute (ohne Deutsche Bundesbank) in Deutschland 't Aktiva

Bis Ende 1998 Mrd DM, ab 1999 Mrd Euro

| | Bis Ende 19 | 98 Mrd DM, | ab 1999 Mr | d Euro | | | | | | | | | |
|--------------------|--|----------------|---------------------|--------------------|---------------------|-----------------|-----------------|-----------------|----------------|--------------------|--------------------|-----------------------|---------------------|
| | | | Kredite an | Banken (Mfl | s) in Euro-V | Vährungsgeb | iet 3) | | | Kredite an | Nichtbanken | (Nicht-Mfls |) i m |
| | Carried State of the Carried S | | | an Banken | m Inland | | an Banken i | n anderen Mitg | iedsländem | | an Nichtbai | nken im Inla | nd |
| | | | | | | | | | | | | Unternehm personen | en und |
| | | | | | | Wert- | | | Wert- | | | personer | |
| - | Bilanz- | Kassen- | | zu- | Buch- | papiere von | zu- | Buch- | papiere von | | zu- | zu- | Buch- |
| Zeit | summe 2) | bestand | insgesamt | sammen | kredite 3) | Banken | sammen | kredite 3) | Banken | | sammen | sammen zw. Mona | kredite 3 |
| | | | | | | | | | 30 | | | | |
| 1989 | 4 438,4 | 15,0 | 1 | 1 | 824,3 | 370,9 | 112,0 | 1 | 13,9 | 2 649,1 | 2 605,5 | 2 054,4 | ! I |
| 1990 1991 | 5 412,4 5 751,6 | 22,1 23,9 | 1 706,8 1 713,9 | 1 573,7 1 576,9 | 1 146,0 1 122,9 | 427,8 454,0 | 133,1 137,0 | 115,6 117,2 | 17,4 19,8 | 3 134,8 3 437,9 | 3081,4 3 380,2 | 2 412,5 2 665,2 | 2 336,4 2 573,7 |
| 1992 | 6143,1 | 27,8 | 1 779,6 | 1 638,4 | 1 168,0 | 470,4 | 141,2 | 116,8 151,9 | 24,3 31,0 | 3 727,7 | 3 665,2 4 005,8 | 2 898,1 3 156,8 | 2 775,0 2 980,3 |
| 1993 1994 | 6 799,5 7 205,7 | 27,8 26,2 | 1 940,4 2 030, 1 | 1 757,5 1854,1 | 1 212,6 1 285, 1 | 544,9 569, 1 | 182,9 175,9 | 145,0 | 30,9 | 4 085,0 4411,4 | 4 333,2 | 3 391,3 | 3 143,2 |
| 1995 | 7 778,7 | 27,3 | 2 210,2 | 2 019,0 | 1 399,8 | 619,3 | 191,2 | 158,0 | 33,2 | 4 723,3 | 4 635,0 | 3 548,8 | 3 298,7 |
| 1996 1997 | 8 540,5 9 368,2 | 30,3 30,7 | 2 523,0 2 836,0 | 2 301,1 2 580,7 | 1 585,7 1 758,6 | 715,4 822, 1 | 221,9 255,3 | 181,2 208,8 | 40,7 46,5 | 5 084,7 5 408,8 | 4 981,9 5 269,5 | 3 812,8 4041,3 | 3 543,0 3 740,8 |
| 1998 | 10 355,5 | 29,9 | 3 267,4 | 2 939,4 | 1 977,4 | 962,0 | 328, 1 | 264,9 | 63,1 | 5 833,9 | 5 615,9 | 4 361,0 | 3 966,5 |
| 1997 Okt. | 9 182,1 | 24,8 | 2 759,1 | 2 521,4 | 1 700,4 | 821,0 | 237,8 | 190,5 | 47,3 | 5 350,1 | 5 212,8 | 3 969,0 3 988,4 | 3 672,3 3 689,9 |
| Nov. Dez. | 9 322,5 9 368,2 | 24,5 30,7 | 2 834,0 2 836,0 | 2 584,0 2 580,7 | 1 759,1 1 758,6 | 825,0 822,1 | 249,9 255,3 | 202,2 208,8 | 47,7 46,5 | 5 388,0 5 408,8 | 5 252,5 5 269,5 | 4 041,3 | 3 740,8 |
| 1998 Jan. | 9 413,4 | 24,9 | 2 847,9 | 2 592,6 | 1 756,6 | 836,0 | 255,3 | 208,1 | 47,1 | 5 441,4 | 5 293,9 | 4 051,0 | 3 728,8 |
| Febr. März | 9 476,3 9 561,2 | 25,5 26,1 | 2 868,7 2 876, 1 | 2 618,9 2 618,6 | 1 773,9 1 765, 1 | 845,0 853,5 | 249,8 257,5 | 202, 1 206,9 | 47,7 50,6 | 5 478,2 5 532,5 | 5 326,9 5 377,2 | 4 073,4 4111,0 | 3 739,6 3 755,6 |
| April | 9 627,2 | 26,0 | 2 903,6 | 2 638,8 | 1 769,8 | 869,0 | 264,9 | 215,7 | 49,1 | 5 576,0 | 5 421,2 | 4144,8 | 3 775,9 |
| Mai | 9 736,1 | 26,7 | 2 970,9 | 2 698,7 | 1 817,1 | 881,6 | 272,2 | 221,3 | 50,9 | 5 599,9 | 5 430,7 | 4163,4 | 3 792,0 |
| Juni | 9 851,7 | 26,6 | 3 036,4 | 2 745,8 | 1 857,7 | 888,0 | 290,6 | 230,6 | 60,0 | 5 614,3 5 621,6 | 5 439,4 5 445,9 | 4165,8 4169,7 | 3 805,5 3 815,4 |
| Juli Aug. | 9 834,4 9 982,9 | 25,6 26,1 | 3 017,5 3 106,4 | 2 747,4 2 825,9 | 1 837,4 1 895,1 | 910,1 930,8 | 270,1 280,5 | 216,2 224,9 | 53,9 55,6 | 5 640,4 | 5 462,6 | 4184,9 | 3 830,8 |
| Sept. | 9 982,8 | 26,7 | 3 104,5 | 2 820,8 | 1 889,9 | 930,9 | 283,6 | 227,6 | 56,1 | 5 652,5 | 5473,0 | 4 211,5 | 3 857,0 |
| Okt. Nov. | 10 122,0 10 309,8 | 25,8 25,2 | 3 193,9 3 277,2 | 2 899,1 2 958,9 | 1 947,3 1 996,5 | 951,8 962,4 | 294,8 318,3 | 234,5 255,6 | 60,3 62,7 | 5 701,9 5 757,0 | 5 506,0 5 555,9 | 4 230,5 4 267,3 | 3 873,5 3 894,6 |
| Dez. | 10 355,5 | 29,9 | 3 267,4 | 2 939,4 | 1 977,4 | 962,0 | 328,1 | 264,9 | 63,1 | 5 833,9 | 5 615,9 | 4 361,0 | 3 966,5 |
| 1999 Jan. Febr. | 5 306, 1 5 258, 1 | 13,3 12,9 | 1 708,9 1 675,2 | 1 516,4 1 494,5 | 1 015,4 988,1 | 501,1 506,4 | 192,4 180,7 | 178,4 165,6 | 14,1 15,2 | 2 948,4 2 959,8 | 2 812,4 2 828,6 | 2 182,4 2 190,7 | 1 980,0 1 986,9 |
| März | 5 297,8 | 12,9 12,8 | 1669,7 | 1 493,9 | 977,8 | 516,1 | 175,8 | 160,0 | 15,8 | 2 990,9 | 2 846, 1 | 2 213,6 | |
| April | 5 351,8 | 12,7 | 1 698,8 | 1 518,4 | 993,2 | 525,2 | 180,4 | 163,1 | 17,3 | 3 007,4 | 2 857,3 | 2 228,0 | 1 999,1 |
| | | | | | | | | | | | ٧ | eränderu | ungen ¹¹ |
| 1990 | 77,6 | 3,7 | | 5,9 | | | | 3,1 | 0,2 0,3 | 51,0 | | | |
| 1991 1992 | 70,2 7,5 | 4,2 3,3 | 12,6 - 31,5 | 11,8 - 29,1 | 7,4 - 29,2 | 4,4 0,1 | 0,8 - 2,3 | 0,5 - 2,6 | 0,3 0,2 | 52,5 49,9 | 52,0 50,9 | 48,4 46,3 | 47, 1 39,5 |
| 1993 | 135,5 | 2, 1 | 16,2 | 0,4 19,3 | - 12,9 22,1 | 13,3 | 15,8 12,2 | 14,7 12,5 | - 1,1 - 0,3 | 71,8 45,6 | 67,1 46,8 | 67,9 16,9 | 54,6 - 8,0 |
| 1994 1995 | 115,6 107,8 | 2, 1 3,7 | 41,8 | 36,5 | 26,8 | - 2,8 9,7 | 5,3 | 5,5 | - 0,2 | 47,7 | 46,2 | 43,0 | 41,0 |
| 1996 | 111,6 | 6,7 | 18,1 | 7,7 | 5,6 | 2,1 | 10,4 | 9,8 | 0,7 | 58,0 | 53,1 | 74,2 | 73,7 |
| 1997 1998 | 45,7 52,1 | 6,2 4,7 | 2, 1 - 7,3 | - 3,3 - 18,7 | - 0,4 - 18,5 | - 2,9 - 0,2 | 5,4 11,4 | 6,6 11,0 | - 1,2 0,4 | 20,8 80,6 | 17,1 65,4 | 52,9 99,0 | 50,8 77,2 |
| 1997 Okt. | 118,8 | 1 | 53,9 | 52,1 | 45,5 | 6,6 | 1,7 | - 0,6 | 2,3 | 37,1 | 31,5 | 10,3 | |
| Nov. Dez. | 140,4 | - 0,3 | 74,8 | 62,7 | 58,7 - 0,4 | 4,0 | 12,2 5,4 | 11,7 6,6 | 0,4 - 1,2 | 37,9 20,8 | 39,7 17,1 | 19,4 52,9 | 17,6 50,8 |
| 1998 Jan. | 45,7 46,0 | 6,2 - 5,8 | 2,1 12,6 | - 3,3 12,7 | - 2,0 | - 2,9 14,7 | - 0,0 | - 0,7 | 0,7 | 32,7 | 24,3 | 9,6 | |
| Febr. | 62,9 | 0,5 | 20,9 | 26,4 | 17,3 | 9,0 | - 5,5 | - 6,0 | 0,5 | 36,7 | 33,0 | 22,4 | 10,8 |
| März | 84,9 | 0,6 | 7,4 | - 0,3 | - 8,9 | 8,5 | 7,7 | 4,8 | 2,9 | 54,3 | 1 | | |
| April Mai | 65,9 108,9 | - 0,1 0,7 | 27,5 67,2 | 20,2 59,9 | 4,7 47,3 | 15,4 12,6 | 7,4 7,3 | 8,8 5,5 | - 1,4 1,8 | 43,5 23,9 | 44,0 9,5 | 33,8 18,6 | 16,2 |
| Juni | 105,9 | - 0,2 | 54,5 | 44,0 | 37,8 | 6,2 | 10,4 | 7,7 | 2,7 | 21,1 | 16,0 | 10,6 | |
| Juli Aug. | - 15,7 148,5 | - 1,0 0,6 | - 20,3 88,9 | 0,2 78,4 | - 21,8 57,7 | 22,1 20,7 | - 20,5 10,4 | - 14,4 8,7 | - 6,1 1,7 | 10,3 18,8 | 9,6 16,7 | 7, 1 15,2 | |
| Sept. | - 0,1 | 0,6 | - 1,9 | - 5,0 | - 5,1 | 0,1 | 3,1 | 2,7 | 0,4 | 12,1 | 10,4 | 26,5 | 26,2 |
| Okt. Nov. | 139,2 187,7 | - 0,9 - 0,7 | 89,4 83,3 | 78,2 59,9 | 57,4 49,2 | 20,8 10,6 | 11,2 23,5 | 6,9 21,1 | 4,2 2,4 | 49,4 55,2 | 33,0 49,9 | 19,0 36,8 | 16,5 21,1 |
| Dez. | 52,1 | 0,7 4,7 | - 7,3 | - 18,7 | - 18,5 | - 10,6 0,2 | 23,3 11,4 | 11,0 | 2,4 0,4 | 80,6 | 49,9 65,4 | | |
| 1999 Jan. | 113,5 | - 2,0 - 03 | 64,6 | 20,9 | 15,3 | 5,6 | 43,7 | 42,9 | 0,8 | 20, 1 | | 15,8 | 15,9 |
| Febr. März | - 47,8 39,7 | - 0,3 - 0,2 | - 33,5 - 5,5 | - 21,8 - 0,6 | - 27,3 - 10,3 | 5,5 9,7 | - 11,7 - 4,9 | - 12,8 - 5,5 | 1,1 0,6 | 11,5 31,1 | 16,3 17,6 | 8,3 22,8 | 7,0 5,7 |
| April | 54,1 | I | i . | 1 | 1 | l . | 1 | , | | l | ł | ı | |

[•] Diese Übersicht dient als Ergänzung zu den Bankstatistischen Gesamtrechnungen im Abschnitt I, es ist vorgesehen, den Angaben für Deutschland die Zahlen für die Mfls im Euro-Währungsgebiet gegenüberzustellen. Abweichend von den anderen Tabellen im Abschnitt IV sind hier neben den

Meldedaten der Banken (einschl. Bausparkassen) auch Angaben der Geldmarktfonds enthalten. - 1 Bis Dezember 1998 absolute (unbereinigte) Veränderungen; ab 1999 statistische Brüche in den Veränderungswerten ausgeschaltet. - 2 Bis Dezember 1998 Geschäftsvolumen (Bilanzsumme zu-

| Euro-Währ | ungsgebiet 3 |) | *************************************** | | | · | | | | Aktiva gege dem Nicht-I | Euro- | | |
|-----------------------------------|--------------------------|------------------------------------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|--|-----------------------------------|-----------------------------------|--|--------------------------------------|--|-------------------------------------|--------------------------------------|
| | <u> </u> | Territoria | | an Nichtbar | nken in ande | | T | | on white the state of the state | Währungsg | | - | |
| Privat- | öffentliche Haushalte | | | | Unternehm Privatperso | | öffentliche Haushalte | | g Commonwealthanistic-officions | - and a second | THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF TH | | |
| Wert- papiere | zu- sammen | Buch- kredite 3) | Wert- papiere 4) | zu- sammen | ZU- sammen | darunter Buch- kredite 3) | zu- sammen | Buch- kredite 3) | Wert- papiere | ins- gesamt | darunter Buch- kredite 3) | Sonstige Aktiv- positionen | Zeit |
| Stand ar | n Jahres- | bzw. Mo | natsende | 2 | | | | | | | | | |
| 60,0 | 551,1 | 442,2 | 108,9 | 43,6 | 29,4 | 29,4 | 14,1 | 5,6 | 8,5 | 357,8 | 334,9 | 109,2 | 1989 |
| 76,1 91,5 | 668,9 715,0 | 527,3 582,9 | 141,6 132,1 | 53,4 57,7 | 34,7 35,2 | 34,7 35,2 | 18,7 22,5 | 6,6 6,7 | 12,1 15,8 | 425, 1 437,1 | 394,5 399,8 | 123,5 138,7 | 1990 1991 |
| 123,1 176,5 248,1 | 767, 1 849,0 941,9 | 556,3 599,6 650,1 | 210,8 249,4 291,8 | 62,5 79, 1 78,2 | 35,1 44,5 39,6 | 35,1 44,5 39,6 | 27,5 34,6 38,6 | 6,7 8,4 8,3 | 20,8 26,3 30,3 | 446,1 565,2 548,8 | 398,5 504,8 479,6 | 162,0 181,1 189,2 | 1992 1993 1994 |
| 250,0 269,7 300,6 | 1169, 1 1 228,2 | 792,2 857,8 911,0 | 294,1 311,4 317,2 | 88,2 102,8 139,2 | 39,4 36,8 41,9 | 39,2 36,8 41,2 | 48,8 66,0 97,3 | 11,3 17,2 23,4 | 37,6 48,8 73,9 | 608,5 678, 1 839,6 | 526,0 575,3 710,2 | 209,4 224,4 253, 1 | 1995 1996 1997 |
| 394,5 296,7 298,5 | 1 243,8 1 264,0 | 939, 1 912, 1 930,5 | 315,8 331,7 333,6 | 218,0 137,3 135,5 | 62,5 40,6 41,0 | 56,0 39,9 40,3 | 155,5 96,7 94,5 | 35,6 18,7 19,0 | 119,9 78,0 75,5 | 922,0 799,1 824,9 | 758,0 672,5 693,5 | 302,2 249,0 251,2 | 1998 1997 Okt Nov |
| 300,6 322,2 333,8 | 1 242,9 1 253,5 | 911,0 914,8 932,0 | 317,2 328,0 321,5 | 139,2 147,6 151,3 | 41,9 43,4 45,7 | 41,2 43,1 45,2 | 97,3 104,2 105,7 | 23,4 26,3 26,1 | 73,9 77,9 79,6 | 839,6 833,4 842,4 | 710,2 703,4 708,8 | 253, 1 265,7 261,5 | Dez 1998 Jan. Feb |
| 355,4 368,9 371,4 | 1 276,4 1 267,3 | 925,7 930,6 918,6 | 340,6 345,8 348,7 | 155,3 154,8 169,2 | 47,2 45,3 46,8 | 46,1 44,3 45,2 | 108,1 109,6 122,4 | 26,3 26,2 26,6 | 81,8 83,4 95,8 | 868,5 864,5 868,1 | 729,9 723,8 727,0 | 258,0 257,0 270,5 | Mäi Apr Mai |
| 360,2 354,3 354,2 | 1 276,2 1 277,6 | 918,2 927,0 930,4 | 355,4 349,2 347,2 | 174,9 175,6 177,8 | 47,2 48,5 51,5 | 45,1 45,9 48,2 | 127,7 127,1 126,3 | 26,9 27,3 29,0 | 100,8 99,8 97,3 | 898,5 884,9 922,5 | 745,8 734,1 773,0 | 276,0 284,9 287,5 | Juni Juli Aug |
| 354,5 357,0 372,7 | 1 275,5 1 288,6 | 927,5 933,7 937,2 | 334,0 341,7 351,4 | 179,5 195,9 201,1 | 54,6 56,3 58,6 | 51,2 51,2 52,5 | 124,9 139,6 142,5 | 27,3 27,6 27,8 | 97,6 112,0 114,7 | 904,0 900,8 945,3 | 751,9 743,1 782,7 | 295,1 299,7 305,1 | Sep Okt Nov |
| 394,5 202,4 203,7 | 630,0 | 939, 1 482,8 487,6 | 315,8 147,2 150,3 | 218,0 136,0 131,2 | 62,5 65, 1 62,2 | 56,0 30,5 29,1 | 155,5 70,8 69,0 | 35,6 18,2 18,1 | 119,9 52,6 51,0 | 922,0 475,8 447,6 | 758,0 396,4 365,7 | 302,2 159,8 162,5 | Dez 1999 Jan Feb |
| 220,9 228,9 | 629,3 | 485,6 483,7 | 147,0 145,5 | 144,8 150,1 | 68,6 67,7 | 32,3 30,7 | 76,2 82,5 | 18,4 18,6 | 57,8 63,8 | 459,8 470,9 | 378,0 387,8 | 164,7 162,1 | Mär Apr |
| Verände | _ | _ | | | | | | | ì 01 | 100 | 106 | * 20 | 1990 |
| 0,4 1,4 6,8 13,3 24,9 | 3,6 4,5 - 0,8 | 6,8 5,9 - 9,9 4,9 27,1 | 0,7 - 2,3 14,5 - 5,7 2,8 | 1,2 0,5 - 1,0 4,8 - 1,3 | 0,9 0,1 - 0,8 3,3 - 1,3 | 0,9 0,1 - 0,8 3,3 - 1,3 | 0,3 0,3 - 0,2 1,4 0,0 | 0,2 0,0 - 0,1 0,5 0,0 | 0,1 0,3 - 0,1 0,9 0,0 | 10,9 2,4 - 9,3 39,1 29,2 | 10,6 1,7 - 9,4 36,9 26,5 | 2,9 - 1,5 - 4,8 6,3 7,2 | 1990 1991 1992 1993 1994 |
| 1,9 0,6 2,1 21,8 | 3,2 - 21,2 - 35,8 | 10,0 - 10,1 - 19,4 1,9 | - 6,7 - 11,1 - 16,4 - 35,5 | 1,5 5,0 3,7 15,2 | 0,7 1,8 1,0 2,2 | 0,7 1,8 0,9 1,8 | 0,8 3,2 2,7 13,0 | 1,5 1,5 4,4 7,8 | - 0,7 1,7 - 1,6 5,3 | 4,4 22,7 14,7 - 23,1 | - 0,6 20,9 16,7 - 24,7 | 10,3 6,0 1,9 - 2,8 | 1995 1996 1997 1998 |
| - 3,7 1,8 2,1 | 21,2 | 20,3 18,3 - 19,4 | 0,9 1,9 - 16,4 | 5,6 - 1,7 3,7 | 0,4 0,4 1,0 | 0,3 0,4 0,9 | 5,2 - 2,2 2,7 | - 0,1 0,3 4,4 | 5,3 - 2,5 - 1,6 | 21,5 25,8 14,7 | 22,2 21,0 16,7 | 6,5 2,2 1,9 | 1997 Okt Nov Dez |
| 21,7 11,5 21,6 | 14,7 10,6 | 3,8 17,2 - 6,4 | 10,9 - 6,6 19,1 | 8,4 3,7 4,0 | 1,4 2,3 1,5 | 1,8 2,1 0,9 | 7,0 1,4 2,5 | 2,9 - 0,2 0,3 | 4,0 1,6 2,2 | - 6,2 8,9 26,1 | - 6,8 5,4 21,0 | 12,6 - 4,1 - 3,5 | 1998 Jan. Feb Mär |
| 13,5 2,5 - 14,4 | 10,2 - 9,1 | 4,9 - 12,0 - 0,4 | 5,2 2,9 5,8 | - 0,5 14,4 5,1 | - 1,9 1,5 - 0,0 | - 1,8 0,9 - 0,5 | 1,4 12,9 5,1 | - 0,2 0,4 0,3 | 1,6 12,4 4,8 | - 4,0 3,6 18,9 | - 6,1 3,2 11,4 | - 1,0 13,5 11,7 | Apr Mai Juni |
| - 4,3 - 0,1 0,3 | 2,5 1,4 | 8,8 3,5 - 2,9 | - 6,3 - 2,0 - 13,2 | 0,7 2,2 1,7 | 1,4 3,0 3,0 | 0,8 2,3 3, 1 | - 0,6 - 0,8 - 1,3 | 0,4 1,7 - 1,7 | - 1,0 - 2,5 0,4 | - 13,6 37,6 - 18,4 | - 11,8 38,9 - 21, 1 | 8,8 2,6 7,6 | Juli Aug Sep |
| 2,5 15,7 21,8 | 14,0 13,2 | 6,2 3,5 1,9 | 7,8 9,6 - 35,5 | 16,4 5,2 15,2 | 1,7 2,4 2,2 | 0,0 1,2 1,8 | 14,7 2,9 13,0 | 0,3 0,2 7,8 | 14,4 2,7 5,3 | - 3,3 44,5 - 23,1 | - 8,8 39,6 - 24,7 | 4,6 5,4 - 2,8 | Okt Nov Dez |
| - 0,1 1,4 17,0 | - 1,2 7,9 | 3,7 4,8 - 2,1 | - 4,8 3,1 - 3, 1 | 5,5 - 4,7 13,5 | 0,5 - 2,9 6,4 | 1,9 - 1,4 3,2 | 5,0 - 1,8 7,2 | 0,0 - 0,2 0,4 | 5,0 - 1,7 6,8 | 25,4 - 28,2 12,1 | 29,8 - 30,7 12,3 | 5,3 2,8 2,1 | 1999 Jan. Feb Mär |
| 8,0 | I . | • | - 1,4 | 5,4 | - 0,9 | | 6,3 | 0,2 | 6, 1 | 11,1 | 9,8 | - 2,5 | Apr |

zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel) sowie Treuhandvermögen. – 3 Bis Dezember 1998 einschl. Treuhandkredite und Wechselkredite an Stelle von Wechselbeständen. – 4 Einschl. Schuldverschreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen.

Deutsche Bundesbank Monatsbericht Juni 1999

IV. Banken

1 Aktiva und Passiva der Monetären Finanzinstitute (ohne Deutsche Bundesbank) in Deutschland*> Passiva

Bis Ende 1998 Mrd DM, ab 1999 Mrd Euro

| | bis Line 19 | Ĭ | ab 1999 Mild | | Finlesen vo | m. Nijalaska ja l | an (Nialat M | Fla) in Furo | Währungsg | hiat 1 | | | |
|--------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|--|------------------------------|---------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | | | n Banken (M ihrungsgebie | | Einiagen vo | | | Fls) im Euro- | | ebiet 4) | | | |
| | | | | | | Einlagen vo | n Nichtbank | en im Inland | | I————— | | Einlagen vo | n Nicht- |
| | | | von Banken | | | | | mit vereinb Laufzeit X) | arter | mit vereinb Kündigung | | | |
| Zeit | Bilanz- summe 2) | ins– gesamt | im Inland | in anderen Mitglieds– ländern | ins– gesamt | zı- sammen | täglich fällig | zı⊢ sammen4) | | zı- sammen | darunter bis zu 3 Monaten | | täglich fällig |
| | | | | | | | | | S | tand am | Jahres- b | zw. Mona | atsende |
| 1989 | 4438,4 | 995,5 | 931,5 | 64,0 | 2 159,5 | 2 048,7 | 288,2 | 931,7 | 345,2 | 828,9 | 479,3 | 38,3 | 1,9 |
| 1990 | 5 412,4 | 1 359,9 | 1 281,0 | 78,9 | 2 479,9 | 2 352,5 | 400,4 | 1 068,2 | 432,5 | 883,9 | 515,6 | 47,2 | 2,3 |
| 1991 | 5 751,6 | 1 365,7 | 1 282,7 | 83,0 | 2 617,5 | 2 482,5 | 410,5 | 1182,8 | 511,7 | 889,3 | 513,4 | 49,7 | 2,4 |
| 1992 | 6 143, 1 | 1 405,6 | 1 304,2 | 101,4 | 2 743,6 | 2 585,3 | 444,5 | 1 228,2 | 563,S | 912,6 | 522,4 | 60,6 | 3,0 |
| 1993 | 6 799,5 | 1 556,3 | 1 438,2 | 118, 1 | 2 981,8 | 2 810,6 | 489,6 | 1 312,6 | 628,S | 1 008,4 | 587,7 | 70,4 | 3,5 |
| 1994 | 7 205,7 | 1 650,9 | 1 483,5 | 167,4 | 3 082,2 | 2 894,4 | 510,4 | 1 288,3 | 549,2 | 1 095,8 | 654,6 | 79,6 | 4,1 |
| 1995 | 7 778,7 | 1 761,5 | 1 582,0 | 179,6 | 3 260,0 | 3 038,9 | 549,8 | 1 289,0 | 472,0 | 1 200,1 | 749,5 | 110,1 | 4,5 |
| 1996 | 8 540,5 | 1 975,3 | 1 780,2 | 195,1 | 3 515,9 | 3 264,0 | 638,1 | 1 318,5 | 430,6 | 1 307,4 | 865,7 | 137,3 | 7,5 |
| 1997 | 9 368,2 | 2 195,6 | 1 959,1 | 236,5 | 3 647, 1 | 3 376,2 | 654,5 | 1 364,9 | 426,8 | 1 356,9 | 929,2 | 162,5 | 7,3 |
| 1998 | 10 355,5 | 2 480,3 | 2 148,9 | 331,4 | 3 850,8 | 3 552,1 | 751,6 | 1 411,0 | 461,5 | 1 389,6 | 971,9 | 187,4 | 9,4 |
| 1997 Okt. | 9 182,1 | 2 149,4 | 1 906,0 | 243,4 | 3 523,2 | 3 257,0 | 604,6 | 1 336,4 | 407,8 | 1316,0 | 896,2 | 160,3 | 8,4 |
| Nov. | 9 322,5 | 2 206,0 | 1 959,7 | 246,3 | 3 571,6 | 3 303,3 | 641,4 | 1 343,0 | 410,2 | 1318,8 | 898,9 | 161,4 | 7,3 |
| Dez. | 9 368,2 | 2 195,6 | 1 959,1 | 236,5 | 3 647,1 | 3 376,2 | 654,5 | 1 364,9 | 426,8 | 1 356,9 | 929,2 | 162,5 | 7,3 |
| 1998 Jan. | 9 413,4 | 2 213,3 | 1 963,1 | 250,2 | 3 616,8 | 3 344,8 | 616,1 | 1 369,5 | 427,0 | 1 359,3 | 935,4 | 164,6 | 8,5 |
| Febr. | 9 476,3 | 2 221,4 | 1 969,2 | 252,3 | 3 637,5 | 3 356,9 | 620,6 | 1 373,0 | 426,2 | 1 363,3 | 939,6 | 172,8 | 10,2 |
| März | 9 561,2 | 2 243,6 | 1 970,6 | 272,9 | 3 634,4 | 3 351,4 | 626,7 | 1 363,9 | 414,8 | 1 360,8 | 938,6 | 175,5 | 9,4 |
| April | 9 627,2 | 2 240,4 | 1 972,3 | 268,1 | 3 648,1 | 3 360,0 | 638,7 | 1 366, 1 | 413,9 | 1 355,2 | 937,1 | 182,1 | 9,9 |
| Mai | 9 736,1 | 2 283,8 | 1 997,3 | 286,5 | 3 659,0 | 3 369,6 | 639,6 | 1 377,8 | 423,2 | 1 352,3 | 937,5 | 182,8 | 9,0 |
| Juni | 9 851,7 | 2 333,3 | 2 029,6 | 303,7 | 3 661,1 | 3 369,9 | 654,7 | 1 365,9 | 410,8 | 1 349,3 | 936,3 | 183,0 | 9,9 |
| Juli | 9 834,4 | 2 295,8 | 2 010,6 | 285,2 | 3 656,8 | 3 364,8 | 641,5 | 1 377,1 | 418,1 | 1 346,3 | 935,5 | 184,1 | 8,0 |
| Aug. | 9 982,9 | 2 361,5 | 2 073,3 | 288,2 | 3 686,5 | 3 388,3 | 659,2 | 1 384,3 | 422,2 | 1 344,8 | 935,9 | 190,0 | 9,3 |
| Sept. | 9 982,8 | 2 360, 1 | 2 059,6 | 300,6 | 3 680,9 | 3 384,2 | 665,1 | 1 376,0 | 415,4 | 1 343,1 | 935,3 | 188,4 | 9,2 |
| Okt. | 10 122,0 | 2 426,4 | 2 107,0 | 319,3 | 3 697,7 | 3 402,3 | 679,1 | 1 377,4 | 419,1 | 1 345,8 | 938,5 | 187,7 | 10,7 |
| Nov. | 10 309,8 | 2 510,6 | 2 155,3 | 355,4 | 3 747,2 | 3 450,5 | 726,5 | 1 374,6 | 418,0 | 1 349,4 | 941,6 | 188,6 | 12,6 |
| Dez. | 10 355,5 | 2 480,3 | 2 148,9 | 331,4 | 3 850,8 | 3 552,1 | 751,6 | 1 411,0 | 461,5 | 1 389,6 | 971,9 | 187,4 | 9,4 |
| 1999 Jan. | 5 306, 1 | 1 273,9 | 1 068,3 | 205,6 | 1 932,1 | 1 786,6 | 374,7 | 791,1 | 238,4 | 620,8 | 500,5 | 99,8 | 7,8 |
| Febr. | 5 258, 1 | 1 220,2 | 1 042,4 | 177,8 | 1 945,0 | 1 790,3 | 378,5 | 790,1 | 237,6 | 621,7 | 503,2 | 108,0 | 6,3 |
| März | 5 297,8 | 1 210,7 | 1 031,8 | 179,0 | 1 941,3 | 1 786, 1 | 374,4 | 792,5 | 238,1 | 619,2 | 501,2 | 109,8 | 6,5 |
| April | 5 351,8 | 1 228,7 | 1 045,0 | 183,7 | 1 942,4 | 1 786,5 | 382,2 | 786,2 | 232,7 | 618,2 | | | . , |
| | | | | | | | | | | | | ⁄eränderı | ıngen n |
| 1990 1991 1992 1993 1994 | 77,6 70,2 7,5 135,5 115,6 | 4,4 2,4 - 14,7 23,2 30,0 | - 15,6 20,2 11,9 | 1,0 - 1,7 0,9 3,0 18, 1 | 72,7 82,4 38,8 101,8 37,3 | 70,8 82,0 35,7 98,2 44,2 | 13,7 16,5 - 1,1 7,7 3,8 | 24,3 25,7 - 1,0 37,9 1,7 | 16,4 19,9 - 2,1 35,2 - 7,4 | 39,7 37,8 52,6 38,6 | 23,0 20,2 33,2 22,4 | - 1,0 - 1,0 0,6 1,5 - 8,7 | - 0,0 - 0,1 0,0 0,1 - 0,9 |
| 1995 | 107,8 | 23,6 | 27,7 | - 4,1 | 86,8 | 74,0 | 19,7 | 8,4 | 1,2 | 45,9 | 32,8 | 9,8 | 0,4 |
| 1996 | 111,6 | 17,4 | 15,5 | 1,8 | 118,0 | 109,3 | 46,7 | 20,7 | 14,0 | 41,9 | 32,0 | 4,7 | 2,0 |
| 1997 | 45,7 | - 7,0 | 5,9 | - 12,9 | 75,4 | 73,0 | 13,1 | 21,8 | 16,5 | 38,0 | 27,1 | 1,0 | - 0,1 |
| 1998 | 52,1 | - 30,3 | - 6,3 | - 24,0 | 103,5 | 101,6 | 25,1 | 36,4 | 43,4 | 40,2 | 29,6 | - 1,2 | - 3,3 |
| 1997 Okt. | 118,8 | 61,0 | 49,5 | 11,5 | 12,6 | 10,8 | 1,4 | 9,2 | 3,1 | 0,2 | 1,5 | 2,2 | - 0,1 |
| Nov. | 140,4 | 56,6 | 53,7 | 2,9 | 48,4 | 46,3 | 36,8 | 6,6 | 2,4 | 2,8 | 2,7 | 1,0 | - 1,1 |
| Dez. | 45,7 | - 7,0 | 5,9 | - 12,9 | 75,4 | 73,0 | 13,1 | 21,8 | 16,5 | 38,0 | 27,1 | 1,0 | - 0,1 |
| 1998 Jan. | 46,0 | 14,3 | - 2,6 | 16,8 | - 30,2 | - 31,4 | - 38,4 | 4,6 | - 0,2 | 2,4 | 6,2 | 2,2 | 1,3 |
| Febr. | 62,9 | 8,2 | 6,1 | 2,1 | 20,7 | 12,1 | 4,5 | 3,5 | - 0,8 | 4,0 | 4,2 | 8,3 | 1,7 |
| März | 84,9 | 22,1 | 1,5 | 20,7 | - 3,1 | - 5,5 | 6,1 | - 9,1 | - 11,4 | - 2,5 | - 1,0 | 2,7 | - 0,7 |
| April | 65,9 | - 3,1 | 1,7 | - 4,8 | 13,8 | 8,6 | 12,1 | 2,2 | - 0,8 | - 5,6 | - 1,5 | 6,6 | - 0,4 |
| Mai | 108,9 | 43,4 | 24,9 | 18,4 | 10,9 | 9,6 | 0,8 | 11,6 | 9,3 | - 2,9 | 0,4 | 0,7 | - 0,9 |
| Juni | 105,9 | 43,6 | 30,2 | 13,4 | 1,9 | 0,4 | 15, 1 | - 11,8 | - 12,4 | - 2,9 | - 1,2 | - 0,0 | 0,7 |
| Juli | - 15,7 | - 35,9 | - 17,4 | - 18,5 | - 4,3 | - 5,1 | - 13,2 | 11,2 | 7,3 | - 3,1 | - 0,8 | 1,1 | - 1,9 |
| Aug. | 148,5 | 65,7 | 62,7 | 3,0 | 29,8 | 23,4 | 17,7 | 7,2 | 4,1 | - 1,5 | - 0,4 | 5,9 | 1,2 |
| Sept. | - 0,1 | - 1,4 | - 13,7 | 12,3 | - 5,6 | - 4,1 | 5,9 | - 8,3 | - 6,8 | - 1,7 | - 0,5 | - 1,7 | - 0,0 |
| Okt. | 139,2 | 66,2 | 47,5 | 18,8 | 16,8 | 18,2 | 14,0 | 1,4 | 3,7 | 2,8 | 3,2 | - 0,7 | 1,4 |
| Nov. | 187,7 | 84,3 | 48,2 | 36,0 | 49,5 | 48,2 | 47,4 | - 2,8 | - 1, 1 | 3,5 | 3,1 | 0,9 | 2,0 |
| Dez. | 52,1 | - 30,3 | - 6,3 | - 24,0 | 103,5 | 101,6 | 25, 1 | 36,4 | 43,4 | 40,2 | 29,6 | - 1,2 | - 3,3 |
| 1999 Jan. | 113,5 | 49,7 | 13,5 | - 36,2 | 5,6 | - 0,7 | - 9,6 | - 8,1 | 5,4 | 0,8 | 3,6 | 5,4 | - 3,0 |
| Febr. | - 47,8 | - 46,9 | - 25,8 | 21,0 | 6,1 | - 3,8 | 3,8 | - 1,0 | - 0,8 | 0,9 | 2,8 | 1,4 | - 1,6 |
| März | 39,7 | - 9,5 | - 10,7 | 1,2 | - 3,7 | - 4,3 | - 4,1 | 2,3 | 0,6 | - 2,6 | - 2,1 | 1,8 | 0,2 |
| April | 54,1 | 18,0 | 13,3 | 4,7 | 1,1 | 0,5 | 7,8 | - 6,3 | - 5,4 | - 1,0 | 1,1 | 0,5 | - 0,3 |

[•] Diese Übersicht dient als Ergänzung zu den Bankstatistischen Gesamtrechnungen im Abschnitt II; es ist vorgesehen, den Angaben für Deutschland die Zahlen für die MFIs im Euro-Währungsgebiet gegenüberzustellen. Abweichend von den anderen Tabellen im Abschnitt IV sind hier neben den Meldedaten der Banken (einschl. Bausparkassen) auch Angaben der Geldmarktfonds enthalten. – 1 Bis Dezember 1998 absolute (unbereinigte)

Veränderungen; ab 1999 statistische Brüche in den Veränderungswerten ausgeschaltet. – 2 Bis Dezember 1998 Geschäftsvolumen (Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel) sowie Treuhandverbindlichkeiten. – 3 Bis Dezember 1998 einschl. Verbindlichkeiten aus Treuhandkrediten und

| *************************************** | | *************************************** | | | ann a maraign ann an an aige ann an | and the same of th | | Begebene S | | | | ###################################### | |
|--|--------------------------------|---|--|--|--|--|---|--|---|--|--|--|--|
| banken in a | anderen Mitę | liedsländerr | ո 6) | Einlagen vo | | verbind- | | verschreibu | ngen | | | ania parameter de la constanta | |
| mit vereinb Laufzeit | oarter | mit vereinb Kündigungs | | Zentralregi | erungen 4) | lichkeiten aus Repo- geschäften | Begebene Geld- markt- | | | Passiva gegenüber | | | |
| zu- sammen 4) | | zu- sammen | darunter bis zu 3 Monaten | ins- gesamt | darunter inländische Zentralre- gierungen | mit Nicht- banken | papiere und Geld- markt- fonds- anteile | ins- gesamt | darunter mit Laufzeit bis zu 2 Jahren | dem Nicht- Euro- Währungs- gebiet BJ | Kapital und Rücklagen | Sonstige Passiv- positionen | Zeit |
| | m Jahres- | | | _ | _ | | _ | | | | | | |
| 32,8 40,5 42,6 52,0 60,3 68,5 | 4,6 4,8 5,9 6,8 | 3,5 4,4 4,6 5,6 6,5 7,0 | 3,5 4,4 4,6 5,6 6,5 7,0 | 72,5 80,2 85,3 97,6 100,8 108,2 | 72,5 80,2 85,3 97,6 100,8 108,2 | - - - - - | 2,7 2,8 4,4 9,4 18,7 53,8 | 779,3 918,3 1 054,8 1 165,7 1 309,0 1 418,7 | 25,9 33,9 36,0 44,6 66,8 59,4 | 164,8 203,1 213,7 260,9 302,5 337,3 | 171,3 209,6 229,2 256,6 278,3 305,2 | 165,3 238,9 266,3 301,4 353,0 357,8 | 1989 1990 1991 1992 1993 1994 |
| 97,3 120,6 145,8 168,3 | 9,2 | 8,3 9,2 9,4 9,7 | 8,3 9,2 9,4 9,7 | 111,0 114,6 108,3 111,2 | 111,0 114,6 108,3 111,2 | - - - | 60,5 53,2 54,6 84,1 | 1 586,7 1 785,1 1 973,3 2 209,9 | 48,9 35,2 37,5 41,9 | 393,9 422,1 599,2 739,8 | 325,0 350,0 387,2 415,9 | 391,0 438,8 511,3 574,8 | 1995 1996 1997 1998 |
| 142,8 145,0 145,8 | 8,6 9,2 | 9,1 9,1 9,4 | 9,1 9,1 9,4 | 105,9 107,0 108,3 | 105,9 107,0 108,3 | - - - | 54,1 54,5 54,6 | 1 972,1 1 985,1 1 973,3 | 38,7 38,0 37,5 | 574,0 592, 1 599,2 | 380,6 383,7 387,2 | 528,6 529,4 511,3 | 1997 Okt. Nov. Dez. |
| 146,7 153,2 156,6 | | 9,4 9,5 9,4 | 9,4 9,5 9,4 | 107,4 107,8 107,5 | 107,4 107,8 107,5 | - - - | 56,7 61,5 63,8 | 2 000,7 2 032,4 2 049,9 | 37,4 40,2 40,0 | 610,0 613,4 639,3 | 389,4 394,3 396,9 | 526,4 515,8 533,5 | 1998 Jan. Febr. März |
| 162,9 164,5 163,7 | 8,5 | 9,4 9,3 9,3 | 9,4 9,3 9,3 | 106,0 106,6 108,1 | 106,0 106,6 108,1 | - - - | 63,4 64,4 65,5 | 2 075,1 2 090,5 2 111,8 | 38,4 39,3 40,3 | 646,4 670,0 674,8 | 398,8 402,5 406,4 | 554,9 565,9 598,8 | April Mai Juni |
| 166,8 171,5 169,9 | 11,3 12,0 | 9,3 9,3 9,3 | 9,3 9,3 9,3 | 107,8 108,3 108,4 107,7 | 107,8 108,3 108,4 107,7 | - - - | 68,1 71,2 72,0 74,1 | 2 153,8 2 172,2 2 187,6 2 196,1 | 42,2 42,0 41,7 42,5 | 659,6 673,0 657,7 697,5 | 407,6 407,0 406,8 409,1 | 592,6 611,3 617,7 621,0 | Juli Aug. Sept. Okt. |
| 167,7 166,5 168,3 87,1 | 11,5 12,4 13,8 6,7 | 9,4 9,4 9,7 4,9 | 9,4 9,4 9,7 3,4 | 107,7 108,1 111,2 45,8 | 107,7 108,1 111,2 45,2 | - - 1,5 | 81,0 84,1 42,1 | 2 215,2 2 209,9 1 153,9 | 42,5 41,5 41,9 17,3 | 741,7 739,8 400,7 | 411,3 415,9 213,2 | 602,8 574,8 288,8 | Nov. Dez. 1999 Jan. |
| 96,8 98,5 99,5 | 5,7 5,6 | 5,0 4,9 | 3,5 3,5 | 46,6 45,4 45,5 | 44,6 44,8 44,8 | 2,0 1,9 | 44,6 45,5 | 1 172,1 1 188,5 | 19,4 22,5 | 396,0 411,4 | 216,5 218,4 | 261,7 280,1 273,4 | Febr. März April |
| Verände | | > | | | ,- | . ,- | , . | | -, | , | , | | · |
| 0,5 - 0,9 0,5 1,3 - 8,0 | 0,1 - 0,1 0,1 0,1 | - 0,1 - 0,1 0,1 0,2 0,2 | - 0,1 - 0,1 0,1 0,2 0,2 | 1,4 1,5 2,5 2,1 1,8 | 1,4 1,5 2,5 2,1 1,8 | - - - - | 0,0 0,7 - 1,4 0,6 21,9 | 6,3 1,2 - 8,4 - 4,8 12,5 | - 1,0 0,7 - 1,7 9,8 - 16,7 | 2,5 - 4,4 2,0 6,4 15,6 | - 1,5 1,4 4,1 2,4 1,4 | - 6,8 - 13,5 - 12,8 - 5,8 - 3,2 | 1990 1991 1992 1993 1994 |
| 9,0 2,4 0,8 1,8 | 0,4 0,6 | 0,4 0,3 0,3 0,2 | 0,4 0,3 0,3 0,2 | 3,0 4,0 1,4 3,1 | 3,0 4,0 1,4 3,1 | - - - - | 7,6 - 2,0 0,0 3,1 | 9,6 - 0,2 - 11,8 - 5,3 | - 0,7 0,7 - 0,5 0,4 | - 3,8 4,5 3,8 - 1,9 | 2,8 1,7 3,4 4,6 | - 18,8 - 27,9 - 18,2 - 21,6 | 1995 1996 1997 1998 |
| 2, 1 2,1 0,8 | 0,1 0,6 | - 0,0 0,0 0,3 | - 0,0 0,0 0,3 | - 0,4 1,1 1,4 | - 0,4 1,1 1,4 | - - - | - 0,2 0,4 0,0 | 5,4 13,0 - 11,8 | - 1,0 - 0,7 - 0,5 - 0,1 | 35,0 18,1 3,8 | 2,9 3, 1 3,4 | 2,0 0,9 - 18,2 | 1997 Okt. Nov. Dez. |
| 0,9 6,5 3,4 6,2 | - 0,5 3,1 | 0,0 0,1 - 0,0 - 0,1 | 0,0 0,1 - 0,0 - 0,1 | - 0,9 0,4 - 0,3 - 1,5 | - 0,9 0,4 - 0,3 - 1,5 | - - - | 2,2 4,8 2,3 - 0,4 | 27,4 31,7 17,5 25,2 | - 0,1 2,7 - 0,1 - 1,7 | 14,1 3,4 25,9 7,1 | 2,2 4,9 2,7 1,9 | 15,9 - 10,6 17,6 21,4 | 1998 Jan. Febr. März April |
| 1,6 - 0,7 3,1 | - 2,2 - 1,1 1,8 | - 0,0 0,0 - 0,0 | - 0,0 0,0 - 0,0 | 0,6 1,5 - 0,3 | 0,6 1,5 - 0,3 | - - - | 1,0 1,1 2,6 | 15,4 21,3 42,0 | 1,0 1,0 1,0 - 2,0 | 23,6 1,2 - 15,2 | 3,7 3,9 1,2 | 11,0 32,9 - 6,2 | Mai Juni Juli |
| - 4,7 - 1,6 | 1,0 0,7 - _{0,4} | - 0,0 - 0,0 0,1 | - 0,0 - 0,0 0,1 | 0,5 0,1 - 0,7 | 0,5 0,1 - 0,7 | - - | 3,1 0,8 2,1 | 18,4 15,4 8,5 | - 0,2 0,7 | 13,4 - 15,3 39,8 | - 0,6 - 0,3 2,4 | 18,7 6,4 3,3 | Aug. Sept. Okt. |
| - 2,2 - 1,1 1,8 2,4 | 0,9 1,3 1.1 | 0,1 0,2 - 0,1 | 0,1 0,2 - 1,5 | 0,4 3,1 0,9 | 0,4 3,1 0,3 | - - 0,1 | 6,9 3,1 - 0,9 | 19,0 - 5,3 24,0 | - 1,0 0,4 2,6 2, 1 | 44,2 - 1,9 29,4 | 2,2 4,6 0,5 | - 18,2 - 21,6 4,9 | Nov. Dez. 1999 Jan. |
| 2,9 1,7 1,0 | - 1,0 - 0,1 | 0,2 - 0,1 - 0,2 | - 0,0 - 0,0 | 0,8 - 1,2 0,1 | - 0,6 0,2 - 0,1 | - 0,5 - 0,2 - 0,5 | 2,5 1,0 5,7 | | 3,1 | - 4,6 15,3 10,4 | 3,3 1,9 4,5 | - 26,8 18,4 - 6,7 | Febr. März April |

Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln (Indossamentsverbindlichkeiten). - 4 Bis Dezember 1998 einschl. Verbindlichkeiten aus Treuhandkrediten. - 5 Bis Dezember 1998 Laufzeit bis unter 4 Jahre. - 6 Ohne Einlagen von Zentralregierungen. - 7 Erst ab 1999 gesondert erfragt; bis Dezember 1998 in den Einlagen mit vereinbarter Laufzeit bis zu 2 Jahren ent-

halten. — 8 Ohne Verbindlichkeiten aus begebenen Wertpapieren. — 9 Siehe Hinweis auf dem Deckblatt des Statistischen Teils (Seite 1°). — **X** Für deutschen Beitrag: ab 1999 einschl. Bauspareinlagen (s. dazu Tab.lV.12). — **XX** Für deutschen Beitrag: bis Ende 1998 einschl. Bauspareinlagen (s.a. Anm.X).

Tabe 11e geändert 15J

2 Wichtige Aktiva und Passiva der Banken (MFIs) in Deutschland nach Bankengruppen >

Bis Ende 1998 Mrd DM, ab 1999 Mrd Euro

| | DIS ENGC 19 | 70 Mild DM, | ab 1999 Mic | Luio | | | | | | | | 1 | |
|---------------------------|--------------------|-----------------------------------|------------------------------|-------------------------------|----------------------------|--------------------------------------|------------------------------|----------------------|-------------------------------|--------------|--------------------------|--------------------------|-----------------------------|
| | | | | Kredite an I | Banken (MFI: | s) | Kredite an 1 | Nichtbanken | (Nicht-MFls) | | | | |
| | | | | | darunter: | | | darunter: | | | | | |
| | | | Kassenbe- | | | | | Buchkredite | | | | | |
| | Anzahl der | | stand und Guthaben bei | | | Wert- | | mit Befristu | ng | | Wert- | | Sonstige |
| Stand am Monats- | berich- tenden | Bilanz- | Zentral- noten- | | Guthaben und Buch- | papiere von | | bis 1 Jahr | über | | papiere von Nicht- | Beteili- | Aktiv- posi- |
| ende | Institute | summe 11 | banken | insgesamt | kredite | Banken | insgesamt | einschl. | 1 Jahr | Wechsel | banken | gungen | tionen |
| | Alle Ban | kengrup | oen | | | | | | | | | | |
| 1998 Nov. Dez. | 3 2 5 0 3 2 4 6 | 10046,8 10087,6 | 8 2,4 9 3,6 | 3 5 5 6.8 3 5 13 ,1 | 2 562,0 2 521,2 | 947,3 946,4 | 5 9 3 9,9 5 9 9 0,1 | 750,6 758,4 | 4 1 5 2,1 4 2 44 ,1 | 45,1 34,9 | 770,9 738,8 | 165,6 192,1 | 3 0 2,0 2 9 8,7 |
| 1999 Jan. Febr. | 3 2 2 7 3 2 2 4 | 5 3 6 9 ,5 5 3 2 1 .3 | 50,6 50,2 | 1 906, 3 1 8 37, 5 | 1 4 02,8 1 329,1 | 4 9 7 , 0 5 0 2 , 4 | 3 072,2 | 3 8 4 ,7 3 8 6 ,2 | 2 2 5 6,0 | 8 ,7 9 ,2 | 374,7 381,5 | 8 8 ,8 8 9 , 4 | 251,6 2 54, 9 |
| März | 3 2 2 0 | 5 3 6 1 ,3 | 50,1 | 1 840, 5 | 1 321,0 | 5 1 4,4 | 3 122,7 | 3 9 0,5 | 2 2 7 4,5 | 9,5 | 401,6 | 9 0,2 | 2 5 7,8 |
| April | 3 208 Kreditba | nken | 5 3 ,4 | 1 869,8 | 1 337,9 | 5 2 5 ,7 | 3 145,7 | 387,1 | 2 2 8 9,0 | 9,3 | 410,1 | 90,2 | 2 5 5,7 |
| 1999 März | | 1 1 3 9 7,6 | 1 18,9 | 1 478,9 488,7 | 1 384,0 | 1 92,4 | 7 6 2,7 7 7 7 1 ,6 | 1 186,6 | 441,5 1 443,8 | 1 5,0 | | | 84, ₉ 1 86,21 |
| April | | nken 🥕 | 1 9,6 | 488,7 | 386,4 | 98,6 | 771,6 | 1 186,0 | 1 443,8 | 4,8 | 1 2 1, 5 | 51,8 | · 86,Z · |
| 1999 März | di di di di | 8 3 5,4 8 4 7,8 | 1 9,9 | 1 2 5 1, ₁ | 1 205,0 | 1 44,3 | 1 490,6 | 108,6 | 1 3 0 7 ,8 | 1 3,2 | 1 64,8 | 1 42,8 | 1 4 1,0 1 |
| April | Pagion | | ' ,,, n und sor | | | | 491,9 | 1 1 06.8 | 3 0 9.3 | 3,0 | 66.1 | 1 43,6 | 41.9 |
| 19 9 9 März | 2 04 2 00 | | | _ | | | 240.11 | 6 3 ,9 | 1 2 5 ,6 | 1,4 | 4 0,7 | 7,8 | 29,5 |
| April | | • | | | | 1 40,3 | 2 44,8 | 63,1 | 1 125,6 | 1 1,4 | 1 40,7 | 1 7,8 | 1 29,5 1 |
| 1999 März | 1 | | ısländisch 2,5 | | | 7.7 | 3 2.1 | 1 4.0 | . 8.1 | . D.4 | 9.4 | 1.5 | . 14.4 |
| April | 8 0 8 1 | • | , | 1 56,1 | 1 47.0 47,9 | 1 7,7 | 1 3 2,1 | 1 1 4,0 | 1 8,1 | 1 D,4 | 1 9,4 | 1 1,5 | 1 14,4 1 |
| 1999 März | Landesb | anken ¹⁰ | | 477,1 | 1 3085 | 7.8.1 | 4774 | 473 | 3 5 5 3 | 0. 1 | 60 2 | 16 5 | 5.8.7 |
| April | 13 | 1 0 3 9,1 | 1 2,3 | 1 478,8 | 1 398,5 39 9 ,5 | 1 78,1 78,7 | 1 477,4 | 1 47,3 | 1 355,3 359,2 | 1 0,1 | 1 60, 2 61,0 | 16, 5 1 1 6, 5 | 1 58,7 57,8 1 |
| 1999 März | Sparkass | | 17.0 | 240 | 1 | 452.4 | 4442 | 71.0 | 4545 | 2.4 | 700 | | 252 |
| April | 5 8 9 5 8 5 | 1 876,4 881.0 | 1 17,8 | 1 210,3 | 1 55,9 58,2 | 1 153,6 | 1 614,2 | 1 71,2 | 1 456,5 | 1 2,1 | 1 7 8,3 7 8,0 | 1 9,0 | 1 25.2 1 |
| | Genosse | nschaftlio | he Zentr | albanken | (einschl. | Deutsche (| Genossens | chaftsban | k) | | | | |
| 1999 März April | 1 | 197,0 199,7 | 1 0,4 | 1 128,0 | 1 83,2 | 1 44,6 | 1 5 6,1 5 6,6 | 1 13,4 1 12,6 | 1 24,1 | 1 0,3 | 11,3 | 1 6,6 | 5,8 1 1 5,6 |
| Арти | Kreditae | nossenso | • | 130,0 | 0 4,0 | 4 5,0 | 5 6,6 | 12,0 | 2 4,3 | 0,4 | . 12,5 | . 6,7 | . 3,6 |
| 1999 März April | 2 2 4 6 2 2 4 1 | 5160 | 1 0.1 | 1 137,8 | 5 9,8 6 0,1 | 1 77,6 | 3 48,8 1 3 48,7 | 1 53,4 | 1 257,6 258,6 | 1 1,3 | 1 35,5 | 1 2,8 | 1 17,4 1 |
| Арти | | iti nst itut | | 138.7 | 60,1 | 7 6,5 | 3 70,7 | 5 2,7 | 258,6 | 1,3 | 3 5,2 | 2,9 | 17,4 |
| 1999 März | | 1 757,4 | | 1 177 8 | 1 48,7 1 154,2 | 1 29,1 | 1 5 5 4,7 5 6 1, 5 | 1 6,8 | 1 489,3 | 1 = | 5 7,3 5 8,3 | 1 1,4 | 1 23,3 1 |
| April | | . 7/1,8 kassen ¹¹ > | - | 186,2 | 154,2 | 3 2,0 | 561,5 | 7,9 | 4 9 Z, 5 | | 5 8,3 | 1,4 | 21,3 |
| 1999 März | 3 4 3 4 | | | 1 21,2 | 1 16,8 16,8 | 1 10,3 | 1 105,1 | 1 2,0 | 1 93,7 | . = | 9,3 | 1 0,4 | 1, 0 |
| April | | • | ۰ ۵٫۰ eraufgab | | 1 6,8 | 10,4 | 104,5 | 2,0 | 93,6 | . – | 8,9 | 0,4 | 7,0 / |
| 199 9 März | 14 14 | | | _ | 1 174,1 | 1 28,8 | 1 203,6 | 1 9,6 | 1 156,5 | 0,0 | 3 4,8 1 3 4,8 | 1 1,3 | 1 35,6 1 35,5 |
| April | | • | ' 0,2 slandsbar | • | 177,9 | 29,4 | 203,8 | 8,9 | 157,4 | ı 0,0 | 1 34,8 | 1,3 | 1 35,5 1 |
| 1999 März | 146 145 | | | | 1 87,5 87,8 | 1 16,4 | 89,5 | 1 28,5 | 1 39,6 40,1 | 0,8 | 18,1 | 2,6 | 26,7. |
| April | | • | • | • | • | , | , | 31,3 | 40,1 | 1 0,8 | 1 1 2 0,5 | 1 2,6 | ^{2 6,7} 1 |
| 1999 März | uarunte | | | | | ndischer | | | 31.5 | . 0.4 | . 8.7 | 1.1 | 1 2.2 |
| April | I | 9 121,8 | 1 1,8 | 1 49,2 48,2 | 1 40,5 | 1 8,6 | 6 0,4 | 1 1 4,5 | I 31,5 | 1 0,4 | 1 8,7 | 1 1,1 | 1 1 2,4 1 |

[•] Für den Zeitraum bis Dezember 1998 werden im Abschnitt IV (mit Ausnahme der Tabelle IV. 1) Aktiva und Passiva der Banken (ohne Bausparkassen) in Deutschland gezeigt, ab Januar 1999 Aktiva und Passiva der Monetären Finanzinstitute (MFIs) in Deutschland. Nicht enthalten sind Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen sowie der - ebenfalls zu den MFIs zählenden Geldmarktfonds und der Bundesbank. Für die Abgrenzung der Positionen siehe Anmerkungen zur Tabelle IV.3. - 1 Bis Dezember 1998 Geschäftsvolumen (Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus redis-

kontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel). - 2 Seit Einbeziehung der Bausparkassen Januar 1999 einschl. Bauspareinlagen; s. dazu Tab. IV. 12. - 3 In den Termineinlagen enthalten. - 4 Bis Dezember 1998 einschl. Treuhandkredite. - 5 Ohne Bauspareinlagen; s. a. Anm. 2. - 6 Einschl. börsenfähiger nachrangig begebener Inhaberschuldverschreibungen; ohne nicht börsenfähige Inhaberschuldverschreibungen. - 7 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und ab 1999 Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG. - 8 Ab

| | | nd aufgeno n Banken (A | | Einlagen u | nd aufgeno | mmene Kre | dite von Ni | chtbanken | (Nicht-MFls |) 4) | | | Kapital einschl. | - Charles and the Charles and | |
|----|------------------------------------|---------------------------|--|--------------------------------|--------------------|---|------------------------|--|--------------------|--|-----------------|--|--|--|-----------------------------|
| Ī | | darunter: | | | darunter: | | | | | | | | offener Rück- | | |
| | | | | | | Termineinl | | Nach- | Spareinlag | en SJ | | 1 | lagen, Genuß- | CONTRACTOR OF THE CONTRACTOR O | |
| | insgesamt | Sicht- | Termin- ein- lagen | incgocamt | Sicht- einlagen | mit Befrist bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr 2) | richtlich: Verbind- lieh- keiten aus Repos 3) | insgesamt | darunter mit drei- monatiger Kündi- gungsfrist | Spar- briefe | Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf 6) | rechts- kapital, Fonds für allgemeine Bank- risiken | Sonstige Passiv- posi- tionen | Stand am Monats- ende |
| I. | msgesamt | emitagen | tagen | insgesamt | emtagen | emscm. | Jaili 2) | Kepos 3) | imsgesamt | gungsinist | Difere | hamma samue amine | Bankeng | I | ende |
| ı | 2 9 9 4,3 | 7 6 0,2 | 2 1 1 0,6 | 3 8 1 5,0 | 807,8 | 4 3 0,3 | 1 0 3 4,2 | | 1199,7 | 9 57,9 | 2 4 5,1 | 2 2 4 8,6 | 402,3 | 5 8 6,7 | 1998 Nov. |
| | 2 9 6 2,6 | 7 8 2,0 | 2 0 6 7,7 | 3 9 1 0,6 | 8 5 0 ,8 | 4 53 ,1 | 1 0 3 8,3 | | 1 2 3 4,2 | 9 8 8 ,7 | 2 4 3,9 | 2 2 4 7,1 | 406,9 | 5 6 0,4 | Dez. |
| | 1 5 59 ,1 1 4 9 0 ,6 1 488,7 | 3 0 5,3 2 4 7,7 | 1 2 5 3,3 1 24 2,5 | 2 0 5 2,8 2 0 7 6,4 | 402,2 406,3 | 2 6 9,2 2 7 3,9 | 6 2 6,4 6 4 2 ,3 | 1 2,3 13,8 | 6 3 2,7 6 3 3,6 | 5 0 9, 3 5 1 2 , 1 | 1 2 2,3 | 1 1 7 2 , 5 1 1 9 2 ,4 | 2 13 ,2 2 1 6,5 | 3 7 2,0 3 4 5, 4 | 1999 Jan. Febr. |
| | 1 5 1 2,3 | 241,4 | 1 2 4 6,9 | 2 0 8 0,6 | 3 9 9,2 4 0 5,4 | 275,4 274,4 | 6 5 5,6 6 5 7,7 | 1 4,5 1 4 ,8 | 631,0 | 5 1 0,0 | 119,3 | 1 2 0 9,4 | 218,4 | 3 6 4,2 3 5 7 ,7 | März April |
| | | | | | | | | | | | | | Kredit | banken | |
| | 5 1 3,4 5 3 1,4 | 1 1 2 8,5 | 1 3 7 4 ,6 4 0 2 ,6 | 5 1 2,1 | 1 67,7 | 1 111,4 | 1 1 1 0,6 | 1 1 3,2 | 107,4 | | 1 1 5,0 | 1 59,0 | 77,5 80,0 | 135,6 | 1999 März April |
| · | , | | | , . | , - | | ,- | ,_ | , - | | . 3,. | | roßbank | · | |
| - | 2 84 ,4 2 9 4,8 | 1 78,3 | 1 206,0 | 1 3 0 4,7 | 1 90,3 | 7 ₃ , ₉ 1 72,4 | 1 81,6 | 1 2,3 | 53,8 53,9 | 1 38,1 | 5, 1 | 1 3 0,2 | 48.5 | 67,7 | 1999 März |
| ı | 2 9 4,8 | 7 3,1 | 2 1 9,7 | 304,7 | 91,1 | 1 72,4 | 02,2 | | | anken u | | | | | April |
| | 1 58 ,7 | 4 2 ,0 | 1 1 6,5 | 1 9 8,0 | 7 4,0 | 3 4,5 | 26,0 | 0,9 | 5 3,7 | 46,8 | 9,8 | 28,7 | 2 5,6 | 4 5,9 | 1999 März |
| 1 | 163,3 | 1 37,5 | 1 125,6 | 1 9 8,6 | 1 74,6 | 1 34,51 | 1 26,2 | 1,2 | 53,3 | • | | | | ĺ | April |
| ı | 70,3 | 1 8,2 | 52.2 | 9.5 | 3.5 | 3 ,0 | 2 ,9 | _ | | _ | 0.1 | ausländise | cner Bar | n ken | 1999 März |
| l | 7 3,2 | 1 15,9 | 5 ₂ , ₂ _{57,4} 1 | 9,5 | 1 3,5 | 1 3,2 1 | 1 3,0 | 1 = | 0,0 0,0 | 1 0,0 | 1 0,1 | 1 0,2 | 3,4 | 2 2 ,7 | April |
| ı | | | | | | | - | | | ¥ 4 | | | .andesba | | |
| | 3 7 3,1 3 8 4,2 | 1 47,8 | 1 325,3 1 | 2 3 2,8 | 1 26,1 | 1 30,1 | 1 59,1 1 59,7 | 1,3 1,5 | 1 6,2 1 6,2 | 1 ₄ , ₉ 14,9 | 1 1,3 | 3 2 3,1 3 2 2, 5 | 1 38,3 | 6 4,7 5 _{9 ,} 7 | 1999 März April |
| | | | | | | | | | 1 | | | | • | rkassen | |
| | 177,2 178,6 | 3,71 1 3,9 | 173,5 174,7 1 | 579,8 5 _{81,8} | 1 1 2 1,2 | 1 63,8 1 | 6,8 6,8 | = | 3 1 8,3 3 1 7,7 | | 69,7 69,3 | 1 4 5,3 | 3 6,2 3 6,6 | | 1999 März April |
| | | | | | | Genoss | enschaft | liche Zer | ntralban | ken (eins | chl. Deuts | sche Geno | ssenscha | ftsbank) | |
| ١ | 126,3 | 3 4,0 | 92,3 | 18,9 | 3,7 | 2,8 | 1 2.3 | | 0.0 | 0.0 | | 1 33,3 | 7 ,4 | 11,1 | 1999 März |
| 1 | 1 26,3 | 3 5,3 | 1 91,0 1 | 1 19,9 | 3,6, | 3,41 | 1 12,8 | 0,1 | 1 0,0 | 1 0,0 | | 3 5,2 | | 10,1 | April |
| ı | 69,1 | 2,4 | 66,6 | 3 7 7,1 | 7 6,2 | 59,2 | 20,1 | _ | 1 8 8,6 | 156,1 | | realige | nossenso 2 5,4 | narten | 1999 März |
| | 68,7 | 1 2,7 | 1 65,9 1 | 3 7 7,7 | | 1 58,51 | 1 9,9 1 | = | 188,4 | 1 1 56,2 | | 1 27,6 | 2 5 , 5 | 1 18,5 | April |
| 1 | - | | - | | | | | | 1 . | | | | alkreditin | 1 | 1999 März |
| | 8 5 ,7 8 3,2 1 | 1 9,8 | 1 75,9 72,9 1 | 1 3 5,1 | 1 1,7 | 1 2,1 | 1 3 0 ,9 1 3 1 ,4 1 | = | 0,1 | 1 0,1 | 1 0,2 | | 1 1 1 5,0 | 1 20,8 | 1999 Marz April |
| | | | | | | | | | 1 | | | В | ausparka | ssen ¹¹≯ | |
| | 2 1 ,8 2 0 ,4 1 | I 1,6 | 2 0 ,2 1 9,4 1 | 9 5 ,1 9 5 ,0 | 1 0,3 | 0 ,6 1 0 ,6 1 | 9 3 ,8 9 3 ,8 1 | = | 0 ,3 0 ,3 | 0,3 0,3 | 0,1 0,1 | 1 1,8 | 6,5 6,5 | 1 4,7 | 1999 März April |
| | | | | | | | | | | | Banken | mit Son | deraufg | aben ¹² > | |
| | 1 2 2, ² 1 | 3 ,6 4 ,9 1 | 1 1 _{8,6} 1 | 1 ₂ 9 ,6 1 2 9,1 | 1 2,3 | 5,2 5,9 1 | 122,1 | _ | = | = = | | 1 1 7,8 1 24 ,5 | 1 12,4 | 62,1 62,7 | 1999 März April |
| , | ,2 | • ,, | ,3 | ,, | -, | -,/ | ,° | • | | - N | - | | slandsba | . 4 | |
| | 1 1 2,4 1 1 7,1 1 | 3 4,7 3 1,9 1 | 7 7,6 8 5,2 1 | 5 2,3 52,1 | 2 0 ,8 2 0 ,0 1 | 1 _{1,9} 1 _{12,3} 1 | 12.1 | 0,3 0,8 | 1 6,0 | 5.0 | | | 10,1 | 39 ,8 | 1999 März April |
| , | 11/,1 | 31,9 | 8 J,2 · | J2 ,1 1 | . 20,0 | 1 2,3 ' | | | | ehrheits | | | | 1 | Аргіс |
| l | 42,1 | 1 6,6 | 1 ^{2 5 ,4} 1 | 4 2 ,8 | 1 17,3 1 | 1 8,9 9, ₁ 1 | | | | | 1,4 | | | 17,8 | 1999 März |
| Į | 4 3,9 1 | 1 16,0 | 27,8 | 4 2 ,4 | 1 16,5 1 | 9,1 | 9,3 | 0 ,8 | 6,0 | 1 4,9 | , 1,5 | 1 2,8 | 6,9 | 17,9 | April |

Januar 1999 einschl. der Institute der aufgelösten Bankengruppe "Privatbankiers" und einschl. Deutsche Postbank AG. - 9 Bis Dezember 1998 einschl. Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG; s. a. Anm. 7. - 10 Frühere Bezeichnung: "Girozentralen". - 11 Aktiva und Passiva der Bausparkassen erst ab 1999 einbezogen. - 12 Bis Dezember 1998 einschl. Deutsche Postbank AG; s. a. Anm. 8. - 13 Summe der in anderen Bankengruppen enthaltenen Banken im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken sowie der Gruppe (recht-

lieh unselbständiger) "Zweigstellen ausländischer Banken". - 14 Ausgliederung der in den Bankengruppen "Regionalbanken und sonstige Kreditbanken", bis Dezember 1998 "Privatbankiers" und "Realkreditinstitute" enthaltenen Banken im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken. - 15 Siehe Hinweis auf dem Deckblatt des Statistischen Teils (Seite 1°) und Fußnoten zu den geänderten Positionen. Bis Februar 1999 wurde diese Tabelle unter der Ziffer IV. 3 geführt.

Tabelle geändert 211

3. Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken (MFls) in Deutschland gegenüber dem Inland 👟

Bis Ende 1998 Mrd DM, ab 1999 Mrd Euro

| 1 | DIS Ende 19 | 198 MIU DM, | ad 1999 Mr | u Euro | | | | | | | | | |
|--------------------|--|---|--------------------|--|----------------|--|--------------------------------------|--|--------------------|---------------------|-----------------|---|--|
| | | | Kredite an | inländische | Banken (MFI | s) 21 3) | | | Kredite an | inländische | Nichtbanker | (Nicht-MFls) 3 | B) BI |
| Zeit | Kassen- bestand an Noten und Münzen in Euro-Wäh- rungen 11 | Guthaben bei der Deutschen Bundes- bank | insgesamt | Guthaben und Buch- kredite 3) | Wechsel 4) | börsen- fähige Geldmarkt- papiere von Banken SI | Wert- papiere von Banken 6) | Nach- richtlich: Treuhand- kredite 71 | insgesamt | Buch- kredite 31 | Wechsel 41 | Schatzwech- sei und bör- senfähige Geldmarkt- papiere von Nicht- banken | Wert- papiere von Nicht- banken 91 |
| | | | | | | | | | S | tand am | Jahres- b | zw. Monat | sende » |
| 1000 | 142 | | 1 1002 4 | | 10.1 | _ | 1 2450 | . 47 | | _ | | _ | |
| 1989 1990 | 14,2 21, 1 | 82,6 96,6 | 1 062,4 1 420,8 | 692,8 1 001,7 | 19, 1 16,8 | _ | 345,8 396,8 | 4,7 5,5 | 2 470,1 2 875,0 | 2 189,4 2 546,9 | 58,8 61,1 | 4,0 19,7 | 144,0 171,7 |
| 1991 | 22,8 | 90,0 | 1 424,9 | 976,5 | 22,5 | - | 419,5 | 6,3 | 3 147,0 | 2 813,8 | 62,5 | 11,7 | 181,5 |
| 1992 1993 | 26,8 26,7 | 88,2 75,3 | 1 483,5 1 596,8 | 1 020,8 1 076,2 | 19,0 14,7 | 3,3 | 435, 1 493,2 | 8,6 9,3 | 3 478,2 3 826,4 | 3 034,9 3 291,6 | 52,1 44,7 | 9,6 5,6 | 237,8 327,7 |
| 1994 | 25,0 | 61,5 | 1 695,6 | 1 150,6 | 17,4 | 4,6 | 513,6 | 9,5 | 4 137,2 | 3 502,8 | 45,9 | 2,2 | 433,7 |
| 1995 1996 | 26,0 28,9 | 61,0 59,7 | 1 859,9 2 134,0 | 1 264,9 1 443,3 | 17,5 17,9 | 4,3 3,4 | 561,9 657,2 | 11,4 12,2 | 4436,9 4 773,1 | 3 802,0 4 097,9 | 46,8 44,8 | 1,4 5,9 | 427,3 437,2 |
| 1997 | 29,3 | 60,2 | 2 397,9 | 1 606,3 | 18,1 | 3,6 | 758,9 | 11,1 | 5 058,4 | 4 353,9 | 44,7 | 2,9 | 473,3 |
| 1998 | 28,5 | 63,6 | 2 738,2 | 1814,7 | 14,6 | 12,2 | 887,7 | 9,1 | 5 379,8 | 4 639,7 | 32,8 | 5,0 | 527,8 |
| 1997 Nov. Dez. | 23,2 29,3 | 56,0 60,2 | 2 409,4 2 397,9 | 1 614.7 1 606,3 | 17,8 18,1 | 3,1 3,6 | 762,6 758,9 | 11,3 11,1 | 5041,8 5 058,4 | 4 313,8 4 353,9 | 47,8 44,7 | 3,8 2,9 | 492,3 473,3 |
| 1998 Jan. Febr. | 23,6 24,0 | 56,9 61,6 | 2 411,8 2 431,7 | 1 606,5 1 618,9 | 18,1 18,0 | 4,1 4,8 | 772,0 779,5 | 11,1 10,5 | 5 081,6 5 111,4 | 4 343,8 4 372,0 | 47,4 47,7 | 4,8 3,7 | 501,3 503,7 |
| März | 24,5 | 58,0 | 2 432,9 | 1 613,4 | 17,8 | 5,0 | 786,6 | 10,2 | 5 161,0 | 4381,1 | 48,4 | 3,5 | 543,6 |
| April Mai | 24,4 25,0 | 54,6 56,4 | 2 458,8 2 516,1 | 1 624,9 1 670,0 | 17,4 17, 1 | 4,6 4,4 | 802,0 814,6 | 9,8 10,0 | 5 203,7 5 214,3 | 4404,4 4409,9 | 49,1 49,8 | 7, 1 5,5 | 559,3 566,0 |
| Juni | 24,7 | 63,6 | 2 551,8 | 1 699,8 | 16,8 | 4,4 | 820,9 | 9,8 | 5 225,2 | 4426,1 | 49,2 | 5,3 | 562,2 |
| Juli | 23,8 | 52,9 | 2 563,2 | 1 689,8 | 16,8 16,9 | 6,2 6,6 | 840,6 861,2 | 9,8 9,6 | 5 236,6 | 4448,3 | 50,6 49,9 | 5,1 | 551,4 |
| Aug. Sept. | 24,5 24,5 | 59,9 58,0 | 2 633,7 2 630,7 | 1 739,4 1 735,1 | 16,6 | 7,5 | 862,0 | 9,5 | 5 253,3 5 264,8 | 4 467,4 4 495,4 | 46,7 | 3,6 2,4 | 551,4 539,5 |
| Okt. | 24,4 | 50,7 | 2 714,3 | 1 798,5 | 16,3 | 8,9 | 881,0 | 9,5 | 5 297,6 | 4 519,2 | 46,4 | 8,0 | 543,1 |
| Nov. Dez. | 23,9 28,5 | 57,1 63,6 | 2 767,9 2 738,2 | 1 842,3 1814,7 | 16,0 14,6 | 11,4 12,2 | 888,8 887,7 | 9,4 9,1 | 5 348,0 5 379,8 | 4 548,1 4 639,7 | 42,8 32,8 | 7,0 5,0 | 569,1 527,8 |
| 1999 Jan. | 12,8 | 37,0 | 1 450,7 | 976,3 | 0,1 | 6,0 | 468,2 | 4,4 | 2 765,0 | 2 449,3 | 7,5 | 4,3 | 267,3 |
| Febr. März | 12,4 12,1 | 37,2 37,4 | 1 427,9 1 427,2 | 948,4 938,1 | 0, 1 0,1 | 5,6 4,7 | 473,8 484,3 | 4,5 4,4 | 2 781,3 2 798,1 | 2 460,7 2 464,1 | 8,1 8,4 | 3,1 3,8 | 272,9 285,2 |
| April | 12,0 | 40,7 | 1 449,2 | 950,0 | 0,1 | 5,6 | 493,4 | 4,3 | 2808,1 | 2 468,6 | 8,2 | 5,7 | 287,3 |
| | | | | | | | | | | | | Veränder | ungen » |
| 1990 | + 6,4 | + 13,9 | + 112,8 | + 56,5 | - 2,2 | _ | + 57,6 | + 0,8 | + 219,9 | + 182,4 | + 2,3 | + 3,0 | + 30,4 |
| 1991 1992 | + 1,7 + 2,8 | - 6,6 + 6,3 | + 46,4 + 77,6 | + 13,4 + 61,0 | + 5,8 - 3,5 | _ | + 26,5 + 17,8 | + 0,8 + 2,3 | + 285,7 + 294,3 | + 281, 1 + 249,2 | + 1,3 - 10,4 | - 8,0 - 2,2 | + 13,4 + 57,1 |
| 1993 1994 | - 0,1 - 1,7 | - 12,9 - 13,8 | + 133,3 + 99,1 | + 75,2 + 73,6 | - 4,3 + 2,7 | + 0,1 + 1,3 | + 61,5 + 21,3 | + 0,7 + 0,1 | + 339,8 + 320,5 | + 259,1 + 240,2 | - 7,4 + 1,2 | - 4,5 - 3,3 | + 102,0 + 86,7 |
| 1995 | + 1,0 | - 0,5 | + 193,5 | + 139,4 | + 0,1 | - 0,5 | + 54,3 | + 0,2 | + 312,8 | + 303,6 | + 1,0 | - 0,8 | + 2,9 |
| 1996 | + 2,9 | - 1,3 | + 257,8 | + 161,8 | + 0,4 | - 1,1 | + 95,8 | + 0,8 | + 336,3 | + 311,7 | - 2,0 | + 4,7 | + 10,6 |
| 1997 1998 | + 0,4 - 0,8 | + 0,5 + 3,4 | + 262,5 + 343,3 | + 160,7 + 210,3 | + 0,2 - 3,6 | + 0,2 + 8,6 | + 102,6 + 130,0 | - 1,1 - 2,0 | + 285,2 + 335,3 | + 255,5 + 302,1 | - 0,1 - 11,9 | - 3,0 + 2,1 | + 36,5 + 52,1 |
| 1997 Nov. Dez. | - 0,3 + 6,2 | + 1,2 + 4,2 | + 58,6 - 11,3 | + 54,3 - 8,6 | + 0,7 + 0,3 | + 0,2 + 0,5 | + 3,6 - 3,3 | - 0,2 - 0,1 | + 39,9 + 17,1 | + 35,2 + 40,6 | + 0,3 - 3,1 | - 0,7 - 0,9 | + 5,8 - 19,0 |
| 1998 Jan. | - 5,7 | - 3,4 | + 14,5 | - 0,1 | + 0,0 | + 0,6 | + 14,1 | - 0,1 | + 23,6 | - 9,8 | + 2,7 | + 2,0 | + 28,1 |
| Febr. März | + 0,4 + 0,5 | + 4,8 - 3,6 | + 20,4 + 0,8 | + 12,5 - 5,9 | - 0,1 - 0,2 | + 0,7 + 0,2 | + 7,9 + 7,1 | - 0,5 - 0,4 | + 30,1 + 49,6 | + 28,4 + 9,1 | + 0,3 + 0,7 | - 1,1 - 0,2 | + 2,5 + 39,9 |
| April | - 0,2 | - 3,4 | + 26,4 | + 12,1 | - 0,4 - 0,3 | - 0,3 | + 15,3 | - 0,4 | + 43,4 | + 24,0 | + 0,7 | + 3,6 | + 15,7 |
| Mai Juni | + 0,6 - 0,2 | + 1,8 + 7,3 | + 57,6 + 35,0 | + 45,4 + 29,5 | - 0,3 - 0,2 | - 0,2 - 0,1 | + 12,6 + 6,1 | + 0,2 - 0,2 | + 10,9 + 14,9 | + 5,9 + 24,5 | + 0,6 - 0,6 | - 1,5 - 0,2 | + 6,6 - 8,1 |
| Juli | - 1,0 | - 10,7 | + 11,9 | - 9,6 | - 0,0 | + 1,8 | + 19,7 | - 0,0 | + 13,6 | + 22,8 | + 1,5 | - 0,2 | - 9,2 |
| Aug. Sept. | + 0,8 - 0,1 | + 7,0 - 1,9 | + 70,5 - 2,1 | + 49,6 - 3,3 | + 0,1 - 0,3 | + 0,4 + 0,8 | + 20,6 + 0,8 | - 0,2 - 0,1 | + 16,7 + 12,5 | + 19,1 + 29,1 | - 0,8 - 3,1 | - 1,5 - 1,2 | - 0,0 - 11,8 |
| Okt. | - 0,0 | - 7,2 | + 83,7 | + 63,5 | - 0,3 | + 1,5 | + 19,0 | + 0,0 | + 32,7 | + 23,6 | - 0,3 | + 5,6 | + 3,6 |
| Nov. Dez. | - 0,6 + 4,6 | + 6,4 + 6,5 | + 53,2 - 28,7 | + 43,4 - 26,8 | - 0,3 - 1,5 | + 2,5 + 0,7 | + 7,8 - 1,0 | - 0,1 - 0,2 | + 49,9 + 37,3 | + 28,4 + 97,1 | - 3,6 - 10,0 | - 1,0 - 2,0 | + 26,0 - 41,2 |
| 1999 Jan. | - 1,8 | + 4,5 | + 17,6 | + 11,9 | + 0,1 | - 0,2 | + 5,8 | - 0,2 | + 18,4 | + 19,4 | + 3,2 | + 1,7 | - 5,9 |
| Febr. März | - 0,4 - 0,2 | + 0,2 + 0,2 | - 23,1 - 1,1 | - 28,4 - 10,7 | - 0,0 - 0,0 | - 0,5 - 0,9 | + 5,7 + 10,5 | + 0,0 - 0,1 | + 15,8 + 17,0 | + 10,8 + 3,6 | + 0,6 + 0,2 | - 1,2 + 0,7 | + 5,7 + 12,3 |
| April | - 0,1 | + 3,4 | | | - 0,0 | + 1,0 | + 9,2 | - 0,2 | + 9,9 | + 4,4 | - 0,2 | + 1,9 | + 3,6 |
| • | , | ,-, | . ,- | ,- • | , | ,- | -,= | -,= | -,- | -,• | -,= | _,,_ | -,- 1 |

[•] S. Tab. IV. 2, Anm. *; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausge-S. Tab. IV. 2, Anm. ²; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. 1 Bis Dezember 1998: inländische Noten und Münzen. 2 Bis Dezember 1998 einschl. Treuhandkredite; s. a. Anm. 7. 4 Bis Dezember 1998 Wechselkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug

versandte Wechsel). – 5 Bis November 1993 in den Wertpapieren enthalten; s. a. Anm. 6. – 6 Bis November 1993 einschl. börsenfähiger Geldmarktpapiere; ohne Namensschuldverschreibungen. – 7 Ab 1999 nicht mehr in die Kredite bzw. Einlagen einbezogen; s. a. Anm. 3. – 8 Bis Dezember 1998 einschl. Kredite an inländische Bausparkassen. – 9 Ohne Schuldverschreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen; s. a. Anm. 10. – 10 Einschl. Schuldverschreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen. – 11 Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen,

| | | | | ınd aufgend ischen Bank | | | | | nd aufgend ischen Nich | | |) 17) | ************************************** | |
|---|--|---|--------------------------------------|------------------------------------|--|---------------------------------------|--|----------------------------------|----------------------------------|--|----------------------------------|----------------------------------|--|-----------------------------------|
| Aus- gleichs- forderun- gen ¹⁰⁾ | Nach- richtlich: Treuhand- kredite 7) | Beteiligun- gen an in- ländischen Banken und Unter- nehmen | insgesamt | Sicht- einlagen | Termin- ein- lagen 3) 14) 15) | weiter- gegebene Wechsel 16) | Nach- richtlich: Treuhand- kredite 7) | insgesamt | Sicht- ein- | Termin- ein- lagen 3) 15) 18) | Spar- ein- lagen 19) | Spar- briefe 201 | Nach- richtlich: Treuhand- kredite 1) | Zeit |
| | _ | - bzw. M | _ | | | š | | | | | | | | 1000 |
| 1,9 | 71,9 73,9 | 31,0 39,5 | 902,8 1 249,7 | 110,4 256,4 | 697,8 878, 1 | 73,7 93,4 | 20,9 21,9 | 2 028,2 2 334,5 | 303,0 424,6 | 756,6 866,3 | 705,6 755,2 | 202,5 | 60,5 61,8 | 1989 1990 |
| 2,4 | 75,1 | 41,3 | 1 249,6 | 226,9 | 913, 1 | 87,8 | 21,7 | 2 462,7 | 431,3 | 976,6 | 754,1 | 236,7 | 64,0 | 1991 |
| 64,3 | 79,5 | 49,4 | 1 266,2 | 301,2 | 864,7 | 78,0 | 22,4 | 2 570,4 | 468,3 | 1 020,9 | 770,7 | 240,0 | 70,4 | 1992 |
| 75,3 | 81,6 | 59,5 | 1 395,2 | 380,2 | 917,9 | 69,2 | 27,9 | 2 788, 1 | 513,6 | 1123,6 | 859,4 | 219,1 | 72,4 | 1993 |
| 68,1 | 84,4 | 70,7 | 1 427,9 | 342,8 | 976,9 | 75,2 | 33,1 | 2 875,7 | 540,2 | 1 109,3 | 940,5 | 206,9 | 78,8 | 1994 |
| 71,3 | 88,1 | 83,2 | 1 539,4 | 363,9 | 1 065,1 | 75,5 | 35,0 | 3 021,1 | 579,9 | 1 086,1 | 1 046,1 | 227,4 | 81,6 | 1995 |
| 81,3 | 106,0 | 89,7 | 1 731,0 | 401,1 | 1 202,4 | 75,4 | 52,2 | 3 241,5 | 675, 1 | 1 109,8 | 1143,0 | 227,8 | 85,8 | 1996 |
| 76,0 | 107,6 | 95,1 | 1 902,3 | 427,6 | 1 349,1 | 75,6 | 50,0 | 3 341,9 | 689,8 | 1146,9 | 1 182,1 | 236,9 | 86,1 | 1997 |
| 71,6 | 102,8 | 129,2 | 2 086,9 | 472,5 | 1 505,2 | 59,4 | 49,7 | 3 520,3 | 799,5 | 1 194,1 | 1 211,0 | 234,9 | 80,9 | 1998 |
| 76,6 | 107,5 | 93,7 | 1 904,6 | 439,6 | 1 334,9 | 77,5 | 52,6 | 3 272,9 | 669,9 | 1132,0 | 1 150,5 | 234,7 | 85,7 | 1997 Nov. |
| 76,0 | 107,6 | 95,1 | 1 902,3 | 427,6 | 1 349,1 | 75,6 | 50,0 | 3 341,9 | 689,8 | 1146,9 | 1 182,1 | 236,9 | 86,1 | Dez. |
| 76,1 | 108,2 | 95,6 | 1 905,3 | 442,7 | 1 334,5 | 77,3 | 50,7 | 3 311,2 | 644,4 | 1 156,7 | 1 184,7 | 238,7 | 86,7 | 1998 Jan. |
| 76,1 | 108,1 | 98,7 | 1 910,0 | 448,4 | 1 333,4 | 77,2 | 51,0 | 3 324,2 | 651,2 | 1158,4 | 1 188,4 | 240,0 | 86,3 | Febr. |
| 76,4 | 108,0 | 99,2 | 1 910,4 | 440,6 | 1 342,2 | 77,2 | 50,4 | 3 318,4 | 652,8 | 1 152,3 | 1 185,9 | 241,0 | 86,6 | März |
| 75,9 | 107,8 | 99,5 | 1 915,7 | 440,7 | 1 348,2 | 76,9 | 50,0 | 3 323,8 | 663,0 | 1 151,6 | 1 180,8 | 241,9 | 86,5 | April |
| 75,9 | 107,2 | 99,5 | 1 939,6 | 435,7 | 1 377,3 | 76,8 | 49,8 | 3 334,5 | 665,4 | 1 162,3 | 1 178,1 | 242,3 | 86,4 | Mai |
| 75,4 | 107,1 | 99,5 | 1 970,5 | 460,4 | 1 385,2 | 75,8 | 49,1 | 3 337,7 | 680,2 | 1 153,6 | 1 175,2 | 242,0 | 86,6 | Juni |
| 73,9 | 107,3 | 99,4 | 1 956,3 | 423,6 | 1 407,5 | 76,1 | 49,1 | 3 330,8 | 665,2 | 1163,9 | 1 173,1 | 241,7 | 86,8 | Juli |
| 73,7 | 107,4 | 99,8 | 2 016,2 | 464,5 | 1 426,6 | 76,2 | 48,9 | 3 358,1 | 684,9 | 1173, 1 | 1 172,3 | 241,2 | 86,8 | Aug. |
| 73,5 | 107,3 | 98,5 | 2 001,3 | 449,9 | 1 428,3 | 74,3 | 48,9 | 3 353,9 | 691,6 | 1164,5 | 1 170,9 | 240,1 | 86,8 | Sept. |
| 73,5 | 107,5 | 98,8 | 2 049,1 | 456,7 | 1 469,3 | 74,4 | 48,8 | 3 370,4 | 705,0 | 1165,6 | 1 174,0 | 238,5 | 87,3 | Okt. |
| 73,4 | 107,7 | 100,4 | 2 098,4 | 472,1 | 1 505,5 | 72,3 | 48,5 | 3 418,5 | 754,1 | 1163,4 | 1177,1 | 236,2 | 87,7 | Nov. |
| 71,6 | 102,8 | 129,2 | 2 086,9 | 472,5 | 1 505,2 | 59,4 | 49,7 | 3 520,3 | 799,5 | 1194, 1 | 1 211,0 | 234,9 | 80,9 | Dez. |
| 36,5 | 58,0 | 66,4 | 1 067,6 | 152,9 | 914,3 | 0,4 | 30,6 | 1 835,4 | 376,5 | 720,5 | 620,8 | 117,6 | 41,6 | 1999 Jan. |
| 36,5 | 58,1 | 66,6 | 1 041,5 | 135,1 | 906,0 | 0,4 | 30,6 | 1 838,8 | 379,4 | 722, 1 | 621,7 | 115,6 | 41,7 | Febr. |
| 36,6 | 58,2 | 67,4 | 1 031,5 | 128,9 | 902,2 | 0,4 | 30,5 | 1 835,2 | 375,5 | 725,9 | 619,2 | 114,6 | 41,2 | März |
| Verände | 57,9 erungen | 66,8° | 1 045,1 | 135,6 | 909, 1 | 0,3 | 30,4 | 1 835,8 | 382,9 | 720,7 | l 618,2 | 114,1 | 41,6 | April |
| - 0,3 | + 2,0 | + 7,2 | + 85,9 | - 107,9 | + 173, 1 | + 19,8 | + 0,9 | + 125,3 | + 32,4 | + 104,8 | - 37,4 | + 24,0 | + 1,4 | 1990 |
| - 0,3 | - 1,9 | + 3,9 | + 37,8 | - 7,9 | + 51,3 | - 5,6 | - 0,2 | + 125,0 | + 4,6 | + 110,2 | + 0,9 | + 10,2 | - 0,9 | 1991 |
| - 1,0 | + 1,5 | + 7,9 | + 39,7 | + 74,0 | - 25,5 | - 9,8 | + 1,0 | + 126,0 | + 33,6 | + 69,6 | + 16,3 | + 3,3 | + 3,2 | 1992 |
| - 11,4 | + 2,1 | + 9,8 | + 145,3 | + 75,1 | + 77, 1 | - 8,8 | + 1,9 | + 216,7 | + 43,8 | + 96,9 | + 88,7 | - 14,6 | + 2,0 | 1993 |
| - 6,9 | + 2,6 | + 11,3 | + 32,4 | - 31,4 | + 53,0 | + 6,0 | + 4,9 | + 85,0 | + 28,3 | - 14,1 | + 81,2 | - 12,2 | + 1,8 | 1994 |
| - 1,2 | + 7,3 | + 12,5 | + 134,2 | + 20,4 | + 111,5 | + 0,4 | + 2,0 | + 158,3 | + 48,9 | - 14,2 | + 105,6 | + 11,7 | + 6,3 | 1995 |
| + 8,0 | + 3,3 | + 6,5 | + 175,9 | + 36,6 | + 137,7 | - 0,2 | + 1,7 | + 218,4 | + 94,3 | + 23,2 | + 96,9 | + 0,7 | + 3,3 | 1996 |
| - 5,3 | + 1,6 | + 5,4 | + 175,9 | + 31,6 | + 146,7 | + 0,2 | - 2,6 | + 100,5 | + 13,0 | + 37,1 | + 39,1 | + 9,2 | + 2,1 | 1997 |
| - 4,4 | - 4,8 | + 34,1 | + 179,0 | + 39,7 | + 156,4 | - 16,2 | - 0,9 | + 179,3 | + 110,6 | + 47,2 | + 28,9 | - 2,1 | - 5,3 | 1998 |
| - 0,9 | + 0,3 | + 0,1 | + 50,3 | + 9, 1 | + 40,2 | + 1,0 | + 0,1 | + 47,7 | + 41,9 | + 2, 1 | + 1,8 | + 1,7 | + 0,2 | 1997 Nov. |
| - 0,6 | + 0,1 | + 1,4 | + 3,9 | - 5,7 | + 14,2 | - 1,9 | - 2,6 | + 68,8 | + 19,6 | + 14,9 | + 31,5 | + 2,2 | + 0,5 | Dez. |
| + 0,0 | + 0,6 | + 0,4 | - 3,9 | + 8,3 | - 14,0 | + 1,7 | + 0,0 | - 31,0 | - 45,8 | + 9,8 | + 2,6 | + 1,8 | + 0,5 | 1998 Jan. |
| + 0,0 | - 0,0 | + 3,2 | + 4,9 | + 5,8 | - 1,1 | - 0,1 | + 0,3 | + 13,1 | + 6,9 | + 1,6 | + 3,7 | + 1,3 | - 0,4 | Febr. |
| + 0,3 | - 0,1 | + 0,4 | + 0,0 | - 8,2 | + 8,9 | + 0,0 | - 0,6 | - 6,1 | + 1,3 | - 6, 1 | - 2,5 | + 1,0 | + 0,3 | März |
| - 0,4 | - 0,2 | + 0,3 | + 5,8 | + 0,6 | + 5,9 | - 0,4 | - 0,4 | + 5,9 | + 10,7 | - 0,7 | - 5,0 | + 1,0 | - 0,0 | April |
| + 0,0 | - 0,7 | + 0,0 | + 24,3 | - 4,6 | + 29,1 | - 0,1 | - 0,2 | + 10,9 | + 2,7 | + 10,7 | - 2,7 | + 0,3 | - 0,1 | Mai |
| - 0,5 | - 0,1 | - 0,0 | + 28,4 | + 22,4 | + 7,6 | - 1,0 | - 0,6 | + 2,9 | + 14,5 | - 8,6 | - 2,9 | - 0,2 | + 0,2 | Juni |
| - 1,5 | + 0,2 | - 0,1 | - 12,1 | - 34,7 | + 22,3 | + 0,4 | - 0,1 | - 6,5 | - 14,6 | + 10,3 | - 2,1 | - 0,3 | + 0,2 | Juli |
| - 0,2 | + 0,1 | + 0,4 | + 60,0 | + 41,0 | + 19,1 | + 0,0 | - 0,1 | + 27,4 | + 19,7 | + 9,1 | - 0,9 | - 0,6 | + 0,0 | Aug. |
| - 0,3 | - 0,1 | - 1,3 | - 14,0 | - 13,7 | + 1,7 | - 1,8 | - 0,1 | - 3,4 | + 7,5 | - 8,5 | - 1,3 | - 1,1 | + 0,0 | Sept. |
| + 0,0 - 0,0 - 1,8 | + 0,2 + 0,2 - 4,9 | + 0,4 + 1,6 + 28,8 | + 48,0 + 48,8 - 11,2 | + 7,0 + 14,9 + 0,8 | + 41,0 + 36,2 - 0,4 | + 0,0 - 2,0 - 12,9 | - 0,1 - 0,3 + 1,3 | + 16,5 + 47,7 + 101,9 | + 13,4 + 48,7 + 45,6 | + 1,1 - 2,2 + 30,7 | + 3,1 + 3,2 + 33,8 | - 1,5 - 2,3 - 1,4 - 2,4 | + 0,5 + 0,4 - 6,8 | Okt. Nov. Dez. 1999 Jan. |
| - 0,1 - 0,0 + 0,1 + 0,2 | + 0,2 + 0,1 + 0,1 - 0,2 | + 0,0 + 0,3 + 0,8 - 0,6 | + 18,9 - 26,5 - 10,4 + 13,4 | + 39,2 - 18,2 - 6,6 + 6,5 | - 9,4 - 8,2 - 3,9 + 7,0 | - 10,9 - 0,1 + 0,0 - 0,1 | - 0,1 + 0,1 - 0,1 - 0,1 | - 1,0 + 3,1 - 3,8 + 0,5 | - 9,6 + 2,6 - 4,1 + 7,3 | + 9,3 + 1,6 + 3,8 - 5,2 | + 1,7 + 0,9 - 2,6 - 1,0 | - 2,0 - 1,0 | + 0,2 + 0,0 - 0,4 + 0,3 | Febr. März |

Namensgeldmarktpapieren, nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen; einschl. nachrangiger Verbindlichkeiten. - 12 Bis Dezember 1998 ohne Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Bausparkassen und Geldmarktfonds. - 13 Bis Dezember 1998 einschl. Terminlagen bis unter 1 Monat. - 14 Einschl. Verbindlichkeiten aus geldpolitischen Geschäften mit der Bundesbank. - 15 Bis Dezember 1998 ohne Termineinlagen bis unter 1 Monat. - 16 Eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf und bis Dezember 1998 zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskon-

tierten Wechseln. - 1 7 Bis Dezember 1998 einschl. Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Bausparkassen und Geldmarktfonds. - 18 Seit Einbeziehung der Bausparkassen Januar 1999 einschl. Bauspareinlagen; s dazu Tab. N.12. - 1 9 Ohne Bauspareinlagen; s a Anm. 18. - 2 0 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen. -21 Siehe Hinweis auf dem Deckblatt des Statistischen Teils (Seite 1*) und Fußnoten zu den geänderten Positionen. Bis Februar 1999 wurde diese Tabelle unter der Ziffer N. 4 geführt. 4. Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken (MFIs) in Deutschland gegenüber dem Ausland 1

Bis Ende 1998 Mrd DM, ab 1999 Mrd Euro

| | | T | M, ab 1999 | mi a Laio | | | | | | | | | | |
|--------------------|--------------------------------|-------------------|------------------------|------------------|------------------|-------------------|-------------------|-------------------------|--------------------|------------------|-----------------|------------------|--------------------------------|------------------|
| | | Kredite an | ausländisc | he Banken | (MFls) 2) | | | | Kredite an | ausländisc | he Nichtbai | nken (Nicht | -MFls) 2) | |
| | Kassen- bestand an Noten | | Guthaben Wechsel 3) | und Buchkr | edite, | börsen- fähige | | | | Buchkredit | e, Wechsel | 3) | Schatz- wechsel und bör- | |
| | und Münzen | | | | mittel- | Geld- markt- | Wert- | Nach- | | | | mittel- | senfähige Geldmarkt- | Wert- papiere |
| | in Nicht- Eurowäh- | | zu- | kurz- | und lang- | papiere von | papiere von | richtlich: Treuhand- | | ZU- | kurz- | und lang- | papiere von Nicht- | von Nicht- |
| Zeit | rungen 1 | insgesamt | sammen | fristig | fristig 2) | Banken 4) | Banken 5) | kredite 6) | insgesamt | <u></u> | fristig | fristig 2) | banken | banken |
| | | | | | | | | | | Star | nd am Ja | hres- bz | w. Monat | sende *) |
| 1989 | 0,8 | | 345,2 | 270,9 | 74,3 | - | 9,8 | 3,6 | 137,8 | 110,9 | 20,0 | 90,8 | 1,0 | 18,3 |
| 1990 1991 | 1,0 1,1 | 422,4 419,6 | 400,6 395,8 | 303,3 266,5 | 97,3 129,3 | - | 14,6 17,5 | 7,2 6,4 | 167,5 188,7 | 130,9 142,6 | 29,2 27,7 | 101,7 114,8 | 0,6 1,4 | 24,0 31,3 |
| 1992 | 1,0 | 405,6 | 377,4 | 250,0 | 127,4 | - | 21,3 | 6,8 | 217,8 | 157,3 | 30,2 | 127,1 | 0,4 | 45,2 |
| 1993 1994 | 1,2 1,2 | | 498,3 455,0 | 360,5 309,0 | 137,7 146,0 | 0,1 0,1 | 24,3 23,7 | 11,2 13,5 | 262,5 257,4 | 184,0 173,0 | 48,3 35,0 | 135,7 138,0 | 0,0 0,6 | 63,0 66,5 |
| 1995 | 1,2 | | 500,8 | 349,7 | 151, 1 | 0,1 | 25,6 | 11,8 | 289,2 | 191,1 | 42,1 | 148,9 | 1,7 | 79,7 |
| 1996 1997 | 1,4 1,5 | 588,9 689,1 | 544,2 635,3 | 386,6 456,1 | 157,6 179,2 | 0,3 0,2 | 31,5 43, 1 | 13,0 10,5 | 352,0 474,8 | 230,4 312,7 | 60,2 96,2 | 170,2 216,5 | 4,9 6,0 | 103,9 140,3 |
| 1998 | 1,5 | 774,9 | 706,9 | 533,6 | 173,3 | 0,4 | 58,7 | 9,0 | 610,3 | 364,9 | 93,9 | 270,9 | 11,6 | 211,0 |
| 1997 Nov. Dez. | 1, ² 1,5 | | 626,0 635,3 | 451,6 456,1 | 174,4 179,2 | 0,5 0,2 | 41,3 43, 1 | 12,7 10,5 | 462,0 474,8 | 293,3 312,7 | 89,8 96,2 | 203,5 216,5 | 6,8 6,0 | 146,9 140,3 |
| 1998 Jan. Febr. | 1,4 | | 632,2 623,5 | 452,9 441,6 | 179,3 181,9 | 0,3 0,3 | 44,5 45,4 | 11,1 11,0 | 478,9 492,2 | 312,6 321,0 | 88,1 94,8 | 224,5 226,2 | 4,1 4,8 | 146,1 149,9 |
| März | 1,6 1,7 | | 642,5 | 455,7 | 186,8 | 1,9 | 49,1 | 10,8 | 504,8 | 328,3 | 98,3 | 230,0 | 5,0 | 154,3 |
| April | 1,7 | | 645,2 | 457,0 | 188,2 188,9 | 0,5 0,5 | 47,4 48,1 | 10,4 10,4 | 508,2 526,2 | 325,5 329,6 | 97,2 98,8 | 228,3 230,9 | 5,8 5,5 | 158,1 172,0 |
| Mai Juni | 1,8 1,9 | | 650,9 665,4 | 462,0 475,4 | 190,0 | 0,5 | 55,8 | 10,4 | 558,9 | 343,7 | 108,6 | 235,2 | 6,2 | 188,7 |
| Juli | 1,9 | | 638,4 | 448,2 | 190,2 | 0,4 | 50,5 | 10,1 | 555,4 | 345,5 | 106,8 | 238,7 | 7,0 | 182,9 |
| Aug. Sept. | 1,7 2,3 | | 678,4 655,0 | 485,9 465,6 | 192,5 189,4 | 0,2 0,4 | 51,8 51,7 | 10,0 9,9 | 565,0 568,6 | 355,6 361,5 | 113,3 120,5 | 242,3 241,1 | 6,9 6,0 | 180,1 178,6 |
| Okt. | 1,5 | | 667,0 | 478,6 | 188,4 | 0,5 | 54,9 | 9,9 | 576,8 | 348,5 | 105,6 | 242,9 | 9,2 | 196,7 |
| Nov. Dez. | 1,4 1,5 | 789,0 | 720,1 706,9 | 533,2 533,6 | 186,9 173,3 | 0,4 0,4 | 58,6 58,7 | 9,9 9,0 | 591,9 610,3 | 356,8 364,9 | 107,3 93,9 | 249,5 270,9 | 11,2 11,6 | 201,8 211,0 |
| 1999 Jan, | 0,5 | | 426,6 | 336,6 | 90,1 | 0,2 | 28,9 | 4,9 | 307,2 | 192,6 | 49,7 | 142,9 | 7,2 | 107,4 |
| Febr. März | 0,6 | | 380,8 383,1 | 291,0 291,7 | 89,8 91,4 | 0,1 0,2 | 28,6 30,1 | 4,9 4,2 | 308,0 324,6 | 193,9 202,0 | 46,3 49,1 | 147,6 153,0 | 5,5 6,1 | 108,6 116,4 |
| April | 0,6 | 1 | 388,0 | 294,6 | 93,4 | 0,2 | 32,3 | l | 337,6 | 208,6 | 52,2 | 156,4 | 6,2 | 122,8 |
| • | | , | , | | | • | • | • | | • | | - | Veränderı | • |
| 1990 | - 0,3 | | + 41,5 | + 16,5 | + 25,0 | - | + 5,3 | + 3,9 | + 26,4 | + 15,9 | + 9,2 | + 6,7 | - 0,2 | + 6,3 |
| 1991 1992 | + 0,1 | - 3,6 - 18,4 | - 5,9 - 22,6 | - 38,1 - 20,4 | + 32,2 - 2,2 | - | + 3,2 + 3,8 | - 0,9 + 0,4 | + 22,6 + 28,6 | + 12,3 + 13,6 | - 1,3 + 2,5 | + 13,7 + 11,0 | + 0,7 - 1,0 | + 8,0 + 14, 1 |
| 1993 | + 0,1 | + 117,3 | + 117,2 | + 103,9 | + 13,3 | - 0,0 | + 0,5 | - 0,4 | + 31,9 | + 12,6 | + 6,2 | + 6,3 | - 0,4 | + 19,5 |
| 1994 1995 | + 0,0 + 0,1 | 24,0 | - 27,5 + 57,6 | - 41,4 + 49,2 | + 13,9 + 8,4 | - 0,0 + 0,0 | + 0,1 + 2,9 | + 3,4 - 1,4 | - 1,6 + 38,3 | - 5,5 + 21,3 | - 12,3 + 7,8 | + 6,7 + 13,6 | + 0,6 + 1,1 | + 5,1 + 16,1 |
| 1996 | + 0,1 | | + 57,6 + 29,9 | + 27,2 | + 2,7 | + 0,0 | + 5,2 | - 1,1 | + 58,4 | + 36,2 | + 17,0 | + 19,2 | + 3,1 | + 21,4 |
| 1997 1998 | + 0,1 | + 80,6 + 100,8 | + 71,5 + 89,5 | + 53,3 + 79,3 | + 18,2 + 10,2 | - 0,1 + 0,0 | + 10,4 + 13, 1 | - 1,2 - 1,8 | + 109,3 + 122,0 | + 73,0 + 42,7 | + 33,7 - 6,4 | + 39,3 + 49,1 | + 0,7 + 5,5 | + 32,9 + 66,0 |
| 1997 Nov. | - 0,1 | + 24,3 | + 24,5 | + 23,6 | + 0,8 | + 0,0 | - 0,2 | - 0,0 | + 6,9 | + 4,6 | + 3,7 | + 0,8 | + 0,3 | + 1,9 |
| Dez. | + 0,1 | + 6,0 | + 6,9 | + 2,5 | + 4,4 | - 0,3 | + 1,7 | - 2,3 | + 11,3 | + 18,3 | + 6,1 | + 12,2 | - 0,8 | - 6,9 |
| 1998 Jan. Febr. | - 0. + 0, 2 | | - 6,7 - 7,4 | - 6,4 - 10,3 | - 0,2 + 2,9 | + 0,1 - 0,1 | + 1,4 + 1,1 | + 0,0 - 0,0 | + 1,5 + 14,3 | - 2,0 + 9,2 | - 8,6 + 6,9 | + 6,6 + 2,4 | - 2,0 + 0,7 | + 5,3 + 4,0 |
| März | + 0,1 | + 20,7 | + 15,9 | + 11,9 | + 4,0 | + 1,6 | + 3,5 | - 0,2 | + 9,8 | + 5,0 | + 3,1 | + 1,9 | + 0,1 | + 4,1 |
| April Mai | + Q + Q1 | 1 + 5,4 + 10,6 | + 8,3 + 9,5 | + 5,3 + 7,2 | + 2,9 + 2,3 | - 1,4 + 0,0 | - 1,1 + 1,0 | - 0,3 + 0,0 | + 8,1 + 20,1 | + 0,6 + 5,4 | + 1,9 | + 1,0 + 3,5 | + 0,8 - 0,2 | + 4,8 + 14,7 |
| Juni | + 0, | | + 7,2 | + 7,1 | + 0,2 | - 0,1 | + 3,6 | - 0,4 | + 17,9 | + 6,6 | + 3,9 | + 2,7 | + 0,6 | + 9,5 |
| Juli Aug. | - 0,0 | | - 22,1 | - 23,5 | + 1,4 + 2,4 | - 0,2 - 0,1 | - 4,9 + 1,3 | + 0,0 - 0.0 | + 0,1 + 10,1 | + 4,1 + 10.5 | - 1,2 | + 5,2 | + 0,8 | - 4,6 - 2,7 |
| Sept. | - 0,2 + 0,6 | | + 40,4 - 14,6 | + 38,0 - 14,0 | + 2,4 - 0,6 | - 0,1 + 0,2 | + 1,3 + 0,7 | - 0,0 + 0,0 | + 10,1 + 12,0 | + 10,5 + 12,1 | + 6,6 + 8,4 | + 3,9 + 3,7 | - 0,1 - 0,7 | + 0,1 |
| Okt. | - 0,8 | | + 10,2 | + 11,0 | - 0,8 | + 0,1 | + 2,8 | - 0,0 | + 8,7 | - 11,8 | - 14,8 | + 3,1 | + 3,3 | + 17,2 |
| Nov. Dez. | - 0,1 + 0,1 | + 52,6 - 1,3 | + 49,3 | + 52,0 + 0,9 | - 2,7 - 1,5 | - 0,1 + 0,0 | + 3,4 + 0,2 | - 0,0 - 0,9 | + 11,2 + 8,2 | + 5,1 - 2,2 | + 1,1 - 13,2 | + 4,0 + 11,1 | + 2,0 + 0,3 | + 4,7 + 9,0 |
| 1999 Jan. | - 0,2 | + 60,8 | + 62,0 | + 61,1 | + 0,9 | - 0,0 | - 1,2 | + 0,2 | + 11,1 | + 10,6 | + 7,7 | + 3,0 | + 1,2 | - 0,8 |
| Febr. März | + 0,1 + 0,0 | - 48,9 + 1,3 | - 48,4 + 0,1 | - 47,5 1,0 | - 0,8 + 1,1 | - 0,1 + 0,1 | - 0,4 + 1,2 | + 0,0 - 0,7 | - 1,6 + 14,6 | - 0,7 + 6,6 | - 3,8 + 2,4 | + 3,2 + 4,3 | - 1,8 + 0,6 | + 0,8 + 7,4 |
| April | + 0,0 | | | | | + 0,2 | + 2,1 | | l | + 5,6 | + 2,9 | + 2,7 | + 0,0 | + 6,2 |

^{*} S Tab. IV. 2, Anm.*; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. - 1 Bis Dezember 1998: Noten und Münzen in Fremdwährung. - 2 Bis Dezem-

ber 1998 einschl. Treuhandkredite; s. a. Anm. 6. - 3 Bis Dezember 1998 Wechselkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel). - 4 Bis November 1993 in den Wertpapieren enthalten; s. a. Anm. 5. - 5 Bis November 1993 einschl. börsenfähiger Geld-

| | | Einlagen u | nd aufgend | ommene Kr | edite | Commence (Cathornell World) | - AND STRANSFORM | | nd aufgend | | | MANAGEMENT - 1877 | | |
|----------------------------------|---------------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|----------------------------|-----------------------------|----------------------------------|---------------------------|--------------------------|----------------------------|-----------------------------|---------------------------|---------------------------------------|----------------------------|
| | Beteili- | von auslän | dischen Bai | nken (MFIs) Termineinl | | **** | | von auslän | dischen Nic | 1 | Nicht-MFls) agen (einsc | | | |
| Nash | gungen an auslän- | | | (einschl. Sp | oarbriefe) | Instruct | Nach | | | einlagen u | ind Sparbrie | efe) mittel- | Nach- | |
| Nach- richtlich: Treuhand- | dischen Banken und Unter- | | Sicht- ein- | zusam- | kurz- | mittel- und lang- | Nach- richtlich: Treuhand- | · · | Sicht- ein- | zusam- | kurz- fristig 9 3 | und lang- | richtlich: Treuhand- kredite 6) | Zeit |
| | nehmen 7) m Jahres- | insgesamt bzw. M | <u> </u> | men 9) de *1 | fristig 9J | fristig 21 | Kredite 6) | insgesamt | ragen s J | men 9) | inistry 91 | fristig 2 | Kiedite 6) | Zeit |
| 7,7 | 16,2 | 196,3 | 40,8 | 150,6 | 71,2 | 79,4 | 4,9 | 70,5 | 10,4 | 58,6 | 18,4 | 40,2 | 1,6 | 1989 |
| 11,9 13,5 | 20,9 22,8 | 246,0 253,3 | 54,6 58,8 | 182,1 184,2 | 74,5 88,3 | 107,5 95,9 | 9,3 10,3 | 83,0 93,0 | 11,6 11,5 | 65,9 76,1 | 21,6 24,2 | 44,2 51,8 | 5,5 5,3 | 1990 1991 |
| 14,8 | 25,8 | 297,0 | 66,7 | 219,7 | 119,2 | 100,5 | 10,5 | 125,8 | 15,8 | 103,6 | 34,4 | 69,2 | 6,4 | 1992 |
| 15,5 17,3 | 30,1 34,0 | 328,1 402,3 | 82,9 111,6 | 236,0 283,7 | 122,5 150,8 | 113,5 132,9 | 9,2 7,1 | 162,8 181,5 | 16,9 20,6 | 139,2 155,3 | 39,1 41,7 | 100,1 113,6 | 6,7 5,6 | 1993 1994 |
| 16,7 | 38,8 | 463,7 | 111,0 | 339,7 | 191,6 | 148,2 | 7,0 | 224,4 | 22, 1 | 198,0 | 45,3 | 152,6 | 4,4 | 1995 |
| 12,7 | 45,8 | 486,5 | 147,1 | 335,7 | 172,0 | 163,7 | 3,8 | 273,5 | 34,3 | 237,2 | 50,0 | 187,2 | 2, 1 | 1996 |
| 15,7 22,9 | 54,7 62,9 | 670,3 875,7 | 226,0 309,5 | 440,2 562,5 | 254,3 359, 1 | 185,9 203,4 | 4,0 3,7 | 333,9 390,3 | 43,5 51,3 | 285,7 329,6 | 63,0 71,8 | 222,7 257,8 | 4,8 9,5 | 1997 1998 |
| 15,0 | 53,5 | 670,2 | 221,5 | 444,8 | 259,3 | 185,5 | 3,9 | 335,5 | 41,6 | 289,6 | 65,5 | 224,1 | 4,3 | 1997 Nov. |
| 15,7 16,1 | 54,7 54,7 | 670,3 690,4 | 226,0 236,6 | 440,2 449,4 | 254,3 260,2 | 185,9 189,2 | 4,0 4,3 | 333,9 340,7 | 43,5 44,7 | 285,7 291,3 | 63,0 64,0 | 222,7 227,3 | 4,8 4,8 | Dez. 1998 Jan. |
| 16,5 17,2 | 54,8 55,5 | 696,0 734,2 | 234,6 255,0 | 457,6 475,8 | 267,4 282,4 | 190,2 193,4 | 3,8 3,4 | 348,8 359,7 | 42,9 46,2 | 300,7 307,7 | 62,1 67,8 | 238,6 239,9 | 5,2 5,8 | Febr. März |
| 18,9 | 55,6 | 729,5 | 243, 1 | 483,3 | 289,8 | 193,5 | 3, 1 | 373,2 | 55,6 | 310,2 | 66,3 | 243,9 | 7,4 | April |
| 19,0 20,3 | 56, 1 56,7 | 769,2 794,6 | 265,8 295,7 | 500,4 495,8 | 304,4 298,5 | 196,0 197,3 | 3,1 3,0 | 376,2 372,8 | 51,7 51,6 | 317,1 312,7 | 68,3 63,3 | 248,8 249,3 | 7,4 8,5 | Mai Juni |
| 20,1 | 58,7 | 760,3 | 246,3 | 511,0 | 315,6 | 195,3 | 3,1 | 375,0 | 45,3 | 321,4 | 72,0 | 249,4 | 8,3 | Juli |
| 22,5 22,5 | 58,8 64,0 | 768,7 777,8 | 249,2 254,2 | 516,3 520,5 | 321,9 325,5 | 194,4 195,0 | 3, 1 3, 1 | 389,1 375,0 | 49,2 46,9 | 329,3 317,7 | 79,4 69,5 | 249,9 248,3 | 10,7 10,4 | Aug. Sept. |
| 22,4 22,0 | 65,0 65,2 | 824,5 895,8 | 258,1 288, 1 | 563,4 605,0 | 368,9 408,8 | 194,5 196,2 | 2,9 2,7 | 386,8 396,5 | 50,1 53,7 | 326,4 332,6 | 73,1 76,4 | 253,3 256,2 | 10,2 10,2 | Okt. Nov. |
| 22,9 | 62,9 | 875,7 | 309,5 | 562,5 | 359,1 | 203,4 | 3,7 | 390,3 | 51,3 | 329,6 | 71,8 | 257,8 | 9,5 | Dez. |
| 11,6 11,8 | 22,4 22,7 | 491,5 449,0 | 152,4 112,6 | 339,1 336,4 | 241,9 248,6 | 97,2 87,8 | 1,9 1,9 | 217,4 237,7 | 25,8 27,0 | 191,6 210,7 | 49,6 54,5 | 142,0 156,2 | 4,9 5,1 | 1999 Jan. Febr. |
| 13,0 | 22,8 | 457,2 | 112,5 | 344,7 | 259,3 | 85,4 | 2,0 | 245,4 | 23,7 | 221,7 | 54,4 | 167,3 | 6,1 | März |
| Verände | 23,4 erungen * | 467,2 | 96,9 | 370,4 | 283,4 | 87,0 | 2,0 | 250,4 | 22,5 | 227,9 | 58,5 | 169,4 | 6,2 | April |
| + 4,5 | + 4,5 | + 25,8 | + 14,1 | + 6,1 | + 6,5 | i - 0,4 | + 5,6 | + 12,8 | + 0,8 | + 8,7 | + 3,8 | + 4,9 | + 3,3 | 1990 |
| + 1,6 | + 1,9 | + 6,3 | + 4,3 | + 1,2 | + 14,0 | - 12,7 | + 0,8 | + 9,6 | - 0,2 | + 10,0 | + 2,5 | + 7,5 | - 0,2 | 1991 |
| + 1,9 + 0,2 | + 3,8 + 4,1 | + 41,3 + 23,8 | + 7,3 + 14,1 | + 33,2 + 11,1 | + 28,8 - 0,4 | + 4,4 + 11,5 | + 0,7 - 1,4 | + 32,5 + 34,3 | + 4,2 + 1,0 | + 27,0 + 33,2 | + 10,1 + 4,0 | + 16,9 + 29,1 | + 1,2 + 0,2 | 1992 1993 |
| - 1,7 | + 4,2 | + 85,6 | + 31,3 | + 56,0 | + 33,9 | + 22,1 | - 1,7 | + 23,1 | + 3,9 | + 19,8 | + 3,4 | + 16,4 | - 0,7 | 1994 |
| - 0,2 - 2,3 | + 5,2 + 5,9 | + 71,0 + 11,3 | + 7,9 + 27,1 | + 64,6 - 13,9 | + 45,9 - 26,6 | + 18,7 + 12,7 | - 1,5 - 1,9 | + 47,8 + 44,7 | + 2,2 + 11,7 | + 46,5 + 35,0 | + 4,1 + 3,7 | + 42,4 + 31,3 | - 0,9 - 2,0 | 1995 1996 |
| + 2,7 + 7,7 | + 7,9 + 8,8 | + 157,3 + 215,6 | + 67,7 + 87,7 | + 89,5 + 128,1 | + 71,8 + 108,1 | + 17,7 + 20,0 | + 0,1 - 0,3 | + 51,0 + 64,7 | + 5,4 + 10,4 | + 43,3 + 48,9 | + 11,4 + 10,3 | + 31,9 + 38,6 | + 2,3 + 5,5 | 1997 1998 |
| + 0,1 | - 0,0 | + 8,2 | + 1,2 | + 7,3 | + 5,3 | + 1,9 | - 0,3 | + 8,9 | + 2,3 | + 6,6 | + 4,8 | + 1,8 | + 0,0 | 1997 Nov. |
| + 0,7 + 0,2 | + 1,1 - 0,1 | - 6,7 + 20,2 | - 0,4 + 13,3 | - 6,5 + 6,6 | - 6,4 + 3,9 | - 0,1 + 2,7 | + 0,1 + 0,3 | - 4,9 + 7,4 | - 0,8 + 3,4 | - 4,5 + 4,1 | - 2,8 + 0,6 | - 1,7 + 3,5 | + 0,4 - 0,1 | Dez. 1998 Jan. |
| + 0,4 + 0,6 | + 0,1 + 0,4 | + 7,1 + 34,3 | - 1,5 + 19,3 | + 9,1 + 15,4 | + 8,0 + 12,9 | + 1,2 + 2,5 | - 0,5 - 0,4 | + 8,6 + 9,4 | - 1,7 + 3,1 | + 9,9 + 5,8 | - 1,7 + 5,4 | + 11,6 + 0,4 | + 0,4 + 0,6 | Febr. März |
| + 1,8 + 0,2 + 1,2 | + 0,4 + 0,7 + 0,4 | + 1,9 + 42,6 + 14,6 | - 9,6 + 23,8 + 25,0 | + 11,8 + 18,8 - 10,4 | + 10,5 + 15,9 - 11,1 | + 1,3 + 2,9 + 0,7 | - 0,3 - 0,0 - 0,0 | + 16,4 + 4,8 - 5,7 | + 9,7 - 3,7 - 0,9 | + 5,0 + 8,4 - 5,8 | - 1,0 + 2,1 - 5,2 | + 6,0 + 6,3 - 0,6 | + 1,7 + 0,1 + 1,0 | April Mai Juni |
| - 0,1 + 2,4 | + 2,2 + 0,1 | - 29,1 + 8,8 | - 47,3 + 3,0 | + 18,1 + 5,7 | + 19,3 + 6,6 | - 1,2 - 0,9 | + 0, 1 + 0,1 | + 4,7 + 14,3 | - 6,0 + 3,9 | + 10,8 + 8,0 | + 8,9 + 7,5 | + 1,8 + 0,5 | - 0,1 + 2,4 | Juli Aug. |
| + 0,5 + 0,0 | + 5,7 + 1,1 | + 19,8 + 47,5 | + 7,9 + 3,5 | + 11,8 + 44,2 | + 9,3 + 44,3 | + 2,5 - 0,1 | + 0,0 - 0,2 | - 8,7 + 11,6 | - 1,7 + 3,3 | - 7,3 + 8,2 | - 8,7 + 4,0 | + 1,3 + 4,3 | + 0,3 + 0,0 | Sept. Okt. |
| - 0,6 + 1,0 | + 0,1 - 2,3 | + 65,5 - 17,5 | + 28,5 + 21,9 | + 37,3 - 40,4 | + 36,5 - 48,0 | + 0,7 + 7,7 | - 0,3 + 1,0 | + 7,4 - 5,4 | + 3,3 - 2,3 | + 4,4 - 2,6 | + 2,7 - 4,3 | + 1,8 + 1,7 | - 0,4 - 0,5 | Nov. Dez. |
| - 0,2 + 0,1 | + 0,3 + 0,2 - 0,0 | + 43,7 - 39,5 + 4,9 | + 79,8 - 40,3 - 0,5 | - 36,1 + 0,8 + 5,4 | - 30,6 + 4,0 + 8,4 | - 5,4 - 3,2 - 3,0 | - 0,0 + 0,0 - 0,0 | + 23,3 + 11,8 + 6,7 | + 10,0 + 1,0 - 3,4 | + 13,3 + 10,8 + 10,1 | + 3,3 + 4,4 - 0,4 | + 10,0 + 6,4 + 10,5 | - 0,1 + 0,1 + 0,9 | 1999 Jan. Febr. März |
| + 1,0 | - 0,0 + 0,6 | + 4,9 + 8,3 | - _{15,9} | + 24,2 | + 22,9 | 1 | + 0,0 | + 4,0 | - _{1,3} | + 5,4 | + 3,9 | + 1,5 | - 0,0 | April |

marktpapiere; ohne Namensschuldverschreibungen. – **6 Ab** 1999 nicht mehr in die Kredite bzw. Einlagen einbezogen; s. a. Anm. 2. – **7** Bis Dezember 1998 einschl. den Auslandsfilialen zur Verfügung gestelltes Betriebskapital. – **8** Bis Dezember 1998 einschl. Termineinlagen bis unter 1 Monat. – **9** Bis Dezember 1998 ohne Termineinlagen bis unter 1 Monat. – **10** Siehe Hinweis auf dem Deckblatt des Statistischen Teils (Seite 1*) und Fußnoten zu den geänderten Positionen. Bis Februar 1999 wurde diese Tabelle unter der Ziffer IV. 5 geführt.

Tabe11e geänder^t 12>

IV. Banken

5. Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland an inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs)*I

Bis Ende 1998 Mrd DM, ab 1999 Mrd Euro

| | Bis Ende 1998 N | Mrd DM, ab 199 | | | | | | | | | |
|-------------------|-----------------------------------|-----------------------------|------------------|------------------|--------------------|--------------------------------------|------------------|-----------------|------------------|--------------------|--------------------|
| | | | Kurzfristige k | redite | | | | | | Mittel- und la | ngfristige |
| | Kredite an inlär | ndische | | an Unternehn | nen und Privat | personen 1) | an öffentliche | Haushalte | | | an Unter- |
| , | börsenfähige(n) marktpapiere(n | ohne) Geld-), Wert- | | zu- | Buchkredite und | börsen- fähige Geld- markt- | zu- | Buch- | Schau- | | zu- |
| Zeit | papiere(n), Aus forderungen | gieicris- | insgesamt | sammen | Wechsel 3) 4) | papiere | sammen | kredite | wechsel 5) | insgesamt | sammen |
| | | | | | | | | Stand a | am Jahres- | bzw. Mon | atsende 1 |
| 1989 | 2 470,1 | 2 320,1 | 385,6 | 375,2 | 374,7 | 0,5 | 10,5 | 6,9 | 3,5 | 2 084,4 | 1 547,6 |
| 1990 | 2 875,0 | 2 681,9 | 548,2 | 521,0 | 520,9 | 0,1 | 27,1 | 7,5 | 19,6 | 2 326,9 | 1 750,5 |
| 1991 1992 | 3 147,0 3 478,2 | 2 951,4 3 166,6 | 602,0 597,2 | 575,8 571,2 | 575,5 571,0 | 0,4 0,2 | 26,1 26,0 | 14,7 16,7 | 11.4 9,3 | 2 545,0 2 881,0 | 1 941,8 2 167,5 |
| 1993 | 3 826,4 | 3 417,8 | 563,2 | 544,2 | 540,8 | 3,4 | 19,0 | 16,8 | 2,2 | 3 263,2 | 2441,8 |
| 1994 | 4137,2 | 3 633, 1 | 583,5 | 549, 1 | 548,6 | 0,4 | 34,4 | 32,7 | 1,8 | 3 553,7 | 2 661,9 |
| 1995 1996 | 4 436,9 4 773,1 | 3 936,9 4 248,7 | 615,2 662,2 | 584,0 617,2 | 583,3 616,2 | 0,7 1,0 | 31,3 45,1 | 30,5 40,2 | 0,8 4,9 | 3 821,7 4110,8 | 2 785,5 3 007,2 |
| 1997 | 5 058,4 | 4 506,2 | 667,8 | 625,8 | 624,8 | 1,0 | 41,9 | 40,1 | 1,9 | 4390,6 | 3 223,4 |
| 1998 | 5 379,8 | 4 775,4 | 704,3 | 661,3 | 660,8 | 0,5 | 43,0 | 38,5 | 4,5 | 4 675,5 | 3 482,4 |
| 1997 Nov. Dez. | 5 041,8 5 058,4 | 4 469,2 4 506,2 | 665,7 667,8 | 604,9 625,8 | 603,4 624,8 | 1,5 1,0 | 60,7 41,9 | 58,5 40,1 | 2,3 1,9 | 4 376,1 4 390,6 | 3 192,2 3 223.4 |
| 1998 Jan. | 5 081,6 | 4 499,4 | 649,8 | 609,1 | 606,9 | 2,3 | 40,6 | 38,0 | 2,6 | 4431,9 | 3 248,8 |
| Febr. März | 5 111,4 5 161,0 | 4 527,9 4 537,5 | 661,3 662,2 | 609,5 617,6 | 607,7 615,9 | 1,9 1,7 | 51,8 44,6 | 49,9 42,8 | 1,9 1,8 | 4450,1 4498,8 | 3 266,9 3 296,2 |
| April | 5 203,7 | 4 561,4 | 673,0 | 623.4 | 621,6 | 1,8 | 49,6 | 44,4 | 5,3 | 4 530,7 | 3 323,6 |
| Mai | 5 214,3 | 4 566,8 | 665,4 | 630,5 | 628,5 | 2,0 | 34,9 | 31,4 | 3,5 | 4 548,9 | 3 336,3 |
| Juni | 5 225,2 | 4 582,3 | 671,3 | 635,3 | 634,0 | 1,3 | 36,0 | 31,9 | 4,0 | 4 553,9 | 3 335,6 |
| Juli Aug. | 5 236,6 5 253,3 | 4 606,2 4 624,6 | 671,3 673,6 | 625,9 627,0 | 625,0 626,0 | 0,9 0,9 | 45,4 46,6 | 41,2 44,0 | 4,2 2,7 | 4 565,3 4 579,7 | 3 354,6 3 367,9 |
| Sept. | 5 264,8 | 4 649,4 | 686,7 | 639,9 | 638,8 | 1,1 | 46,8 | 45,5 | 1,3 | 4 578,0 | 3 382,3 |
| Okt. | 5 297,6 | 4 673, 1 | 690,3 | 636,7 | 635,2 | 1,4 | 53,6 | 47,1 | 6,6 | 4 607,3 | 3404,7 |
| Nov. Dez. | 5 348,0 5 379,8 | 4 698,6 | 695,2 704,3 | 639,3 661,3 | 638,0 660,8 | 1,3 0,5 | 55,9 43,0 | 50,2 38,5 | 5,7 4,5 | 4 652,9 4 675,5 | 3 438,3 3 482,4 |
| 1999 Jan. | 2 765,0 | 4 775,4 2 456,9 | 348,0 | 319,9 | 318,8 | 0,5 1,1 | 28,0 | 24,8 | 3,2 | 2417,0 | 1 815,3 |
| Febr. | 2 781,3 | 2 468,8 | 352,2 | 319,4 | 318,9 | 0,4 | 32,9 | 30,2 | 2,6 | 2 429,1 | 1 824,3 |
| März | 2 798,1 | 2 472,4 | 354,7 | 320,7 | 320,2 | 0,5 | 34,0 | 30,7 | 3,3 | 2 443,4 | 1 845, 1 |
| April | 2 808,1 | 2 476,8 | 349,9 | 318,2 | 317,3 | 0,9 | 31,7 | 26,9 | 4,8 | 2 458,2 | 1 860,6 |
| | | | | | | | | | | Verände | erungen 1 |
| 1990 1991 | + 219,9 + 285,7 | + 186,7 + 280,5 | + 76,4 + 70,9 | + 73,5 + 72,0 | + 73,9 + 71,7 | - 0,4 + 0,2 | + 3,0 - 1,0 | - 0,4 + 7,2 | + 3,4 ° - 8,2 | + 143,4 + 214,7 | + 104,8 + 186,9 |
| 1992 | + 294,3 | + 240,3 | + 16,9 | + 18,1 | + 18,3 | - 0,1 | - 1,2 | + 0,8 | - 2,0 | + 277,4 | + 229,7 |
| 1993 1994 | + 339,8 + 320.5 | + 253,7 + 244.0 | - 15,1 + 13,2 | - 9,2 + 7,0 | - 11,9 + 9.9 | + 2,7 - 2,9 | - 5,9 + 6,2 | + 1,2 + 6,6 | - 7,2 - 0,4 | + 354,9 + 307,2 | + 251,7 + 249,1 |
| 1994 | | ,- | · | + 7,0 | + 9,9 + 37,7 | + 0,2 | - 1,9 | · · | 1 | + 276,9 | + 185,1 |
| 1996 | + 312,8 + 336,3 | + 311,9 + 312,9 | + 35,9 + 44,3 | + 32,6 | + 32,2 | + 0,2 | + 11,7 | + 7,4 | - 1,0 + 4,3 | + 276,9 | + 221,5 |
| 1997 | + 285,2 | + 256,9 | + 2,7 | + 5,9 | + 5,9 | + 0,0 | - 3,2 + 1.1 | - 0,1 - 16 | - 3,0 + 2.7 | + 282,5 | + 219,9 |
| 1998 | + 335,3 | + 285,5 | + 51,7 | + 50,6 | + 51,2 | - 0,6 - 0,2 | Ι ΄ | 1,0 |] -,- | + 283,6 + 34.0 | + 258,3 |
| 1997 Nov. Dez. | + 39,9 + 17,1 | + 35,8 + 37,6 | + 6,0 + 1,1 | - 2,1 + 19,9 | - 1,9 + 20,4 | - 0,2 - 0,5 | + 8, 1 - 18,8 | + 8,6 - 18,4 | - 0,5 - 0,4 | + 34,0 + 16,0 | + 21,7 + 32,7 |
| 1998 Jan. | + 23,6 | - 6,5 | - 17,7 | - 16,4 | - 17,6 | + 1,2 | - 1,3 | - 2,0 | + 0,7 | + 41,3 | + 25,4 |
| Febr. | + 30,1 | + 28,6 | + 11,7 | + 0,5 | + 0,9 | - 0,4 - 0,2 | + 11,2 | + 11,9 - 71 | - 0,7 - 0,1 | + 18,4 + 40.5 | + 18,1 + 20.1 |
| März | | + 9,6 | + 0,0 | + 7,2 | + 7,4 | - 0,2 | 7,1 | 7,1 | - 0,1 | + 49,5 | + 30,1 |
| April Mai | + 43,4 + 10,9 | + 24,6 + 5,8 | + 11,5 - 7,3 | + 6,5 + 7,5 | + 6,4 + 7,2 | + 0,1 + 0,2 | + 5,0 - 14,7 | + 1,6 - 13,0 | + 3,5 - 1,7 | + 31,9 + 18,2 | + 27,5 + 12,7 |
| Juni | + 14,9 | + 23,7 | + 14,2 | + 13,1 | + 13,8 | - 0,7 | + 1,1 | + 0,6 | + 0,5 | + 0,7 | - 4,0 |
| Juli | + 13,6 | + 24,5 | + 0,5 | - 8,9 | - 8,5 | - 0,4 | + 9,4 | + 9,2 | + 0,2 | + 13,1 | + 20,6 |
| Aug. Sept. | + 16,7 + 12,5 | + 18,4 + 25,8 | + 2,3 + 14,4 | + 1,1 + 14,2 | + 1,1 + 14,0 | + 0,0 + 0,2 | + 1,3 + 0,2 | + 2,8 + 1,5 | - 1,5 - 1,4 | + 14,4 - 1,8 | + 13,3 + 14,3 |
| Okt. | + 32,7 | + 23,5 | + 3,5 | - 3,4 | - 3,7 | + 0,4 | + 6,8 | + 1,6 | + 5,2 | + 29,3 | + 22,4 |
| Nov. | + 49,9 | + 25,0 | + 4,4 | + 2,1 | + 2,3 | - 0,1 | + 2,2 | + 3,1 | - 0,9 | + 45,6 | + 33,6 |
| Dez. | + 37,3 | + 82,2 | + 14,2 | + 27,1 | + 27,9 | - 0,9 | - 12,9 | - 11,8 | - 1,1 | + 23,1 | + 44,4 |
| 1999 Jan. | + 18,4 | + 22,6 | + 4,5 + 2.7 | - 0,5 - 1.2 | - 1,3 - 0.5 | + 0,8 | + 5,0 | + 4,1 | + 0,8 | + 13,8 + 12.2 | + 18,1 |
| Febr. März | + 15,8 + 17,0 | + 11.4 + 3,9 | + 3,7 + 2,8 | - 1,2 + 1,7 | - 0,5 + 1,6 | - 0,6 + 0,1 | + 4,8 + 1,2 | + 5,4 + 0,5 | - 0,6 + 0,6 | + 12,2 + 14,2 | + 9,1 + 20,6 |
| April | + 9,9 | + 4,2 | | | l . | + 0,4 | - 2,3 | 1 | | + 14,8 | 1 1 |

[•] S. Tab. IV. 2, Anm.•; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Anderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. – 1 Bis Dezember 1998 einschl. Kredite an inländische Bausparkassen. – 2 Bis Dezember 1998 einschl. Treuhandkredite; s. a. Anm. 9. – 3 Bis Dezember

1998 Wechselkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentsverbindlich-keiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Ver-fall zum Einzug versandte Wechsel). - 4 Ab 1999 einschl. geringer Beträge mittelfristiger Wechselserien. - 5 Ab Dezember 1993 einschl. sonstiger bör-senfähiger Geldmarktpapiere; ohne Mobilisierungs- und Liquiditäts-papiere. - 6 Ab 1999 Aufgliederung der Wertpapierkredite in mittel- und

N. Banken

| Kredite 2) 6) | | | | | | and the second state of th | Martin Constitution of the | CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF | | CALOTT COMPANIES OF STREET | | |
|--|----------------------|----------------------------|---------------------|---|---------------|--|--|--|--|--|--|-----------|
| | Privatperson | nen 1) 2) | | ···· | an öffentlich | ne Haushalte 2 | 2) | ALLEN OF THE WASTER TO THE PROPERTY OF THE PRO | | ACCOMMODISTICS OF THE PROPERTY | enemente internamento no letto inflatado començario con esta | |
| Buchkredite | TTIVACPCTSOT | icii 1, 2, | | | arr orrenerer | Buchkredite | | | THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER. | | | |
| ZU- sammen | mittel- fristig 7 | lang- fristig 8) | Wert- papiere 6) | Nach- richtlich: Treuhand- kredite 9 | zu- sammen | zu- sammen | mittel- fristig 7) | lang- fristig 8) | Wertpa- piere 6) 10) | Aus- gleichs- forde- rungen 11) | Nach- richtlich: Treuhand- kredite 9 | Zeit |
| Stand am | Jahres- k | zw. Mona | tsende -> | > | | | | | | | | |
| 1446,4 | 138,6 | 1 307,9 | 41,2 | 60,0 | 536,8 | 420,3 | 30,7 | 389,6 | 102,8 | 1,9 | 11,8 | 1989 |
| 1 635,9 | 159,9 | 1 476,0 | 53, 1 | 61,5 | 637,1 | 443,7 | 42,8 | 401,0 | 118,7 | 1,7 | 12,4 | 1990 |
| 1814,1 | 213,7 | 1 600,3 | 65,8 | 62,0 | 682,9 | 472,0 | 51,3 | 420,8 | 115,5 | 2,4 | 13,1 | 1991 |
| 2 011,5 | 263,5 | 1 748,0 | 90,3 | 65,7 | 734, 1 | 487,8 | 47,6 | 440,2 | 147,2 | 64,3 | 13,9 | 1992 |
| 2 241,5 | 253,9 | 1 987,5 | 134,2 | 66,1 | 821,4 | 537, 1 | 36,8 | 500,3 | 193,5 | 75,3 | 15,5 | 1993 |
| 2 390,4 | 228,3 | 2 162,0 | 203,2 | 68,3 | 891,8 | 577,0 | 34,5 | 542,5 | 230,5 | 68,1 | 16,1 | 1994 |
| 2 522,0 | 214, 1 | 2 307,9 | 192,9 | 70,6 | 1 036,2 | 713,0 | 74,5 | 638,4 | 234,4 | 71,3 | 17,5 | 1995 |
| 2 713,3 | 215,8 | 2 497,5 | 205,9 | 88,0 | 1 103,6 | 773,0 | 69,5 | 703,6 | 231,3 | 81,3 | 18,0 | 1996 |
| 2 900,0 | 216,2 | 2 683,8 | 234,1 | 89,3 | 1 167,2 | 833,8 | 53,0 | 780,8 | 239,2 | 76,0 | 18,3 | 1997 |
| 3 104,5 | 206,8 | 2 897,8 | 292,4 | 85,4 | 1 193,2 | 868,8 | 33, 1 | 835,7 | 235,4 | 71,6 | 17,3 | 1998 |
| 2 870,7 | 214,9 | 2 655,7 | 232,2 | 89,3 | 1183,9 | 829, 1 | 55,5 | 773,6 | 260, 1 | 76,6 | 18,2 | 1997 Nov. |
| 2 900,0 | 216,2 | 2 683,8 | 234,1 | 89,3 | 1167,2 | 833,8 | 53,0 | 780,8 | 239,2 | 76,0 | 18,3 | Dez. |
| 2 906, 1 | 214,4 | 2 691,7 | 252,9 | 89,9 | 1183,0 | 840,3 | 50, 1 | 790, 1 | 248,4 | 76, 1 | 18,3 | 1998 Jan. |
| 2 916,2 | 214,1 | 2 702,1 | 260,6 | 90,1 | 1183,2 | 845,9 | 49,4 | 796,5 | 243, 1 | 76, 1 | 18,1 | Febr. |
| 2 924, 1 | 213,3 | 2 710,7 | 282,1 | 90,0 | 1 202,6 | 846,8 | 43,8 | 803,0 | 261,5 | 76,4 | 18,0 | März |
| 2 938,3 | 213,5 | 2 724,8 | 295,5 | 89,8 | 1 207,1 | 849,3 | 44,0 | 805,3 | 263,8 | 75,9 | 18,0 | April |
| 2 949,3 | 213,2 | 2 736,0 | 297,8 | 89,3 | 1 212,6 | 850,6 | 42,9 | 807,7 | 268,2 | 75,9 | 17,9 | Mai |
| 2 959,3 | 212,3 | 2 747,0 | 287,0 | 89,3 | 1 218,3 | 849,9 | 41,2 | 808,7 | 275,2 | 75,4 | 17,8 | Juni |
| 2 982,7 | 213,9 | 2 768,9 | 282,2 | 89,7 | 1 210,8 | 850, 1 | 38,1 | 812,0 | 269,2 | 73,9 | 17,6 | Juli |
| 2 996,4 | 213,0 | 2 783,4 | 281,6 | 89,8 | 1 211,9 | 850,8 | 36,0 | 814,8 | 269,7 | 73,7 | 17,6 | Aug. |
| 3 011,0 | 213,5 | 2 797,5 | 281,7 | 89,7 | 1195,7 | 846,8 | 35,6 | 811,2 | 257,9 | 73,5 | 17,6 | Sept. |
| 3 031,9 | 213,0 | 2 818,9 | 283,0 | 89,9 | 1 202,6 | 851,4 | 35,8 | 815,6 | 260,1 | 73,5 | 17,6 | Okt. |
| 3 050,4 | 210,7 | 2 839,7 | 297,9 | 90,1 | 1 214,6 | 852,3 | 34,4 | 817,9 | 271,2 | 73,4 | 17,6 | Nov. |
| 3 104,5 | 206,8 | 2 897,8 | 292,4 | 85,4 | 1193,2 | 868,8 | 33, 1 | 835,7 | 235,4 | 71,6 | 17,3 | Dez. |
| 1 661,1 | 181,4 | 1 479,8 | 154, 1 | 49,1 | 601,8 | 452,1 | 34,9 | 417,2 | 113,2 | 36,5 | 8,9 | 1999 Jan. |
| 1 668,0 | 186,1 | 1 481,9 | 156,3 | 49,2 | 604,8 | 451,7 | 34,5 | 417,2 | 116,6 | 36,5 | 8,9 | Febr. |
| 1 672,5 | 187,8 | 1 484,7 | 172,7 | 49,3 | 598,3 | 449,1 | 32,0 | 417, 1 | 112,5 | 36,6 | 8,8 | März |
| 1 681,8 | 189,2 | 1 492,5 | 178,8 | 49,0 | 597,6 | 450,8 | 32,2 | 418,6 | 108,5 | J 38,3 | 8,9 | April |
| Veränder + 91, 1 + 175,2 + 204,1 + 214,1 + 198,7 | + 19,0 | + 72, 1 | + 12,2 | + 1,5 | + 43,7 | + 20, 1 | + 12, 1 | + 8,0 | + 18,2 | - 0,3 | + 0,5 | 1990 |
| | + 39,4 | + 135,8 | + 14,2 | - 2,4 | + 33,1 | + 28,3 | + 8,5 | + 19,8 | - 0,9 | - 0,3 | + 0,5 | 1991 |
| | + 29,6 | + 174,5 | + 24,8 | + 0,8 | + 41,2 | + 15,7 | - 3,6 | + 19,3 | + 32,2 | - 1,0 | + 0,7 | 1992 |
| | - 28,9 | + 243,0 | + 37,1 | + 0,5 | + 104,1 | + 48,2 | - 10,8 | + 59,0 | + 65, 1 | - 11,4 | + 1,6 | 1993 |
| | - 29,2 | + 227,9 | + 48,5 | + 1,9 | + 58,2 | + 26,2 | - 2,4 | + 28,5 | + 38,3 | - 6,9 | + 0,7 | 1994 |
| + 176,0 | - 1,9 | + 177,9 | + 3,3 | + 5,9 | + 91,8 | + 91,8 | + 15,3 | + 76,6 | - 0,4 | - 1,2 | + 1,5 | 1995 |
| + 204,4 | + 1,6 | + 202,8 | + 14,0 | + 3,1 | + 70,4 | + 65,7 | - 5,5 | + 71,2 | - 3,3 | + 8,0 | + 0,1 | 1996 |
| + 189,0 | + 0,3 | + 188,7 | + 29,5 | + 1,4 | + 62,6 | + 60,6 | - 18,0 | + 78,6 | + 7,0 | - 5,3 | + 0,2 | 1997 |
| + 205,7 | - 8,9 | + 214,6 | + 56,5 | - 3,9 | + 25,3 | + 35,0 | - 20,0 | + 55,0 | - 4,4 | - 4,4 | - 0,9 | 1998 |
| + 19,1 | - 0,3 | + 19,4 | + 2,4 | + 0,2 | + 12,3 | + 9,8 | + 0,6 | + 9,2 | + 3,3 | - 0,9 | + 0, 1 | 1997 Nov. |
| + 30,9 | + 1,1 | + 29,8 | + 1,8 | + 0,0 | - 16,7 | + 4,6 | - 2,6 | + 7,2 | - 20,8 | - 0,6 | + 0,1 | Dez. |
| + 6,1 | - 1,9 | + 8,0 | + 18,7 | + 0,5 | + 16,0 | + 6,5 | - 2,9 | + 9,4 | + 9,4 | + 0,0 | + 0,0 | 1998 Jan. |
| + 10,2 | - 0,3 | + 10,5 | + 7,7 | + 0,2 | + 0,3 | + 5,7 | - 0,7 | + 6,4 | - 5,2 | + 0,0 | - 0,2 | Febr. |
| + 8,7 | - 0,3 | + 9,0 | + 21,5 | - 0,1 | + 19,4 | + 0,8 | - 5,6 | + 6,5 | + 18,4 | + 0,3 | - 0,1 | März |
| + 14,2 | + 0,1 | + 14,1 | + 13,4 | - 0,1 | + 4,5 | + 2,5 | + 0,2 | + 2,4 | + 2,4 | - 0,4 | - 0,0 | April |
| + 11,0 | - 0,2 | + 11,2 | + 2,3 | - 0,5 | + 5,5 | + 1,3 | - 1,1 | + 2,4 | + 4,3 | + 0,0 | - 0,1 | Mai |
| + 10,1 | - 0,9 | + 11,0 | - 14,1 | - 0,0 | + 4,7 | - 0,7 | - 1,7 | + 1,0 | + 6,0 | - 0,5 | - 0,1 | Juni |
| + 23,4 | + 1,6 | + 21,8 | - 3,2 | + 0,4 | - 7,6 | + 0,1 | - 3,1 | + 3,3 | - 6,0 | - 1,5 | - 0,2 | Juli |
| + 13,7 | - 0,8 | + 14,5 | - 0,6 | + 0,1 | + 1,1 | + 0,7 | - 2,0 | + 2,8 | + 0,5 | - 0,2 | - 0,0 | Aug. |
| + 14,4 | + 0,5 | + 14,0 | + 0,0 | - 0,1 | - 16,1 | - 4,0 | - 0,4 | - 3,6 | - 11,9 | - 0,3 | + 0,0 | Sept. |
| + 20,9 | - 0,5 | + 21,4 | + 1,3 | + 0,2 | + 6,9 | + 4,6 | + 0,1 | + 4,4 | + 2,3 | + 0,0 | - 0,0 | Okt. |
| + 18,5 | - 2,3 | + 20,8 | + 14,9 | + 0,2 | + 12,0 | + 1,0 | 1,5 | + 2,5 | + 11,1 | - 0,0 | + 0,0 | Nov. |
| + 54,5 | - 3,8 | + 58,3 | 5,5 | - 4,6 | - 21,3 | + 16,5 | 1,2 | + 17,7 | - 35,7 | - 1,8 | - 0,3 | Dez. |
| + 18,7 | + 16,6 | + 2, 1 | - 0,6 | + 0,2 | - 4,3 | + 1,1 | + 10,5 | - 9,4 | - 5,3 | - 0,1 | + 0,0 | 1999 Jan. |
| + 6,9 | + 6,4 | + 0,5 | + 2,2 | + 0,0 | + 3, 1 | - 0,4 | - 0,4 | + 0,0 | + 3,5 | - 0,0 | + 0,0 | Febr. |
| + 4,4 | + 1,6 | + 2,8 | + 16,2 | + 0,2 | - 6,4 | - 2,6 | - 2,6 | - 0,0 | - 3,9 | + 0,1 | - 0,1 | März |
| + 9,3 | + 0,9 | + 8,4 | + 6,2 | - 0,4 | - 0,7 | + 1,7 | - 0,4 | + 2,1 | _ 2,6 | + 0,2 | + 0,1 | April |

langfristig nicht mehr möglich. – 7 Bis Dezember 1998: Laufzeit oder Kündigungsfrist von über 1 Jahr bis unter 4 Jahre, ab 1999: über 1 Jahr bis 5 Jahre einschl.. – 8 Bis Dezember 1998: Laufzeit oder Kündigungsfrist von 4 Jahren und darüber, ab 1999: von über 5 Jahren. – 9 Ab 1999 nicht mehr in die Kredite einbezogen; s a. Anm. 2 – 10 Ohne Schuldverschreibungen aus

dem Umtausch von Ausgleichsforderungen; s a. Anm. 11. – 11 Einschl. Schuldverschreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen. – 12 Siehe Hinweis auf dem Deckblatt des Statistischen Teils (Seite 1.) und Fußnoten zu den geänderten Positionen. Bis Februar 1999 wurde diese Tabelle unter der Ziffer IV. 6 geführt.

Tabe 11e geändert 10>

IV. Banken

6 Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland an inländische Unternehmen und Privatpersonen, Wohnungsbaukredite, Wirtschaftsbereiche*)

Bis Ende 1998 Mrd DM, ab 1999 Mrd Euro

| | Bis Ende 19 | 98 Mrd DM | 1, ab 1999 N | 1rd Euro | | | | ······ | | | | | | |
|-----------------------------|---|----------------------------|---------------------------------|---|--------------------------------|--|--------------------------------------|-------------------------|--|------------------------------------|--------------------------|---|-------------------------------------|---|
| | Kredite an | inländische | Unternehm | nen und Priv | /atpersonen | (ohne Bes | tände an b | örsenfähiger | Geldmarkt | tpapieren ι | ınd ohne W | ertpapierbe | stände) 1) | |
| | | darunter: | | | | | | | | | | | | |
| Security Co. | | | Kredite für | den Wohnu | ıngsbau | Kredite an | Unternehm | en und Sell | ständige | | | | | |
| | | Hypo- thekar- | | Hypo- thekar- kredite auf Wohn- | sonstige Kredite für den | ! | darunter Kredite für den | Verarbei- | Energie- und Wasser- versor- gung, | | | Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei | Verkehr und Nach- richten- | Finan- zierungs- institu- tionen 4) (ohne MFIs) und Versiehe- |
| Zeit | insgesamt | kredite insgesamt | zusammen | grund- stücke | Woh- nungsbau | zusammen | Woh- nungsbau | tendes Gewerbe | Berg- bau 2) | Bau- gewerbe | Handel 3) | und Fischzucht | über- mittlung | rungs- gewerbe |
| | | insgesar | | 1 | | | | | | | | | Quartal | |
| | | | | | | | | | . 64. | | | _ | | |
| 1996 1997 | 3 417,4 3 614,1 | 1 2 2 7 , 2 1 3 3 5, 7 | 1 433,7 1 543,9 | 887,1 968,2 | 546,5 575,7 | 2 111,1 2 225,2 | 534,7 574,4 | 320,6 318,5 | 64, 1 6 6,6 | 121,0 122,7 | 323,2 334,9 | 58,9 60,5 | 7 5,4 | 101,8 116,0 |
| 1998 März | 3 629,9 | 1 3 52,6 | 1 5 6 0,9 | 983,0 | 577,9 | 2 233,9 | 582,1 | 3 21,3 | 67,1 | 123,4 | 330,3 | 60,9 | 78,4 | 117,5 |
| Juni Sept. | 3 6 8 2, 6 3 7 3 9 , 5 | 1 3 6 8 , 1 1 3 9 1 , 9 | 1 5 7 9, 2 1 6 0 6 ,5 | 993,7 1 012.4 | 585,5 594,1 | 2266,6 | 5 8 9 , 1 5 9 8 , 3 | 3 2 4,5 3 24,4 | 69,0 67,9 | 1 2 4, 9 1 2 5, 3 | 333,7 336, 4 | 62,1 63,8 | 80, 1 8 o , 6 | 1 2 0 ,4 1 2 4 ,9 |
| Dez. | 3 8 50 ,8 | 1 4 3 0 ,2 | 1 654,9 | 1 0 4 0,9 | 614,0 | 2 367,1 | 614,9 | 3 31,5 | 70,7 | 124,2 | 3 43,1 | 63,7 | 80,9 | 132,8 |
| 1999 März | 1 993,5 | 837,3 | 924,4 | 629,1 | 2 95,3 | 1 1 59,2 | 3 15,3 | 163,8 | 3 2,1 | 67,7 | l 173,8 | 30,3 | l 39,9 | 25,6 |
| | Kurzfristig | e Kredite | | _ | | | _ | _ | | | | | | |
| 1996 1997 | 616,2 624,8 | - | 3 5,9 3 4,6 | - | 3 5,9 3 4,6 | 524,5 534,4 | 2 6,8 26,3 | 116,2 114,5 | 6,5 6,1 | 3 8,7 3 7,5 | 12 6, 1 132,0 | 9,2 8,7 | 1 1,7 | 2 3,3 27,9 |
| 1998 März | 61 5,9 | _ | 3 3,2 | _ | 3 3,2 | 528,8 | 2 5,2 | 117,0 | 6,3 | 3 8,5 | 128,7 | 8,8 | 12,4 | 27,7 |
| Juni | 6 3 4 ,0 | - | 3 3 ,9 | - - | 3 3,9 | 542,8 | 25,7 25,6 | 120,0 | 7,3 | 3 9,2 | 130,8 | 9,4 | 13,6 | 2 5,9 26,4 |
| Sept. Dez. | 638,8 66 0, 8 | _ | 3 4,5 3 6,7 | - | 3 4,5 3 6,7 | 543,8 561,3 | ∠5,6 27,9 | 119,8 12 0, 6 | 6, 5 8 ,8 | 3 8,7 3 6, 1 | 130, 4 133,9 | 9,7 8,8 | 13,5 12,1 | 28,5 |
| 1999 März | 321,0 | - | | - | 19,7 | 269,6 | 13,6 | 1 | 3,4 | 19,2 | | 4,4 | | |
| | • | ge Kredite | • | | · | · | | • | | | | | | |
| 1996 | 215,8 | | 41,5 | - | 41,5 | 135,6 | 17,3 | 18,4 | 1,8 | 10,5 | 17,4 | 4,7 4,7 | 8,0 | 15,8 |
| 1997 | 216,2 | - | 42,3 | - | 42,3 | 137,8 | 17,8 | 17,6 | 1,6 | 10,0 | 16,7 | | 7,7 | 17,0 |
| 1998 März Juni | 2 13,3 212,3 | - | 42,3 | | 4 2,3 4 2,0 | 135,9 13 4, 2 | 18,2 18,1 | 16,9 16,6 | 1,4 1,7 | 9,8 9,6 | 16,9 16,4 | 4,6 | 7,5 7,2 | 16,9 16,9 |
| Sept. | 213,5 | _ | 4 2,0 41,4 | - | 41,4 | 135,8 | 17,8 | 16,5 | 1,7 | 9,7 | 16,7 | 4,7 4,8 | 7,0 | 17,2 |
| Dez. | 206,8 | | 3 9,3 | l - | 39,3 | 132,2 | 17,4 | 16,1 | 1,5 | 9,3 | 1 6,1 | 4,5 | 6,8 | 17,3 |
| 1999 März | 187,8 | - | | - | 4 9,4 | 108,6 | 15,1 | 16,1 | 1,3 | l 7, 3 | 1 4,2 | l 3,5 | 5,6 | 4,3 |
| | langfristig | | | | | 1 | | | | | | | l ee . | |
| 1996 1997 | 2 585,5 2 773,1 | 1 22 7,2 1 335,7 | 1,356,3 | 8 8 7,1 9 6 8,2 | 469,1 498,8 | 1 451,1 1 553,0 | 490,7 53 0 ,3 | 186,0 186,5 | 5 5 ,8 5 8 ,9 | 71,7 75,2 | 179,6 1 8 6,1 | 45,1 47,2 | 55, 6 5 7, 7 | 62,7 71,1 |
| 1998 März | 2 800,7 | 1 3 5 2 ,6 | 1 485,5 | 983,0 | 502,5 | 1 569,3 | 538,6 | 187,4 | 59,4 | 75.1 | 184, 7 | 47,4 | 5 8,6 | 7 2 ,9 |
| Juni | 2 8 3 6 , 3 | 1 3 6 8 , 1 | 1 5 0 3 ,3 | 993,7 | 509,5 | 1 589,6 | 5 4 5,2 | 187,8 | 60,0 | 76,1 | 18 6 , 5 189,4 | 48,1 | 59,3 | 77,6 |
| Sept. Dez. | 2 887,2 2 983,2 | 1 3 9 1,9 1 4 30 ,2 | | 1 01 2,4 | 518,3 538,0 | 1 6 17,5 1 673,5 | 554,8 569,6 | 188,1 19 4, 8 | 59,6 60,4 | 76,8 78,8 | 193,1 | 49,3 50,4 | 60,1 62,0 | 81 ,4 87 ,0 |
| 1999 März | 1 48 4,7 | 837,3 | 855,3 | 629,1 | 226,2 | 781,0 | 286,6 | 90,0 | 27,4 | 41,2 | 9 6,9 | 2 2,4 | 27,9 | 11,8 |
| | 1/ wa alita | | | | | | | | | | Voränd | orungon | im \/iort | aliahr * |
| | Kredite | insgesar | mu | | | | | | | | veranu | erungen | in vier | eljahr *> |
| 19 9 82.Vj. 3.VJ. | + 62,1 + 58,5 | + 18,7 + 24,0 | + 21,2 + 28,7 | + 13,9 + 19,0 | + 7,3 + 9,7 | + 39,2 + 30,3 | + 7,1 + 9,1 | + 3,2 - 0,1 | + 1,8 - Q,9 | + 1,5 + 0,3 | + 3,5 + 2,4 | + 1,3 + 1,7 1 - 0.1 | + 1,7 + 0,7 | + 8,8 + 3,0 |
| 4 .Vj . | | 1 + 36,8 | 1 + 49,0 | 1 + 27,3 | 1 + 21,7 | 1 + 74,6 | 1 + 17,0 | 1 + 7,2 | 1 + 2,9 | 1 - 0,3 1 - Q8 | 1 + 6,9 | 1 - 0,1 | 1 + Q'3 | 1 + 7,9 |
| 199 9 1 .Vj. | + 18,1 | + 17,7 | + 12,9 | + 10,6 | + 2,3 | - 2,2 | - 2,0 | - 2,8 | - Q, 2 | + 2,0 | - 3,9 | - 0,9 | + 0,3 | - 6,3 |
| | Kurzfristig | e Kredite _ | | _ | | | | | | | | | | |
| 1998 2 .Vj. 3 .VJ. | + 27,5 + 6,6 | Ĭ | + 0,8 + 0,5 | | + 0,8 + 0,5 | + 23,4 + 2,5 | ± 0,5 - 0,1 | + 3,0 - 0,2 | ± 1,0 Q,8 | + 0,7 - 0,5 | + 2,2 - 0,7 | + 0,6 + 0,3 | + 1,3 - 0,1 | + 6,9 + 0.S |
| 3 .VJ. 4 .Vj. | + 6,6 + 26,5 | 1 | + 0,5 + 2,6 | 1 | + 2,6 | | | | 1 + 2,3 | | 1 + 3,6 | | | |
| 1999 1 .Vj . | - 11,8 | l | - 7, 5 | l | - 7,5 | - 10,9 | - 7,7 | - 3,8 | - 1,o | + 1,1 | - 4,1 | + 0,0 | + 0,5 | - 0,8 |
| | Mittelfristi | ge Kredite | 8 | | | | | | | | | | | |
| 1998 2 .V j. | - 1,1 | Ţ | - 0,3 | | - 0,3 | - 1,6 | - 0,2 | - Q ₃ | + 0,2 | - 0,2 | - 0,4 | + 0,1 | - 0,3 | - 0,1 |
| 3 .Vj., 4 .VJ. | + 1,2 - 6,6 | , | - 0,6 - 1,9 | 1 | - 0,6 - 1,9 | 1 [±] 1,5 1 ⁻ 3,5 | | - 0,1 1 - 0,4 | + Q1 1 - Q2 | | | | - 0,1 | + 0,3 1 + 0,1 |
| 19991 .Vj. | + 24,5 | . | + 9,0 | - | + - 9,0 | + 16,8 | + 5,3 | + 3,0 | + 0,3 | . 4. Cla | + 1,6 | + 0,2 | + 1,0 | + 1,5 |
| | | e Kredite | | | ファ | | . 0,0 | ,0 | . 0,0 | . 40 | ,,, | ,- | ,. | , |
| 1998 2 .Vj. | + 35,6 | + 18,7 | | + 13,9 | + 6,9 | + 17,5 | + 6,7 | + 1.4 | + 0,6 | + 1,0 | + 1,8 | + 0,7 | + 0,7 | + 1,9 |
| ₃.Vj. | + 50,7 | + 24,0 | + 28,8 | + 19,0 | + 9,8 | + 26,3 | + 9,4 | + 0,2 | 0,2 | + 0,7 | + 2,9 | + 1,2 | + Q 9 | + 2,2 |
| 4.Vj. | | | | 1 + 27,3 | | | | | + 0,7 | | _ | | _ | |
| 1999 1.Vj. i | + 5,4 | + 17,7 | + 11,4 | + 10,6 | + Q8 | - 8,2 | + 0,4 | - 2,0 | + 0,5 | - 0,0 | 1,5 | ⁻ 1,1 | _ 1,1 | - 7,ol |

• Ohne Kredite der Auslandsfilialen. Bis Dezember 1988: Kredite der Banken (ohne Bausparkassen) in Deutschland; einschl. Kredite an Bausparkassen. Ab 1999: Kredite der Monetären Finanzinstitui:e (MFIs) in Deutschland; Aufgliederung der Kredite der Bausparkassen nach Bereichen und Branchen geschätzt. Statistisch bedingte Veränderungen sind bei den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als

vorläufig zu betrachten; Änderungen durch nachträgliche korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. - 1 Bis Dezember 1998 einschl. Treuhandkredite; ab 1999 werden Treuhandkredite nicht mehr in die Kredite einbezogen. - 2 Einschl. Gewinnung von Steinen und Erden. - 3 Zuzgl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern. - 4 Bis Dezember 1998: ohne

| | na er skiller for er skiller for skiller flest f | THE REST OF THE PERSON NAMED AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED A | ************************************** | *************************************** | ************************************** | > | 3 88 (2017~) | 200-19-19-19-19-19-19-19-19-19-19-19-19-19- | entagener attallation versical to the engineering | *M00000488-1880 | *************************************** | ***** | vegati de l'estacioni de l'estacion | .e | *************************************** | auto e e e en auto e e e e altamo e e e e e e e e e e e e e e e e e | · | | | |
|--|--|--|--|--|--|---|--|--|--|-----------------|---|-------|--|----------------|--|--|--|--|--|--|
| | ACTION OF THE PARTY OF THE PART | aat sekkere metalek ere et esaa | egyzgettekken - vorstæren 4 | COMMUNICACION CONTRACTOR CONTRACT | eranio da Karako e Garako e e | estatus et desemble 400 es 200 d | | *************************************** | | | tschaftlich Privatperso | | selbständ | dige | | ARTONIA ARTONIA REPUBLICA PROPERTIES ANTERIOS ENTERIOS ENTERIOS ENTERIOS ENTERIOS ENTERIOS ENTERIOS ENTERIOS E | Orga | lite an anisatio e Erwer | nen bszweck | |
| Dienstleistu | ngsgewerbe | (einsch | ıl. freie | r Beru | fe) 5) | nachrich | ntlich | · · · · · · · · · · · · · · · · · · · | 4114 30113 | 190 | *************************************** | Ī | stige Kre | dite | The state of the s | | | Name of Association (Association) | - Administration of the Control of t | |
| Community of the Annies of the | darunter: | | | | | *************************************** | Ī | uner un entre me n und est en un authorite de la rema (un ^{e mi} tre | | | | | | daruı | nter: | | | | | |
| zusammen | 4 | Beteil gung gesel schat | s – l – :ten | Sonst Grund stücks wese | d – s – n | | - | Kredite an das Handwerk | zusamme | fü | redite r den oh- ungsbau | | ammen | Raten kredi | 1- | Debet- salden auf Lohn-, Gehalts-, Renten- und Pensions- konten | zusa | ammen | darunter Kredite für den Woh- nungsbau | Zeit |
| Stand an | n Jahres- | - bzw | . Qua | artals | sende | 2*> | | | | | | | | | | | Kred | dite ir | nsgesamt | |
| 1 0 4 6,1 1 1 2 8,8 1 1 3 4,9 1 15 1,8 1 17 3,7 1 2 2 0,2 6 2 5,9 | 2 4 9, 2 77, 2 8 5, 2 8 8, 2 9 6, 3 0 5, 14 7, | 9 | 47,6 56,3 61,0 64,1 63,4 70,1 33,3 | | 2 47,4 2 7 0,9 2 6 6,8 2 7 1,1 2 77,0 2 8 5,8 | 78 78 79 80 82 | 0,2 1,1 2,8 2,1 1,1 1,2 | 1 3 6, 2 1 3 9, 8 1 4 1, 0 1 4 2, 2 142, 8 1 4 3, 6 7 5, 4 | 1 2 79 1 3 6 0 1 3 6 8 1 3 8 7 1 4 1 3 1 4 5 5 8 2 1 | , 1 | 8 90,5 9 6 0,8 9 70,1 9 8 1,4 9 9 9,6 1 0 3 1,2 6 0 5,4 | 1 | 3 8 8,8 3 99,6 3 98,0 4 06,4 4 13,9 423,7 2 16,0 | | 192,5 201,7 203,2 205,0 206,9 207,7 101,1 | 4 2,1 4 2,1 4 1,1 4 3,1 4 4,1 2 3, | | 27,0 28,5 27,9 28,2 29,1 28,8 12,8 | 8,4 8,6 8,7 8,8 8,7 8,8 3,6 | 1996 1997 1998 März Juni Sept. Dez. |
| , | | | | | | | | | | | | | | | | | ŀ | Kurzfris | tige Kredite | |
| 192,7 195,9 189,5 | 33,4,34,4,35, | 3 | 18,7 21,5 23,9 | | 5 3,0 5 4,2 4 9,0 | 10 | 7,7 | 34,3 33,0 34,0 | 8 9 8 7 84 | .3 6 | 9,0 8,2 7,9 | | 8 0,2 79,1 7 6,8 | | 3,9 4,2 4,3 | 4 2, 42,0 4 1, | 9 | 2,4 3,1 | 0,1 0,1 0,1 | 1996 1997 1998 März |
| 196,5 198,8 2 12,6 106,3 | 3 8, 3 9, 4 1, 20, | 1 5 | 26,4 24, 1 26,6 11,9 | | 48,5 50,8 54,2 26,0 | 1 (1 (| 2,3 2,7 6,6 | 34,4 34,0 32,3 16,7 | 8 8 9 2 9 7 50 | , 1 ,0 | 8,1 8,8 8,8 6,1 | | 8 0,5 83,3 88,2 | | 4,4 4,1 4,4 2,4 | 43, 44, 44, 23, | 9 | 2,6 3,0 2,5 | 0,1 0,0 0,0 0,0 | Juni Sept. Dez. 1999 März |
| ,- | , | - • | ,- | | -,-, | | ., | -, | | | , | | , | | , | | Mitte | elfristig | e Kredite 8) | |
| 58,9 62,6 61,8 | 8, 10, | 3 | 3,9 5,1 5,1 | | 13,3 13,5 13,2 | 4 | 1,2 0,2 9,3 | 6,9 6,6 | 7 ₉ 77 7 ₆ | 8 | 2 4,1 24,3 23,9 | | 55,2 53,4 52,9 | | 4 1 ,2 39,3 3 8,8 | | - | 0,9 0,7 0,6 | 0,1 0,1 0,1 | 1996 1 9 97 1998 März |
| 61,2 62,1 60,5 | 10, 10, | 8 | 4,8 4,7 5,3 | | 12,8 13,2 12,5 | 3 | 9,0 9,0 6,8 | 6,5 6,4 6,4 | 77 7 7 7 4 78 | , 1 | 23,8 23,4 21,8 | | 5 3,6 5 3,7 5 2,2 | | 38,9 3 8,6 37,6 30,8 | | - [| 0,6 0,6 0,6 | 0,1 0,1 0,1 0,1 | Juni Sept. Dez. 1999 März |
| 56 ,4 | 7, | 1 1 | 4,0 | | 10,3 | 3 | 6,1 | 6,3 | 1 /8 | , b ii | 3 4,2 | | 4 4,4 | • | 30,81 | | , langfr | o,6 istige l | Kredite 1) 9) | 1999 Mai 2 |
| 7 9 4, 5 8 70 , 4 8 8 3 , 7 8 9 4, 1 | 207, 231, 238, 239, | | 25,0 29,8 32,0 32,9 | | 181,1 203,2 204,6 209,8 | 6 4 | 1, ₃ 7,5 | 9 5, 1 1 0 0, 2 1 0 0, 4 1 0 1 , 3 | 1 110 1 195 1 206 1 221 | ,4 ,6 | 8 5 7,4 9 2 8,3 9 3 8,3 9 4 9,4 | | 2 5 3,4 2 6 7,1 2 6 8,3 272,3 | | 14 7,5 1 58,3 1 6 0, 1 1 6 1,7 | | DARRAGISTANA ANA ANTA ANTA ANTA ANTA ANTA ANTA | 23,6 24,7 24,8 25,0 | 8,2 8,5 8,5 8,6 | 1996 1997 1998 März Juni |
| 9 12 ,8 9 4 7,1 4 6 3,3 | 24 6, 25 4, | 1 | 3 4,6 3 8,1 1 7,4 | | 213,0 219,1 | 6 5 | 9,4 7,9 4,3 | 1 02,3 1 0 4,9 5 2,4 | 1 2 4 4 1 2 8 3 | , 2 | 9 6 7 ,4 1 0 0 0 ,6 5 6 5 ,2 | 1 | 2 7 6,9 2 8 3,3 1 2 7,4 | | 1 6 4,2 1 6 5,8 6 7,9 | - | | 25,5 25,7 11,1 | 8,6 8,7 | Sept. Dez. 1999 März |
| Verände | rungen | im Vi | ertelj | ahr* |) | | | | | | | | | | | | Kred | dite ir | nsgesamt | |
| + 17,5 + 23,2 + 50,2 | + 9, | , - , + | 3,1 0,9 6,6 | + | 3,4 6,0 12,8 | + + + 2 1 + 1 | 9,3 9,0 0,6 | + 1, 1 + 0,6 + 0,8 | + 22 + 27 + 41 | ,4 ,8 1 | + 14,1 + 19,7 + 31,9 | +++++ | 9,9 | + + + | 1,8 1,9 1,4 | + 1, + 2, - 0, | + - | 0,3 0,8 0,3 | 1 | 1998 2.Vj. 3.Vj. 4.Vj. |
| + 9,7 | + 8, | 3 - | 0,4 | + | 3,1 | + 1 | 2,2 | + 1,2 | + 20 | , 5 | + 15,1 | 1 + | 5 ,4 | - | 1, 1 | + 0, | 7 | | tige Kredite | 1999 1.Vj. |
| + 7,8 + 3,9 + 17,6 | , + 2, | 5 - 7 ₁ + | 2,5 2,3 2,6 | ++ | 0,5 2,4 7,0 | , + | 1,9 0,4 4,2 | + 0,3 - 0,4 - 1,6 | 1 + 3 | ,7 '0 1 | + 0,2 + 0,7 + 0,3 | ++ | 3, ₁ 4, ₇ | + | 0,1 0,0 0,3 | + 2,1 - 0,1 | + + - | 0,1 0,4 0,5 | + 0,0 - 0,0 - 0,0 | 1 998 2 .Vj. 3 .Vj. 4 .Vj. |
| 2,8 | + 0, | 1 - | 0,6 | _ | 0,8 | + | 0,6 | + 0,0 | - 0 | , 8 | + 0,2 | - | 1,0 | + | 0,1 | + 0, | 7 ! - Mitte | 0,1 elfristig | e Kredite 8) | 1999 1.Vj. |
| - 0,7 + 0,9 - 1,5 | | | 0,3 0,0 0,6 | - + - | 0,4 0,5 0,6 | - | 0,3 0,0 2,2, | - 0,1 - 0,1 - 0,0 | - 0 | ,6 ,3 ,1 | - 0, 1 - 0,3 - 1,5 | + | | - | 0,2 0,4 0,9 | | - - | 0,0 | + 0,0 | 1998 2.Vj. 3.Vj. 4.Vj. |
| + 8,4 | , + 1, | , + | 0,7 | | 1,7 | 1 + | 6,0 | + 1,6 | | ,4 | + 3,7 | + | 3,8 | + | 0,8 | • | - + | 0,3 | + 0,0 Kredite 1) 9) | 1999 1.Vj. |
| + 10,4 + 18,4 + 34,1 + 4.1 | 1 + 7, | + 5 + | 0,9 1,5 3,4 | 1 + | 4,4 3,1 6,4 | + 1 | 7,7 8,6 8,6 | + 0,9 + 1,1 + 2,5 - 0,5 | + 17 + 24 1 + 39 + 13 | ,0 ,9 | + 14,0 + 19,4 + 33,1 + 11,3 | 1 + | | + + | 1,5 2,2 2,1 2,0 | | - + + + + | 0,2 0,4 0,3 | + 0,1 - 0,1 + 0,1 | 1998 2.Vj. 3.Vj. 4.Vj. 1999 1.Vj. |

Kreditinstitute (mit Ausnahme der Bausparkassen), ab 1999: ohne Banken (MFIs) und ohne Institutionen für Finanzierungsleasing; s. a. Anm. 5. – 5 Ab 1999 einschl. Institutionen für Finanzierungsleasing. – 6 Ab 1999 einschl. Einzelkaufleute; bis Dezember 1998 wurden Einzelkaufleute den Unternehmen zugeordnet. – 7 Ohne Hypothekarkredite und ohne Kredite für den Wohnungsbau, auch wenn sie in Form von Ratenkrediten gewährt wor-

den sind. – 8 Bis Dezember 1998: Laufzeit oder Kündigungsfrist von über 1 Jahr bis unter 4 Jahre, ab 1999: über 1 Jahr bis 5 Jahre einschl. – 9 Bis Dezember 1998: Laufzeit oder Kündigungsfrist von 4 Jahren und darüber, ab 1999: von über 5 Jahren. – 10 Siehe Hinweis auf dem Deckblatt des Statistischen Teils (Seite 1*) und Fußnoten zu den geänderten Positionen. Bis Februar 1999 wurde diese Tabelle unter der Ziffer IV. 7 geführt.

Tabe11 e geändert 12>

7. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von inländischen Nichtbanken (Nicht-MFls)*>

Bis Ende 1998 Mrd DM, ab 1999 Mrd Euro

| 1 | Bis Ende | Sichteinlag | OM, ab 199 | 9 IVITO EUR | | ogon 1) 2) | 4) E) | | | | | | Nachrichtli | ich: | |
|----------------------|--------------------------------|----------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|----------------|-------------------------|----------------------------|-------------------------|----------------------|---------------------------|------------------------|
| | , | Sicriteirilag | en 2) | | reminem | agen 1) 3) | mit Befrist | ing von | | | | | Nacinciu | Nach- | |
| | Einlagen und | | | | | | über 1 Jah | | | | | | | rangige verbind- | in Termin- einlagen |
| | aufge- nomme- | | | mit Befri- | | mit Befri- | | darunter: | | | | | | lichkei- ten (ohne | enthal- ten: Ver- |
| | ne Kredite | | | stung bis | | stung bis | | bis | | 4 Jahre und | Spar- | | Treu- hand- | börsenfähi- ge Schuld- | bindlich- keiten |
| Zeit | insge- samt 1) | ins- gesamt | | unter 1 Monat | ins- gesamt | 1 Jahr einschl. 4) | zu⊢ sammen | | unter | dar- über 1) | ein- lagen 6) | Spar- briefe 7) | kre- diteB) | verschrei- bungen) | aus Repos 9) |
| 2011 | | | htbanke | | esamt 10 | | Sammon | OI IOO II. 3) | 1 oans | ubbi ij | | | <u> </u> | w. Mona | · |
| 1996 1997 | 3 241,5 3 341,9 | 675, 1 689,8 | 646,7 659,7 | 28,4 | 1109,8 | 387,9 | 721,9 765,0 | | 11,1 | 710,8 | 1143,0 | 227,8 236,9 | 85,8 86,1 | 33,7 40,9 | |
| 1997 1998 | 3 341,9 3 520,3 | 689,8 799,5 | 659,7 760,2 | 30,2 39,3 | 1146,9 1194,1 | 382,0 398,8 | 765,0 795,3 | • | 10,9 13,4 | 754,0 781,9 | 1 182,1 1 211,0 | 236,9 | 86,1 80,9 | 40,9 45,6 | • |
| 1998 Juni | 3 337,7 | 680,2 | 662,4 | 17,9 | 1 153,6 | 372,2 | 781,4 787,1 | | 11,6 12,0 | 769,8 775,1 | 1 175,2 1173,1 | 242,0 241.7 | 86,6 86,8 | 42,8 | |
| Juli Aug. Sept | 3 330,8 3 358, 1 3 353,9 | 665,2 684,9 | 646,3 666,0 | 19,0 18,9 | 1163,9 1173,1 | 376,8 380,8 373,6 | 792,3 791,0 | | 12,4 12,3 | 779,8 778,6 | 1173,1 1172,3 1170,9 | 241,7 241,2 240,1 | 86,8 86,8 | 43,2 43,5 43,9 | |
| Okt | 3 370,4 | 691,6 705,0 | 671,8 684,4 | 19,8 20,6 | 1164,5 1165,6 | 373,6 374,1 | 791.4 | | 13,2 13,5 | 778,3 | 1170,9 | 238,5 | 87,3 | 44.2 | |
| Nov. Dez. | 3 418,5 3 520,3 | 754, 1 799,5 | 732,3 760,2 | 21,8 39,3 | 1 163,4 1194, 1 | 370,8 398,8 | 792,6 795,3 | | 13,5 13,4 | 779,1 781,9 | 1177,1 1 211,0 | 236,2 234,9 | 87,7 80,9 | 45,1 45,6 | : |
| 1999 Jan. Febr. | 1 835,4 1 838,8 | 376,5 379,4 | 376,5 379,4 | ٠ | 720,5 722,1 | 228,5 228,4 | 492,0 493,6 | 3,8 3,7 3,9 | | | 620,8 621,7 | 117,6 115,6 | 41,6 41,7 | | 0,1 0,1 |
| März | 1 835,2 | 375,5 | 375,5 | • | 725,9 | 229,9 | 496,0 | | | | 619,2 | 114,6 | 41,2 | 24,3 | 0,3 |
| April | 1 835,8 | 382,9 | 382,9 l | • | 720,7 | 224.8 | 495,9 | 4,1 | . 1 | - ! | 618,2 | 114, 1 | 41,6 | l 24,7 Veränder | |
| 1997 | + 100,5 | + 13,0 | + 11,3 + 101,5 | + 1,7 + 9,1 | + 37, 1 | - 6,0 | + 43,0 | , , | - 0,2 + 2,5 | + 43,2 + 27,9 | + 39,1 + 28,9 | + 9,2 - 2,1 | + 2,1 - 5,3 | | l . |
| 1998 1998 Juni | + 179,3 + 2,9 | + 110,6 + 14,5 | + 101,5 + 17,2 | + 9,1 - 2,7 | + 47,2 - 8,6 | + 16,8 - 8,9 | + 30,4 + 0,2 | | + 2,5 + 0.1 | + 27,9 + 0,1 | + 28,9 | - 2, 1 - 0,2 | - 5,3 + 0,2 | + 4,7 + 0,2 | |
| Juli | - 6,5 | - 14,6 | - 15,7 | + 1,1 | + 10,3 | + 4,6 | + 5,7 | | + 0,4 + 0,5 | + 5,3 | - 2,1 - 0.9 | - 0,3 | + 0,2 + 0.0 | + 0,4 | |
| Aug. Sept. | + 27,4 - 3,4 | + 19,7 + 7,5 | + 19,8 + 6,7 | - 0,1 + 0,9 | + 9, 1 - 8,5 | + 4,0 - 7,3 | + 5,2 - 1,3 | | - 0,1 | + 4,7 - 1,2 | - 1,3 | - 0,6 - 1,1 | + 0,0 | + 0,4 | |
| Okt. Nov. | + 16,5 + 47,7 | + 13,4 + 48,7 | + 12,6 + 47,4 | + 0,8 + 1,2 | + 1,1 - 2,2 | + 0,6 - 3,3 | + 0,5 + 1,2 + 2,7 | | + 0,8 + 0,3 | - 0,4 + 0,8 + 2,8 | + 3,1 + 3,2 | - 1,5 - 2,3 | + 0,5 + 0,4 | + 0,3 + 0,9 | |
| Dez. 1999 Jan. | + 101,9 - 1,0 | + 45,6 - 9,6 | + 28, 1 - 9,6 | + 17,5 | + 30,7 + 9,3 | + 27,9 + 7,5 | + 19 | , | - 0,1 | + 2,8 | + 33,8 + 1,7 | - 1,4 - 2,4 | - 6,8 + 0,2 | + 0,5 + 0,2 | |
| Febr. März | + 3,1 - 3,8 | + 2,6 - 4,1 | + 2,6 - 4,1 | : | + 1,6 + 3,8 | - 0.1 + 1,5 | + 1,7 + 2,3 | - 0,1 + 0,2 | | | + 0,9 - 2,6 | - 2,0 - 1,0 | + 0,0 - 0,4 | + 0,3 + 0,4 | + 0,0 + 0,2 |
| April | + 0,5 | + 7,3 | + 7,3 | • | - 5,2 | - 5, 1 | 1 | + 0,2 | ا. ا | • | - 1,0 | - 0,5 | + 0,3 | + 0,4 | + 0,0 |
| | Inländis | che öff | entliche | Haush | alte | | | | | | | d am Jai | hres- bz | w. Monat | sende *I |
| 1996 1997 | 280,5 280,0 | 36,3 31,6 | 30,5 24, 1 | 5,8 7,5 7,6 | 158,9 162,2 | 34,7 37,8 | 124,2 124,4 | | 1,4 0,8 | 122,8 123,6 | 5,4 5,9 | 5,3 6,3 | 74,5 74,0 | 2,5 2,6 |] : |
| 1998 1998 Juni | 288,3 272,8 | 36,7 24,7 | 29, 1 21,3 | 7,6 3,4 | 170,3 161,3 | 44,8 38,0 | 125,5 123,4 | | 1,0 0,9 | 124,5 122,5 | 6,4 6,5 | 6,3 6,2 | 68,7 74,2 | 2,6 | |
| Juli | 271.6 | 22,0 | 18.5 | 3,6 | 162.2 | 37,3 | | , | 1.0 | 124,0 | 6.7 | | 74,4 | 2.6 | |
| Aug. Sept. | 277,5 273,6 | 24,1 23,6 | 20,3 19,4 | 3,8 4,3 | 165,9 162,4 | 40,1 37,8 | 124,9 125,7 124,6 | | 1,0 1,0 | 124,7 123,6 | 6,8 6,7 | 6,2 6,2 6,2 | 74,6 74,6 | 2,6 | |
| Okt. Nov. | 271,6 278,0 | 23,7 26,6 | 19,6 22,4 | 4,1 4,2 | 160,1 163,3 | 34,9 37,9 | 125,1 125,4 | | 1,0 0,9 | 124,2 124,4 | 6,4 6,2 | 6,2 6,2 | 75,1 75,6 | 2,6 2,6 2,6 | |
| Dez. | 288,3 110,9 | 36,7 | 29, 1 | 7,6 | 170,3 92,1 | 44,8 28, 1 | 125,5 64,1 | 0.4 | 1,0 | 124,5 | 6,4 3,5 | 6,3 2,3 | 68,7 35,2 | 1 | <u>.</u> |
| 1999 Jan. Febr. | 110,9 111,4 110,0 | 13,0 14,4 12,3 | 13,0 14,4 12,3 | | 92,1 91,4 92,4 | 20, 1 27,7 29,5 | 63,8 62,9 | 0,4 0,4 0,4 | | : | 3,5 3,5 3,3 | 2,3 2,1 2,0 | 35,2 35,3 34,8 | 1,2 | - |
| März April | 108,5 | | | | 91,0 | | | 0,4 | : | • | 3,4 | | | B . | - |
| | | | | | | | | | | | | | | Verände | rungen > |
| 1997 1998 | + 0,9 + 8,3 | - 4,7 + 5,1 | - 6,4 + 5,0 | + 1,7 + 0,1 | + 2,9 + 8,3 | + 3,0 + 7,2 | - 0,1 + 1,1 | : | - 0,6 + 0,2 | + 0,5 + 1,0 | + 0,5 + 0,5 | + 1,0 + 0,1 | + 1,2 - 5,7 | + 0.1 | : |
| 1998 Juni | - 0,1 | + 1,2 | + 1,8 | - 0,7 | - 1,2 | - 0,4 | - 0,8 | | + 0,0 | - 0,8 | - 0,0 | - 0,3 | + 0,2 | + 0,0 | |
| Juli Aug. | - 1,5 + 5,9 | - 2,7 + 2,0 | - 2,8 + 1,8 - 0,9 | + 0,2 + 0,2 + 0,5 | + 0,6 + 3,6 | - 0,7 + 2,8 - 2,3 | + 1,3 + 0,8 | - | + 0,1 + 0,0 | + 1,2 + 0,8 | + 0,2 + 0,1 | + 0,1 - 0,0 | + 0,2 + 0,2 | + 0,0 - 0,0 | : |
| Sept Okt. | - 3,9 | - 0,4 + 0,1 | - 0,9 + 0,2 | + 0,5 - 0,1 | - 3,5 - 23 | | - 1,2 + 0,6 | | - 0,0 + 0,0 | - 1,1 + 0,6 | - 0,1 - 0,3 | + 0,0 + 0,0 | + 0,1 + 0,5 | + 0,0 | - |
| Nov. Dez. | - 2,0 + 6,4 + 10,6 | + 2,9 + 10,1 | + 2,8 + 6,7 | + 0,1 + 3,4 | - 2,3 + 3,2 + 7,2 | - 2,9 + 3,0 + 7,0 | + 0,2 + 0,2 | | - 0,0 + 0,1 | + 0,3 | - 0,2 + 0,1 | + 0,0 + 0,0 | + 0,4 | + 0,0 |] : |
| 1999 Jan. | - 1,1 | - 1,9 | - 1,9 | | + 1,5 - 0,7 | + 1,3 - 0,4 | + 0,2 - 0,3 | + v. | ", ' | •, | + 0,2 | - 0,9 | + 0,1 | - 0,1 | <u> </u> |
| Febr. März | - 1,4 | + 1,4 - 2,1 | + 1,4 - 2,1 | • | + 0,9 | + 1,8 | - 0,9 | + 0,0 + 0,0 | | | + 0,0 - 0,2 | - 0,3 - 0,1 | + 0,1 - 0,4 | - 0,0 | - |
| April | - 1,6 | - 0,3 | - 0,3 | | - 1,3 | - 0,6 | - 0,7 | + 0,0 | ا. ا | | + 0,1 | - 0,0 | + 0,3 | - 0,0 | - |

^{*} S Tab. IV. 2, Anm.*; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. - 1 Bis Dezember 1998 einschl. Einlagen aus Treuhandkrediten; s a.

Anm. 8. - 2 Bs Dezember 1998 einschl. Termingelder unter 1 Monat. - 3 Einschl. nachrangiger Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. - 4 Bs Dezember 1998 ohne Termingelder unter 1 Monat; s. a. Anm. 2. - 5 Seit Einbeziehung der Bausparkassen Januar 1999 einschl. Bauspareinlagen; s. dazu Tab. IV.12. - 6 Ohne Bausparein-

noch: 7. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFls) in Deutschland von inländischen Nichtbanken (Nicht-Mfls)*>

Bis Ende 1998 Mrd DM, ab 1999 Mrd Euro

| | bis Ende | T | DM, ab 19 | 99 Mrd Eu | <u> </u> | | | | | · **** | | | N. a. | | |
|--------------------|-------------------------|--|-------------------------|---|--------------------|-----------------|------------------------|----------------|--------------------|--|----------------------|--|---|--------------------------|------------------------|
| | | Sichteinla | igen 2) | MANY INTO PRINCE MINISTERNA ANNUAL | rermineii | nlagen 1) 3 | - | | | THE RESERVE OF THE PARTY OF THE | | | Nachricht | T T | |
| | Einlagen | | | | | | mit Befri über 1 Ja | | | oronic selection (Discourse) recept | | | | Nach- rangige | in Termin- |
| | und aufge- | EL LA COMPANIA DE LA COMPANIA DEL COMPANIA DE LA COMPANIA DEL COMPANIA DE LA COMP | | mit | | mit | | darunter: | | | | A Paragraphic Control of the Control | | verbind- lichkei- | einlagen enthal- |
| | nomme- ne | | | Befri- stung | | Befri- stung | | | | 4 Jahre | | | Treu- | ten (ohne börsenfähi- | ten: Ver- bind/ich- |
| | Kredite insge- | ins- | täglich | bis unter | ins- | bis 1 Jahr | zu- | bis 2 Jahre | bis unter | und dar- | Spar- ein- | Spar- | hand- kre- | ge Schuld- verschrei- | keiten aus |
| Zeit | samt 1) | gesamt | fällig | *************************************** | gesamt | einschl. 4) | | einschl. 5) | 4 Jahre | über 1) | lagen 6 | briefe 7) | dite 8) | bungen) | Repos 9) |
| | Inländ | ische Ur | terneh | menun | d Priva | tpersor | nen 10⊳ —— | | | | Stand | am Jah | | w. Monat | sende* |
| 1996 1997 | 2 961,1 3 061,8 | 638,8 658,2 | 616,2 635,5 | 22,6 22,7 | 950,9 984,7 | 353,2 344,2 | 597,7 640,5 | : | 9,7 10, 1 | 588,0 630,4 | 1137,6 1176,2 | 222,5 230,6 | 11,3 12,1 | 31,1 38,3 | |
| 1998 | 3 231,9 | 762,8 | 731,2 | 31,7 | 1 023,8 | 354,0 | 669,8 | | 12,4 | 657,4 | 1 204,6 | 228,6 | 12,1 | 43,0 | |
| 1998 Juni Juli | 3 064,9 3 059,2 | 655,5 643,2 | 641, 1 627,8 | 14,5 15,4 | 992,3 | 334,2 339,5 | 658, 1 662,2 | • | 10,7 11,0 | 647,3 651,2 | 1168,8 1166,4 | 235,9 235,5 | 12,4 12,4 | 40,2 40,6 | |
| Aug. Sept. | 3 080,7 3 080,3 | 660,8 667,9 | 645,7 652,4 | 15,1 15,5 | 1 007,2 | 340,7 335,7 | 666,5 666,4 | · · | 11,4 11,4 | 655,1 655,1 | 1165,5 1164,2 | 235,0 233,8 | 12,2 12,2 | 40,9 41,3 | |
| Okt. | 3 098,8 | 681,2 | 664,8 | 16,4 | 1 005,5 | 339,2 | 666,3 | | 12,2 | 654.1 | 1167,6 | 232,3 | 12,2 | 41,6 | |
| Nov. Dez. | 3 140,6 3 231,9 | 727,5 762,8 | 709,9 731,2 | 17,6 31,7 | 1 000,1 1 023,8 | 332,9 354,0 | 667,2 669,8 | | 12,6 12,4 | 654,7 657,4 | 1 170,9 1 204,6 | 230,0 228,6 | 12, 1 12, 1 | 42,5 43,0 | |
| 1999 Jan. | 1 724,5 1 727,4 | 363,5 | 363,5 | • | 628,4 630,6 | 200,4 200,8 | 427,9 429,9 | 3,4 3,3 | | | 617,3 618,3 | 115,3 113,5 | 6,4 6,4 | 22,4 22,7 | 0,1 0,1 |
| Febr. März | 1 725,2 | 365,0 363,2 | 365,0 363,2 | : | 633,5 | 200,4 | 433, 1 | 3,5 | | | 615,9 | 112,6 | 6,4 | 23, 1 | 0,3 |
| April | 1 727,4 | 370,9 | 370,9 | • | 629,6 | 195,9 | 433,7 | 3,6 | . ! | | 614,8 | 112,1 | 6,4 | 23,6 | 0,3 |
| 1007 | | 1 | | . 04 | 242 | 00 | | • | | . 42.7 | 1 . 20.7 | | | /erändeı | ungen* |
| 1997 1998 | + 99,6 + 171,0 | + 17,8 + 105,5 | + 17,7 + 96,5 | + 0,1 + 9,0 | + 34,2 + 38,8 | - 9,0 + 9,6 | + 43,2 + 29,3 | | + 0,4 + 2,3 | + 42,7 + 26,9 | + 38,6 + 28,4 | + 8,2 - 2,2 | + 0,9 + 0,4 | + 7, 1 + 4,7 | : |
| 1998 Juni | + 3,0 | + 13,3 | + 15,3 | - 2,0 | - 7,4 | - 8,4 | + 1,0 | | + 0,1 | + 1,0 | - 2,8 | + 0,0 | - 0,1 | + 0,2 | - |
| Juli Aug. | - 5,0 + 21,5 | - 11,9 + 17,6 | - 12,9 + 17,9 | + 0,9 - 0,3 | + 9,7 + 5,5 | + 5,3 + 1,1 | + 4,3 + 4,4 | | + 0,2 + 0,5 | + 4,1 + 3,9 | - 2,3 - 1,0 | - 0,3 - 0,6 | - 0,0 - 0,2 | + 0,3 + 0,3 | |
| Sept. Okt. | + 0,5 + 18,5 | + 7,9 + 13,3 | + 7,6 + 12,4 | + 0,4 + 0,9 | - 5,1 + 3,4 | - 4,9 + 3,5 | - 0,1 - 0,1 | | - 0,1 + 0.8 | - 0,0 - 0,9 | - 1,2 + 3,3 | - 1,1 - 1,5 | - 0,0 - 0,0 | + 0,4 + 0,3 | |
| Nov. | + 41,3 | + 45,8 | + 44,7 | + 1,2 | - 5,4 + 23,5 | - 6,3 + 20,9 | + 0,9 | | + 0,4 - 0,1 | + 0,6 + 2,7 | + 3,3 | - 2,3 - 1,4 | - 0,0 + 0,0 | + 0,9 + 0,6 | |
| Dez. 1999 Jan. | + 91,3 + 0,1 | + 35,5 - 7,7 | + 21,4 - 7,7 | + 14,1 | + 7,9 | + 6,2 | + 2,6 + 1,7 | | - 0,1 | + Z,7 | + 1,4 | - 1,4 | + 0,2 | + 0,3 | |
| Febr. März | + 2,6 - 2,5 | | + 1,2 - 2, 1 | | + 2,3 + 2,9 | + 0,3 - 0,3 | + 1,9 + 3,2 | - 0,1 + 0,2 | | : | + 0,9 - 2,4 | - 1,8 - 0,9 | - 0,0 + 0,0 | + 0,3 + 0,5 | + 0,0 + 0,2 |
| April | + 2,1 | 1 | + 7,6 | | - 3,9 | - 4,5 | | + 0,1 | ا. ا | | - 1,1 | - 0,5 | | + 0,5 | + 0,0 |
| | darunt | erinlär | dische | Untern | e h m e n | 10- 11- | | | | | Stand | am Jah | res-bz | w. Monat | sende *l |
| 1996 | 967,6 | | 227,1 | 17,8 | 665,9 | 118,8 | 547,1 | | 4,5 | 542,6 | 8,6 | 37,6 | 10,5 | 18,0 20,7 | |
| 1997 1998 | 1 020,8 1 108,1 | 244,4 292,1 | 227,1 267,8 | 17,3 24,3 | 713,5 748,9 | 123,9 128,9 | 589,6 620,0 | | 4,6 5,9 | 585,0 614,0 | 9,7 11,1 | 41,7 44,3 | 11,5 11,8 | 20,7 24,1 | |
| 1998 Juni | 1 011,5 | 219,8 | 209,4 | 10,4 | 726,1 | 118,1 | 608,0 | | 4,9 | 603, 1 | 10,2 | 43,6 | 11,8 | 21,9 | |
| Juli Aug. | 1 011,1 1 028,5 | 211,6 223,8 | 200,3 212,9 | 11,3 10,9 | 733,4 738,4 | 121,5 122, 1 | 611,9 616,3 | | 5, 1 5,5 5,3 | 606,8 610,8 | 10,4 10,5 | 44,0 44,1 | 11,8 11,6 | 22,2 22,4 | |
| Sept. Okt. | 1 032,9 1 045,4 | 231,6 240,5 | 220,3 228,6 | 11,3 11,9 | 734,8 738,3 | 118,8 121,3 | 616,0 617,0 | | 5,3 5,9 | 610,7 611,1 | 10,7 10,8 | 44,2 44,2 | 11,5 11,6 | 22,7 22,9 | |
| Nov. Dez. | 1 056,2 1108,1 | 254,6 292, 1 | 241,9 267,8 | 12,7 24,3 | 735,0 748,9 | 117,0 128,9 | 618,0 620,0 | | 6, 1 5,9 | 611,8 614,0 | 10,8 11,1 | 44,3 44,3 | 11,5 11,8 | 23,6 24,1 | |
| 1999 Jan. | 545,2 | 126,0 | 126,0 | 27,3 | 390,4 | 78,8 | 311,6 | 1,4 | 3,,, | | 5.5 | 23,3 | 6,2 | 12,6 | 0,1 |
| Febr. März | 544,3 547,4 | 122,9 122,9 | 122,9 122,9 | | 392,4 395,4 | 79,1 78,9 | 313,3 316,5 | 1,3 1,5 | | | 5,5 5,5 | 23,5 23,6 | 6,2 | 12,8 12,9 | 0,1 0,3 |
| April | 549,3 | ŧ | 1 | | 395,0 | 77,5 | | ı | | | 5,6 | 23,7 | 6,2 | 13,1 | 0,3 |
| | | | | | | | | | | | | | , | /erändeı | ungen*l |
| 1997 1998 | + 51,7 + 88,6 | | - 1,8 + 41,6 | - 0,5 + 7,0 | + 47,8 + 35,5 | + 5,0 + 5,0 | + 42,8 + 30,5 | | + 0,1 + 1,3 | + 42,8 + 29,2 | + 1,1 + 1,4 | + 4,2 + 2,5 | + 1,0 + 0,6 | + 2,7 + 3,4 | |
| 1998 Juni | + 1,7 | + 5,9 | + 8,2 | - 2,3 | - 4,0 | - 5,4 | + 1,4 | | + 0,0 | + 1,3 | - 0,1 | - | - 0,1 | + 0,1 | |
| Juli Aug. | + 0,2 + 17,4 | - 7,8 + 12,2 | - 8,7 + 12,6 | + 0,9 - 0,4 | + 7,5 + 5,0 | + 3,4 + 0,6 | + 4,1 + 4,4 | | + 0,2 + 0,4 | + 3,9 + 4,0 | + 0,2 + 0,2 | + 0,4 + 0,2 | - 0,0 - 0,2 | + 0,3 + 0,2 | |
| Sept. | + 5,3 | + 8,6 | + 8,2 | + 0,4 | - 3,6 | - 3,3 | - 0,2 | | - 0,2 | - 0,1 | + 0,2 | + 0,1 | - 0,1 | + 0,3 | |
| Okt. Nov. | + 12,5 + 10,4 | + 8,9 + 13,7 | + 8,3 + 12,8 | + 0,6 + 0,9 | + 3,5 - 3,4 | + 2,6 - 4,4 | + 0,9 + 1,0 | | + 0,6 + 0,3 | + 0,3 + 0,8 | + 0,1 + 0,0 | + 0,0 + 0,1 | + 0,0 | + 0,3 + 0,7 | |
| Dez. | + 52,0 | + 37,6 | + 26,1 | + 11,6 | + 13,9 + 4,5 | + 11,9 + 3,6 | + 2,0 + 0,9 | | - 0,2 | + 2,2 | + 0,2 | + 0,0 + 0.8 | + 0,2 | + 0,5 + 0,3 | |
| 1999 Jan. Febr. | - 2,9 - 1,2 + 2,8 | - 8,1 - 3,3 - 0,3 | - 8,1 - 3,3 - 0,3 | : | + 2,0 + 3,0 | + 0,3 | + 1,7 + 3,2 | - 0,1 + 0,2 | | | - 0,0 + 0,0 | + 0,1 + 0,1 | - 0,0 | + 0,2 + 0,1 | + 0,0 + 0,2 |
| März April | + 1,7 | 1 | 0,5 | : | - 0,5 | - 1,4 | l . | · ' |] | | + 0,1 | + 0, 1 | | Į. | + 0,0 |
| • | | | | | | | | | | | | | | | |

lagen; s a Anm. 5 - 7 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen. - 8 Ab 1999 nicht mehr in die Termineinlagen einbezogen; s a Anm. 1 - 9 Erst ab 1999 gesondert erfragt. - 10 Bis Dezember 1998 einschl. Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Bausparkassen und Geldmarktfonds. - 11 Bis Ende 1998 einschl. Einzel-

kaufleute. - **12** Siehe Hinweis auf dem Deckblatt des Statistischen Teils (Seite 1*) und Fußnoten zu den geänderten Positionen. Bis Februar 1999 wurde diese Tabelle unter der Ziffer IV. 11 geführt. Die früheren Tabellen IV. 8 bis 10 sind entfallen (siehe Statistisches Beiheft Bankenstatistik).

& Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von inländischen Privatpersonen und Organisationen ohne Erwerbszweck *)

Bis Ende 1998 Mrd DM, ab 1999 Mrd Euro

| | | Einlagen | Sichteinlage | en 21 | | | | | Termineinla | agen 114)s) | 6) | | | |
|----------------------|--------------------|--|-------------------------|--------------------------|--------------------------|--|---------------------------------|---|-------------------------|-------------------------|-------------------------|--|---------------------------------|---|
| | | und aufge- nommene | | nach Gläub | igergruppen | 1 | | | | nach Gläub | igergruppen | l | | |
| | | Kredite von inländischen | | inländische | Privatperso | nen | | inländi- | | inländische | Privatperso | nen | | inländi- |
| Zeit | | Privatper- sonen und Organisa- tionen insgesamt 11 | insgesamt | zu- sammen | Selb- ständige 3) | wirt- schaftlich Unselb- ständige | sonstige Privat- personen | sehe Orga- nisatio- nen ohne Erwerbs- zweck | insgesamt | zu- sammen | Selb- ständige 3) | wirt- schaftlich Unselb- ständige | sonstige Privat- personen | sehe Orga- nisatio- nen ohne Erwerbs- zweck |
| | ' | | - | | - | | - | | - | Sta | nd am Ja | hres- bz | w. Monat | sende*) |
| 1996 1997 1998 | | 1 993,5 2 041,0 2 123,9 | 393,8 413,8 470,8 | 376, 1 396,5 452,1 | 78,7 79,7 93,4 | 248,5 264,3 298,0 | 48,9 52,4 60,7 | 17,7 17,3 18,6 | 285,0 271,2 275,0 | 252,8 240,9 243,5 | 75,2 73,3 72,3 | 137,6 129,8 132,6 | 39,9 37,8 38,7 | 32,2 30,3 31,4 |
| 1998 No De | | 2 084,3 2 123,9 | 472,9 470,8 | 454,4 452,1 | 92,0 93,4 | 302,0 298,0 | 60,4 60,7 | 18,4 18,6 | 265,2 275,0 | 235,7 243,5 | 69,9 72,3 | 128,4 132,6 | 37,4 38,7 | 29,4 31,4 |
| | an. ebr. ärz | 1179,3 1 183,1 1 177,8 | 237,5 242,0 240,3 | 228,5 232,9 230,6 | 45,5 45,7 44,9 | 151,4 155,2 153,8 | 31,7 31,9 32,0 | 9,0 9,2 9,6 | 238,0 238,2 238,0 | 221,2 221,2 220,6 | 38,9 38,0 38,0 | 162,2 162, 1 162,2 | 20,2 21, 1 20,4 | 16,8 17,0 17,5 |
| Ар | pril | 1 178,1 | 245,8 | 235,9 | 47,3 | 156,6 | 32,0 | 10,0 | 234,6 | 217,7 | 37,1 | 160,7 | 20,0 | 16,9 |
| | | | | | | | | | | | | ' | /eränder | ungen *) |
| 1997 1998 | | + 47,9 + 82,5 | + 20,1 + 57,0 | + 20,3 + 55,6 | + 1,0 + 13,7 | + 15,5 + 33,5 | + 3,8 + 8,4 | - 0,2 + 1,3 | - 13,6 + 3,3 | - 11,9 + 2,8 | - 2,0 - 1,0 | - 7,8 + 2,7 | - 2,1 + 1,0 | - 1,7 + 0,6 |
| 1998 No De | | + 30,9 + 39,3 | + 32,1 - 2,1 | + 31,5 - 2,3 | + 5, 1 + 1,4 | + 22,8 - 4,2 | + 3,5 + 0,4 | + 0,7 + 0,2 | - 2,0 + 9,6 | - 1,1 + 7,8 | - 1,0 + 2,4 | + 0,0 + 4,1 | - 0,1 + 1,4 | - 0,9 + 1,8 |
| Mä | ebr. ärz | + 3,0 + 3,8 - 5,3 | + 0,4 + 4,5 - 1,8 | + 0.1 + 4,3 - 2,2 | - 0,8 •• 0,2 - 0,8 | - 0,1 + 3,9 - 1,4 | + 1,0 + 0,3 + 0,0 | + 0,3 + 0,2 + 0,5 | + 3,4 + 0,2 - 0,1 | + 3,7 - 0,0 - 0,6 | + 1,1 - 0,9 + 0,1 | + 2,7 - 0,0 + 0,0 | - 0,1 + 0,9 - 0,7 | - 0,4 + 0,2 + 0,5 |
| Ap | pril | + 0,4 | + 5,5 | + 5,2 | + 2,4 | + 2,8 | + 0,0 | + 0,3 | - 3,4 | - 2,8 | - 0,9 | - 1,5 | - 0,4 | - 0,6 |

[•] S. Tab. IV. 2, Anm. *; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt.
1 Bis Dezember 1998 einschl. Einlagen aus Treuhandkrediten; s. a. Anm. 9. -

Tabelle geändert 91

9. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen*)

Bis Ende 1998 Mrd DM, ab 1999 Mrd Euro

| | Einlagen und | aufgenomm | ene Kredite | 1) | | | | | | | | | |
|----------------------------|--|-------------------------|----------------------------|---------------------------|-------------------------|---|--|-------------------------|----------------------------|---------------------------|-------------------------|---|--|
| | | Bund und s | eine Sonder | vermögen 2) | | | | Länder | | | | | |
| | | | | Termineinla | agen 4) | | | | | Termineinla | igen 4) | _ | |
| Zeit | inländische öffentliche Haushalte insgesamt | zu- sammen | Sicht- ein- lagen 3) | bis 1 Jahr einschl, | über 1 Jahr 1) | Spar- einlagen und Spar- briefe 5) | Nach- richtlich: Treuhand- kredite 6) | zu- sammen | Sicht- ein- lagen 3) | bis 1 Jahr einschl, | über 1 Jahr 1) | Spar- einlagen und Spar- briefe 5) | Nach- richtlich: Treuhand- kredite 6) |
| | | | | | | | | | Sta | ınd am Ja | hres- bz | w. Mona | tsende *) |
| 1996 1997 1998 | 280,S 280,0 288,3 | 114,6 108,3 111,2 | 5,1 1,9 4,0 | 3,5 3,6 1,9 | 81,2 79,8 80,9 | 0,1 0,1 0,0 | 24,6 23,0 24,3 | 82,4 83,0 80,1 | 6,1 4,5 6,8 | 1,1 1,1 1,9 | 25,3 26,5 27, 1 | 0,1 0,1 0,2 | 49,7 50,8 44,2 |
| 1998 Nov. Dez. | 278,0 288,3 | 108,1 111,2 | 1,5 4,0 | 2,2 1,9 | 80,9 80,9 | 0,0 0,0 | 23,4 24,3 | 82,8 80,1 | 3,1 6,8 | 1,3 1,9 | 26,2 27,1 | 0,2 0,2 | 51,9 44,2 |
| 1999 Jan. Febr. März | 110,9 111,4 110,0 | 45,2 44,6 44,8 | 1,9 0,9 1,1 | 1,7 2,4 3,3 | 41,S 41,3 40,4 | 0,0 0,0 0,0 | 12,4 12,4 12,2 | 17,6 17,3 17,9 | 2,4 2,4 2,2 | 1,4 1,0 1,9 | 13,8 13,8 13,7 | 0,1 0,1 0,1 | 22,7 22,7 22,5 |
| April | 108,5 | 44,8 | 0,7 | 3,7 | 40,3 | 0,0 | 12,3 | 17,1 | 1,7 | 1,6 | 13,7 | 0,1 | 22,8 |
| | | | | | | | | | | | , | /eränder | ungen *) |
| 1997 1998 | + 0,9 + 8,3 | - 4,9 + 2,5 | - 3,3 + 2,2 | + 0,1 - 1.7 | - 1,4 + 1,1 | + 0,0 - 0,0 | - 0,3 + 0,9 | + 1,0 - 2,9 | - 1,6 + 2,4 | - 0,0 + 0,8 | + 1,2 + 0,6 | + 0,0 + 0,0 | + 1,5 - 6,6 |
| 1998 Nov. Dez. | + 6,4 + 10,6 | + 0,4 + 3,1 | + 0,1 + 2,6 | + 0,0 - 0,3 | + 0,3 - 0,1 | - 0,0 + 0,0 | - 0,0 + 0,9 | + 0,2 - 2,6 | + 0,1 + 3,7 | - 0,4 + 0,5 | + 0,1 + 0,9 | + 0,0 | + 0,4 - 7,7 |
| 1999 Jan. Febr. März | - 1,1 + 0,5 - 1,4 | + 0,7 - 0,6 + 0,4 | + 0,0 - 1,0 + 0,2 | + 0,5 + 0,6 + 1,0 | + 0,2 - 0,2 - 0,9 | + 0,0 + 0,0 + 0,0 | - 0,1 + 0,1 - 0,3 | - 0,8 - 0,3 + 0,6 | - 0,9 + 0,1 - 0,2 | + 0,2 - 0,4 + 0,9 | - 0,1 + 0,0 - 0,1 | + 0,0 - 0,0 + 0,0 | + 0,1 - 0,0 - 0,2 |
| April | - 1,6 | - 0,1 | - 0,4 | + 0,5 | - 0,1 | - 0,0 | + 0,1 | - 0,9 | - 0,5 | - 0,3 | - 0,0 | - 0,0 | + 0,2 |

^{* 5} Tab. N. 2, Anm. *; ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Treuhandanstalt und ihrer Nachfolgeorganisationen sowie von Bundesbahn, Reichsbahn und Bundespost bzw. ab 1995 Deutsche Bahn AG, Deutsche Post AG und Deutsche Telekom AG sowie Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Haushalte, die unter Unternehmen erfaßt sind. Statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils

neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. - 1 Bis Dezember 1998 einschl. Einlagen aus Treuhandkrediten; s. a. Anm. 6. - 2 Bundeseisenbahnvermögen, Entschädigungsfonds, Erblastentilgungsfonds, ERP-Sondervermögen, Fonds

² Bis Dezember 1998 einschl. Termingelder unter 1 Monat. - 3 Ab 1999 einschl. Einzelkaufleute. - 4 Einschl. nachrangiger Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. - 5 Bis Dezember 1998 ohne Termingelder unter 1 Monat; s a. Anm. 2 - 6 Seit Einbeziehung der Bausparkassen Januar 1999 einschl. Bauspareinlagen; s dazu Tab. IV.12. -

| | | | | | Spareinlage | n 7) | | | Nachrichtlich | 1: | 3300444654544445 ₁₉₉₄ + | |
|-----------------------------------|-------------------------|-------------------------|----------------------|--|-----------------------------|-------------------------------|-------------------------------|---|-------------------------|---|---|----------------------------|
| nach Befris | tung | | | | | | | | CONTRACTOR | | | Meta- |
| | über 1 Jahr | 6) | | | | | inländi- | | | nachrangige Verbindlich- | in Termin- | |
| | | darunter: | | | | inlän- | sehe Orga- nisatio- | AND | | keiten (ohne börsenfä- | einlagen enthalten: | |
| bis 1 Jahr einschl. 5) | zu- sammen | bis 2 Jahre einschl. | bis unter 4Jahre | 4 Jahre und darüber 1) | insgesamt | dische Privat- personen | nen ohne Erwerbs- zweck | Spar- briefe 8) | Treuhand- kredite 9) | hige Schuld- verschrei- bungen) 10) | verbind- lichkeiten aus Repos 11) | Zeit |
| Stand an | n Jahres- | bzw. Mon | atsende ³ | 1 | | | | | | | | |
| 234,4 220,3 225,1 | 50,6 50,9 49,9 | | 5, 1 5,5 6,5 | 45,5 45,4 43,4 | 1129,0 1 166,5 1193,5 | 1 148,6 | 16,8 17,9 19,4 | 184,9 188,9 184,2 | 0,8 0,6 0,4 | 13,2 17,6 18,9 | *** | 1996 1997 1998 |
| 215,9 225,1 | 49,2 49,9 | | 6,4 6,5 | 42,8 43,4 | 1 160,0 1 193,5 | 1141,1 1 174,1 | 19,0 19,4 | 185,7 184,2 | 0,6 0,4 | 18,8 18,9 | - | 1998 Nov. Dez. |
| 121,7 121,7 121,5 | 116,6 | 2,0 2,0 2,0 | | · · | 611,8 612,8 610,4 | 601,7 602,6 600,1 | 10,1 10,2 10,3 | 91,9 90,0 89,0 | 0,2 0,2 0,2 | 9,7 9,9 10,2 | | 1999 Jan. Febr. März |
| 118,4 | 116,3 | | | | 609,2 | 598,8 | | 88,5 | 0,2 | | - | April |
| Verände | rungen > | | | | | | | | | | | |
| - 14,0 + 4,6 | + 0,4 - 1,3 | | + 0,4 + 1,0 | - 0,0 - 2,3 | + 37,5 + 27,1 | + 36,5 + 25,5 | + 1,0 + 1,6 | + 4,0 - 4,7 | - 0,1 - 0,3 | + 4,4 + 1,3 | - | 1997 1998 |
| - 2,0 + 9,0 | - 0,1 + 0,6 | | + 0,1 + 0,1 | - 0,2 + 0.S | + 3,3 + 33,5 | + 3,6 + 33,0 | - 0,3 + 0,5 | - 2,5 - 1,4 | - 0,0 - 0,2 | + 0, 1 + 0,1 | - I | 1998 Nov. Dez. |
| + 2,6 - 0,0 - 0,2 | + 0,8 + 0,2 + 0,0 | + 0,0 - 0,0 | | Property of the first of the fi | + 1,6 + 1,0 - 2,4 | + 1,4 + 0,9 - 2,5 | + 0,1 + 0,1 + 0,1 | - 2,3 - 1,9 - 1,0 | + 0,0 - 0,0 + 0,0 | + 0,1 + 0,1 + 0,4 | - | 1999 Jan. Febr. März |
| - 3,1 | - 0,3 | - 0,0 | | | - 1,2 | - 1,4 | + 0,2 | - 0,6 | + 0,0 | + 0,3 | - 1 | April |

7 Ohne Bauspareinlagen; s a Anm. 6 - **8** Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen. - 9 Ab 1999 nicht mehr in die Termineinlagen einbezogen; s a Anm. 1 - **10** In den Termineinlagen enthalten. - **11** Erst ab 1999 gesondert erfragt. - **12** Siehe Hinweis auf dem

Deckblatt des Statistischen Teils (Seite 1*) und Fußnoten zu den geänderten Positionen. Bis Februar 1999 wurde diese Tabelle unter der Ziffer IV. 12 geführt. Die früheren Tabellen IV. 8 bis 10 sind entfallen (siehe Statistisches Beiheft Bankenstatistik).

| Gemeinden | und Gemein | deverbände (| einschl. kom | munaler Zweck | verbände) | Sozialversic | nerung | република одинен одвага он на одвага на пог | | -1688/1584-7-4 | e rozenski se nasec comanigo ocerni de SANLLI. o i Ampungo e | |
|--|----------------------------|---------------------------|---------------------------|---|--|---|---|---|--------------------------|---|--|----------------------------|
| ONE PARTIES AND ADDRESS OF THE PARTIES AND ADDRE | | Termineinla | | | | *************************************** | *************************************** | Termineinla | gen 4) | | | |
| zu- sammen | Sicht- ein- lagen 3) | bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr 1) | Spar- einlagen und Spar- briefe 5) 8) | Nach- richtlich: Treuhand- kredite 6) | zu- sammen | Sicht- ein- lagen 3) | bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr 1) | Spar- einlagen und Spar- briefe 5) | Nach- richtlich: Treuhand- kredite 6) | Zeit |
| Stand an | 1 Jahres– | bzw. Mon | atsende : | 4 | • | | | • | | | - | |
| 39,4 39,8 45,3 | 15,6 14,5 16,5 | 16,2 17,0 19,8 | 1,8 2,0 2,4 | 5,6 6,1 6,6 | 0,2 0,0 0,1 | 44,1 48,9 51,7 | 9,5 10,8 9,3 | 13,9 16,0 21,2 | 15,8 16,2 15,2 | 4,9 5,8 5,8 | 0,0 0,2 0,2 | 1996 1997 1998 |
| 43,6 45,3 | 15,3 16,5 | 19,4 19,8 | 2,3 2,4 | 6,5 6,6 | 0,1 0,1 | 43,6 51,7 | 6,7 9,3 | 15,0 21,2 | 16,0 15,2 | 5,8 5,8 | 0,2 0,2 | 1998 Nov. Dez. |
| 23,4 25,7 25,0 | 6,4 7,8 6,9 | 11,7 12,6 12,7 | 1,8 1,8 1,8 | 3,5 3,6 3,5 | 0,0 0,0 0,0 | 24,7 23,8 22,2 | 2,3 3,3 2,1 | 13,3 11,7 11,6 | 6,9 6,9 6,9 | 2,2 1,9 1,6 | 0, 1 0,1 0,1 | 1999 Jan. Febr. März |
| 24,9 | | 12,0 | 1,8 | 3,6 | 0,0 | 21,7 | 2,1 | 11,6 | 6,3 | 1,7 | 0,1 | April |
| Verände | rungen 1 | | | | | | | | | | | |
| + 0,5 + 5,5 | - 1,1 + 2,0 | + 0,8 + 2,7 | + 0,2 + 0,3 | + 0,5 + 0,5 | ± 0,0 + 0,0 | + 4,3 + 3,1 | + 1,2 - 1,4 | + 2,2 + 5,4 | - 0,1 - 0,9 | + 1,0 + 0,1 | - 0,0 + 0,0 | 1997 1998 |
| + 3,2 + 1,8 | + 2,0 + 1,2 | + 1,1 + 0,3 | - 0,0 + 0,1 | + 0,0 + 0,1 | + 0,0 + 0,0 | + 2,6 + 8,3 | + 0,6 + 2,7 | + 2,2 + 6,4 | - 0,1 - 0,8 | - 0,2 + 0,0 | - 0,0 | 1998 Nov. Dez. |
| - 0,3 + 2,3 - 0,8 | - 1,1 + 1,4 - 0,8 | + 0,6 + 1,0 - 0,1 | + 0, 1 - 0,1 + 0,1 | + 0,1 + 0,0 - 0,0 | + 0,0 - 0, <u>0</u> | - 0,7 - 0,9 - 1,6 | + 0,0 + 0,9 - 1,2 | - 0,0 - 1,6 - 0,1 | + 0, 1 - 0,0 - 0,0 | - 0,8 - 0,3 - 0,3 | - 0, <u>0</u> - 0,0 | 1999 Jan. Febr. März |
| - 0,1 | + 0,6 | - 0,8 | + 0,0 | + 0,0 | + 0,0 | - 0,5 | - 0,0 | + 0,0 | - 0,6 | + 0,1 | - 1 | April |

.,Deutsche Einheit", Lastenausgleichsfonds. - 3 Bis Dezember 1998 einschl. Termingelder bis unter 1 Monat. - 4 Bis Dezember 1998 ohne Termingelder bis unter 1 Monat; s a Anm 3 - 5 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen. - 6 Ab 1999 nicht mehr in die Termineinlagen einbezogen; s a Anm. 1 - 7 Seit Einbeziehung der Bau-

sparkassen Januar 1999 einschl. Bauspareinlagen. - 8 Ohne Bauspareinlagen; s. a. Anm. 7. - 9 Siehe Hinweis auf dem Deckblatt des Statistischen Teils (Seite 1*) und Fußnoten zu den geänderten Positionen. Bis Februar 1999 wurde diese Tabelle unter der Ziffer IV. 13 geführt. Die früheren Tabellen IV. 8 bis 10 sind entfallen (siehe Statistisches Beiheft Bankenstatistik).

Zeit

1998 Dez. 1999 Jan.

1997 1998 1998 Dez. Jan. Febr. März 1999

April

April

Tabelle geändert >>

10. Spareinlagen und an Nichtbanken (Nicht-MFIs) abgegebene Sparbriefe der Banken (MFIs) in Deutschland *1

Bis Ende 1998 Mrd DM, ab 1999 Mrd Euro

| Spareinlagen | 1) | | | | | | | | Sparbriefe 3 | 3), abgegebe | n an | |
|-------------------------------|-------------------------------|---------------------------|---|---------------------------|---|----------------------|---|---|------------------------------------|----------------------------|---|---------------------------------------|
| | von in länden | n | | | | von Auslär | dern | | | inländische Nichtbanker | _ | |
| | | mit dreimor Kündigungs | | mit Kündigu von über 3 | ıngsfrist Monaten | | darunter | Nach- richtlich: | | Nichtbanker | darunter | |
| ins- gesamt | zu⊦ sammen | zu- sammen | darunter Sonder- spar- formen 2) | zu- sammen | darunter Sonder- spar- formen 2) | ZU, sammen | mit drei- monatiger Kündi- gungs- frist | Zinsgut- schriften auf Spar- einlagen | Nicht- banken ins- gesamt | zu- sammen | mit Laufzeit von über 2 Jahren 4) | auslän- dische Nicht- banken |
| Stand am | Jahres- b | zw. Mona | atsende * | 1 | | | | | | | | |
| 1 165,8 1 205,0 1 234,2 | 1 143,0 1 182,1 1 211,0 | 865,8 928,8 971,4 | 459,6 531,7 582,8 | 277,2 253,2 239,6 | 219,5 201,4 189,6 | 22,8 22,9 23,2 | 163 169 17,3 | 39,5 38,8 39,5 | 234,7 244,6 243,9 | 227,8 236,9 234,9 | 206,6 216,7 211,1 | 69 7, 91 |
| 1 234,2 | 1 211,0 | | 582,8 | 239,6 | 189,6 | 23,2 | 17,3 | 29,8 | 243,9 | 234,9 | 211,1 | 9, |
| 632,7 633,6 631,0 | 620,8 621,7 619,2 | 500,5 503,2 501,2 | 313,5 321,8 323,3 | 1203 1185 1180 | 96,0 94,6 94,5 | 11,9 11,9 11,8 | 8,9 8,9 8,8 | 0,7 0,6 0,5 | 122,3 120,3 119,3 | 117,6 115,6 114,6 | 108,5 106,5 105,6 | 4, 4, |
| 630,0 | 618,2 | 502,2 | 325,2 | 115,9 | 92,3 | 11,8 | | 0,4 | 118,8 | 114,1 | 105,0 | 1 |
| Veränder | ungen *> | | | | | | | | | | | |
| + 39,2 + 29,2 | + 39,1 + 28,9 | + 60,0 + 41,6 | + 67,2 + 51,2 | - 20,9 - 12,7 | - 180 - 121 | + 02 + 03 | + 0,6 + 0,4 | : | + 100 - 0,7 | + 92 - 2,1 | + 102 - 5,6 | + 0/ + 1/ |
| + 34,5 | + 33,8 | + 29,6 | + 19,5 | + 4,2 | + 1,7 | + 0,6 | + 0,6 | | ⁻ 12 | ⁻ 1,4 | - 1,7 | + Q |
| + 1,7 + 0,9 - 2,6 | + 1,7 + 0,9 - 2,6 | + 3,7 + 2,8 - 2,1 | + 3,0 + 13,7 + 1,5 | - 2,0 - 1,8 - 0,4 | - 0,8 - 1,4 - 0,1 | - 00 + 00 - 01 | + 00 + 00 - 01 | : | - 23 - 20 - 09 | - 24 - 20 - 10 | - 22 - 20 - 09 | + 0; + 0; + 0; |
| - 10 | - 10 | + 11 | + 19 | - 2 ₁ | - 22 | - 00 | + 0,0 | l . | - 0.5 | - 0,5 | - 0.6 | l + 0 |

S Tab. M. 2, Anm.*; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorschaftet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind siets als vor-läufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders ange-merkt. - 1 Ohne Bauspareinlagen, die den Termineinlagen zugeordnet werden. - 2 Spareinlagen mit einer über die Mindest-/Grundverzinsung hin-

ausgehenden Verzinsung. - 3 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen. - 4 Bis Dezember 1998: von 4 Jahren nigen innaberschuldverschreibungen. - 4 bis Dezember 1998 von 4 Jahren und darüber. - 5 Siehe Hinweis auf dem Deckblatt des Statistischen Teils (Seite 1*) und Fußnoten zu den geänderten Positionen. Bis Februar 1999 wurde diese Tabelle unter der Ziffer N. 14 geführt. Die früheren Tabellen N. 8 bis 10 sind entfallen (siehe Statistisches Beiheft Bankenstatistik).

Tabelle geändert 8-

11. Begebene Schuldverschreibungen und Geldmarktpapiere der Banken (MFls) in Deutschland *>

Bis Ende 1998 Mrd DM. ab 1999 Mrd Euro

| | DIS ENGE | 996 MIG DI | 1, ab 1999 | VITO EURO | | | | | | | | | | |
|----------------------------|-------------------------------|---------------------------|--|------------------------------|--------------------------|---------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------|----------------------------|-------------------------|-------------------|---------------------------|---------------------------|
| | Börsenfähi | ige Inhaber | schuldverscl | nreibungen | und Geldm | arktpapiere | | | | enfähige Inl en und Gel | | | Nachrangiç begebene |) |
| | | darunter: | | | | | | | | darunter | | | | nicht |
| | | variabel | ************************************** | Fremd- | | mit Laufzei | t: | | 1 | mit Laufzei | it: | | börsen- fähige | börsen- fähige |
| | | verzins- | Null- | wäh- | Certi- | | | | i | la la | | | Schuld- | Schuld- |
| Zeit | ins- gesamt | liehe Anlei- hen 1) | Kupon- Anlei- hen 1) 2) | rungs- anlei- hen 3)4) | ficates of Deposit | bis 1 Jahr einschl. | über 2 Jahre 5) | über 4 Jahre 6 | ins- gesamt | bis 1 Jahr einschl. | über 2 Jahre 5) | über 4 Jahre 6 | ver- schreibun- gen | ver- schreibun- gen |
| | Stand a | m Jahres | – bzw. N | ⁄lonatsei | nde *) | | | | | | | | | |
| 1996 1997 1998 | 1 756,3 1 942,2 2 200,4 | 184,0 217,7 289,2 | 69 7,8 10,6 | 103,9 160,5 204,3 | 60 11,8 14,3 | 18,6 24,1 47,2 | 1 734,4 1 914,9 2 147,0 | 1 362,7 1 539,6 1 787,7 | 63 51 47 | 0,6 0,9 1,0 | 56 42 3,6 | 22 1,8 1,5 | 38,9 45,5 46,6 | 0,4 2,6 2,9 |
| 1998 Dez. | 2 200,4 | 289,2 | 10,6 | 204,3 | 14,3 | 47,2 | 2 147,0 | 1 787,7 | 4,7 | 1,0 | 3,6 | 1,5 | 46,6 | 2,9 |
| 1999 Jan. Febr. März | 1148,3 1167,4 1182,4 | 151,2 155,0 155,9 | 69 7,0 8,7 | 79,2 86,2 88,0 | 23 35 37 | 21,9 23,7 23,9 | 1109,7 1 124,9 1 135,9 | | 23 22 22 22 | 0,5 0,5 0,4 | 12 12 1,1 | | 24,2 25,0 27,0 | 1,5 1,6 2,0 |
| April | 1 207,9 | 165,4 | 10,2 | 89,9 | | 28,9 | 1 151,4 | Ι. | 22 | 0,4 | 1,1 | l . | 27,8 | |
| | Veränd | erungen | > | | | | | | | | | | | |
| 1997 1998 | + 186,8 + 258,3 | + 30,9 + 67,5 | + 09 + 28 | + 51,0 + 38,8 | + 58 + 25 | + 53 + 23,1 | + 181,4 + 232,2 | + 177,5 + 250,1 | - 12 - 0,3 | + 0,3 + 0,1 | - 1,5 - 0,6 | - 0,4 - 0,3 | + 6,6 + 1,2 | + 22 + 0,3 |
| 1998 Dez. | - 2,6 | + 6,7 | + 0,7 | - 1,3 | - 22 | + 3,4 | - 6,5 | - 1,4 | - 0,0 | - 0,0 | - Q1 | - Q1 | + 1,1 | + 0,1 |
| 1999 Jan. Febr. März | + 21,4 + 19,2 + 15,0 | + 28 + 37 + 09 | + 1,5 + 0,2 + 1,6 | + 0,6 + 7,0 + 1,8 | - 50 + 11 + 03 | - 23 + 18 + 02 | + 13,7 + 15,2 + 11,0 | | - 0,0 - 0,1 - 0,0 | - 00 - 00 - 00 | - 0,5 - 0,1 - 0,0 | | + 0,4 + 0,7 + 2,0 | + 00 + 02 + 03 |
| April | + 25.5 | + 7.6 | + 15 | + 20 | + 0.5 | + 49 | + 181 | l . | - 00 | - 00 | - 00 | | + 08 | + 03 |

S Tab. N. 2, Anm.*; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausge-S lab. IV. 2, Anm."; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. - 1 Einschl. auf Fremdwährung lautender Anleihen. - 2 Emissionswert bei Auflegung. - 3 Einschl. auf Fremdwährung lautender variabel verzinslicher Anleihen und Null-Kupon-Anleihen. - 4 Ab 1999 Anleihen auf

5 Bis Dezember 1998: 2 Jahre und darüber. Nicht-Eurowährungen. NICHT-EuroWanrungen. - 5 bis Dezember 1998: 2 Jahre und daruber. - 6 Ab 1999 nicht mehr erfragt. - 7 Nicht börsenfähige Inhaberschuldverschreibungen werden den Sparbriefen zugeordnet s. a. Tab. V. 10, Anm. 2 - 8 Siehe Hinweis auf dem Deckblatt des Statistischen Teils (Seite 1*) und Fußnoten zu den geänderten Positionen. Bis Februar 1999 wurde diese Tabelle unter der Ziffer IV. 15 geführt.

12. Bausparkassen (MFls) in Deutschland 🤊 Zwischenbilanzen

Bis Ende 1998 Mrd DM, ab 1999 Mrd Euro

| | | | Kredite a | n Banken | (MFls) | Kredite a | n Nichtba | nken (Nich | it-MFls) | | | Einlagen | | | | l |
|--|-------------------------|---------|---|----------|---|-----------|--|---------------------|--|-----------------------|--------------------------|-----------------------|--------------------------|--|---|--|
| | | | | | | Baudarle | hen | | | Einlagen aufgenon | nmene | aufgenon Kredite v | on | | | Nach- richtlich: |
| | | | Gut- | | | | v | | Wert- papiere | Kredite v Banken (| | Nichtban (Nicht-MF | |] | | lm Jahr bzw. |
| Stand am Jahres- bzw. Monats- | Anzahl der Insti- | Bilanz- | haben und Dar- lehen (ohne Baudar- | Baudar- | Bank- schuld- ver- schrei- bungen | Bauspar- | Vor- und Zwi- sehen- finan- zie- rungs- | sonstige Baudar- | (ein- schl. Schatz- wechsel und U- Schätze) | Bauspar- | Sicht- und Termin- | Bauspar- | Sicht- und Termin- | Inhaber- schuld- ver- schrei- bungen im | Kapital (ein- schl. offener Rück- lagen) | Monat neu abge- schlos- sene Verträge |
| ende | | summe | lehen) 1) | | 3) | darlehen | kredite | lehen 4) | 5) | einlagen | gelder | einlagen | gelder 7 | Umlauf | 8) | 9) |
| | Alle | Bauspa | rkassen | | | | | | | | | | | | | and the same of th |
| 1 9 9 8 | 3 4 | 2 7 2,3 | 3 1 ,8 | 0,3 | 2 0,2 | 9 5,9 | 83,3 | 19,8 | 1 5,7 | 2 ,4 | 5 0,9 | 178,9 | 5 ,9 | 3,5 | 1 2,5 | 153,0 |
| 1 9 9 9 Febr. | 3 4 | 138,7 | 16,0 | 0,2 | 1 0,4 | 4 8,2 | 4 2 ,6 | 4,9 | 8 ,9 | 1, 2 | 2 0,2 | 91,9 | 2 ,9 | 1,8 | 6,5 | 6,5 |
| März | 3 4 | 1 39,9 | 17,0 | 0,1 | 1 0,4 | 47,7 | 43,1 | 5,0 | 9,2 | 1, 2 | 2 0,5 | 9 2,2 | 2 ,9 | 1, 8 | 6 ,5 | 8 ,4 |
| April | 3 4 | 139,0 | | 0,1 | 10,4 | 47,3 | 4 3,3 | 5,0 | 8 ,9 | 1,2 | 19,2 | 9 2,1 | 2 ,9 | 2,5 | 6,5 | l 7,6 |
| | Privat | te Baus | sparkas: | sen | | | | | | | | | | | | |
| 1999 Febr. | 2 1 | 98,8 | 1 2,7 | 0,1 | 5,9 | 3 2,4 | 2 9,0 | 4,4 | 7,4 | 0,9 | 1 4,5 | 6 3,4 | 2 ,8 | 1,8 | 4,2 | 4,4 |
| März | 21, | 9 9,9 | 1 | | 5,8 | 1 32,1 | 1 | į. | 1 | | 1 | 6 3,6 | 2,9 | 1,8 | 1 ' 1 | 5,7 |
| April | 21 | 9 8,9 | 1 3,3 | 0, 1 | ' 5,9 | 31,7 | 2 9,6 | 4,5 | 7,3 | 9, ه | 1 3,6 | 6 3,5 | 2,9 | 2,5 | 4 ,2 | 4,9 |
| | Offer | tliche | Bauspa | rkassen | _ | | | | | | | | | | | OF CHAPTER |
| 1999 Febr. | 131 | 4 0,0 | 3,3 | 0,1 | 4,5 | 1 5,8 | 1 3,6 | 0,5 | 1, 5 | 0,3 | 5,7 | 2 8,5 | 0,0 | - ' | 2,3 | 2,1 |
| März | 13 | 4 0,0 | | | 1 | 1 5,7 | I | | | | 5, 6 | 2 8,6 | 1 | - | 2,3 | 2,7 |
| April | 13 | 40,1 | 4, 3 | o , 1 | 4,5 | 1 5,6 | 1 3,7 | 0,5 | 1,6 | 0,3 | 5,6 | 28,6 | 0,0 | - | 2,3 | 2,7 |

Entwicklung des Bauspargeschäfts

Bis Ende 1998 Mrd DM, ab 1999 Mrd Euro

| | DIS LIIUE | 1998 MIU | DM, ab 13 | MIU EU | 11 0 | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------|---|--|---|-------------------|---|---------------------|---------------------|---|---------------------|--|--|--------------------------------|--|-------------------------------------|---|--|
| | Umsätze | im Sparve | rkehr 10) | Kapitalzu | sagen | Kapitalaus | zahlungen | l | | | | Noch be | | | | |
| | | | | | | | Zuteilung | gen | | | neu ge- währte | de Ausz verpflic am Ende | htungen | Zins- und Tilgungse auf Bausp | eingänge | |
| | | | Rückzah- | | | | Bauspare | inlagen | Bauspard | arlehen | Vor- und | | | darlehen | | _ |
| Zeit | einge- zahlte Bauspar- beträge 10) | Zinsgut- schriften auf Bauspar- einlagen | lungen von Bauspar- einlagen aus nicht zuge- teilten Ver- trägen | ins- gesamt | darunter Netto- Zutei- lungen 12) | | zu- sammen | darunter zur Ab - lösung von Vor- und Zwi- schenfi- nanzie- rungs- krediten | zu- sammen | darunter zur Ab - lösung von Vor- und Zwi- schenfi- nanzie- rungs- krediten | Zwi- sehen- finan- zie- rungs- kredite und sonstige Bau- darlehen | ins- gesamt | dar- unter aus Zutei- lungen | ins- gesamt | darunter Til- 9ungen ,m Quartal | Nach- richtlich: Einge- gangene Woh- nungs- bau- prämien 13) |
| | Alle B | auspark | assen | | | | | | - | | | | | | | |
| 1998 | 44,4 | 5,2 | 8 ,5 | 99,2 | 6 5,0 | 92,8 | 37,8 | 10 ,4 | 2 3,4 | 7,9 | 3 1,6 | 1 9,0 | 1 3,1 | 3 1 ,9 | 2 6,1 | 0,6 |
| 19 ₉₉ Febr. | 2,1 | 0,0 | 0,4 | 3,5 | 2,4 | 3,1 | 1,4 | 0,4 | 0,7 | 0,3 | 1,0 | 9 ,8 | 7,1 | 1,5 | | 0,0 |
| März April | 2,6 2,1 | 0,0 | 0,5 0,4 | 4 ,6 4 ,7 | | 4,1 4,0 | 1,7 1,8 | 0,4 0,5 | 0,9 0,8 | 0,3 | 1,5 | 1 0,2 1 0,6 | 6 ,8 7 ,2 | 1, 7 1, 5 | 3,7 | 0,0 |
| Артіс | | Bausp | _ ′ | , | 3,3 | 4,0 | 1,0 | 1 0,5 | , 0,0 | 1 0,3 | 1,41 | 1 0,6 | 1 7,2 | 1 1,5 | ' | * 0,0 |
| 1999 Febr. März April | 1, 5 1,8 1,5 | , | 0,3 0,3 , 0,3 | 2,5 3,3 3,6 | 1,6 1,8 , 2,4 | 2,2 1 2,9 3,0 | 1,0 1 1,2 1,4 | 0 ,3 1 0 ,3 0 ,4 | 0,5 1 0,6 0,6 | 0 ,2 1 0 ,2 0 ,2 | 0 ,8 1 1,1 1, 1 | 5,7 6,0 6,3 | 3,5 3,4 , 3,7 | | 2,6 | 0,0 |
| | Öffent | liche B | auspark | assen | | | | | | | | | | | | |
| 1999 Febr. | 0,6 | 0,0 | 0, 2 | 1,0 | 0,8 | 0,9 | l, 4 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | 0,2 | 4,1 | 3 ,6 | 0,4 | | 0,0 |
| März April | 0,8 0,6 | , 0,0 | , 0,2 0,1 | , 1,3 1,1 | 0,8 0,8 | 1 1,2 | o,5 o,5 | 0,1 0,1 | 1 0,3 | , 0,1 0,1 | 1 0,4 0,3 | 1 4,2 | 1 3,5 | 1 0,5 | 1 1,1 | 1 0,0 |

<sup>Ohne Aktiva und Passiva bzw. Geschäfte der Auslandsfilialen. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten; Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt.

1 Einschl. Ostgiroguthaben, Forderungen an Bausparkassen, Forderungen aus Namensschuldverschreibungen und Guthaben bei Zentralnotenbanken.

2 Bauspardarlehen sowie Vor- und Zwischenfinanzierungskredite.

3 Einschl. Geldmarktpapiere sowie geringer Beträge anderer Wertpapiere von Banken.

4 Bis Dezember 1998 einschl. Treuhandkredite.

5 Einschl. Ausgleichsforderungen.

6 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen.

7 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen.

8 Einschl. Genußrechtskapi-</sup>

tal; ab Dezember 1993 einschl. Fonds für allgemeine Bankrisiken. 9 Bausparsumme; nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlußgebühr voll eingezahlt ist. Vertragserhöhungen gelten als Neuabschlüsse. 10 Auszahlungen von Bauspareinlagen aus zugeteilten Verträgen s. unter Kapitalauszahlungen. 11 Einschl. gutgeschriebener Wohnungsbauprämien. 12 Nur die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen; einschl. Zuteilungen zur Ablösung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten. 13 Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, auch in "Eingezahlte Bausparbeträge" und "Zins- und Tilgungseingänge auf Bauspardarlehen" enthalten.

Tabelle geändert 121

13. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen und Auslandstöchter deutscher Banken (MFls) >

| | | | | | | | | _ | |
|-----|------|------|-----|-----|----|------|-----|------|--|
| Bis | Ende | 1998 | Mrd | DM. | ab | 1999 | Mrd | Euro | |

| ī | | | M, ab 1999 | | | | | | 1., | | | | | | |
|--|-------------------------|--|--|--|--|---|--|--|--|--|--------------------------------------|--|---|--|--|
| | Anzahl de | г | | Kredite an | Banken (| | | | Kredite an | | en (Nicht- | MFIS) | | 1 | |
| | | | | | Guthaben | und Buchkr | edite 3) | | | Buchkredit | | | | | |
| | filialen bzw. | Auslands- filialen 11 bzw. Auslands- töchter | Bilanz- summe 2) | ins- gesamt | zu- sammen | deutsche Banken (MFIs) | auslän- dische Banken | Geld- markt- papiere, Wert- papiere 5) 6) | ins- gesamt | ZU, sammen | zu, sammen | darunter Unter- nehmen und Privat- personen | an auslän- dische Nicht- banken | Geld- markt- papiere, Wert- papiere 5 | Sonstige Aktiv- posi- tionen 7) |
| t | | dsfilialer | | g | | , | | | | | l | | s- bzw. | Monatse | ende > |
| 1996 1997 1998 1998 Aug. Sept. Okt. | 61 62 68 65 66 | 162 165 183 174 172 | 1 305,6 1 837,4 2 195,3 2 051,5 2 045,4 2 231,8 | 784,5 1 068,1 1 230,0 1 119,3 1 139,3 1 249,1 | 670,3 927,0 1 069,2 961,6 981,2 1 080,9 | 140,7 207,5 279,2 227,6 247,7 | 529,6 719,4 789,9 733,9 733,4 803,2 | 114,2 141,1 160,8 157,8 158,1 168,2 | 498,0 728,4 875,7 863,1 844,7 915,5 | 371,4 505,8 624,7 611,0 601,7 641,3 | 63,8 68,1 66,1 65,9 70,2 | | 307,5 437,7 | 126,6 222,6 251,0 252,1 243,0 274,2 | 23,1 40,9 89,6 69,0 61,4 67,2 |
| Nov. | 67 | 179 | 2 296,9 2 195,3 | 1 320,7 | 1151,6 1 069,2 | 313,5 279,2 | 838,1 789,9 | 169,1 160,8 | 903,5 875,7 | 650,4 624,7 | 78,5 66,1 | 36,6 37,0 | 571,9 558,6 | 253, 1 251,0 | 72,7 89,6 |
| Dez. 1999 Jan. Febr. März | 68 65 65 65 | 183 180 180 181 | 1 127,9 1 124,9 1 154,8 | 1 230,0 631,9 635,9 667,1 | 544,3 546,2 575,4 | 142,9 134,4 | 401,4 411,8 | 87,6 89,7 | 452,0 444,0 | 331,7 332,7 335,1 | 31,4 31,3 | 18,4 17,8 | 300,3 301,3 303,2 | 120,3 111,3 112,8 | 44,0 45,0 39,7 |
| | | | | | | | | | | 105.0 | | | | änderur | |
| 1997 1998 1998 Aug. Sept. | + 1 + 6 - + 1 | + 3 + 18 + 1 - 2 | +442,8 +406,2 + 6,0 + 41,3 | +232,7 +187,9 - 2,5 + 43,8 | +212,8 +163,5 - 4,9 + 39,5 | + 66,2 + 71,9 - 19,8 + 20,4 | +146,6 + 91,5 + 14,9 + 19,2 | + 19,9 + 24,5 + 2,5 + 4,2 | +192,8 +168,5 + 5,1 + 4,3 | +106,0 +136,2 + 7,8 + 7,6 | + 3,4 - 1,6 - 0,8 + 4,6 | + 4,1 + 2,1 - 0,2 + 0,8 | +102,5 +137,8 + 8,5 + 3,0 | + 86,8 + 32,3 - 2,7 - 3,3 | + 17,3 + 49,8 + 3,4 - 6,8 |
| Okt. Nov. Dez. | + 1 - + 1 + 1 | + 2 + 5 + 4 | +171,9 + 47,3 -103,5 | +105,6 + 61,2 - 89,5 | + 94,8 + 62,4 - 82,0 | + 29,9 + 35,6 - 34,3 | + 64,9 + 26,8 - 47,8 | + 10,8 - 1,2 - 7,5 | + 60,3 - 18,9 - 31,1 | + 34,3 + 3,4 - 27,7 | + 3,4 + 4,8 - 12,4 | + 0,7 + 1,7 + 0,4 | + 30,9 - 1,4 - 15,4 | + 26,0 - 22,3 - 3,4 | + 6,0 + 5,0 + 17,2 |
| 1999 Jan. Febr. März | - 3 - - | - 3 - + 1 | - 10,3 - 18,3 + 12,2 | - 13,4 - 4,3 + 22,0 | - 17,7 - 5,2 + 21,3 | - 15,1 - 8,6 + 21,8 | - 2,7 + 3,4 - 0,5 | + 4,3 + 0,9 + 0,7 | + 5,8 - 14,8 - 4,3 | + 15,8 - 4,3 - 3,9 | - 2,5 - 0,2 + 0,5 | - 0,6 - 0,8 + 0,3 | + 18,3 - 4,2 - 4,4 | - 10,0 - 10,4 - 0,4 | - 2,6 + 0,7 - 5,5 |
| | Ausland | dstöchte | <u>er</u> | | | | | | | | Stand ar | m Jahres | - bzw. | Monatse | ende > |
| 1996 1997 1998 1998 Aug. | 39 37 37 39 | 125 131 137 137 | 673,8 764,9 830,8 | 392,3 429,5 469,0 467,2 | 333,7 366,8 373,1 389,4 | 102,5 122,1 160,1 138,4 | 231,3 244,6 213,0 251,0 | 58,5 62,7 95,9 77,8 | 251,9 292,0 311,0 341,4 | 183,3 214,4 237,5 246,4 | 63,9 67,5 71,4 68,1 | 45,8 54,9 62,3 55,6 | 119,4 147,0 166,1 178,3 | 68,6 77,6 73,5 95,0 | 29,6 43,4 50,8 52,2 |
| Sept. | 38 | 137 | 855,1 | 475,1 | 393,8 | 143,7 | 250,2 | 81,3 | 331,9 | 241,6 | 67,7 | 57,4 | 174,0 | 90,3 | 48,0 |
| Okt. Nov. Dez. | 38 38 37 | 138 137 137 | 859,1 848,5 830,8 | 489,3 478,0 469,0 | 404,1 388,5 373, 1 | 153,6 154,5 160, 1 | 250,5 234,0 213,0 | 85,3 89,5 95,9 | 324,0 322,1 311,0 | 245,7 247,5 237,5 | 71,2 71,0 71,4 | 59,5 61,1 62,3 | 174,4 176,6 166,1 | 78,4 74,6 73,5 | 45,7 48,4 50,8 |
| 1999 Jan. Febr. März | 36 36 37 | 135 139 140 | 442,8 459,4 451,6 | 232,0 235,7 229,8 | 185,6 189,2 182,1 | 72,7 73,0 74,8 | 112,8 116,2 107,3 | 46,5 46,5 47,7 | 165,6 177,4 175,0 | 117, 1 121,9 119,7 | 37,1 37,7 37,8 | 33,0 33,6 34,1 | | 48,5 55,5 55,3 | 45,2 46,3 46,8 |
| | | | | | | | | | | | | | Ver | änderur | ıgen > |
| 1997 1998 1998 Aug. Sept. | - 2 ± 0 - - 1 | + 6 + 6 + 1 | + 62,5 + 79,5 + 4,0 + 4,9 | + 19,8 + 47,8 + 6,8 + 14,3 | + 17,2 + 13,7 + 5,9 + 10,1 | + 16,9 + 39,7 - 1,6 + 6,6 | + 0,3 - 26, 1 + 7,4 + 3,5 | + 2,6 + 34, 1 + 1,0 + 4,2 | | + 23,3 + 27,0 + 3,2 - 1,6 | + 3,1 + 4,1 + 0,5 - 0,3 | + 8,7 + 7,5 + 0,6 + 1,9 | + 20,2 + 22,9 + 2,7 - 1,3 | + 6,1 - 2,8 - 6,0 - 3,8 | + 13,4 + 7,5 - 0,1 - 4,0 |
| Okt. Nov. Dez. | - - - 1 | + 1 - 1 - | + 5,2 - 15,5 - 16,0 | + 15,2 - 14,5 - 7,8 | + 11,0 - 18,3 - 14,4 | + 10,3 + 0,1 + 5,9 | + 0,7 - 18,4 - 20,3 | + 4,2 + 3,9 + 6,6 | - 7,7 - 3,6 - 10,6 | + 4,2 + 0,5 - 9,6 | + 3,4 - 0,3 + 0,4 | + 2,1 + 1,5 + 1,2 | + 0,8 + 0,9 - 10,1 | - 11,9 - 4,1 - 1,0 | - 2,3 + 2,6 + 2,4 |
| 1999 Jan. Febr. März | - 1 - + 1 | - 2 + 4 + 1 | + 15,7 + 14,0 - 10,5 | + 5,4 + 2,0 - 7,7 | + 8,4 + 2,4 - 8,2 | + 1,0 + 0,3 + 1,7 | + 7,4 + 2,2 - 10,0 | - 3,0 - 0,5 + 0,6 | + 6,6 + 11,0 - 3,2 | + 3,9 + 4,0 - 2,9 | + 0,7 + 0,7 + 0,1 | + 1,3 + 0,6 + 0,5 | + 3,2 + 3,3 - 3,1 | + 2,7 + 7,0 - 0,3 | + 3,7 + 1,0 + 0,3 |

^{• &}quot;Ausland" umfaßt auch das Sitzland der Auslandsfilialen bzw. der Auslandstöchter. Statistisch bedingte Veränderungen sind bei den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten; Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. - 1 Mehrere Filialen in einem Sitzland zählen als eine Filiale. - 2 Bis Dezember 1998 Geschäftsvolumen (Bilanzsumme zuzüglich Indossa-

mentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel); für Auslandstöchter auch über 1998 hinaus Geschäftsvolumen. - 3 Für Auslandsfilialen: Bis Dezember 1998 einschl. Wechselkredite (Wechselbestand zuzüglich und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel), ab 1999 einschl. Wechselbestand; bis Dezember 1998 einschl. Treuhandkredite. Für Auslandstöchter auch

| inlagen u | nd aufgend | ommene Kr | edite 8) | | | Magazina Ma | | | | | | | | |
|---------------------------|---------------------------|--------------------------|-----------------------------|--------------------------|-------------------------|--|--|-------------------------|---|--------------------------|---|---|--|--------------------------|
| | von Bank | en (MFls) | Y | von Nicht | banken (Nic | cht-MFls) | mmens - mintelle Why you any y | | | *** | Geld- | | Action 1988 | abrigar u presancus |
| | | 1 | | | deutsche | Nichtbanke | n (Nicht–M | Fls) 9) | Barner & Commonweal Stranger (April 1997) | | markt papiere | | THE STATE OF THE S | rage committee analysis. |
| | PRODUCTION CONTRACTOR | 1 | | | o company | kurzfristig | gan 2000 - 1120 - 1120 - 1120 - 1120 - 1120 - 1120 - 1120 - 1120 - 1120 - 1120 - 1120 - 1120 - 1120 - 1120 - 1 | mittel- und | langfristig | | und Schuld- | Villetiaget contracts | Non-security and the security and the se | |
| nsgesamt | zu- sammen | deutsche Banken 4) | aus- ländische Banken | insgesamt | zu- sammen | zu- sammen | darunter Unter- nehmen und Privat- personen | | darunter Unter- nehmen und Privat- personen | | verschrei- bungen im Umlauf 10) | Betriebs- kapital bzw. Eigen- kapital | Sonstige Passiv- posi- tionen 11) | Zeit |
| Stand ar | m Jahres | - bzw. I | Monatse | nde > | | | action months and a market and a market designation | | | | , | Auslands | sfilialen | |
| 1 091,2 | 718, 1 | 203,1 | 515,0 | 373,1 | 163,3 | 159,7 | 135,4 | 3,6 | 3,5 | 209,8 | 156, 1 | 13,5 | 44,8 | 1996 |
| 1 518,6 | 1 002,8 | 221,3 | 781,5 | 515,7 | 164,9 | 161,2 | 136, 1 | 3,7 | 3,6 | 350,9 | 198,0 | 17,3 | 103,5 | 1997 |
| 1 756,4 | 1181,3 | 259,6 | 921,7 | 575, 1 | 173,6 | 171,1 | 145,9 | 2,5 | 2,2 | 401,5 | 270,0 | 20,0 | 148,8 | 1998 |
| 1 697,3 1 667,8 | 1 041,3 1 016,7 | 222,2 218,3 | 819,1 798,3 | 656,0 651,1 | 195,7 201,8 | 191,7 197,7 | 161,8 168,7 | 4,0 4,1 | 3,8 3,8 | 460,4 449,3 | 210,1 218,7 | 19,0 23,8 | 125, 1 135,1 | 1998 Aug Sept |
| 1 827,2 1 880,9 | 1 153, 1 1 235,8 | 227,9 264,9 | 925, 1 971,0 | 674,2 645,1 | 211,0 200,7 | 205,5 197,0 | 178,4 167,7 | 5,5 3,7 | 5,2 3,4 | 463,2 444,4 | 235,0 258,3 | 24,0 24,1 | 145,6 133,5 | Okt. Nov. |
| 1 756,4 | 1181,3 | 259,6 | 921,7 | 575, 1 | 173,6 | 171,1 | 145,9 | 2,5 | 2,2 | 401,5 | 270,0 | 20,0 | 148,8 | Dez. |
| 913,7 | 610,4 | 126,3 | 484,1 | 303,2 | 81,1 | 79,8 | 69,8 | 1,3 | 1,2 | 222,2 | 158,7 | 10,4 | 45,2 | 1999 Jan. |
| 896,7 933,3 | 582,0 610,5 | | | 314,7 322,8 | 81,4 75,6 | 80,2 74,4 | 70,3 66,1 | 1,3 1,3 | 1,1 1,2 | 233,3 247,1 | 170,2 167,7 | 10,4 10,2 | 47,7 43,6 | Febi Mär |
| /erände | erungen | *> | | | | | | | | | | | | |
| + 355,6 + 278,4 | +238,8 +202,7 | + 17,0 + 39,3 | +221,8 +163,5 | +116,8 + 75,6 | + 0,2 + 9,2 | + 0,0 + 10,4 | - 0,8 + 10,3 | + 0,1 - 1,2 | + 0,1 - 1,4 | +116,6 + 66,5 | + 41,9 + 72,0 | + 3,9 + 2,7 | + 41,5 + 53,2 | 1997 1998 |
| + 4,5 + 9,1 | + 10,9 - 1,1 | + 3,6 - 3, 1 | + 7,3 + 2,0 | - 6,4 + 10,2 | - 5,2 + 6,6 | - 5,4 + 6,4 | - 6,1 + 7,3 | + 0,2 + 0,2 | + 0,2 + 0,0 | - 1,2 + 3,6 | + 6,0 + 8,6 | + 0,2 + 4,8 | - 4,7 + 18,8 | 1998 Aug Sep |
| + 152,5 | +131,8 | + 9,8 | +122,0 | + 20,7 - 35.8 | + 9,2 - 10.6 | + 7,8 - 8,8 | + 9,7 - 11,0 | + 1,4 - 1,8 | + 1,4 | + 11,5 - 25,2 | + 16,3 | + 0,2 + 0,1 | + 2,9 - 12,3 | Okt. Nov |
| + 36,2 - 122,1 | + 72,0 - 52,4 | + 36,5 - 5,0 | + 35,4 - 47,4 | - 69,7 | - 27,1 | - 25,8 | - 21,8 | - 1,2 | - 1,8 - 1,2 | - 42,7 | + 23,3 + 11,7 | - 4,1 | + 11,0 | Dez |
| + 4,0 - 29,9 + 22,3 | - 2,1 - 37,4 + 19,4 | - 6,9 - 17,6 + 6,6 | + 4,8 - 19,8 + 12,8 | + 6,1 + 7,5 + 2,9 | - 7,7 + 0,2 - 5,9 | - 7,7 + 0,3 - 5,9 | - 4,8 + 0,4 - 4,4 | + 0,1 - 0,0 + 0,0 | + 0,1 - 0,0 + 0,0 | + 13,7 + 7,3 + 8,8 | + 20,7 + 11,5 - 2,5 | + 0,1 - 0,0 - 0,2 | - 35,0 + 0,2 - 7,4 | 1999 Jan. Febr Mär |
| Stand ar | m Jahres | – bzw. M | Monatse | nde > | | | | | | | A | uslands | töchter | |
| 540,3 600,8 | 349,2 412,3 | 48,9 58,2 | 300,3 354,1 | 191,1 188,5 | 59,6 52, 1 | 52,1 45,0 44,2 | 48,9 42,0 41,6 | 7,6 7, 1 6,0 | 7,4 7,0 5,9 | 131,4 136,4 138,1 | 74,0 84,4 87,7 | 22,6 27,0 33,8 | 36,9 52,7 70,6 | 1996 1997 1998 |
| 638,7 675,2 | 450,5 475,3 | 85,5 64,1 | 365,0 411,3 | 188,2 199,9 | 50,2 51,2 | 44,9 | 42,6 | 6,3 | 6,3 | 148,7 | 90,2 | 30,2 | 65,2 | 1998 Aug |
| 674,7 681,2 | 482,7 488,8 | 70,9 77,7 | 411,7 411,1 | 192, 1 192,5 | 48,9 50,4 | 42,5 44,0 | 40,3 41,9 | 6,4 6,5 | 6,4 6,5 | 143,2 142,1 | 84,3 81,6 | 30,0 30,1 | 66,0 | Sept Okt |
| 664,1 638,7 | 474,0 450,5 | 80,5 85,5 | 393,5 365,0 | 190, 1 188,2 | 48,7 50,2 | 42,9 44,2 | 41,1 41,6 | 5,7 6,0 | 5,7 5,9 | 141,5 138,1 | 83,3 87,7 | 30,8 33,8 | 70,2 70,6 | Nov Dez |
| 331,7 | 243,3 | 50,5 | 192,8 | 88,4 | 22,5 | 21,5 | 21,2 | 1,0 | 0,9 | 65,9 | 45,9 | 17,0 | 48,2 | 1999 Jan. |
| 344,6 334,7 | | 51,3 50,3 | 192,2 186,2 | 101,1 98,2 | 22,2 22,8 | 21,0 21,9 | 20,7 21,6 | 1,2 0,9 | 1,2 0,8 | 79,0 75,4 | 45,9 49,0 | 17,6 17,9 | 51,3 50,1 | Feb Mär |
| | rungen | | _ | | | | | | | | | | | |
| + 35,2 + 51,6 | + 46,0 + 48,4 | + 8,4 + 28,1 | + 37,6 + 20,3 | - 10,8 + 3,2 | - 8,4 - 1,4 | - 7,8 - 0,4 | - 7,6 - 0,0 | - 0,6 - 1,0 | - 0,5 - 1,1 | - 2,4 + 4,6 | + 10,4 + 3,2 | + 6,8 | + 12,5 + 17,9 | 1997 1998 |
| + 1,6 + 9,8 | - 2,0 + 15,0 | + 2,1 + 7,5 | - 4,1 + 7,5 | + 3,6 - 5,2 | - 0,3 - 2,0 | - 0,5 - 2,1 | - 0,7 - 2,0 | + 0,1 + 0,1 | + 0,1 + 0,1 | + 3,9 - 3,2 | + 2,3 - 6,0 | - 0,1 - 0,1 | + 0,1 + 1,2 | 1998 Aug Sep |
| + 8,7 - 22,3 | + 8,0 - 18,9 | + 6,8 + 2,4 | + 1,2 - 21,4 | + 0,7 - 3,4 - 16 | + 1,6 - 1,9 | + 1,5 - 1,2 | + 1,6 - 1,0 + 0,6 | + 0,1 - 0,7 + 0.2 | + 0,1 - 0,7 | - 0,9 - 1,4 - 3,2 | - 2,7 + 1,8 | + 0,1 + 0,7 + 3,0 | - 0,9 + 4,3 + 0.1 | Okt Nov Dez |
| - 23,4 | - 21,8 | + 5,3 | - 27,1 | 1,0 | + 1,6 | + 1,4 | + 0,6 | + 0,2 | + 0,2 | J,L | + 4,3 | + 3,0 - 0,3 | + 0,1 | 1999 Jan |
| + 18,3 + 10,3 | + 15,4 - 2,0 - 9,0 | + 7,5 + 0,8 - 0,9 | + 7,9 - 2,7 - 8,1 | + 3,0 + 12,3 - 3,6 | - 1,4 - 0,3 + 0,6 | - 1,1 - 0,6 + 0,9 | - 0, 1 - 0,5 + 1,0 | - 0,3 + 0,2 - 0,3 | - 0,3 + 0,2 - 0,3 | + 4,3 + 12,6 - 4,2 | + 1,1 - 0,0 + 3, 1 | + 0,6 | - 3,4 + 3,1 - 1,3 | Feb |

über 1998 hinaus Einbeziehung der Wechselkredite; bis Dezember 1998 einschl. Treuhandkredite (s.a. Anm. 7). – 4 Bei Auslandsfilialen ab Dez. 1993 einschl. Beziehungen zur Zentrale und zu Schwesterfilialen in Deutschland, bei Auslandstöchtern einschl. Beziehungen zum Mutterinstitut. – 5 Schatzwechsel, U-Schätze und sonstige Geldmarktpapiere, Anleihen und Schuldverschreibungen. – 6 Einschl. eigener Schuldverschreibungen. – 7 Ab 1999 einschl. Treuhandkredite. – 8 Bis Dez.1998

einschl. Verbindlichkeiten aus Treuhandkrediten (s.a. Anm. 11). – 9 Ohne nachrangige Verbindlichkeiten und nicht börsenfähige Schuldverschreibungen. – 10 Begebene börsenfähige und nicht börsenfähige Schuldverschreibungen und Geldmarktpapiere. – 11 Einschl. nachrangiger Verbindlichkeiten. Ab 1999 einschl. Verbindlichkeiten aus Treuhandkrediten. 12 Siehe Hinweis auf dem Deckblatt des Statistischen Teils (Seite 1*) und Fußnoten zu den geänderten Positionen.

V. Mindestreserven

1 Reservesätze Deutschland

| % der reservepflich | tigen Verbindlichke | eiten | |
|---------------------|-----------------------------|---------------------------------|--------------|
| Gültig ab: | Sicht- verbindlichkeiten | befristete Verbindlichkeiten | Spareinlagen |
| 1995 1 August | 2 | 2 | 1,5 |
| | | | |
| | | | |
| 1 | | | |

Europäische Währungsunion

% der Peservehasis 1)

| % der Reservebasis | i) | |
|--------------------|------|---|
| Cillain also | C-t- | |
| Gültig ab: | Satz | |
| 1999 1. Januar | | 2 |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

1 Art. 3 der EZB-Verordnung über Mindestreserven (ohne die Verbindlichkeiten, für die gemäß Art. 4 Abs. 1 ein Reservesatz von $0\,\%$ gilt).

2 Reservehaltung in Deutschland bis Ende 1998

- gemäß der Anweisung der Deutschen Bundesbank über Mindestreserven (AMR) -

Mio DM

Durchschnitt im Monat 1) 1995 Dez 1996 Dez. 1997 Dez. 1998 Dez.

| Reservepflichti | ge Verbindlichkeite | n | | | | Überschußreserve | en 4) | Summe der | ١ |
|-----------------|-----------------------------|--------------------------------------|--------------|-----------------|----------------|------------------|---------|--|----|
| insgesamt | Sichtverbind- lichkeiten | befristete Verbind- lichkeiten | Spareinlagen | Reserve-Soll 2) | Ist-Reserve 3) | Betrag | in% des | Unter- schreitungen des Reserve-Solls | |
| 2 066 56 | 5 579 337 | 519 456 | 967 772 | 36 492 | 37 337 | 845 | 2,3 | 3 | 3 |
| 2 201 46 | 4 655 483 | 474 342 | 1 071 639 | 38 671 | 39 522 | 851 | 2,2 | 4 | Į. |
| 2 327 87 | 734 986 | 476 417 | 1116 477 | 40 975 | 41 721 | 745 | 1,8 |] | 3 |
| 2 576 88 | 9 865 444 | 564 878 | 1 146 567 | 45 805 | 46432 | 627 | 1,4 | 4 | 4 |

1 Gemäß §§ 5 bis 7 der Anweisung der Deutschen Bundesbank über Mindestreserven (AMR). - 2 Betrag nach Anwendung der Reservesätze auf die reservepflichtigen Verbindlichkeiten (§ 5 Abs. 1 AMR). - 3 Durchschnittliche

Guthaben der reservepflichtigen Kreditinstitute auf Girokonten bei der Deutschen Bundesbank. - 4 Ist-Reserve abzüglich Reserve-Soll.

3. Reservehaltung in der Europäischen Währungsunion

- ab 1999 gemäß der EZB-Verordnung über Mindestreserven nach Art. 19.1 EZB/ESZB-Statut -

| Erfüllungs- periode beginnend in Monat 1) | Reservebasis 2) | Reserve-Soll vor Abzug des Freibetrages 3) | Freibetrag 4) | Reserve-Soll nach Abzug des Freibetrages | Ist-Reserve 5) | Überschuß- | Summe der Unterschrei- tungen des Reserve-Solls 7) |
|--|-----------------------------------|--|-------------------|--|---------------------------|-------------------|---|
| | Europäische Wä | hrungsunion (M ı | d Euro) | | | | |
| 1999 Jan. Febr. r) März r) | 4 947,1 5 063,1 5 036,6 | 98,9 101,3 100,7 | 0,6 0,6 0,7 | 98,3 100,6 100,1 | 99,3 101,5 100,7 | 1,0 0,9 0,6 | 0,1 0,1 0,0 |
| April p) Mai Juni | 5 044,7 | 100,9 | 0,7 | 100,2 | 101,0 | 0,7 | 0,1 |
| Juli Aug. Sept. | : | | | | | | |
| | Darunter: Deuts | chland (Mio Euro | o) | | | | |
| 1999 Jan. Febr. Märzr) | 1500183 1 525 927 1 525 875 | | 317 318 317 | 29 687 30 201 30 201 | 29 962 30452 30 398 | 275 250 198 | 39 39 21 |
| April p) Mai Juni | 1 521 746 | 30 435 | 316 | 30 118 · | 30429 - | 310 | 11 |
| Juli Aug. Sept. | : | | | | | · . | |

¹ Die Mindestreserveerfüllungsperiode des ESZB-Mindestreservesystems beginnt am 24. eines jeden Monats und endet am 23. des Folgemonats (Dauer der ersten Mindestreserveerfüllungsperiode vom 1. Januar 1999 bis 23. Februar 1999). – 2 Art. 3 der EZB-Verordnung über Mindestreserven (ohne die Verbindlichkeiten, für die gemäß Art. 4 Abs. 1 ein Reservesatz von 0 % gilt). – 3 Betrag nach Anwendung der Reservesätze auf die Reservebasis. –

⁴ Art. 5 Abs. 2 der EZB-Verordnung über Mindestreserven. - 5 Durchschnittliche Guthaben der reservepflichtigen Kreditinstitute, die Reserveguthaben unterhalten müssen, auf Reservekonten bei der jeweiligen nationalen Zentralbank. - 6 Ist-Reserve abzüglich Reserve-Soll nach Ab2Ug des Freibetrages. - 7 Reserve-Soll nach Abzug des Freibetrages.

VI. Zinssätze

1 EZB-Zinssätze für ständige Fazilitäten

2 Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank

3. Basiszinssatz gemäß DÜG

| 0/ | - | _ |
|----|---|---|
| | | |

| 70 P-1-21 | | | | |
|--|------------------------------|--------------------------------------|--|--|
| | Zinssätze für die | | | |
| Gültig ab | Einlagefazilität | Spitzenrefinan- zierungsfazilität | | |
| 1999 1 Jan. 1) 4 Jan. 22. Jan. 9. April | 2,00 2,75 2,00 1,50 | 4,50 3,25 4,50 3,50 | | |

| Gültig ab | Diskontsatz | Lombardsatz 2) 3) | | Gültig ab | Basiszinssatz 4) |
|--|---|---|--|----------------------|------------------|
| 1993 5. Febr. 19. März 23. April 2. Juli 30. Juli 10. Sept. 22. Okt. | 8 7 ½ 7 ¼ 6 ¼ 6 ¼ 6 ¼ 5 ¼ | 9 9 8 ½ 8 ¼ 7 ¼ 7 ¼ 6 ¼ | r | 1999 1 Jan. 1 Mai | 2,50 1,95 |
| 1994 18. Febr. 15. April 13. Mai | 5 ½ 5 ½ 4 ½ | 6 ½ 6 ½ 6 | and the first of t | | |
| 1995 31. März 25. Aug. 15. Dez. | 4 3 ½ 3 | 6 5 ½ 5 | | | |
| 1996 19. April bis 1998 31. Dez. | 2 1/2 | 4 ½ | | | |

1 Am 22. Dezember 1998 kündigte die Europäische Zentralbank (EZB) an, 1 Am 22. Dezember 1998 kündigte die Europäische Zentralbank (EZB) an, daß zu Beginn der Stufe 3 der Zinssatz für die Einlagefazilität 2,00 % und für die Spitzenrefinanzierungsfazilität 4,50 % betragen sollte. Als Übergangsregelung - zwischen dem 4 Januar und dem 21. Januar 1999 - wurde ausnahmsweise ein enger Korridor von 50 Basispunkten angewandt. Damit sollte den Marktteilnehmern der Übergang zu dem neuen System erleichtert werden. - 2 Ab 1. August 1990 bis 31. Dezember 1993 zugleich Zinssatz für Kassenkredite; ab 1. Januar 1994 wurden keine Kassenkredite mehr gewährt. Wird in einem Gesetz auf den Zinssatz für Kassenkredite des Bundes Bezug genommen, tritt gemäß Diskontsatz-Überleitungs-Gesetz (DÜG) an dessen Stelle der um 1,5 Prozentpunkte erhöhte Basiszinssatz & Anmerkung 4. - 3 Gemäß DÜG iV. mit der Lombardsatz-Überleitungs-Verordnung wird ab 1. Januar 1999 der Lombardsatz, soweit er als Bezugsgröße für Zinsen und andere Leistungen verwendet wird, durch den Zinssatz der EZB für die Spitzenrefinanzierungsfazilität (SRF-Satz) ersetzt. - 4 Er ersetzt gemäß Diskontsatz-Überleitungs-Gesetz (DÜG) iV. mit der Basiszinssatz-Bezugsgrößen-Verordnung ab 1. Januar 1999 bis zum 31. Dezember 2001 den Diskontsatz, soweit dieser in Verträgen und Vorschriften als Bezugsgröße für Zinsen und andere Leistungen verwendet wird. Dieser Basiszinssatz ist der am 31. Dezember 1998 geltende Diskontsatz der Deutschen Bundesbank. Er verändert sich mit Beginn des 1. Januar, 1. Mai und 1. Septembereines jeden Jahres, erstmals mit Beginn des 1. Mai 1999, und zwar dann, wenn sich der Zinssatz der EZB für längerfristige Refinanzierungsgeschäfte (marginaler LRG-Satz) um mindestens 0,5 Prozentpunkte verändert hat.

4. Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems (Tenderverfahren) *>

Gutschriftstag 1999 3. Febr. 10. Febr. 17. Febr. 24. Febr. 3 März 10. März 17. März 24. März 31. März 7. April 14. April 21. April 28. April 5 12. 19. Mai Mai 19. Mai 26. Mai 2. Juni 9. Juni 16. Juni 1999 14. Jan. 14. Jan. 14. Jan. 25. Febr. 25. März 29. April

29. April 27. Mai

| | | Mengentender | Zinstender | | 000000000000000000000000000000000000000 |
|--|--|--|---|-------------------------------------|--|
| Gebote Betrag | Zuteilung Betrag | Festsatz | marginaler Zuteilungssatz | gewichteter Durchschnittssatz | Laufzeit |
| Mio EUR | # 100 CERTIFICATION OF THE PROPERTY OF THE PRO | % p.a. | | | Tage |
| Hauptrefinanzieru | ngsgeschäfte | | | | |
| 757 724 911 302 896 138 991109 | 65 000 62 000 | 3,00 3,00 3,00 3,00 3,00 | - - - - | - - - | 14 14 14 14 |
| 1 100 797 950 369 335 249 372 647 118 683 | 67 000 75 000 44000 102 000 39 000 | 3,00 3,00 3,00 3,00 3,00 3,00 | - - - - - | - - - - - | 14 14 14 14 14 14 |
| 67 353 781 721 612 275 754 825 | 67 353 67 000 50 000 78 000 | 3,00 2,50 2,50 2,50 | - - - | - - - - | 14 14 14 14 14 |
| 655 789 708 881 638 583 784 380 | 42 000 78 000 43 000 96 000 | 2,50 2,50 2,50 2,50 2,50 | - - - | - - - - | 14 14 14 14 |
| 698 358 907 145 922 203 | 86 000 | 2,50 2,50 2,50 | - - - | - - - | 14 14 14 |
| Längerfristige Refi | nanzierungsgeschä | fte | | | IN CHARLES AND A CONTRACTOR OF THE CONTRACTOR OF |
| 79 846 39 343 46 152 77 300 53 659 66 911 77 294 | 15 000 15 000 15 000 15 000 15 000 | - - - - - | 3, 13 3,10 3,08 3,04 2,96 2,53 2,53 | - - - 2,97 2,54 2.54 | 42 70 105 91 98 91 91 |

• Quelle: EZB.

VI. Zinssätze

5. Geldmarktsätze nach Monaten

% p.a.

| Geldmarkt | sätze an | Fra | nkfurte | r Bankplatz | 11 | | | FIBOR 213) | FIBOR 213) FIBOR alter A | | | | | rt 21 41 |
|-------------------------------|-----------------------|--------------------------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-------------|------------------------|----------------------|--------------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Tagesgeld | | | | Dreimonats | sgeld | | | Tages- geld (O/N) | Monatsgeld | Drei- monatsgeld | Sechs- monatsgeld | Zwölf- monatsgeld | Drei- monatsgeld | Sechs- monatsgeld |
| Monats- durch- schnitte | durch- Niedrigst- und | | Monats- durch- schnitte | durch- Niedrigst- und | | Monatsdurch | Ionatsdurchschnitte | | | | | | | |
| 3,41 3,47 | 3,3 3,3 | | 3,70 4,40 | 3,60 3,54 | 3,52 3,51 | - | 3,64 3,57 | 3,44 3,51 | 3,55 3,48 | 3,63 3,56 | 3,73 3,66 | 3,94 3,88 | 3,71 3,65 | 3,81 3,74 |
| 3,39 3,48 3,48 | 2,5 3,3 3,3 | 2 - | 4,20 4,50 4,40 | 3,52 3,48 3,46 | 3,48 3,43 3,42 | - - | 3,55 3,51 3,55 | 3,43 3,51 3,51 | 3,49 3,46 3,46 | 3,54 3,50 3,49 | 3,64 3,59 3,56 | 3,82 3,73 3,59 | 3,62 3,57 3,51 | 3,72 3,68 3,58 |
| 3,41 3,42 3, 14 | 3,3 3,3 5) 2,9 | 8 - | 3,70 3,65 4,00 | 3,54 3,61 3,36 | 3,50 3,55 3,17 | - | 3,59 3,65 3,64 | 3,44 3,44 3,17 | 3,50 3,54 3,43 | 3,57 3,63 3,38 | 3,55 3,59 3,29 | 3,50 3,53 3,25 | 3,65 3,72 3,39 | 3,60 3,60 3,33 |
| | | | | | | | | | EURIBOR 71 | - | | - | - | |
| | | | | | | | | EONIA61 | Wochengeld | Monatsgeld | Drei- monatsgeld | Sechs- monatsgeld | Neun- monatsgeld | Zwölf- monatsgeld |
| | | | | | | | | Monatsdurch | schnitte | | | | | |
| 3, 14 3,11 2,93 | 2,9 3,0 2,0 | 0 - | 3,28 3,20 3, 13 | 3,11 3,07 3,03 | 3,02 3,03 2,94 | - | 3,21 3, 11 3, 11 | 3,14 3,12 2,93 | 3,17 3,13 3,05 | 3, 16 3,13 3,05 | 3,13 3,09 3,05 | 3,09 3,04 3,02 | 3,07 3,03 3,02 | 3,06 3,03 3,05 |
| 2,68 2,55 | 2,4 2,4 | 5 - 9 - | 3, 15 3,20 | 2,65 2,55 | 2,54 2,52 | - | 2,94 2,58 | 2,71 2,55 | 2,71 2,56 | 2,69 2,57 | 2,70 2,58 | 2,70 2,60 | 2,75 2,66 | 2,76 2,68 |

1999 Jan. Febr. März

Zeit

1998 Mai
Juni
Juli
Aug.
Sept.

1 Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert; die aus den täglichen Angaben errechneten Monatsdurchschnitte sind ungewichtet. - 2 Frankfurt Interbank Offered Rate. Gemäß Diskontsatz-Überleitungs-Gesetz iV. mit der FIBOR-Überleitungs-Verordnung als Bezugsgröße für Zinsen und andere Leistungen durch die entsprechenden EURIBOR-Sätze ersetzt (FIBOR-Sätze alter Art werden zusätzlich durch einen Konvertierungsfaktor korrigiert). - 3 Tagesgeld (Overnight): seit 1 Juli 1996 von Telerate ermittelter Satz; Termingelder: seit 2 Juli 1990 bis 30. Dezember 1998 von Telerate auf breiterer Basis als früher ermittelter und nach der Zinsmethode act/360 berechneter Satz. - 4 Seit August 1985 von der Privatdiskont AG,

ab Januar 1996 bis 30. Dezember 1998 von Telerate nach der Zinsmethode 360/360 Tage berechneter Satz (ab Juli 1990 nur noch als Basis für auslaufende Geschäfte). - 5 Ultimogeld 3,50%-4,00%. - 6 Euro OverNight Index Average: seit 4 Januar 1999 von der Europäischen Zentralbank auf der Basis effektiver Umsätze nach der Zinsmethode act/360 berechneter gewichteter Durchschnittssatz für Tagesgelder im Interbankengeschäft, der über Bridge Telerate veröffentlicht wird. - 7 Euro Interbank Offered Rate: seit 30. Dezember 1998 von Bridge Telerate nach der Zinsmethode act/360 berechneter ungewichteter Durchschnittssatz.

6. Zinssätze im Kundengeschäft der Banken im Euro-Währungsgebiet *J °>

% p.a.; Durchschnittssätze der Berichtszeiträume

| Einlagenzin | sen | | | | | Kreditzinsen | | | | |
|-------------|---------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|-----------------------------------|-----------------------|----------------------|--------------|-------------------------|----------------------|
| | mit vereinbarter Laufzeit | | | | mit vereinbarte Kündigungsfris | | für Unternehm | enskredite | für private Haushalte | |
| täglich | bis zu | | bis zu | über | bis zu | über | bis zu | über | Konsumenten- | Wohnungsbau- |
| fällig | 1 Jahr | | 2 Jahren | 2 Jahre | 3 Monaten | 3 Monate | 1 Jahr | 1 Jahr | kredite | kredite |
| 1 | 94 46 10 | 4,09 3,41 3,20 | 4,69 3,63 3,22 | 5,04 4,40 4,06 | 3,05 2,80 2,61 | 3, 16 3,09 3,25 | 8,85 7,58 6,73 | 6,64 5,80 | 11,55 10,60 10,04 | 7,44 6,62 5,87 |
| 1, | 20 | 3,28 | 3,30 | 4,26 | 2,71 | 3,30 | 6,93 | 5,98 | 10,11 | 6,05 |
| | 12 | 3,24 | 3,26 | 4,27 | 2,71 | 3,33 | 6,85 | 5,94 | 10,07 | 6,04 |
| | 12 | 3,27 | 3,28 | 4,18 | 2,58 | 3,34 | 6,76 | 5,90 | 10,07 | 5,98 |
| 1, | 08 | 3,26 | 3,26 | 4,15 | 2,56 | 3,29 | 6,65 | 5,84 | 10,01 | 5,86 |
| | 06 | 3,23 | 3,24 | 4,05 | 2,55 | 3,30 | 6,60 | 5,77 | 10,02 | 5,79 |
| | 05 | 3,17 | 3,18 | 3,88 | 2,53 | 3,21 | 6,59 | 5,65 | 9,99 | 5,65 |
| l 0, | 04 | 3, 12 | 3,13 | 3,74 | 2,49 | 3, 14 | 6,51 | 5,52 | 9,79 | 5,48 |
| | 94 | 3,06 | 3,05 | 3,70 | 2,48 | 3, 12 | 6,39 | 5,44 | 9,67 | 5,43 |
| | 87 | 2,81 | 2,81 | 3,56 | 2,44 | 3,03 | 6,21 | 5,12 | 9,61 | 5,28 |
| 0, | 79 | 2,67 | 2,67 | 3,42 | 2,36 | 2,86 | 6,01 | 5,03 | 9,59 | 5,10 |
| | 74 | 2,60 | 2,60 | 3,37 | 2,33 | 2,78 | 5,91 | 4,99 | 9,52 | 5,02 |
| | 73 | 2,57 | 2,56 | 3,37 | 2,30 | 2,79 | 5,83 | 4,98 | 9,49 | 5,06 |
| l o, | 70 | 2,40 | 2,40 | 3,27 | 2,27 | 2,61 | 5,70 | 4,93 | 9,39 | 4,97 |

Aug.
Sept.
Okt.
Nov.
Dez.
1999 Jan.
Febr.
März
April

• Dies sollten diener ger de

Zeit 1996 1997 1998 1998 April Mai Juni Juli

• Diese Zinssätze im Kundengeschäft der Banken im Euro-Währungsgebiet sollten mit Vorsicht und nur für statistische Zwecke verwendet werden. Sie dienen in erster Linie der Analyse ihrer Entwicklung im Zeitablauf und weniger der Zinshöhe. Sie werden als gewichteter Durchschnitt der von den nationalen Zentralbanken angegebenen nationalen Zinssätze berechnet. Bei den nationalen Sätzen handelt es sich um derzeit vorhandene Daten aus nationalen Quellen, die am ehesten den in der Tabelle dargestellten Standardkategorien entsprechen. Diese nationalen Zinssätze wurden aggregiert, um daraus Informationen für das Euro-Währungsgebiet zu gewinnen. Dabei wurden teilweise - aufgrund der Heterogenität der nationalen Finanzinstrumente innerhalb der WU-Mitgliedstaaten - Näherungswerte und Arbeitsannah

o Tabelle und Erläuterungen sind von der EZB übernommen worden.

men verwendet. überdies sind die nationalen Zinssätze hinsichtlich ihrer Bezugsbasis (Neugeschäft und/oder Bestand), der Art der Daten (Nominaloder Effektivzinssatz) und der Erhebungsmethode nicht harmonisiert. Die Gewichte der einzelnen Länder für die Zinssätze in Kundengeschäft der Banken im Euro-Währungsgebiet werden aus der Monatlichen Bilanzstatistik der MFls oder aus vergleichbaren Quellen abgeleitet. Die Gewichte geben die länderspezifischen Anteile der jeweiligen Instrumente im Euro-Währungsgebiet, gemessen anhand der Bestände, wieder. Die Gewichte werden monatlich angepaßt, das heißt, die Zinssätze und Gewichte beziehen sich immer auf denselben Monat.

VI. Zinssätze

Soll- und Habenzinsen der Banken (MFIs) in Deutschland *) Sollzinsen

% p.a.

| Kontokorrentkredi | te | | | | | Wechseldiskontkred | lite |
|-------------------------------------|--------------|-------------------------------------|--------------|-------------------------------------|---------------------|---|--------------------|
| unter 200 000 DM | | van 200 000 DM bi unter 1 Mio DM | S | von: 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM | | bundesbankfähige bis unter 100 000 D | |
| durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite | durch- sehn ittl icher Zinssatz | Streubreite |
| 10,03 | 7,75 - 11,75 | 9,02 | 6,90 - 11,25 | 7,65 | 6,00 - 10,50 | 4,75 | 3, 15 - 7,00 |
| 9,99 | 7,75 - 11,75 | 9,00 | 6,75 - 11,25 | 7,59 | 6,00 - 10,50 | 4,76 | 3, 15 - 7,00 |
| 9,99 | 7,75 - 11,75 | 8,99 | 6,75 - 11,25 | 7,65 | 6,00 - 10,50 | 4,73 | 3, 15 - 7,00 |
| 9,98 | 7,75 - 11,75 | 8,98 | | 7,58 | 6,00 - 10,50 | 4,77 | 3,20 - 7,00 |
| 9,97 | 7,75 - 11,75 | 8,95 | | 7,57 | 6,00 - 10,50 | 4,88 | 3,25 - 7,25 |
| 9,94 | 7,75 - 11,75 | 8,89 | | 7,56 | 6,00 - 10,50 | 4,94 | 3,25 - 7,00 |
| 9,93 | 7,75 - 11,75 | 8,87 | 6,75 - 11,25 | 7,54 | 6,00 - 10,50 | 5,26 | 3,50 - 8,25 |
| 9,92 | 7,50 - 11,75 | 8,89 | 6,75 - 11,25 | 7,53 | 6,00 - 10,50 | 5,32 | 3,50 - 8,50 |
| 9,89 | 7,50 - 11,75 | 8,86 | 6,75 - 11,25 | 7,52 | 5,80 - 10,50 | 5,36 | 3,75 - 8,50 |
| 9,87 | 7,50 - 11,75 | 8,84 | | 7,50 | 5,80 - 10,50 | 5,24 | 3,50 - 8,50 |
| 9,78 | 7,50 - 11,75 | 8,80 | | 7,42 | 5,75 - 10,50 | 5,15 | 3,50 - 8,50 |

Erhebungszeitraum 1)
1998 Juli
Aug.
Sept.
Okt.
Nov.
Dez.
1999 Jan.
Febr.
März
April
Mai

| | | Ratenkredite | | | | langfristige Festzinskredite an Unternehmen und Selbständige (ohne Kredite für den Wohnungsbau) 5) | | | | |
|--|--|-------------------------------------|---|---------------------------------------|---|--|---|-------------------------------------|---|--|
| Dispositionskred (eingeräumte Überziehungskr | | van 10 000 DM | bis 30 000 DM 6 | einschl. 2) iährliche | ###################################### | von 200 000 DA unter 1 Mio DA | | von 1 Mio DM unter 10 Mio D | | |
| an Privatkunder | | Monatssatz 3) | | | | | ung | | | |
| durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streu breite | durch- sehn ittl icher Zinssatz | Streubreite | durch- sehn ittl icher Zinssatz | Streubreite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite | |
| 11,25 11,24 11,26 | 9,75 - 12,25 9,75 - 12,25 9,75 - 12,25 | | 0,34 - 0,49 0,34 - 0,49 0,32 - 0,49 | 10,76 10,69 10,63 | 8,90 - 12,63 8,86 - 12,59 8,42 - 12,63 | 6,33 6,24 6,08 | 5,46 - 7,91 5,25 - 7,91 5,04 - 7,88 | 6, 12 6,01 5,83 | 5,30 - 7,60 5,20 - 7,39 4,96 - 7,25 | |
| 11,23 11,23 11,22 | 9,75 - 12,25 9,75 - 12,25 9,75 - 12,25 | | 0,32 - 0,49 0,32 - 0,49 0,31 - 0,49 | 10,49 10,43 10,42 | 8,42 - 12,63 8,26 - 12,73 8,20 - 12,61 | 5,99 5,94 5,79 | 4,95 - 7,77 4,84 - 7,75 4,55 - 7,75 | 5,72 5,69 5,50 | 4,70 - 7,23 4,70 - 7,39 4,49 - 7,10 | |
| 11,22 11,22 11,22 | 9,75 - 12,25 9,75 - 12,25 9,75 - 12,25 | 0,39 0,39 0,39 | 0,31 - 0,49 0,31 - 0,48 0,31 - 0,48 | | 8,20 - 12,58 8,20 - 12,58 8, 17 - 12,58 | 5,56 5,54 5,59 | 4,45 - 7,50 4,50 - 7,50 4,55 - 7,60 | | 4,39 - 6,80 4,32 - 6,72 4,47 - 6,80 | |
| 11, 18 11, 10 | 9,75-12,25 9,75 - 12,25 | | 0,31 - 0,49 0,31 - 0,48 | 10,17 10,07 | 8,10 -12,58 8,11 -12,58 | | 4,49 - 7,37 4,39 - 7,35 | 5,28 5,26 | 4,30 - 6,97 4,32 - 6,80 | |

Erhebungszeitraum 11

1998 Juli
Aug.
Sept.
Okt.
Növ.
Dez.

1999 Jan.
Febr.
März
April
Mai

| Hypothekarkı | redite | auf Wohngri | undstü | cke | ************ | | | | | | | | | | COSCIONADO |
|-------------------------------------|----------------------|-----------------------------------|----------------------|-------------------------------------|----------------------|----------------------------|----------------------|-------------------------------------|----------------------|----------------------------|-----------------------|-------------------------------------|---------------|---------------|--|
| zu Festzinsen | (Effel | ktivverzinsun | g) 6 | | | | | -1 | 0 | | | | | | |
| auf 2 Jahre | | | | auf 5 Jahre | | | | auf 10 Jahre | | | | zu Gleitzinsen (Effektivverzinsu | ng) 6) | | 4 2.20*********************************** |
| durch- schnittlicher Zinssatz | | Streubreite | | durch- schnittlicher Zinssatz | | Streubreite | | durch- schnittlicher Zinssatz | | Streu breite | | durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreit | e | |
| | 5,35 5,28 5,05 | 4,96 - 4,89 - 4,59 - | 5,91 5,91 5,75 | | 5,53 5,41 5,19 | 5,33 - 5 17 - 4,80 - | 6,06 5,91 5,85 | | 5,93 5,81 5,63 | 5,75 - 5,60 - 5,36 - | 6,38 6,31 6,28 | 6,1 6,0 5,9 | 8 5,07 | - - - | 7,61 7,61 7,50 |
| | 4,88 4,87 4,70 | 4,44 - 4,44 - 4,18 - | 5,64 5,57 5,48 | | 5,02 4,99 4,80 | 4,70 - 4,73 - 4,47 - | 5,75 5,64 5,64 | | 5,49 5,48 5,29 | 5,22 - 5,27 - 5,01 - | 6, 12 6,01 5,91 | 5,8 5,8 5,7 | 6 4,76 | <u>-</u> - | 7,5 7,2 7,2 |
| | 4,52 4,46 4,51 | 4,01 - 4,01 - 4,01 - | 5,38 5,12 5,07 | | 4,60 4,53 4,64 | 4,31 - 4,23 - 4,32 - | 5,38 5,12 5,16 | | 5,11 5,05 5,20 | 4,91 - 4,80 - 4,80 - | 5,61 5,54 5,54 | 5,6 5,6 5,6 | 1 4,35 | - - - | 7,18 7,16 7,01 |
| | 4,39 4,30 | 3,82 - 3,75 - | 5,05 5,01 | | 4,54 4,47 | 4,23 - 4,18 - | 5,12 5,02 | | 5,12 5,14 | 4,86 - 4,84 - | 5,49 5,49 | 5,5 5,5 | | - | 7,01 6,97 |

Erhebungszeitraum 1)

1998 Juli
Aug.
Sept.
Okt.
Nov.
Dez.

1999 Jan.
Febr.
März
April
Mai

meldeten p.M.-Sätzen (s. Anm. 3) und den gemeldeten p.a.-Sätzen auf den jeweils geschuldeten Betrag sowie den zugehörigen Bearbeitungsgebühren unter Berücksichtigung der gemeldeten Laufzeiten. - 5 Unternehmenskredite (mit vereinbarter Laufzeit von über 5 Jahren), für die eine Zinsbindungsfrist von über 5 Jahren vereinbart worden ist. Bis einschl. Dezember 1998: mit vereinbarter Laufzeit und Zinsbindungsfrist von 4 Jahren und darüber. - 6 Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und nicht auf die Gesamtlaufzeit der Verträge. Bei Errechnung der Effektivverzinsung wird von einer jährlichen Grundtilgung von 1 % zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen unter Berücksichtigung der von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten (z. Zt. überwiegend monatliche Zahlung und Anrechnung).

^{*} Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten; Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. - 1 Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. - 2 Mit Laufzeit von 36 Monaten bis 60 Monate einschl. - 3 Zinssätze in % p.M. vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag. Neben der Verzinsung wird von den meisten Banken eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2% der Darlehenssumme, zum Teil auch 3%) berechnet. - 4 Berechnet aus den ge-

VI. Zinssätze

noch: 7. Soll- und Habenzinsen der Banken (MFIs) in Deutschland *> Habenzinsen

% p.a.

Erhebungszeitraum 1)
1998 Juli
Aug.
Sept.
Okt.
Nov.
Dez.
1999 Jan.
Febr.
März
April
Mai

Erhebungszeitraum 1)
1998Juli
Aug.
Sept.
Okt.
Nov.
Dez.
1999 Jan.
Febr.
März
April
Mai

| | | Festgelder mit | vereinbarter Laı | ıfzeit | | | | | |
|---|---|-------------------------------------|---|-------------------------------------|---|-------------------------------------|---|-------------------------------------|---|
| | | von 1 Monat | | | | | | von 3 Monaten | |
| Sichteinlagen v Privatkunden mit höherer Ve | | unter 100 000 l | DM | bis 1 | von 100 000 DI unter 1 Mio DI | | | | |
| durch- sehn ittl icher Zinssatz | Streubreite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite |
| 1,99 2,01 2,00 | 0,50 - 3,00 0,50 - 3,00 0,50 - 3,00 | 2,55 2,54 2,52 | 2,00 - 3,00 2,00 - 3,00 2,00 - 3,00 | 2,89 2,88 2,87 | 2,50 - 3,25 2,40 - 3,25 2,50 - 3,20 | 3,14 3,14 3,11 | 2,75 - 3,40 2,70 - 3,40 2,70 - 3,35 | 3,01 2,99 2,96 | 2,50 - 3,38 2,50 - 3,35 2,50 - 3,30 |
| 1,98 1,99 1,98 | 0,50 - 3,00 0,50 - 3,00 0,50 - 3,00 | 2,53 | 2,10 - 3,00 2,00 - 3,00 2,00 - 3,00 | 2,87 2,87 2,85 | 2,45 - 3,20 2,50 - 3,25 2,40 - 3,20 | 3,12 | 2,70 - 3,40 2,70 - 3,40 2,65 - 3,40 | 2,98 3,00 2,90 | 2,50 - 3,30 2,50 - 3,40 2,50 - 3,29 |
| 1,93 1,90 1,88 | 0,50 - 3,00 0,50 - 3,00 0,50 - 2,80 | 2,33 | 2,00 - 2,85 1,90 - 2,75 1,90 - 2,75 | 2,72 2,63 2,64 | 2,30 - 3,00 2,25 - 3,00 2,25 - 2,90 | 2,82 | 2,50 - 3,20 2,50 - 3,10 2,50 - 3,10 | 2,76 2,70 2,70 | 2,30 - 3,13 2,25 - 3,00 2,30 - 3,00 |
| 1,77 1,69 | 0,50 - 2,80 0,50 - 2,57 | | 1,60 - 2,60 1,50 - 2,40 | 2,41 2,27 | 2,00 - 2,80 1,90 - 2,60 | | 2, 15 - 3,00 2, 10 - 2,80 | 2,48 2,32 | |

| | | Spareinlagen | | | | | | | | |
|-------------------------------------|---|--|---|---|---|-------------------------------------|---|--------------------------------------|---|--|
| Sparbriefe mit laufender 2 | 'inszahlung | mit Mindest-1 Grundverzinsu | ng 8) | mit höherer Ve (ohne Vereinba | rzinsung 9) urung einer Vert | ragsdauer) | | | | |
| | | | | bei vereinbarte | r Kündigungsfri | st von 3 Monate | n | | | |
| vierjährige Lau | fzeit | bei vereinbarte Kündigungsfris von 3 Monaten | t | unter 10 000 D | М | von 10 000 DM unter 20 000 D | | von 20 000 DM bis unter 50 000 DM | | |
| durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite | |
| 4,19 4,09 3,88 | 3,75 - 4,50 3,71 - 4,50 3,40 - 4,50 | 1,55 | 1,50 - 2,00 1,50 - 2,00 1,50 - 2,00 | 2,41 | 1,75 - 3,04 1,75 - 3,00 1,75 - 3,00 | 2,62 2,60 2,56 | 2,00 - 3,25 2,00- 3,23 2,00 - 3,10 | 2,75 | 2,25 - 3,30 2,25 - 3,25 2,25 - 3,25 | |
| 3,69 3,64 3,49 | 3,25 - 4,25 3,25 - 4,25 3,00 - 4,10 | 1,52 | 1,25 - 2,00 1,25 - 2,00 1,25 - 2,25 | | 1,75 - 3,00 1,75 - 3,34 1,75 - 3,00 | 2,55 2,55 2,51 | 2,00 - 3,10 2,00 - 3,09 2,00 - 3,09 | 2,71 | 2,25 - 3,25 2,20 - 3,20 2,20 - 3,15 | |
| 3,30 3,20 3,21 | 3,00 - 4,00 2,87 - 3,90 2,90 - 3,75 | 1,45 | 1,25 - 2,00 1,00- 2,00 1,00- 2,00 | 2,19 | 1,50- 3,00 1,50 - 2,85 1,50 - 3,00 | 2,42 2,37 2,34 | 2,00 - 3,00 1,80 - 2,80 1,75 - 2,85 | 2,51 | 2,00 - 3,00 2,00 - 3,00 2,00 - 3,00 | |
| 3, 10 3,01 | 2,75 - 3,60 2,75 - 3,50 | | | 2,00 2,08 1,50 - 2,75 2,24 1,65 - 2,75 2,00 1,92 1,50 - 2,70 2,08 1,50 - 2,60 | | | | | 1,86 - 2,90 1,60 - 2,75 | |

| | | | insung 9) und Ve DDM (Gesamtv | ereinbarung eine verzinsung) 10) | er Vertragsdauer | | | | | |
|----------------------------|-------------------------------------|---|---|---|-------------------------------------|--|--------------------------------------|---|-------------------------------------|--|
| | bei vereinbarte und einer Vertr | | st <i>vo</i> n 3 Monate | n | _ | | bei vereinbartei und einer Vertra | | st von mehr als | 3 Monaten |
| | bis 1 Jahr einsc | hl. | <i>vo</i> n über 1 Jahr 4 Jahre einschl. | | von über 4 Jahr | en | bis 1 Jahr einsch | ıl. | von über 4 Jahr | en |
| Erhebungs- zeitraum 1) | durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite | durch- schnittlicher Zinssatz | Streubreite |
| 1998 Juli Aug. Sept. | 3,22 3,19 3,11 | 2,68 - 3,75 2,70 - 3,75 2,60 - 3,50 | | 3,00- 4,31 2,80- 4,25 3,00- 4,25 | 4,46 4,37 4,27 | 3,30 - 5,60 3,10 - 5,60 3,10 - 5,60 | 3,29 3,30 3,21 | 2,70 - 3,65 2,70 - 3,75 2,70 - 3,50 | 4,28 4,18 4,07 | 3,40- 4,79 3,40- 4,79 3,45- 4,79 |
| Okt. Nov. Dez. | 3,06 3,05 2,96 | 2,50 - 3,50 2,50 - 3,50 2,45 - 3,50 | 3,47 | 2,77 - 4,25 2,77 - 4,25 2,53 - 4,00 | 4,11 4,09 4,00 | 3,10 - 5,60 3,33 - 5,60 3, 10 - 5,40 | | 2,70 - 3,50 2,50 - 3,50 2,50 - 3,50 | 3,86 3,84 3,70 | 3,00- 4,65 3,10- 4,58 3,10- 4,58 |
| 1999 Jan. Febr. März | 2,85 2,75 2,73 | 2,35 - 3,30 2,25 - 3,25 2,25 - 3,25 | | 2,50 - 4,00 2,43 - 4,00 2,50 - 4,00 | 3,96 3,90 3,89 | 2,90 - 5,40 2,85 - 5,40 2,90 - 5,32 | 2,86 2,78 2,79 | 2,50 - 3,25 2,25 - 3,00 2,25 - 3,25 | 3,47 3,32 3,30 | 2,78- 4,58 2,82 - 4,58 2,75 - 4,58 |
| April Mai | 2,59 2,44 | 2,20 - 3,00 2,00 - 3,00 | , | 2,43 - 3,75 2,30 - 3,25 | 3,83 3,77 | 2,75 - 5,32 2,69 - 5,40 | 2,61 2,48 | 2,25 - 3,15 1,50 - 3,00 | 3,21 3,11 | 2,50 - 4,58 2,50 - 4,14 |

Anmerkungen *,1 bis 6 s S. 45*. – 7 Es werden nur Zinssätze berücksichtigt, die über der jeweiligen Standardkondition der in die Erhebung einbezogenen Banken liegen. – 8 Es wird lediglich eine Mindest-/Grundverzinsung, aber keine Prämie bzw. kein Bonus gewährt. – 9 Es wird ein über

der Mindest-/Grundverzinsung liegender Zinssatz und/oder eine Prämie bzw. ein Bonus gewährt. – 10 Verzinsung, die beim "Durchhalten" der Sparpläne bzw. Erreichen der Sparziele gewährt wird.

46*

VI. Zinssätze

8 Ausgewählte Notenbankzinsen im Ausland

| | Neuer Sa | atz | Vorherig | er Satz | | Neuer Sa | ntz | vorherig | er Satz |
|--|--------------------|----------------------------------|----------|----------------------------------|---------------------------|------------------------------------|--|--|--|
| Land/Zinssatz | % p.a. | gültig ab | % p.a. | gültig ab | Land/Zinssatz | % p.a. | gültig ab | % p.a. | gültig ab |
| 1 EU-Länder 1) | | | | | 3 Außereuropäische Länder | | | | |
| Dänemark Diskontsatz Repo-/CD-Abgabesatz | 2 ½ 2,90 | 9. 4.99 9. 4.99 | | 4 2.99 1 3.99 | | "!, | 8 9.95 | 1 | 14. 4.95 |
| Griechenland Einlagenzins 2) | 11,50 | 14. 1.99 | | 10.12.98 | | 4 1/4 | 4 5.99 | 5 | 31.03.99 |
| Repo-Satz Lombardsatz | 12 13 'h | 13. 1.99 14. 1.99 | | 9.12.98 10.12.98 | | 4 '!, 4 ¼ | 17.11.98 17.11.98 | 4 ¼ 5 | 15.10.98 15.10.98 |
| Großbritannien Repo-Satz 3) | 5 | 10. 6.99 | 5 1/4 | 8 4.99 | | | | | And reserved to the second sec |
| Schweden Einlagenzins Repo-Satz Lombardsatz | 2 ¼ 2,90 4 ¼ | 17. 2.99 25. 3.99 17. 2.99 | 3, 15 | 12.11.98 17. 2.99 12.11.98 | | essaan serimmentensinguna-agangson | entre redeli chia conferenza entre e | e de la composita de la compos | MACON PROCESSOR OF THE |
| 2 Schweiz Diskontsatz | 72 | 9. 4.99 | 1 | 27. 9.96 | | | Morris d'Assertantes | and the second | |

¹ Nur die vorerst nicht an der EURO-Währung beteiligten Mitgliedstaaten. - 2 Basis-Tranche. - 3 Leitzins der Bank of England. - 4 Obergren-

9. Geldmarktsätze im Ausland

Monats- bzw. Wochendurchschnitte aus täglichen Angaben 1) $\%\,\,$ p.a.

| | | | | | | | A STATE OF THE STA | | | | | | | | - United States | |
|-----------------------------|-------------------------------|---|------------------------------|---|------------------------------|--|--|------------------------------|--------------------------------------|------------------------------|------------------------------|-------------------------------------|--|----------------|-----------------|--|
| | London | | New York | | Tokio | | Zürich | Hongkong | | Euro-Dolla | r-Markt | | | | | |
| Monat bzw. Woche | Tages- geld 2) | Schatz- wechsel (3 Mo- nate) Emis- sions- satz 3) | Federal Funds 4) | Schatz- wechsel (3 Mo- nate) Emis- sions- satz 3) | Tages- geld | Gen- saki Rate β Mo- nate) | Drei- monats- geld 5) | Tages- geld 6) | Exchange Fund Bills 7) | Tages- geld B | Monats- geld 9) | Drei- monats- geld 9) | Nachrich Swap-Sä am freid US-\$/DA Euro/US | tze n Ma | arkt 7/DM | |
| 1997 Juli Aug. Sept. | 6,68 6,88 6,93 | 6,58 6,84 6,89 | 5,51 5,54 5,54 | 5,06 5 13 4,97 | 0,49 0,49 0,50 | 0,36 0,36 0,33 | 0,94 0,81 0,88 | 5,79 6,50 6,76 | 6,01 6,61 6,51 | 5,54 5,54 5,60 | 5,58 5,54 5,58 | 5,66 5,65 5,62 | | 53 40 39 | - - | 3,78 3,87 3,90 |
| Okt. Nov. Dez. | 6,91 7,11 7,17 | 6,94 7,09 7,02 | 5,50 5,52 5,50 | 4,95 5, 15 5,16 | 0,48 0,49 0,39 | 0,33 0,31 0,23 | 1,31 1,38 1,00 | 11,23 5,43 4,53 | 8,63 9,11 7,39 | 5,53 5,59 5,60 | 5,58 5,64 5,85 | 5,68 5,80 5,82 | - 2, - 2, - 2, | | - - - | 3,67 3,77 3,84 |
| 1998 Jan. Febr. März | 7,13 7,15 7,09 | 6,80 6,88 6,98 | 5,56 5,51 5,49 | 5,09 5, 11 5,03 | 0,44 0,43 0,43 | 0,24 0,26 0,26 | 0,71 0,46 0,77 | 7,06 4,68 4,43 | 9,47 7,02 6,30 | 5,53 5,54 5,53 | 5,54 5,54 5,58 | 5,58 5,58 5,58 | - 2, - 2, - 2, | 09 12 | - | 3,89 3,93 3,91 |
| April Mai Juni | 7,09 7,13 7,47 | 7,02 6,99 7,29 | 5,45 5,49 5,56 | 5,00 5,03 4,99 | 0,44 0,43 0,44 | 0,27 0,28 0,28 | 0,88 1,08 1,44 | 4,47 5,13 6,72 | 5,84 6,47 9,07 | 5,55 5,53 5,61 | 5,55 5,58 5,56 | 5,65 5,63 5,63 | - 2, - 2, - 2, | 04 | = | 3,78 3,76 4,04 |
| Juli Aug. Sept. | 7,29 7,37 7,44 | 7,22 7, 19 6,95 | 5,54 5,55 5,51 | 4,96 4,94 4,74 | 0,41 0,43 0,32 | 0,29 0,29 0,18 | 1,31 1,00 0,84 | 5,78 9,84 5,83 | 7,86 9,78 8,37 | 5,58 5,56 5,58 | 5,59 5,59 5,52 | 5,63 5,63 5,45 | - 2, - 2, - 2, | 14 | - - - | 4,13 4,11 3,89 |
| Okt. Nov. Dez. | 7,44 6,55 6,21 | 6,54 6,31 5,71 | 5,07 4,83 4,68 | 4,08 4,44 4,42 | 0,24 0,20 0,25 | 0,11 0,11 0,12 | 0,50 0,94 0,69 | 4,52 4,61 4,23 | 6,33 5,60 5,22 | 5,30 5, 13 4,95 | 5,27 5,20 5,54 | 5,22 5,28 5,20 | - 1, - 1, - 1, | | - | 3,52 3,21 3,04 |
| 1999 Jan. Febr. März | 5,87 5,63 5,43 | 5,28 5,08 5,07 | 4,63 4,76 4,81 | 4,34 4,45 4,48 | 0,23 0,18 0,04 | 0, 14 0,13 0,08 | 0,56 0,56 0,56 | 3,96 4,96 4,50 | 5,64 5,63 5,28 | 4,79 4,74 4,83 | 4,98 4,94 4,94 | 5,00 5,00 5,01 | + 1, + 1, + 1, | 37 | ++++ | 2,61 2,27 2,24 |
| April Mai p) | 5,38 5,29 | 4,90 4,93 | 4,74 4,77 | 4,28 4,51 | 0,03 0,03 | 0,06 0,05 | 0,38 0,44 | 4,44 4,57 | 4,97 4,82 | 4,75 4,78 | 4,92 4,91 | 5,00 5,02 | + 2, + 2, | | ++ | 2,52 2,69 |
| Woche endend p) | | | | | | | | | | | | | | Printed | | The state of the s |
| 1999 April 30. | 5,30 | 4,92 | 4,79 | 4,34 | 0,03 | 0,06 | 0,56 | 4,31 | 4,72 | 4,83 | 4,90 | 4,99 | + 2, | 38 | + | 2,61 |
| Mai 7. 14. 21. 28. | 5,49 5,32 5, 18 5,21 | 4,94 4,92 4,94 4,92 | 4,90 4,70 4,76 4,73 | 4,48 4,48 4,57 4,50 | 0,03 0,03 0,03 0,03 | 0,06 0,06 0,05 0,05 | 0,44 | 4,29 4,26 4,73 4,94 | 4,70 4,76 4,87 4,92 | 4,79 4,72 4,79 4,81 | 4,90 4,90 4,92 4,93 | 5,00 5,00 5,04 5,05 | + 2, + 2, + 2, + 2, | 43 50 | + + + | 2,66 2,71 2,73 2,64 |

¹ Soweit nicht anders vermerkt. - 2 Overnight money am Interbankenmarkt. - 3 Monate: Durchschnitt aus den bei den wöchentlichen Schatzwechselauktionen erzielten Emissionssätzen; Wochen: Durchschnitt aus den am Ausgabetag erzielten Emissionssätzen. - 4 Wochendurchschnitt: jeweils Donnerstag bis Mittwoch. - 5 Dreimonatsdepot bei Großbanken in Zürich; Monate: Durchschnitt der Ultimowerte. Wert in der vierten Woche jeweils Stichtag Ultimo. - 6 Hongkong-Dollar Interbank Offered Rates (HIBOR). - 7 Von der Hongkong Monetary Authority regelmäßig emittierte Geldmarkt-

papiere; Laufzeit 91 Tage. - 8 Ab Januar 1999 Sätze für overnight deposits. - 9 Ab Januar 1999 US-Dollar London Interbank Offered Rates (LIBOR). Vorher basierten die Sätze auf Angaben vom Frankfurter und Luxemburger Bankplatz. - 10 Sätze für Kontrakte mit dreimonatiger Laufzeit. infolge der Mengennotierung wird seit Januar 1999 der Terminswapsatz Euro/Fremdwährung für den Rückkaufstag des Swapgeschäfts in der Fremdwährung errechnet; vorher lautete die Rechnung auf DM. Dadurch verändert sich der bisherige Deport(-) in einen Report(+).

ze des Zinsbandes der Bank of Canada für Call-Geld. - 5 Für den Interbankenhandel mit Zentralbankgeld angesteuerter Satz.

VII. Kapitalmarkt

1 Absatz und Erwerb von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien in Deutschland->

| | Absatz | | | | | Erwerb | | | | |
|---|---|---|---------------------------------------|---|---|---|--|---|---|--|
| | inländische F | Rentenwerte 1 |) | | | Inländer | | | | |
| Absatz = Erwerb insgesamt Mio DM | zu- sammen | Bank- schuld- ver- schrei- bungen | Indu- strie- obliga- tionen | Anleihen der öffent- liehen Hand 2) | auslän- dische Renten- werte 3) | zu- sammen 4) | Kredit- insti- tute einschl. Bauspar- kassen 5) | Nicht- banken 6) | Offen- markt- operati- onen der Bundes- bank 5 | Aus- länder 7) |
| 103 497 112 285 88 425 118 285 | 87 485 88 190 35 100 78 409 | 29 509 28448 - 11 029 52 418 | 200 - 27 - 100 344 | 59 768 46 228 | 16 012 24 095 53 325 39 876 | 45 927 78193 86 657 96 073 | 31 192 45 305 36 838 20 311 | 13 667 33 599 49417 76448 | 1 068 - 711 402 - 686 | 57 57 34 09 1 76 22 21 |
| 244 827 231 965 291 762 395 110 303 339 | 220 340 219 346 284 054 382 571 276 058 | 136 799 131 670 106 857 151 812 117 185 | - 67 - 667 - 175 200 - 65 | 83 609 87 011 177 376 230 560 | 24487 12 619 7708 12 539 27 281 | 225 066 173 099 170 873 183 195 279 989 | 91 833 45 095 132 236 164436 126 808 | 133 266 127 310 37 368 20 095 154 738 | - 33 | 19 7 5886 120 8 211 9 23 3 |
| 227 099 254 092 327 315 417 435 | 203 029 233 519 250 688 308 201 | 162 538 191 341 184 911 254 367 | - 350 649 1 563 3 143 | 40 839 41 529 64214 50 691 | 24 070 20 573 76 627 109 234 | 141 282 147 266 198 471 249 935 | 49 193 117 352 144177 203 342 | 94409 30 767 54 294 46 593 | - 2 320 - 853 - | 85 8 106 8 128 8 167 5 |
| 27 105 47 705 6 327 | 16 822 34 387 - 6 548 | 3 213 23 539 1 210 | 130 154 500 | 10 695 | 10 283 13 318 12 875 | 37100 27 558 - 10 771 | 41179 24409 - 27 622 | - 4 079 3 149 16 851 | - - - | - 99 201 170 |
| Mio Euro | | | | | | | | | | |
| 38 961 28 303 30 880 | 30 946 14494 17 051 | 19 953 16 234 11 941 | - 51 - 149 | 11 044 - 1 740 4961 | 8 015 13 809 13 829 | 22 630 21 701 19 002 | - 5 571 8471 13 744 | 28 201 13 230 5 258 | - - - | 16 3 6 6 11 8 |
| 37 155 | 26 700 | 25 247 | - | 1 453 | 10 455 | 14 824 | 12 462 | 2 362 | - | 22 |

| Aktien | | | | | | | |
|--|----------------------------|--|---|---|--|--------------|--|
| | Absatz | | Erwerb | | | | |
| Absatz | | | Inländer | | | | |
| = Erwerb insgesamt | inländische Aktien 8) | ausländische Aktien 9) | zu- sammen 10) | Kredit- institute 5) 11) | Nicht- banken 6) | Ausländer 12 |) |
| Mio DM | | | | | | | |
| 32 371 15 845 21 390 35 511 | 7 528 | 15 976 3 955 13 862 16147 | 17 195 16 439 18436 10 231 | 5 022 2 153 1177 4 913 | 12 173 14286 17 259 5 318 | - | 15 174 594 2 953 25 277 |
| 50 070 33 478 32 595 39 355 55 125 | 13 317 17 226 19 512 | 22 048 20 161 15 370 19 843 25 966 | 52 631 32 247 40 651 30 871 54466 | 7 215 2 466 2 984 4 133 1 622 | 45 416 29 781 37 667 26 738 52 844 | - | 2 561 1 230 8 055 8 48 5 659 |
| 46 422 71 693 114 694 235 597 | 34 212 22 239 | 22 822 37481 92 454 186 800 | 49 354 55164 91 876 134 422 | 11 945 12 627 8 547 20 252 | 37 409 42 537 83 329 114170 | - | 2 931 16 529 22 818 101176 |
| 11170 62 288 14125 | 1 460 | 9 870 60 828 8 305 | 20 213 10 849 18 387 | 168 15 554 - 12 481 | 20 045 - 4 705 30868 | - | 9043 51 439 4 262 |
| Mio Euro | | | | | | | |
| 10 299 3 785 5 301 | | 8 958 3 168 4135 | 10 228 2 294 22 106 | 3 425 1 498 16 994 | 6803 796 5112 | - | 71 1491 16 805 |
| 6 121 | 3 723 | 2 398 | 7 882 | 6 608 | 1 274 | - | 1 761 |

[•] Ohne Investmentzertifikate (siehe Tabelle VII. 6). - 1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Eigenbestandsveränderungen bei den Emittenten. - 2 Einschl. Bundeseisenbahnvermögen, Bundespost und Treuhandanstalt. - 3 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Rentenwerte durch Inländer; Transaktionswerte. - 4 In- und ausländische Rentenwerte. - 5 Buchwerte; statistisch bereinigt. - 6 Als Rest errechnet, enthält auch den Erwerb in- und ausländischer Wertpapiere durch inländische Investmentfonds. - 7 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung(-) inländischer Rentenwerte (einschl. Geldmarktpapiere der Banken) durch Ausländer; Trans-

Zeit

1999 Jan, Febr, März April

Nov. Dez.

Zeit

1999 Jan. Febr. März April

aktionswerte. - 8 Zu Emissionskursen. - 9 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Aktien (einschl. Direktinvestitionen) durch Inländer; Transaktionswerte. - 10 In- und ausländische Aktien. - 1 Bis einschl. 1998 ohne Aktien mit Konsortialbindung. - 12 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) inländischer Aktien (einschl. Direktinvestitionen) - vor 1989 auch inländische Investmentzertifikate - durch Ausländer; Transaktionswerte. - Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind vorläufig, Korrekturen werden nicht besonders angemerkt.

VII. Kapitalmarkt

2 Absatz festverzinslicher Wertpapiere von Emittenten mit Sitz in Deutschland ${\bf 1}$

| | Nominalwert in N | Mio DM, ab 1999 i | n Mio Euro | en commune e commune | | | | y | |
|--------------------------------------|--|---|--|---|--|---|--------------------------------|---|--|
| | | Bankschuldverscl | reibungen 1) | | | | Avenue | 00700000000000000000000000000000000000 | Nachrichtlich: DM-/Euro-Aus- |
| | The second secon | | Hypotheken- | Öffentliche | Schuldver- schreibungen von Spezialkre- | Sonstige Bankschuld- verschrei- | Industrie- | Anleihen der öffent- liehen Hand 3) | landsanleihen unter inländ. Konsortialfüh- rung begeben |
| Zeit | Insgesamt Brutto-Absat | zusammen | pfandbriefe | Pfandbriefe | ditinstituten | bungen | obligationen 21 | Henen Hand 3) | rung begeben |
| | | | | | | | | | |
| 1990 1991 1992 1993 1994 | 428 698 442 089 572 767 733 126 627 331 | 286 709 292 092 318 522 434 829 412 585 | 14 923 19 478 33 633 49 691 44 913 | 70 701 91 489 134 363 218 496 150 115 | 89 755 80 738 49 195 34 028 39 807 | 111 326 100 386 101 333 132 616 177 750 | 707 - 457 486 | 141 990 149 288 254 244 297 841 214 261 | 35 168 32 832 57 282 87 309 61 465 |
| 1995 1996 1997 1998 | 620 120 731 992 846 567 1 030 827 | 470 583 563 076 621 683 789 035 | 43 287 41 439 53 168 71 371 | 208 844 246 546 276 755 344 609 | 41 571 53 508 54 829 72 140 | 176 877 221 582 236 933 300 920 | 200 1 742 1 915 3 392 | 149 338 167 173 222 972 238 400 | 102 719 112 370 114 813 149 542 |
| 1998 Aug. Sept. | 78 317 85 972 | 61 014 72 315 | 4 336 8961 | 28 564 29 343 | 6 146 9 629 | 21 969 24 383 | - 20 | 17 304 13 637 | 9 845 1 875 |
| Okt. Nov. Dez. | 76 432 83 731 77 539 | 50 026 59 239 58 540 | 5 798 6 026 3 365 | 22 177 27 668 25 443 | 3 830 2 445 5 496 | 18 222 23 100 24 237 | 130 150 500 | 26 276 24 342 18 499 | 2 483 11 986 10 674 |
| 562. | Mio Euro | | Win Steel | L | I | | | | |
| 1999 Jan. Febr. März | 68 192 47 787 48 249 | 46 904 40 901 37 441 | 3 390 2 477 2 311 | 29 019 21 003 20 895 | 4 238 3 461 2 616 | 10 257 13 961 11 620 | - - 150 | 21 288 6 886 10 658 | 5 319 8 419 9 535 |
| April | 51 738 | 44 369 | 3 833 | 14 733 | 10 602 | 15 202 | - | 7 368 | 5 732 |
| | darunter Sch | nuldverschrei | bungen mit l | aufzeit von i | über 4 Jahren | <u>sl</u> | | | 95 (c) ## (14) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c |
| 1990 1991 1992 1993 1994 | 272 642 303 326 430 479 571 533 429 369 | 133 347 172 171 211 775 296 779 244 806 | 10 904 11 911 28 594 43 365 36 397 | 43 250 65 642 99 627 160 055 109 732 | 26 767 54 878 40 267 26 431 29 168 | 52 425 39 741 43 286 66 923 69 508 | 707 - 230 306 | 139 295 130 448 218 703 274 524 184 255 | 29 791 22 772 51 939 82 049 53 351 |
| 1995 1996 1997 1998 | 409 469 473 560 563 333 694 414 | 271 763 322 720 380 470 496 444 | 30 454 27 901 41189 59 893 | 141 629 167 811 211 007 288 619 | 28 711 35 522 41 053 54 385 | 70 972 91 487 87 220 93 551 | 200 1 702 1 820 2 847 | 137 503 149 139 181 047 195 122 | 85 221 92 582 98 413 139 645 |
| 1998 Aug. Sept. | 52 573 53 954 | 36 725 48 574 | 2 745 7 802 | 23 722 25 192 | 4100 8 256 | 6 158 7 323 | 20 | 15 848 5 360 | 9 089 1 221 |
| Okt. Nov. Dez. | 52 003 58166 43 638 | 27 040 34 431 33 330 | 3 651 4 701 2 860 | 13 499 22 527 18 185 | 2 967 1 338 3 817 | 6 924 5 866 8 468 | 130 150 500 | 24 833 23 585 9 808 | 2 418 10 922 9 637 |
| | Mio Euro | | | Charles and the second | | | | | |
| 1999 Jan. Febr. März April | 53 031 31 501 28140 30471 | 32 724 25 451 21 649 23 766 | 1 657 1 991 1 316 3 419 | 24 729 14 266 14 201 9 462 | 3 242 3 024 1 872 7 753 | 3 097 6 170 4 260 3 133 | - - 150 - | 20 306 6 050 6 342 6 705 | 5 205 5 754 8 768 2 817 |
| · | Netto-Absat | z 6J | | | | | | | in menography in |
| 1990 1991 1992 1993 | 226 707 227 822 304 751 403 212 | 140 327 139 396 115 786 159 982 | - 3 922 4 729 13 104 22 496 | - 72 22 290 58 235 122 917 | 73 287 65 985 19 585 - 13 156 | 71 036 46 390 24 864 27 721 | - 67 558 - 175 180 | 86 449 87 868 189 142 243 049 | 21 717 18 583 34114 43 701 |
| 1994 1995 | 270 088 205 482 | 116 519 173 797 | 18184 18 260 | 54 316 96 125 | - 6 897 3 072 | 50 914 56 342 | - 62 - 354 | 153 630 32 039 | 21 634 61 020 |
| 1996 1997 1998 | 238 427 257 521 327 991 | 195 058 188 525 264 627 | 11 909 16 471 22 538 | 121 929 115 970 162 519 | 6 020 12 476 18 461 | 55 199 43 607 61 111 | 585 1 560 3 118 | 42 788 67 437 60 243 | 69 951 63 181 84 308 |
| 1998 Aug. Sept. | 26 871 16 306 | 25 178 20 626 | 1 782 2 520 | 15 575 12 086 | 1 706 3 425 | 6 116 2 596 | 20 | 1 693 - 4 341 | 6 750 - 2 009 |
| Okt. Nov. Dez. | 19 244 38 809 - 13 235 | 6 900 25 347 - 2 831 | 1 121 4 272 - 1 632 | 6 626 14 504 - 1 271 | - 961 - 1481 - 1776 | 114 8 050 1 849 | 130 150 500 | 12 214 13 312 - 10 904 | - 6 064 6 931 4 304 |
| | Mio Euro | | | | \$000 QTECONOMIC NO. 00000000000000000000000000000000000 | paracona anno 20 metro stato national antico de 10 de | | | |
| 1999 Jan. Febr. März | 31 337 14 850 17 834 | 20 888 16 378 13 814 | 1 664 778 242 | 17 625 9 434 12 303 | 2 838 1 752 - 766 | - 1240 4414 2035 | - 51 - 150 - | 10 500 - 1 529 3 870 779 | 3 377 4444 7 323 3 074 |
| April | 23 306 | 22 527 | 1 872 | 6 902 | 8 079 | 5 675 | - | 1 779 | 3 0/4 |

^{*} Begriffsabgrenzungen siehe Erläuterungen im Statistischen Beiheft zum Monatsbericht 2, Kapitalmarktstatistik. – 1 Ohne Bank-Namensschuldverschreibungen. – 2 Schuldverschreibungen von privaten Wirtschaftsunternehmen. – **3** Einschl. Bundeseisenbahnvermögen, Bundespost und Treuhandan-

stalt. – 4 Bruttoabsatz ist nur der Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere. – 5 längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen. – 6 Bruttoabsatz minus Tilgung.

VII. Kapitalmarkt

3. Umlauf festverzinslicher Wertpapiere von Emittenten mit Sitz in Deutschland·>

Nominalwert in Mio DM, ab 1999 in Mio Euro

| | | Bankschuldverscl | reibungen 1) | | | | | | Nachrichtlich: |
|---|---|--|---|--|---|---|---|--|---|
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | Insgesamt | zusammen | Hypotheken- pfandbriefe | | Schuldver- schreibungen von Spezial- kreditinstituten | Sonstige Bankschuld- verschreibungen | Industrie- obligationen | Anleihen der öffent- liehen Hand | DM-/Euro-Aus- landsanleihen unter inländ, Konsortialfüh- rung begeben |
| | Mio DM | | | | | | | | |
| 1990 1991 1992 1993 1994 | 1 458 943 1 686 765 1 991 515 2 394 728 2 664 814 | 900 977 1 040 374 1156162 1316142 1 432 661 | 138 025 142 757 155 862 178 357 196 541 | 369 901 392 190 450 424 573 341 627 657 | 155 045 221 031 240 616 227 463 219 214 | 238 005 284 396 309 259 336 981 389 249 | 2604 3 161 2 983 3 163 3101 | 555 362 643 230 832 370 1075422 1229053 | 223 176 241 760 275 873 319 575 341 210 |
| 1995 1996 1997 1998 | 2 870 295 3 108 724 3 366 245 3 694 234 | 1606459 1801 517 1990041 2 254 668 | 214 803 226 711 243 183 265 721 | 723 781 845 710 961 679 1 124198 | 222 286 228 306 240 782 259 243 | 445 589 500 790 544 397 605 507 | 2746 3 331 4891 8009 | 1 261 090 1 3 0 3 8 7 7 1 371 313 1 431 558 | 402 229 472180 535 359 619 668 |
| 1998 Okt. Nov. Dez. | 3 668 660 3 707 469 3 694 234 | 2 232 152 2 257 499 2 254 668 | 263 081 267 353 265 721 | 1110 965 1 125 469 1 124198 | 262 500 261 019 259 243 | 595 607 603 658 605 507 | 7 359 7 509 8009 | 1429149 1442461 1 431 558 | 608 432 615 363 619 668 |
| | Mio Euro | | | | | | | | |
| 1999 Jan. Febr. März | 1 920 169 1 935 019 1 952 853 | 1173 681 1 190 060 1 203 874 | 133 635 134 413 134 655 | 592 418 601 852 614155 | 134 367 136119 135 353 | 313 262 317 676 319 711 | 4044 4044 4194 | 742 444 740 915 744 784 | 320 208 324 652 331 975 |
| April | 1976159 | 1 226 401 | 136 526 | 621 058 | 143 432 | 325 386 | 4194 | 745 563 | 335 049 |
| | Aufgliederu | ıng nach Res | tlaufzeiten 21 | L | | | Stand Ende A | pril 1999 | |
| Laufzeit in Jahren | | | | | | | | | |
| bis unter 2 2 bis unter 4 4 bis unter 6 6 bis unter 8 8 bis unter 10 10 bis unter 15 15 bis unter 20 20 und darüber | 563 365 520 474 377 406 200 396 175 527 38 304 48 275 52 410 | 388 061 344 315 239 882 123 578 101013 23 634 2 553 3 365 | 40 193 38 535 28 572 11 679 14 725 2 763 | 163 853 176 011 139 231 75 659 56 815 9146 287 | 42 870 39 249 27 123 12 088 13 895 6 604 601 1 021 | 141146 90 519 44954 24171 15 577 5 121 1 607 2 288 | 693 1 469 653 760 517 102 - | 174 610 174691 136 872 76 059 73 997 14 568 45 722 49 045 | 80145 88 343 60 262 30861 53 225 14153 2 515 5 544 |

^{*} Einschl, der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. - 1 Ohne dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergebene Stücke, - 2 Gerechnet vom Berichtsmonat bis zur Endfälligkeit bei

gesamtfälligen Schuldverschreibungen, bis zur mittleren Fälligkeit des restlichen Umlaufbetrages bei nichtgesamtfälligen Schuldverschreibungen.

4. Umlauf von Aktien in Deutschland ansässiger Emittenten

Nominalwert in Mio DM, ab 1999 in Mio Euro

| | | | Veränderung des | Kapitals inländisc | her Aktiengesells | chaften aufgrund | von | | | |
|--|---|---|--|---|--|--|---|---|--------------------------------------|--|
| Zeit | Aktienkapital = Umlauf Stand am Ende des Berichts- zeitraums | Nettozugang bzw. Nettoabgang (-) im Berichts- zeitraum | Bareinzahlung und Umtausch von Wandel- schuldverschrei- bungen 1) | Ausgabe von Kapitalberich- | Einbringung von Forderungen und sonstigen Sachwerten | Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u.ä. | Verschmelzung und Vermögens- übertragung | Umwandlung in eine oder aus einer anderen Rechtsform | Kapital- herabsetzu und Auflös | |
| | Mio DM | | | | | | | | | |
| 1990 1991 1992 1993 1994 o) 1995 1996 1997 1998 1998 Okt. Nov. Dez. | 144 686 151 618 160 813 168 005 190 012 211 231 2) 216 461 221 575 238 156 233 286 239 147 238 156 | 12 650 6 932 9 198 7 190 14 237 7 131 5 115 16 578 - 73 5 860 - 991 | 7 362 3 656 4 295 5 224 6 114 5 894 8 353 4 164 6 086 479 651 638 | 751 610 728 772 1 446 1 498 1 355 2 722 2 566 274 99 640 | 3 715 2 416 1 743 387 1 521 1 421 396 370 658 51 177 20 | 1 049 407 1 073 876 1 1883 1 421 1 684 1 767 8 607 21 5 067 362 | - 43 - 185 - 73; 10 - 447; - 3 056 - 2 42; - 4055 - 894 - 55 | 411 3 030 707 5086 13 739 833 197 3 905 7 7 | | 1466 386 942 783 1 367 2 133 2 432 1 678 1188 12 85 114 |
| | Mio Euro | | | | | | | | | |
| 1999 Jan. Febr. März | 122 487 122 876 122 838 | 720 390 - 38 | 805 197 144 | 43 42 97 | 19 11 32 | 5 114 52 | 162 - 340 - 186 | 374 - 117 | - - - | 57 7 61 |
| April | 123 439 | 601 | 380 | 22 | 31 | SO | - 21 | 150 | - | 11 |

o Ab Januar 1994 einschl. Aktien ostdeutscher Gesellschaften (dadurch bedingte Zunahme des Umlaufs: 7771 Mio DM). - 1 Einschl. der Ausgabe von

Aktien aus Gesellschaftsgewinn. - $\, 2 \,$ Bestand durch Revision um $\, 1902 \,$ Mio DM reduziert.

VII. Kapitalmarkt

5. Renditen und Indizes deutscher Wertpapiere

| Umlaufsrendi | ten festverzins | licher Wertpa | piere inländisch | er Emittenter | n 1) | | | Indizes 2) 3) | 1 | |
|--------------|-----------------|----------------------------|---|-----------------------|--|---------------------------------|--|--|--------------------|--|
| | Anleihen der | öffentlichen | Hand | Bank- schuldversch | reihungen | | nach- richtlich: | Renten | Aktien | |
| | | börsennotier Bundeswert | | Schataversen | reibungen | | DM-/Euro- Auslandsanl. | | | |
| insgesamt | zusammen | zusammen | mit Restlauf- zeit über 9 bis 10 Jahre 4) | zusammen | mit Restlauf- zeit über 9 bis 10 Jahre | lndu- strieobli- gationen | unter inländ. Konsortial- führung begeben 1) 5) | Deutscher Renten- index (REX) | CDAX- Kursindex | Deutscher Aktien- index (DAX) |
| % p.a. | | | | | | | | Tagesdurch- schnittskurs | Ende 1987=100 | Ende 1987=1000 |
| 8,9 | 8,8 | 8,8 | 8,7 | 9,0 | 8,9 | 9,0 | 9,2 | 93,50 | 145,00 | 1 398,23 |
| 8,7 | 8,6 | 8,6 | 8,5 | 8,9 | 8,6 | 8,9 | 9,2 | 96,35 | 148,16 | 1 577,98 |
| 8,1 | 8,0 | 8,0 | 7,8 | 8,3 | 8,1 | 8,7 | 8,8 | 101,54 | 134,92 | 1 545,05 |
| 6,4 | 6,3 | 6,3 | 6,5 | 6,5 | 6,8 | 6,9 | 6,8 | 109,36 | 191,13 | 2 266,68 |
| 6,7 | 6,7 | 6,7 | 6,9 | 6,8 | 7,2 | 7,0 | 6,9 | 99,90 | 176,87 | 2 106,58 |
| 6,5 | 6,5 | 6,5 | 6,9 | 6,5 | 7,2 | 6,9 | 6,8 | 109, 18 | 181,47 | 2 253,88 |
| 5,6 | 5,6 | 5,6 | 6,2 | 5,5 | 6,4 | 5,8 | 5,8 | 110,37 | 217,47 | 2 888,69 |
| 5,1 | 5, 1 | 5, 1 | 5,6 | 5,0 | 5,9 | 5,2 | 5,5 | 111,01 | 301,47 | 4 249,69 |
| 4,5 | 4,4 | 4,4 | 4,6 | 4,5 | 4,9 | 5,0 | 5,3 | 118, 18 | 343,64 | 5 002,39 |
| 4,0 | 4,0 | 4,0 | 4,1 | 4,1 | 4,5 | 4,7 | 5,6 | 116,72 | 322,83 | 4 671, 12 |
| 4,1 | 4,0 | 4,0 | 4,1 | 4,1 | 4,6 | 4,7 | 5,3 | 117,57 | 343,90 | 5 022,70 |
| 3,8 | 3,7 | 3,7 | 3,9 | 3,8 | 4,3 | 4,7 | 5, 1 | 118,18 | 343,64 | 5 002,39 |
| 3,6 | 3,6 | 3,5 | 3,7 | 3,6 | 4,1 | 4,4 | 4,9 | 119,48 | 354,47 | 5 159,96 |
| 3,7 | 3,7 | 3,7 | 3,9 | 3,7 | 4,2 | 4,4 | 5,0 | 117,60 | 341,57 | 4 911,81 |
| 3,8 | 3,8 | 3,8 | 4,0 | 3,8 | 4,4 | 4,5 | 5,2 | 118,20 | 337,39 | 4 884,20 |
| 3,6 | 3,6 | 3,6 | 3,9 | 3,6 | 4,2 | 4,4 | 4,8 | 118,98 | 364,29 | 5 393,11 |
| 3,7 | 3,7 | 3,7 | 4,0 | 3,7 | 4,3 | 4,4 | 4,7 | 117,83 | 344,51 | 5 069,83 |

1 Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren, soweit ihre mittlere Restlaufzeit mehr als 3 Jahre beträgt. Außer Betracht bleiben Wandelschuldverschreibungen u.ä., Schuldverschreibungen mit unplanmäßiger Tilgung, Null-Kupon-Anleihen, variabel verzinsliche Anleihen und Anleihen, die nicht in DM oder Euro denominiert sind. Die Gruppenrenditen für die Wertpapierarten sind gewogen mit den Umlaufsbeträgen der in die Berechnung einbezogenen Schuld-

verschreibungen. Die Monatszahlen werden aus den Renditen aller Geschäftstage eines Monats errechnet. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel der Monatszahlen. - 2 Stand am Jahres bzw. Monatsende. - 3 Quelle: Deutsche Börse AG. - 4 Einbezogen sind nur futurefähige Anleihen; als ungewogener Durchschnitt ermittelt. - 5 Soweit an deutschen Börsen notiert.

6 Absatz und Erwerb von Investmentzertifikaten in Deutschland

| | Absatz voi | n Zertifikate | en | | | | | Erwerb | | | | | |
|---|--|--|--------------------------------------|---|---------------------------------------|--|---|--|---|---|---|---|---|
| | inländisch | er Fonds (N | ittelaufkor | nmen) | | | | Inländer | | | | | |
| | | Publikums | fonds 1) | ************************************** | | | | | Kreditinstit einschl. Bau | | Nichtbank | en 3) | |
| Absatz | | | darunter | T | | | | | | darunter | | darunter | İ |
| = Erwerb insge- samt | zu- sammen | zu- sammen | Geld- markt- fonds | Wert- papier- fonds | Offene Immo- bilien- fonds | Spezial- fonds | aus- ländi- scher Fonds 4) | zu- sammen | zu- sammen | auslän- dische Zerti- fikate | zu- sammen | auslän- dische Zerti- fikate | Aus- länder 5) |
| Mio DM | • | • | - | | | - | | | | | | | |
| 25 788 50 064 81 514 80 259 130 995 | 26 857 37 492 20 474 61 672 108 914 | 7 904 13 738 - 3 102 20 791 63 263 | - - - - 31 180 | 8 032 11 599 - 9 189 6 075 24 385 | - 128 2 144 6 087 14 716 7 698 | 18 952 23 754 23 575 40881 45 650 | - 1 069 12 572 61 040 18 587 22 081 | 25 766 49 890 81 518 76 258 125 943 | 4 296 8 594 10 495 16 982 9 849 | - 362 - 5 2 152 2 476 - 689 | 21 470 41 296 71 023 59 276 116 094 | - 707 12 577 58 888 16 111 22 770 | 22 174 - 4 4 001 5 052 |
| 55 246 83 386 153 879 190 794 | 54 071 79 110 138 945 169 748 | 16 777 16 517 31 501 38 998 | 6 147 - 4 706 - 5 001 5 772 | 3 709 7 273 30 066 27 814 | 6 921 13 950 6 436 4 690 | 37 294 62 592 107 445 130 750 | 1 175 4 276 14 934 21 046 | 56 295 85 704 158 022 193 563 | 12 172 19 924 35 924 43 937 | 188 1 685 340 961 | 44123 65 780 122 098 149 626 | 987 2 591 14 594 20 085 | - 1049 - 2318 - 4143 - 2769 |
| 10 224 12 832 27 099 | 8486 10 889 28 019 | 744 5 781 1 679 | 847 20 - 391 | - 771 4 919 1 464 | 317 594 483 | 7 742 5 109 26 340 | 1 738 1 943 - 920 | 10 173 15 862 25 535 | 2 904 1 881 8 390 | 166 - 169 2 031 | 7 269 13 981 17 145 | 1 572 2 112 - 2 951 | 51 - 3 030 1 564 |
| Mio Euro | | | • | - | - | - | | | | | | | |
| 14 757 9 894 8 456 | 14 020 8 782 5 829 | 6 523 4 597 2 774 | 1447 673 - 18 | 3 162 2 894 2 108 | 1 870 954 629 | 7 497 4 185 3 055 | 737 1 112 2 627 | 13 468 9 438 8 580 | 436 2 227 1 069 | - 727 811 - 316 | 13 032 7 211 7 511 | 1 464 301 2 943 | 1 289 456 - 124 |
| 9 837 | 8 937 | 3 222 | 649 | 1 768 | 778 | 5 715 | 900 | 9 962 | 1 943 | 67 | 8 019 | 833 | - 125 |

1999 Jan. Febr. März April

Zeit

1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1998 Okt.
Nov.
Dez.
1999 Jan.
Febr.
März
Aprill

1 Ab Oktober 1998 einschl. Altersvorsorgefonds. - 2 Buchwerte. - 3 Als Rest errechnet. - 4 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Investmentzertifikate durch Inländer; Transaktionswerte. - 5 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) inländischer Investmentzertifikate durch

Ausländer; Transaktionswerte (bis einschl. 1988 unter Aktien erfaßt). - Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind vorläufig, Korrekturen werden nicht besonders angemerkt.

VIII. Öffentliche Finanzen in Deutschland

1 Finanzielle Entwicklung der öffentlichen Haushalte •>

Mrd DM

| Gebietskör | perschaft | en 1) | | | | | | | | Sozialvers | sicherunge | n 2) | Öffentlich insgesam | ne Hausha t | lte |
|--|---|--|---|---|---|---|--|--|--|---|---|---|---|---|--|
| Einnahmen | า | Ausgaben | 1 | | | | | | | | | | | | |
| ins- gesamt | dar- unter Steu- ern 3) | ins- gesamt 4) | darunter Per- sonal- aus- gaben | Laufen- der Sach- auf- wand | Laufen- de Zu- schüsse | Zins- aus- gaben | Sach- investi- tionen | Finan- zier- ungs- hilfen 5) | Saldo der Ein- nahmen und Aus- gaben | Einnah- men6) | Aus- gaben | Saldo der Ein- nahmen und Aus- gaben | Ein- nahmen | Aus- gaben | Saldo der Ein- nahmen und Aus- gaben |
| 703, 1 849,5 957,9 987,6 1 057,0 1 090,8 1 065,5 1 080,5 1 141,5 | 814,2 800,0 797,2 833,0 | 749,4 971,3 1068,3 1119,6 1163,2 1201,1 1188,3 1177,5 1199,0 | 236,1 294,7 324,5 339,2 358,8 370,3 372,2 372,5 374,0 | 118,5 143,5 153,5 156,9 159,1 158,4 159,7 159,S 160,5 | 214,9 294,0 299,8 334,8 346,5 360,7 355,6 348,0 366,0 | 64,7 77,3 100,9 102,3 114,2 129,1 130,9 132,5 134,0 | 66,7 90,6 107,5 103,5 99,7 96,9 91,5 87,5 86,5 | 47,9 71,3 81,4 82,4 82,2 82,0 76,0 73,0 74,5 | - 46,3 -121,8 -110,4 -132,0 -106,1 -110,3 -122,8 - 97,0 - 57,5 | 442,7 562,8 621,0 673,0 706,2 744,1 783,8 812,0 826,0 | 426,5 549,6 628,8 670,2 705,4 754,7 795,6 806,0 821,5 | + 16,2 + 13,1 - 7,9 + 2,8 + 0,9 -10,6 -11,8 + 6,0 + 4,5 | 1 784,5 1848,5 | 1 619,9 1 692,3 1 775,5 1 861,6 1 878,4 1 875,5 1 901,0 | -108, -118, -129, -105, -120, -134, - 91, - 52, |
| 229,9 238,7 246,3 293,6 241,0 263,5 250,8 | 187,1 187,4 192,8 230,1 188,3 199,1 204,7 | 262,0 255,6 267,9 315,8 271,4 255,6 273,4 | 75,0 74,8 77,2 94,9 74,0 75,6 77,2 | 30,9 31,6 32,3 40,2 31,2 30,2 32,3 | 93,0 89,9 88,4 85,6 99,6 92,3 91,2 | 37,5 27,9 33,0 33,1 41,0 24,9 34,4 | 11,9 15,9 19,6 29,3 11,9 15,9 19,7 | 15,1 14,0 17,7 31,0 14,6 15,3 18,6 | - 32,1 - 16,9 - 21,5 - 22,2 - 30,4 + 8,0 - 22,6 | 197,1 200,8 199,3 214,0 199,3 203,2 204,5 | 199,5 201, 1 200,0 205,5 199,0 205,9 203,4 | - 2,3 - 0,3 - 0,7 + 8,4 + 0,3 - 2,7 + 1,1 | 397,7 410,0 420,7 485,2 408,0 435,3 425,8 | 432,0 427,2 443,0 499,0 438, 1 430,0 447,3 | - 17, - 22, - 13, - 30, |

Quelle: Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamtes. • Die hier verwendete haushaltsmäßige Abgrenzung weicht von der Systematik des Staatskontos der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und bei den Vierteljahresdaten in einigen Punkten auch von der Finanzstatistik ab. - 1 Einschl. Nebenhaushalte. Die Vierteljahresdaten enthalten im Gegensatz zu den auf den jährlichen Rechnungsstatistiken des Statistischen Bundesamtes basierenden Jahreszahlen nicht die kommuna-len Zweckverbände, die kaufmännisch buchenden Krankenhäuser und ver-schiedene Sonderrechnungen. Zu den Einnahmen aus dem Bundesbank-gewinn vgl. Anmerkung 1 zu Tab. VIII. 2 - 2 Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreszahlen ab, da es sich bei diesen stets um vorläufige Angaben handelt. Vierteljahresangaben bei einzelnen Versicherungszweigen geschätzt. - 3 Die hier entsprechend der Haushaltsstatistik ausgewiesenen Steuereinnahmen können von den in Tab. VIII. 4 enthaltenen Angaben gemäß der Steuerstatistik abweichen. - 4 Einschl. Differenzen im Verrechnungsverkehr zwischen den Gebietskörperschaften. - 5 Ausgaben für Investitionszuschüsse und Darlehen sowie Beteiligungserwerb. - 6 Einschl, der Liquiditätshilfen des Bundes an die Bundesanstalt für Arbeit. - 7 Ab 1991 einschl. öffentliche Haushalte in Ostdeutschland.

2 Finanzielle Entwicklung von Bund, Ländern und Gemeinden >

| | Bund | | Länder | | | | Gemeinden | | | |
|--------------------------------------|---|----------------------------------|---|---|------------------------------|----------------------------------|---|---|-------------------------------|------------------------------|
| | | | West 2) 3) | | Ost 3) | | West 3) | | Ost 3) | |
| it | Einnahmen 1) | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben |
| | Mrd DM | | | | | | | | | |
| 90 91 92 93 94 | 290,5 354,1 398,4 401,6 439,6 | 462,5 | 280,2 312,5 334,9 342,7 347,6 | 299,6 330,8 353,0 369,0 375,6 | 67,4 75,2 79,4 82,4 | 77,9 88,2 95,5 99,1 | 205,8 222,9 241,4 252,7 260,9 | 209,9 228,9 250,8 261,6 266,8 | 50,2 57,4 63,1 63, 1 | 48,2 64,9 67,5 67,8 |
| 95 96 97 ts) 98 ts) | 439,3 411,9 415,5 438,5 | 490,4 479,0 | 357,8 364,4 372,0 382,5 | 389,8 399,8 398,5 403,0 | 91,8 96,9 97,5 98,5 | 104,9 108,7 107,5 106,5 | 258,3 259,8 255,5 264,5 | 270,6 265,9 262,5 260,0 | 68,5 65,2 62,0 61,0 | 70,4 67,9 63,5 62,5 |
| 97 1.Vj. 2.Vj. 3.Vj. 4.Vj. | 86,8 101,6 98,6 128,7 | 116,5 114,7 115,0 132,9 | 80,3 79,6 87,3 100,4 | 87,5 87,1 90,3 110,2 | 23,3 21,0 22,9 26,9 | 21,3 22,6 25,1 34,7 | 49,5 53,3 54,1 65,2 | 53,0 53,2 55,6 64,7 | 10,9 12,4 12,8 15,7 | 11,2 12,5 13,0 16,8 |
| 981.Vj. 2.Vj. 3.Vj. 4.Vj.P) | 92,8 104,5 101,5 139,5 | 118,7 119,3 121,8 135,2 | 83,4 85,5 87,1 102,9 | 89,0 87,2 91,5 111,8 | 21,2 22,0 24,2 28,3 | 20,7 25,3 25,3 | 49,2 55,3 57,8 68,6 | 52,6 52,5 54,9 65,3 | 10,4 11,8 13,0 16,1 | 11,0 12,1 12,8 16,2 |
| 99 1.Vj. p) | 94,8 | 121,3 | | - | | | | | | |
| | Mrd Euro | | | | | | - | | | - |
| 99 1.Vj. p) | 48,41 | 62,0 |] | | | .] | | | | |

Quelle: Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamtes. - • Vgl. die entsprechende Anmerkung zu Tab. VIII. 1 - 1 Die Gewinnabführung der Bundesbank ist bis 1994 in voller Höhe und ab 1995 nur bis zu dem im Haushalt veranschlagten Betrag von 7 Mrd DM berücksichtigt. Überplanmäßige Einnahmen fließen seitdem direkt

dem Erblastentilgungsfonds zu. - 2 Einschl. Stadtstaaten. Ab 1991 einschl. Berlin (Ost). - 3 Die Vierteljahresdaten enthalten im Gegensatz zu den auf den jährlichen Rechnungsstatistiken des Statistischen Bundesamtes basierenden Jahreszahlen nicht die kaufmännisch buchenden Krankenhäuser und verstellt der Stadtsparken der Verschlichte der Stadtsparken von der Verschlichte der Ve schiedene Sonderrechnungen.

52*

1998 ts)

19

199

199

VIII. Öffentliche Finanzen in Deutschland

3. Finanzielle Entwicklung des Staates in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

| Mrd DM | **** | | , | - | garan-arconomica de la caractería de la ca | Section Selection of the Committee of th | gentral and a state of the control o | ngogaagus voor methologisch (AMEE) XXXIII (AMEEI) XXXIII (AMEEII) XXXIII (AMEEII) XXXIII (AMEEII) XXXIII (AMEEIII) XXXIII (AMEEIIII) XXXIII (AMEEIIIII) XXXIII (AMEEIIIII) XXXIII (AMEEIIIII) XXXIII (AMEEIIIII) XXXIII (AMEEIIIIII) XXXIII (AMEEIIIIII) XXXIII (AMEEIIIIIII) XXXIII (AMEEIIIIIII) XXXIII (AMEEIIIIIIIIII) XXXIII (AMEEIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII | ger manner og server skalder i se og 2.75 bester | gerenagen variety on aldered |
|------------------------------------|---------|---------|---------|---------|--|--|--|--|--|------------------------------|
| Position | 1990 | 1991 1) | 1991 2) | 1992 | 1993 | 1994 | 1995 3) p) | 1996 p) | 1997 p) | 1998 p) |
| Einnahmen | 1 068,4 | 1 197,7 | 1 300,4 | 1 438,0 | 1 488,2 | 1 580,8 | 1 631,2 | 1 646,8 | 1 674,7 | 1 724,3 |
| darunter: | | | | | AVVAALUURISES | | | 00000 76.49*** | | - |
| Steuern | 573,2 | 653,3 | 689,2 | 754,7 | 772,9 | 811,5 | 838,8 | 819,2 | 822,4 | 861,6 |
| Sozialabgaben | 410,5 | 450,3 | 513,0 | 562,9 | 596,4 | 642,6 | 672,7 | 706,4 | 730,1 | 736,9 |
| Ausgaben | 1 118,1 | 1 287,4 | 1 395,0 | 1 525,2 | 1 600,0 | 1 668,0 | 1 751,6 | 1 771,6 | 1 776,2 | 1 803,2 |
| davon: | | | | | | | | THE | | rangement of the second |
| Staatsverbrauch | 444,1 | 466,5 | 556,7 | 616,4 | 634,9 | 658,6 | 686,6 | 705, 1 | 703,4 | 710,1 |
| Zinsen | 63,4 | 74,5 | 76,7 | 100,4 | 104,2 | 112,2 | 131,1 | 131,8 | 135,9 | 134,5 |
| laufende Übertragungen | 521,7 | 620,3 | 621,7 | 665,3 | 720,6 | 765,0 | 801,3 | 812,5 | 821,9 | 836,8 |
| Vermögensübertragungen | 33,3 | 66,2 | 64,9 | 55,9 | 53,5 | 45,9 | 50, 1 | 45,4 | 45,5 | 54, 1 |
| Bruttoinvestitionen | 55,5 | 59,9 | 75,0 | 87,2 | 86,8 | 86,4 | 82,5 | 76,8 | 69,5 | 67,7 |
| Finanzierungssaldo | - 49,7 | - 89,7 | - 94,7 | - 87,2 | - 111,8 | - 87,3 | - 120,4 | - 124,8 | - 101,5 | - 78,9 |
| in % des Bruttoinlandsproduktes | - 2,1 | - 3,4 | - 3,3 | - 2,8 | - 3,5 | - 2,6 | - 3,5 | - 3,5 | - 2,8 | - 2,1 |
| Nachrichtlich: | | | | | | - ARRANGA (PARA) | | | | |
| Defizit der Treuhandanstalt | - 4,3 | - 19,9 | - 19,9 | - 29,6 | - 38, 1 | - 37,1 | | | | |
| Abgrenzung gemäß Maastricht- | | | | | | | | | | |
| Vertrag | | | | | | | | | | |
| in % des Bruttoinlandsproduktes 4) | | | | | | | | | | |
| Finanzierungssaldo | | | - 3, 1 | - 2,6 | - 3,2 | - 2,4 | - 3,3 | - 3,4 | - 2,7 | - 2,0 |
| Verschuldung | | | 41,4 | 44,0 | 48,0 | 50,2 | 58,3 | 60,8 | 61,5 | 61, 1 |

Quelle: Statistisches Bundesamt. - 1 Westdeutschland. - 2 Deutschland. - 3 Bereinigt um den Saldo fiktiver Vermögensübertragungen zwischen dem Staat und dem Unternehmenssektor vor allem im Zusammenhang mit der Auflösung der Treuhandanstalt. Unbereinigt betrug das Defizit 10,1% des BIP. - 4 Der hier ausgewiesene Finanzierungssaldo weicht insbesondere

wegen der Umsetzung der Krankenhäuser von den oben ausgewiesenen Werten ab; die Verschuldung weicht wegen einiger Umrechnungen von dem in den Tab. VIII. 7 und VIII. 8 ausgewiesenen Schuldenstand ab. Stand nach Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom März 1999.

4. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften

| | Bund, Länder und | Europäische Unior |) | | | Gemeinden 4) | | | |
|-----------|------------------|-------------------|----------|------------------------------------|-------------------------|--------------|---|---|------------------------------|
| | | | Länder | | | No. | | | |
| Insgesamt | zusammen 1) | Bund 2) | zusammen | darunter neue Bundes- länder | Europäische Union 3) | zusammen | darunter in den neuen Bundesländern | Saldo nich verrechne Steuerante 5) | ter |
| Mio DM | | | | | • | | | | |
| 797 154 | 700 739 | 368 244 | 290 771 | | 41 724 | 96 531 | 7 703 | - | 117 |
| 833 013 | 727 888 | 379 491 | 306 127 | , | 42 271 | 104 960 | | + | 166 |
| | 170 548 | 84 752 | 74156 | | 11 640 | | | | |
| | 64 978 | 36 196 | 27 146 | | 1 635 | | | | |
| | 53 123 | 27 735 | 22 540 | | 2 847 | | | | |
| Mio Euro | | | | | I | | | | er v desse productiva screen |
| | 87 200 | 43 333 | 37 915 | | 5 952 | | | | , |
| | 33 223 | 18 507 | 13 880 | | 836 | | | | |
| | 27 161 | 14181 | 11 525 | | 1 456 | | | | |

1997 6) 1998 1999 1.Vj. 1999 März April

Zeit

1999 1.Vj. 1999 März April

Quelle: Bundesministerium der Finanzen. - 1 Einschl. der Erträge aus den Lastenausgleichsabgaben. - 2 Vor Abzug der an die Länder überwiesenen Bundesergänzungszuweisungen und Anteile am Mineralölsteueraufkommen. - 3 Einschl. der zu Lasten der Steuererträge des Bundes ab 1988 der EU zustehenden weiteren Einnahmenquelle, deren Bezugsgröße das Brutto-

sozialprodukt ist. - 4 Einschl. Gemeindesteuern der Stadtstaaten. - 5 Differenz zwischen dem in der betreffenden Periode bei den Länderkassen eingegangenen Gemeindeanteil an den Einkommensteuern (s. Tab. VIII. 5) und den im gleichen Zeitraum an die Gemeinden weitergeleiteten Beträgen. — 6 Ab 1991 einschl. der Steuereinnahmen in den neuen Bundesländern.

VIII. Öffentliche Finanzen in Deutschland

5. Steuereinnahmen nach Arten

| | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|-------------|------------------|--------------------|--------------------|--|------------------|-----------------------------------|--------------------|--------------------------|--------------------------------|-----------------|--------------------------------------|-------------------------------|----------------|---|
| | | | Gemeinschaf | tliche Steue | m | | | | | | |] | | | Nach- |
| | | | Einkommens | teuern 2) | | I | | Umsatzsteu | em SI6I | , | | | | | richtlich: Ge- |
| Zeit | | 1nsgesa mt 1J | zu- sammen | Lohn- steuer 3J | Ver- anlagte Ein- kommen- steuer | | Kapital- ertrag- steuern 4) | ZI- sammen | Mehr- wert- steuer | Einfuhr- umsatz- Isteuer | steuer- | Reine Bundes- steuern 8) 9) | Reine Länder- steuern B | EU- Zölle 9 | meinde- anteil an den Einkorn- men- steuern 10 |
| | | Westdeut | schland | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | Mio DM | | | | | | | | | - | | | | |
| 1997 1998 | | | 319 461 346 038 | 250 231 260 191 | 11 079 16837 | 32 719 35 113 | 25 432 33 897 | 223 127 231 588 | 183 251 186 317 | 39 875 45 270 | 8 710 10 228 | : | 29859 32 457 |] : | 3 919 644 4155413 |
| 1999 1.V | / j. | | 85 946 | 63 460 | 1 563 | 10 598 | 10 330 | 60 842 | 50 305 | 10 537 | 148 | | 8 817 | | 975 351 |
| 1999 Mäi Api | | | 36 238 22 919 | 20 272 21 122 | - 3 837 - 965 | 10 305 531 | 1 825 2 231 | 17 688 19 078 | 13 644 14947 | 4044 4131 | - 0 1741 | · . | 3 234 2 997 | | 361 628 302 351 |
| 7.01 | | Mio Euro | <u> </u> | | 300 | | 261 | 1 500 | 1 11317 | 1 4131 | | | - 2301 | | 302 351 |
| 1000 114 | | MIO EUIO | 0.0404 | | ===== | F 44.04 | F 0044 | ~ 4004 | | F 0004 | | | 4 5004 | | 400000 |
| 1999 1.V. 1999 Mäi | • | 1 | 48 9431 18 528 | 32 4471 10 365 | 7991 1 962 | 5 4161 5 269 | 5 2811 933 | 31 1081 9 044 | 25 7211 6 976 | 5 3881 2 068 | - 71 - 0 | | 4 5081 1 654 | | 498689 184897 |
| Apı | | 1. | 11 718 | 10 799 | - 493 | 272 | 1141 | 9 754 | 7642 | 2112 | - 89ŏ | 1 | | 1 | |
| | | Deutschla | ınd | | | | | | | | | | | | |
| | - | Mio DM | | | | | | | | | | | | | |
| 1997 | | 740 272 | 313 794 | 248 672 | 5 764 | 33 267 | 26 092 | 240 900 | 199 934 | 40 966 46 530 | 8 732 10 284 | 135 264 | 34 682 37 300 | 6 900 | 39 533 |
| 1998 | _ | 775 028 | 340 231 | 258 276 | 11116 | 36 200 | 34640 | 250 214 | 203 684 | 1 | | 130513 | | 6486 | 47140 |
| 1999 1.V | • | 181 244 | 79 669 | 58 363 | - 319 | 11 005 | 10 620 | 65 613 | 54 819 | 10 794 | 153 | 24201 | 10 189 | 1 420 | 10 695 |
| 1999 Mäi Api | | 68644 56 317 | 33 746 20 433 | 18401 19 366 | 2 740 - 1 685 | 10748 460 | 1 856 2 293 | 18 733 20464 | 14 563 16 231 | 4170 4233 | - 0 1792 | 11 832 9 666 | 3 784 3 425 | 557 537 | 3 666 3 195 |
| | | Mio Euro | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 1.V | /j. | 92 6681 | 40 7341 | 298401 | - 1631 | 5 6271 | 543, | 33 5471 | 28 0281 | 55191 | 781 | 12 3741 | 5 2101 | 7261 | 5468 |
| 1999 Mäi Api | | 35 097 28 795 | 17 254 10447 | 9 408 9 902 | - 1401 - 862 | 5 495 235 | 949 1172 | 9 578 10 463 | 7446 8 299 | 2 132 2 164 | - 0 916 | 6 050 4942 | 1 935 1 751 | 281 274 | 1 875 1 633 |

Quelle: Bundesministerium der Finanzen. - 1 Im Gegensatz zur Summe in Quelle: Bundesministerium der Finanzen. – 1 Im Gegensatz zur Summe in Tab. VIII. 4 sind hier die Einnahmen aus Lastenausgleichsabgaben, aus der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (abzüglich der Umlage), aus den Grundsteuern und aus sonstigen Gemeindesteuern sowie der Saldo nicht verrechneter Steueranteile nicht enthalten. – 2 Das Aufkommen aus Lohn- und veranlagter Einkommensteuer wird ab 1980 im Verhältnis 42,5 : 42,5 : 15 auf Bund, Länder und Gemeinden, das Aufkommen aus Körperschaft- und Kapitalertragsteuer im Verhältnis 50 : 50 auf Bund und Länder verteilt. – 3 Ab 1996 nach Abzug des - teilweise nur für Gesamtdeutschland ausgewiesenen - Kindergeldes. – 4 Ab Februar 1993 einschl. der Erträge aus dem steuerlichen Zinsabschlag, an denen die Gemeinden mit 12% partizipieren. – 5 Anteil des Bundes: 1993 und 1994 63%, 1995 56%, 1996 und 1997 50,5%; Rest jeweils Anteil der Länder. Ab 1998 vorab 3,64%, ab 1999 5,63% für den Bund zur Finanzierung des zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung, von Restsumme 2,2% für die Gemeinden, von neuem Restbetrag: Bund 50,5%, Länder 49,5%. Von den genannten Bundesanteilen geht außerdem der EU-Anteil ab. - 6 Seit 1991 werden außerdem die Umsatzsteuerverteilung sowie die Höhe und Verteilung der Gewerbesteuerumlage von der Finanzierung des Schuldendienstes für den Fonds "Deutsche Einheit" beeinflußt. - 7 Bund und Länder je 50%. Ab 1998 Bund 42,2%, Länder 57,8%. - 8 Aufgliederung s Tab. VIII. 6 - 9 Die Einnahmen aus den reinen Bundessteuern sowie aus den der EU zustehenden Zöllen werden nur noch für Gesamtdeutschland erfaßt. - 1 0 Ab 1998 einschl. Anteil an den Umsatzsteuern.

6. Einzelne Steuern des Bundes, der Länder und der Gemeinden

| | Reine Bunde | essteuern | | | | | Reine Lände | ersteuern | | | | Gemeindest | euern | |
|--------------------|----------------------|------------------|---------------|-------------------------------|-----------|------------------|------------------------------------|--------------------------|---------------------------|----------------|------------------|-----------------------|-------------------|------------------------------------|
| Zeit | Mineral- ölsteuer | Tabak- steuer | wein- | Versi- cherungs- steuer | Verkehrs- | | Kraft- fahr- zeug- steuer | Ver- mögen- steuer | Erb- schaft- steuer | Bier- | | Gewerbe- steuer 3) | Grund- steuern | sonstige Gemeinde- steuern 4 |
| | Mio DM | | | | | | | | | | | | | |
| 1997 1998 | 66 008 66 677 | 21155 21 652 | 4 662 4426 | 14127 13 951 | - | 29 312 23 807 | 14418 15 171 | 1 757 1 063 | 4061 4810 | 1 698 1 662 | 12 749 14 594 | 48601 50 508 | 15 508 16 228 | 1 509 1 532 |
| 19991.Vj. | 7 345 | 3 957 | 751 | 6 345 | - | 5804 | 3 809 | 266 | 1 357 | 363 | 4 394 | | | |
| 1999 März April | 5 064 5 032 | 2 530 2 022 | 589 311 | 1 060 799 | - | 2 589 1 504 | 1411 1 312 | 106 120 | 490 538 | 109 144 | 1 669 1 311 | | | |
| | Mio Euro | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 1.Vj. | 375, | 2 0231 | 3841 | 3 2441 | | 2 9671 | 1 9481 | 1361 | 6941 | 18 , | 2 2461 | | <u> </u> | |
| 1999 März April | 2 589 2 573 | 1 298 1 034 | 301 159 | 542 408 | | 1 324 769 | 721 671 | 54 61 | 250 275 | 56 74 | 853 670 | 5 | 1 | |

Quelle: Bundesministerium der Finanzen. - 1 Einnahmen aus den bis Ende 1990 bzw. 1991 erhobenen Kapitalverkehrsteuern. - 2 Übrige Verbrauchsteuern sowie die von Mitte 1991 bis Mitte 1992 und erneut ab Anfang 1995 erhobene Ergänzungsabgabe zur Einkommen- und Körperschaftsteuer ("Soli-

daritätszuschlag"). - 3 Nach Ertrag und Kapital. - 4 Einschl. steuerähnlicher Einnahmen. - 5 Ab Anfang 1991 einschl. der Steuereinnahmen in den neuen Bundesländern.

VIII. Öffentliche Finanzen in Deutschland

7. Verschuldung der öffentlichen Haushalte*)

| | Mio DM | | | - | | | DOM: | grant angular angular di Militar | geterment or content to the content of the | | ganner manistration and attenues and | *************************************** | *************************************** |
|--|---|--|---|---|--|--|---|---|--|---|--|--|--|
| | | | | | | | | Direkt- | Darlehen vo Nichtbanke | | Altschulden | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | lns- gesamt | Buch- kredite der Bundes- bank | Unver– zinsliche Schatz– anwei– sungen | Obliga- tionen/ Schatz- anwei- sungen 1) | Bundes- obliga- tionen 1) | Bundes– schatz– briefe | Anleihen 1) | auslei– hungen der Kredit– institute 2) | Sozial– versiehe– rungen | sonstige 2) | ver- einigungs- be- dingte 3) | Aus- gleichs- forde- rungen | sonstige 4) |
| | Öffentlic | he Haush | nalte | | | | | | | | | | Sales according to Sales |
| 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 März Juni Sept. | 1 345 224 1 509 150 1662150 1 995 974 2 129 344 2 219 163 2 249 630 2 252 436 2 269 989 | 4 542 - - - - - - - | 36 186 30 589 20 506 8 072 27 609 26 336 25 631 25 721 24 885 | 109 733 150 138 169 181 219 864 217 668 241 268 239 755 245 081 233 880 | 153 825 188 767 181 737 170 719 176 164 177721 172 919 181 627 189 693 | 35 415 46 093 59 334 78 456 96 391 99 317 97 182 97 547 96 664 | 362 230 402 073 465 408 607 224 631 696 670 755 692 381 690 601 705 134 | 539 235 578 352 646 855 767 253 839 501 882 190 902 120 893 744 905 857 | 7 021 6 076 5 329 4 971 4 168 3 715 3 512 3 475 3 435 | 18132 19 267 25 127 37 033 36 157 26 956 25 218 23 672 21 546 | 1 451 1 421 1 391 15 106 9 960 1 315 1 268 1 283 1 280 | 77 269 86 181 87 098 87 079 89 826 89 376 89 427 89 471 87 409 | 188 196 184 198 203 216 218 214 205 202 |
| Dez. ts) | 2 282 500 Bund 5> | - | 25 631 | 221 938 | 199 774 | 92 698 | 729 393 | 897 049 | 3308 | 22 677 | 1 249 | 88 583 | J 202 |
| 1993 1994 1995 1996 1997 1998 März Juni Sept. Dez. | 685 283 712 488 756 834 839 883 905 691 932 277 946 364 964 454 957 983 | - - - - - - | 23 276 15 870 8 072 26 789 25 286 25 021 24 986 24 685 24 666 | 60 565 66 987 52 354 55 289 78 848 85 443 95 495 91 104 84 760 | 188 767 181 737 170 719 176 164 177 721 172 419 181127 189193 199 274 | 46 093 59 334 78 456 96 391 99 317 97 182 97 547 96 664 92 698 | 325 201 359 833 402 307 434 295 481 619 500 252 501 046 508 272 519 718 | 26 129 16 654 26 572 32 988 31 845 41 435 33 053 41 185 24125 | 730 63 23 10 10 10 | 3 211 862 8 111 7761 865 340 2 928 3 188 2 603 | 1 421 1 391 1 360 1 330 1 300 1 292 1 292 1 292 1 270 | 9 698 9 576 8 684 8 684 8 684 8 684 8 684 8 684 8 684 | 194 183 176 183 197 201 197 189 186 |
| | Westdeut | tsche Lär | ider | | | | | | | | | | *************************************** |
| 1993 1994 1995 1996 1997 1998 März Juni Sept. Dez. p) | 393 577 415 052 442 536 477 361 505 297 510 857 514 028 516 586 525 598 | - - - - - - | 320 350 - - - - - 520 | 62 585 68 643 72001 80 036 79 901 78 902 81 427 80 259 79 242 | | | 22 450 20 451 19 151 11 934 6 739 5 304 4 208 4130 4 489 | 293 845 311 622 339 084 372 449 406 499 415 098 417 764 422 974 431 559 | 1 733 1 632 1 333 874 705 575 539 526 410 | 10 399 10 444 10 965 11 747 11102 10 976 10 088 8 697 9 376 | | 2 563 2 259 - - - - - - | 2 2 2 2 2 2 2 2 2 |
| БСЕ. ру | Ostdeuts | | | , ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,, | | | | | | , | | | · · · · · · · · · · · · · · · · · · · |
| 1993 1994 1995 1996 1997 1998 März Juni Sept. Dez. p) | 40 263 55 650 69 151 80 985 90 174 90 372 92 573 94 555 98 192 Westdeut | - - - - - - - tsche Ger | 500 700 610 735 200 445 meinden | 18 115 19 350 23 845 25 320 26 040 24 925 25 695 27 160 25 778 | | | 1 000 1 000 1 500 1 500 1 500 1 500 1 500 1 500 1 500 | 21 003 35 065 43 328 53 483 61 697 63 100 64 406 65 468 70 242 | 5 5 17 - 15 15 15 15 15 | 140 230 461 182 222 222 222 212 212 212 | | | |
| 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 März Juni Sept. Dez. ts) | 140 132 149 211 155 663 159 575 161 395 163 141 163 200 162 600 161 700 161 000 | | | 200 300 300 300 300 300 300 | | | 150 100 1 000 1 280 1 330 1 330 1 330 1 330 | 134 618 143 940 149 745 153 323 154 989 157 024 157 120 156 520 155 620 154 920 | 3 516 3 264 3 186 3 006 2 746 2 537 2 500 2 500 2 500 2 500 | 1 848 2 007 2 632 2 246 2 180 1 950 1 950 1 950 1 950 | | | |
| 1992 | 14462 | | . | - | | | - | 14 031 22 727 | 313 339 | 118 282 | | | |
| 1993 1994 1995 1996 1997 1998 März Juni Sept. Dez. ts) | 23 648 32 465 37 024 39 218 38 979 39 000 39 100 39 300 39 960 | | | 125 225 225 225 225 225 225 225 | | | 300 400 400 400 400 400 400 400 460 | 31 046 35 609 38 163 37 913 37 955 38 055 38 255 | 371 349 309 274 250 250 250 | 523 441 121 167 170 170 170 | | | |

Anmerkungen s Ende der Tabelle.

VIII. Öffentliche Finanzen in Deutschland

noch: 7. Verschuldung der öffentlichen Haushalte*)

| M | io | D | ٨ |
|---|----|---|---|
| M | 10 | υ | ı |

| | Mio DM | | | | | | | | | | | | |
|--|---|--|---|--|---------------------------------|------------------------------|---|--|--|--|--|---|----------------------------------|
| | | | | | | | | Direkt- | Darlehen vo Nichtbanke | | Altschulder | 1 | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | Ins- gesamt | Buch- kredite der Bundes- bank | Unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen | Obliga- tionen/ Schatz- anwei- sungen 1) | Bundes- obliga- tionen 1) | Bundes- schatz- briefe | Anleihen 1) | auslei- hungen der Kredit- institute 2 | Sozial- versiehe- rungen | sonstige 🎝 | ver- einigungs- be- dingte 3) | Aus- gleichs- forde- rungen | sonstige 分 |
| | Bundesei | isenbahn | vermöge | n 5> | | | | | | | | | |
| 1994 1995 1996 1997 1998 März | 71173 78 400 77 785 77 254 77 445 | | | 5 208 3 848 1 882 1 927 1 874 | - 500 | | 29 467 28 992 28 749 25 634 26 427 | 29 232 39 005 41 537 44807 | 65 140 130 115 | 7 200 6415 5 489 4 772 4101 | | | |
| Juni Sept. Dez. | 76 391 78 276 77 247 Fonds "D | | Einheit" | - - 5> | 500 500 500 | | 26 468 28 105 31 648 | 45 771 46 549 42 488 | 102 86 79 | 3 550 3 037 2 532 | · • • | | |
| 1993 1994 1995 1996 1997 1998 März Juni Sept. Dez. | 87 676 89 187 87 146 83 547 79 663 79 530 79 323 79 475 79 270 | | 1 876 897 - - - - - | 8873 8867 8891 - - - - | : : : : : : | | 43 804 43 859 44398 44 312 44 293 48135 47 988 48 240 47 855 | 31 566 33 744 31 925 38 020 34 720 30 755 30 705 30 625 30 975 | 5 5 5 5 5 5 | 1 552 1 816 1 927 1 210 645 635 625 605 440 | | | |
| Dez. | ERP-Son | | gen 5> | ' | | | 47 633 | 30 973 | 1 | 440 | | • | .' |
| 1993 1994 1995 1996 1997 1998 März Juni Sept. Dez. | 28 263 28 043 34 200 34135 33 650 34 720 34 660 34 696 34 159 | | | | | | 9 318 10 298 10 745 10 750 10 810 10 810 10 700 11 921 11 944 | 18 945 17 745 23 455 23 385 22 840 23 910 23 960 22 775 20 988 | | - - - - - - 1227 | | | |
| 502. | Kreditab | wicklung | sfonds/ | Erblasten | tilgungsf | onds ^{5>} | | | | | | • | |
| 1993 1994 1995 1996 1997 1998 März Juni Sept. Dez. | 101 230 102 428 328 888 331 918 322 032 318 915 303 976 297 370 304 978 | | 5 437 3 740 - - - - - - | 58699 54 718 54028 48085 41939 34833 31 633 | | | 98 731 98468 98 377 98 150 96 874 101120 110 006 | 20 197 22 003 72 732 81 380 81 616 85 066 80 176 78946 79 226 | 98 95 54 54 54 54 54 | 1 676 1420 6 468 7 468 7 233 6 825 4140 3 689 4167 | | 73 921 75 263 78 395 81142 80 692 80 743 80 788 78 726 79 899 | 21 19 17 16 15 14 |
| | Ausgleich | nsfonds S | teinkohl | eneinsatz | z/ Entsch | ädigungs | fonds ^{5>} | | | | | | |
| 1995 1996 1997 1998 März Juni Sept. Dez. | 2 220 3 117 3 283 3 314 3 420 3 577 4114 | | | , | | | | 2 220 3 108 3 229 3 241 3 334 3 460 3 671 | - - - - - | - - - - - - | | | |

Quelle: Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamtes. - • Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. - 1 Ohne den Eigenbestand der Emittenten. - 2 Im wesentlichen Schuldscheindarlehen. Einschl. der bei ausländischen Stellen aufgenommenen Darlehen. Sonstige Darlehen von Nichtbanken einschl. der Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe. - 3 Wohnungsbau-Altverbindlichkeiten sowie NVA- und WGS-Wohnungsbauverbindlichkeiten. - 4 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden gemäß Londo-

ner Schuldenabkommen; ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. - 5 Die durch die gemeinsame Emission von Bundeswertpapieren aufgenommenen Schulden sind hier - im Gegensatz zur Kapitalmarktstatistik - entsprechend dem vereinbarten Aufteilungsverhältnis beim Bund und den Sondervermögen nachgewiesen. - 6 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. Einschl. Verschuldung der kommunalen Zweckverbände und der kommunalen Krankenhäuser.

VIII. Öffentliche Finanzen in Deutschland

8 Entwicklung der öffentlichen Verschuldung 1

| Mio | DW |
|-----|---------------|
| MIO | $\nu_{\rm M}$ |

| M10 DM | PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS | 40.00 P. | | | ************************************** | pac-a-222408+ | | | - | | | parace +++ | | **** | | 500 MP411 SINGS 1144 | |
|---|---|--|--|-----------------------|---|-----------------------|--|----------------------------|---|-----------------------|--|-----------------------|--|-----------------------|--|----------------------|---|
| | | | | Ne | tokredit | auf | nahme 1 |) | | | | | | | | | |
| | Stand Ende | | | 199 |)7 | | | | | 199 | 8 | | | | | | |
| Position | 1996 | 1997 | Dez. 1998 ts} | ins | gesamt | 1,-: | 3.Vj. | 4.Vj | | insg | esamt ts) | 1.H | j. | 13 | 3.Vj. | 4.Vj | . ts} |
| Kreditnehmer | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bund | 839 883 | 905 691 | 957 983 | + | 65 808 | + | 62 446 | + | 3 362 | + | 52 292 | + | 40 673 | <u> </u> | 58 763 | - | 6 471 |
| Fonds "Deutsche Einheit" ERP- Sondervermögen Bundeseisenbahnvermögen Erblastentilgungsfonds Ausgleichsfonds Steinkohleneinsatz Entschädigungsfonds | 83 547 34135 77 785 331 918 3 108 9 | 79 663 33 650 77 254 322 032 3 229 54 | 79 270 34159 77 247 304 978 3 971 143 | - - - + + | 3 884 485 531 11 037 121 45 | - + - + + | 2 214 644 293 11 430 113 31 | - + - + + + | 1 670 159 824 393 8 14 | - + - + + | 394 509 6 18 495 742 89 | - - - + + | 340 1 010 863 18 094 105 33 | - + + - + | 188 1 047 1 022 24 753 231 63 | + + + | 205 538 1 029 6 259 511 26 |
| Westdeutsche Länder Ostdeutsche Länder Westdeutsche Gemeinden 2) Ostdeutsche Gemeinden 2) | 477 361 80 985 161 395 39 218 | 505 297 90 174 163 141 38 979 | 525 598 98192 161 000 39 960 | + + + + | 27 936 9 189 6 129 2 477 | + + + + | 15 783 3 339 3 420 832 | + + + + | 12 153 5 850 2 709 1 645 | + + + + | 20 301 8 018 745 981 | + + + + + | 8 731 2 400 715 121 | + + - + | 11 289 4 382 185 321 | + + + + | 9 012 3 637 930 660 |
| Insgesamt | 2 129 344 | 2 219 163 | 2 282 500 | + | 95 769 | + | 71 970 | + | 23 799 | + | 64 782 | + | 34 491 | + | 51 991 | + | 12 792 |
| Schuldarten | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Unverzinsliche Schatzanweisungen 3) Obligationen/Schatzanweisungen 4) Bundesobligationen 4) Bundesschatzbriefe Anleihen 4) | 27 609 217 668 176 164 96 391 631 696 | 26 336 241 268 177 721 99 317 670 755 | 25 631 221 938 199 774 92 698 729 393 | + + + | 1 273 23 600 1 557 2 927 39 059 | + + + + | 2 686 16 887 11 697 3 242 23 682 | + + + | 1 413 6 713 10 141 315 15 377 | - + - + | 705 19 330 22 054 6 619 58 639 | + + - + | 614 3 813 3 906 1 770 19 846 | - - + - + | 1 451 7 388 11 973 2 654 34 380 | + + + + + + | 746 11 942 10 081 3 966 24 259 |
| Direktausleihungen der Kreditinstitute 5) Darlehen von Sozialversicherungen Sonstige Darlehen 5) | 839 501 4 168 36 078 | 882 190 3 715 26 877 | 897 049 3 308 22 598 | + - | 49 788 454 9 201 | + - - | 36 714 233 6 674 | + - - | 13 074 221 2 527 | + - - | 17 745 407 4 279 | + - - | 12 811 240 3 283 | + - | 24 923 280 5 409 | - - + | 7 178 127 1131 |
| Altschulden 6) Ausgleichsforderungen Investitionshilfeabgabe | 10 163 89 826 79 | 1 531 89 376 79 | 1 451 88 583 79 | - - - | 8 633 1 600 0 | - | 8 611 2 049 0 | + | 22 449 0 | - | 80 2 234 0 | - + + | 34 57 0 | - - - | 45 2 058 0 | - - - | 34 176 0 |
| Insgesamt | 2129344 | 2 219 163 | 2 282 500 | + | 95 769 | + | 71 970 | + | 23 799 | + | 64 782 | + | 34 491 | + | 51 991 | + | 12 792 |
| Gläubiger | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bankensystem | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bundesbank Kreditinstitute | 8 684 1 133 500 | 8 684 1 172 400 | 8 684 1 185 000 | + | 43 900 | + | 58 300 | - | 14400 | + | - 14000 | + | 52 500 | + | 42 000 | - | 28 000 |
| Inländische Nichtbanken | | | | | | | | | | | | | | | | | estus de la compansion |
| Sozialversicherungen 7) Sonstige 8) | 4 200 358 660 | 3 700 329 380 | 3 300 313 116 | - | 500 28 332 | - | 300 38 930 | + | 200 10 598 | - | 400 16 217 | - | 200 22 709 | - | 300 39 709 | + | 100 23 492 |
| Ausland ts} | 624 300 | 705 000 | 772 400 | + | 80 700 | + | 52 900 | + | 27 800 | + | 67 400 | + | 4 900 | + | 50 000 | + | 17 400 |
| Insgesamt | 2 129 344 | 2 219 163 | 2 282 500 | + | 95 769 | + | 71 970 | + | 23 799 | + | 64 782 | + | 34491 | + | 51 991 | + | 12 792 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Quelle: Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamtes. • Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. • 1 Die Nettokreditaufnahme weicht von der Veränderung des Schuldenstandes ab, die auch die Übernahme und den Abgang von Schulden einschließt. • 2 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. Einschl. Verschuldung der kommunalen Zweckverbände und der kommunalen Krankenhäuser. • 3 Ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspa-

piere. - 4 Ohne den Eigenbestand der Emittenten. - 5 Einschl. der bei ausländischen Stellen aufgenommenen Darlehen. - 6 Wohnungsbau-Altverbindlichkeiten, NVA- und WGS-Wohnungsbau-Verbindlichkeiten sowie Altschulden gemäß Londoner Schuldenabkommen. - 7 Ohne von Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes erworbene Anleihen der öffentlichen Haushalte. - 8 Als Differenz ermittelt.

9. Von öffentlichen Stellen aufgenommene Schuldscheindarlehen

Stand am Jahres- bzw. Monatsende 1994 1998 März Juni

| Mio D M | | | | | | | I Colombia | | 1.0 |
|--------------|----------------|--------------------------------|----------------------------------|-----------------------------|-----------|-----------------------|-----------------------------------|----------------------------------|--|
| Insgesamt 1) | Bund 2) | Fonds "Deutsche Einheit" | Kredit- abwicklungs- fonds | ERP- Sonder- vermögen | Länder 3) | Gemeinden 3) 4) 5) | Bundes- eisenbahn- vermögen | Erblasten- tilgungs- fonds | Ausgleichs- fonds Stein- kohleneinsatz |
| 661 675 | 17 428 | 35 565 | 23 425 | 17 745 | 349 377 | 181 638 | 36 497 | - | |
| 790 631 | 31 807 | 33 857 | | 23 455 | 387 309 | 187 125 | 45 560 | 79 297 | 2 220 |
| 853 533 | 33 817 | 39 235 | - | 23 385 | 428 292 | 189 599 | 47 155 | | |
| 885 840 | 25 914 | 35 370 | - | 22 840 | 471 224 | 188 667 | 49 694 | 88 902 | 3 229 |
| 895 614 | 22 394 | 31 395 | - | 23 910 | 485 451 | 188 635 | 48 644 | 91 944 | 3 241 |
| 893 250 | | | - | 23 910 | 489 191 | 188 019 | 49 423 | 84 369 | 3 334 |
| 895 378 | 23 659 | 31 235 | - | 22 775 | 493 518 | 188 372 | 49 671 | 82 688 | 3 460 |
| 900 482 | 23 094 | 31 415 | - | 22 215 | 503 980 | 187 561 | 45 099 | 83 447 | 3 671 |

Quelle: Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamtes. - 1 Ohne Schuldbuchforderungen und Kassenverstärkungs- bzw. Kassenkredite. Einschl. geringer Beträge an Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie Restkaufgeldern. - 2 Einschl. Lastenaus-

gleichsfonds. - 3 Ab 1991 Gesamtdeutschland. - 4 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. Einschl. kommunaler Zweckverbände und kommunaler Krankenhäuser. - 5 Einschl. Vertragsdarlehen.

VIII. Öffentliche Finanzen in Deutschland

10. Verschuldung des Bundes

Bis Ende 1998 Mio DM/ ab 1999 Mio Euro

| | | | Unverzinsl Schatzanw | | | | | | Direkt- auslei- | Schulden k Nichtbank | | Altschulde | n | |
|---|--|--|---|--|--|---|--|--|--|-----------------------------------|---|---|--|--|
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | Ins- gesamt | Buch- kredite der Bundes- bank | zu- sammen | darunter Finanzie- rungs- schätze | anwei- | | Bundes- schatz- briefe | Anleihen 2)3) | hungen der Kredit- institute 4) | Sozial- versiehe- rungen 5) | sonstige 4) 6 | vereini- gungsbe- dingte 7) | Aus- gleichs- forde- rungen | sonstige 8) |
| 1993 9) 1994 1995 1996 1997 1998 | 685 283 712 488 756 834 839 883 905 691 957 983 | - - - | 23 276 15 870 8 072 26 789 25 286 24 666 | 22 904 14 578 7 681 7 166 5 221 4 558 | 60 565 66 987 52 354 55 289 78 848 84 760 | 188 767 181 737 170 719 176 164 177721 199 274 | 46 093 59 334 78 456 96 391 99 317 92 698 | 325 201 359 833 402 307 434 295 481 619 519 718 | 26129 16 654 26 572 32 988 31 845 24125 | 730 63 23 10 10 | 3 211 862 8111 7 761 865 2 603 | 1421 1 391 1 360 1 330 1 300 1 270 | 9 698 9 576 8684 8684 8684 8684 | 194 183 176 183 197 186 |
| 1998 Mai | 936 754 | <u>-</u> | 25 003 | 4844 | 87 724 | 180 295 | 97 700 | 501 520 | 30 596 | 10 | 3 735 | 1 292 | 8684 | 195 |
| Juni | 946 364 | - | 24 986 | 4 827 | 95 495 | 181 127 | 97 547 | 501 046 | 33 053 | 10 | 2 928 | 1 292 | 8684 | 197 |
| Juli | 956 484 | - | 24 735 | 4 737 | 95 743 | 182 024 | 96 973 | 503 829 | 40 129 | 10 | 2 873 | 1 292 | 8684 | 195 |
| Aug. | 958 085 | - | 24 751 | 4 754 | 92 826 | 187 432 | 96 505 | 505 240 | 37 792 | - | 3 368 | 1 292 | 8684 | 195 |
| Sept. | 964 454 | - | 24 685 | 4688 | 91104 | 189193 | 96 664 | 508 272 | 41 185 | - | 3 188 | 1 292 | 8684 | 189 |
| Okt. Nov. Dez. | 975 098 977 714 957 983 | - | 24 759 24 727 24 666 | 4 652 4 620 4 558 | 92 525 93 495 84 760 | 187 787 196193 199 274 | 96 001 93 898 92 698 | 521 638 520 117 519 718 | 39 508 36 398 24125 | - | 2 723 2 723 2 603 | 1 290 1 290 1 270 | 8 684 8684 8684 | 185 187 186 |
| 1999 Jan. | 503 655 | - | 12 254 | 2 197 | 44077 | 103 276 | 46 678 | 274 373 | 16 581 | . | 1 230 | 649 | 4440 | 96 |
| Febr. | 505 827 | - | 12 151 | 2 094 | 42 990 | 105 561 | 45 456 | 273 077 | 20 176 | | 1 230 | 649 | 4440 | 98 |
| März Pl | 506 339 | - | 12 077 | 2 019 | 41 245 | 106 040 | 45 442 | 277 684 | 17 438 | | 1 230 | 645 | 4440 | 98 |
| April Pl | 505 746 | - | 11 907 | 1 928 | 41 698 | 106 532 | 45 430 | 281 020 | 12 746 | - | 1 230 | 645 | 4440 | 98 |
| Mai Pl | 507 548 | - | 11 830 | 1 851 | 39 703 | 107 365 | 45 422 | 281 811 | 15 004 | - | 1 230 | 645 | 4440 | 98 |

1 Ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere. - 2 Ohne den Eigenbestand des Emittenten - 3 Ab Januar 1991 einschl. von der Bundesbahn übernommener Anleihen in Höhe von 12 622 Mio DM. - 4 Einschl. der bei ausländischen Stellen aufgenommenen Darlehen; einschl. Geldmarktkredite. - 5 Einschl. Darlehen von Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes. - 6 Einschl. Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe. -

7 Übernahme von NVA- und WGS-Wohnungsbau-Verbindlichkeiten. - 8 Ablösungs- und Entschädigungsschuld sowie hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden. - 9 Der Bund hat 1980 die Schulden des Lastenausgleichsfonds mitübernommen. Diese werden seither zusammen mit der eigentlichen Bundesschuld beim Bund nachgewiesen.

11. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts

Bis Ende 1998 Mrd DM/ ab 1999 Mrd Euro

| | | | | | Finanzieru | ung 3) | | | | - | | | | |
|---|--|---|---------------------------------------|---|-------------------------------------|---|--|---------------------------------------|---|----------------------------------|---------------------------------------|---|--|---|
| | | | | | Veränderu | ung | | | | | | | | |
| | Kassen- | Kassen- aus- | Kassen- über- schuß (+) bzw. | | der Kassei mittel 4) | n- | der Buch- kredite der Bundesbank | der mark mäßigen Verschul | - | Schwebende Verrech- nungen | Einnahmei aus Münz- gutschrifte | - | Kassen- über- schuß (+ bzw. -defizit | () |
| Zeit | nahmen 1) | gaben 112) | -defizit (-) | | (a) | | (b) | (c) | | (d) | (e) | | seit Begi des Jahre | nin es |
| 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1998 Mai Juni Juli Aug. Sept. | 450,28 463,72 501,56 532,67 568,83 597,48 46,89 52,75 47,06 45,04 | 512,30 497,55 549,77 609,26 638,04 655,33 45,37 62,35 55,51 48,90 54,58 | - 4 - 7 - 6 | 52,01 33,83 8,20 76,60 59,21 57,84 1,52 9,60 8,45 3,87 3,00 | + + + + + + + + + + + + + + + + + + | 12,95 6,12 3,49 6,62 3,33 5,43 3,80 0,04 1,67 2,27 3,40 | - 4,35 - - - - - - - - | · · · · · · · · · · · · · · · · · · · | 78,54 27,21 44,35 83,05 65,81 52,29 5,32 9,61 10,12 1,60 6,37 | - | - | 0,78 0,50 0,37 0,17 0,07 0, 12 0,00 0,03 0,00 0,00 0,03 | - - - - - | 62,01 33,83 48,20 76,60 69,21 57,84 35,96 45,56 54,01 57,88 60,88 |
| Okt. Nov. Dez. 1999 Jan. | 40,43 55,64 90,69 25,48 | 54,28 57,88 71,57 35,10 | - + 1 | 13,86 2,23 19,12 9,62 | - + - | 3,22 0,38 0,63 4,22 | - - - | + + - | 10,64 2,62 19,73 | - - - | - | 0,01 0,00 0,02 | - - - | 74,73 76,96 57,84 |
| Febr. März Pl | 20,49 28,93 | 25,01 30,96 | - | 4,52 2,04 | + - - | 2,35 1,54 | - - | + + + | 2,17 0,51 | - | = | 0,00 0,01 0,01 | - | 9,62 14,14 16,18 |
| April p) Mai p) | 23,17 22,27 | 21,48 25,01 | + - | 1,68 2,74 | <u>+</u> | 1,09 0,93 | - - | - | 0,59 1,80 | - - | - | 0,00 0,01 | <u>-</u> | 14,49 17,23 |

1 Bei den als Kasseneinnahmen und -ausgaben nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes. Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen sie vor allem deshalb ab, weil diese Transaktionen nicht zum Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern zum Zeitpunkt des effektiven Zu- bzw. Abflusses

erfaßt werden und weil über die Konten des Bundes nicht im Bundeshaushalt verbuchte Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden. - 2 Einschl. geringer Beträge an Sondertransaktionen. - 3 Kassensaldo = Spalte (a) - (b) - (c) - (d) - (e). - 4 Einlagen bei der Bundesbank und im Geldmarkt.

VIII. Öffentliche Finanzen in Deutschland

12. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

Bis Ende 1998 Mio DM/ ab 1999 Mio Euro

| | DIS EIIUE 199 | в міо рм/ а | D 1999 MIO | EUIO | | | | | | | | | |
|-----------------|---------------|---------------------|------------|-------------|-----------|--------------------|--------------------|------------|---------|---------|---------------|--------|---------------------|
| | Einnahmen | 1) | | Ausgaben 1) | | | | Vermögen 5 | | 1 | | | |
| | | darunter: | | | darunter: | | | | | | | | |
| | | | | | | Kranken- | Saldo der Ein- | | | | Dar– lehen | | Nach- richtlich: |
| | | | Zahlun- | | | versiehe- | nahmen | | | | und | | Verwal- |
| | ins- | | gen des | ins- | | rung der | und | | Ein- | Wertpa- | Hypo- | Grund- | tungsver- |
| Zeit | gesamt | Beiträge 2) | Bundes | gesamt | Renten 3) | Rentner 4) | Ausgaben | insgesamt | lagen 6 | plere | theken 7) | stücke | mögen |
| | Westdeut | schland | | | | | | | | | | | |
| 1993 | 243 119 | 196 357 | 41 837 | 248 866 | 207 633 | B 064 | - 5 747 | J 39 786 | 29 957 | 8 499 | 1 100 | 229 | 6 297 |
| 1994 | 267 265 | 215 758 | 48 108 | 266 443 | 220 744 | 14 375 | + 822 | 33 578 | 24 194 | 8 170 | 909 | 305 | 6 890 |
| 1995 | 276 302 | 225 324 | 47 979 | 279 226 | 230 222 | 15 923 | - 2 924 | 21 756 | 16 801 | 3 948 | 746 | 262 | 7 800 |
| 1996 8) | 288 761 | 236 036 | 50 478 | 288 716 | 237 464 | 16 809 | + 45 | 14456 | 9 608 | 2 119 | 2 500 | 229 | 8 863 |
| 1997 p) | 305 606 | 248 463 | 54896 | 295 635 | 245 857 | 17 892 | + 9 971 | 14 659 | 10 179 | 1 878 | 2 372 | 230 | 9 261 |
| 1998 ts) | 317 465 | 250 066 | 65 312 | 304 415 | 254 552 | 18 613 | + 13 050 | 18 197 | 14 201 | 1 493 | 2 278 | 225 | 9 595 |
| 1998 1.Vj. | 74 315 | 59 036 | 14 827 | 75 224 | 63 105 | 4 561 | - 909 | 11 808 | 7 507 | 1 720 | 2 351 | 230 | 9 297 |
| 2.Vj. | 77 581 | 60 111 | 16 902 | 74 398 | 63 175 | 4 565 | + 3 183 | 11 657 | 7 506 | 1 584 | 2 330 | 237 | 9 324 |
| 3.Vj. | 79 131 | GL 935 | 16 766 | 76 389 | 64 145 | 4 746 | + 2 742 | 11 040 | 6 993 | 1 511 | 2 303 | 233 | 9 437 |
| 4.Vj. | 85 689 | 68 984 | 16117 | 77 405 | 64 127 | 4 741 | + 8 284 | 18 197 | 14 201 | 1 493 | 2 278 | 225 | 9 595 |
| 19991.Vj. | 38 950 | | 8 557 | 39 103 | 33 283 | 2 443 | - 153 | 8 092 | 5 836 | 955 | 1 156 | 145 | 4 821 |
| | Ostdeuts | chland_ | | | | | | | | | | | |
| 1993 | 53 241 | 36 051 | 10 834 | 55 166 | 45 287 | 2 834 | - 1 925 | | | | , | | |
| 1994 | 63 001 | 40 904 | 13 783 | 65 811 | 53 136 | 3 376 | - 2 810 | | | | | | |
| 1995 | 70 774 | 44 970 | 16 408 | 77 780 | 63 812 | 4 362 | - 7 006 | | | | , | | |
| 1996 | 74 790 | 46 580 | 17 910 | 83 830 | 68 316 | 4 851 | - 9 040 | | | | | | |
| 1997 p) | 79 351 | 48 939 | 20 065 | 87 424 | 70 585 | 5 388 | - 8 073 | - | | | | · | |
| 1998 ts) | 80 942 | 47 757 | 23 555 | 90 608 | 73 156 | 5 738 | - 9 666 | - | | | | | |
| 1998 1.Vj. | 19 582 | 11 559 | 5 457 | 22 489 | 18 239 | 1 415 | - 2 907 | | | | | | |
| 2.Vj. | 18 861 | 11 417 | 6 044 | 22 591 | 18 194 | 1 420 | - 3 730 | | | | | | |
| 3.Vj. | 19 979 | 11 788 | 5 994 | 22 698 | 18 390 | 1 455 | - 2 719 | | | | | | |
| 4.Vj. | 22 020 | 12 993 | 6 060 | 22 830 | 18 333 | 1 448 | - 810 | | | | , | | |
| 19991.Vj. | 10 008 | 5 767 | 3360 | 11 683 | 9 500 | 745 | - 1676 | ا. ا | | Ι. | Ι. | Ι. | ا. ا |

Quelle: Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung und Verband Deutscher Rentenversicherungsträger. – 1 Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreswerte ab, da es sich bei diesen stets um vorläufige Angaben handelt. Ab 1993 einschl. Finanzausgleichsleistungen. – 2 Einschl. Beiträge für Empfänger öffentlicher Geldleistungen. – 3 Die Zahlungen der Rentenversicherungsträger an die Krankenkassen nach

§ 50 SGB V wurden von den Renten abgesetzt. – 4 Ab 1995 einschl. pflegeversicherung der Rentner. – 5 Entspricht im wesentlichen der Schwankungsreserve. Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. Ab 1992 gesamtdeutsche Werte. – 6 Einschl. Barmittel. – 7 Ohne Darlehen an andere Sozialversicherungsträger; einschl. Beteiligungen. – 8 Ohne Einnahmen aus der Höherbewertung von Beteiligungen.

13. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit

Bis Ende 1998 Mio DM/ ab 1999 Mio Euro

| | DIS LIIGC 155 | O WIIO DIVIT | ab 1333 Milo | Luio | | | | | | | | | |
|------------|-------------------|--------------|-------------------------|----------------|--|---------------------------|--------------------------|--|--|--------------------------|------------------------------|--|---|
| | Einnahmen | | | Ausgaben | | | | | | | | | |
| | | darunter: | | | darunter: | | | ************************************ | g 2000-000000000000000000000000000000000 | CC-14443-805 | - | | 7l0 |
| | | | | | | davon: | | | davon: | | | | Zuschuß bzw. |
| Zeit | ins- gesamt 1) | Beiträge | Um- lagen 2) | ins- gesamt | Arbeits- losen- unter- stützun- gen 3) 4) | West- deutsch- land | Ost- deutsch- land | beruf– liehe Förde– rung 4) 5) | West- deutsch- land | Ost- deutsch- land | Winter- bau- förderung | Saldo der Ein- nahmen und Ausgaben | Betriebs- mittel- darlehen des Bundes |
| | Gesamtde | eutschland | <u>d</u> | | - | | • | | • | | | | |
| 1993 | 85 109 | 79 895 | 1 829 | 109 536 | 48 005 | 34 149 | 13 856 | 36 891 | 15 895 | 20 996 | 1 919 | -24 426 | 24419 |
| 1994 | 89 658 | 81 536 | 3 822 | 99 863 | 48 342 | 35 163 | 13 179 | 31 273 | 14 382 | 16 891 | 1 822 | -10 205 | 10 142 |
| 1995 | 90 211 | 84 354 | 2 957 | 97 103 | 49 254 | 36 161 | 13 094 | 34 441 | 16 745 | 17 696 | 1 586 | -6 892 | 6 887 |
| 1996 | 91 825 | 85 073 | 3 346 | 105 588 | 57 123 | 40 186 | 16 938 | 36 478 | 18 368 | 18 111 | 903 | -13 763 | 13 756 |
| 1997 | 93 149 | 85 793 | 2 959 | 102 723 | 60 273 | 40 309 | 19 964 | 31 418 | 16 117 | 15 301 | 443 | -9 574 | 9 574 |
| 1998 | 91 088 | 86 165 | 2 868 | 98 852 | 53 483 | 35 128 | 18 355 | 34 279 | 16 784 | 17496 | 471 | -7 764 | 7 719 |
| 1998 1.Vj. | 20 507 | 19 894 | 152 | 21 882 | 13 687 | 8 849 | 4 838 | 5 582 | 3 008 | 2 573 | 261 | -1 375 | 6 157 |
| 2.Vj. | 21 716 | 20448 | 653 | 25 347 | 14 786 | 9 506 | 5 280 | 7 814 | 4011 | 3 804 | 191 | -3 631 | 2 668 |
| 3.Vj. | 22 886 | 21 496 | 856 | 23 992 | 12 525 | 8 314 | 4 211 | 8 832 | 4 095 | 4 737 | 14 | -1 106 | 854 |
| 4.Vj. | 25 978 | 24 328 | 1 207 | 27 631 | 12 486 | 8460 | 4 026 | 12 051 | 5 670 | 6 381 | 6 | -1 653 | -1 960 |
| 1999 1.Vj. | 10 788 | 10 398 | 98 | 12 532 | 6 504 | 4 357 | 2 147 | 4 567 | 2 244 | 2 323 | 176 | -1 744 | 4 186 |

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit. – 1 Ohne Liquiditätshilfen des Bundes. – 2 Umlagen für die Winterbauförderung und für Konkursausf!!llgeld. – 3 Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld. Einschl. des an Aus- und Ubersiedler als Ersatz für das Arbeitslosengeld gezahlten Eingliederungsgeldes. – 4 Einschl. Kranken- und Rentenversicherungsbeiträge. - 5 Berufliche Bildung, Förderung der Arbeitsaufnahme, Rehabilitation und Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung.

IX. Konjunkturlage

1 Entstehung und Verwendung des Inlandsprodukts, Verteilung des Volkseinkommens•> Deutschland

| | 1001 | 1002 | 1003 | 1004 | 1005 | 1000 | 1007 = | 1000 - | 1007 | 1000 | 1007 | 1,000 | 1000 |
|--|--|---|--|---|--|--|--|--|-----------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|---|
| | 1991 | 1992 | 1993 | 1994 | 1995 | 1996 p) | 1997 p) | 1998 p) | 1995 Verände | | 1997 p) | 1998 p) | 1998 p) Anteil |
| Position | Mrd DM | | | | | | | | | orjahr in | % | | if/o |
| in Preisen von 1995 | | | | | | | | | | | | | |
| !Entstehung des Inlandsprodukts Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) Baugewerbe | 875,0 198,0 | 862, 1 214,2 | 804,0 213,8 | 826,1 226,5 | 835,5 222,4 | 826,0 213,3 | 853,3 207,7 | 897,8 197,7 | 1,1 - 1,8 | - 1,1 - 4,1 | 3,3 - 2,7 | 5,2 - 4,8 | 24,3 5,4 |
| Handel, Gastgewerbe und Verkehr 1) | 580,5 | 589,3 | 580,4 | 584,2 | 586,4 | 582,1 | 596,6 | 615,8 | 0,4 | - 0,7 | 2,5 | 3,2 | 16,7 |
| Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister 2) Öffentliche und private Dienst- | 786,0 | 816,9 | 845,3 | 862,5 | 907,2 | 955,0 | 997,3 | 1 031,8 | 5,2 | 5,3 | 4,4 | 3,5 | 27,9 |
| leister 3) | 653,9 | 680,2 | 687,9 | 704,5 | 720,6 | 730,1 | 728,8 | 732,8 | 2,3 | 1,3 | - 0,2 | 0,5 | 19,8 |
| Alle Wirtschaftsbereiche Nachr.: Unternehmenssektor | 3 132,5 2 702,6 | 3 204,5 2 762,1 | 3 173,9 2 731,1 | 3 244,2 2 795,5 | 3 314,5 2 864,8 | 3 351,9 2 900,9 | 3 428,8 2 982,1 | 3 522,1 3 076,8 | 2,2 2,5 | 1,1 1,3 | 2,3 2,8 | 2,7 3,2 | 95,3 83,3 |
| Wirtschaftsbereiche bereinigt 4) | 3 014, 1 | 3 083,5 | 3 047,9 | 3 111,9 | 3 177,4 | 3 203,0 | 3 266,5 | 3 344,8 | 2,1 | 0,8 | 2,0 | 2,4 | 90,5 |
| Bruttoinlandsprodukt | 3 346,0 | 3 421,0 | 3 383,8 | 3 463,2 | 3 523,8 | 3 550,4 | 3 612,6 | 3 694,0 | 1,7 | 0,8 | 1,8 | 2,3 | 100 |
| II.Verwendung des Inlandsprodukts Private Konsumausgaben 5) Konsumausgaben des Staates Ausrüstungen Bauten Sonstige Anlagen 6) Vorratsveränderungen 7) | 1 886,7 638,5 315,2 428,1 23,4 15,1 | 1 938,6 670,5 301,8 473,7 25,4 - 9,6 | 1 942,0 671,1 256,2 482,1 26,8 - 13,1 | 1 961,3 687,3 251,3 515,5 29,0 - 3,9 | 1 999,5 697,4 253,9 506,0 30,6 11,4 | 2 016,6 706,3 258,3 491,2 33,6 2, 1 | 2 031,7 702,2 268,4 482,9 37,0 20,0 | 2 068,8 701,8 295,5 464,5 42,2 59,9 | 1,9 1,5 1,1 - 1,8 5,6 | 0,9 1,3 1,7 - 2,9 9,8 | 0,7 - 0,6 3,9 - 1,7 10,0 | 1,8 - 0,1 10,1 - 3,8 14,1 | 56,0 19,0 8,0 12,6 1,1 1,6 |
| Inländische Verwendung Außenbeitrag Exporte Importe | 3 306,9 39, 1 808,5 769,4 | 3 400,4 20,6 801,9 781,3 | 3 365,1 18,7 758,0 739,4 | 3 440,5 22,7 815,7 793,0 | 3 498,9 24,9 862,8 837,8 | 3 508,2 42,2 908,4 866,2 | 3 542,1 70,5 1 007,7 937,2 | 3 632,7 61,3 1 073,7 1 012,4 | 1,7 5,8 5,7 | 0,3 5,3 3,4 | 1,0 10,9 8,2 | 2,6 6,5 8,0 | 98,3 1,7 29,1 27,4 |
| Bruttoinlandsprodukt | 3 346,0 | 3 421,0 | 3 383,8 | 3 463,2 | 3 523,8 | 3 550,4 | 3 612,6 | 3 694,0 | 1,7 | 0,8 | 1,8 | 2,3 | 100 |
| in jeweiligen Preisen | | | | | | | | | | | | | |
| III.Verwendung des Inlandsprodukts Private Konsumausgaben 5 Konsumausgaben des Staates Ausrüstungen Bauten Sonstige Anlagen 6) | 1665,4 563,9 300,6 373,4 24,0 | 1 786,0 623,6 294,8 437,3 26,4 | 1 857,5 643,0 254,8 462,8 27,6 | 1 925,1 669,2 250,9 505,1 29,3 | 1 999,5 697,4 253,9 506,0 30,6 | 2 053,6 716,4 258,5 487,6 32,6 | 2 106,0 715,6 270,0 478,4 34,9 | 2 164,5 718,5 297,0 457,9 37,8 | 3,9 4,2 1,2 0,2 4,6 | 2,7 2,7 1,8 - 3,6 6,3 | 2,5 - 0, 1 4,5 - 1,9 7,2 | 2,8 0,4 10,0 - 4,3 8,2 | 57,0 18,9 7,8 12,1 1,0 |
| Vorratsveränderungen 7) | 15,7 | - 7,0 | - 17,3 | 1,9 | 11,4 | - 1,2 | 17,3 | 59, 1 | | | | | 1,6 |
| Inländische Verwendung Außenbeitrag | 2 942,9 - 4,9 | 3 161,1 - 5,9 | 3 228,4 7,0 | 3 381,5 13,0 | 3 498,9 24,9 | 3 547,5 39,3 | 3 622,3 53,5 | 3 734,8 64,6 | 3,5 | 1,4 | 2,1 | 3,1 | 98,3 1,7 |
| Exporte Importe | 772,7 777,6 | 774,0 779,8 | 736,5 729,5 | 800,1 787,1 | 862,8 837,8 | 910,9 871,6 | 1 023,4 969,8 | 1 089,5 1 024,9 | 7,8 6,4 | 5,6 4,0 | 12,3 11,3 | 6,5 5,7 | 28,7 27,0 |
| Bruttoi nla ndsprod ukt | 2 938,0 | 3 155,2 | 3 235,4 | 3 394,4 | 3 523,8 | 3 586,8 | 3 675,8 | 3 799,4 | 3,8 | 1,8 | 2,5 | 3,4 | 100 |
| IV.Preise (1995=100) Privater Konsum Bruttoinlandsprodukt Terms of Trade | 88,3 87,8 94,6 | 92, 1 92,2 96,7 | 95,6 95,6 98,5 | 98,2 98,0 98,8 | 100,0 100,0 100,0 | 101,8 101,0 99,7 | 103,7 101,7 98,1 | 104,6 102,9 100,2 | 1,9 2,0 1,2 | 1,8 1,0 - 0,3 | 1,8 0,7 - 1,5 | 0,9 1,1 2,1 | |
| V.Verteilung des Volkseinkommens Arbeitnehmerentgelt Unternehmens- und Vermögens- einkommen | 1 650,6 632,3 | 1 787,6 642,6 | 1 829,5 626,7 | 1 874,7 673,2 | 1 941,2 717,8 | 1 964,6 740,8 | 1 970,2 795,8 | 1 999,8 848,5 | 3,5 6,6 | 1,2 3,2 | 0,3 7,4 | 1,5 6,6 | 70,2 29,8 |
| Volkseinkommen | 2 282,8 | 2 430,3 | 2 456,2 | | 2 659,0 | | 2 766,0 | 2 848,3 | 4,4 | 1,7 | 2,2 | 3,0 | 100 |
| Nachr.: Bruttonationaleinkommen (Bruttosozialprodukt) | · 1 | 3 170,6 | 3 248,9 | , | 3 505,2 | 3 570,9 | , | 3 768,6 | 3,7 | 1,9 | 2,5 | 3,0 | |

Quelle: Statistisches Bundesamt. – • Revidierte Ergebnisse nach dem neuen ESVG '95. – 1 Einschl. Nachrichtenübermittlung. – 2 Kredit- und Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen, Vermietung und Unternehmensdienstleister. – 3 Einschl. Häusliche Dienste. – 4 Bruttowertschöpfung nach Ab-

zug von Gütersteuern (saldiert mit Gütersubventionen) und unterstellter Bankgebühr. – 5 Einschl. Private Organisationen ohne Erwerbszweck. – 6 Immaterielle Anlageinvestitionen (u. a. EDV-Software, Urheberrechte) sowie Nutztiere und -pflanzen. – 7 Einschl. Nettozugang an Wertsachen.

IX. Konjunkturlage

2 Produktion im Produzierenden Gewerbe

| | Arbeitstäglich bere | inigt | | | | | |
|--|--|---|--|---|---|---|--|
| | | darunter: | | | | | |
| | - | Verarbeitendes Gewe | rbe | | | \$1000000000000000000000000000000000000 | - Landerson |
| | Produzierendes Gewerbe insgesamt | zusammen | Vorleistungsgüter- produzenten 1) | Investitionsg üter- produzenten | Gebrauchsgüter- produzenten | Verbrauchsgüter- produzenten | Bauhaupt- gewerbe |
| Zeit | Verände rung gegen Vorjahr 1995 = 100 % | Verände- rung gegen Vorjahr % | Verände- rung gegen Vorjahr 1995 = 100 % | Verände- rung gegen Vorjahr 1995= 100 % | Verände- rung gegen Vorjahr 1995= 100 % | Verände- rung gegen Vorjahr 1995 = 100 % | Verände- rung gegen Vorjahr 1995=100 % |
| | Deutschland | accessive and accessive and accessive and accessive accessive and accessive | and the second | вистра досим доба до него досим до него до него досим до него до | В деколоний оборужений подкративной в придаментации от применент в применент | To revening agreement processes and the control of | |
| 1995 <i>2</i>) 1996 1997 1998 | 99,8 - 0 102,5 + 2 | 100,0 + 12 100,4 + 0,4 1,7 104,4 + 4,0 1,4 109,5 + 4,9 | 99,8 - 0,2 105,8 + 6,0 | 100,0 + 5,4 101,0 + 1,0 105,2 + 4,2 113,2 + 7,6 | 101, 1 + 1,1 101,9 + 0,8 | 100,0 + 1,0 100,6 + 0,6 100,9 + 0,3 100,6 - 0,3 | 100,2 - 1,4 93,5 - 6,7 89,6 - 4,2 86,8 - 3,1 |
| 1998 April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez. 1999 Jan. p)r) Febr. p)r) März p) April p) | 104,0 + 7, 10,00 + 10, | 109,1 + 3,5 107,0 + 9,4 113,9 + 3, 111,5 + 4,5 111,5 + 4,5 116,6 + 3,4 116,4 + 2,7 19,9 115,4 + 1,9 105,0 + 0,7 1,5 101,4 - 1,8 1,2 98,8 - 0,7 1,1 101,4 - 1,8 1,2 116,0 - 2,4 1,9 107,9 - 1,1 | 115, 1 + 3,6 113,6 + 3,6 102,9 + 5,0 116,9 + 2,8 117,4 + 0,5 113,9 + 0,5 96,2 - 2,8 102,8 - 1,0 102,9 - 2,6 | 116, 1 + 8,0 97,8 + 10,4 121,9 + 5,2 118,1 + 6,8 120,7 + 5,0 126,5 + 5,2 93,8 + 2,0 100,4 - 2,4 116,5 - 6,4 | 110,8 + 2,8 104,8 + 3,8 81,1 + 15,2 121,1 + 7,5 124,1 + 10,8 121,1 + 3,2 95,0 + 3,5 109,3 + 0,7 118,3 - 3,3 | 100,0 + 0,5 97,9 + 1,7 100,9 - 0,2 101,2 + 0,4 95,2 - 0,3 104,3 - 1,0 106,8 - 2,6 106,6 - 1,0 96,6 - 2,1 94,5 + 0,1 105,7 + 0,8 97,7 - 2,3 | |
| | Westdeutschla | and | | | | | OCCUPATION AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE P |
| 1995 <i>2</i>) 1996 1997 1998 | 99,5 - (102,2 + 2 | 100,0 + 0,5 100,0 ± 0,0 100,0 ± 0,0 103,8 + 3,8 108,5 + 4,5 | 99,5 - 0,5 105,2 + 5,7 | 100,1 + 5,3 100,8 + 0,7 104,9 + 4,1 112,9 + 7,6 | 100,0 - 7,2 100,8 + 0,8 101,3 + 0,5 107,2 + 5,8 | 100,0 + 0,4 99,7 - 0,3 99,4 - 0,3 99,0 - 0,4 | 100,2 - 3,4 92,5 - 7,7 88,9 - 3,9 87,4 - 1,7 |
| 1998 April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez. 1999 Jan. p)r) Febr. p)r) März PI April pl | 103,7 + 7 109,5 + 1 108,3 + 3 95,9 + 5 112,7 + 2 113,0 + 7 111,6 + 0 100,4 - 0 95,5 + 0 96,5 - 7 | 6,6 108,2 + 3,0 6,6 106,0 + 9,0 6,6 112,7 + 2,5 7,1 110,5 + 4,0 96,9 + 5,9 7,7 115,3 + 3,2 7,4 115,1 + 2,2 7,9 114,1 + 1,7 7,3 104,0 + 0,6 11,9 100,8 - 1,8 13,3 115,0 - 2,5 107,0 - 1,1 | 108,9 + 8,9 113,7 + 3,1 112,1 + 2,9 101,3 + 4,3 115,2 + 2,2 116,0 ± 0,0 112,4 + 0,1 95,1 - 3,4 101,8 - 1,4 101,7 - 3,1 | 116,0 + 7,6 97, 1 + 10,5 121, 1 + 5,6 117,5 + 6,5 120,2 + 5,0 126,6 + 5,7 93,2 + 1,7 100,3 - 2,4 115,7 - 6,9 | 104,6 + 13,2 109,8 + 2,4 103,9 + 2,9 79,8 + 15,0 120,0 + 7,1 123,1 + 10,4 119,7 + 2,7 93,5 + 3,1 98,0 + 2,8 108,3 + 0,7 117,0 - 3,5 | 98,3 + 0,1 96,0 + 1,8 98,9 - 0,4 99,9 + 0,3 93,9 - 0,1 102,7 - 1,1 105,0 - 2,7 104,9 - 0,8 94,1 - 1,3 96,2 - 1,3 94,2 + 1,0 104,8 + 1,2 97,0 - 1,3 | 93,2 - 5,7 94,2 + 1,4 100,1 - 3,1 101,4 - 2,2 89,6 + 0,4 103,9 - 2,7 100,9 - 4,1 91,6 - 5,4 63,3 - 9,3 63,2 + 4,8 56,1 - 9,2 3) 86,9 - 1,6 3) 93,2 ± 0,0 |
| 1005. 3 | <u>r</u> | _ | 1001 3 100 | 1 1000 1 . 22 | I 1001 I 120 | I 1001 ! | 100,1 + 5,5 |
| 1995 2) 1996 1997 1998 | 102,0 + 2 105,6 + 3 | ,9 100,0 + 9,6 ,0 105,9 + 5,9 ,5 115,8 + 9,3 ,2 127,1 + 9,8 | 104,4 + 4,3 116,5 + 11,6 | 103,9 + 3,9 110,9 + 6,7 | 100,1 + 12,9 108,7 + 8,6 121,4 + 11,7 142,3 + 17,2 | 100,1 + 5,0 110,5 + 10,4 118,9 + 7,6 120,5 + 1,3 | 100,1 + 5,5 96,B - 3,3 92,2 - 4,8 84,9 - 7,9 |
| 1998 April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez. 1999 Jan. p)r) Febr. p)r) MärzP) | 107,3 + 2 115,8 + 2 113,6 + 4 107,8 + 4 121, 1 + 4 119, 1 + 2 98,7 - 2 98,7 - 2 95,3 + 2 90,7 - 2 3) 111,4 - 4 | 1,4 124,9 + 9,8 1,8 124,2 + 11,7 1,6 134,0 + 9,4 1,9 128,9 + 12,4 1,2 120,5 + 8,6 1,3 139,9 + 5,9 1,3 136,9 + 8,6 1,4 121,2 + 1,9 1,8 113,4 + 2,6 1,6 112,5 - 1,0 1,7 123,7 - 1,0 | 132.7 + 16.3 142.3 + 14.3 140.3 + 15.5 129.9 + 13.8 146.9 + 12.3 143.3 + 9.4 141.5 + 8.0 115.8 + 5.4 121.2 + 5.7 123.4 + 3.6 141.8 + 0.4 | 137,2 - 1,6 130,6 + 12,5 130,9 + 5,0 124,7 - 2,3 104,8 + 6,1 101,7 - 4,1 131,9 + 3,0 | 142,8 + 14,5 133,7 + 29,6 121,2 + 17,9 158,7 + 14,6 155,7 + 22,8 163,5 + 13,1 140,8 + 10,0 149,8 + 17,7 142,4 + 4,3 159,1 - 12 | 120,4 + 5,2 121,3 + 1,8 125,7 + 2,4 118,6 + 2,0 113,2 - 1,5 125,6 + 1,1 128,7 - 0,2 127,9 - 2,6 123,0 - 0,2 101,0 - 11,1 98,1 - 8,3 117,1 - 3,6 106,5 - 11,5 | 85,3 - 15,4 86,8 - 11,4 96,9 - 9,3 98,5 - 6,7 95,4 - 8,4 101,4 - 7,6 97,4 - 6,9 91,2 - 7,7 61,9 - 12,3 63,9 + 2,4 53,5 - 10,4 3) 78,1 - 4,6 3) 82,1 - 3,8 |

Quelle: Statistisches Bundesamt. - 1 Ohne Energieversorgung sowie ohne Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - 2 Vergleichbarkeit gegen Vorperioden im Produzierenden Gewerbe insgesamt und im Verarbeitenden Gewerbe wegen Umstellung der Erhebungen auf EU-einheitliche Wirtschaftszweig- und Gütersystematiken gestört. - $\bf 3$ Bis zur Anpassung an die Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe vorläufig.

IX. Konjunkturlage

3. Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe *J

Arbeitstäglich bereinigt o)

| | Aibeitstagiic | ii berei | iligt o | | | | | | | | | | | | | | | _ |
|--------------------|--------------------------------------|-----------------|--------------|-----------------|------------------|-------------------|----------------|-----------------|--------------------|-----------------------------|------------------|-------------------|------------------------------|-----------------|-------------------|-----------------------------|-----------------|--------------------------|
| | | | | davon: | | | | | | davon: | | | | | | | | |
| | Verarbeitend Gewerbe insgesamt | des | | Inland | | | Ausland | | | Vorleistungs produzenter | | | Investitionsg produzenter | | | Ge- und Verb güterproduz | | - |
| | | Veränd rung | le- | | Verände rung | :- | | Veränd rung | de- | | Veränd rung | e- | | Veränd rung | le- | | Veränd rung | de- |
| | | gegen Vorjah | r | | gegen Vorjahr | | | gegen Vorjal | | | gegen Vorjahi | | | gegen Vorjah | ır | | gegen Vorjah | ır |
| Zeit | 1995=100 | % | | 1995=100 | % | | 1995=100 | % | | 1995=100 | % | | 1995=100 | % | | 1995=100 | % | |
| | Deutsch | land | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 19951) 1996 | 100,0 99,8 | <u> </u> | 3,4 0,2 | 100,0 96,8 | <u>+</u> | 3,4 3,2 2,3 | 100,0 105,4 | + + | 3,2 5,4 | 100,0 98, 1 | <u>+</u> | 2,5 1,9 | 100,0 101,5 | + + | 5,9 1,5 | 99,9 101,3 | + | 0,8 1,4 |
| 1997 1998 | 107,0 110,9 | ++ | 7,2 3,6 | 99,0 102,8 | + | 2,3 3,8 | 121,5 125,3 | + | 15,3 3,1 | 107, 1 108,5 | + + | 9,2 1,3 | 101,3 108,8 115,9 | | 7,2 6,5 | 103,3 107,0 | + + + | 2,0 3,6 |
| | • | | | · | + | | | | | - | | Ť | | | | | | |
| 1998 April Mai | 112,7 107,9 | + | 5,3 6,5 | 103,0 100,0 | + | 4,1 5,8 | 130,1 122,0 | + | 7,1 7,5 | 112,2 107,6 | + + | 5,5 4,7 | 116,0 112,9 | + + | 6,4 10,3 | 107,5 98,7 | + | 2,9 3,7 2,8 |
| Juni Juli | 113,9 112,0 | + | 4,2 4,3 | 103,9 106,0 | + | 3,0 5,2 | 132,1 122,7 | + | 6,3 3,3 | 113,3 109,2 | + + | 1,5 0,2 | 120,2 118,9 | + + | 8,6 9,2 | 103,1 105,8 | + | |
| Aug. Sept. | 100,2 117,4 | + | 12 1,2 | 96,3 109,7 | + | 4,1 4,1 | 107,2 131,2 | <u>+</u> - | 3,2 2,8 | 98,8 111,3 | - | 1,0 1,3 | 102,2 125,8 | + + | 2,4 3,8 | 100,3 116,7 | + | 6,4 5,4 2,5 |
| Okt. Nov. | 110,5 106,9 | - | 1,7 2,0 | 102,7 101,3 | - - | 0,7 0,7 | 124,4 117,1 | - | 3,5 4,1 | 107,8 105,0 | - - | 5,4 6,0 | 114,4 110,3 | + | 1,1 0,0 | 109,7 105,0 | + | 2,0 5,0 |
| Dez. | 101,5 | - | 3,5 | 90,9 | - | 3,3 | 120,7 | - | 3,7 | 95,9 | - | 6,2 | 112,9 | ± | 2,4 | 94,3 | + | 2,1 |
| 1999 Jan. Febr. | 105,9 106,4 | - | 4,8 4,6 | 98,0 96,1 | _ | 4,8 6,1 | 120,1 125,0 | - - | 4,8 2,3 | 105,3 101,3 | - | 5,7 7,4 | 107,2 110,2 | - - | 6,0 3,1 | 105,1 112,3 | <u>+</u> - | 1,4 0,2 1,5 |
| März April pJ | 117,7 110,0 | - - | 5,5 2,4 | 108,5 100,2 | - | 5,5 2,7 | 134,3 127,6 | | 5,4 1,9 | 114,8 108,9 | - - | 4,5 2,9 | 118,2 113,6 | - - | 8,8 2,1 | 124,2 105,6 | - | 1,5 1,8 |
| April p | Westdeu | | | 100,2 1 | • | <u> </u> | 127,0 | | 1,0 | 100,5 | • | 2,5 | | • | - | 100,0 | | 2,0 |
| 1995 1) | 100,0 | | 2,7 | 100,0 | | 2,5 | 100,0 | l + | 26 | 100,0 | l . | 1.6 | 100,0 | + | 49 I | 99,9 | + | 0.8 |
| 1996 1997 | 100,1 107,0 | + + | 0,1 6,9 | 96,9 98,8 | <u>+</u> + | 3,1 2,0 | 105,6 121,1 | + + | 2,6 5,6 14,7 | 97,8 106,3 | <u>+</u> + | 1,6 2,2 8,7 | 102,7 110,0 | + + | 4,9 2,7 7,1 | 101,2 103,0 | + | 0,8 1,3 1,8 2,8 |
| 1998 | 110,1 | + | 2,9 | 102,3 | + | 3,5 | 123,4 | + | 1,9 | 107, 1 | + | 0,8 | 116,3 | + | 5,7 | 105,9 | + | 2,8 |
| 1998 April Mai | 112,4 107,2 | + | 4,9 6,0 | 102,6 99,3 | + | 3,6 5,6 | 129,3 120,6 | + | 7,2 6,5 | 110,9 106,2 | + | 4,7 4,3 | 117,4 113,4 | + | 6,5 9,8 | 107,0 98,0 | + | 2,8 3,4 1,9 |
| Juni | 113,2 | + | 3,8 | 102,9 | + | 2,5 | 130,7 | + | 5,4 | 111,8 | + | 1,4 | 121,0 | + | 7,8 | 101,9 | + | |
| Juli Aug. | 111,6 98,7 | ± | 3,8 0,3 | 105,7 95,7 | + | 4,9 3,7 | 121,5 104,2 | + - - | 2,3 5,7 | 107,6 97,2 | - | 0,6 1,6 | 120,4 100,7 | - | 8,9 0,6 | 104,7 99,3 | + | 5,4 4,5 1,7 |
| Sept. Okt. | 116,8 109,0 | - | 1,0 3,3 | 109,2 102, 1 | + | 4,6 12 | 129,5 120,5 | - - - | 3,9 6,3 | 109,3 106,4 | - | 2,2 6,0 | 127,5 112,8 | - | 4,6 1,9 | 115,5 108,2 | + | |
| Nov. Dez. | 105,8 100,5 | - | 2,6 4,5 | 100,2 90,0 | - | 1,2 1,1 3,7 | 115,2 118,1 | - | 5,1 5,4 | 103,4 94,7 | <u>-</u> | 6,5 6,9 | 110,4 112,1 | - | 0,5 3,9 | 103,2 92,9 | + | 1,2 4,2 1,0 |
| 1999 Jan. Febr. | 104,8 105,8 | - | 5,9 | 97,2 | - | 5,6 | 117,9 123,6 | - - - | 5,8 | 103,7 | <u>-</u> | 6,3 | 106,8 111,2 | - | 8,1 | 103,9 111,6 | <u>+</u> | |
| März | 117,0 | - | 4,7 5,3 | 95,6 108,1 | - | 6,0 5,8 | 132,2 | | 2,6 4,9 | 99,9 113,4 | - | 7,9 4,5 | 118,6 | - | 2,4 8,3 | 123,5 | - | 0,8 0,4 1,6 |
| April pJ | 109,4 | | 2,7 | 99,4 | - | 3, 1 | 126,3 | - | 2,3 | 107,4 | - | 3,2 1 | 114,5 | - | 2,5 | 104,6 | - | 2,2 |
| | Ostdeut | SCHIAL | <u> </u> | | | | | | | | | | | _ | - | | | |
| 19951) 1996 | 99,7 95,8 | <u> </u> | 16,1 3,9 | 99,7 95,2 | <u>+</u> | 12,8 4,5 | 99,8 98,4 | <u>+</u> | 29,6 1,4 | 99,9 103,4 | ++ | 18,2 3,5 | 99,4 84,6 | <u>+</u> | 19,2 14,9 | 99,9 105,4 | + | 1,4 5,5 7,0 |
| 1997 1998 | 107,4 123,9 | + | 12,1 15,4 | 101,5 109,6 | + | 6,6 8,0 | 137,2 196,0 | + | 39,4 42,9 | 120,2 132,7 | + | 16,2 10,4 | 91,8 111,8 | + + | 8,5 21,8 | 112,8 132,2 | + | 7,0 17,2 |
| 1998 April | 117, 1 | + | 10,1 | 108,1 | + | 11,2 | 162,2 | + | 6,5 | 134,8 | + | 16,0 | 96,3 | + | 4,2 | 121,5 | + | 3,8 |
| Mai Juni | 120, 1 127,5 | + + | 13,7 13,3 | 109,6 117,0 | ++ | 8,5 8,4 | 172,8 180,1 | + | 34,5 32,4 | 132,3 141,0 | + | 10,6 5, 1 | 107,2 110,5 | + + | 19,5 23,5 | 117,7 134,9 | + | 10,2 23,2 |
| Juli Aug. | 119,2 123,5 | ++ | 13,8 24,9 | 109,4 104,8 | + | 8,4 10,5 | 167,8 217,2 | + | 35,7 82,5 | 134,8 123,5 | + | 9,5 5,8 | 98,0 122,5 | + + | 15,3 57,5 | 132,3 126,9 | + | 29,2 23, 1 |
| Sept. | 127,3 | + | 4,8 | 114,8 | + | 2,2 | 190,3 | + | 33,5 | 146,7 | + | 12,2 | 100,4 | - | 9,0 | 146,7 | + | 17,5 |
| Okt. Nov. | 137, 1 125,5 | + + | 24,2 6,6 | 109,9 113,8 | + | 4,8 2,2 | 273,7 184,0 | + | 99,6 23,9 | 133, 1 133,5 | + | 4,2 2,1 | 139,1 110,7 | + + | 57,5 10,3 | 145,3 146,0 | + | 21,1 15,1 |
| Dez. 1999 Jan. | 121,7 125,7 | + + | 13,6 14,5 | 101,7 110,3 | + + | 1,2 11,0 | 222,3 202,1 | + | 58,7 24,8 | 116,2 133,4 | + | 3,8 4,5 | 125,7 113,5 | + | 22,9 30,6 | 129,2 138,2 | + | 22,8 14,1 |
| Febr. März | 113,8 129,8 | - | 4,4 6,8 | 101,6 113,2 | - | 7,8 2,6 | 175,2 212,2 | <u>+</u> | 7,2 17,0 | 127,3 140,8 | <u>+</u> | 1,7 2,2 | 93,6 114,3 | <u>+</u> - | 15,2 14,8 | 132,1 141,0 | + | 5,7 0,6 |
| April p) | 119,9 | + | 2,4 | 109,3 | + | 1,1 | 173,1 | + | 6,7 | 134,2 | - | 0,4 | | + | 4,6 | 132,0 | | 8,6 |

Quelle der Ursprungswerte: Statistisches Bundesamt. – • Ohne Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung; Ergebnisse für fachliche Betriebsteile; Werte ohne Mehrwertsteuer. – o Eigene Berechnung. – 1 Vergleich-

barkeit gegen Vorperioden wegen Umstellung der Erhebung auf eine EU-einheitliche Wirtschaftszweigsystematik gestört.

K. Konjunkturlage

4. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe *1

Arbeitstäglich bereinigt o)

1998 März
April
Mai
Juni
Juli
Aug.
Sept.
Okt.
Nov.
Dez.
1999 Jan.
Febr.
März

| Deutschlar | nd | | | | | Westdeuts | chla | ınd | | | | Ostdeutscl | ılar | ıd | | | PP 400, TVC - 1999 000 TRY VI VIII (1999 VI TIME) |
|--|-----|-------------------|----------------------|------------------------------|--------------------------------|-------------------------------|-------------------|--------------------------|------------------------------|------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|--------------|---------------------------|-------------------------------|------------------------------|---|
| | | | davon: | | | | | | davon: | | | | | | davon: | | |
| insgesamt | | | Woh- nungsbau | gewerb- licher Bau 1) | öffent- licher- Bau | insgesamt | | | Woh- nungsbau | gewerb- licher Bau 1) | öffent- licher Bau | insgesamt | | | Woh- nungsbau | gewerb- licher Bau 1) | öffent- licher Bau |
| Verände- rung gegen Vorjahr % 1995 = 100 99,9 - 2,9 99,9 92,0 - 7,9 101,3 | | | | | | 1995 = 100 | run geg Vor | , | 1995 = 100 | | | 1995 = 100 | rur geg | , | 1995 = 100 | | |
| | - 7 | | | 99,9 89,0 81,0 79,9 | 100,0 88,5 86,2 90, 1 | 99,9 90,9 86, 1 86,6 | - - + | 5,4 9,0 5,3 0,6 | 99,9 97,6 87,7 83,3 | 99,9 90,8 85,5 86,7 | 100,0 86,2 85,7 88,8 | 100,0 94,7 80,4 77,7 | + | 3,6 5,3 15,1 3,4 | 99,9 108,7 86,9 80,3 | 99,9 85,0 70,9 64,6 | 100,0 95,0 87,7 93,8 |
| 94,0 | |),3 | 99,2 | 89,8 | 95, 1 | 96,9 | + | 1,9 | 99,7 | 96,8 | 95,1 | 87,2 | - | 3,4 | 98,3 | 73,9 | 95,2 |
| 85,5 86,5 99,2 | - 3 | 2,6 3,0 1,9 | 80,7 86,5 97,6 | 84,8 79,1 82,6 | 90, 1 95,4 120,8 | 90,3 89,8 101,5 | + - - | 6,6 2,6 2,5 | 82,5 87,4 97,4 | 93,3 85,2 87,3 | 92,4 96,8 120,8 | 74,1 78,7 93,6 | - - | 7,0 4,3 0, 1 | 76,9 84,8 97,9 | 65,6 65,4 71,8 | 83,6 91,8 120,7 |
| 94,6 85,0 102,0 | - 3 | 5,5 3,0 5,2 | 91,2 80,3 91,8 | 84,4 79,1 94,9 | 109,7 95,9 118,8 | 97,3 85,9 104,7 | + - + | 6,7 2,6 5, 1 | 87,4 86,5 95,0 | 92,0 80,1 105,7 | 110,4 92, 1 110,4 | 88,1 83,0 95,8 | + - + | 2,0 3,4 5,5 | 99,0 67,7 85,3 | 67,0 76,8 70,4 | 107,7 106,8 142,4 |
| 84,3 74,2 75,8 | + 5 | 1,9 5,4 3,1 | 77,1 68,7 78,5 | 86,3 73,3 79,2 | 87,5 79,5 69,7 | 89,0 74,1 78,6 | + + - | 3,4 4,4 2,0 | 83,0 69,7 79,5 | 96,5 80,1 85,7 | 84,8 70,2 69,9 | 73,0 74,5 69,3 | - + - | 14,6 8,0 5,5 | 65,0 66,8 76,5 | 63,0 58,0 64,3 | 95,1 105,5 69,3 |
| 61,5 69,8 91,2 | + 2 | 5,5 2,9 3,0 | 63,6 70,3 91,8 | 65,6 76,2 85,7 | 54,8 61,7 97,5 | 66,0 74,8 99,0 | +++++ | 9,1 6,4 2,2 | 65,3 74,1 95,0 | 73,2 85,1 98,2 | 58,2 63,5 102,7 | 50,8 58,1 72,8 | - - | 4,3 6,0 16,5 | 60,2 62,4 85,3 | 48,2 56,0 57,3 | 45,1 56,8 82,6 |

Quelle der Ursprungswerte: Statistisches Bundesamt. – • Werte ohne Mehrwertsteuer. Die Ergebnisse beziehen sich auf die Wirtschaftszweige

"Vorbereitende Baustellenarbeiten" sowie "Hoch- und Tiefbau". – **o** Eigene Berechnung. -1 Einschließlich Bahn und Post.

5. Einzelhandelsumsätze > Deutschland

| | Einzelhar | del insges | samt | | | | darunter | nach dem | Sortiment | tsschwerp | unkt der l | Internehm | en: | HAROMANICONTO ACHINAL TROPINGO | KUNNONSKIONENSI SIV NA NEZARBANI | 2420 - 28 d 100 4 100 100 1 100 100 100 100 100 100 |
|------------|--------------|--|--------------------------|--------------|--|---------------------|----------------------------------|---|-----------------------------------|---|----------------------------------|---|------------------------|---|----------------------------------|---|
| | | Slich Idel mit Kr en und Ta | | | idel mit Kr en und Tai | | Nahrungs Getränke Tabakwai | , | medizinis metische Apotheke | Artikel; | Bekleidur Schuhe, Lederwar | 3, | Einrichtur gegenstä | | Kraftwag | en 3) |
| Zeit | 1995 = 100 | Veränderu gegen Vor nicht bereinigt | | 1995 = 100 | Veränderu gegen Vor nicht bereinigt | jahr in % preis- | 1995 = 100 | Verän- derung gegen Vorjahr % | 1995 = 100 | Verän- derung gegen Vorjahr % | 1995 = 100 | Verän- derung gegen Vorjahr % | 1995 = 100 | Verän- derung gegen Vorjahr % | 1995 = 100 | Verän- derung gegen Vorjahr % |
| 1996 | 101,3 | + 1,3 | + 0,3 | 100,2 | + 0,2 | - 0,8 | 99,9 | - 0,1 | 103,9 | + 3,9 | 99,2 | - 0,8 | 98,4 | - 1,6 | 105,6 | + 5,6 |
| 1997 | 100,9 | - 0,4 | - 0,9 | 99,1 | - 1,1 | - 1,9 | 98,6 | - 1,3 | 105,9 | + 1,9 | 97,2 | - 2,0 | 95,8 | - 2,6 | 109, 1 | + 3,3 |
| 1998 | 102,2 | + 1,3 | + 1,0 | 99,8 | + 0,7 | + 0,5 | 99,9 | + 1,3 | 111,8 | + 5,6 | 95,6 | - 1,6 | 98,9 | + 3,2 | 114,3 | + 4,8 |
| 1997 Sept. | 98,2 | + 1,4 | + 0,9 | 96,8 | + 0,2 | - 0,3 | 94,2 | + 2,8 | 102,1 | + 2,2 | 100,1 | - 9,9 | 93,2 | + 1,3 | 104,6 | + 7,3 |
| Okt. | 106,7 | + 2,2 | + 1,7 | 105,5 | + 1,5 | + 1,0 | 102,5 | + 1,4 | 109,7 | + 3,0 | 116,0 | + 4,4 | 104,5 | - 1,5 | 113,5 | + 6,5 |
| Nov. | 102,6 | - 3,9 | - 4,5 | 102,8 | - 4,6 | - 5,4 | 98,4 | - 4,9 | 104,3 | + 3,4 | 102,3 | - 9,1 | 106,7 | - 6,0 | 103,6 | + 0,2 |
| Dez. | 119,8 | + 1,9 | + 1,4 | 124,2 | + 0,6 | + 0,1 | 116,6 | + 1,0 | 126,8 | + 8,7 | 128,1 | - 1,7 | 120,4 | - 3,4 | 103,9 | + 9,9 |
| 1998 Jan. | 93,3 | - 1,3 | - 1,2 | 93,2 | - 1,6 | - 1,5 | 93,5 | - 0,7 | 105,0 | + 1,2 | 90,9 | + 2,4 | 89,0 | + 1,3 | 95,2 | + 0,6 |
| Febr. | 89, 1 | + 0,6 | + 0,5 | 86,7 | + 0,1 | ± 0,0 | 89,0 | + 1,5 | 100,9 | + 2,6 | 70,9 | - 3,5 | 91,8 | + 1,7 | 99,8 | + 2,1 |
| März | 110,3 | + 8,9 | + 8,7 | 100,8 | + 3,1 | + 2,9 | 97,7 | - 1,2 | 113,0 | +11,3 | 90,2 | - 9,6 | 114,9 | +19,6 | 152,8 | +31,6 |
| April | 101,5 | - 4,4 | - 5,2 | 100,5 | - 0,7 | - 1,5 | 104,4 | + 4,8 | 108,9 | - 0,5 | 99,5 | - 0,8 | 95,0 | - 5,3 | 106,0 | -16,8 |
| Mai | 101,3 | + 1,8 | + 1,0 | 97,9 | + 0,6 | - 0,2 | 101,2 | + 0,1 | 106,3 | + 4,2 | 100,1 | + 0,2 | 89,5 | + 2, 1 | 115,8 | + 7,6 |
| Juni | 97,4 | - 2,1 | - 2,8 | 92,4 | - 1,9 | - 2,4 | 95,2 | + 0,4 | 107,5 | - 5,9 | 81,1 | - 7,8 | 89,2 | - 1,0 | 119, 1 | - 2,3 |
| Juli | 104,8 | + 2,2 | + 1,8 + 2,1 + 0,6 | 100,4 | + 2,6 | + 2,2 | 101,8 | + 3,5 | 116,5 | +12,2 | 94,6 | ± 0,0 | 95,3 | + 0,7 | 124,9 | + 2,2 |
| Aug. | 93,2 | + 2,2 | | 91,5 | + 2,0 | + 2,2 | 95,1 | - 1,3 | 103,8 | + 9,6 | 83,6 | +11,3 | 82,6 | + 5,6 | 100,2 | + 4,0 |
| Sept. | 99, 1 | + 0,9 | | 97,3 | + 0,5 | + 0,4 | 94,8 | + 0,6 | 109,8 | + 7,5 | 101,7 | + 1,6 | 94,9 | + 1,8 | 108,5 | + 3,7 |
| Okt. | 105, 1 | - 1,5 | - 1,6 | 103,7 | 1,7 | - 1,5 | 101,9 | - 0,6 | 116,1 | + 5,8 | 108,5 | - 6,5 | 107,3 | + 2,7 | 113,3 | - 0,2 |
| Nov. | 107,9 | + 5,2 | + 5, 1 | 106,2 | + 3,3 | + 3,7 | 102,6 | + 4,3 | 115,8 | +11,0 | 104,4 | + 2,1 | 111,1 | + 4,1 | 118,0 | +13,9 |
| Dez. | 123,9 | + 3,4 | + 3,2 | 126,4 | + 1,8 | + 1,8 | 121,0 | + 3,8 | 138,4 | + 9,1 | 121,4 | - 5,2 | 126,0 | + 4,7 | 117,9 | +13,5 |
| 1999 Jan. | 91,3 | - 2,1 | - 2,4 | 91,2 | - 2,1 | - 2,1 | 90,7 | - 3,0 | 115,1 | + 9,6 | 86,8 | - 4,5 | 85,3 | - 4,2 | 95, 1 | - 0,1 |
| Febr. | 88,4 | - 0,8 | - 0,9 | 86,7 | ± 0,0 | ± 0,0 | 90,0 | + 1,1 | 110,0 | + 9,0 | 65,4 | - 7,8 | 87,6 | - 4,6 | 99,0 | - 0,8 |
| März | 114,9 | + 4,2 | + 3,8 | 108,1 | + 7,2 | + 7,3 | 107,6 | +10,1 | 124,7 | +10,4 | 104,0 | +15,3 | 108,9 | - 5,2 | 147,9 | - 3,2 |
| April | 101,7 | + 0,2 | + 0,1 | 95,8 | - 4,7 | - 4,4 | 96,1 | - 8,0 | 115,2 | + 5,8 | 97,6 | - 1,9 | 94,4 | - 0,6 | 129,2 | +21,9 |

Quelle: Statistisches Bundesamt. - • Ohne Mehrwertsteuer; Angaben ab 1998 vorläufig. - 1 In Preisen von 1991. - 2 Einzelhandel in Verkaufs-

räumen. – 3 Einschl. Kraftwagenteile und Zubehör.

IX. Konjunkturlage

6 Arbeitsmarkt *>

| ī | | | | | 1 | | | 1 | | | i | | | | | | | | 1 | | |
|----------------------------------|--------------------------------------|---------------------|-------------------|---------------------------------|--------------------------------------|----------------------------------|--------------------------|---|-----------------------------|--------------------------|-------------------|--------------------------|--|---|----------------------------|--------------------------------|-------------------------------|-------------------------|---------------------------|------------------------------|--------------------------|
| | Erwerbstät | ige 1) ² | 2) | | Arbeitneh | ner 1) | | Besch | äftigte | 2 3) | | | Possbäf | | | Arbeitslose | 2 | | | | |
| | | Verän gegen | | | | Ver- änder gegen Vorjal | ا آ | Bergb und Verar- beiten des Ge werbe | - 1- E e- H | 3au- 1aupt- gewerb | | Kurz- arbeiter | Beschäf- tigte in Beschäf- tigung- schaffen- den Maß- nahmen 5 | Persone in be- rufliche Weiter- bildung | er | | Ver- ände gege Vorja | n | Arbeit losen- quote | - 1 | Offene Stellen |
| Zeit | Tsd | % |]1 | Гsd | Tsd | % | | Tsd | | | | | | | | Tsd | Tsd | | % | . 0) | Tsd |
| | Deutsc | hland | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1996 1997 1998 1998 Mai | 36 154 35 866 36 001 35 879 | - - + | 0,7 0,8 0,4 | - 273 - 288 + 135 + 57 | 32 315 31 947 32 001 31 874 | - - + - | 0,9 1,1 0,2 0,1 | 7) 6 | 531 5316 6400 5374 | 3) 12 1 | 316 225 159 | 277 183 115 119 | 354 302 385 348 | 9) 3 | 546 131 343 341 | 3 965 4384 4 279 4197 | + + - | 353 419 105 58 | | 10,4 11,4 11,1 10,9 | 327 337 422 484 |
| Juni | 36 033 | ++ | 0,2 0,3 | + 57 | 31 0/4 | | 0,1 | | 398 | | 77 | 102 | 396 | | 352 | 4075 | - | 147 | | 10,5 | 483 |
| Juli Aug. Sept. | 36 150 36 333 36 582 | + + + | 0,4 0,5 0,8 | + 147 + 197 + 277 | 32 346 | + | 0,4 | 6 6 | 435 464 474 | 1 11 | .77 183 .86 | 83 65 77 | 437 468 496 | 3 | 335 341 384 | 4 134 4 095 3 965 | - | 220 277 343 | | 10,7 10,6 10,3 | 467 466 432 |
| Okt. Nov. Dez. | 36 653 36 513 36 213 | + + + | 0,9 0,9 0,8 | + 333 + 327 + 301 | 32 447 | + | 0,8 | 6 | 447 435 400 | 1 | 176 163 129 | 90 108 107 | 520 528 505 | 4 | 112 111 169 | 3 892 3 946 4197 | - - | 399 376 324 | | 10,1 10,2 10,9 | 393 364 345 |
| 1999 Jan. Febr. März | | | | | | | • • | 6 | 376 365 368 | 1 (| 062 034 062 | 145 161 167 | 465 465 467 | | 371 373 376 | 4 455 4 465 4288 | - - | 368 354 335 | | 11,5 11,6 11,1 | 395 451 496 |
| April Mai | | | | | | | | | | | | 136 137 | 465 454 | | 375 379 | 4145 3 998 | - | 275 199 | 10) | 10,7 10,2 | 508 502 |
| Mai | Westde | utsch | I hland | <u></u> | I | ı | 1 | | 1 | | 1 | 157 | 7,77 | ' | ,,,, | 3 330 | • | 199 | 1-5, | 10,2 | 302 |
| 1996 | | I | .1 | | | | . | 5 | 943 753 | 2) (| 897 | 206 | 76 | | 308 | 2 796 | + | 231 | | 9,1 | 270 |
| 1997 1998 | | | | : | | | | | 813 | | 836 804 | 133 81 | 68 71 | | 248 193 | 3 021 2 904 | - | 225 117 | | 9,8 9,4 | 282 342 |
| 1998 Mai Juni | : | | | | | | | | 791 812 | | 815 817 | 81 69 | 65 70 | | 193 194 | 2 825 2 774 | - | 119 134 | | 9,1 8,9 | 383 384 |
| Juli Aug. | | | | • | | | | | 845 870 | | 316 320 | 56 42 | 74 77 | | 184 187 | 2818 2802 | - | 171 190 | | 9,1 9,0 | 378 376 |
| Sept. | : | | | : | | | | 5 | 875 | 1 | 321 | 53 | 80 | 7 | 210 | 2 734 | - | 199 | | 8,8 | 350 |
| Okt. Nov. | | | : | | | | | 5 | 847 837 | | 315 307 | 66 82 | 85 86 | 2 | 228 229 | 2 704 2 745 | - | 219 197 | | 8,7 8,8 | 319 301 |
| Dez. 1999 Jan. | | | | | - | | • | | 806 788 | | 788 747 | 81 114 | 83 83 | | 210 | 2 885 3 025 | - | 180 210 | | 9,3 9,7 | 290 331 |
| Febr. März | | | | · | | | | 5 | 777 779 | | 729 749 | 123 125 | 83 86 | 2 | 218 224 | 3 023 2 897 | - | 191 178 | | 9,7 9,3 | 372 409 |
| April Mai | • | | | |] | | | | | , | | 103 107 | 87 87 | 2 | 227 | 2 800 2 695 | - | 153 130 | 10) | 9,0 8,6 | 422 |
| | Ostdeu | itschl | and | | | | | | • | | Ī | | | | | | | | | , - | |
| 1996 1997 | | | <u> </u> | | l : | | : | ı | 589 564 E | 3) 3 | 119 389 | 71 49 | 278 235 | : | 238 184 | 1169 1363 | ÷ | 122 194 | | 15,7 18,1 | 57 56 |
| 1998 1998 Mai | | | | • | | | • | 7) | 586 583 | | 355 357 | 34 38 | 314 283 | 1 | 149 147 | 1 375 1 372 | + + | 12 60 | | 18,2 18,1 | 79 101 |
| Juni | | | | | : | | | | 585 | 3 | 360 | 33 | 327 | | 157 | 1 302 | <u> </u> | 13 | | 17,2 | 99 |
| Juli Aug. | | | | | | | | | 591 594 | 3 | 361 362 | 28 23 | 363 391 | | 150 154 | 1 316 1 294 | - | 48 87 | | 17,4 17, 1 | 88 90 |
| Sept. Okt. | • | | | | | | | | 600 | | 365 361 | 24 24 | 416 435 | 1 | 174 184 | 1 232 1188 | - | 143 180 | | 16,3 15,7 | 81 73 |
| Nov. Dez. | | | | |] | | | | 598 594 | 3 | 355 342 | 25 26 | 442 421 | | 181 159 | 1 201 1 313 | - | 179 144 | | 15,9 17,4 | 64 55 |
| 1999 Jan. Febr. | | | | : | : | | | | 587 588 | 3 | 315 305 | 31 39 | 382 381 | | 158 155 | 1 430 1442 | - | 158 163 | | 18,9 19,1 | 63 79 87 |
| März April | | | | | | | | | 589 p | D) 3 | 313 | 42 33 | 382 377 | 1 | 153 148 | 1 392 1 346 | - | 157 123 | | 18,4 17,8 | |
| Mai | | | :1 | | I : | | :1 | | | | | 30 | 367 | | 147 | 1 303 | - | 123 69 | 10) | 17,0 | 86 78 |

Quellen: Statistisches Bundesamt; Bundesanstalt für Arbeit. – • Monatswerte: Endstände; Erwerbstätige und Arbeitnehmer: Durchschnitte; Kurzarbeiter: Stand Monatsmitte; Jahres- und Quartalswerte: Durchschnitte. – 1 Inlandskonzept; ab 1996 vorläufig. – 2 Jahreswerte eigene Berechnung; die Abweichung zu den amtlichen Werten sind rundungsbedingt. – 3 Einschl. tätiger Inhaber. – 4 Die Ergebnisse beziehen sich auf die Wirtschaftszweige "vorbereitende Baustellenarbeiten" sowie "Hoch- und Tiefbau". – 5 Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) und mit Produktivem Lohnkostenzuschuß (LKZ) (bis Dezember 1997 bewilligte Fälle) sowie (ab Januar 1998 bewilligte, allerdings erst ab April 1998 statistisch er-

faßte) Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM). – 6 Gemessen an den Erwerbspersonen insgesamt. – 7 Ergebnisse ab Januar 1998 positiv beeinflußt durch erstmalige Einbeziehung von meldepflichtigen Betrieben, die in der Handwerkszählung 1995 festgestellt worden sind. – 8 Ergebnisse ab März 1997 positiv beeinflußt durch erstmalige Einbeziehung von meldepflichtigen Baubetrieben, die in der Handwerkszählung 1995 festgestellt worden sind. – 9 Vorperiodenvergleich wegen Wegfalls des Einarbeitungszuschusses, der zweckmäßigen Förderung und methodischer Änderungen bei der Erhebung nicht möglich. – 10 Ab Mai 1999 berechnet auf Basis neuer Erwerbspersonenzahlen.

IX. Konjunkturlage

7. Preise Deutschland

| | Preisindex f | ür die Leben | shaltung alle | er privaten H | aushalte | | - Milyamoor Wealtha | | | | Indizes der | | * Accessoration station and the contract of th |
|---------------------|----------------|----------------|---|--|--------------------|-----------------------|---|------------------------------------|-----------------------------|------------------------|----------------|---|--|
| | | nach Gebie | ten | nach Güter | gruppen 1) | | | Gesamt- | Index der Erzeuger- | Index der Erzeuger- | Außenhand | el | Index der |
| | | | *************************************** | Colonia de la co | andere Ver- und | Dienstlei- stungen | | wirt- schaft- | preise gewerb- licher | preise landwirt- | | | Welt- markt- |
| | | West– | Ost- | Nah- rungs- | Ge- brauchs- | ohne Wohnungs- | Woh- nungs- | liches Baupreis- | Produkte im Inlands- | schaft- licher | | | preise für Roh- |
| | insgesamt | deutschland | deutsch land | mittel | güter | mieten | mieten | niveau 2) | absatz 2) | Produkte | Ausfuhr | Einfuhr | stoffe 3) |
| Zeit | 1995 = 100 | | | | | | entraliterar la la fall esta al termina accidente | nármánaszer ez szeréstszejejeszerő | | 1991 = 100 | 1995 = 100 | year according on alternative or a test data and a real of the sub- | |
| | Indexsta | ınd | | | | | | | | | | | |
| 1995 1996 | 100,0 101,4 | 100,0 101,3 | 100,0 101,9 | 100,0 100,9 | | 100,0 101,6 | 100,0 103,4 | 100,0 99,8 | 100,0 98,8 | 91,6 91,1 | 100,0 100,0 | 100,0 100,4 | 100,0 108,5 |
| 1997 1998 | 103,3 104,3 | 103,2 104,1 | 104,2 105,3 | 102,1 103,0 | 101,8 101,9 | 104,1 106,1 | 106,3 108,0 | 99,0 98,8 | 99,9 99,5 | 92,5 87,1 | | 104,0 100,7 | 122,8 97,0 |
| 1998 | 104,5 | 104,1 | 105,5 | 105,0 | 101,9 | | 100,0 | 96,6 | 99,3 | | 101,4 | | |
| 1997 Juli Aug. | 103,9 104,0 | 103,7 103,9 | 104,8 104,9 | 102,8 101,7 | 101,9 102,2 | 105,8 106,1 | 106,5 106,6 | 99,0 | 100,1 100,3 | 92,4 93,5 | 101,8 102,1 | 104,4 105,3 | 123,6 128,8 |
| Sept. | 103,8 | 103,6 | 104,8 | 101,5 | 102,2 | 105,3 | 106,6 | | 100,4 | 94,2 | 102,0 | 104,7 | 125,1 |
| Okt. Nov. | 103,7 103,7 | 103,5 103,6 | 104,7 104,6 | 101,4 101,6 | 102,4 102,3 | 104,5 104,6 | 106,7 106,8 | 98,7 | 100,3 100,3 | 92,4 93,2 | 102,0 102,0 | 104,5 104,1 | 126,8 121,6 |
| Dez. | 103,9 | 103,8 | 104,8 | 102,3 | 102,1 | 105,3 | 106,9 | | 100,2 | 93,0 | | 104,1 | 117,3 |
| 1998 Jan. Febr. | 103,9 104,1 | 103,7 103,9 | 104,8 105,1 | 103,5 103,5 | 101,8 101,6 | 104,9 105,9 | 107,3 107,5 | 98,4 | 100,1 100,1 | 92,2 93,3 | 102,0 102,0 | 104,0 103,6 | 109,6 106,5 |
| März | 104,0 | 103,8 | 104,9 | 103,0 | 101,7 | 105,6 | 107,6 | | 100,0 | 92,7 | 102,0 | 103,0 | 103,8 |
| April Mai | 104,1 104,4 | 103,9 104,2 | 105,0 105,4 | 103,6 104,3 | 101,9 102,0 | 105,1 105,7 | 107,8 107,9 | 99, 1 | 100,0 100,0 | 90,9 88,8 | | 102,7 102,1 | 105,2 101,8 |
| Juni | 104,5 | 104,4 | 105,5 | 104,5 | 101,9 | 106,2 | 108,0 | | 99,9 | 89,3 88,2 | 101,7 | 101,1 100,6 | 98,2 97,1 |
| Juli Aug. | 104,8 104,6 | 104,6 104,5 | 105,7 105,6 | 103,6 102,5 | 102,2 101,8 | 107,2 107,6 | 108,1 108,1 | 99,0 | 99,7 99,5 | 86,7 | 101,6 101,4 | 99,9 | 94,6 |
| Sept. Okt. | 104,4 104,2 | 104,2 104,0 | 105,4 105,2 | 101,9 101,4 | 102,0 101,9 | 106,5 106,1 | 108,3 108,3 | | 99,4 98,9 | 85,8 84,2 | 101,1 100,7 | 99,0 98,0 | 93,4 87,5 |
| Nov. | 104,2 | 104,1 | 105,3 | 101,7 | 102,0 | 105,9 | 108,3 | 98,7 | 98,5 | 82,7 | 100,6 | 97,7 | 86,2 |
| Dez. 1999 Jan. | 104,3 104,1 | 104,1 103,9 | 105,3 105,0 | 102, 1 103, 1 | 101,9 101,6 | 106,2 105,2 | 108,4 108,7 | | 98,3 97,8 | 86,2 83,5 | 100,4 100,1 | 97,2 97,1 | 80,1 83,2 |
| Febr. März | 104,3 104,4 | 104,1 104,3 | 105,3 105,3 | 103, 1 103,0 | 101,4 101,6 | 106,2 106,2 | 108,8 108,9 | 98,5 | 97,7 97,7 | p) 84,2 | 100,2 | 97,2 98,0 | 83,7 93,9 |
| April | 104,8 | 104,6 | 105,6 | 103,4 | 102,8 | 105,4 | 109,0 | | 98,3 | D 04,0 | 100,3 | 98,7 | 104,2 |
| Mai | 104,8 | 104,7 | 105,7 | 103,5 | 102,5 | 105,8 | 109,1 | - | Ĺ | · | | | 106,3 |
| | | | gen Vorja | | | | | | | | | i | |
| 1995 1996 | + 1,7 + 1,4 | + 1,6 + 1,3 | + 1,9 + 1,9 | + 0,5 + 0,9 | + 0,7 + 0,5 | + 2,4 + 1,6 | + 4,2 + 3,4 | + 2,0 - 0,2 | + 1,7 - 1,2 | - 0,1 - 0,5 | ± 0,0 | + 0,4 | - 2,3 + 8,5 |
| 1997 1998 | + 1,9 + 1,0 | + 1,9 + 0,9 | + 2,3 + 1,1 | + 1,2 + 0,9 | + 1,3 + 0,1 | + 2,5 + 1,9 | + 2,8 + 1,6 | - 0,8 - 0,2 | + 1,1 - 0,4 | + 1,5 - 5,8 | + 1,5 - 0,1 | + 3,6 - 3,2 | + 13,2 - 21,0 |
| 1007 11: | + 2.2 | + 2, 1 | + 2.5 | + 0.9 | + 1,6 | + 3,1 | + 2,9 | | + 1,5 | - 1,2 | + 1,9 | + 4,7 | + 17,2 |
| 1997 Juli Aug. | + 2,4 | + 2,4 | + 2,6 | + 1,0 | + 1,9 | + 3,3 | + 2,9 | - 0,8 | + 1,7 | + 1,3 | + 2,4 | + 5,9 | + 21,2 |
| Sept. Okt. | + 2,2 + 2,1 | + 2,1 + 2,0 | + 2,6 + 2,7 | + 1,7 + 2,0 | + 1,5 + 1,3 | + 3,0 + 3,0 | + 2,7 + 2,5 | | + 1,6 + 1,2 | + 3,2 + 3,7 | + 2,2 + 2,0 | + 4,6 + 3,7 | + 10,8 + 7,5 |
| Nov. Dez. | + 2,2 | + 2,1 + 2,0 | + 2,5 + 2,3 | + 2,3 + 2,6 | + 1,3 + 0,8 | + 3,6 + 3,4 | + 2,4 + 2,3 | - 0,8 | + 1,2 + 1,1 | + 6,3 + 4,6 | + 2,2 + 1,9 | + 3,3 + 2,4 | + 6,5 - 1,6 |
| Dez. 1998 Jan. | + 2,0 + 1,3 | + 1,3 | + 1,5 | + 1,6 | + 0,8 | + 2,6 | + 1,9 | | + 0,7 | + 3,2 | + 1,6 | + 1,2 | - 11,5 |
| Febr. März | + 1,2 + 1,2 | + 1,2 + 1,1 | + 1,4 + 1,3 | + 1,4 + 1,4 | ± 0,0 + 0,3 | + 2,5 + 2,2 | + 1,7 + 1,6 | - 0,9 | + 0,7 + 0,7 | + 4,1 + 2,0 | + 1,3 + 1,1 | + 0,1 - 0,5 | - 12,8 - 14,5 |
| April | + 1,5 | + 1,5 | + 1,4 | + 1,5 | + 0,5 | + 2,8 | + 1,7 | | + 0,3 | - 3,4 | + 0,8 | - 0,7 | - 11,4 |
| Mai Juni | + 1,4 + 1,4 | + 1,4 + 1,4 | + 1,4 + 1,4 | + 1,3 + 1,1 | + 0,6 + 0,7 | + 2,6 + 2,5 | + 1,5 + 1,6 | ± 0,0 | + 0,1 - 0,1 | - 8,1 - 4,1 | + 0,4 + 0,1 | - 1,6 - 2,4 | - 18,0 - 18,4 |
| Juli | + 0,9 | + 0,9 | + 0,9 | + 0,8 | + 0,3 | + 1,3 | + 1,5 | | - 0,4 | - 4,5 | - 0,2 | - 3,6 - 51 | - 21,4 |
| Aug. Sept. | + 0,6 + 0,6 | + 0,6 + 0,6 | + 0,7 + 0,6 | + 0,8 + 0,4 | - 0,4 - 0,2 | + 1,4 + 1,1 | + 1,4 + 1,6 | ± 0,0 | - 0,8 - 1,0 | - 7,3 - 8,9 | - 0,7 - 0,9 | - 5,1 - 5,4 | - 26,6 - 25,3 |
| Okt. | + 0,5 | + 0,5 | + 0,5 | ± 0,0 | - 0,5 - 03 | + 1,5 | + 1,5 | . 00 | - 1,4 - 1,8 | - 8,9 - 11.2 | - 1,3 - 1,4 | - 6,2 - 6,1 | - 31,0 - 29,1 |
| Nov. Dez. | + 0,5 + 0,4 | + 0,5 + 0,3 | + 0,7 + 0,5 | + 0, 1 - 0,2 | - 0,3 - 0,2 | + 1,2 + 0,9 | + 1,4 + 1,4 | ± 0,0 | - 1,8 - 1,9 | - 11,3 - 7,3 | - 1,4 - 1,5 | - 6,6 | - 31,7 |
| 1999 Jan. Febr. | + 0,2 + 0,2 | + 0,2 + 0,2 | + 0,2 + 0,2 | - 0,4 - 0,4 | - 0,2 - 0,2 | + 0,3 + 0,3 | + 1,3 + 1,2 | + 0,1 | - 2,3 - 2,4 | - 9,4 p) - 9,8 | - 1,9 - 1,8 | - 6,6 - 6,2 | - 24,1 - 21,4 |
| März | + 0,2 | + 0,2 | + 0,2 | ± 0,0 | - 0,1 | + 0,6 | + 1,2 | . 0,1 | | p - 9,8 p) - 8,5 | - 1,7 | - 4,9 | - 9,5 |
| April Mai | + 0,7 + 0,4 | + 0,7 + 0,5 | + 0,6 + 0,3 | - 0,2 - 0,8 | + 0,9 + 0,5 | + 0,3 + 0,1 | + 1,1 + 1,1 | _ | - 1,7 | | - 1,6 | - 3,9 | - 1,0 + 4,4 |
| | ٠, ١ | ,5 | ,- | ,- | ,- | -,- | ~ | | | | | | |

Quelle: Statistisches Bundesamt; für den Index der Weltmarktpreise: HWWA-Institut. – 1 Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamtes. – 2 Ohne Mehrwertsteuer. – 3 HWWA-Index der Rohstoffpreise, auf DM-Basis.

Zeit
1994
1995
1996 **p)**1997 p)
1998 p)

1996 1.Vj. p) 2.Vj. p) 3.Vj. Pl 4.Vj.Pl

4.Vj. **p**)

1998 1.Vj. p) 2.Vj. pl 3.Vj. p) 4.Vj.Pl IX. Konjunkturlage

8 Einkommen der privaten Haushalte > Deutschland

| Bruttolöhne -gehälter 1) | | Nettolöhne -gehälter o) | | Öffentliche Einkommen übertragun | s- | Massen- einkommer | n o) 4) | Verfügbare: Einkommer | 5 1. 5) | Private Ersparnis 6) | | Spar- quote 7J |
|-----------------------------|---|----------------------------|---|--|---|----------------------|---|--------------------------|---|---------------------------------|---|-------------------|
| Mrd DM | Ver- änderung gegen Vorjahr % | Mrd DM | Ver- änderung gegen Vorjahr % | Mrd DM | Ver- änderung gegen Vorjahr % | Mrd DM | Ver- änderung gegen Vorjahr % | Mrd DM | Ver- änderung gegen Vorjahr % | Mrd DM | Ver- änderung gegen Vorjahr % | % |
| 1 512,2 | 1,6 | 1 015,7 | - 0,2 | 515,8 | 4,0 | 1 531,5 | 1,2 | 2 173,4 | 3,4 | 267,4 | - 1,7 | 12,3 |
| 1 560,9 | 0,7 | 1 024,0 | 0,8 | 542,2 | - 5,1 | 1 566,2 | 2,3 | 2 254,2 | 3,7 | 278,9 | 4,3 | 12,4 |
| 1 572,2 | | 1 047,5 | 2,3 | 540,3 | 0,3 | 1 587,8 | 1,4 | 2 339,7 | 3,8 | 293,3 | 5,2 | 12,5 |
| 1 565,3 | | 1 030,3 | - 1,6 | 551,7 | 2,1 | 1 582,1 | - 0,4 | 2 382,7 | 1,8 | 287,5 | - 2,0 | 12,1 |
| 1 587,7 | | 1 043,4 | 1,3 | 562,7 | 2,0 | 1 606,1 | 1,5 | 2 445,5 | 2,6 | 289,3 | 0,6 | 11,8 |
| 364,1 | 2,1 | 247,4 | 3,3 | 135,8 | 1,0 | 383,1 | 2,4 | 575,2 | 4,8 | 81,8 | 9,1 | 14,2 |
| 375,9 | 0,7 | 248,9 | 2,9 | 133,3 | 0,8 | 382,2 | 2,2 | 566,6 | 3,2 | 62,3 | 5,3 | 11,0 |
| 390,0 | 0,6 | 265,6 | 2,5 | 134,5 | - 1,2 | 400,1 | 1,2 | 568,8 | 3,7 | 59,5 | 1,8 | 10,5 |
| 442,1 | - 0,2 | 285,6 | 0,7 | 136,8 | - 1,8 | 422,4 | - 0,1 | 629,0 | 3,5 | 89,7 | 4,0 | 14,3 |
| 362,8 | - 1,0 | 242,9 | - 1,8 | 139,6 | 2,8 | 382,5 | - 0,2 | 582,7 | 1,3 | 80,2 | - 1,9 | 13,8 |
| 375,5 | | 244,8 | - 1,6 | 136,4 | 2,3 | 381,2 | - 0,3 | 580,3 | 2,4 | 61,0 | - 2,1 | 10,5 |
| 386,3 | | 260,0 | - 2,1 | 136,9 | 1,8 | 396,9 | - 0,8 | 577,5 | 1,5 | 58,6 | - 1,5 | 10,2 |
| 440,8 | | 282,6 | - 1,1 | 138,8 | 1,5 | 421,4 | - 0,2 | 642,3 | 2,1 | 87,7 | - 2,3 | 13,7 |
| 365,1 | 0,6 | 244,6 | 0,7 | 139,1 | - 0,3 | 383,7 | 0,3 | 597,1 | 2,5 | 79,5 | - 0,9 | 13,3 |
| 381,1 | 1,5 | 247,9 | 1,3 | 139,7 | 2,4 | 387,6 | 1,7 | 592,2 | 2,1 | 63,5 | 4,1 | 10,7 |
| 394,3 | 2,1 | 265,2 | 2,0 | 140,4 | 2,5 | 405,6 | 2,2 | 595,2 | 3,1 | 59,0 | 0,6 | 9,9 |
| 447,2 | 1,4 | 285,7 | 1, 1 | 143,5 | 3,3 | 429,2 | 1,8 | 660,9 | 2,9 | 87,4 | - 0,4 | 13,2 |

Quelle: Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamtes. - • Angaben noch nicht auf das ESVG '95 umgestellt. - o Geänderte Abgrenzung durch Umstellung bei der Buchung des Kindergeldes. - 1 Einschl. zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u. a. für die betriebliche Altersversorgung, aber ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen}; Inländerkonzept. - 2 Nach Abzug der von den Bruttolöhnen und -gehältern zu entrichtenden Lohnsteuer sowie der Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen. Ab Anfang 1996 einschl. des an Arbeitnehmer zu leistenden Kindergeldes. - 3 Sozialrenten, Un-

terstützungen und Beamtenpensionen (netto), abzüglich Übertragungen der privaten Haushalte an den Staat. Ab Anfang 1996 ohne das an Arbeitnehmer geleistete Kindergeld, jedoch weiterhin einschl. des an Nichtsteuerpflichtige gezahlten Kindergeldes. - 4 Nettolöhne und -gehälter zuzüglich öffentlicher Einkommensübertragungen. - 5 Masseneinkommen zuzüglich der Vermögenseinkünfte aller privaten Haushalte sowie der Privatentrahmen der Selbständigen, abzüglich Einkommensübertragungen an das Ausland. - 6 Einschl. der Ansprüche gegenüber betrieblichen Pensionsfonds. - 7 Ersparnis in % des Verfügbaren Einkommens.

9. Tarif- und Effektivverdienste Deutschland

| | Gesamtwirts | chaft | | | | | Produzierend | les Gewerbe | (einschl. Baug | ewerbe} | | |
|--|----------------------------------|--------------------------|----------------------------------|---------------------------|----------------------------------|--------------------------|----------------------------------|---------------------------|----------------------------------|--------------------------|----------------------------------|--------------------------|
| | Tariflohn- un | d -gehaltsniv | eau 1) | | Löhne und G | | Tariflohn- un | d -gehaltsnive | eau 1) | | Löhne und | |
| | auf Stundenb | oasis | auf Monatsb | asis | je Arbeitnehi (Inlandskonze | | auf Stundenb | asis | auf Monatsb | | je Beschäfti (Inlandskon: | |
| Zeit | 1995=100 | % gegen Vorjahr | 1995=100 | % gegen Vorjahr | 1995=100 | % gegen Vorjahr | 1995=100 | % gegen Vorjahr | 1995=100 | % gegen Vorjahr | 1995=100 | % gegen Vorjahr |
| 1991 1992 1993 1994 | 76,7 85,8 92,2 95,3 | 11,9 7,5 3,4 | 78,6 87,2 92,9 95,6 | 11,0 6,5 2,9 | 81,8 90,5 94,6 96,7 | 10,5 4,6 2,2 | 73,4 82,8 90,6 94,3 | 12,9 9,3 4,1 | 76,9 85,9 92,0 94,8 | 11,7 7,1 3,0 | 77,6 88,4 92,3 96,1 | 13,9 4,4 4,1 |
| 1995 1996 p) 1997 p) 1998 p) | 100,0 102,7 104,2 106,1 | 4,9 2,7 1,5 1,9 | 100,0 102,4 103,9 105,8 | 4,6 2,4 1,5 1,8 | 100,0 101,8 102,6 104,1 | 3,5 1,8 0,8 1,4 | 100,0 103,8 105,8 107,6 | 6,1 3,8 1,9 1,7 | 100,0 102,9 104,6 106,3 | 5,5 2,9 1,7 1,6 | 100,0 102,9 104,7 106,4 | 4,1 2,9 1,7 1,6 |
| 19981.Vj. p) 2.Vj. p) 3.Vj. Pl 4.Vj. pl | 97,0 97,7 109,3 120,5 | 1,7 2,1 2,0 1,8 | 96,7 97,4 108,9 120,1 | 1,6 2, 1 1,9 1,7 | 98, 1 100,4 102,7 115,2 | 0,9 1,7 1,6 1,4 | 97,1 98,7 114,8 119,9 | 0,6 2,1 2, 1 2,0 | 96,0 97,5 113,4 118,4 | 0,5 2,0 2,0 1,9 | 99,3 107,1 102,6 116,4 | 1,2 1,9 1,5 1,8 |
| 1999 1.Vj. Pl | 99,6 | 2,7 | 99,3 | 2,6 | | | 100,9 | 4,0 | 99,7 | 3,9 | 101,0 | 1,7 |
| 1998 Mai pl Juni Pl | 97,7 97,9 | 2,1 2,2 | 97,4 97,5 | 2,0 2, 1 | | | 98,7 98,7 | 2, 1 2, 1 | 97,5 97,5 | 2,0 2,0 | 106,0 112,1 | 1,0 2,7 |
| Juli Pl Aug. pl Sept. p) | 131,5 98,1 98,2 | 1,8 2,0 2,0 | 131,0 97,8 97,9 | 1,8 1,9 1,9 | | | 146,7 98,9 98,9 | 2,0 2,2 2,2 | 144,9 97,7 97,7 | 1,8 2,1 2,1 | 105,0 101,3 101,6 | 1,1 1,8 1,6 |
| Okt. pl Nov. p) Dez. pl | 98,3 164,9 98,3 | 2,0 1,6 1,9 | 98,0 164,3 98,0 | 1,9 1,6 1,9 | | | 99,0 161,6 99, 1 | 2, 1 2,0 2, 1 | 97,8 159,6 97,8 | 2,0 1,9 2,0 | 104,2 133,8 111,1 | 0,8 1,1 3,5 |
| 1999 Jan. Pl Febr. p) MärzPl | 99,5 99,6 99,8 | 2,6 2,6 2,8 | 99,2 99,2 99,4 | 2,5 2,6 2,7 | | | 101,0 101,1 100,8 | 4,0 4,2 3,7 | 99,7 99,8 99,5 | 3,9 4,1 3,6 | 99,5 98,9 104,6 | 0,0 0,9 4,3 |
| April pl | 100,1 | 2,5 | 99,7 | 2,5 | | | 101,3 | 2,6 | 100,0 | 2,6 | | |

1 Aktuelle Angaben werden in der Regel noch aufgrund von Nachmeldungen nach oben korrigiert. - 2 Quelle: Statistisches Bundesamt. Revidierte Ergebnisse nach dem neuen ESVG '95. - 3 Produzierendes Gewerbe

ohne Energieversorgung sowie ohne Ausbaugewerbe. Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamts nach alter und neuer Systematik der Wirtschaftszweige.

X. Außenwirtschaft

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz für die Europäische Währungsunion · >

Neue Tabelle ¹

Bis Ende 1998 Mio ECU, ab 1999 Mio Euro

| | | 1998 | | I resemble control to the control to | 1999 | 1 | | I washing a second |
|--|-----------|----------------|-----------|--|----------|----------|----------|--------------------|
| Position | 1998 | 3.Vj. | 4.Vj. | Dez. | 1.Vj. | Jan. | Febr. | März |
| A Leistungsbilanz | + 67 029 | + 19 293 | + 17 932 | + 7 527 | + 9 173 | - 188 | + 3877 | + 5484 |
| 1 Außenhandel | | | | | | | | |
| Ausfuhr (fob) einschl. Ergänzungen | 779 388 | 190 757 | 198 801 | 65 438 | 177 937 | 53 037 | 58 137 | 66 763 |
| Einfuhr (fob) einschl. Ergänzungen | 657 331 | 158 308 | 163 910 | 54 388 | 158 860 | 49 026 | 50 916 | 58 918 |
| Saldo | + 122 057 | + 32 449 | + 34 891 | + 11 049 | + 19 077 | + 4011 | + 7221 | + 784 |
| 2 Dienstleistungen | | | | | | | | |
| Einnahmen | 247 554 | 67 438 | 59 735 | 21 218 | 47 850 | 14 516 | 15 969 | 17 36 |
| Ausgaben | 244 409 | 64 749 | 60 376 | 20 941 | 51 024 | 15 802 | 16 596 | 18 62 |
| Saldo | + 3 145 | + 2 689 | - 641 | + 277 | - 3 174 | - 1 286 | - 627 | - 126 |
| 3 Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Saldo) | - 12 637 | - 3 768 | - 2 752 | + 63 | - 1 156 | - 1 329 | - 164 | + 33 |
| 4 laufende Übertragungen | | | | | | | | |
| Fremde Leistungen | 60 580 | 12 231 | 12 524 | 4 815 | 22 437 | 12 619 | 5 332 | 448 |
| Eigene Leistungen | 106116 | 24 309 | 26 091 | 8 677 | 28 011 | 14 203 | 7 885 | 5 92 |
| Saldo | - 45 536 | - 12 078 | - 13 567 | - 3 862 | - 5 574 | - 1 584 | - 2 553 | - 14 |
| B Saldo der Vermögensübertragungen | + 12 645 | + 2 995 | + 3 722 | + 2 007 | + 2.421 | + 2 661 | - | - 2 |
| C. Kapitalbilanz (Nettokapitalexport:-) 2 | + 7911 | - 3 252 | + 8 691 | + 16 315 | - 21 613 | + 11 825 | + 6 733 | - 40 1 |
| Direktinvestitionen | -100154 | - 23 101 | - 51 107 | - 728 | - 9 862 | - 5 222 | - 2003 | - 26 |
| Anlagen außerhalb des | - 177 893 | - 25 306 | - 66 553 | - 13 809 | - 28127 | - 11 555 | - 5436 | - 11 1 |
| Euro-Währungsgebiets Ausländische Anlagen in Euro-Währungsgebiet | + 77 739 | + 2 205 | + 15446 | + 13 081 | + 18 265 | + 6 333 | + 3 433 | + 84 |
| | | | | | | | | |
| 2 Wertpapieranlagen | - 90 791 | + 12 324 | - 46 725 | - 15 088 | - 41 893 | + 8 062 | - 16 791 | - 33 1 |
| Anlagen außerhalb des Euro-Währungsgebiets | - 307 087 | - 55 014 | - 54 722 | - 17 586 | - 64 575 | - 17 219 | - 19 756 | - 27 6 |
| Dividendenwerte | - 82 353 | - 9 795 | - 17 332 | - 7 011 | - 15 202 | - 6 300 | - 3 064 | - 58 |
| festverzinsliche Wertpapiere | - 206 861 | - 42 494 | - 34 288 | - 10 594 | - 47 769 | - 7 397 | - 18472 | - 21 9 |
| Geldmarktpapiere | - 17 873 | - 2 725 | - 3 102 | + 19 | - 1604 | - 3 522 | + 1780 | + 1 |
| Ausländische Anlagen im Euro-Währungsgebiet | + 216 296 | + 67 339 | + 7 997 | + 2498 | + 22 682 | + 25 281 | + 2 965 | - 55 |
| Dividendenwerte | + 68 506 | - 400 | + 29 231 | + 2 405 | - 13 513 | + 5 943 | + 2837 | - 22 2 |
| Festverzinsliche Wertpapiere | + 119443 | + 50461 | - 15 246 | + 8 383 | + 33 164 | + 23 470 | - 5 757 | + 154 |
| Geldmarktpapiere | + 28 347 | + 17 278 | - 5 989 | - 8 290 | + 3 031 | - 4132 | + 5885 | + 12 |
| 3 Finanzderivate | - 8 273 | + 1 203 | - 5 647 | - 203 | - 1 551 | - 2 147 | - 248 | + 8 |
| 4. Kreditverkehr und Sonstige Anlagen (Saldo) | + 198 866 | + 3 523 | + 105 479 | + 16 220 | + 27 688 | + 13 552 | + 21 152 | - 70 |
| Eurosystem | + 1750 | - 254 | + 2 125 | + 4 549 | - 2 429 | + 2 705 | - 4 867 | - 2 |
| Öffentliche Stellen | - 9 551 | - 1477 | + 235 | - 2 896 | - 8 285 | - 6 072 | - 2 722 | + 5 |
| Kreditinstitute | + 192 922 | + 5 156 | + 89 679 | + 5 643 | + 38 842 | + 16 651 | + 36 210 | - 14 0 |
| langfristig | - 1736 | - 13 328 | + 14 163 | + 7 790 | + 1 156 | 5 071 | - 3 715 | + 99 |
| kurzfristig | + 194 659 | + 18484 | + 75 516 | - 2 147 | + 37 686 | + 21 722 | + 39 925 | - 23 9 |
| Unternehmen und Privatpersonen | + 13 745 | + 98 | + 13 441 | + 8 924 | - 440 | + 268 | 7 469 | + 67 |
| 5 Veränderung der Währungsreserven des Eurosystems (Zunahme: -) | + 8 263 | + 2 799 | + 6 692 | + 16 114 | + 4 005 | - 2420 | + 4 623 | + 18 |
| D. Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen 2) | - 87 585 | | | | | | | + 34 |

[•] Quelle: Europäische Zentralbank. - 1 Siehe Hinweis auf dem Deckblatt des statistischen Teils. - 2 Zeitreihen, für die die Daten ab Januar 1999 nicht

vollständig vergleichbar sind mit denen früherer Zeiträume.

X. Außenwirtschaft

2 Wichtige Posten der Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland (Salden)

| | Leistungsbilanz | | | | | | | | | Nachrichtlich: | |
|--------------------------|-----------------------------------|------------------------|--|--------------------------|---|--------------------------------|----------------------------------|-----------------------|---|--|---|
| Zeit | Saldo der Leistungs- bilanz | Außen- handel 1) 2) | Ergänzungen zum Waren- verkehr 3) 4) | Dienst- leistungen 5) | Erwerbs- und Vermögens- einkommen | Laufende Über- tragungen | Vermögens- über- tragungen | Kapital- bilanz 6) | Veränderung der Währungs- reserven zu Transaktions- werten 7) | Saldo der statistisch nicht auf- gliederbaren Trans- aktionen | Veränderung der Netto- Auslands- aktiva der Bundesbank zu Transak- tionswerten 7) |
| Zeit | Mio DM | nanaci 4 / | remem 9 1) | reiotungen sy | - Constanting | | 199 | | | | , |
| 1981 | - 7 195 | + 27 720 | - 3 492 | - 9 312 | + 3 388 | - 25 498 | - 1843 | + 7 654 | + 633 | + 751 | + 2 283 |
| 1982 | + 14 305 | + 51 277 | - 2 070 | - 8 351 | + 22 | - 26 573 | - 1902 | + 2 542 | - 8 381 | - 6 564 | - 3 078 |
| 1983 1984 | + 14410 + 30 627 | + 42 089 + 53 966 | - 2 258 - 3040 | 7 259 - 3 232 | + 7488 + 13 569 | - 25 651 - 30 636 | - 2 033 - 1 992 | - 17 566 - 36 261 | + 5 359 + 2 056 | - 170 + 5 570 | + 4074 + 3099 |
| 1985 | + 54 226 | + 73 353 | - ₁₈₄₈ | - 1345 | + 13 638 | - 29 572 | - 2 501 | - 53 373 | - 5 043 | + 6 690 | - 1843 |
| 1986 | + 88 214 | + 112 619 | - 3 520 | - 4 736 | + 11 381 | - 27 530 | - 2 147 | - 76 783 | - 11187 | + 1904 | - 5 964 |
| 1987 | + 83 864 + 94 395 | + 117735 | - 4 288 - 2 791 | 9 426 - 14 555 | + 9 378 + 16 630 | - 29 535 - 32 933 | - 2 186 - 2 029 | - 40 282 - 122 721 | - 37 901 + 27 662 | - 3 495 + 2 693 | - 41219 + 34676 |
| 1988 1989 | + 94 395 + 109 234 | + 128 045 + 134 576 | - 4 107 | - 13 323 | + 26 872 | - 34 784 | - 2 064 | - 110 286 | - 5 405 | + 8 521 | + 18 997 |
| 1990 o) | + 81 428 | + 105 382 | - 3 833 | - 17 711 | + 32 859 | - 35 269 | - 4 975 | - 89 497 | - 11 611 | + 24655 | - 10 976 |
| 1991 | - 28 374 | + 21 899 | - 2804 | - 22 800 | + 33 144 | - 57 812 | - 4 565 - 1 063 | + 12 614 | + 9 605 | + 10 720 + 6123 | - 319 - 68 745 |
| 1992 1993 8) | - 21 064 - 14 887 | + 33 656 + 60 304 | - 1426 - 3 038 | - 36 035 - 43 812 | + 33 962 + 27 373 | - 51 221 - 55 714 | - 1963 - 1915 | + 69 792 + 21 442 | - 52 888 + 22 795 | + 6123 - 27 435 | + 35 766 |
| 1994 8) | - 36 532 | + 71 762 | - 1104 | - 52 102 | + 4 852 | - 59 940 | - 2 637 | + 57 871 | + 2 846 | - 21 548 | - 12 242 |
| 1995 8) | - 27 159 | + 85 303 | - 4 722 | - 52 361 | + 332 | - 55 710 | - 3 845 | + 63 492 | - 10 355 | - 22 134 | - 17754 |
| 1996 8) 1997 8) | - 8 447 - 2 434 | + 98 538 + 116 467 | - 4 209 - 6 149 | - 53 145 - 56 928 | + 1688 - 3022 | - 51 318 - 52 801 | - 3 283 + 51 | + 23 244 - 709 | + 1 882 + 6 640 | - 13 397 - 3 549 | + 1610 + 8468 |
| 1998 8) | - 6 249 | + 128 579 | - 3 659 | - 61 796 | - 16123 | - 53 250 | + 1293 | + 23 487 | - 7 128 | - 11 403 | - 8 231 |
| 1997 2.Vj. 8) | + 3 700 | + 29 986 | - 1657 | - 13 142 | + 645 | - 12 133 | - 543 | + 9 014 | - 28 | - 12 143 | + 461 |
| 3.Vj. 8) 4.Vj. 8) | - 5 458 + 7 575 | + 31 909 + 33 102 | - 1847 - 1014 | - 19 319 - 10 471 | - 746 - 1572 | - 15 454 - 12 471 | + 1 391 - 926 | - 22 349 - 7 282 | + 6001 - 1159 | + 20413 + 1 <i>7</i> 92 | + 6 537 - 431 |
| 1998 1.Vj. 8) | - 6 571 | + 28 084 | - 274 | - 14 507 | - 4 050 | - 15 825 | + 534 | + 25 339 | - 2 531 | - 16 771 | - 982 |
| 2.Vj. 8) | + 5 071 | + 34 979 | - 1318 | - 15 226 | - 3 984 | - 9 380 | - 139 | + 4 515 | - 2 199 | - 7 248 | - 1989 |
| 3.Vj. 8) 4.Vj. 8) | - 5 730 + 981 | + 32 601 + 32 915 | - 1005 - 1062 | - 19 786 - 12 278 | - 3 178 - 4 911 | - 14 362 - 13 683 | + 996 - 97 | + 20 722 - 27 089 | - 1134 - 1264 | - 14854 + 27 469 | - 484 - 4 777 |
| 19991.Vj. 8) | - 5435 | + 31 519 | - 1033 | - 16449 | - 8 805 | - 10 667 | + 486 | - 83 592 | + 26 083 | + 62 459 | - 31 673 |
| 1997 Aug. 8) | - 4401 | + 7 503 | - 833 | - 6 767 | + 846 | - 5 149 | + 549 | + 6 070 | + 1960 | - 4177 | + 2 298 |
| Sept. 8) | + 803 | + 13 501 | - 373 | - 6 689 | - 426 | - 5 211 | + 420 | - 5 730 | + 752 | + 3 755 | + 847 |
| Okt. 8) | 3 736 | + 9 794 | - 332 - 508 | - 5 605 - 3 515 | - 2 159 - 504 | - 5 436 - 5 129 | - 71 - 386 | + 10 029 - 6 521 | + 505 - 252 | - 6 727 + 5 427 | + 669 - 111 |
| Nov. 8) Dez. 8) | + 1 732 + 9 579 | + 11 388 + 11 920 | - 174 | - 1352 | + 1091 | - 1906 | - 468 | - 10 790 | - 1413 | + 3 091 | - 988 |
| 1998 Jan. 8) | - 12 235 | + 5 126 | - 194 | - 7064 | - 4 680 | - 5 423 | + 452 | + 8 075 | + 63 | + 3 645 | + 428 |
| Febr. 8) | - 788 | + 11 085 | - 283 | - 3 949 | - 1612 | 6 029 | - 238 | + 523 | - 1471 - 1124 | + 1974 - 22 391 | - 1051 - 250 |
| März8) | + 6 452 | + 11 873 | + 203 | 3 493 | + 2 242 | - 4 372 | + 321 | + 16 742 | - 1124 | 22 331 | 339 |
| April 8) Mai8l | + 1 594 + 789 | + 10 705 + 13 674 | - 351 - 959 | - 5 731 - 5 375 | + 900 - 3 631 | - 3 929 - 2 920 | + 265 - 40 | - 21 558 + 7 865 | - 984 - 1037 | + 20 684 - 7 577 | - 910 - 1094 |
| Juni 8) | + 2 689 | + 10 600 | - в | - 4120 | - 1 253 | - 2 531 | - 365 | + 18 209 | - 178 | - 20 355 | + 15 |
| Juli 8) | - 1214 | + 13 623 | - 732 | - 6 768 | - 3 462 | - 3 875 | + 415 | + 10808 | + 742 | - 10 751 | + 856 |
| Aug. 8) Sept. 8l | - 2 852 - 1 664 | + 8 012 + 10 966 | - 211 - 62 | - 6 387 - 6 631 | + 1328 - 1044 | - 5 594 - 4 893 | + 594 - 14 | + 4 120 + 5 795 | - 1 155 - 722 | - 707 - 3 395 | - 327 - 1012 |
| Okt. 8l | - 1476 | + 12 016 | - 74 | - 6388 | - 1810 | - 5 220 | - 83 | - 12 029 | - 763 | + 14 351 | + 173 |
| Nov. 8) | + 3 653 | + 15 309 | - 300 | - 3 664 | - 2 142 | - 5 550 | + 275 | + 18 759 | - 7 211 | - 15476 | - 12 471 |
| Dez. 8) | - 1 196 | + 5 590 | - 689 | - 2 226 | - 959 | - 2 913 | - 289 | - 33 819 | + 6 711 | + 28 594 | + 7 522 |
| 1999 Jan. 8) Febr. 8) | - 8490 - 363 | + 8 703 + 11 240 | - 456 - 554 | - 6 681 - 4061 | - 7 329 - 1 823 | - 2 728 - 5 166 | + 960 - 300 | - 58 985 + 16 086 | + 24 340 + 1 948 | + 42 175 - 17 370 | - 27 072 + 3 634 |
| März 8) | + 3 419 | + 11 576 | - 23 | - 5 708 | + 346 | - 2 773 | - 174 | - 40694 | - 205 | + 37 654 | - 8 235 |
| April 8p) | + 5 544 | + 11 300 | - 268 | - 6 242 | + 4 386 | - 3 632 | - 146 | + 11384 | - 245 | - 16 537 | - 272 |
| | Mio Euro | | | | | | _ | | | | |
| 1999 1.Vj. 8) | - 2 779 | + 16 115 | - 528 | - 8410 | - 4 502 | - 5 454 | + 248 | - 42 740 | + 13 336 | + 31 935 | - 16194 |
| 1999 Jan. 8) | - 4 341 | + 4450 | - 233 | - 3 416 | - 3 747 | - 1 395 | + 491 | - 30 158 | + 12 445 | + 21 564 | - 13 841 |
| Febr. 8) März8l | - 186 + 1748 | + 5 747 + 5 919 | - 283 - 12 | - 2 076 - 2 918 | - 932 + 177 | - 2 642 - 1 418 | - 153 - 89 | + 8 225 - 20 807 | + 996 - 105 | - 8881 + 19 252 | + 1858 - 4211 |
| April 8p) | + 2835 | | | | | | | | | | |
| р. п ор, | | . 5776 | . 137 | . 522 | | . 1037 | . 75 | | . 23 | , 0,755 | , 1331 |

o Ab Juli 1990 einschl. Transaktionen der ehemaligen DDR mit dem Ausland. – 1 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob. – 2 Ab Januar 1993 einschließlich der Zuschätzungen für nicht meldepflichtigen Außenhandel, die bis Dezember 1992 in den Ergänzungen zum Warenverkehr enthalten sind. – 3 Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren. – 4 Siehe Fußnote 2). – 5 Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten. – 6 Kapitalexport: – . – 7 Zunahme: – . – 8 Ergebnisse durch Änderung in der Erfassung des Außenhandels mit größerer Unsicherheit behaftet.

X. Außenwirtschaft

3. Außenhandel (Spezialhandel) der Bundesrepublik Deutschland nach Ländergruppen und Ländern 1

| | | | | | 1998 1) | | 1999 | | | |
|--|--|---|---|--|--|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------|
| Ländergruppe/Land | | 1996 | 1997 | 1998 1) | November | Dezember | Januar | Februar | März | April p) |
| Alle Länder 2) 1 Industrialisierte | Ausfuhr Einfuhr Saldo Ausfuhr | 788 937 690 399 + 98 538 602 346 | 888 616 772 149 + 116467 667 038 | 949 675 821 096 + 128 579 723 708 | 82 495 67 186 + 15 309 63 235 | 75 553 69 963 + 5 590 57 046 | 35 302 30 853 + 4450 27 958 | 38 574 32 827 + 5 747 30 451 | 43 004 37 086 + 5 919 32 839 | 41 364 35 586 + 5 778 |
| Länder 1 EU-Länder | Einfuhr Saldo Ausfuhr Einfuhr | 530 496 + 71 850 453 715 388 558 | 585 621 + 81 417 493 554 424 430 | 615 213 + 108 495 535 475 440 746 | 50 309 + 12 927 46 347 35 883 | 52 754 + 4 292 41 855 37 580 | 23 161 + 4 797 21 156 16 708 | 24 753 + 5 698 22 897 17 580 | 27 856 + 4 984 23 771 19 533 | - |
| darunter: EWU-Länder | Saldo Ausfuhr Einfuhr | + 65 157 350 928 310 391 | + 69 124 375 758 337 439 | + 94 729 408 655 352 012 | + 10 464 35 626 29 065 | + 4 275 31 610 29 814 | + 4 448 16 279 13 613 | + 5 317 17 646 14 270 | + 4 238 18109 15 945 | - |
| darunter: Belgien und | Saldo Ausfuhr | + 40 537 49 832 | + 38 319 51 666 | + 56 643 53 896 | + 6 561 4648 | + 1796 4190 | + 2 666 1 999 | + 3 376 2 304 1 639 | + 2 164 2 437 1 890 | |
| Luxemburg Frankreich | Einfuhr Saldo Ausfuhr | 43 906 + 5 926 87 911 | 47 421 + 4 245 94420 | 45 915 + 7 981 105 775 | 3 879 + 770 9 441 | 3 771 + 418 8 246 | 1 417 + 582 4445 | + 665 4 882 3 419 | + 547 4 600 4145 | |
| Italien | Einfuhr Saldo Ausfuhr Einfuhr | 73 681 + 14 230 59 271 58 343 | 81 090 + 13 330 65 053 61 074 | 90 145 + 15 630 70 355 63 307 | 7 550 + 1 891 6 137 5 091 | 7 644 + 602 5 015 5 362 | 3 577 + 867 2 790 2414 | + 1 463 3 050 2 512 | + 455 3 195 2 779 | |
| Niederlande | Saldo Ausfuhr Einfuhr | + 928 60 277 61 097 | + 3 978 63 054 67 537 | + 7 048 65 062 65 561 | + 1 046 5 251 5 255 | - 347 5 017 5 627 | + 376 2 422 2 600 | + 539 2 674 2 530 | + 416 2 697 2 747 | |
| Österreich | Saldo Ausfuhr Einfuhr | - 819 45 506 27 275 | - 4 483 46 680 29 082 | - 499 50 101 32 055 | - 5 4 356 2 789 | - 610 3 979 2 723 | - 177 1 967 1 339 | + 144 2 018 1 346 | - 49 2 175 1 445 | - |
| Spanien | Saldo Ausfuhr Einfuhr | + 18 231 28 959 22 856 | + 17 598 33 071 25 941 | + 18 046 38 414 28 290 | + 1 567 3 382 2 235 | + 1 255 3 080 2 356 | + 628 1 573 1159 | + 671 1 619 1 215 | + 729 1 767 1 230 | |
| Schweden | Saldo Ausfuhr Einfuhr Saldo | + 6103 19 042 14 589 + 4453 | + 7 130 20 630 14 819 + 5 812 | + 10 124 21 722 15 990 + 5 732 | + 1 147 1 929 1 292 + 637 | + 724 1 768 1 329 + 439 | + 414 885 609 + 276 | + 404 892 617 + 275 | + 536 915 707 + 208 | |
| Vereinigtes Königreich | Ausfuhr Einfuhr Saldo | 63 667 47 486 + 16 181 | 74 962 54 342 + 20 620 | 81 850 56 226 + 25 623 | 6 796 4 244 + 2 552 | 6 653 5 203 + 1 450 | 3 056 1 863 + 1 193 | 3 381 2 067 + 1 315 | 3 754 2 251 + 1 503 | |
| Andere europäische Industrieländer | Ausfuhr Einfuhr Saldo | 57 088 50 631 + 6456 | 62 869 56 705 + 6 164 | 66 591 57 843 + 8 748 | 6 317 4 747 + 1 570 | 5 264 4 978 + 287 | 2 190 2 167 + 23 | 2 795 2 317 + 478 | 3 107 2 725 + 382 | |
| darunter: Schweiz | Ausfuhr Einfuhr Saldo | 37 791 27 397 + 10 395 | 39 847 29 858 + 9 989 | 42 636 32 487 + 10 149 | 4 287 2 729 + 1 558 | 3 406 2 948 + 458 | 1 548 1 225 + 324 | 1 772 1 366 + 407 | 2 198 1 606 + 592 | |
| 3 Außereuropäische Industrieländer | Ausfuhr Einfuhr Saldo | 91 544 91 307 + 237 | 110 615 104 487 + 6 128 | 121 643 116 624 + 5 018 | 10 571 9 678 + 892 | 9 927 10 196 - 270 | 4 612 4 286 + 326 | 4 758 4 856 - 98 | 5 961 5 597 + 364 | |
| darunter: Japan | Ausfuhr Einfuhr | 21191 34440 - 13 248 | 20 476 37 478 - 17 002 | 18 294 40 651 - 22 357 | 1 600 3 620 - 2 020 | 1 451 3 190 - 1 739 | 857 1 567 - 710 | 723 1 583 - 860 | 927 1 992 - 1 066 | - |
| Vereinigte Staaten von Amerika | Saldo Ausfuhr Einfuhr Saldo | 60 114 49 488 + 10 626 | 76 617 59 039 + 17 578 | 89 303 67 311 + 21 992 | 7 901 5 433 + 2 469 | 7 467 6 323 + 1 144 | 3 301 2 420 + 880 | 3 529 2 968 + 561 | 4 377 3 277 + 1100 | |
| L Reformländer | Ausfuhr Einfuhr Saldo | 82 665 80 347 + 2 317 | 102 960 96 792 + 6168 | 115 191 108 441 + 6 750 | 9 579 9 039 + 539 | 9 193 9 630 - 437 | 3 739 4 166 - 427 | 4 055 4 535 - 481 | 4 871 5 286 - 414 | |
| darunter: Mittel- und osteuropäische Reformländer | Ausfuhr Einfuhr Saldo | 70 024 61 846 + 8 179 | 90 282 74 304 + 15 978 | 101 227 84130 + 17 097 | 8 512 6 976 + 1 536 | 7 839 7 578 + 262 | 3 275 3 131 + 145 429 | 3 503 3 488 + 15 508 | 4 203 4 163 + 40 593 | • |
| China 3) III. Entwicklungsländer | Ausfuhr Einfuhr Saldo Ausfuhr | 10 887 18 012 - 7 124 101 677 | 10 629 21 534 - 10 906 116124 | 11 900 22 965 - 11 065 108 921 | 916 1 965 - 1 049 9 125 | 1 227 1 974 - 747 9 068 | 974 - 546 3 529 | 992 - 484 3 983 | 1 066 - 474 5 197 | - |
| darunter: | Einfuhr Saldo | 78 699 + 22 978 | 88 792 + 27 332 | 89 332 + 19 589 | 6 898 + 2 227 | 7 413 + 1 656 | 3 491 + 37 | 3 502 + 481 | 3 901 + 1 295 | - |
| Südostasiatische Schwellenländer 4) | Ausfuhr Einfuhr Saldo | 44 456 35 725 + 8 730 | 48444 40 094 + 8 350 | 36 658 41 678 - 5 020 | 2 916 3 460 - 544 | 2 705 3 464 - 759 | 1 159 1 631 - 472 | 1 324 1 673 - 349 | 1 670 1804 - 134 | |
| OPEC-Länder | Ausfuhr Einfuhr Saldo | 16 708 12 525 + 4183 | 20 024 13 932 + 6 092 | 19 214 11 201 + 8013 | 1 788 820 + 967 | 1 657 946 + 712 | 602 398 + 204 | 670 363 + 308 | 879 428 + 451 | - |

Quelle: Statistisches Bundesamt. Ausfuhr (fob) nach Bestimmungsländern,
 Einfuhr (cif) aus Ursprungsländern. Ausweis der Länder und Ländergruppen
 nach dem neuesten Stand. - 1 Die Angaben für "Alle Länder" enthalten
 Korrekturen, die regional aufgegliedert noch nicht vorliegen. - 2 Einschl.

Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf sowie anderer regional nicht zuordenbarer Angaben. - 3 Ohne Hongkong. - 4 Brunei, Hongkong, Indonesien, Malaysia, Philippinen, Singapur, Südkorea, Taiwan und Thailand.

X. Außenwirtschaft

4. Dienstleistungsverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland, Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Salden)

Bis Ende 1998 Mio DM, ab 1999 Mio Euro

| | Dienstleis | nstleistungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------------|------------------------------|----------------------------------|-------------|-------------------------------------|-------------|--------------------------------|------------------------------|----------------------------------|-------------------------|----------------------------------|------------------|----------------------------------|-------------|--------------------------------------|---|----------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------|---------------|------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|
| | | | | | | | | | | | | | übrig | e Diens | tleistun | gen | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | darunt | er: | | | | | | |
| Zeit | Insgesam | ıt | Reisev | erkehr | Transp | ort 1) | Finanz dienst- leistur | - | Patent und Lizenz | - | Regier leistu | ungs- ngen 2) | zusan | ımen | Entgel für sell ständig Tätigk | o- ge | Bauleis Monta Ausbes serung | gen, - | Erwerb: | | Vermö einko (Kapit erträg | mmen al- |
| 1994 | - 52 | 2 102 | - | 49 310 | + | 4 963 | + | 1 650 | - | 3 421 | + | 8771 | - | 14 756 | - | 1 680 | - | 1 254 | + | 347 | + | 4506 |
| 1995 1996 1997 1998 | - 52 - 53 - 56 - 61 | 3 145 6 928 | - - - | 49046 50 527 51 723 53 666 | + + + | 5064 4840 6 211 5 908 | + + + | 2 675 2 652 2 310 3 062 | - - - | 4 020 3 774 2 603 2 879 | + + + | 6 848 6 699 6 634 5 572 | - - - | 13 883 13 036 17 757 19 793 | - - - | 1 765 2 180 2 405 2 600 | - - - | 955 1 216 2 044 3 039 | - - - | 1417 1779 1764 1821 | + + - | 1 749 3 467 1 258 14 302 |
| 1997 3.Vj. 4.Vj. | | 9 319 0471 | - | 18138 9 976 | + | 1 532 1 724 | + | 737 361 | - | 380 786 | + | 1 935 1 187 | <u>-</u> | 5 005 2 981 | - | 574 623 | = | 296 272 | - - | 873 502 | ± | 127 1 069 |
| 1998 1.Vj. 2.Vj. 3.Vj. 4.Vj. | - 15 - 19 | 4 507 5 226 9 786 2 278 | - | 10445 13 391 19 060 10 770 | + + + | 1266 1530 1426 1685 | + + + + | 898 871 558 735 | - - - | 577 766 770 767 | + + + | 1 996 1 040 1 272 1 264 | - - - | 7646 4 510 3 212 4425 | - - - | 583 715 629 674 | - - | 718 1 031 554 735 | + - - | 139 513 911 537 | - - - | 4189 3 471 2 267 4 375 |
| 19991.Vj. | - 8 | 8410 | - | 5 899 | + | 416 | + | 226 | - | 376 | + | 599 | - | 3 377 | - | 442 | - | 433 | + | 18 | - | 4 520 |
| 1998 Juni | | 4 120 | - | 4 927 | + | 544 | + | 173 | - | 129 | + | 375 | - | 155 | - | 245 | + | 43 | - | 174 | - | 1 078 |
| Juli Aug. Sept. | - 6 | 6 768 6 387 6 631 | - - - | 5 710 6 955 6 395 | + + + | 517 355 554 | + + + | 237 221 99 | - - | 229 247 294 | + + + | 436 405 430 | - - | 2 019 166 1 027 | = | 223 248 157 | - - + | 628 33 108 | - - | 302 305 304 | + | 3160 1632 740 |
| Okt. Nov. Dez. | - 3 | 6 388 3 664 2 226 | = | 4918 2 876 2 977 | + + + | 430 427 829 | + + + | 155 215 366 | - - - | 291 287 189 | + + + | 485 409 370 | - - - | 2 250 1 552 624 | - - - | 163 268 242 | - - + | 446 347 57 | = | 177 210 150 | - - - | 1 634 1 931 810 |
| 1999 Jan. Febr. März | - 2 | 3 416 2 076 2 918 | = | 2 211 1 686 2 002 | ++ | 34 210 240 | + + + | 18 35 173 | - - - | 107 67 202 | + + + | 218 165 217 | - - - | 1 300 734 1 344 | - - | 176 149 117 | - - | 134 121 178 | <u>+</u> + | 18 6 6 | - - | 3 765 926 171 |
| April | - 3 | 3 191 | - | 2 218 | + | 223 | + | 104 | - | 92 | + | 101 | - | 1 309 | - | 104 | - | 96 | - | 121 | + | 2 363 |

¹ Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Frachtkosten. – 2 Einschl. der Einnahmen von ausländischen militärischen Dienststellen für Warenlieferungen und Dienstleistungen. – 3 Ingenieur- und son-

stige technische Dienstleistungen, Forschung und Entwicklung, kaufmännische Dienstleistungen u.a.m. – 4 Einkommen aus unselbständiger Arbeit.

5. laufende Übertragungen der Bundesrepublik Deutschland an das bzw. vom Ausland (Salden)

6. Vermögensübertragungen (Salden)

Bis Ende 1998 Mio DM, ab 1999 Mio Euro

Mio DM/ Mio Euro

| | | Öffentlich 1) | | | | Privat 1) | | | | | |
|--------------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|---|---------------------------------------|--|--------------------------------------|
| | | | International Organisation | | | | | | | | |
| Zeit | Insgesamt | zusammen | zusammen | darunter Europäische Gemein- schatten | sonstige öffentliche laufende Übertra- gungen 3) | | Über weisungen der Gast- arbeiter | sonstige private laufende Übertra- gungen | Insgesamt 4) | öffentlich 1) | Privat 1) |
| 1994 | - 59 940 | - 44 588 | - 34 904 | - 31 698 | - 9684 | - 15 352 | - 7 500 | - 7 852 | - 2 637 | - 2 323 | - 314 |
| 1995 1996 1997 1998 | - 55 710 - 51 318 - 52 801 - 53 250 | - 40 247 - 35 306 - 36 849 - 37 381 | - 33 188 - 30 699 - 31 534 - 33 184 | - 29 961 - 27 576 - 28 525 - 30407 | - 7060 - 4607 - 5315 - 4198 | - 15 463 - 16 013 - 15 952 - 15 869 | - 7 600 - 7 401 - 7 519 - 6 936 | 7 863 - 8 612 - 8433 - 8 933 | - 3 845 - 3 283 + 51 + 1 293 | - 4 394 - 2 617 - 2 821 - 2 442 | + 549 - 666 + 2 873 + 3 735 |
| 1997 3.Vj. 4.Vj. | - 15 454 - 12 471 | - 11 276 - 8 747 | - 9 747 - 7 482 | - 8886 - 6695 | - 1 529 - 1 266 | - 4178 - 3 723 | - 1880 - 1880 | - 2 299 - 1 844 | + 1 391 - 926 | - 560 - 799 | + 1 952 - 127 |
| 19981.Vj. 2.Vj. 3.Vj. 4.Vj. | - 15 825 - 9 380 - 14 362 - 13 683 | - 11 895 - 5 463 - 10 155 - 9 868 | - 10 310 - 6 114 - 8 502 - 8 258 | - 9 232 - 5 804 - 7 631 - 7 740 | - 1 585 + 650 - 1 653 - 1 610 | - 3 929 - 3 917 - 4 207 - 3 816 | - 1734 - 1734 - 1734 - 1734 | - 2 195 - 2 183 - 2 473 - 2 082 | + 534 - 139 + 996 - 97 | - 579 - 484 - 506 - 873 | + 1113 + 344 + 1502 + 776 |
| 19991.Vj. | - 5 454 | - 3 483 | - 2 734 | - 2 207 | - 749 | - 1 971 | - 857 | - 1113 | + 248 | - 205 | + 453 |
| 1998 Juni | - 2 531 | - 1276 | - 2 054 | - 1967 | + 779 | - 1 255 | - 578 | - 677 | - 365 | - 161 | - 204 |
| Juli Aug. Sept. | - 3 875 - 5 594 - 4893 | - 2 391 - 4 259 - 3 506 | - 1976 - 3466 - 3059 | - 1406 - 3 205 - 3 020 | - 414 - 792 - 447 | - 1 484 - 1 336 - 1 387 | · - 578 - 578 - 578 | - 906 - 758 - 809 | + 415 + 594 - 14 | - 189 - 156 - 161 | + 604 + 750 + 148 |
| Okt. Nov. Dez. | - 5 220 - 5 550 - 2 913 | - 3 922 - 4 257 - 1 689 | - 3 386 - 3664 - 1208 | - 3244 - 3356 - 1140 | - 535 - 593 - 481 | - 1 298 - 1 293 - 1 224 | - 578 - 578 - 578 | - 720 - 715 - 646 | - 83 + 275 - 289 | - 193 - 246 - 434 | + 109 + 521 + 145 |
| 1999 Jan. Febr. März | - 1395 - 2642 - 1418 | - 794 - 1 927 - 762 | - 563 - 1 626 - 545 | - 388 - 1321 - 498 | - 231 - 302 - 217 | - 601 - 714 - 656 | - 286 - 286 - 286 | - 315 - 428 - 370 | + 491 - 153 - 89 | - 59 - 75 - 71 | + 549 - 78 - 18 |
| April | - 1857 | - 1290 | - 1107 | - 1050 | - 183 | - 568 | - 286 | - 282 | - 75 | - 69 | - 6 |

¹ Für die Zuordnung zu Öffentlich und Privat ist maßgebend, welchem Sektor die an der Transaktion beteiligte inländische Stelle angehört. – 2 laufende Beiträge zu den Haushalten der internationalen Organisationen und Leistungen im Rahmen des EU-Haushalts (ohne Vermögensübertra-

gungen). - 3 Zuwendungen an Entwicklungsländer, Renten und Pensionen, Steuereinnahmen und -erstattungen u.a.m. - 4 Soweit erkennbar; insbesondere Schuldenerlaß.

X. Außenwirtschaft

7. Kapitalverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland

Bis Ende 1998 Mio DM, ab 1999 Mio Euro

| is Ende 1998 Mio DM, ab 1999 Mio Euro | 2000 | | | 1998 | | | 1999 | | | |
|--|--|---|--|---|--|--|--|---|---|-----------------------------------|
| | 1996 | 1997 | 1998 | 2.Vj. | 3.Vj. | 4.Vj. | 1.Vj. | Febr. | März | April |
| | 1330 | | 1330 | | | | | i cor. | 111012 | 1 |
| Deutsche Nettokapital- anlagen im Ausland (Zunahme/Kapitalausfuhr:-) | - 192463 | - 382 252 | - 559 297 | - 150409 | i- 58 758 | - 185 612 | - 120 103 | + 25 339 | - 29 364 | - 28 728 |
| 1. Direktinvestitionen 1) | - 76 483 | - 69 859 | - 152 401 | - 22 054 | - 6914 | - 70 045 | - 21 035 | - 7 630 | - 9 468 | - 8 42 |
| Beteiligungskapital Reinvestierte Gewinne 2) Kreditverkehr deutscher | - 35 614 - 9155 | - 41 913 - 6 200 | - 104 975 - 6 000 | - 18 037 - 1 500 | - 13 637 - 1 500 | - 63 771 - 1 500 | - 518 - 767 | - 435 - 256 | + 1 020 - 256 | - 1 61 - 25 |
| Direktinvestoren übrige Anlagen | - 25 665 - 6048 | - 14 955 - 6 791 | - 34 312 - 7 114 | - 1 808 | + 9 319 - 1 096 | - 2 546 | - 18 681 - 1 069 | - 6 609 - 331 | - 9 847 - 384 | - 6 26 - 28 |
| 2. Wertpapieranlagen | - 46 018 | - 154 081 | - 246 021 | - 77 850 | - 37 514 | - 64 942 | - 58 312 | - 17 604 | - 23 001 | - 13 91 |
| Dividendenwerte 3) Investmentzertifikate 4) Festverzinsliche Wertpapiere 5) Geldmarktpapiere | - 21 931 - 4 274 - 20 572 + 759 | - 62 598 - 14 935 - 76 627 + 78 | - 108 493 - 21 045 - 109234 - 7 249 | - 32 955 - 7 794 - 37 244 + 142 | - 23 030 - 3 608 - 11 518 + 643 | - 19 379 - 2 761 - 36 476 - 6 326 | - 17 643 - 4 476 - 35 653 - 539 | - 3 615 - 1 112 - 13 809 + 932 | - 5 781 - 2 627 - 13 829 - 763 | - 1 68 - 90 - 10 45 - 87 |
| 3. Finanzderivate 6) | - 8 842 | - 15 062 | - 11 982 | - 7 418 | + 4178 | - 4 390 | + 1 519 | + 591 | + 1 594 | + 2 23 |
| 4. Kredite | - 57 105 | - 138 896 | - 141 324 | - 41 769 | - 14 946 | - 45 138 | - 42 067 | + 50 050 | + 1494 | - 845 |
| Kreditinstitute 7) langfristig kurzfristig | - 60 710 - 16 107 - 44 603 | - 141 136 - 54 128 - 87 008 | - 140352 - 66 270 - 74 082 | - 40 639 - 15 454 - 25 184 | - 20 374 - 18 879 - 1 495 | - 80 686 - 13 502 - 67 183 | - 26 831 - 9 630 - 17 201 | + 50 195 1 391 + 51 586 | - 5 578 - 5 113 - 466 | - 9 10 - 4 56 - 4 53 |
| Unternehmen und Privat- personen langfristig kurzfristig 7) | + 3 686 - 1 766 + 5 452 | + 5 759 - 562 + 6 321 | - 115 + 4 590 - 4 705 | + 3 036 + 2 152 + 884 | + 2 969 + 933 + 2 036 | + 32 084 + 1 009 + 31 074 | - 305 | - 1 134 - 170 - 963 | + 2 447 + 28 + 2 419 | - 23 - 7 |
| Staat langfristig kurzfristig 7) | - 595 - 1 326 + 730 | - 4019 - 3 110 - 910 | - 706 - 1 722 + 1 016 | - 4 166 - 149 - 4 016 | + 2 209 - 695 + 2 904 | + 4 115 - 305 + 4 419 | + 4 293 + 29 + 4 264 | - 262 + 11 - 273 | + 823 + 77 + 746 | + 120 + 0 + 114 |
| Bundesbank | + 515 | + 500 | - 151 | - | + 250 | - 651 | - 28 558 | + 1 250 | + 3 803 | - 32 |
| 5. Sonstige Kapitalanlagen B) | - 4 015 | - 4 354 | - 7 569 | - 1 317 | - 3 562 | - 1097 | - 208 | - 67 | + 16 | - 16 |
| II. Ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik (Zunahme/Kapitaleinfuhr:+) | + 215 707 | + 381 543 | + 582 784 | + 154 924 | + 79 480 | + 158 522 | + 77 363 | - 17 114 | + 8 558 | + 34 54 |
| 1. Direktinvestitionen 1) | + 8482 | + 16 656 | + 34 983 | + 11 221 | - 18 956 | - 5 308 | + 10 318 | + 1 562 | + 6 138 | + 374 |
| Beteiligungskapital Reinvestierte Gewinne 2 Kreditverkehr ausländischer Direktinvestoren | + 3 604 - 6 818 + 12 629 | + 6 155 - 800 + 11 946 | + 12 374 - + 23 446 | + 6 280 - + 5 395 | - 1 356 - - 17 433 | + 3 997 - - 9160 | + 479 - + 9877 | + 103 | + 266 - 5 885 | |
| übrige Anlagen | + 12 629 | + 11 946 - 645 | - 837 | + 5 395 - 454 | - 167 | - 144 | - 38 | + 1463 - 4 | - 13 | - |
| 2 Wertpapieranlagen | + 142 060 | + 158 462 | + 255 465 | + 72 751 | + 85 524 | + 52 686 | + 20 559 | + 8 933 | - 4 754 | + 18 6 |
| Dividendenwerte 3) Investmentzertifikate Festverzinsliche Wertpapiere 5) Geldmarktpapiere | + 22 064 - 2 319 + 102 850 + 19 465 | + 27 450 - 4142 + 122 912 + 12 242 | + 97 192 - 2 768 + 147 873 + 13 169 | + 49 351 - 1199 + 21 568 + 3 030 | + 10 086 - 466 + 68 424 + 7 480 | + 37 954 - 1 415 + 21 560 - 5 414 | - 15 185 + 1 620 + 32 643 + 1 481 | + 1494 + 456 + 4118 + 2866 | - 16 764 - 124 + 11 918 + 216 | - 12 + 18 70 |
| 3. Kredite | + 65 143 | + 207 193 | + 292 399 | | + 12 874 | + 111148 | + 46 509 | - 27 597 | + 7 180 | + 12 17 |
| Kreditinstitute 7) langfristig kurzfristig | + 55 681 + 39 236 + 16445 | + 205 009 + 50 231 + 154 778 | + 281 202 + 63 035 + 218 167 | | + 9 178 + 6 529 + 2 649 | + 14 977 | + 48 388 + 13 581 + 34 807 | - 26 367 + 3 384 - 29 751 | + 11 787 + 6 738 + 5 049 | |
| Unternehmen und Privat- personen langfristig kurzfristig 7) | + 5 712 + 623 + 5 089 | + 15 865 - 959 + 16 823 | + 10 076 + 9 179 + 897 | | + 3 025 + 6 485 - 3 459 | + 642 - 317 + 959 | + 4 406 + 2 169 + 2 237 | - 156 - 57 - 99 | + 3 869 + 1 903 + 1 966 | - 2 + 2 - 4 |
| Staat langfristig kurzfristig 7) | + 5 523 + 2 211 + 3 312 | - 13 038 - 7 351 - 5 687 | - 2 466 - 8 361 + 5 895 | - 1 028 - 1 516 + 488 | + 573 - 950 + 1 523 | - 1 452 - 5 383 + 3 932 | - 5 313 - 2 473 - 2 840 | - 843 + 157 | - 568 - 590 + 23 | + 20 |
| Bundesbank | - 1773 | - 643 | + 3 588 | - 111 | + 98 | + 3 672 | - 972 | - 388 | - 7 909 | l |
| 4. Sonstige Kapitalanlagen | + 22 | - 768 | - ഒ | - 11 | + 38 | - 4 | - 23 | - 12 | - 6 | - |
| I. Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen (Nettoka p italausfuhr: -) | + 23 244 | - 709 | + 23 487 | + 4 515 | + 20 722 | - 27 089 | - 42 740 | + 8 225 | - 20 807 | + 582 |

¹ Die Abgrenzung der Direktinvestitionen ist ab 1996 geändert. -2 Geschätzt. - 3 Einschl. Genußscheine. - 4 Ab 1991 einschl. thesaurierter Erträge. - 5 Ab 1975 ohne Stückzinsen. - 6 Verbriefte und nicht verbriefte Optionen sowie Finanztermingeschäfte. - 7 Die hier ausgewiesenen Trans-

aktionswerte sind überwiegend aus Bestandsveränderungen abgeleitet. Rein statistisch bedingte Veränderungen sind - soweit möglich - ausgeschaltet. - 8 Insbesondere Beteiligungen des Bundes an internationalen Organisationen.

X. Außenwirtschaft

8. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank *1

Mio DM

| | Währungsrese | erven und sons | tige Auslandsal | ktiva | | | | Auslandsverbi | ndlichkeiten | | |
|--|--|--|--------------------------------------|--------------------------------------|---|---|---|--------------------------------------|---|---|--|
| | | Währungsrese | rven | | | | | | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | insgesamt | zusammen | Gold | Devisen und Sorten 1) | Reserve- position im Inter- nationalen Währungs- fonds und Sonder- ziehungs- rechte | Forde- rungen an die EZB 2) netto | Kredite und sonstige Forde- rungen an das Ausland 3 | insgesamt | Verbind- lichkeiten aus dem Auslands- geschäft 4) | Verbind- lichkeiten aus Liquiditäts- U-Schätzen | Netto- Auslands- position (Spalte 1 abzüglich Spalte 8) |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1993 1994 | 122 763 115 965 | 120 143 113 605 | 13 688 13 688 | 61 784 60 209 | 8 496 7 967 | 36 176 31 742 | 2 620 2 360 | 39 541 24192 | 23 179 19 581 | 16 362 4611 | 83 222 91 774 |
| 1995 1996 1997 1998 | 123 261 120 985 127 849 135 085 | 121 307 119 544 126 884 134 005 | 13 688 13 688 13 688 17 109 | 68484 72 364 76 673 100 363 | 10 337 11 445 13 874 16 533 | 28 798 22 048 22 649 - | 1 954 1441 966 1 079 | 16 390 15 604 16 931 15 978 | 16 390 15 604 16 931 15 978 | - - - | 106 871 105 381 110 918 119107 |
| 1997 Okt. Nov. Dez. | 114100 114 367 127 849 | 113 159 113 427 126 884 | 13 688 13 688 13 688 | 67 903 67 687 76 673 | 11 139 11 622 13 874 | 20 430 20430 22 649 | 941 941 966 | 16 367 16 506 16 931 | 16 367 16 506 16 931 | - - - | 97 733 97 861 110918 |
| 1998 Jan, Febr, März | 127 904 128 968 130 030 | 126 939 128 252 129 315 | 13 688 13 688 13 688 | 75 841 76 819 77 882 | 14842 15 178 15 177 | 22 568 22 568 22 568 | 966 716 716 | 17 296 17 466 18 230 | 17 296 17 466 18 230 | - - | 110 608 111 502 111800 |
| April Mai Juni | 130 743 131 839 132 198 | 130 028 131123 131 483 | 13 688 13 688 13 688 | 78 267 79 189 78 771 | 15 248 15 347 16 125 | 22 825 22 900 22 900 | 716 716 716 | 18 305 18 248 18440 | 18 305 18 248 18440 | - - - | 112 438 113 590 113 758 |
| Juli Aug. Sept. | 131 745 132 596 133 401 | 131 029 132 130 132 936 | 13 688 13 688 13 688 | 77 094 78143 78 525 | 17 184 17 236 17 659 | 23 064 23 064 23 064 | 716 466 466 | 18 554 19 131 18 840 | 18 554 19 131 18840 | - - - | 113 191 113 465 114 561 |
| Okt. Nov. Dez. | 134 128 140 284 135 085 | 133 662 139 818 134 005 | 13 688 13 688 17 109 | 79 380 85 429 100 363 | 17 473 17 580 16 533 | 23 122 23 122 - | 466 466 1 079 | 19 776 14 516 15 978 | 19 776 14 516 15 978 | - - - | 114 351 125 768 119 107 |

Bewertung des Goldbestandes und der Auslandsforderungen nach § 26
 Abs. 2 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank und den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, insbesondere § 253. Im Jahresverlauf Bewertung zu den Bilanzkursen des Vorjahres.
 1 Hauptsächlich US-Dollar-Anlagen.
 2 Europäische Zentralbank (bis 1993 Forderungen an den Europäischen

Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit - EFWZ). - 3 Einschl. Kredite an die Weltbank. - 4 Einschl. der durch die Bundesbank an Gebietsfremde abgegebenen Liquiditätspapiere; ohne die von März 1993 bis März 1995 an Gebietsfremde verkauften Liquiditäts-U-Schätze, die in Spalte 10 ausgewiesen sind.

Neue Tabelle1>

9. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank in der Europäischen Währungsunion*>

Mio Euro

| Währungsreser | ven und sonstige | e Auslandsforde | rungen | | | | | <u> </u> | |
|---------------|------------------|----------------------------------|---|----------------------|--|---|--|-------------------------------------|--|
| | Währungsreser | ven | | | | | | | |
| insgesamt | zusammen | Gold und Goldforde- rungen | Reserve- position im Inter- nationalen Währungs- fonds und Sonder- ziehungs- rechte | Devisen- reserven | sonstige Forderungen an Ansässige außerhalb des Euro- Währungs- gebiets 2) | Forderungen innerhalb des Eurosystems | sonstige Forderungen an Ansässige in anderen EWU- Ländern | Auslands- verbind- lichkeiten | Netto- Auslands- position der Deutschen Bundesbank (Spalte! abzüglich Spalte 9) |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 95 316 | 93 940 | 29 312 | 8461 | 56167 | 140 | 1 225 | 11 | 8 169 | 87 146 |
| 116 482 | 81 495 | 27 475 | 8 458 | 45 562 | 4 506 | 30 460 | 21 | 15 494 | 100 988 |
| 114 235 | 80499 | 27 475 | 7 146 | 45 878 | 3 730 | 30 000 | 6 | 15106 | 99 129 |
| 115 913 | 85 979 | 29 048 | 7 518 | 49414 | 20 588 | 9 337 | 8 | 7 197 | 108 715 |
| 116 365 | 86 105 | 29048 | 9 091 | 47 966 | 18 672 | 11 578 | 10 | 7 510 | 108 855 |
| 107 532 | 86 221 | 29048 | 8 779 | 48 394 | 13 505 | 7 799 | 8 | 7 010 | 100 522 |

Stand am Jahres- bzw. Monatsende

1998 Dez. 3) 1999 Jan. Febr. März April Mai

Neubewertung zu Marktpreisen ausgewiesen. - 1 Siehe Hinweis auf dem Deckblatt des statistischen Teils. - 2 Einschl. Kredite an die Weltbank. - 3 Auf der Grundlage der Euro- Eröffnungsbilanz der Deutschen Bundesbank zum 1 Januar 1999.

[•] Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber allen Ländern innerhalb und außerhalb der Europäischen Währungsunion. Innerhalb eines Quartals erfolgt die Ermittlung des Bestandes auf der Grundlage kumulierter Transaktionswerte. Zu jedem Quartalsende werden die Bestände aufgrund der

X. Außenwirtschaft

10. Forderungen und Verbindlichkeiten von Unternehmen in Deutschland (ohne Banken) gegenüber dem Ausland .>

Bis Ende 1998 Mio DM, ab 1999 Mio Euro

| | Bis Ende 19 | 998 Mio DM | , ab 1999 N | 1io Euro | | | | *************************************** | | | | enterente por conservation de la | | |
|--------------------------|--------------------|------------------------------------|--------------------|--------------------------|--------------------|-------------------------|-------------------|---|-----------------------------------|--------------------|--------------------------|--|--|--|
| | Forderunge | en an das A | usland | | | | | Verbindlich | rkeiten geg | enüber den | n Ausland | 0.00 01-000 000000111400000000000000000000000 | | |
| | | | Forderung | en an auslä | ndische Nic | htbanken | | | | Verbindlich | keiten gege | nüber auslä | indischen N | ichtbanken |
| | | | | | aus Hande | skrediten | | | | | | aus Hande | lskrediten | grovinski sistema sa |
| Stand am Jahres- bzw. | | Guthaben bei aus- ländischen | | aus Finanz- bezie- | | Zahlungs- | geleistete An- | : | Kredite von aus- ländischen | | aus Finanz- bezie- | zusammen | in An- spruch ge- nommene Zahlungs- | empfan- gene An- zahlungen |
| Monatsende | insgesamt | Banken | zusammen | hungen | zusammen | zieie | zahlungen | msgesami | Banken | zusammen | hungen | Zusammen | ZIEIE | Zamungen |
| | Alle Läi | nder | | | | | | | | | | | | |
| 1995 | 398 987 | 150 756 | 248 231 | 86 727 | 161 504 | 146 910 | 14 594 | 322 819 | 73 813 | 249 006 | 137 314 | 111 692 | 73 315 | 38 377 |
| 1996 1997 | 441 888 461 760 | 155 956 141 722 | 285 932 320 038 | 114420 132 372 | 171 512 187 666 | 155 722 172 843 | 15 790 14 823 | 351 943 392 071 | 73 713 80 743 | 278 230 311 328 | 162 435 181 987 | 115 795 129 341 | 75 721 85 746 | 40 074 43 595 |
| 1998 | 502 610 | 140 729 | 361 881 | 169 889 | 191 992 | 176 485 | 15 507 | 424 140 | 81 092 | 343 048 | 215 528 | 127 520 | 87 576 | 39 944 |
| 1999 Jan. Febr. | 251 064 261 657 | 66 585 68 564 | 184 479 193 093 | 88 083 95 010 | 96 396 98 083 | 88 413 89 841 | 7 983 8 242 | 219 970 223 426 | 42 908 41 987 | 177 062 181 439 | 113 559 117 553 | 63 503 63 886 | 42 350 42 370 | 21 153 21 516 |
| März | 274 087 | 66 837 | 207 250 | 105 628 | 101 622 | 93 377 | 8 245 | 234121 | 43 946 | 190 175 196 196 | 123 381 | 66 794 65 753 | 45 210 45 416 | 21 584 20 337 |
| April | 283 043 | 68 025 | 215 018 | 115 227 | 99 791 | 91. 279 | 8 512 | 240 618 | 44 422 | 196 196 | 130 443 | 05 /55 | 45 416 | 20 337 |
| | EU-Länd | | | 1 | | | | | | 127 752 1 | | | | |
| 1995 1996 | 262 908 287 183 | 138 155 141 428 | 124 753 145 755 | 44 757 63 748 | 79 996 82 007 | 71 388 73 261 | 8 608 8 746 | 190 620 204 124 | 62 867 62 940 | 127 753 141 184 | 77 164 89 223 | 50 589 51 961 | 41 405 41 443 | 9 184 10 518 |
| 1997 1998 | 287 024 307 523 | 130 611 130 398 | 156413 177 125 | 68 161 84 422 | 88 252 92 703 | 80 199 83 927 | 8 053 8 776 | 236 747 265 214 | 68 777 68 873 | 167 970 196 341 | 110 157 137 494 | 57 813 58 847 | 46 097 46 896 | 11 716 11 951 |
| 1999 Jan. | 152 176 | 61 487 | 90 689 | 43 570 | 47 119 | 42 424 | 4 695 | 135 857 | 35 736 | 100 121 | 71 327 | 28 794 | 22 534 | 6 260 |
| Febr. März | 157 363 163 059 | 63 499 61 389 | 93 864 101 670 | 45 547 51 282 | 48 317 50 388 | 43 541 45 584 | 4 776 4804 | 136 520 142 927 | 34 903 36 863 | 101 617 106 064 | 72 795 75 229 | 28 822 30 835 | 22 513 24 345 | 6 309 6 490 |
| April | 166 978 | 62 704 | 104 274 | 54 097 | 50 177 | 45 237 | 4 940 | 144 420 | 37 063 | 107 357 | 76 743 | 30 614 | 24 029 | 6 585 |
| | darunte | r EWU-N | ditglieds | länder | | | | | | | | | | |
| 1995 | 167 412 | 72 365 | 95 047 | 34 713 | 60 334 | 54 020 | 6 314 | 145 198 | 46 143 | 99 055 | 60 018 | 39 037 | 31 982 | 7 055 |
| 1996 1997 | 171 830 174 416 | 74 597 66 022 | 97 233 108 394 | 36 309 42 064 | 60 924 66 330 | 54 529 60 694 | 6 395 5 636 | 153 278 177 629 | 48 060 51 339 | 105 218 126 290 | 66 594 82 879 | 38 624 43 411 | 30 771 35 206 | 7 853 8 205 |
| 1998 | 190 953 | 68 418 | 122 535 | 54167 | 68 368 | 62 491 | 5 877 | 197 566 | 50 579 | 146 987 | 103 899 | 43 088 | 35 021 | 8 067 |
| 1999 Jan. Febr. | 95 970 96 790 | 32 613 31 658 | 63 357 65 132 | 28 216 28 797 | 35 141 36 335 | 31 948 33 058 | 3 193 3 277 | 101 918 102 844 | 27 074 26 780 | 74 844 76 064 | 53 766 55 014 | 21 078 21 050 | 16 836 16 847 | 4 242 4 203 |
| März | 100 892 | 31121 | 69 771 | 32 039 | 37 732 | 34438 | 3 294 | 106 225 | 27 915 | 78 310 | 55 693 57 564 | 22 617 22 582 | 18 241 18 159 | 4 376 |
| April | 102 485 | 32 306 Industri | 70 179 oländar | 32 613 | 37 566 | 34174 | 3 392 l | 107 553 | 27 407 | 80 146 | 3/ 304 | 1 22 362 | 10 159 | 4423 |
| | Andere | | | | 20.477 | | | 01107 | 0.242 | J 70.045 | 1 46460 | 1 26 265 | 1 20.008 | 5 387 |
| 1995 1996 | 66 890 78 545 | 5 661 8 212 | 61 229 70 333 | 30 752 37 293 | 30 477 33 040 | 27 863 30 219 | 2 614 2 821 | 81187 93 654 | 8 342 7 181 | 72 845 86 473 | 46460 57 768 | 26 385 28 705 | 20 998 22 731 | 5 974 |
| 1997 1998 | 89 482 109 682 | 6436 8 246 | 83 046 101 436 | 45 814 61 999 | 37 232 39 437 | 34 050 36 162 | 3 182 3 275 | 95 662 96 958 | 7 884 7 655 | 87 778 89 303 | 55 306 56 641 | 32 472 32 662 | 26 280 26 292 | 6 192 6 370 |
| 1999 Jan. | 56 467 | 4118 | 52 349 | 32 588 | 19 761 | 18 047 | 1 714 | 52 278 | 4 715 | 47 563 | 31 248 | 16 315 | 12 843 | 3 472 |
| Febr. März | 61 439 66 711 | 3 943 4 222 | 57 496 62 489 | 37 497 41 720 | 19 999 20 769 | 18147 19 026 | 1 852 1 743 | 55 004 58 877 | 4 603 4644 | 50 401 54 233 | 33 766 37 054 | 16 635 17 179 | 12 946 13 500 | 3 689 3 679 |
| April | 72 801 | 4 0 0 8 | 68 793 | 47 775 | 21 018 | 19 242 | 1 776 | 65 000 | 4 792 | 60 208 | 42 662 | 17 546 | 13 948 | 3 598 |
| | Reform | änder | | | | | | | | | | | | |
| 1995 | 17 524 | 101 | 17 423 | 2 577 | 14846 | 13 600 | 1 246 | 9 998 | 33 | 9 965 | 450 | 9 515 | 3 556 | 5 959 |
| 1996 1997 | 22 025 27 427 | 200 296 | 21 825 27 131 | 4 092 5 916 | 17733 21 215 | 16 123 19 487 | 1 610 1 728 | 9 342 10 690 | 45 90 | 9 297 10 600 | 613 595 | 8 684 10 005 | 3 458 4 007 | 5 226 5 998 |
| 1998 | 30 107 | 360 | 29 747 | 7 914 | 21 833 | 20 218 | 1 615 | 11 383 | 135 | 11 248 | 657 | 10 591 | 4 941 | 5 650 |
| 1999 Jan. Febr. | 15 012 15 152 | 179 198 | 14 833 14 954 | 3 991 4 028 | 10 842 10 926 | 10 124 10 221 | 718 705 | 5 920 6 029 | 59 67 | 5 861 5 962 | 330 430 | 5 531 5 532 | 2 380 2 404 | 3 151 3 128 |
| März | 15 760 | 195 | 15 565 | 4 305 | 11 260 | 10 512 | 748 | 5 993 | 73 | 5 920 | 394 | 5 526 | 2 472 | 3 054 |
| April | 15 068 | | 14 859 | 4 250 | 10 609 | 9 844 | 765 | 5 860 | 84 | 5 776 | 360 | 5 416 | 2 532 | 2 884 |
| | <u> </u> | lungslän | | | | | | | | | 12 240 | I 25 202 | , 7.250 | 17.047 |
| 1995 1996 | 51 665 54 135 | 6 839 6 116 | 44 826 48 019 | 8 641 9 287 | 36 185 38 732 | 34 059 36119 | 2 126 2 613 | 41 014 44 823 | 2 571 3 547 | 38 443 41 276 | 13 240 14 831 | 25 203 26445 | 7 356 8 089 | 17 847 18 356 |
| 1997 1998 | 57 827 55 298 | 4 379 1 725 | 53 448 53 573 | 12 481 15 554 | 40 967 38 019 | 39 107 36 178 | 1 860 1 841 | 48 972 50 585 | 3 992 4 429 | 44 980 46 156 | 15 929 20 736 | 29 051 25 420 | 9 362 9 447 | 19 689 15 973 |
| 1999 Jan. | 27 409 | 801 | 26 608 | 7 934 | 18 674 | 17 818 | 856 | 25 915 | 2 398 | 23 517 | 10 654 | 12 863 | 4 593 | 8 270 |
| Febr. März | 27 703 28 557 | 924 1 031 | 26 779 27 526 | 7 938 8 321 | 18841 19 205 | 17 932 18 255 | 909 950 | 25 873 26 324 | 2 414 2 366 | 23 459 23 958 | 10 562 10 704 | 12 897 13 254 | 4 507 4 893 | 8 390 8 361 |
| April | 28196 | 1 104 | | I | 17 987 | 16 956 | 1 031 | 25 338 | 2 483 | 22 855 | 10 678 | 12 177 | 4 907 | 7 270 |

^{*} Einschl. Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten von Privatpersonen in Deutschland. Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken (MFls) in Deutschland gegenüber dem Ausland werden im Abschnitt IV Banken in der

Tabelle 4 ausgewiesen. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle X. 6 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar.

X. Außenwirtschaft

11. DM-Wechselkurse für die nationalen Währungen der EWU-Länder und DM-Wert der ECU •> sowie Euro-Umrechnungskurse

| Durchschnitt im Jahr bzw. im Monat | Frankreich 100 FRF Kassa-Mitte | Italien 1000 ITL elkurse an (| Niederlande 100 NLG der Frankful | Belgien/ Luxemburg 100 BEF/LUF rter Börse in | Österreich 100 ATS | Spanien 100 ESP | Finnland 100 FIM | Irland 1 IEP | Portugal 100 PTE, | ECU-Werte 1) 1 ECU = DM |
|--|--------------------------------------|--------------------------------------|--|---|--------------------------------------|---|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--|
| 1991 1992 1993 1994 | 29,409 29,500 29,189 29,238 | 1,2720 1,0526 | 88,74.2 88,814 89,017 89,171 | 4,857 4,857 4,785 4,8530 | 14,211 14,211 14,214 14,214 | 1,597 1,529 1,303 1,2112 | 41,087 34,963 28,915 31,108 | 2,671 2,656 2,423 2,4254 | 1,149 1,157 1,031 0,9774 | 2,05076 2,02031 1,93639 1,92452 |
| 1995 1996 1997 1998 | 28,718 29,406 29,705 29,829 | 0,9751 1,0184 1,0132 | 89,272 89,243 88,857 88,714 | 4,8604 4,8592 4,8464 4,8476 | 14,214 14,214 14,210 14,213 | 1,1880 1,1843 1,1779 | 32,766 33,414 32,920 | 2,2980 2,4070 2,6297 2,5049 | 0,9555 0,9754 0,9894 0,9763 | 1,87375 1,90954 1,96438 1,96913 |
| 1997 Dez. 1998 Jan. Febr. März | 29,871 29,861 29,833 29,831 | 1,0202 1,0160 1,0134 1,0156 | 88,739 88,737 88,722 88,726 | 4,8471 4,8476 4,8456 4,8476 | 14,212 14,214 14,213 14,214 | 1, 1824 1, 1798 1, 1800 1,1794 | 33,102 33,047 32,977 32,957 | 2,5926 2,5113 2,4970 2,4987 | 0,9785 0,9776 0,9768 0,9772 | 1,97583 1,97581 1,97517 1,98022 |
| April Mai Juni | 29,832 29,821 29,825 | 1,0125 1,0141 1,0151 | 88,8 06 88,740 88,720 | 4,8458 4,8477 4,8480 | 14,213 14,211 14,212 | 1,1778 1,1772 1,1782 | 32,949 32,907 32,905 | 2,5205 2,5177 2,5203 | 0,9761 0,9762 0,9767 | 1,97947 1,96831 1,97348 |
| Juli Aug. Sept. | 29,828 29,828 29,823 | 1,0143 1,0135 1,0122 | 88,705 88,676 88,650 | 4,8492 4,8492 4,8476 | 14,213 14,213 14,212 | 1,1784 1,1783 1,1776 | 32,902 32,887 32,858 | 2,5158 2,5103 2,5035 | 0,9775 0,9770 0,9756 | 1,97320 1,96980 1,96381 |
| Okt. Nov. Dez. | 29,824 29,823 29,820 | 1,0105 | 88,677 88,693 88,734 | 4,8472 4,8478 4,8482 | 14,213 14,214 14,214 | | | | | 1,95626 1,95791 1,95733 |
| | Unwiderru | fliche Euro- | -Umrechnun | gskurse (1 | EUR = WE | <u>'</u>) ² > | | | | |
| | 6,55957 | I 1936,27 | 1 2,20371 | 40,3399 | 13,7603 | I 166,386 | 5,94573 | 0,7875641 | 200,482 l | 1 3) 1,95583 |

[•] Errechnet aus täglichen Notierungen. – 1 Nach Mitteilungen der Europäisehen Kommission. – 2 Gültig ab 1.1.99. – 3 Umrechnungskurs der D-Mark.

12. DM- und Euro-Wechselkurse für andere Währungen•>

| Durchschnitt im Jahr bzw. im Monat | Vereinigte Staaten USD | Japan | Dänemark DKK | Schweden SEK | Vereinigtes Königreich GBP | Norwegen NOK | Schweiz CHF | Kanada CAD | Australien | Neuseeland NZD 1) | |
|--|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--|---------------------------------------|---|--------------------------------------|--|
| iii Monat | | 17 | • | rter Börse (1 | • | NE = DM | 1 - | ICAD | AUDI) | [NZD 1) | |
| 1991 1992 1993 1994 | 1,6612 1,5595 1,6544 1,6218 | 1,2313 1,4945 | 25,869 25,508 | 27,421 26,912 21,248 21,013 | 2,926 2,753 2,483 2,4816 | 25,580 25,143 23,303 22,982 | 115,740 111,198 111,949 118,712 | 1,4501 1,2917 1,2823 1,1884 | 1,2942 1, 1476 1, 1235 1, 1848 | 0,9589 0,8406 0,8940 0,9605 | |
| 1995 1996 1997 1998 | 1,4338 1,5037 1,7348 1,7592 | 1,5293 1,3838 1,4378 1,3484 | 25,S70 25,945 26,249 26,258 | 20,116 22,434 22,718 22,128 | 2,2620 2,3478 2,8410 2,9142 | 22,614 23,292 24,508 23,297 | 121,240 121,891 119,508 121,414 | 1,0443 1, 1027 1,2533 1,1884 | 1,0622 1,1782 1,2889 1,1070 | 0,9399 1,0357 1,1453 0,9445 | |
| 1997 Dez. 1998 Jan. Febr. März | 1,7767 1,8167 1,8142 1,8267 | 1,3732 1,4032 1,4435 1,4160 | 26,252 26,254 26,240 26,234 | 22,840 22,669 22,460 22,925 | 2,9525 2,9707 2,9746 3,0341 | 24,522 24,235 24,009 24,085 | 123,608 123,133 123,953 122,703 | 1,2466 1,2620 1,2647 1,2896 | 1,1789 1,1895 1,2211 1,2224 | 1,0491 1,0574 1,0511 1,0426 | |
| April Mai Juni | 1,8147 1,7746 1,7917 | 1,3732 1,3153 1,2780 | 26,223 26,243 26,254 | 23,200 23,068 22,660 | 3,0338 2,9057 2,9604 | 24,084 23,816 23,656 | 120,461 120,031 119,901 | 1,2698 1,2285 1,2228 | 1,1833 1,1204 1,0806 | 0,9931 0,9515 0,9123 | |
| Juli Aug. Sept. | 1,7979 1,7887 1,7030 | 1,2363 1,2648 | 26,243 26,254 26,257 | 22,508 21,991 21,531 | 2,9553 2,9209 2,8614 | 23,585 23,136 22,469 | 118,794 119,651 121,424 | 1,2110 1,1674 1,1187 | 1,1114 1,0554 1,0031 | 0,9276 0,8883 0,8583 | |
| Okt. Nov. Dez. | 1,6378 1,6816 1,6686 | | 26,301 26,302 26,286 | 20,894 21,040 20,711 | 2,7760 2,7928 2,7884 | 22,048 22,567 21,984 | 122,618 121,490 122,878 | 1,0625 1,0920 1,0825 | 1,0135 1,0660 1,0334 | | |
| | Euro-Refer | enzkurse d | er Europäiso | hen Zentra | lbank (1 EU | R= WE) 4 | ?> | | | | |
| 1999 Jan. Febr. März | 1, 1608 1, 1208 1,0883 | | | 9,0826 8,9077 8,9403 | 0,70312 0,68851 0,67127 | 8,6512 8,6497 8,5065 | 1,6055 1,5979 1,5954 | 1,7646 1,6786 1,6510 | 1,8387 1,7515 1,7260 | 2,1588 2,0623 2,0451 | |
| April Mai | 1,0704 1,0628 | 128,16 129,71 | 7,4327 7,4333 | 8,9140 8,9722 | 0,66502 0,65825 | 8,3186 8,2348 | 1,6015 1,6025 | 1,5944 1,5527 | 1,6684 1,6046 | 1,9723 1,9249 | |

^{*} Errechnet aus täglichen Notierungen. - 1 Devisenkurse aus Australien bzw. Neuseeland; für Neuseeland errechnet aus Kursen per Mitte und Ende der Monate. - 2 Die EZB veröffentlicht tägliche Referenzkurse, die auf der

Grundlage der Konzertation zwischen den Zentralbanken um $14.15~\mathrm{Uhr}$ ermittelt werden.

X. Außenwirtschaft

13. Außenwerte für die D-Mark und ausgewählte fremde Währungen

1995 - 100

| | 1995 = 100 | 90 <u>21</u> | ~ | | ******** | ness tare we did to a prove | - | | 100-00-00 E-00-00-00-00-00-00-00-00-00-00-00-00-00 | uj, | | | ************************************** | | | |
|-----------|----------------------|---------------------------------|-------------------|---------------------------------|---|-----------------------------|-----------------------|-----------|--|--------|---------------------------|-------------------------|--|--|--------------------------|--|
| | Außenwert der D-Mark | | | | | | | | Nominale Außenwerte ausgewählter fremder Währungen gegenüber 18 Industrieländern 1) | | | | | | | |
| | Nominal gegenüber | den Währur | ngen _ | Real gegenüber den Währungen | | | | | | | | | | | | |
| | | | Paragraphical | von 38 Ländern | von 18 Industrieländern auf Basis der Preis- deflatoren des | | | | | | | | | CONCERNION DE CO | | |
| | von 38 Ländern | von 18 Industrie- ländern | der EU- Länder | auf Basis d Verbrauche | | | reis- toren nt- | US-Dollar | Pfund Sterling | scher | Schwei- zer Franken | Japani- scher Yen | Franzö- sischer Franc | ltalie- nische Lira | Spani- sehe Peseta | |
| 1990 | | 91,8 | 85,2 | | 91,9 | | 91,9 | 110.0 | 120,1 | 122,2 | 89,6 | 64,5 | 93,7 | 146,9 | 126,8 | |
| 1991 | | 90,4 | 85,3 | | 89,6 | | 90,5 | 108,3 | 120,5 | 124,1 | 88,0 | 70,2 | 91,6 | 143,9 | 126,6 | |
| 1992 | | 93,1 | 87,5 | | 92,8 | | 93,9 | 105,9 | 115,8 | 116,5 | 86,3 | 73,2 | 94,6 | 139,6 | 123,6 | |
| 1993 | | 94,9 | 94,6 | | 95,4 | | 95,5 | 108,8 | 105,0 | 109,6 | 88,1 | 89,0 | 96,2 | 115,8 | 108,3 | |
| 1994 | | 94,9 | 95,6 | | 95,5 | | 95,4 | 106,7 | 105,0 | 102,5 | 93,7 | 96,0 | 96,8 | 110,4 | 100,8 | |
| 1995 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| 1996 | 98,8 | 98,1 | 96,5 | 95,8 | 97,3 | | 97,5 | 105,5 | 102,3 | 102,3 | 98,8 | 87,0 | 100,4 | 109,9 | 101,2 | |
| 1997 | 94,8 | 93,1 | 92,8 | 90,4 | 92,5 | ĺ | 92,4 | 114,7 | 118,8 | 103,2 | 92,9 | 82,9 | 96,8 | 110,1 | 96,7 | |
| 1998 | 98,7 | 93,6 | 92,7 | p) 91,8 | 92,5 | p) | 92,6 | 120, 1 | 123,0 | 97,3 | 94,8 | 77,6 | 97,5 | 109,9 | 96,4 | |
| 1998 Jan. | 96,8 | 92,2 | 92,2 | 91,2 | 91,6 | | | 120,3 | 123,7 | 100,3 | 95,1 | 79, 1 | 96,4 | 108,9 | 95,6 | |
| Febr. | 96,3 | 91,9 | 92,3 | 90,7 | 91,2 | 2) | 91,3 | 119,1 | 123,6 | 100,4 | 95,5 | 81,4 | 96,1 | 108,3 | 95,5 | |
| März | 95,8 | 91,8 | 91,9 | 89,7 | 90,9 | | | 119,9 | 126,1 | 102,0 | 94,5 | 79,5 | 96,0 | 108,5 | 95,3 | |
| April | 96,2 | 92,4 | 92,0 | 89,9 | 91,1 | | | 120,7 | 126,7 | 101,2 | 93,1 | 77,4 | 96,4 | 108,7 | 95,5 | |
| Mai | 97,8 | 93,7 | 92,6 | 91,5 | 92,5 | 2) | 92,4 | 121,0 | 122,6 | 100, 1 | 93,7 | 75,2 | 97,5 | 110,1 | 96,4 | |
| Juni | 98, 1 | 93,7 | 92,3 | 91,7 | 92,8 | | | 123,3 | 125,2 | 99,2 | 93,7 | 72,7 | 97,5 | 110,3 | 96,5 | |
| Juli | 98,1 | 93,8 | 92,4 | 91,8 | 93,1 | open control | | 124,0 | 124,9 | 98,0 | 92,8 | 72,6 | 97,5 | 110,2 | 96,5 | |
| Aug. | 99,0 | 94,4 | 92,7 | 92,2 | | 2) | 93,3 | 125,9 | 124,3 | 95,1 | 94,0 | 70,6 | 98,1 | 110,7 | 97,0 | |
| Sept. | 101,6 | 95, 1 | 93, 1 | 93,8 | 93,7 | | | 120,4 | 122,7 | 94,6 | 96,0 | 74,0 | 98,8 | 111,3 | 97,5 | |
| Okt. | 102,1 | 95,2 | 93,7 | 93,9 | 93,5 | | | 114,9 | 119, 1 | 92,0 | 97.1 | 81,5 | 99.1 | 111,3 | 97,5 | |
| Nov. | 101,1 | 94,4 | 93,5 | p) 92,6 | | 2) p) | 93,4 | 116,2 | 118,8 | 92,4 | 95,6 | 82,5 | 98,4 | 110,5 | 97,0 | |
| Dez. | 101,6 | 94,4 | 93,6 | p) 93,1 | 93,0 | | | 114,9 | 118,6 | 92,0 | 96,7 | 84,3 | 98,4 | 110,4 | 96,9 | |

¹ Einschließlich Deutschland. - 2 Vierteljahresdurchschnitt.

14. Effektive Wechselkurse -> für den Euro und ausgewählte fremde Währungen

| Effektiver Wechselkurs des Euro gegenüber den Währungen von 16 Ländern 1) | | Nachricht Indikatore der deuts | en der | | | ewerbsfäh enüber | nigkeit | Effektive nominale Wechselkurse ausgewählter fremder Währungen gegenüber 18 Industrieländern 3 4 | | | | | | |
|--|---|--------------------------------------|------------|----|-------|---|---------|--|-------------------|---|----------------------|--------------------|--|--|
| | | 38 Ländern 4) 18 Industrieländ | | | | dern 4) | | | | Parameter and Control of Control | | | | |
| Nominal 2) | Real auf Basis der Verbraucher- preise | auf Basis der Verbraucherpreise | | | | auf Basis der Preisdeflatoren des Gesamt- absatzes | | US-Dollar | Pfund Sterling | Kanadischer Dollar | Schweizer Franken | Japanischer Yen | | |
| 1990 = 100 | 1990 = 100 | | 1995 = 100 | | | | | | | | | | | |
| 92,7 | 92,1 | p) | 92,4 | p) | 100,3 | | | 103,4 | 97,7 | 76, 1 | 106,3 | 136,1 | | |
| 90,9 | 90,5 | p) | 91,9 | p) | 99,3 | 5) p) | 99,9 | 105,5 | 98,9 | 77,8 | 106,0 | 134,1 | | |
| 89,5 | 89, 1 | p) | 90,9 | p) | 98,4 | | | 107,8 | 100,8 | 77,3 | 105,6 | 132,7 | | |
| 88,4 | 1 | p) | 90,2 | p) | 97,8 | | | 108, 1 | 101,2 | 78,9 | 104,7 | 133,5 | | |
| 88,0 | 87,3 | | | l | | | | 108,5 | 102,2 | 80,6 | 104,5 | 131,3 | | |

1999 Jan. Febr. März April Mai

seeland, Hongkong, Südkorea, Singapur, Taiwan und Mexiko. Soweit die Verbraucherpreise noch nicht vorlagen, sind Schätzungen angegeben. - 2 Ohne Mexiko. - 3 Berechnung methodisch weitgehend konsistent mit dem Verfahren der BIZ zur Ermittlung des effektiven Wechselkurses des Euro. Vergleichbare Ergebnisse für frühere Jahre enthält Tabelle X.13 (für Deutschland: realer Außenwert der D-Mark). - 4 Einschließlich EWU-Länder. - S Vierteljahresdurchschnitt.

^{*} Der effektive Wechselkurs entspricht dem Außenwert der betreffenden Währung. - 1 Quelle: EZB. Nach Berechnungen der BIZ anhand der gewogenen Durchschnitte der Euro-Wechselkurse; Rückrechnung bis zum Basisjahr 1990 anhand der gewogenen Durchschnitte der effektiven Wechselkurse der Länder des Euro-Währungsgebiets. Die dabei verwendeten Gewichte beruhen auf dem Handel mit gewerblichen Erzeugnissen von 1990 mit folgenden Ländern: USA, Japan, Schweiz, Vereinigtes Königreich, Schweden, Dänemark, Griechenland, Norwegen, Kanada, Australien, Neu-

Übersicht über Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank

Diese Übersicht informiert über ausgewählte volkswirtschaftliche und statistische Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank aus neuerer Zeit. Soweit nicht anders vermerkt, stehen die Veröffentlichungen in deutscher und in englischer Sprache sowie im Internet zur Verfügung.

Die Veröffentlichungen werden an Interessenten kostenlos abgegeben und sind über die Abteilung Presse und Information zu beziehen. Außerdem kann gegen Kostenerstattung eine monatlich aktualisierte Datei mit circa 40 000 veröffentlichten Zeitreihen der Bundesbank auf Magnetband-Kassette oder Zip-Diskette über die Abteilung Statistische Datenverarbeitung bezogen werden. Bestellungen werden schriftlich unter den im Impressum angegebenen Anschriften erbeten.

Geschäftsbericht

Monatsbericht

Über die von 1980 bis 1998 veröffentlichten Aufsätze informiert das dem Monatsbericht Januar 1999 beigefügte Verzeichnis.

luni 1998

- Die Wirtschaftslage in Deutschland im Frühjahr 1998

Juli 1998

- Neuere Entwicklungen in den außenwirtschaftlichen Beziehungen zu den südostasiatischen Schwellenländern
- Ertragslage und Finanzierungsverhältnisse ostdeutscher Unternehmen im Jahr 1996
- Finanzmarktpreise als geldpolitische Indikatoren

August 1998

- Überprüfung der Geldmengenorientierung 1997/98 und des Geldmengenziels 1998
- Die Ertragslage der deutschen Kreditinstitute im Jahr 1997
- Gegenwärtige und künftige finanzielle Belastungen der Gebietskörperschaften durch den Personalaufwand
- Die Evidenzzentrale für Millionenkredite bei der Deutschen Bundesbank

September 1998

 Die Wirtschaftslage in Deutschland im Sommer 1998

Oktober 1998

- Die technische Ausgestaltung des neuen europäischen Wechselkursmechanismus
- Ertragslage und Finanzierungsverhältnisse westdeutscher Unternehmen im Jahr 1997
- Methodische Grundlagen der Unternehmensbilanzstatistik der Deutschen Bundesbank
- Bankinterne Risikosteuerungsmodelle und deren bankaufsichtliche Eignung

November 1998

 Die Umsetzung der Geldpolitik des ESZB durch die Deutsche Bundesbank und ihre

- Ausformung in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen
- Entwicklung und Struktur des gesamtwirtschaftlichen Kapitalstocks
- Zur Indikatorqualität unterschiedlicher Konzepte des realen Außenwerts der D-Mark
- Aktualisierung der Außenwertberechnung und Anpassung an die Bedingungen der Europäischen Währungsunion

Dezember 1998

 Die Wirtschaftslage in Deutschland im Herbst 1998

Januar 1999

- Der Beginn der Wirtschafts- und Währungsunion am 1 Januar 1999
- Zur Entwicklung der privaten Vermögenssituation seit Beginn der neunziger Jahre
- Zur Bonitätsbeurteilung von Wirtschaftsunternehmen durch die Deutsche Bundesbank

Februar 1999

Die Wirtschaftslage in Deutschland um die Jahreswende 1998/99

März 1999

- Monetäre Analyse für das Euro-Währungsgebiet
- Hedge-Fonds und ihre Rolle auf den Finanzmärkten
- Die deutsche Zahlungsbilanz im Jahr 1998

April 1999

- Zur Bedeutung von Fundamentalfaktoren für die Entstehung von Währungskrisen in Schwellen- und Entwicklungsländern
- Entwicklung und Finanzierungsaspekte öffentlicher Investitionen

 Taylor-Zins und Monetary Conditions Index

Mai 1999

- Internationale Zusammenarbeit und Koordination auf dem Gebiet der Aufsicht und Überwachung des Finanzmarkts
- Die Wirtschaftslage in Deutschland im Frühjahr 1999

Juni 1999

- Die gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsströme im Jahr 1998
- Neuere Entwicklungen beim elektronischen Geld
- Die Entwicklung der Kapitalverflechtung der Unternehmen mit dem Ausland von Ende 1995 bis Ende 1997

Statistische Beihefte zum Monatsbericht 1.

- 1 Bankenstatistik (monatlich)
- 2 Kapitalmarktstatistik (monatlich)
- 3 Zahlungsbilanzstatistik (monatlich)
- 4 Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen (monatlich)
- 5 Devisenkursstatistik (vierteljährlich)

Sonderveröffentlichungen

Die Geldpolitik der Bundesbank, Oktober 1995 ^{2,}

Makro-ökonometrisches Mehr-Länder-Modell, November 1996³

Weltweite Organisationen und Gremien im Bereich von Währung und Wirtschaft, April 1997³ Europäische Organisationen und Gremien im Bereich von Währung und Wirtschaft, Mai 1997^{3,}

Der Markt für deutsche Bundeswertpapiere, Juli 1998

Statistische Sonderveröffentlichungen

- 1 Bankenstatistik Richtlinien, Januar 19994
- Bankenstatistik Kundensystematik,
 Januar 1999 ⁵I
 (Die Unternehmensverzeichnisse sind gegen eine Schutzgebühr von derzeit
 50 DM auch auf Diskette erhältlich.)
- 3 Aufbau der bankstatistischen Tabellen, Januar 1996° | 3 |
- 4 Ergebnisse der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung für Westdeutschland 1960 bis 1992, November 1994° l³l
- 4 Ergebnisse der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung für Deutschland 1990bis 1997 Juni 1998
- 5 Jahresabschlüsse westdeutscher Unternehmen 1971 bis 1996, März 1999 ^{1,}

- 3 Diese Veröffentlichung ist nur in deutscher Sprache erschienen.
- 4 Nur die Abschnitte "Monatliche Bilanzstatistik" und "Auslandsstatus" sind in Kürze In englischer Sprache erhältlich.
- 5 Nur die Abschnitte "Tabellarische Gesamtübersicht", Gliederung nach Branchen und Aktivitäten Erläuterungen" sowie die zugehörigen Texte sind in englischer Sprache erhältlich.

o Diese Veröffentlichung ist nicht 1mInternet verfügbar.

¹ Nur die Tabellenköpfe und die Erläuterungen sind in englischer Sprache erhältlich.

² Diese Sonderveröffentlichung ist in verschiedenen Auflagen auch in französischer, spanischer, russischer und chinesischer Sprache verfügbar.

- 6 Verhältniszahlen aus Jahresabschlüssen westdeutscher Unternehmen für 1990, März 1994°)¹)
- 7 Erläuterungen zum Leistungsverzeichnis der Außenwirtschaftsverordnung, März 1994°)³,
- 8 Die Zahlungsbilanzstatistik der Bundesrepublik Deutschland, 2. Auflage, Mai 1990°)
- 9 Wertpapierdepots, August 1998
- 10 Kapitalverflechtung mit dem Ausland, Juni 1999n
- 11 Zahlungsbilanz nach Regionen, Juli 1998
- 12 Technologische Dienstleistungen in der Zahlungsbilanz, Mai 1998 ¹)
- 13 Bilanzunwirksame Geschäfte deutscher Banken, Dezember 1998

Bankrechtliche Regelungen

- 1 Gesetz über die Deutsche Bundesbank und Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank, Juni 1998
- 2 Gesetz über das Kreditwesen, März 1999
- 2a Grundsatz I über die Eigenmittel der Institute, Oktober 1998

7 Merkblatt für die Abgabe der Großund Millionenkreditanzeigen nach §§ 13 bis 14 KWG, September 1998³)

Veröffentlichungen zur WWU

Informationsbrief zur Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion³⁾

- Nr. 1, September 1996
- Nr. 2, Oktober 1996
- Nr. 3, Januar 1997
- Nr. 4, Februar 1997
- Nr. 5, April 1997
- Nr. 6, Mai 1997
- Nr. 7, Juni 1997
- Nr. 8, Juli 1997
- Nr. 9, September 1997
- Nr. 10, Februar 1998
- Nr. 11, April 1998
- Nr. 12, April 1998
- Nr. 13, Mai 1998
- Nr. 14, Juli 1998
- Nr. 15, Oktober 1998
- Nr. 16, November 1998
- Nr. 17, Dezember 1998

Der Euro ist da. Wir sagen Ihnen, worauf es ankommt. (Faltblatt)³)

Anmerkungen siehe S. 79*.